

VORWORT

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin,
vielen Dank, dass Sie sich für Ihr neues Kia-Fahrzeug entschieden haben.

Als globaler Automobilhersteller, der sich auf den Bau hochwertiger Fahrzeuge mit außergewöhnlichem Wert konzentriert, ist Kia bestrebt, Ihnen einen Kundendienst zu bieten, der Ihre Erwartungen übertrifft.

Diese Bedienungsanleitung gilt für alle Varianten Ihres Modells und beschreibt alle verfügbaren Optionen, Merkmale und Ausstattungen sowie die erforderlichen Wartungsaufgaben. Daher beschreibt diese Anleitung u.U. auch optionale Ausstattung, die Sie für Ihr Fahrzeug nicht erworben wurden, sowie Länderspezifikationen und Funktionen und Merkmale, die in Ihrer Region nicht gültig bzw. verfügbar sind. Bitte bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf, damit Sie und die späteren Besitzer sich informieren können.

Autorisierte Kia-Händler verfügen über werkseitig geschulte Techniker, verwenden empfohlene Spezialwerkzeuge und liefern Kia-Originalersatzteile, um Ihnen bei der Wartung und Instandhaltung Ihres Fahrzeugs zu helfen.

Alle Informationen in dieser Bedienungsanleitung waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell. Da Kia jedoch weiterhin Verbesserungen an seinen Produkten vornimmt, behält sich das Unternehmen das Recht vor, dieses Handbuch oder eines seiner Fahrzeuge jederzeit ohne Vorankündigung und ohne jegliche Verpflichtungen zu ändern.

Als Teil der kohlenstoffneutralen Strategie von Kia und des Plans zur Reduzierung des Papierverbrauchs enthält diese gedruckte Betriebsanleitung nur ausgewählte Abschnitte der digitalen Anleitung. Für Informationen, die nicht in der gedruckten Betriebsanleitung enthalten sind, lesen Sie bitte die digitale Version.

Das digitale Benutzerhandbuch ist über die „Kia Owner's Manual App (Official)“ zugänglich, die Sie im Apple App Store und im Google Play Store herunterladen können. Bitte fahren Sie sicher und genießen Sie die Fahrt mit Ihrem Kia!

© 2023 Kia Corporation

Alle Rechte vorbehalten. Darf ohne die schriftliche Zustimmung der Kia Corporation weder ganz noch teilweise vervielfältigt oder übersetzt werden.

Gedruckt in Korea

Ihr Kia-Fahrzeug ist mit einem SRS-Airbagsystem und Gurtstraffern ausgestattet. Bei vorhandenen Auslösekriterien (Frontalaufprall) werden Airbags und Gurtstraffer durch Gasgeneratoren ausgelöst. Im Fall eines seitlichen Aufpralls werden Seitenairbags aktiviert.

Die Gasgeneratoren unterliegen gesetzlichen Bestimmungen, die unter anderem folgende Auflagen beinhalten.

Die Demontage eines Gasgenerators aus dem Fahrzeug durch den Fahrzeughalter ist nicht zulässig. Der Fahrzeughalter muss eine Fachwerkstatt (Kia Vertragswerkstatt) mit der Instandsetzung oder Demontage beauftragen, wenn:

- die Airbags/Gurtstraffer aktiviert wurden
- Störungen am Airbagsystem oder den Gurtstraffern vorliegen oder
- das System außer Funktion gesetzt werden soll (z.B. bei Instandsetzung der Fahrzeugelektrik).

Weitere Informationen zum Airbagsystem und zu den Gurtstraffern entnehmen Sie bitte dieser Betriebsanleitung.

Verwendung dieses Handbuchs

Wir möchten Ihnen die größtmögliche Fahrfreude für Ihr Fahrzeug bieten. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen.

Wir empfehlen deshalb, dass Sie unbedingt das gesamte Handbuch lesen. Lesen Sie die Abschnitte **WARNUNG** und **VORSICHT** im Handbuch, um die Gefahr von Todesfällen oder Verletzungen zu minimieren.

Abbildungen ergänzen die Texte in diesem Handbuch, um zu verdeutlichen, wie Sie optimale Freude an Ihrem Fahrzeug haben können. Wenn Sie Ihre Bedienungsanleitung lesen, werden Sie über Ausstattungsmerkmale, wichtige Sicherheitsinformationen und Fahrhinweise unter verschiedenen Bedingungen informiert.

Die Aufteilung dieses Handbuchs ist im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Verwenden Sie das Stichwortverzeichnis, wenn Sie ein spezielles Thema oder einen bestimmten Bereich suchen; dieses enthält eine alphabetische Auflistung aller Informationen in Ihrem Handbuch.

Kapitel: Dieses Handbuch besteht aus neun Kapiteln und einem Stichwortverzeichnis. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Inhaltsübersicht. Aus dieser Übersicht können Sie ersehen, ob die von Ihnen gesuchte Information in diesem Kapitel vorhanden ist.

Sie finden in diesem Handbuch verschiedene Informationen, die mit **WARNUNG**, **ACHTUNG** und **HINWEIS** gekennzeichnet sind. Diese **WARNUNGEN** dienen Ihrer eigenen Sicherheit. Lesen Sie alle Schritte und Empfehlungen durch, die unter **WARNUNG**, **ACHTUNG** und **HINWEIS** aufgeführt sind.



WARNUNG

Die Kennzeichnung **WARNUNG** deutet auf eine Situation hin, die zu einem Unfall und schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn sie nicht beachtet wird.



ACHTUNG

Die Kennzeichnung **ACHTUNG** deutet auf eine Situation hin, die zu einer Beschädigung Ihres Fahrzeugs führen kann, wenn sie nicht beachtet wird.



ANMERKUNG

Unter der Kennzeichnung **HINWEIS** erhalten Sie hilfreiche und interessante Informationen.

Tartalomjegyzék

- 1** Anleitung für das Elektrofahrzeug
- 2** Einleitung
- 3** Ihr Fahrzeug im Überblick
- 4** Fahrzeugsicherheitssteuerungen
- 5** Fahrzeugsteuerungen
- 6** Fahrzeugfahrsteuerung
- 7** Fahrerassistentenleitfaden
- 8** Maßnahmen bei einem Notfall
- 9** Wartung
- 10** Technische Daten und Verbraucherinformationen
- A** Abkürzung
- I** Stichwortverzeichnis

Anleitung für das Elektrofahrzeug

Vorstellung des Elektrofahrzeuges	9
Eigenschaften von elektrischen Fahrzeugen.....	9
Batterieinformationen.....	9
Hochspannungsbatterie (Lithium-Ionen)	10
Hochspannungsbatterie Vorwärmssystem.....	10
EV-Menü	12
EV-Modusanzeige.....	12
Reservierte Aufladung.....	14
Nächste Abfahrt/Abfahrtszeit.....	15
Aufladung und Klimaanlage.....	15
Zeiteinstellungen außerhalb der Spitzenzeit.....	16
Soll-Temperatureinstellungen.....	17
Zu ladendes Fahrzeug (V2L).....	18
Aufladen Ihres Elektrofahrzeuges	28
Ladearten für Elektrofahrzeuge.....	28
Informationen zur Ladezeit	30
Überprüfung des Ladestatus	31
Verriegelung des Ladesteckers	31
Wenn die Ladeverbindung gesperrt ist.....	32
Planmäßige Aufladung	32
Aufladen des Elektrofahrzeuges	34
Klappe für elektrisches Laden.....	34
Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen von Elektrofahrzeugen.....	35
Den Ladevorgang sofort beenden	37
Wechselstromladung	38
Wechselstromladegerät anschließen.....	38
Überprüfung des Ladestatus.....	39
Wechselstromladegerät trennen.....	40

Anleitung für das Elektrofahrzeug

Gleichstromladung	41
Gleichstromladegerät anschließen.....	41
Überprüfung des Ladestatus.....	43
Gleichstromladegerät trennen.....	43
Portables Ladegerät	45
Einstellung der Aufladung für das portable Ladegerät.....	45
Anschluss eines portablen Ladegeräts (ICCB: Kabelanschlusskasten)	46
Anschluss eines portablen Ladegeräts (ICCB: Kabelanschlusskasten)	48
Ladekontrollleuchte für das portable Ladegerät.....	49
Plug n Charge (PnC)	50
Ein- und Ausschalten von Plug n Charge (PnC).....	50
Plug n Charge (PnC) verlängern.....	50
Fahren mit einem Elektrofahrzeug	52
Fahrzeug starten.....	52
Stoppen des Fahrzeugs.....	52
Restreichweite.....	53
Verlauf des Energieverbrauchs.....	55
Energieverbrauch.....	55
Leistungs-/Ladeanzeige.....	57
Ladestandanzeige für Hochspannungsbatterie.....	57
Warn- und Kontrollleuchten (für das Elektrofahrzeug).....	58
Benachrichtigungen auf dem LCD-Display.....	60
Virtuelles Motorsoundsystem (VESS).....	68
Auswirkungen auf die Restreichweite.....	69
Änderung der Restreichweite bei 100%iger Aufladung.....	70
Betriebstipps zur Verbesserung der Reichweite.....	71
Vorsichtsmaßnahmen für das Elektrofahrzeug	71
Maßnahmen, wenn der Ladevorgang abrupt beendet wird.....	74

Anleitung für das Elektrofahrzeug

* Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

Was Sie wissen müssen

Dieses gedruckte Handbuch ist eine Zusammenfassung des digitalen Handbuchs und enthält nicht alle Sicherheitsvorkehrungen und Erklärungen aller Funktionen. Informationen, die nicht in diesem Handbuch enthalten sind, finden Sie in dem separat bereitgestellten digitalen Handbuch.

Vorstellung des Elektrofahrzeuges

Ein Elektrofahrzeug wird mit einer Batterie und einem Elektromotor angetrieben. Normale Fahrzeuge verwenden einen internen Verbrennungsmotor und Benzin als Kraftstoff, Elektrofahrzeuge arbeiten mit Elektroenergie, die in der Hochspannungsbatterie aufgeladen und gespeichert wird, angetrieben.

Elektrofahrzeuge sind damit umweltfreundlich, weil sie keinen Kraftstoff benötigen und keine Abgase erzeugen.

Eigenschaften von elektrischen Fahrzeugen

Der Antrieb erfolgt mit der Elektroenergie, die in der Hochspannungsbatterie aufgeladen und gespeichert wird. Auf diese Weise wird eine Luftverschmutzung verhindert, da kein Kraftstoff, beispielsweise Benzin, benötigt wird und keine Abgase erzeugt werden.

Im Fahrzeug wird ein Elektromotor eingesetzt. Im Vergleich mit internen Verbrennungsmotoren sind die Schwingungen und die Lärmentwicklung bei der Fahrt minimal.

Bei Bergabfahrt oder Verringerung der Geschwindigkeit wird das regenerative Bremssystem zur Aufladung der Hochspannungsbatterie verwendet. Dies minimiert Energieverluste und erhöht die Restreichweite.

Wenn die Batterieladung nicht ausreicht, können Sie die Batterie mit einer Wechselstromladung (L2-Normal), Gleichstromladung und Erhaltungsladung (L1-Trickle) aufladen. (Siehe "Ladearten für Elektrofahrzeuge" auf Seite 28.)

Batterieinformationen

Das Fahrzeug enthält eine Hochspannungsbatterie zum Antrieb des Fahrmotors und der Klimaanlage und eine Hilfsbatterie (12 V) die alle 12 V Systeme versorgt.

Die Hilfsbatterie wird automatisch aufgeladen, wenn das Fahrzeug **READY** ist oder die Hochspannungsbatterie aufgeladen wird.

ANMERKUNG

Welchen Zweck hat das regenerative Bremssystem?

Das Fahrzeug benutzt zur Verringerung der Geschwindigkeit und zum Bremsen einen Elektromotor als Generator, der die kinetische Energie abnimmt und in elektrische Energie umwandelt und die Hochspannungsbatterie auflädt.

Hochspannungsbatterie (Lithium-Ionen)

Die Hochspannungsbatterie versorgt das Fahrzeug und die Peripheriegerät mit Strom.

Die Ladung der Hochspannungsbatterie sinkt langsam ab, wenn das Fahrzeug nicht gefahren oder aufgeladen wird.

Die Batteriekapazität der Hochspannungsbatterie sinkt, wenn das Fahrzeug bei hohen und zeitweise bei niedrigen Temperaturen abgestellt wird.

Die Restreichweite kann je nach den Fahrbedingungen (Last, Regen, Schnee, Wind, Fahrbahnoberfläche) abweichen, selbst wenn die Batterieladung identisch ist. Die Ladung der Hochspannungsbatterie kann schneller verbraucht werden, wenn Sie schnell oder bergauf fahren. Diese Aktionen können die Restreichweite verringern.

Die Hochspannungsbatterie liefert auch Energie, wenn die Klimaanlage/Heizung und/oder die Vorklimatisierung vor der Abfahrt verwendet werden. Dies kann die Restreichweite verkürzen. Stellen Sie moderate Temperaturen ein, wenn Sie Klimaanlage und Heizung verwenden.

Im Laufe der Nutzungsjahre des Fahrzeugs kommt es zu einer natürlichen Alterung der Hochspannungsbatterie. Das ist abhängig von der Anzahl der Jahre, in denen das Fahrzeug genutzt wurde und/oder der Anzahl der Ladezyklen. Dadurch reduziert sich die Restreichweite im Laufe der Zeit.

Wenn die Ladekapazität und die Restreichweite weiter zurückgehen, wenden Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner und lassen Sie eine Durchsicht und Wartung durchführen.

Wenn Sie das Fahrzeug längere Zeit nicht verwenden, laden Sie die Hochspannungsbatterie alle drei Monate auf, um eine Entladung zu verhindern. Auch wenn keine Vollladung vorhanden ist, laden Sie das Fahrzeug sofort voll auf, bevor Sie es abstellen.

Um den optimalen Zustand der Hochspannungsbatterie zu erhalten, sollten Sie eine normale AC-Aufladung (L2-Normal) durchführen.

Wenn die Hochspannungsbatterie nur bis 80 % aufgeladen und die DC-Schnellaufladung auf ein Minimum reduziert wird, bleibt die Leistung der Hochspannungsbatterie optimal. (Das Aufladen auf 100 % und/oder das Aufladen bei jedem Fahrzyklus beeinträchtigen die Batterie-Leistung.)

Der Ladestand der Hochspannungsbatterie kann je nach den Ladebedingungen (Zustand des Ladegeräts, Außentemperatur, Batterietemperatur usw.) variieren. Um die Batterie vollständig aufzuladen, wird der Strom der Hochspannungsbatterie allmählich verringert, so dass die Langlebigkeit und Sicherheit der Batterie gewährleistet werden können.

Hochspannungsbatterie Vorwärmssystem

Das Vorwärmssystem für die Hochspannungsbatterie verhindert eine Verringerung der Batterieleistung bei niedriger Batterietemperatur. Wenn der Ladestecker angeschlossen ist, wird das Vorwärmssystem automatisch entsprechend der Batterietemperatur aktiviert.

Im Vergleich zu Fahrzeugen ohne Vorwärmssystem der Hochspannungsbatterie kann sich die Aufladezeit verkürzen. Die Ladeleistung kann sich jedoch aufgrund des aktivierten Vorwärmssystems der Hochspannungsbatterie erhöhen.

WARNUNG

- Entfernen oder demontieren Sie weder die Teile der Hochspannungsanlage noch Klemmen und Kabel der Hochspannungsbatterie (orange Kabel). Achten Sie außerdem darauf, dass weder Teile der Hochspannungsanlage noch die Hochspannungsbatterie beschädigt werden. Dadurch kann es zu schweren Verletzungen kommen und Leistung und Haltbarkeit des Geräts können signifikant verschlechtert werden.
- Wir empfehlen, Inspektions- und Wartungsarbeiten an Hochspannungskomponenten und der Hochspannungsbatterie von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner durchführen zu lassen.

ACHTUNG

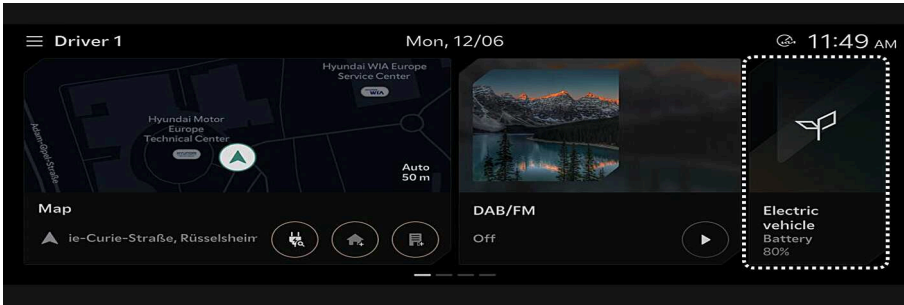
- Achten Sie auf die Verwendung des vorgeschriebenen Ladegeräts, wenn Sie die Hochspannungsbatterie laden. Wenn Sie verschiedene Ladegeräte verwenden, kann die Haltbarkeit des Fahrzeugs stark verschlechtert werden.
- Achten Sie darauf, dass die Ladeanzeige der Hochspannungsbatterie niemals den Bereich E (leer) erreicht. Wenn das Fahrzeug längere Zeit mit leerer Hochspannungsbatterie (E) steht, kann die Hochspannungsbatterie beschädigt werden, sie muss dann je nach Grad der Alterung gegebenenfalls ersetzt werden.
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum auf ungenügender Ladung gehalten wird, kann die Hochspannungsbatterie beschädigt werden, und je nach Grad der Schäden muss die Hochspannungsbatterie möglicherweise ersetzt werden.
- Bei einer Kollision des Fahrzeugs sollten Sie einen Kia-Händler/Servicepartner kontaktieren und ihn prüfen lassen, ob die Hochspannungsbatterie noch angeschlossen ist.
- Die Verwendung der V2L-Funktion kann die Fahrleistung aufgrund des Verbrauchs von Energie der Hochspannungsbatterie reduzieren. Wiederholte Verwendung der V2L-Funktion kann die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie verkürzen.

ANMERKUNG

Das Vorwärmssystem der Hochspannungsbatterie wird aktiviert, wenn der Ladestecker mit dem Fahrzeug verbunden wird.

Die Vorwärmanlage der Hochspannungsbatterie funktioniert jedoch möglicherweise nicht, wenn die Batterietemperatur unter -35 °C (-95 °F) fällt.

EV-Menü



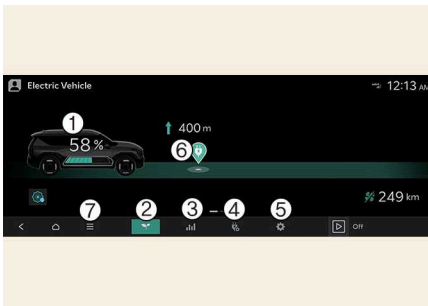
OMVQ013025L

Wenn Sie das Menü **EV** auf dem Startbildschirm des Infotainment-Systems wählen, können Sie in den **EV**-Modus wechseln.

! TIPP

Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

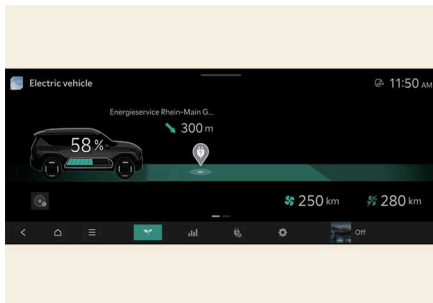
EV-Modusanzeige



OMV013040L

- 1 Energieinformationen
- 2 EV-Menü
- 3 Einsparung beim Energieverbrauch
- 4 Reservierte Aufladung
- 5 EV-Einstellungen
- 6 Aufladestationen in der Nähe
- 7 Anderes Menü

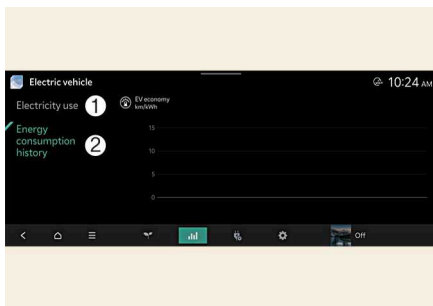
Energieinformationen



OMV013059L

Wählen Sie das Bild des Fahrzeugs auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems. Sie können den Entladezustand der Batterie überprüfen.

Verlauf des Energieverbrauchs



OMVQ013012L

1 Energieverbrauch

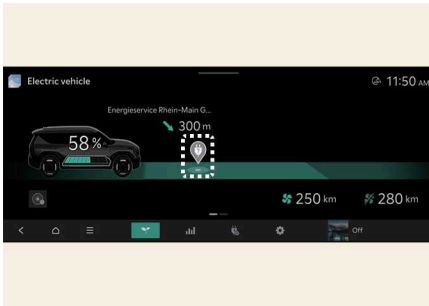
2 Verlauf des Energieverbrauchs

Es ist möglich, den Verlauf des Energieverbrauchs mit dem Datum und der Entfernung der letzten Fahrt zu überprüfen. Das Symbol wird bei der effizientesten Energiesparaufzeichnung angezeigt.

Aufladestationen in der Nähe

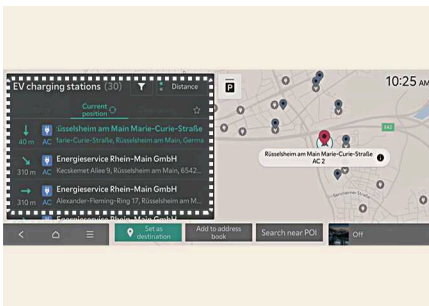
Für weitere Informationen siehe die Kurzanleitung zur Navigation.

Anleitung für das Elektrofahrzeug



OMV013058L

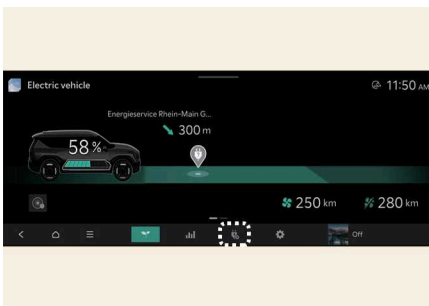
Wählen Sie das Symbol und sehen Sie die Karte auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems. Es wird nach Ladestationen in der Umgebung des aktuellen Standorts gesucht.



OMVQ013013L

Es wird im Bereich der Strecke, der aktuellen Standorts, des ausgewählten Ziels oder der empfohlenen Ladestationen gesucht. Wenn Sie eine Ladestation auswählen, werden Detailinformationen dazu bereitgestellt.

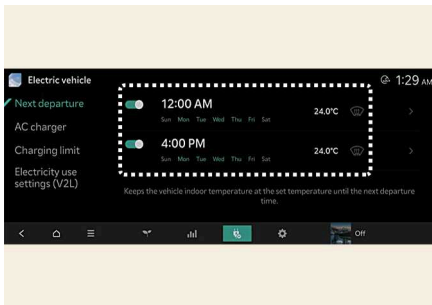
Reservierte Aufladung



OMV013052L

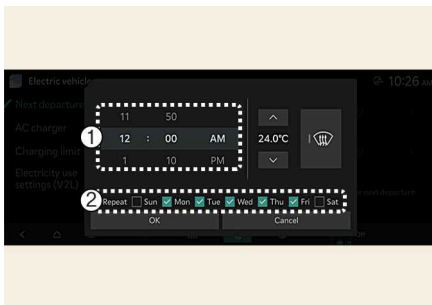
Wählen Sie das Symbol auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems. Sie können Datum und Uhrzeit für die Aufladung der Batterie, die Temperatur der Klimaregelung und weitere Funktionen einstellen.

Nächste Abfahrt/Abfahrtszeit



OMVQ013014L

Legen Sie die voraussichtliche Abfahrtszeit für die planmäßige Aufladung und die Zieltemperatur fest.

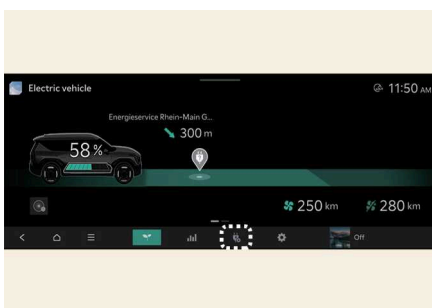


OMVQ013015L

- 1 Abfahrtszeit
- 2 Tag der Abfahrt

Wählen Sie den Wochentag aus, um die planmäßige Aufladung sowie die Zieltemperatur für die Abfahrtszeit zu aktivieren.

Aufladung und Klimaanlage

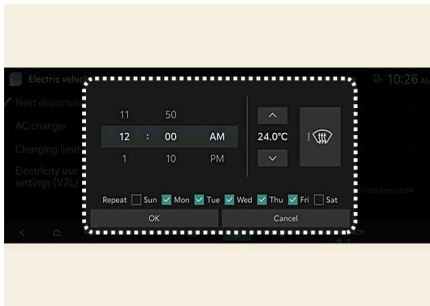


OMV013052L

Wählen Sie das Symbol auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems, sowie Planmäßige Aufladung und Zieltemperatur.

! ANMERKUNG

Das Fahrzeug muss zu der im Voraus festgelegten Zeit für das planmäßige Laden mit dem Ladestecker verbunden sein.



OMV013055L

Sie können das Datum und die Uhrzeit, wann die Batterie geladen werden soll, sowie die Temperatur für die Klimaanlage einstellen. Außerdem können Sie einstellen, zu welcher Zeit der Ladevorgang beginnen soll und dabei eine Einstellung in der Nebenzeit verwenden.

Zeiteinstellungen außerhalb der Spitzenzeit

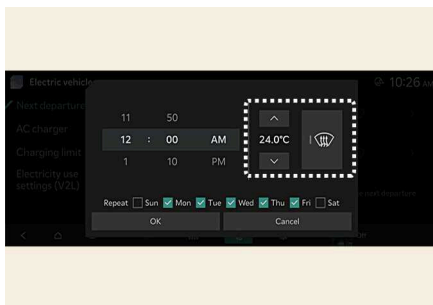


OMVQ013016L

- 1 Startzeit
- 2 Endzeit
- 3 Aufladeoptionen

1. Wenn dies ausgewählt ist, beginnt der Ladevorgang nur zu den festgelegten Zeiten außerhalb der Spitzenzeiten. Wenn dies nicht ausgewählt ist, beginnt der Ladevorgang nur zu den festgelegten Zeiten.
2. Legen Sie die kostengünstigste Zeit für den Ladevorgang fest.
 - Tarife in der Schwachlastzeit bevorzugt: Bei Auswahl dieser Option beginnt die Aufladung in der Schwachlastzeit (und läuft möglicherweise auch nach deren Ende weiter, um eine Aufladung von 100 % zu erreichen).
 - Nur Tarife in der Schwachlastzeit: Wenn Sie diese Option auswählen, erfolgt die Ladung nur in der Schwachlastzeit (Aufladung möglicherweise nicht zu 100%).

Soll-Temperatureinstellungen

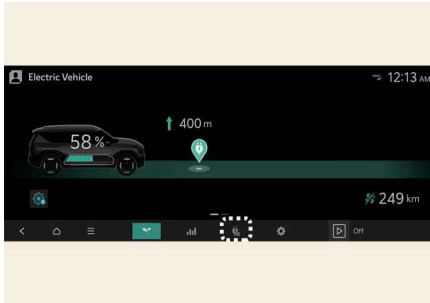


OMV013056L

Wenn die Zieltemperatur bei angeschlossenem Kabel eingestellt ist, wird die Kabinentemperatur auf die Zieltemperatur zur Abfahrtszeit eingestellt (ohne Ladungsverlust der Hochspannungsbatterie). Bei kalter Witterung trägt die Vorheizung dazu bei, die Leistung von Elektrofahrzeugen zu verbessern, indem das Fahrzeug im Voraus geheizt wird.

Zu ladendes Fahrzeug (V2L)

V2L ist das System, das Wechselstrom bereitstellt und die Hochspannungsbatterie für den Betrieb verschiedener elektronischer Geräte nutzt.



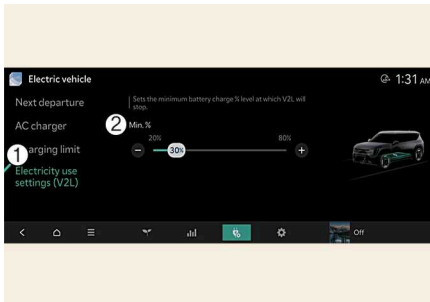
OMVQ013029L

1 Elektrofahrzeug

Wählen Sie das Symbol auf dem Bildschirm.

Batterieentladungsgrenze

Sie können die Entladegrenze der Hochspannungsbatterie für die Fahrt einstellen.



OMVQ013017L

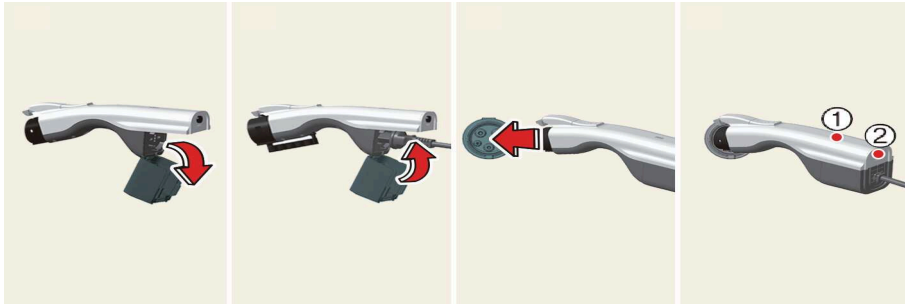
1 Einstellungen zum Stromverbrauch (V2L)

2 Min.%

Wenn das Fahrzeug den Grenzwert erreicht, unterbricht es automatisch die Stromzufuhr.

So verbinden Sie V2L

V2L-Stecker (ausstattungsabhängig)



OMV013002L_4

Betrieb

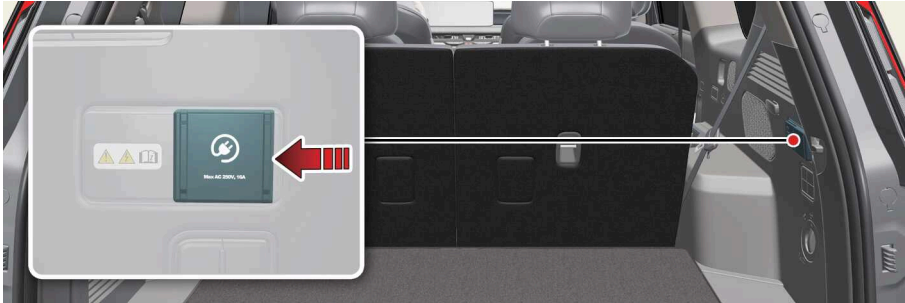
1. Öffnen Sie die Abdeckung für den V2L-Stecker.
2. Schließen Sie die Abdeckung, nachdem Sie Haushaltsgeräte und elektronische Geräte an die Steckdose angeschlossen haben.
3. Den V2L-Stecker mit dem Ladeanschluss am Fahrzeug verbinden.
4. Drücken Sie den Schalter (2) des V2L-Steckers und prüfen Sie, ob die Leuchte (1) ein oder aus ist.
5. Drücken Sie den Schalter (2), um die Leuchte (1) auszuschalten und V2L ist deaktiviert. Sie können den V2L-Stecker abziehen, wenn die Leuchte (1) erlischt oder die Ladeklappenverriegelung durch Drücken der Türentriegelungstaste am Smart-Key deaktiviert wird.

! ANMERKUNG

Die Leuchte (V) schaltet sich möglicherweise nicht normal ein, wenn:

- Die Batterieentladungsgrenze für die Hochspannungsbatterie zur Ansteuerung im Menü **Energieverbrauch** auf dem Bildschirm ist höher als die aktuellen Mengen der Hochspannungsbatterie.
- Prüfen Sie, ob die Leuchte des V2L-Steckers oder der Innenraum-Steckdose leuchtet oder nicht.
- Wenn die Warnmeldung für V2L auf dem Kombiinstrument erscheint, befolgen Sie "Benachrichtigungen auf dem V2L LCD-Display" auf Seite 20.
- Wenn V2L beim Anschließen anderer Haushaltsgeräte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

V2L-Steckdose (ausstattungsabhängig)



OMV013021L

Betrieb

1. Schließen Sie das Gerät an die V2L-Steckdose im Gepäckraum an, und schalten Sie die EV-Taste des Fahrzeugs in die Stellung EIN.
2. Schieben Sie die Abdeckung der V2L-Steckdose nach links.
3. Überprüfen Sie den Betriebsstatus anhand der vorderen Kontrollleuchte der Steckdose.

Kontrollleuchte	Betriebsstatus
Blau	Standby
Rot	Keine Stromversorgung, obwohl die Steckdose angeschlossen ist
Grün	Die Steckdose ist richtig angeschlossen und liefert Strom.

Benachrichtigungen auf dem V2L LCD-Display

Benachrichtigung auf dem Display	Bedingungen
V2L ist beendet. Der Batteriestand hat den eingestellten Wert erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Batteriestand der Hochspannung den eingestellten Entladegrenzwert erreicht • Stellen Sie den Entladegrenzwert niedriger als den aktuellen Batteriestand ein.
V2L wegen zu hohem Stromverbrauch gestoppt.	Wenn Sie ein Elektrogerät verwenden, das die maximale Leistung überschreitet, die das Fahrzeug liefern kann
V2L nicht möglich	Wenn V2L aus einem der folgenden Gründe unterbrochen wird

Benachrichtigung auf dem Display	Bedingungen
	<ul style="list-style-type: none"> • V2L-Stecker Abschaltung • V2L-Stecker überhitzt • Öffnen der Ladeklappe bei Verwendung der V2L-Innensteckdose

WARNUNG

- Berühren Sie nicht den V2L-Stecker der Klemme am Fahrzeug-Ladeanschluss.
- Führen Sie keine Metallgegenstände in den V2L-Anschluss oder den Ladeanschluss ein. Dies kann einen elektrischen Schlag verursachen.
- Berühren Sie den V2L-Anschluss, den Ladeanschluss oder den Netzstecker nicht mit nassen Händen. Dies kann einen elektrischen Schlag verursachen. Bitte stets auf trockene Hände achten.
- Bitte prüfen Sie vor dem Anschließen, ob sich Fremdkörper wie Wasser oder Staub auf dem V2L-Anschluss, dem Ladeanschluss oder dem Netzstecker befinden. Wenn Sie den Anschluss mit Fremdkörpern durchführen, kann es zu Bränden oder Stromschlägen kommen.
- Bauen Sie den V2L-Stecker nicht um und zerlegen Sie ihn nicht. Es besteht die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder von Verletzungen.
- Wenn Sie den Netzstecker an den V2L-Anschluss anschließen oder davon abziehen oder die Anschlussabdeckung des V2L öffnen oder schließen, achten Sie darauf, sich nicht an der Hand zu verletzen.
- In den folgenden Situationen nicht aufladen. Es besteht Unfallgefahr.
 - Der V2L-Anschluss, der Ladeanschluss, der Netzstecker oder das Kabel ist beschädigt, korrodiert oder verrostet.
 - Das Verbindungselement ist locker.
- Wenn der Mantel von Hausgerätekabeln beschädigt oder gebrochen ist, verwenden Sie diese nicht. Es besteht die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder von Verletzungen.
- Verwenden Sie niemals elektrische Heizgeräte wie Bügeleisen, Wasserkocher oder Toaster im Fahrzeug. Dies kann einen Brand und Verletzungen verursachen.

ACHTUNG

- Lesen Sie das Handbuch sorgfältig, um Unfälle zu vermeiden.
- Der V2L-Entladungsmodus wird bei Überhitzung automatisch gesperrt. (Wenn der Entladungsmodus gesperrt ist, prüfen Sie, ob der V2L-Anschluss oder der Netzstecker verschmutzt, abgenutzt, korrodiert oder gebrochen ist oder ob die Leistung des Haushaltsgeräts über 16A liegt. Sobald die Temperatur nach einer Weile wieder auf das richtige Niveau fällt, ist eine Verwendung wieder möglich. Verwenden Sie nur geeignete Haushaltsgeräte.)

Anleitung für das Elektrofahrzeug

- Bauen Sie den mitgelieferten V2L-Stecker nicht um und zerlegen Sie ihn nicht. Defekte aufgrund von Umbauten oder Zerlegung sind durch die Gewährleistung nicht gedeckt.
- Lassen Sie den V2L-Stecker nicht fallen und setzen Sie ihn keinen starken Stößen aus.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den V2L-Stecker.
- Stellen Sie sicher, dass Sie den V2L-Stecker vom Fahrzeug abziehen, wenn Sie die Verwendung von V2L beendet haben.
- Wenn die Ladung der Hochspannungsbatterie den eingestellten Entladegrenzwert (%) erreicht, wird der Betrieb gestoppt und eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt. Für den V2L-Betrieb stellen Sie die Entladegrenze (%) niedriger als die aktuelle Batterieladung ein.
- Wenn Sie verschiedene elektrische Geräte nutzen, verwenden Sie diese unterhalb der maximalen Stromleistung, die vom Fahrzeug geliefert werden kann.
- Wenn Sie ein elektrisches Gerät verwenden, das die maximale Stromkapazität, die das Fahrzeug liefern kann, überschreitet, wird der Betrieb gestoppt und eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt. Stellen Sie sicher, dass die Gesamtleistungsaufnahme des von Ihnen verwendeten Elektrogeräts die maximale Leistungsaufnahme des V2L nicht überschreitet.
- Einige der elektrischen Geräte funktionieren möglicherweise auch dann nicht normal, wenn die Leistungsaufnahme des Produkts geringer ist als die vom Fahrzeug zur Verfügung gestellte maximale Leistungskapazität.
 - Elektrische Produkte, die bei der Inbetriebnahme eine hohe Leistung benötigen.
 - Messgeräte, die genaue Daten verarbeiten müssen.
 - Elektrische Produkte, die empfindlich auf Wechselstromversorgung vom Typ Umwandler reagieren. (Umrücker: Ein Gerät, das Gleichstrom in Wechselstrom umwandelt)
- Verwenden Sie keine Geräte, die eine kontinuierliche Stromversorgung benötigen, wie z.B. medizinische Geräte. Je nach Zustand des Fahrzeugs kann die Stromversorgung unterbrochen werden.
- Verwenden Sie nur Haushaltsgeräte mit einer Leistung bis 16A.
- Stecken Sie den Netzstecker vollständig ein und verwenden Sie einen hochwertigen Stecker, der der Norm entspricht. Wenn Sie einen abgenutzten, korrodierten oder defekten Stecker oder einen ungeeigneten Stecker verwenden, kann dies eine Fehlfunktion verursachen.
- Verwenden Sie einen Netzstecker mit Masseanschluss.
- Verwenden Sie keine leistungsstarken Haushaltsgeräte wie Klimaanlage, Waschmaschine oder Trockner.
- Verbinden Sie die Haushaltsgeräte nicht über einen Draht.
- Verwenden Sie für verschiedene Geräte, die an eine Steckdose angeschlossen werden, nur Produkte, die eine nationale Sicherheitszertifizierung erhalten haben. Infor-

mationen zur Verwendung und Vorsichtsmaßnahmen finden Sie im Handbuch des Geräts. (Elektrogeräte, Mehrfachsteckdosen, Verlängerungskabel usw.)

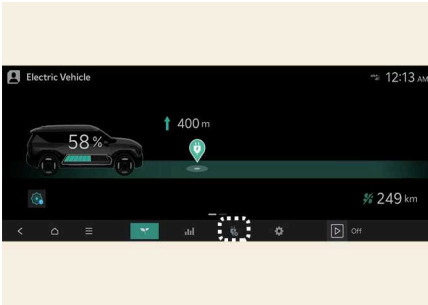
- Für elektronische Geräte, die im Freien in einem Fahrzeug verwendet werden, sollten wasserdicht sein oder einer wasserdichten Umgebung verwendet werden. Verwenden Sie das Gerät nicht in Umgebungen mit Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit. (Elektrogeräte, Mehrfachsteckdosen, Verlängerungskabel usw.)
- Verwenden Sie die V2L-Funktion bei Blitzschlaggefahr nicht außerhalb des Fahrzeugs.
- Schließen Sie nicht mehrere tragbare Mehrfachsteckdosen an.
- Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, kann es zu einem Brand kommen, wenn das Kabel verdreht ist oder sich selbst überlappt. Achten Sie darauf, dass Sie das Kabel nicht verdrehen.
- Wenn Sie den V2L-Außenanschluss des Fahrzeugs verwenden, wird auch die Innensteckdose des Fahrzeugs mit Strom versorgt. Ziehen Sie den Netzstecker von Elektrogeräten, die nicht benutzt werden, aus der Innenraumsteckdose ab.
- Bei Verwendung des V2L kann der Kühllüfter im Motorraum des Fahrzeugs automatisch arbeiten, auch wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Legen Sie während des V2L-Betriebs nicht die Hand in die Nähe des Kühllüfters.

ANMERKUNG

- Schließen Sie den V2L-Stecker innerhalb von 60 Sekunden nach dem Öffnen der Ladeklappe an den Ladeanschluss an. Um einen Diebstahl nach dem Anschließen zu verhindern, wird die automatische Verriegelung aktiviert, so dass keine Trennung möglich ist.
- Wenn Sie V2L verwenden, brechen Sie die geplante Klimaanlageeinstellung ab. V2L steht möglicherweise nicht zur Verfügung, wenn die geplante Klimaanlage aktiviert ist.
- Der V2L-Entlademodus schaltet sich aus, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist und V2L im Innenraum verwendet wird.
- Wenn das elektronische Gerät nicht funktioniert, obwohl die grüne Anzeige leuchtet, schließen Sie den Stecker des elektronischen Geräts wieder an die Steckdose an.
- Wenn Sie die Ladeklappe öffnen oder den V2L-Stecker an die Ladesteckdose anschließen, wird der V2L-Entlademodus ausgeschaltet. Um V2L innen und außen gleichzeitig zu verwenden, schließen Sie zuerst den V2L-Stecker an die Ladesteckdose an und verwenden Sie V2L im Innenraum.

EV-Einstellungen

1 Elektrofahrzeug



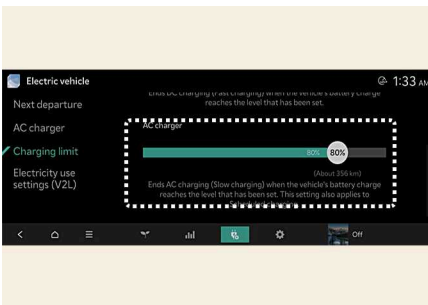
OMVQ013029L

Wählen Sie das Symbol auf dem Bildschirm. Sie können die Funktionen Ladelimit, Ladestrom, Batteriezustandsmodus und Standmodus einstellen.

Ladegrenze



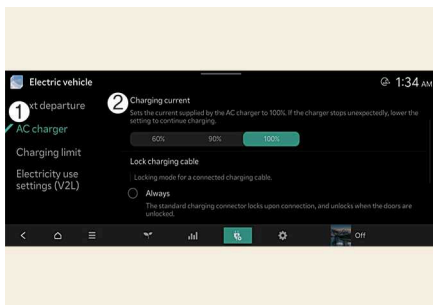
OMVQ013018L



OMVQ013019L

- Der Ladezustand der Batterie kann beim Laden mit einem Wechselstrom-Ladegerät oder Gleichstromladegerät ausgewählt werden.
- Der Ladezustand kann in Schritten von 10 % geändert werden.
- Wenn der Soll-Ladezustand der Hochspannungsbatterie geringer ist als der Ladezustand, wird die Hochspannungsbatterie nicht aufgeladen.

Ladestrom



OMVQ01 3020L

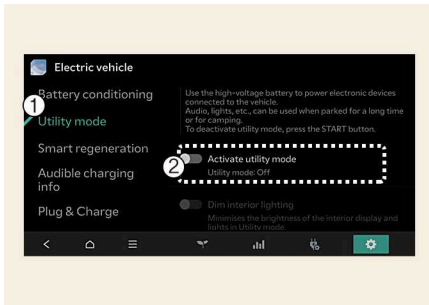
1 Wechselstromladegerät

2 Ladestrom

- Sie können den Ladestrom für ein Wechselstrom-Ladegerät einstellen. Wählen Sie einen geeigneten Ladestrom.
- Wenn der Ladevorgang nicht beginnt oder abrupt stoppt, obwohl er noch nicht abgeschlossen ist, wählen Sie einen anderen geeigneten Ladestrom und versuchen Sie erneut, das Fahrzeug aufzuladen.
- Die Ladezeiten hängen von dem ausgewählten Ladestrom ab.
- Bei manchen AC-Ladegeräten mit hoher Kapazität (Ladegeräte mit einer Stromkapazität, die größer ist als die Stromkapazität, die das Fahrzeug aufnehmen kann) kann es sein, dass sich der Ladestrom nicht ändert, auch wenn die Einstellung geändert wird.

Standmodus

Die Hochspannungsbatterie wird statt der 12-V-Hilfsbatterie für den Betrieb der Komfortfunktionen des Fahrzeuges verwendet. Wenn keine Energie für die Fahrt selbst benötigt wird, beispielsweise beim Camping oder bei einem längeren Stopp des Fahrzeuges, können Sie die Elektrogeräte (Audioanlage, Beleuchtung usw.) viele Stunden nutzen.



OMVQ013021L

1 Standmodus

2 Aktivierung des Standmodus

Einstellung und Aktivierung des Systems

Systemeinstellungen

Der Fahrer kann die Utility Modus-Funktion aktivieren, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Wenn das Fahrzeug im **READY**-Modus ist und der Wahlhebel in P (Parkstufe) steht.
- Die EPB (elektronische Feststellbremse) weist keine Fehlfunktion auf.
- Auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems ist **Elektrofahrzeug > Standmodus** ausgewählt.

Systemaktivierung

Bei Aktivierung des Systems:

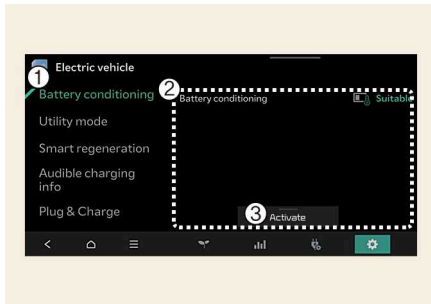
- Die Anzeige **READY** erlischt, und die Anzeige **UTIL** leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und die EPB wird aktiviert.
- Können alle Elektrogeräte genutzt werden, das Fahrzeug lässt sich aber nicht fahren.
- Kann die EPB durch Betätigung des EPB-Schalters deaktiviert werden.

Kann der Wahlhebel nicht aus der Stellung P (Parkstufe) gestellt werden. Wenn ein Schaltversuch unternommen wird, wird auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems die Meldung **Schaltbedingungen nicht erfüllt** angezeigt.

System-Deaktivierung

Den Standmodus können Sie deaktivieren, indem Sie die EV-Taste in die Position AUS drücken. Die Funktion kann nicht über das Menü **Elektrofahrzeug** deaktiviert werden.

Batteriezustandsmodus (ausstattungsabhängig)



OMVQ01 3022L

- 1 Batterie-Konditionierung
- 2 Batterie-Konditionierung
- 3 Aktivieren

- Der Batterie-Konditionierungsmodus ist eine Funktion zur Aufrechterhaltung der Ladeleistung durch Optimierung der Temperatur der Hochspannungsbatterie im Winter und im Sommer. Da jedoch Energie verbraucht wird, um die Temperatur der Hochspannungsbatterie zu erhöhen bzw. zu senken, kann sich die Batteriereichweite verkürzen. Wenn Sie eine Schnellladestation als Weg- oder Zielpunkt in der Navigationskarte festlegen, kann die Ladezeit verkürzt werden, indem die Temperatur der Batterie während der Fahrt durch Heizen oder Kühlen optimiert wird, was die erforderliche Zeit erlaubt.
- Informationen zum Status der Batterietemperatur werden auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems angezeigt, und Sie können die Funktion Batteriekonditionierung mit einem manuellen Schalter ein- und ausschalten und den Status des Batterie-konditionierungsbetriebs anzeigen.
- Wenn der Batterie-Konditionierungsmodus aktiviert ist, ändert sich die Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument, um anzuzeigen, dass dieser Modus in Betrieb ist.
- Während das Fahrzeug geparkt ist, kann der Batterie-Konditionierungsmodus über die Kia Connect Anwendung etwa 30 Minuten lang aus der Ferne aktiviert werden.

! ANMERKUNG

- Dieser Modus ist bei Fahrzeugen verfügbar, die mit Batterieheizung ausgestattet sind.
- Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Aufladen Ihres Elektrofahrzeuges

Ladearten für Elektrofahrzeuge

Informationen zur Aufladung

- **Wechselstromladung:** Das Elektrofahrzeug wird über ein bei Ihnen zu Hause installiertes Wechselstrom-Ladegerät oder eine öffentliche Ladestation aufgeladen. (Wechselstromladung.)
- **Gleichstromladung:** Sie können an öffentlichen Ladestationen eine Schnellladung durchführen. Informationen zu dem jeweiligen Gleichstrom-Ladegerät finden Sie in der Anleitung des betreffenden Herstellers. Eigenschaften und Lebensdauer der Batterie können sich verschlechtern, wenn das Gleichstromladegerät ständig verwendet wird.
Die Verwendung der Gleichstromladung sollte minimiert werden, um die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie zu verlängern.
- **Portables Ladegerät:** Das Elektrofahrzeug kann mit Haushaltsstrom aufgeladen werden. Die Steckdose bei Ihnen zu Hause muss den Vorschriften entsprechen und kann die für ein portables Ladegerät erforderliche Spannung/Stromstärke (A)/Leistung (W) sicher aufbringen.

Arten der Aufladung

Kategorie		Wechselstromladung	Gleichstromladung	Portables Ladegerät*
Ladebuchse (Fahrzeug)	Typ A	 OMVQ013001R	 OMVQ013002R	 OMVQ013001R
	Typ B	 OMVQ013001L	 OMVQ013002L	 OMVQ013001L
Ladestecker		 OMVQ013003L	 OMVQ013004L	 OMVQ013003L

Kategorie	Wechselstromladung	Gleichstromladung	Portables Ladegerät*
Ladebuchse	 <p>OMV023008L</p>	 <p>OMVQ013005L</p>	 <p>OMVQ013006L</p>
Aufladung	Verwendung eines zu Hause installierten Wechselstromladegeräts oder einer öffentlichen Ladestation	Verwendung des Gleichstromladegeräts an einer öffentlichen Ladestation	Verwendung einer Haushaltssteckdose

- Die Abbildung des tatsächlich verwendeten Ladegeräts und das Ladeverfahren können je nach dem Hersteller des Ladegeräts abweichen.
- Aus Sicherheitsgründen kann es vorkommen, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr geladen wird, wenn das externe Ladegerät veraltet oder defekt ist. Versuchen Sie, das Fahrzeug mit einem anderen, einwandfrei funktionierenden Ladegerät zu laden.
- Eine maximale Diagnosezeit von 3 Minuten kann hinzugefügt werden, um den Zustand der Batterie während des Ladevorgangs zu überprüfen.

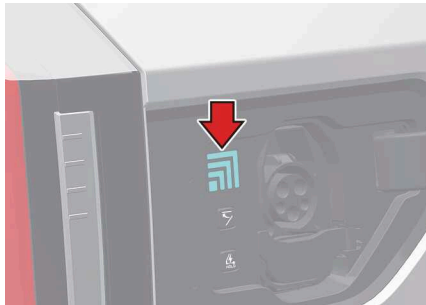
*** : Abhängig von Ihrer Region ist das ICCB-Kabel zur Erhaltungsladung möglicherweise nicht in Ihrem Fahrzeug enthalten.**

Informationen zur Ladezeit

- Je nach den Bedingungen und der Haltbarkeit der Hochspannungsbatterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochspannungsbatterie abweichen.
- Eine maximale Diagnosezeit von 3 Minuten kann hinzugefügt werden, um den Zustand der Batterie während des Ladevorgangs zu überprüfen.

Art der Aufladung		Standard-Ausführung	Extended-Ausführung
Wechselstromladung	Typ A	Erfordert etwa 7 Stunden bei Raumtemperatur, wenn von 10% auf 100% aufgeladen werden soll	Erfordert etwa 9 Stunden 5 Minuten bei Raumtemperatur, wenn von 10% auf 100% aufgeladen werden soll.
	Typ B	Erfordert etwa 7 Stunden 20 Minuten bei Raumtemperatur, wenn von 10% auf 100% aufgeladen werden soll	Erfordert etwa 9 Stunden 45 Minuten bei Raumtemperatur, wenn von 10% auf 100% aufgeladen werden soll
Gleichstromladung	350kW-Ladegerät	Es dauert etwa 20 Minuten bei Raumtemperatur, wenn es von 10 % auf 80 % aufgeladen wird. Kann zu 100 % aufgeladen werden.	Es dauert etwa 24 Minuten bei Raumtemperatur, wenn es von 10 % auf 80 % aufgeladen wird. Kann zu 100 % aufgeladen werden.
	50 kW-Ladegerät	Es dauert etwa 63 Minuten bei Raumtemperatur, wenn es von 10 % auf 80 % aufgeladen wird. Kann zu 100 % aufgeladen werden.	Es dauert etwa 83 Minuten bei Raumtemperatur, wenn es von 10 % auf 80 % aufgeladen wird. Kann zu 100 % aufgeladen werden.
Portables Ladegerät	Typ A	Erfordert etwa 31 Stunden bei Raumtemperatur, wenn von 10% auf 100% aufgeladen werden soll.	Erfordert etwa 40 Stunden 35 Minuten bei Raumtemperatur, wenn von 10% auf 100% aufgeladen werden soll.
	Typ B	Erfordert etwa 32 Stunden 30 Minuten bei Raumtemperatur, wenn von 10% auf 100% aufgeladen werden soll	Erfordert etwa 42 Stunden 35 Minuten bei Raumtemperatur, wenn von 10% auf 100% aufgeladen werden soll

Überprüfung des Ladestatus



OMVQ013030L

Beim Laden der Hochspannungsbatterie kann der Ladezustand von der Fahrzeugaußenseite aus geprüft werden.

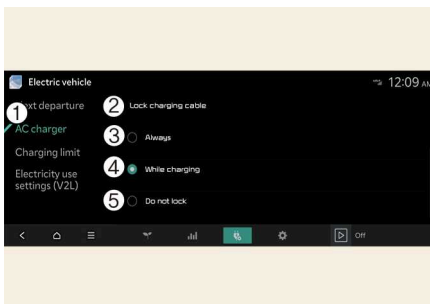
Ladezustand (%)			
0 - 24	25 - 49	50 - 74	75 - 100

! TIPP

Die Ladekontrollleuchte befindet sich auf der Rückseite des Fahrzeugs in der Ladeklappe.

Verriegelung des Ladesteckers

Sie können auswählen, wann der Ladestecker in der Aufladebuchse gesperrt und entsperrt werden kann.



OMV013060L

- 1 Wechselstromladegerät
- 2 Ladekabel verriegeln
- 3 Immer
- 4 Beim Laden
- 5 Nicht verriegeln

Betrieb

- Wählen Sie am Infotainment-System **Elektrofahrzeug > Symbol Reservierte Aufladung > AC-Ladegerät**.

Wenn die Ladeverbindung gesperrt ist

Kategorie	Beim Laden	Immer
Vor dem Laden	X	O
Beim Laden	O	O
Ladevorgang abgeschlossen	X	O

Modus Immer verriegeln

Der Stecker wird gesperrt, wenn der Ladestecker in die Ladebuchse gesteckt ist. Der Stecker ist gesperrt, bis alle Türen vom Fahrer entriegelt werden. Dieser Modus kann angewendet werden, um Diebstahl des Ladekabels zu verhindern.

- Wenn der Ladestecker entsperrt wird, wenn alle Türen entriegelt werden, das Ladekabel aber nicht innerhalb von 15 Sekunden abgezogen wird, wird der Stecker automatisch wieder gesperrt.
- Wenn der Ladestecker entsperrt wird, wenn alle Türen entriegelt werden, aber alle Türen sofort wieder verriegelt werden, wird der Stecker automatisch wieder gesperrt.

Modus Während des Ladevorgangs verriegeln

Der Stecker wird gesperrt, wenn der Ladevorgang beginnt. Der Stecker wird entsperrt, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Dieser Modus kann beim Laden in einer öffentlichen Ladestation verwendet werden.

Modus Nicht verriegeln

Der Stecker entriegelt unabhängig vom Ladezustand. Drücken Sie die Freigabetaste des Ladesteckers, trennen Sie den Ladestecker. Achten Sie darauf, dass das Ladekabel nicht gestohlen wird.

Planmäßige Aufladung

Betrieb

- Richten Sie eine geplante Aufladung für Ihr Fahrzeug über das Infotainment-System oder die Anwendung Kia Connect ein.
- Wenn eine planmäßige Aufladung eingestellt ist und das Ladegerät zum Laden angeschlossen ist, blinkt die Kontrollleuchte von der ersten bis zur letzten Stufe für ca. 3 Minuten, um anzuzeigen, dass eine planmäßige Aufladung eingestellt ist.
- Wenn ein sofortiges Aufladen erforderlich ist, halten Sie die Ladetaste an der Ladeklappe 2 Sekunden lang gedrückt oder deaktivieren Sie die Einstellung für das planmäßige Aufladen über das Infotainment-System oder die Anwendung Kia Connect.

Betriebsbedingung(en)

- Folgender Ladetyp ist angeschlossen

- Wechselstromladegerät
- Portables Ladegerät (ICCB)*

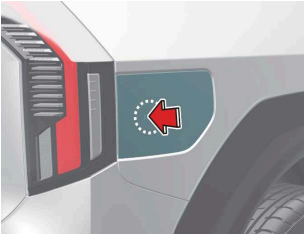
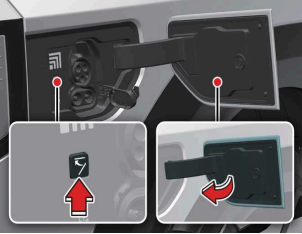
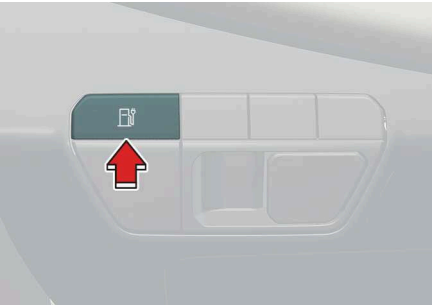
* : Abhängig von Ihrer Region ist dieses Kabel nicht in Ihrem Fahrzeug enthalten.

ⓘ TIPP

Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Aufladen des Elektrofahrzeuges

Klappe für elektrisches Laden

Anordnung	Öffnen	Schließen
Ladeklappe	 <p>OMV013061L</p> <p>Die Ladeklappe drücken.</p>	 <p>OMV013062L_2</p> <p>Drücken Sie die Taste zum Schließen der Ladeklappe, oder schließen Sie die Ladeklappe per Hand.</p>
Armaturenbrett	 <p>OMV033003L</p> <p>Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der Ladeklappe.</p>	

! ANMERKUNG

Die Ladeklappe schließt automatisch, wenn:

- Der Ladestecker abgezogen wird.
- Der Ladevorgang ist bei geöffneter Ladeklappe für etwa 2 Minuten nicht erfolgt.
- Der Gang D (Fahren), N (Neutralstellung) oder R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.

Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen von Elektrofahrzeugen

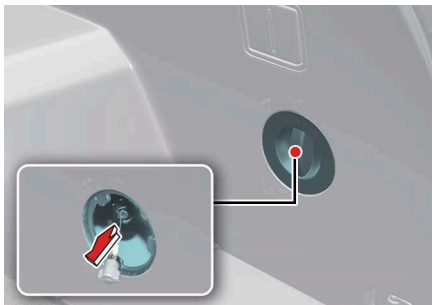
AC-Ladegerät/AC-Ladekabel (ausstattungsabhängig)/DC-Ladegerät



OMV023007L_3

* Die Abbildung des tatsächlich verwendeten Ladegeräts und das Ladeverfahren können je nach dem Hersteller des Ladegeräts abweichen.

Ladestecker im Notfall entriegeln



OMV023039L

Wenn sich das Ladekabel wegen Entladung der Batterie oder defekter Kabel nicht löst, öffnen Sie die Heckklappe und ziehen Sie leicht am Notstromkabel auf der rechten Seite des Gepäckraums, wie in der Abbildung gezeigt. Der Ladestecker wird dann entriegelt.

⚠️ WARNUNG

- Elektromagnetische Wellen des Ladegeräts können medizinische elektrische Geräte, beispielsweise implantierte Herzschrittmacher, stark stören.

Wenn Sie elektronische medizinische Geräte tragen, beispielsweise einen implantierten Herzschrittmacher, erkundigen Sie sich bei dem Medizinersteam und dem Hersteller, ob die Aufladung Ihres Elektrofahrzeugs die Funktion der medizinischen Geräte, beispielsweise implantierte Herzschrittmacher, beeinträchtigt.

Anleitung für das Elektrofahrzeug

- Prüfen Sie den Stecker des Ladekabels. Auf ihm dürfen sich weder Wasser noch Staub befinden. Schließen Sie den Stecker danach am Ladegerät und an der Ladebuchse an. Wenn sich Wasser oder Staub in der Ladekabelbuchse und auf dem Ladekabelstecker befinden, kann es zu Bränden und einem elektrischen Schlag kommen.
- Berühren Sie nicht den Verbinder des Ladekabels, den Stecker des Ladekabels oder die Ladebuchse, wenn Sie das Ladekabel mit dem Ladegerät und der Ladebuchse im Fahrzeug verbinden.
- Beachten Sie die folgenden Maßnahmen, um einen elektrischen Schlag beim Aufladen zu vermeiden:
 - Verwenden Sie ein wasserdichtes Ladegerät.
 - Berühren Sie den Ladeanschluss und den Ladestecker nicht mit nassen Händen, und stellen Sie sich nicht in Wasser oder Schnee, während Sie das Ladekabel anschließen.
 - Seien Sie bei Gewitter vorsichtig.
 - Seien Sie vorsichtig, wenn Ladestecker und Ladebuchse nass sind.
- Brechen Sie den Ladevorgang sofort ab, wenn Sie anormale Symptome (Geruch, Rauch usw.) feststellen.
- Ersetzen Sie das Ladekabel, wenn der Kabelmantel beschädigt wurde, um elektrische Schläge zu vermeiden.
- Erfassen Sie beim Anschluss und beim Entfernen das Ladekabel am Griff des Ladesteckers.
- Verwenden Sie nur das von Kia zertifizierte Ladekabel (ausstattungsabhängig). Wenn Sie ein separates Verlängerungskabel verwenden, beispielsweise eine Kabelrolle oder ein nicht zertifiziertes Kabel, kann es zu Störungen an den Steckdosen und zu Brand oder Explosion kommen.
- Wenn Sie an dem Kabel selbst ziehen und nicht am Griff, können sich interne Adern lösen und beschädigt werden. Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder einem Brand führen.
- Verlassen Sie das Fahrzeug nicht bei geöffneter Ladeklappe. Eine geöffnete Ladeklappe kann ein Hinweis darauf sein, dass die Fahrzeugschleuse entriegelt wurde und kann auf einen Fahrzeugdiebstahl hindeuten.

ACHTUNG

- Halten Sie die Ladebuchse und den Ladestecker immer sauber und trocken. Bewahren Sie das Ladekabel immer so auf, dass es keinen Kontakt mit Wasser oder Feuchtigkeit hat.
- Achten Sie darauf, dass Sie zum Aufladen des Elektrofahrzeugs das vorgeschriebene Ladegerät verwenden. Bei Verwendung eines anderen Ladegeräts können Fehler auftreten.
- Schalten Sie vor dem Laden der Batterie das Fahrzeug aus.

- Wenn das Fahrzeug während des Ladevorgangs ausgeschaltet wird, kann der Kühllüfter im Motorraum automatisch anlaufen. Berühren Sie nicht der Kühllüfter, wenn das Fahrzeug aufgeladen wird.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Ladestecker nicht fallen lassen. Der Ladestecker kann sonst beschädigt werden.
- Verwenden Sie KEINE Verlängerungsschnur, wenn Sie das L1-Trickle-Ladegerät verwenden, um Schaden zu vermeiden.

! ANMERKUNG

Beim Laden oder direkt nach dem Laden der Hochspannungsbatterie erfolgt die Kühlung über eine Klimaanlage, um die Temperatur der Hochspannungsbatterie zu kontrollieren.

Zu diesem Zeitpunkt können Geräusche vom Klimakompressor und Kühllüfter auftreten, dies ist jedoch auf den normalen Betrieb zurückzuführen.

Den Ladevorgang sofort beenden

Um den Ladevorgang während des Ladens mit einem AC-Ladegerät, einem DC-Ladegerät oder einem portablen Ladegerät zu beenden, wenden Sie das folgende Verfahren an.

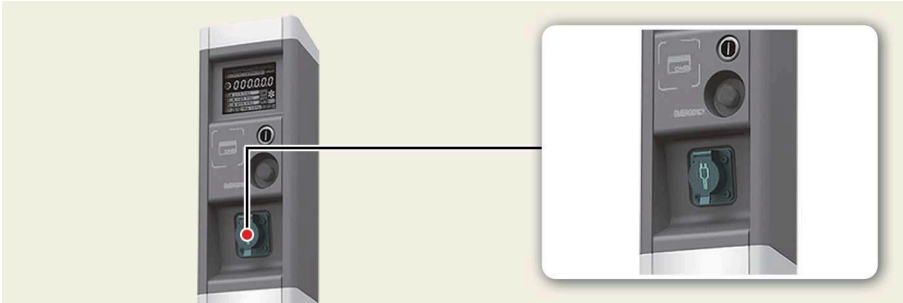


OMVQ013007L

1: Aufladetaste

1. Tippen Sie auf den Verriegelungssensor am Außentürgriff des Fahrzeugs oder drücken Sie die Türentriegelungstaste am Smart-Key.
2. Drücken und halten Sie die Ladetaste an der Ladeklappe innerhalb von 15 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen 2 Sekunden lang.

Wechselstromladung

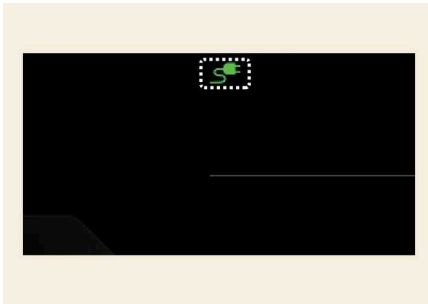


OMVQ013008L

* Die Abbildung des tatsächlich verwendeten Ladegeräts und das Ladeverfahren können je nach dem Hersteller des Ladegeräts abweichen.

Wechselstromladegerät anschließen

1. Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Stellen Sie alle Schalter auf AUS, legen Sie den Wählhebel in die Position P (Parkstellung), und schalten Sie das Fahrzeug AUS. Wenn der Ladevorgang ohne den Gang in P (Parkstellung) eingeleitet wird, beginnt der Ladevorgang, sobald der Gang automatisch auf P (Parkstellung) geschaltet wurde.
3. Die Ladeklappe öffnen.
Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Ladeklappe" auf Seite 308.
4. Prüfen Sie den Ladestecker und die Aufladebuchse auf Staubablagerungen.
5. Erfassen Sie den Ladestecker am Griff und verbinden Sie ihn mit der Ladebuchse zum Aufladen des Fahrzeuges. Drücken Sie den Stecker ganz hinein. Wenn Ladestecker und Ladebuchse nicht richtig verbunden sind, besteht Brandgefahr.
6. Verbinden Sie den Ladestecker mit einer Steckdose einer Wechselstrom-Ladestation, um die Aufladung zu beginnen.
7. Überprüfen Sie, ob die Ladekontrollleuchte der Hochspannungsbatterie () im Kombiinstrument leuchtet. Der Ladevorgang ist nicht aktiv, wenn die Ladekontrollleuchte () AUS ist. Wenn der Ladestecker und die Ladebuchse nicht richtig angeschlossen sind, schließen Sie das Ladekabel zur Aufladung erneut an.

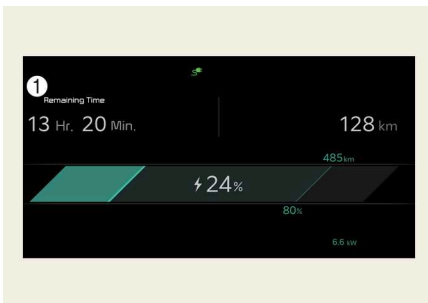


OMV053096L

1: Ladekontrollleuchte

8. Nach dem Start des Ladevorgangs wird die voraussichtliche Ladezeit für 1 Minute im Kombiinstrument angezeigt.

Wenn Sie beim Laden die Fahrertür öffnen, wird die voraussichtliche Ladezeit außerdem etwa 1 Minute auf dem Kombiinstrument angezeigt. Wenn eine planmäßige Aufladung oder eine planmäßige Nutzung der Klimaanlage/Heizung eingestellt ist, wird die geschätzte Aufladezeit als „--“ angezeigt.



OMV013050L

1: Restzeit

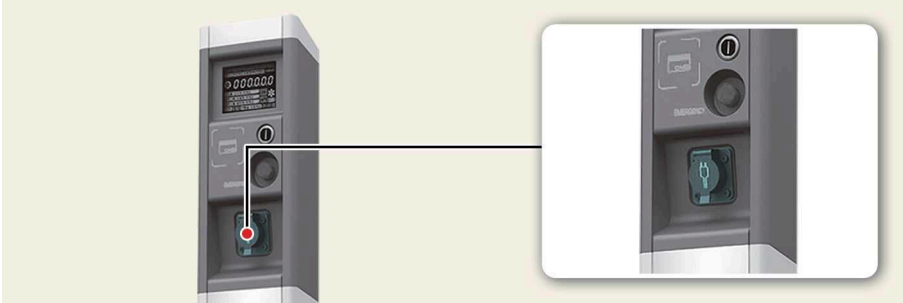
Überprüfung des Ladestatus

Beim Laden der Hochspannungsbatterie kann der Ladezustand von der Fahrzeugaußenseite aus geprüft werden.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Überprüfung des Ladestatus" auf Seite 31.

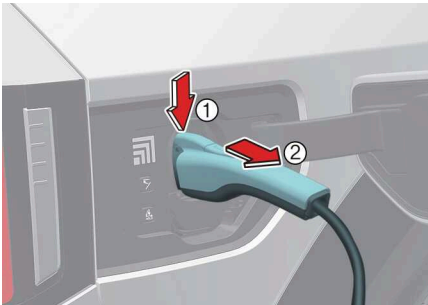
Wechselstromladegerät trennen

1. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, ziehen Sie den Ladestecker aus der Ladebuchse der Wechselstrom-Ladestation.



OMVQ013008L

2. Halten Sie den Griff des Ladestecker und ziehen Sie ihn heraus (2), während Sie die Entriegelungstaste (1) am Ladestecker drücken.



OMVQ013031L

3. Achten Sie darauf, dass Sie die Ladeklappe komplett schließen.
4. Schließen Sie die Schutzabdeckungen für Ladestecker und Ladebuchse, um sie vor Fremdkörpern zu schützen.
5. Wenn ein persönlicher Ladestecker verwendet wird, bewahren Sie den Stecker im Kabelstufach auf.

! ANMERKUNG

- Wenn Sie die Ladeklappe aufgrund von Frost nicht öffnen können, klopfen Sie leicht dagegen oder entfernen Sie das Eis um die Ladeklappe. Versuchen Sie nicht, die Ladeklappe gewaltsam zu öffnen.
- Zwar ist ein Ladevorgang möglich, wenn sich die EV-Taste in der Stellung EIN/START befindet, doch zu Ihrer Sicherheit sollten Sie den Ladevorgang nur beginnen, wenn sich die EV-Taste in der Stellung AUS befindet und die Parkstellung (P) einge-

legt ist. Nach Beginn der Aufladung können Sie elektrische Geräte, beispielsweise das Radio, benutzen, wenn Sie die EV-Taste in die Position ACC oder EIN stellen.

- Während der Wechselstromladung kann der Radioempfang schlecht sein.
- Während des Ladevorgangs kann der Schalthebel nicht von P (Parkstellung) in einen anderen Gang geschaltet werden.
- Während der Gleichstromladung kann der Radioempfang schlecht sein.
- Je nach den Bedingungen und dem Alter der Hochspannungsbatterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochspannungsbatterie abweichen.

Gleichstromladung



OMVQ01 3005L

Sie können an öffentlichen Ladestationen eine Schnellladung durchführen. Informationen zu dem jeweiligen Gleichstrom-Ladegerät finden Sie in der Anleitung des betreffenden Herstellers.

Eigenschaften und Lebensdauer der Batterie können sich verschlechtern, wenn das Gleichstromladegerät ständig verwendet wird.

Die Verwendung der Gleichstromladung sollte minimiert werden, um die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie zu verlängern.

Die Abbildung des tatsächlich verwendeten Ladegeräts und das Ladeverfahren können je nach dem Hersteller des Ladegeräts abweichen.



Gleichstromladegerät anschließen

1. Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Stellen Sie alle Schalter auf AUS, legen Sie den Wählhebel in die Position P (Parkstellung), und schalten Sie das Fahrzeug AUS.
3. Die Ladeklappe öffnen.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Ladeklappe" auf Seite 308.

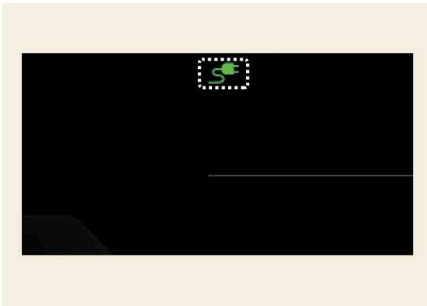
4. Prüfen Sie Schnellladebuchse und Ladestecker auf Staubablagerungen oder Fremdkörper.

Anleitung für das Elektrofahrzeug

5. Erfassen Sie den Ladestecker am Griff und verbinden Sie ihn mit der Ladebuchse zum Aufladen des Fahrzeuges. Drücken Sie den Stecker ganz hinein. Wenn Ladestecker und Ladebuchse nicht richtig verbunden sind, besteht Brandgefahr. Schlagen Sie in der Anleitung des jeweiligen Gleichstrom-Ladegeräts nach, wie Sie die Aufladung durchführen und den Ladestecker entfernen.
6. Überprüfen Sie, ob die Ladekontrollleuchte der Hochspannungsbatterie () im Kombiinstrument leuchtet. Der Ladevorgang ist nicht aktiv, wenn die Ladekontrollleuchte () AUS ist.

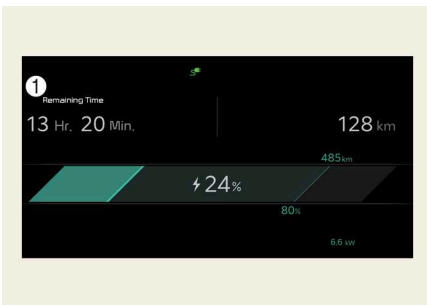
Wenn der Ladestecker nicht richtig angeschlossen ist, schließen Sie das Ladekabel zur Aufladung erneut an.

Bei kaltem Wetter kann es vorkommen, dass die Gleichstromladung nicht verfügbar ist, um eine Verschlechterung der Eigenschaften der Hochspannungsbatterie zu verhindern.



OMV053096L

7. Nach dem Start des Ladevorgangs wird die voraussichtliche Ladezeit für 1 Minute im Kombiinstrument angezeigt. Wenn Sie beim Laden die Fahrertür öffnen, wird die voraussichtliche Ladezeit außerdem etwa 1 Minute auf dem Kombiinstrument angezeigt.



OMV013050L

1: Restzeit

Überprüfung des Ladestatus

Beim Laden der Hochspannungsbatterie kann der Ladezustand von der Fahrzeugaußenseite aus geprüft werden.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Überprüfung des Ladestatus" auf Seite 31.

Gleichstromladegerät trennen

1. Entfernen Sie den Ladestecker, wenn die Gleichstromladung abgeschlossen ist oder Sie den Ladevorgang mit dem Gleichstromladegerät gestoppt haben. Der Ladestecker kann im verriegelten Zustand nicht entfernt werden. Die Verriegelung wird nach Abschluss des Ladevorgangs automatisch gelöst, damit Sie den Ladestecker entfernen können. Wenn die Verriegelung nach Abschluss des Ladevorgangs nicht aufgehoben wird, ziehen mehrere Sekunden lang am Notfallkabel. Einzelheiten zum Trennen des Ladesteckers finden Sie im Handbuch des jeweiligen Gleichstromladegeräts.
2. Achten Sie darauf, dass Sie die Ladeklappe komplett schließen.



ACHTUNG

Beim Laden mit alten Gleichstrom-Ladestationen oder Gleichstrom-Ladestationen mit Kommunikationsverzögerung können zeitweise hochfrequente Geräusche von außerhalb des Fahrzeugs zu hören sein.

Dieses hochfrequente Geräusch ist zu hören, wenn das Fahrzeug selbsttätig die Funktion zur Reduzierung elektromagnetischer Wellen betreibt, um den Ladevorgang aufrechtzuerhalten. Es handelt sich also um das normale Funktionsverhalten des Fahrzeugs, das weder das Laden noch die Fahrzeugleistung beeinträchtigt.



ANMERKUNG

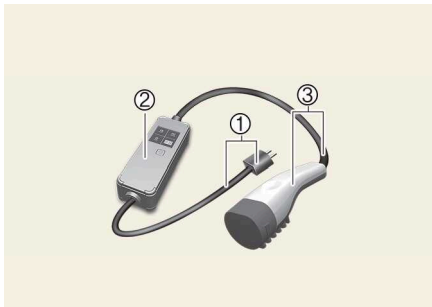
- Wenn Sie ein Gleichstromladegerät verwenden, wenn das Fahrzeug bereits voll aufgeladen ist, senden einige Gleichstromladegeräte eine Fehlermeldung. Laden Sie das Fahrzeug nicht auf, wenn das Fahrzeug bereits voll aufgeladen ist.
- Wenn Sie die Ladeklappe aufgrund von Frost nicht öffnen können, klopfen Sie leicht dagegen oder entfernen Sie das Eis um die Ladeklappe. Versuchen Sie nicht, die Ladeklappe gewaltsam zu öffnen.
- Die Temperatur der Hochspannungsbatterie während der Aufladung wird mit der Klimaanlage geregelt; diese kühlt die Batterie. Dadurch kann es zu einer Geräuschentwicklung durch den Kompressor der Klimaanlage und der Kühllüfter kommen. Die Leistung der Klimaanlage kann sich im Sommer verschlechtern, weil sie zugleich als Kühlanlage für die Hochspannungsbatterie verwendet wird.
- Zwar ist ein Ladevorgang möglich, wenn sich die EV-Taste in der Stellung EIN/START befindet, doch zu Ihrer Sicherheit sollten Sie den Ladevorgang nur beginnen, wenn sich die EV-Taste in der Stellung AUS befindet und die Parkstellung (P) eingelegt ist. Nach Beginn der Aufladung können Sie elektrische Geräte, beispielsweise das Radio, benutzen, wenn Sie die EV-Taste in die Position ACC oder EIN stellen.

Anleitung für das Elektrofahrzeug

Während des Ladevorgangs kann der Schalthebel nicht von P (Parkstellung) in einen anderen Gang geschaltet werden.

- Je nach den Bedingungen und dem Alter der Hochspannungsbatterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochspannungsbatterie abweichen.
-

Portables Ladegerät



OCVQ011020LNN

- 1 Code und Stecker (Codeset)
- 2 Anschlusskasten
- 3 Ladekabel und Ladestecker

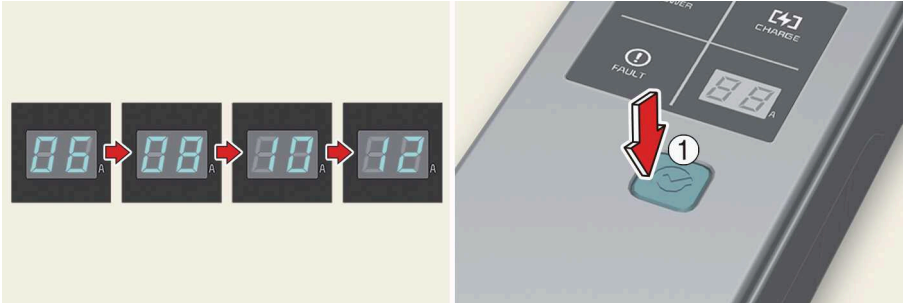
Das portable Ladegerät kann für Haushaltsstrom verwendet werden, wenn die Wechselstromladung oder Gleichstromladung nicht verfügbar ist.

Einstellung der Aufladung für das portable Ladegerät

Betrieb

1. Prüfen Sie die Nenndaten der Steckdose, bevor Sie den Stecker mit der Steckdose verbinden.
2. Schließen Sie den Stecker an eine Steckdose zu Hause an.
3. Überprüfen Sie das Anzeigefenster auf dem Anschlusskasten.
4. Drücken Sie den Knopf (1) auf dem Anschlusskasten 2 bis 8 Sekunden lang, um den Ladezustand einzustellen. (Siehe Ladekabelart und Beispiel zur Einstellung der Aufladung.)
5. Der gewünschte Ladezustand im Anzeigefenster des Anschlusskastens ändert sich jedes Mal, wenn Sie die Taste (1) drücken.
6. Wenn Sie den gewünschten Ladezustand eingestellt haben, beginnen Sie mit der Aufladung wie für portable Ladegeräte beschrieben.

Beispiel für die Einstellung der ICCB-Aufladung



OMV013023L_2

* Das Beispiel dient nur als Referenz und kann je nach Umgebung variieren.


Ausgangsstrom	ICCB-Ladezustand
8-9 A	6A
10-11A	8A
12-13A	10A
14-16A	12A

Anschluss eines portablen Ladegeräts (ICCB: Kabelanschlusskasten)

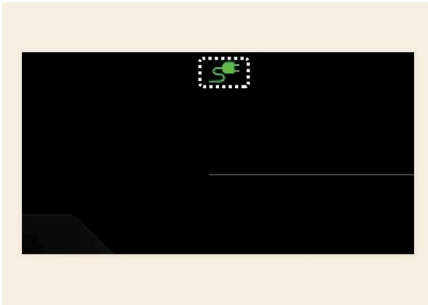
Betrieb

1. Schließen Sie den Stecker an eine Steckdose zu Hause an.
2. Prüfen Sie, ob die Betriebslampe (grün) auf dem Anschlusskasten aufleuchtet.
3. Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Stellen Sie alle Schalter auf AUS, legen Sie den Wählhebel in die Position P (Parkstellung), und schalten Sie das Fahrzeug AUS. Wenn der Ladevorgang ohne den Gang in P (Parkstellung) eingeleitet wird, beginnt der Ladevorgang, sobald der Gang automatisch auf P (Parkstellung) geschaltet wurde.
5. Die Ladeklappe öffnen.

Weitere Details finden Sie unter "Ladeklappe" auf Seite 308.

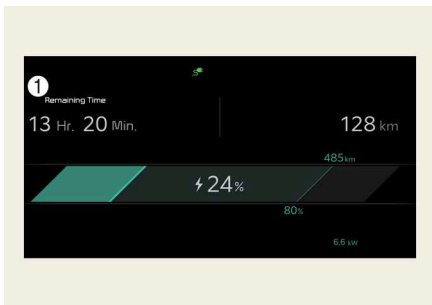
6. Öffnen Sie die Schutzkappen des Ladeanschlusses und des Ladesteckers. Überprüfen Sie, ob Fremdkörper oder Staub vorhanden sind.
7. Erfassen Sie den Ladestecker am Griff und verbinden Sie ihn mit der Ladebuchse zum Aufladen des Fahrzeuges. Drücken Sie den Stecker ganz hinein. Wenn Ladestecker und Ladebuchse nicht richtig verbunden sind, besteht Brandgefahr.
8. Der Ladevorgang beginnt automatisch (Ladekontrollleuchte leuchtet auf).
9. Überprüfen Sie, ob die Ladekontrollleuchte der Hochspannungsbatterie () im Kombiinstrument leuchtet. Der Ladevorgang ist nicht aktiv, wenn die Ladekontroll-

leuchte () AUS ist. Wenn der Ladestecker nicht richtig angeschlossen ist, schließen Sie das Ladekabel zur Aufladung erneut an.



OMV053096L

10. Nach dem Start des Ladevorgangs wird die voraussichtliche Ladezeit für 1 Minute im Kombiinstrument angezeigt.



OMV013050L

1 Restzeit

Wenn Sie beim Laden die Fahrtür öffnen, wird die voraussichtliche Ladezeit außerdem etwa 1 Minute auf dem Kombiinstrument angezeigt. Wenn eine planmäßige Aufladung oder eine planmäßige Nutzung der Klimaanlage/Heizung eingestellt ist, wird die geschätzte Aufladezeit als „--“ angezeigt.

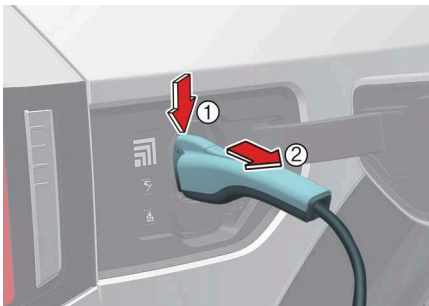
ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass die gewählte Aufladung nicht die Kapazität Ihres Schutzschalters überschreitet, um ein Ansprechen der Sicherung zu vermeiden.

! ANMERKUNG

- Wenn Sie die Ladeklappe aufgrund von Frost nicht öffnen können, klopfen Sie leicht dagegen oder entfernen Sie das Eis um die Ladeklappe. Versuchen Sie nicht, die Ladeklappe gewaltsam zu öffnen.
- Zwar ist ein Ladevorgang möglich, wenn sich die EV-Taste in der Stellung EIN/START befindet, doch zu Ihrer Sicherheit sollten Sie den Ladevorgang nur beginnen, wenn sich die EV-Taste in der Stellung AUS befindet und die Parkstellung (P) eingelegt ist. Nach Beginn der Aufladung können Sie elektrische Geräte, beispielsweise das Radio, benutzen, wenn Sie die EV-Taste in die Position START oder EIN stellen. Während des Ladevorgangs kann der Schalthebel nicht von P (Parkstellung) in einen anderen Gang geschaltet werden.
- Je nach den Bedingungen und dem Alter der Hochspannungsbatterie, den technischen Daten des Ladegeräts und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochspannungsbatterie abweichen.

Anschluss eines portablen Ladegeräts (ICCB: Kabelanschlusskasten)



OMVQ013031L

Betrieb

1. Halten Sie den Griff des Ladestecker und ziehen Sie ihn heraus (2), während Sie die Entriegelungstaste (1) am Ladestecker drücken.
2. Achten Sie darauf, dass Sie die Ladeklappe komplett schließen.
3. Ziehen Sie den Stecker aus der Haushaltsteckdose. Ziehen Sie nicht an dem Kabel, wenn Sie den Stecker entfernen wollen.
4. Schließen Sie die Schutzabdeckungen für Ladestecker und Ladebuchse, um sie vor Fremdkörpern zu schützen.
5. Wenn ein persönlicher Ladestecker verwendet wird, bewahren Sie den Stecker im Kabelstufach auf.

Ladekontrollleuchte für das portable Ladegerät



OMV013024L

Kontrollleuchte		Details
POWER		Ein: Strom eingeschaltet
CHARGE		Ein: Lade-Blinken: Strombegrenzung durch zu hohe Steckertemperatur oder hohe Innentemperatur
FAULT		Blinken: Ladevorgang unterbrochen
LADESTAND	12	12 A
	10	10 A
	08	8 A
	06	6 A

Zustand	Details
Zustand/Diagnose/Gegenmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Ladestecker an das Fahrzeug angeschlossen (POWER Grün EIN) • Stecker an Steckdose angeschlossen (POWER Grün EIN)
Beim Laden	<ul style="list-style-type: none"> • Ladekontrollleuchte (POWER Grün EIN/ CHARGE Blau EIN) • Ladestrom
Vor dem Einstecken des Ladesteckers am Fahrzeug (POWER Grün EIN, FAULT Rot blinkt)	<ul style="list-style-type: none"> • Abnormale Temperatur • Fehler am CCB (Kabelanschlusskasten)
Am Fahrzeug eingesteckt (POWER Grün EIN, FAULT Rot blinkt)	<ul style="list-style-type: none"> • Fehler des Diagnosegeräts • Leckstrom • Abnormale Temperatur

Zustand	Details
Leckstromfehler (POWER Grün EIN, FAULT Rot blinkt)	<ul style="list-style-type: none">• Nachdem Sie den Netzstecker abgezogen und wieder eingesteckt haben, drücken Sie die Taste für 2 Sekunden oder länger, um den Fehler zu löschen.
Stromsparmodus	<ul style="list-style-type: none">• Die Ladestandanzeige wird ausgeschaltet, wenn mehr als 1 Minute lang keine Statusänderung erfolgt.

! TIPP

Der Ladestrom ändert sich, wenn Sie die Taste (1) für weniger als 1 Sekunde drücken und das Ladegerät mit einer Steckdose verbunden ist, aber nicht mit dem Fahrzeug.

Plug n Charge (PnC) (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie ein DC-Ladegerät verwenden, erlaubt Ihnen Plug n Charge durch die automatische Ladefunktion ein schnelleres und bequemerer Aufladen Ihres Fahrzeugs.

Ein- und Ausschalten von Plug n Charge (PnC)

Beim Laden mit Plug n Charge (PnC) wird der PnC-Vertrag während des Ladevorgangs installiert. Wählen Sie **Elektrofahrzeug > Plug n Charge** am Infotainment-System, um die PnC-Vertragsverwaltung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

- Innerhalb des PnC-Vertrages werden Informationen zum Unternehmen des Vertrages und das Ablaufdatum (Jahr/Monat) angezeigt.
- Sie können den Vertrag löschen, indem Sie die Taste „Vertrag löschen“ drücken.

! ANMERKUNG

Wenn Sie keinen PnC-Vertrag haben, empfehlen wir Ihnen, die Plug n Charge (PnC) Funktion zu deaktivieren. Wenn Sie die Plug n Charge (PnC)-Funktion eingeschaltet lassen, ohne einen Vertrag abgeschlossen zu haben, können beim Aufladen Probleme auftreten.

Plug n Charge (PnC) verlängern

Wenn Ihre Plug n Charge (PnC)-Automatik während des Ladevorgangs nicht funktioniert oder ausfällt, überprüfen Sie Ihr PnC-Vertragszertifikat auf Ablauf und Verlängerung.

- Wenn das Zertifikat abläuft, wird die automatische Aufladung nicht fortgesetzt.
- Schalten Sie die Funktion Plug n Charge (PnC) aus und verwenden Sie eine externe Zahlungsmethode, bis der Status des Zertifikats überprüft wurde. Wenn die automatische Aufladung 2 Mal oder öfter fehlschlägt, wird der 3. Aufladeversuch zwangsweise auf eine externe Zahlungsmethode umgestellt.

Wenn Ihr Vertragszertifikat für das Aufladen mit Plug n Charge (PnC) abgelaufen ist oder widerrufen wurde, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

1. Unterschreiben Sie einen neuen Vertrag, um ein Zertifikat auszustellen oder zu verlängern.
2. Versuchen Sie nach dem Anschließen des Ladesteckers einmal, das Plug n Charge-Laden zu starten. Die Gültigkeitsdauer und der Widerrufstatus des Zertifikats werden auf dem Ladegerät angezeigt, und der Ladevorgang schlägt fehl.
3. Ziehen Sie den Ladestecker ab, schließen Sie ihn erneut an, und versuchen Sie den Aufladevorgang mit Plug n Charge erneut. Das Zertifikat des neu abgeschlossenen Vertrags wird installiert und der Aufladevorgang mit Plug n Charge verläuft normal.

! ANMERKUNG

Wenn die Zahlungsmethode automatisch auf eine externe Zahlungsmethode umgestellt wird, führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Plug n Charge (PnC) Funktion zurückzusetzen und die automatische Gebührenabrechnung zu verwenden.

- Laden Sie Ihr Fahrzeug mit einer externen Zahlungsmethode auf. Ab der nächsten Aufladung können Sie die automatische Abrechnungsmethode Plug n Charge (PnC) wieder verwenden.
 - Ziehen Sie den Ladestecker des Ladegeräts ab und schließen Sie die Ladeklappe. Warten Sie mindestens etwa 1 Minute, während das Fahrzeug eingeschaltet ist (die Anzeige BEREIT leuchtet). Anschließend können Sie den Aufladevorgang mit Plug n Charge (PnC) durchführen.
 - Der Aufladevorgang mit Plug n Charge (PnC) kann mit anderen Ladegeräten durchgeführt werden, die die Plug n Charge (PnC) Funktion unterstützen.
-

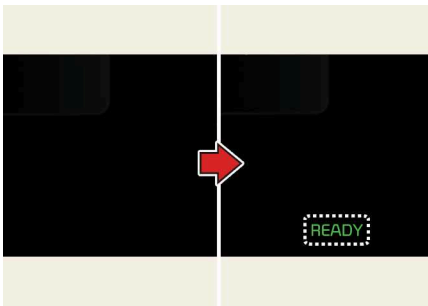
Fahren mit einem Elektrofahrzeug

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie das Fahrzeug starten und stoppen, was die einzelnen Anzeigen und LCD-Displays anzeigen.

Fahrzeug starten

1. Halten Sie den Smart-Key bzw. den registrierten digitalen Schlüssel 2 in der Hand und setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an, bevor Sie das Fahrzeug starten.
3. Achten Sie darauf, dass Sie die Feststellbremse aktivieren.
4. Prüfen Sie die Position des Gaspedals und des Bremspedals und das Spiel mit dem rechten Fuß.
5. Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
6. Schalten Sie bei durchgetretenem Bremspedal in die Parkstufe P.
7. Treten Sie auf das Bremspedal weiter durch und drücken Sie die EV-Taste.
8. Wenn die Kontrollleuchte **READY** leuchtet, können Sie das Fahrzeug fahren. Wenn die Kontrollleuchte **READY** nicht leuchtet, können Sie das Fahrzeug nicht fahren. Starten Sie das Fahrzeug neu.

Fahrzeug EIN zu **READY** (grün)

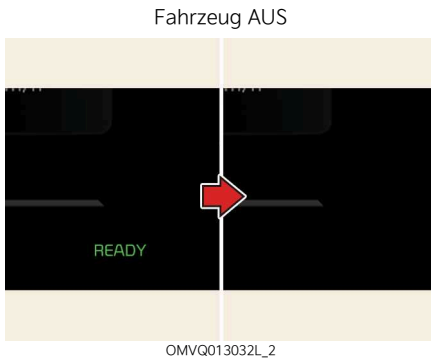


9. Halten Sie das Bremspedal durchgetreten und bringen Sie den Wahlhebel in die gewünschte Position
10. Lösen Sie die Feststellbremse und geben Sie das Bremspedal langsam frei. Überprüfen Sie, ob das Fahrzeug langsam vorwärts fährt, und betätigen Sie dann das Gaspedal.

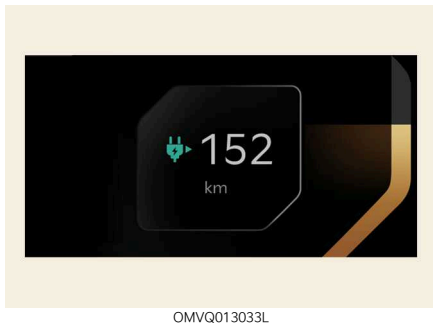
Stoppen des Fahrzeugs

1. Halten Sie das Bremspedal durchgetreten, wenn das Fahrzeug geparkt ist.
2. Schalten Sie auf Parkstufe P.
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Drücken Sie die EV-Taste, um das Fahrzeug abzuschalten.

5. Überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte **READY** auf dem Kombiinstrument erlischt. Wenn die Kontrollleuchte **READY** leuchtet und der Wahlhebel sich in einer anderen Position als der Position P (Parkstufe) befindet, kann sich das Fahrzeug bei versehentlicher Betätigung des Gaspedals unerwartet bewegen.



Restreichweite



Die Restreichweite wird in dem Kontrollsystem mit der integrierten Steuerung für den Fahrmodus je nach dem ausgewählten Fahrmodus anders angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Integrierte Steuerung für den Fahrmodus" auf Seite 464.

Auswirkungen auf die Restreichweite

- Die Reichweite hängt von der Fahrweise, der Nutzung der elektrischen Ladung, der Umgebung und der Energie der Hochspannungsbatterie ab. Die im Fahrzeug angezeigte Restreichweite kann höher oder niedriger sein als der Zertifizierungsbereich, da diese Effekte berücksichtigt werden.
- Der Fahrstil bezieht sich auf die Fahrgeschwindigkeit und die Beschleunigung/Verzögerungstendenz. Je höher die Geschwindigkeit oder je häufiger die Beschleunigung/Abbremsung ist, desto geringer ist die Restreichweite.
- Die Nutzung elektrischer Verbraucher bedeutet Klimaanlage, Heizungen, Lampen oder zusätzliche Hilfslasten, und je höher die Nutzung ist, desto geringer ist die Restreichweite.

- Umwelt bezieht sich auf das Wetter, die Temperatur und das Gelände. Die Restreichweite wird bei Schnee/Regen/starkem Wind oder niedrigen Temperaturen, an Steigungen oder auf rutschigen oder unebenen Straßen verringert.
- Die Energie der Hochspannungsbatterie ist proportional zum SOC (Ladezustand), kann aber je nach Batterietemperatur, SOH (Batteriezustand) usw. variieren.

Änderung der Restreichweite bei 100%iger Aufladung

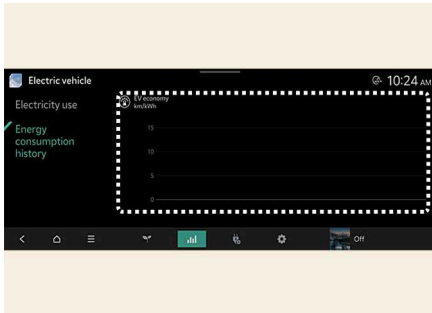
- Wenn sich die Restreichweite aufgrund des Lernens durch die Fahrweise oder die Umgebung, in der das Fahrzeug eingesetzt wird, verringert, kann die Entfernung wieder erhöht werden, wenn das Fahrzeug weiterhin gemäß den "Fahrtipps zur Verbesserung der Fahrstrecke" gefahren wird. Die Restreichweite kann in der Werkstatt zurückgesetzt werden, was aber die tatsächliche Reichweite nicht erhöht. Daher kann die Restreichweite ungenau sein, bis der Lernprozess fortschreitet.
- Wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie im Winter niedrig ist, verringert sich die Restreichweite. Es handelt sich nicht um eine dauerhafte Veränderung. Steigt die Temperatur, wird die Restreichweite wiederhergestellt.
- Durch die Verringerung des Einsatzes elektrischer Verbraucher wird die verfügbare Reichweite erhöht.
- Die natürliche Entladung der Hochspannungsbatterie hängt von der Nutzungsdauer des Fahrzeugs ab, wodurch sich die Restreichweite verringert.

Betriebstipps zur Verbesserung der Reichweite.

- Wenn Elektrofahrzeuge schneller fahren, nimmt der Luftwiderstand rapide zu, so dass eine geringere Geschwindigkeit die Reichweite erhöht.
- Bei schneller Beschleunigung wird viel Antriebsenergie verbraucht. Die Motorbremsung per regenerativem Bremssystem ist bei starker Verzögerung eingeschränkt. Halten Sie die Stellung des Gaspedals konstant und fahren Sie mit konstanter Geschwindigkeit.
- Ein übermäßiger Betrieb von Heizung und Klimaanlage kann den Stromverbrauch erhöhen und die Reichweite des Fahrzeugs verkürzen. Wenn die Temperatur auf 22 °C Automatik eingestellt wird, ist eine energieoptimierte Fahrweise möglich. Insbesondere die Verwendung einer Sitzheizung und die Reduzierung der Luftheizung im Winter sind sehr hilfreich. Schalten Sie die Heizung und die Klimaanlage aus, wenn sie nicht benötigt werden.
- Im Umluftbetrieb wird weniger Energie verbraucht als im Frischluftbetrieb. Im Frischluftbetrieb ist der Energieverbrauch hoch, da die Außenluft wieder erwärmt oder gekühlt werden muss. Wenn Sie mit geöffnetem Fenster fahren, erhöht sich der Luftwiderstand und der Verbrauch von Heizung und Klimaanlage steigt. Schließen Sie also das Fenster während der Fahrt vollständig, um den Energieverbrauch zu senken.
- Wenn Sie alleine fahren, verwenden Sie den Modus DRIVER ONLY, wenn Sie die Heizung und die Klimaanlage benutzen.
- Halten Sie stets den angegebenen Reifendruck ein und verwenden Sie ausschließlich Reifen für Elektrofahrzeuge.

- Verwenden Sie während der Fahrt nur Elektrogeräte, die Sie benötigen.
- Transportieren Sie keine unnötigen Gegenstände im Fahrzeug.
- Montieren Sie keine Teile, die den Luftwiderstand erhöhen können.

Verlauf des Energieverbrauchs

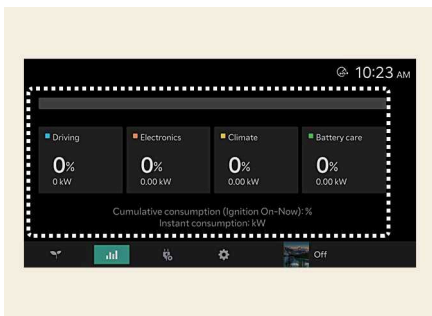


OMVQ013023L

Es ist möglich, den Verlauf des Energieverbrauchs mit dem Datum und der Entfernung der letzten Fahrt zu überprüfen. Das Symbol wird bei der effizientesten Energieverbrauchsaufzeichnung angezeigt.

Energieverbrauch

Um den aktuellen Stromverbrauch für jedes System des Fahrzeugs zu überprüfen, wählen Sie **Elektrofahrzeug > Energieverbrauch** auf dem Bildschirm.

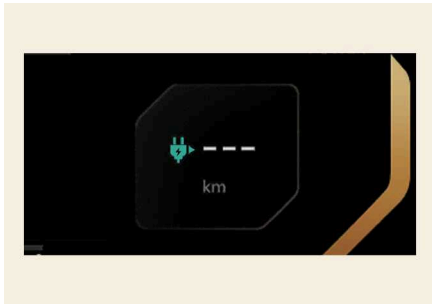


OMVQ013024L

1. **Fahrt** zeigt die Gesamtleistung und den Gesamtenergieverbrauch des Fahrmotors, die Fahrenergie und die zurückgewonnene Energie.
2. **Klima** zeigt die Leistungsaufnahme und den Energieverbrauch durch die Heizung bzw. Klimaanlage.
3. **Elektronik** zeigt die Leistungsaufnahme und den Energieverbrauch der Fahrzeugsysteme, beispielsweise des Kombiinstrumentes, des Infotainment-Systems (Lautsprecher und Navigation), der Scheinwerfer, der Fahrzeugsteuereinheit usw.

4. **Batteriepflege** zeigt die Momentanleistung und den Energieverbrauch in folgenden Fällen an:
- Betrieb im Batteriezustandsmodus, um im Winter die Batterietemperatur und damit die Fahrleistung zu erhöhen.
 - im Sommer bei Kühlung der Batterie zur Senkung der Batterietemperatur, um eine Übertemperatur der Batterie zu vermeiden.

Leistungs-/Ladeanzeige

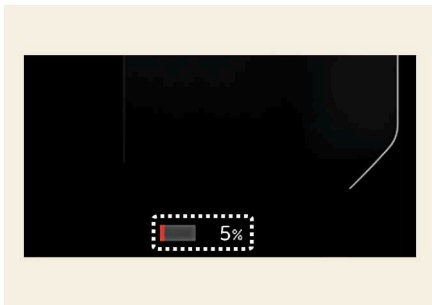


OMVQ01 3034L

Die Leistungs-/Ladeanzeige zeigt den Energieverbrauch des Fahrzeugs sowie den Lade-/Entladestatus der regenerativen Bremsen.

- **POWER:** Sie zeigt den Energieverbrauch des Fahrzeugs bei der Fahrt bergauf oder bei Beschleunigung. Je mehr Elektroenergie verbraucht wird, umso höher die Anzeige.
- **CHARGE:** Sie zeigt den Ladezustand der Batterie, wenn diese über die Regenerativbremsen aufgeladen wird (beim Abbremsen bzw. Bergabfahren). Je mehr Elektroenergie geladen wird, umso niedriger ist die Anzeige.

Ladestandanzeige für Hochspannungsbatterie




OMVQ01 3035L

Die SOC-Anzeige zeigt den Ladestatus der Hochspannungsbatterie.

Die niedrige Prozentzahl auf der Anzeige zeigt an, dass die Energie der Hochspannungsbatterie nicht ausreicht. 100 % bedeutet, dass die Fahrbatterie vollständig geladen ist.

Wenn Sie auf Fernstraßen oder Autobahnen fahren, prüfen Sie vorab, ob die Fahrbatterie ausreichend aufgeladen ist.

Wenn nur noch weniger als 25% (20% für Batterien der Extended-Ausführung) auf der SOC-Anzeige zu sehen sind, leuchtet die Warnleuchte () auf, um Sie auf den Zustand der Batterie hinzuweisen.

Wenn die Restreichweite ausreicht

- Wenn die Batteriewarnleuchte aufleuchtet, laden Sie das Fahrzeug sofort an der nächstgelegenen Ladestation auf.
- Fahren Sie effizient und beachten Sie die Betriebstipps, um die Reichweite zu verbessern. Siehe "Betriebstipps zur Verbesserung der Reichweite." auf Seite 71.
- Wenn die verbleibende Batterieladung 0 % beträgt, fahren Sie nicht zu schnell und suchen Sie einen sicheren Ort auf, um Hilfe anzufordern.

Warn- und Kontrollleuchten (für das Elektrofahrzeug)

Kontrollleuchte „Bereit“ READY

- Die Kontrollleuchte wie folgt auf:
Wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.
 - EIN: Normales Fahren ist möglich.
 - AUS: Normales Fahren ist unmöglich, oder es ist ein Problem aufgetreten.
 - Blinken: Notfahrbetrieb.

Wenn die Kontrollleuchte „Bereit“ erlischt oder blinkt, liegt ein Problem mit dem System vor. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner.

Service-Warnleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn sich die EV-Taste in der Stellung EIN befindet.
 - Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn ein Problem mit Teilen der Steuerung des Elektrofahrzeuges besteht, beispielsweise mit Sensoren usw.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Starten des Fahrzeuges nicht erlischt, wenden Sie sich an einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner.

Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn die Leistung zum Schutz der Hochspannungsteile eines Elektrofahrzeuges begrenzt wird. Die Leistung wird aus folgenden Gründen begrenzt (Wenn die Service-Warnleuchte und die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung nicht gleichzeitig aufleuchten, handelt es sich nicht um einen Fehler).
 - Wenn die Ladung der Hochspannungsbatterie zu niedrig ist oder die Spannung absinkt
 - Wenn die Temperatur des Motors oder die Hochspannungsbatterie zu hoch oder zu niedrig ist

- Wenn die Temperatur des Motors zu hoch ist
- Die Motorhaube ist offen.

! ANMERKUNG

- Beschleunigen oder starten Sie das Fahrzeug nicht ruckartig, wenn die Kontrollleuchte wegen zu geringer Batterieleistung aufleuchtet.
- Wenn die Leistung zum Schutz der Hochspannungsteile eines Elektrofahrzeugs begrenzt wird, leuchtet die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung auf. Ihr Fahrzeug fährt bei eingeschalteter Kontrollleuchte möglicherweise nicht bergauf oder gerät an einer Steigung ins Schleudern.

Ladekontrollleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Ladestecker zum Laden der Hochspannungsbatterie angeschlossen ist.

Warnleuchte Ladezustand der Hochspannungsbatterie

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn die Ladung der Hochspannungsbatterie zu niedrig ist.
- Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, laden Sie die Batterie sofort auf.

Warnleuchte für die regenerative Bremse (Rot) (Gelb)

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

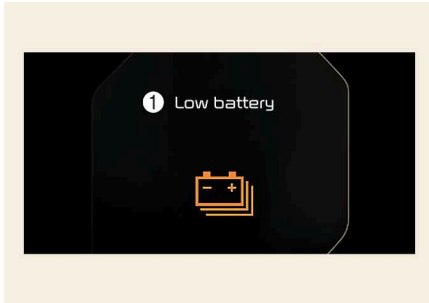
- Wenn die regenerative Bremse nicht arbeitet und die konventionelle Bremse nur unzureichend funktioniert. Dies führt dazu, dass die Bremsenwarnleuchte (rot) und die Warnleuchte für die regenerative Bremse (gelb) gleichzeitig aufleuchten.

Fahren Sie in diesem Fall vorsichtig und lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen.

Das Bremspedal lässt sich unter Umständen schwerer betätigen als normal und der Bremsweg kann sich verlängern.

Benachrichtigungen auf dem LCD-Display


Niedriger Ladezustand



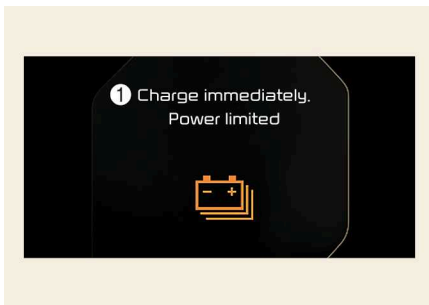
OMV013025L

1: Niedriger Ladezustand

Wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie unter 25% (20% für Batterien der Extended-Ausführung) sinkt, wird diese Warnmeldung angezeigt.

Die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument () leuchtet gleichzeitig auf. Laden Sie die Batterie sofort auf.

Sofort aufladen. Leistung begrenzt



OMV013026L

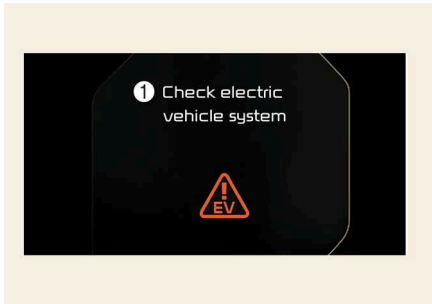
1: Sofort aufladen. Leistung begrenzt

Wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie unter 15% (10% für Batterien der Extended-Ausführung) sinkt, wird diese Warnmeldung angezeigt.

Die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument () leuchtet gleichzeitig auf.

Die Fahrzeugleistung wird reduziert, um den Energieverbrauch der Hochspannungsbatterie zu minimieren. Laden Sie die Batterie sofort auf.

Elektrofahrzeug prüfen



OMV013027L

1: Elektrofahrzeug prüfen

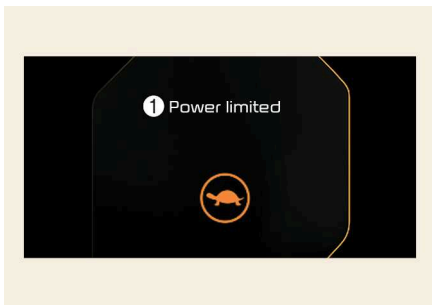
Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit der elektrischen Steuerung des Fahrzeugs vorliegt.

WARNUNG

Fahren Sie nicht, solange die Warnmeldung angezeigt wird.

Parken Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einem sicheren Ort, lassen Sie das Fahrzeug zum nächsten autorisierten Kia-Händler/Servicepartner schleppen und dort überprüfen.

Leistung begrenzt



OMV013028L

1: Leistung begrenzt

In folgenden Fällen wird diese Warnmeldung angezeigt, wenn die Leistung des Fahrzeugs aus Sicherheitsgründen begrenzt wird.

- Wenn die Leistung zum Schutz der Hochspannungsteile eines Elektrofahrzeugs begrenzt wird. Die Leistung ist aus folgenden Gründen begrenzt. (Wenn die Service-Warnleuchte und die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung nicht gleichzeitig aufleuchten, handelt es sich nicht um einen Fehler.)

Anleitung für das Elektrofahrzeug

- Wenn die Ladung der Hochspannungsbatterie zu niedrig ist oder die Spannung absinkt.
- Wenn die Temperatur des Motors oder die Hochspannungsbatterie zu hoch oder zu niedrig ist.
- Wenn die Temperatur des Motors zu hoch ist.
- Die Motorhaube wird geöffnet.

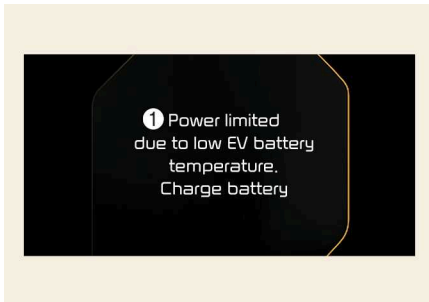
WARNUNG

Starten oder beschleunigen Sie das Fahrzeug nicht, wenn diese Warnmeldung angezeigt wird. Laden Sie die Hochspannungsbatterie sofort auf, wenn sie zu weit entladen ist.

ANMERKUNG

Wenn die Leistung zum Schutz der Hochspannungsteile eines Elektrofahrzeugs begrenzt wird, leuchtet die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung auf. Ihr Fahrzeug fährt bei eingeschalteter Kontrollleuchte möglicherweise nicht bergauf oder gerät an einer Steigung ins Schleudern.

Die Leistung ist aufgrund der niedrigen EV-Batterietemperatur begrenzt. Batterie laden



OMV013029L

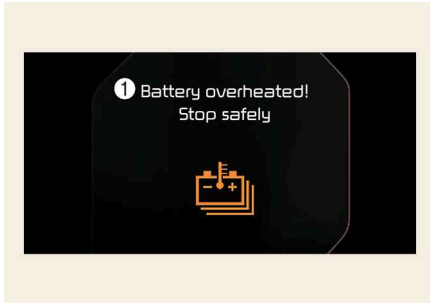
1: Die Leistung ist aufgrund der niedrigen EV-Batterietemperatur begrenzt. Batterie laden

Die Warnmeldung wird angezeigt, um das Elektrofahrzeug zu schützen, wenn Sie es ausschalten oder einschalten und die Außentemperatur niedrig ist. Wenn die Hochspannungsbatterie entladen ist und Sie bei niedriger Temperatur längere Zeit im Freien parken, kann die Fahrzeuleistung eingeschränkt sein. Wenn Sie die Batterie vor der Fahrt aufladen, erhöht sich die Batterietemperatur und die Leistung wird gesteigert.

ACHTUNG

Wenn diese Warnmeldung immer noch angezeigt wird, obwohl die Umgebungstemperatur ausreichend ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler oder Servicepartner überprüfen.

Batterie überhitzt! Sicher anhalten



1: Batterie überhitzt! Sicher anhalten

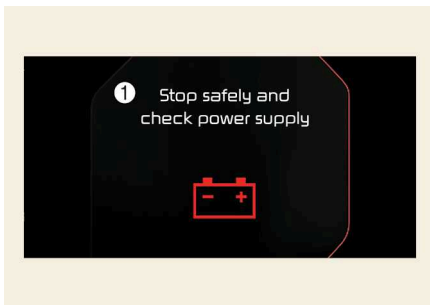
Diese Warnmeldung soll die Batterie und das Elektrofahrzeug schützen, wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie zu hoch ist.

Schalten Sie die EV-Taste aus und stoppen Sie das Fahrzeug, damit die Batterietemperatur sinken kann.

WARNUNG

Wenn diese Warnung weiter angezeigt wird, auch wenn Sie den Knopf POWER in Stellung AUS gebracht und ausreichend lange gewartet haben, fahren Sie nicht weiter und lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen.

Sicher anhalten und Stromversorgung überprüfen



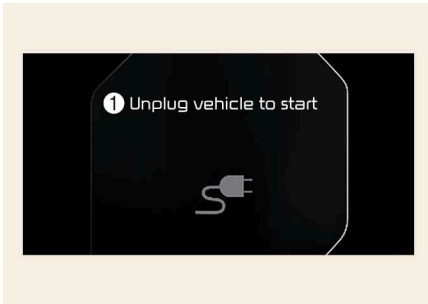
1: Sicher anhalten und Stromversorgung überprüfen

Anleitung für das Elektrofahrzeug

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn in der 12 V Stromversorgung ein Fehler aufgetreten ist.

Parken Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einem sicheren Ort, lassen Sie das Fahrzeug zum nächsten autorisierten Kia-Händler/Servicepartner schleppen und dort überprüfen.

Vor dem Start Ladeverbindung lösen

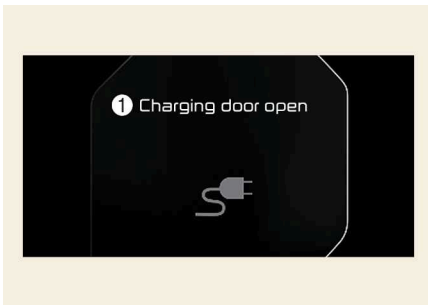


OMV013032L

1: Vor dem Start Ladeverbindung lösen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug starten, ohne das Ladekabel abzuziehen und nicht aus der Parkstufe schalten. Entfernen Sie das Ladekabel und schalten Sie dann das Fahrzeug ein.

Ladeklappe geöffnet

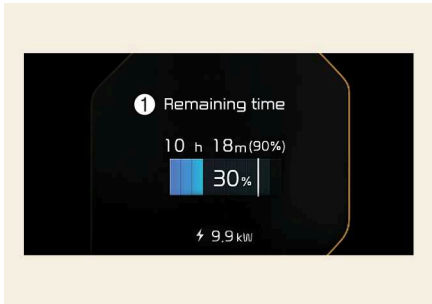


OMV013033L

1: Ladeklappe geöffnet

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug mit geöffneter Ladeklappe gefahren wird. Schließen Sie die Ladeklappe und beginnen Sie erst dann mit der Fahrt.

Restzeit



OMV013053L

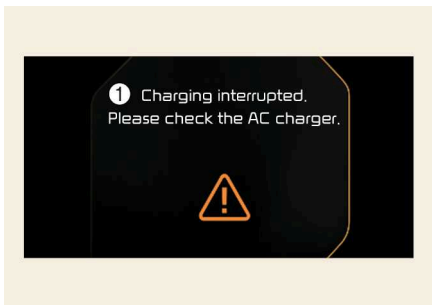
1: Restzeit

* Die auf dem LCD-Bild angezeigte Restzeit der Aufladung kann von der tatsächlichen Ladezeit abweichen.

Diese Meldung zeigt die Restzeit zur Aufladung der Batterie auf den gewünschten Batterieladezustand und die Ladespannung an.

Ladevorgang unterbrochen. Prüfen Sie das AC-Ladegerät/Aufladen gestoppt. Überprüfen Sie das DC-Ladegerät

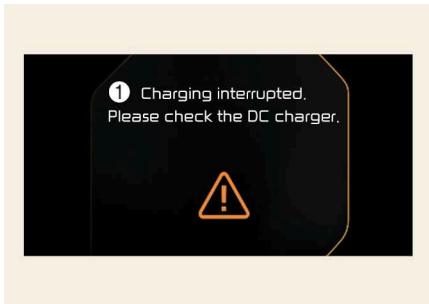
Wechselstromladung



OMV013034L

1: Ladevorgang unterbrochen. Bitte überprüfen Sie das AC-Ladegerät.

Gleichstromladung



OMV013035L

1: Ladevorgang unterbrochen. Überprüfen Sie das DC-Ladegerät

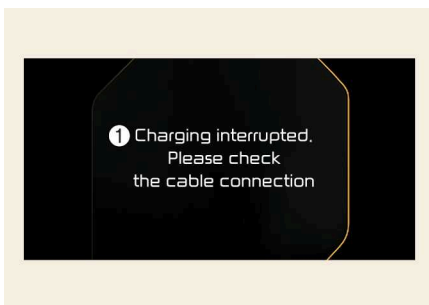
Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Ladevorgang aus einem der folgenden Gründe gestoppt wird:

- Wenn ein Problem mit dem externen Wechselstrom-Ladegerät oder Gleichstromladegerät aufgetreten ist.
- Wenn das externe Wechselstrom-Ladegerät den Ladevorgang gestoppt hat
- Wenn das Ladekabel beschädigt ist.

Überprüfen Sie in diesem Fall, ob ein Problem mit dem externen oder dem Gleichstromladegerät und dem Ladekabel vorliegt.

Wenn das gleiche Problem beim Aufladen des Fahrzeuges mit einem einwandfrei funktionierenden externen Ladegerät oder einem portablen Ladegerät von Kia auftritt, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einer Kia-Fachwerkstatt oder bei einem autorisierten Servicepartner überprüfen.

Ladevorgang unterbrochen. Überprüfen Sie den Kabelanschluss.



OMV013036L

1: Ladevorgang unterbrochen. Überprüfen Sie den Kabelanschluss.

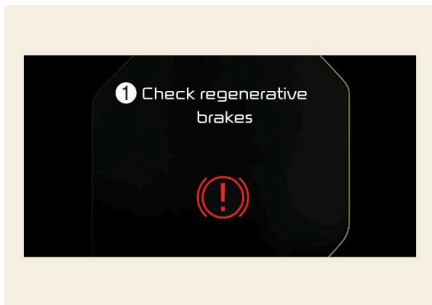
Diese Warnmeldung wird aus folgenden Gründen angezeigt:

- Wenn der Ladestecker nicht richtig mit der Ladebuchse verbunden ist.
- Wenn die Verriegelungstaste des Ladesteckers gedrückt wird.

Trennen Sie in diesem Fall den Ladestecker und schließen Sie ihn wieder an. Prüfen Sie, ob an Ladestecker oder Ladebuchse ein Problem vorliegt (externe Beschädigung, Fremdkörper usw.).

Wenn das gleiche Problem beim Laden des Fahrzeugs mit einem anderen Ladekabel oder dem portablen Originalladegerät von Kia auftritt, sollten Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen lassen.

Regenerative Bremsen prüfen



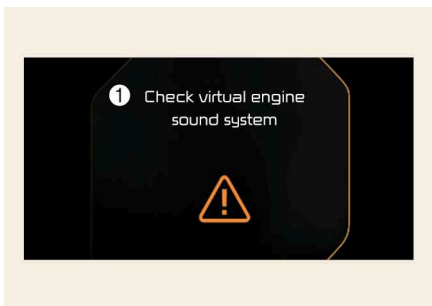
OMV013037L

1: Regenerative Bremsen prüfen

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn das regenerative Bremssystem nicht einwandfrei funktioniert.

Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner.

Virtuelles Motorsoundsystem prüfen



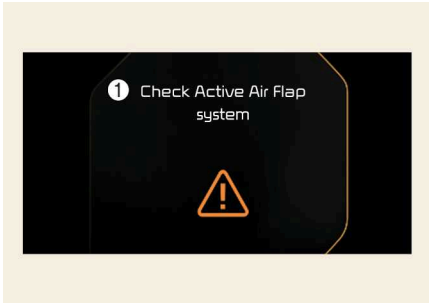
OMV013038L

1: Virtuelles Motorsoundsystem prüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem virtuellen Motorsoundsystem (VESS) besteht.

Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner.

Aktives Luftklappensystem überprüfen



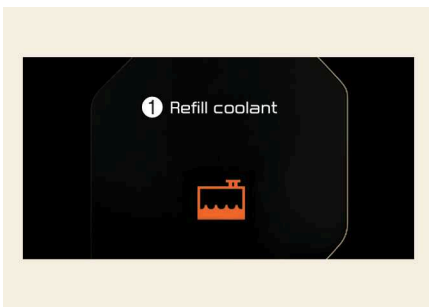
1: Aktives Luftklappensystem überprüfen

Diese Warnmeldung wird in den folgenden Situationen angezeigt:

- Fehlfunktion der Luftklappen-Stelleinheit
- Wenn eine Funktionsstörung der Stellluftklappensteuerung vorliegt.
- Wenn die Luftklappe sich nicht öffnen lässt.

Wenn alle oben genannten Bedingungen behoben sind, wird die Warnung ausgeblendet.

Füllen Sie Kühlmittel nach



1: Füllen Sie Kühlmittel nach

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Kühlmittelstand niedrig ist. Wenn die Warnmeldung angezeigt wird, beenden Sie die Fahrt und überprüfen Sie die Kühlmittelmenge. Längeres Fahren mit zu wenig Kühlmittel kann zu ernsthaften Problemen mit der elektrischen Anlage des Fahrzeugs führen und ein normales Fahren unmöglich machen.

Virtuelles Motorsoundsystem (VESS)

Das virtuelle Motorsoundsystem (VESS) erzeugt für Fußgänger einen Motorsound, weil das Elektrofahrzeug (EV) während des Betriebs keine Geräusche abgibt.

Wenn das Fahrzeug sich im Bereitschaftsmodus befindet und der Schalthebel nicht in Stellung P (Parkstufe) steht, wird das VESS aktiviert.

WARNUNG

Das Soundsystem hat nur eine ergänzende Funktion. Das System ist nicht dazu bestimmt, die Sorgfalt des Fahrer zu ersetzen. Der Fahrer muss während der Fahrt immer auf die Umgebung achten.

ACHTUNG

- Das Fahrzeug selbst erzeugt keinen Motorsound. Achten Sie beim Fahren auf Ihr Umfeld und fahren Sie vorsichtig.
 - Wenn Sie das Fahrzeug geparkt haben oder an der Ampel warten, kontrollieren Sie, ob Kinder oder Hindernisse sich in der Nähe des Fahrzeuges befinden.
 - Überprüfen Sie beim Rückwärtsfahren, ob sich etwas hinter dem Fahrzeug befindet. Fußgänger hören das Fahrzeug gegebenenfalls nicht.
-

Auswirkungen auf die Restreichweite

- Die Reichweite hängt von der Fahrweise, der Nutzung der elektrischen Ladung, der Umgebung und der Energie der Hochspannungsbatterie ab. Die im Fahrzeug angezeigte Restreichweite kann höher oder niedriger sein als der Zertifizierungsbereich, da diese Effekte berücksichtigt werden.
- Der Fahrstil bezieht sich auf die Fahrgeschwindigkeit und die Beschleunigung/Verzögerungstendenz. Je höher die Geschwindigkeit oder je häufiger die Beschleunigung/Abbremsung ist, desto geringer ist die Restreichweite.
- Die Nutzung elektrischer Verbraucher bedeutet Klimaanlage, Heizungen, Lampen oder zusätzliche Hilfslasten, und je höher die Nutzung ist, desto geringer ist die Restreichweite.
- Umwelt bezieht sich auf das Wetter, die Temperatur und das Gelände. Die Restreichweite wird bei Schnee/Regen/starkem Wind oder niedrigen Temperaturen, an Steigungen oder auf rutschigen oder unebenen Straßen verringert.
- Die Energie der Hochspannungsbatterie ist proportional zum SOC (Ladezustand), kann aber je nach Batterietemperatur, SOH (Batteriezustand) usw. variieren.

Änderung der Restreichweite bei 100%iger Aufladung

- Wenn sich die Restreichweite aufgrund des Lernens durch die Fahrweise oder die Umgebung, in der das Fahrzeug eingesetzt wird, verringert, kann die Entfernung wieder erhöht werden, wenn das Fahrzeug weiterhin gemäß den "Fahrtipps zur Verbesserung der Fahrstrecke" gefahren wird. Die Restreichweite kann in der Werkstatt zurückgesetzt werden, was aber die tatsächliche Reichweite nicht erhöht. Daher kann die Restreichweite ungenau sein, bis der Lernprozess fortschreitet.
- Wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie im Winter niedrig ist, verringert sich die Restreichweite. Es handelt sich nicht um eine dauerhafte Veränderung. Steigt die Temperatur, wird die Restreichweite wiederhergestellt.
- Durch die Verringerung des Einsatzes elektrischer Verbraucher wird die verfügbare Reichweite erhöht.
- Die natürliche Entladung der Hochspannungsbatterie hängt von der Nutzungsdauer des Fahrzeugs ab, wodurch sich die Restreichweite verringert.

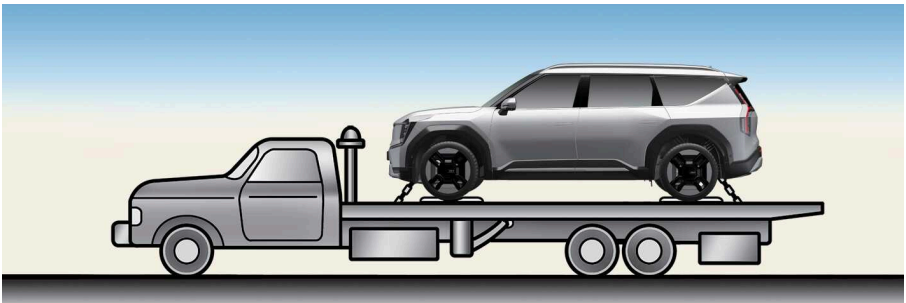
Betriebstipps zur Verbesserung der Reichweite.

- Wenn Elektrofahrzeuge schneller fahren, nimmt der Luftwiderstand rapide zu, so dass eine geringere Geschwindigkeit die Reichweite erhöht.
- Bei schneller Beschleunigung wird viel Antriebsenergie verbraucht. Die Motorbremse per regenerativem Bremssystem ist bei starker Verzögerung eingeschränkt. Halten Sie die Stellung des Gaspedals konstant und fahren Sie mit konstanter Geschwindigkeit.
- Ein übermäßiger Betrieb von Heizung und Klimaanlage kann den Stromverbrauch erhöhen und die Reichweite des Fahrzeugs verkürzen. Wenn die Temperatur auf 22 °C Automatik eingestellt wird, ist eine energieoptimierte Fahrweise möglich. Insbesondere die Verwendung einer Sitzheizung und die Reduzierung der Luftheizung im Winter sind sehr hilfreich. Schalten Sie die Heizung und die Klimaanlage aus, wenn sie nicht benötigt werden.
- Im Umluftbetrieb wird weniger Energie verbraucht als im Frischluftbetrieb. Im Frischluftbetrieb ist der Energieverbrauch hoch, da die Außenluft wieder erwärmt oder gekühlt werden muss. Wenn Sie mit geöffnetem Fenster fahren, erhöht sich der Luftwiderstand und der Verbrauch von Heizung und Klimaanlage steigt. Schließen Sie also das Fenster während der Fahrt vollständig, um den Energieverbrauch zu senken.
- Wenn Sie alleine fahren, verwenden Sie den Modus DRIVER ONLY, wenn Sie die Heizung und die Klimaanlage benutzen.
- Halten Sie stets den angegebenen Reifendruck ein und verwenden Sie ausschließlich Reifen für Elektrofahrzeuge.
- Verwenden Sie während der Fahrt nur Elektrogeräte, die Sie benötigen.
- Transportieren Sie keine unnötigen Gegenstände im Fahrzeug.
- Montieren Sie keine Teile, die den Luftwiderstand erhöhen können.

Vorsichtsmaßnahmen für das Elektrofahrzeug

Bei einem Unfall

Ist ein Abschleppen erforderlich, führen dies mit einem Pritschenwagen oder Nachläufer durch. Alle Räder müssen vom Boden angehoben sein.



OMV023009L

Wenn ein Abschleppen mit nur zwei angehobenen Rädern unumgänglich ist, sind die Hinterräder anzuheben.

Wenn das Fahrzeug abgeholt werden muss, rollen Sie es so, dass es auf einen Tieflader gezogen werden kann. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Treten Sie als Erstes das Bremspedal und lösen Sie die Feststellbremse.
- Warten Sie mindestens 3 Minuten, bevor Sie die Fahrertür öffnen. Das Fahrzeug verbleibt im ACC-Modus und in N (Neutralstellung).
- Wenn die Fahrertür innerhalb von 3 Minuten geöffnet wird, schaltet das Fahrzeug automatisch in die Parkstufe P und dann ab. Die Vorderräder bleiben blockiert.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen für Elektrofahrzeuge

- Wenn Sie das Fahrzeug nach einem Unfall lackieren oder schweißen, können sich die Eigenschaften der Hochspannungsbatterie verschlechtern. Wenn eine Wärmebehandlung erforderlich ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem Kia-Händler/Servicepartner warten und die Hochspannungsbatterie ausbauen, bevor Sie eine Reparatur durchführen.

WARNUNG

- Bringen Sie bei einem Fahrzeugunfall das Fahrzeug an einen sicheren Ort, schalten Sie es aus und klemmen Sie die Hilfsbatterie (12 V) ab, damit kein Strom aus der Hochspannungsbatterie fließt.
- Wenn elektrische Kabel innen oder außen am Fahrzeug frei liegen, berühren Sie diese nicht. Berühren Sie auch nicht das elektrische Kabel der Hochspannungsbatterie (orange), den Stecker und jegliche Elektroteile und Geräte. Dadurch kann es zu einem elektrischen Schlag und Verletzungen kommen.
- Wenn ein Fahrzeugunfall eingetreten und die Hochspannungsbatterie beschädigt ist, können schädliche Gase und Elektrolyt austreten. Berühren Sie die ausgetretene Flüssigkeit nicht.

Wenn Sie einen Austritt entflammbarer oder schädlicher Gase vermuten, öffnen Sie die Fenster und begeben Sie sich an einen sicheren Ort. Wenn ausgetretene Flüssigkeit Kontakt mit ihren Augen oder der Haut hat, reinigen Sie den betroffenen Bereich sofort gründlich mit Leitungswasser oder Kochsalzlösung und suchen Sie sobald wie möglich einen Arzt auf.

- Bei einem kleinen Brand nutzen Sie einen Feuerlöscher (ABC, BC) für elektrische Brände. Lässt sich der Brand nicht in einem frühen Stadium löschen, halten Sie einen sicheren Abstand zum Fahrzeug und rufen Sie sofort die örtliche Feuerwehr. Informieren Sie die Feuerwehr, dass ein Elektrofahrzeug beteiligt ist.

Wenn der Brand auf die Hochspannungsbatterie übergreift, werden zum Löschen große Wassermengen benötigt. Kleine Wassermengen oder Feuerlöscher, die nicht für elektrische Brände konzipiert sind, können durch Stromschläge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Wenn Sie den Brand nicht sofort löschen können, kann die Hochspannungsbatterie explodieren. Begeben Sie sich an einen sicheren Ort und untersagen Sie anderen Personen, sich dem Standort zu nähern.

Verständigen Sie die Feuerwehr und informieren Sie diese, dass ein Elektrofahrzeug brennt.

Wenn das Fahrzeug mit Wasser überschwemmt wird, schalten Sie das Fahrzeug sofort aus und begeben Sie sich an einen sicheren Ort. Verständigen Sie die Feuerwehr oder einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner.

- Wenn das Auto mit rollenden Hinterrädern abgeschleppt wird, kann vom Elektromotor erzeugter elektrischer Strom zur Beschädigung von Motorteilen oder zu einem Brand führen.



OMV023011L

- Wenn aufgrund der Batterie ein Fahrzeugbrand eingetreten ist, besteht die Gefahr eines Sekundärbrandes. Wenden Sie sich zum Abschleppen des Fahrzeugs an die Feuerwache vor Ort.
- Verwenden Sie keinen Hochdruckwasserstrahl, um den Motorraum zu reinigen. Dies kann zu einem elektrischen Schlag durch Entladung der Hochspannungsbatterie führen oder die Elektroanlage des Fahrzeugs beschädigen.
- Trennen Sie niemals den Hochspannungstrennschalter, außer in Notfällen. Schwere Probleme können auftreten. Beispielsweise startet das Fahrzeug möglicherweise nicht.

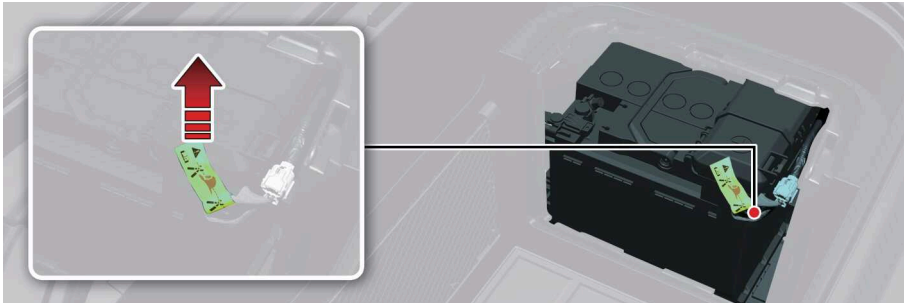
ACHTUNG

- Verwenden Sie nur Originalteile, verwenden Sie keine zweckentfremdeten oder fremden Ersatzteile. Dadurch kann die Elektroanlage beschädigt werden.
- Das Fahrzeug mit Allradantrieb sollte niemals mit den Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden. Dies kann schwere Schäden am Untersetzungsgetriebe oder am AWD-System verursachen.


ANMERKUNG

Wenn Sie beim Abschalten der Hochspannungsbatterie zu viel Kraft auf den Schalterhebel ausüben, kann der Hochspannungs-Unterbrechungsschalter schwer beschädigt werden.

Wartungsverriegelungsstecker




OMV023006L

Öffnen Sie die Motorhaube, nehmen Sie die Abdeckung der vorderen Kofferraummatte () und die Abdeckung der 12V-Batterie ab.

Ziehen oder schneiden Sie den Wartungsverriegelungsstecker ab, um im Notfall die hohe Spannung der Batterie abzutrennen. Der abgeschnittene Wartungsverriegelungsstecker kann nicht wiederverwendet werden.

Maßnahmen, wenn der Ladevorgang abrupt beendet wird

Wenn die Hochspannungsbatterie nicht aufgeladen wird, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

- Überprüfen Sie die Ladeeinstellung für das Fahrzeug. (z.B. Wenn die planmäßige Aufladung eingestellt ist, beginnt die Aufladung nicht sofort beim Anschluss des Wechselstromladegeräts bzw. des portablen Ladegeräts (ICCB: Kabelanschlusskasten) ist angeschlossen.)
- Überprüfen Sie den Betriebsstatus des Wechselstromladegeräts, portablen Ladegeräts und Gleichstromladegeräts. (Siehe "Überprüfung des Ladestatus" auf Seite 31)
* Die aktuelle Methode zur Anzeige des Ladestatus kann je nach Hersteller des Ladegeräts abweichen.
- Wenn das Fahrzeug nicht lädt und eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint, überprüfen Sie die entsprechende Meldung.
- Wenn das Fahrzeug mit einem anderen normal funktionierenden Ladegerät einwandfrei aufgeladen wird, wenden Sie sich an den Hersteller des Ladegeräts.
- Wenn das Fahrzeug nicht auflädt, wenn es mit einem anderen normal funktionierenden Ladegerät aufgeladen wird, empfehlen wir, dass Sie sich zur Überprüfung an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner wenden.
- Wenn der Ladevorgang fehlschlägt und die Service-Warnleuchte () im Kombiinstrument leuchtet, empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Einleitung

Fahrzeugdatenerfassung und Ereignisdatenrekorder.....	76
Fahrzeugmodifikationen.....	77
Hinweise zur Fahrweise.....	77
Hinweis zu Open Source Software.....	77
Informationen zum Importeur für das Vereinigte Königreich.....	78

Einleitung

Fahrzeugdatenerfassung und Ereignisdatenrekorder

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenrekorder (EDR) ausgestattet. Der Hauptzweck eines EDR besteht darin, Daten zu messen, die helfen, das Verhalten des Fahrzeugs bei einem Unfall oder Beinaheunfall (z. B. Auslösen des Airbags, Aufprall auf ein Hindernis usw.) zu verstehen. Der EDR muss Daten zur Fahrzeugdynamik und zu den Sicherheitssystemen für einen kurzen Zeitpunkt messen, in der Regel 30 Sekunden oder weniger. Der EDR in diesem Fahrzeug muss Daten wie diese messen:

- Wie die verschiedenen Systeme in Ihrem Fahrzeug funktionierten;
- Ob die Sicherheitsgurte von Fahrer und Beifahrer angelegt waren;
- Wie weit (wenn überhaupt) der Fahrer das Gas- und/oder Bremspedal betätigt hat; und,
- Wie schnell das Fahrzeug unterwegs war.

Diese Daten können zu einem besseren Verständnis der Umstände beitragen, unter denen es zu Unfällen und Verletzungen kommt. HINWEIS: EDR-Daten müssen von Ihrem Fahrzeug nur dann gemessen werden, wenn eine nicht-triviale Unfallsituation eintritt. Unter normalen Fahrbedingungen werden keine Daten vom EDR gemessen und es werden keine persönlichen Daten (z.B. Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) aufgezeichnet. Andere Parteien, wie z. B. die Strafverfolgungsbehörden, könnten jedoch die EDR-Daten mit der Art von personenbezogenen Daten kombinieren, die routinemäßig während einer Unfalluntersuchung erfasst werden.

Um die von einem EDR gemessenen Daten auszulesen, ist eine spezielle Ausrüstung erforderlich, und es wird Zugang zum Fahrzeug oder zum EDR benötigt. Neben dem Fahrzeughersteller können auch andere Parteien, wie z. B. die Strafverfolgungsbehörden, die über die entsprechende Ausrüstung verfügen, die Informationen lesen, wenn sie Zugang zum Fahrzeug oder zum EDR haben.

Fahrzeugmodifikationen

Das Fahrzeug darf in seiner Bauart nicht verändert werden. Fahrzeugmodifikationen können die Leistung, Sicherheit und Lebenserwartung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und unter Umständen sogar gegen geltende Sicherheits- und Umweltbestimmungen verstoßen.

ANMERKUNG

Schäden oder Leistungsprobleme, die auf eine Veränderung zurückzuführen sind, können nicht von der Garantie abgedeckt werden.

ACHTUNG

Die Verwendung nicht zugelassener elektronischer Geräte kann einen abnormalen Betrieb des Fahrzeugs, Kabelschäden, eine Entladung der Batterie oder einen Brand verursachen. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine unzulässigen elektrischen Geräte.

Hinweise zur Fahrweise

Wie auch bei anderen Fahrzeugen dieser Bauweise kann eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.

Aufgrund spezifischer Konstruktionsmerkmale (größere Bodenfreiheit, geringere Spurweite usw.) besitzt das Fahrzeug einen höheren Schwerpunkt als gewöhnliche Straßenfahrzeuge. Mit anderen Worten, diese Fahrzeuge sind nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren wie konventionelle Fahrzeuge mit Einachsantrieb.

Vermeiden Sie scharfe Kurven und abrupte Manöver. Nochmals, eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.

Lesen Sie unbedingt "Überschlaggefahr vermindern" auf Seite 500.

Hinweis zu Open Source Software

Dieses Fahrzeug enthält Software mit Open Source Lizenzen. Informationen zu Open Source Software, einschließlich des Quellcodes, der Copyright-Hinweise und der genannten Lizenzbedingungen, können auf der Website <http://worldwide.kia.com/int/opensource> abgerufen werden. Die Kia Corporation stellt Ihnen den offenen Quellcode auf einem Speichermedium wie einer CD-ROM gegen eine Mindestgebühr zur Verfügung, die die Kosten für die Durchführung der Quellcodeverteilung deckt, wenn Sie innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren ab dem Kaufdatum des Produkts eine E-Mail-Anfrage an opensource@kia.com stellen.

Informationen zum Importeur für das Vereinigte Königreich



OMV023038L

Name: Kia UK Limited

Adresse: Walton Green, Walton-On-Thames, Surrey, KT12 1FJ, UK

Ihr Fahrzeug im Überblick

Außenausstattung im Überblick.....	80
Innenausstattung im Überblick.....	84
Armaturenbrett im Überblick.....	86

Ihr Fahrzeug im Überblick

* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

Außenausstattung im Überblick



OMV033004L

<Für GT-Line>



OMV033005L_2

1. Motorhaube - 302
2. Scheinwerfer - 336 , 866
3. Felge und Reifen - 842 , 889
4. Außenrückspiegel - 319
5. Doppeltes breites Schiebedach - 277
6. Scheibenwischerblätter vorn - 828 , 836
7. Fenster - 270
8. Ultraschallsensoren vorn - 525
9. Ultraschallsensoren seitlich vorn - 525
10. Frontradar - 525

Ihr Fahrzeug im Überblick

11. Frontkamera - 525

12. Dachträger - 431



OMV033006L

<Für GT-Line>



OMV033007L

1. Türen - 255
2. Kombileuchte hinten - 866
3. Dritte Bremsleuchte - 866
4. Windschutzscheibenwischer hinten - 836
5. Heckklappe - 284
6. Antenne - 434
7. Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe - 284
8. Weitwinkel-Rückfahrkamera - 525
9. Ultraschallsensoren hinten - 525
10. Hintere seitliche Ultraschallsensoren - 525
11. Ladeklappe - 308

Innenausstattung im Überblick



OMV033039L_3

1. Tür-Innengriff - 263
2. Fahrersitz-Memoryfunktion - 310
3. Taste Vordersitzheizung/-belüftung - 362
4. Lenkradheizungstaste - 316
5. Ergo Motion Seat - 107
6. Außenrückspiegelsteuerungsschalter - 319
Außenrückspiegel-Umklappschalter - 319
7. Zentralverriegelung/-entriegelung - 255
8. Fensterheberschalter - 270
9. Fensterhebersperre - 275
Taste der elektronischen Kindersicherung - 266

10. Lenkradwinkel verstellen - 313
11. Lenkrad - 313
12. Notfall-Haubenentriegelungshebel - 304
13. Taste zum Öffnen/Schließen der Ladeklappe - 308
14. Öffnungstaste für die Motohaube - 302
15. Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe - 284
16. AUS-Taste für Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) - 489
17. Schalter der Elektronischen Feststellbremse (EPB) - 477
18. Sitz - 94

Armaturenbrett im Überblick



OMV013004_2

1. Audio-Fernbedienungstaste
2. Fahrer-Frontairbag - 199
3. Hupe - 316
4. Fahrassistentz-Taste - 521
5. Kombiinstrument - 388
6. Licht- und Blinkerhebel - 336
7. Hebel Scheibenwischer/-waschanlage - 357
8. Klimaanlage - 362
9. Infotainment-System - 433
10. Warnblinkanlage - 770
11. EV-Taste - 443

12. Untersetzungsgetriebe (Schalthebel) - 448
13. Fingerabdruck-Authentifizierungssystem - 251
14. Taste AUTO HOLD - 483
15. Taste Bergab-Bremskontrolle (DBC) - 492
16. Taste Parken/Sicht - 615, 673
17. Taste Parksicherheit - 693, 699
18. Fahrmodustaste - 464
19. Geländemodustaste - 467
20. Staufach Mittelkonsole - 426
21. Beifahrer-Airbag - 199
22. Handschuhfach - 426

Fahrzeugsicherheitssteuerungen

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen	91
Sitz	94
Vorsichtsmaßnahmen.....	94
Überblick.....	96
Kopfstütze	149
Vorsichtsmaßnahmen.....	149
Überblick.....	149
Armlehne	151
Vorsichtsmaßnahmen.....	151
Überblick.....	151
Tasche an der Rückenlehne	152
Sicherheitsgurt	155
Vorsichtsmaßnahmen.....	155
Überblick.....	160
Pflege der Gurte.....	166
Gurtwarnleuchte.....	169
Kinderrückhaltesystem (CRS)	171
Vorsichtsmaßnahmen.....	171
Überblick.....	172
ISOFIX-Halterung und oberer Ankerpunkt (ISOFIX-Haltevorrichtung) für Kinder	176
Vorsichtsmaßnahmen.....	176
Überblick.....	176
Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein ISOFIX-Kinderrückhaltesystem bzw. ein Rückhaltesystem mit Sicherheitsgurtbefestigung entsprechend UN-Vorschriften (nur Europa).....	179
Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein ISOFIX-Kinderrückhaltesystem bzw. ein Rückhaltesystem mit Sicherheitsgurtbefestigung entsprechend UN-Vorschriften (für Allgemein).....	181

Fahrzeugsicherheitssteuerungen

Airbag - ergänzendes Rückhaltesystem.....	185
Vorsichtsmaßnahmen.....	185
Überblick.....	193
Wartung des SRS-Airbag-Systems.....	215
Airbag-Warnschilder.....	217

Fahrzeugsicherheitssteuerungen

* Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

Was Sie wissen müssen

Dieses gedruckte Handbuch ist eine Zusammenfassung des digitalen Handbuchs und enthält nicht alle Sicherheitsvorkehrungen und Erklärungen aller Funktionen. Informationen, die nicht in diesem Handbuch enthalten sind, finden Sie in dem separat bereitgestellten digitalen Handbuch.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen



WARNUNG

- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt oder wenn der Rücksitz besetzt ist, zu bedienen, da sich der Sitz unversehens bewegen könnte. Die Person auf dem Sitz könnte dadurch verletzt werden.
- Gepäck und andere Ladung muss flach im Kofferraum transportiert werden. Wenn Objekte groß oder schwer sind oder gestapelt werden müssen, müssen sie gesichert werden. Unter keinen Umständen darf Ladung bis über die Kopfstützen hinaus gestapelt werden. Wenn diese Sicherheitshinweise nicht befolgt werden, könnte dies im Fall einer Vollbremsung, einer Kollision oder eines Fahrzeugüberschlags zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Während der Fahrt dürfen sich Mitfahrer nicht im Kofferraum aufhalten und nicht auf umgeklappten Rückenlehnen sitzen oder liegen. Während der Fahrt müssen alle Insassen ordnungsgemäß auf den Sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein.
- Ladung muss immer gesichert werden, um zu vermeiden, dass sie bei einer Kollision durch das Fahrzeug geschleudert wird und zu Verletzungen der Insassen führt. Legen Sie keine Gegenstände auf die hinteren Sitze, da sie nicht ordnungsgemäß gesichert werden können und bei einer Kollision die Insassen auf den Vordersitzen verletzen können.
- Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug in Position AUS steht, das Automatikgetriebe auf P (Parkstellung) geschaltet und die Feststellbremse während des Be- und Entladens fest angezogen ist. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, wenn der Schalthebel versehentlich in eine andere Stellung gebracht wird.
- Für maximale Wirksamkeit im Fall eines Unfalls sollte die Kopfstütze so eingestellt sein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem Schwerpunkt des Kopfes des Insassen befindet. Allgemein liegt der Kopfschwerpunkt der meisten Menschen ungefähr auf der Höhe des oberen Augenrands. Stellen Sie die Kopfstütze weiterhin so ein, dass sie sich so nah wie möglich an Ihrem Kopf befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Rückenlehne vergrößert, nicht empfehlenswert.
- Betreiben Sie das Fahrzeug nicht mit abgebauten oder umgedrehten Kopfstützen, um schwere Verletzungen der Insassen bei einem Unfall zu vermeiden. Bei ein-

wandfreier Einstellung können Kopfstützen Schutz gegen Nackenverletzungen bieten.

- Verändern Sie die Einstellung der Fahrerkopfstütze nicht während der Fahrt.
 - Achten Sie immer darauf, dass Sie die Kopfstütze nach dem Wiedereinbau wieder in die richtige Position bringen.
 - Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Sitzlehnen oder im Staufach der Armlehne. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.
 - Legen Sie keinen Zigarettenanzünder auf den Boden oder den Sitz. Wenn Sie den Sitz bedienen, kann Gas aus dem Feueranzünder strömen und einen Brand verursachen.
 - Der elektrisch verstellbare Sitz kann auch dann verstellt werden, wenn das Fahrzeug in Position AUS steht. Lassen Sie deshalb Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.
-

ACHTUNG

- Der elektrische Sitz wird durch einen Elektromotor bewegt. Beenden Sie den Verstellvorgang, sobald die gewünschte Position erreicht ist. Übermäßig langer Betrieb kann die elektrische Ausstattung beschädigen.
 - Die Betätigung der elektrischen Sitzverstellung ist mit einem sehr hohen Stromverbrauch verbunden. Stellen Sie den elektrisch verstellbaren Sitz nicht länger als notwendig ein, solange der Motor nicht läuft, um eine unnötige Entladung des Systems zu verhindern.
 - Betätigen Sie nicht zwei oder mehr Tasten der Sitzverstellung gleichzeitig. Andernfalls könnte dies zu einer Beschädigung der Stellmotoren oder anderer elektrischer Komponenten führen.
 - Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände nicht von der Sitzmechanik erfasst werden.
 - Wenn Sie die Rücksitzlehne umlegen, führen Sie die Gurtschnalle in die Vertiefung zwischen Sitzlehne und Sitzfläche ein. Dadurch kann verhindert werden, dass das Gurtschloss von der Rückenlehne beschädigt wird.
 - Wenn auf den hinteren Sitzen niemand sitzt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so niedrig wie möglich ein. Die Kopfstütze der Rücksitze können die Sicht nach hinten beeinträchtigen.
 - Wenn Sie die Rückenlehne nach vorn klappen und Kopfstütze und Sitzpolster angehoben sind, berührt die Kopfstütze möglicherweise die Sonnenblende oder andere Teile des Fahrzeugs.
-

! ANMERKUNG

- Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt ein und stellen Sie sicher, dass er fest eingerastet ist, indem Sie versuchen, ihn ohne Anziehen des Hebels zu verschieben. Wenn sich der Sitz bewegen lässt, ist er nicht ordnungsgemäß eingerastet.
-

Sitz

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Fahren Sie immer mit aufgestellter Rückenlehne und legen Sie den Bauchgurt des Sitzes fest um die Hüften an. Dies ist die beste Position, um Sie bei einem Unfall zu schützen.
- Wenn Sie eine Sitzlehne wieder in die aufrechte Stellung zurückklappen, vergewissern Sie sich, dass sie fest eingerastet ist, indem Sie die Lehne nach vorn und nach hinten drücken.
- Wenn die Rückenlehne eines Sitzes während der Fahrt weit nach hinten geneigt ist, könnte dies bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Wenn eine Sitzlehne bei einem Unfall weit nach hinten geneigt ist, können die Hüften des Insassen unter dem Beckengurtband hindurchrutschen, so dass eine große Kraft auf den ungeschützten Unterleib einwirken kann. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Der Fahrer muss die Insassen anweisen, die Rückenlehne während der Fahrt in aufrechter Stellung zu halten.
- Verwenden Sie keine Sitzkissen, die Reibung zwischen Sitz und Mitfahrer reduzieren. Die Hüften des Insassen könnten bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt unter den Beckengurt des Sicherheitsgurtes herausrutschen, sodass schwere oder tödliche innere Verletzungen entstehen, weil der Sicherheitsgurt nicht richtig funktioniert.
- Stellen Sie den Sitz nicht mit angelegtem Gurt ein. Wenn Sie die Sitzfläche nach vorn schieben, kann dies starken Druck auf Ihren Unterleib ausüben.
- Prüfen Sie jedes Mal, nachdem Sie den Sitz eingestellt haben, dass er fest in seiner Position eingerastet ist. Versuchen Sie dazu den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungshebels nach vorn oder hinten zu schieben. Eine plötzliche oder unerwartete Bewegung des Fahrersitzes könnte dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen könnte.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, damit Sie beim Verschieben des Sitzes Ihre Hände oder andere Gegenstände nicht im Sitzmechanismus einklemmen.
- Lassen Sie es nicht zu, dass Gegenstände im Weg sind, so dass eine Rückenlehne nicht in die normale Stellung gebracht werden könnte. Wenn Ladung gegen eine Rückenlehne drückt oder auf irgendeine Art Weise verhindert, dass eine Rückenlehne ordnungsgemäß einrastet, könnte dies bei einer Vollbremsung oder einer Kollision zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Wenn jemand auf dem Rücksitz sitzt, sollten Sie beim Einstellen der Vordersitzposition vorsichtig vorgehen.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie kleine Gegenstände unter dem Sitz oder zwischen dem Sitz und der Mittelkonsole herausholen. Sie können Ihre Hand aufgrund der scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.

- Legen Sie die Rücksitze nicht um, wenn sich Personen, Tiere oder Gepäck auf dem Rücksitz befinden. Dies kann zu Verletzungen bei den Fahrgästen und Tieren oder Schäden am Gepäck führen.
- Die Rückenlehnen müssen fest eingerastet sein. Wenn sie nicht eingerastet sind, könnten Mitfahrer oder Objekte im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision nach vorn geschleudert werden. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

WARNUNG

Wenn Sie die Rückenlehne wieder in ihre aufrechte Stellung bringen möchten, halten Sie die Lehne fest und stellen Sie die Lehne langsam auf. Wenn Sie eine Sitzlehne aufstellen, ohne sie festzuhalten, könnte die Lehne nach vorn prallen und zu Verletzungen führen.

ACHTUNG

- Der elektrische Sitz wird durch einen Elektromotor bewegt. Beenden Sie den Verstellvorgang, sobald die gewünschte Position erreicht ist. Übermäßig langer Betrieb kann die elektrische Ausstattung beschädigen.
- Die Betätigung der elektrischen Sitzverstellung ist mit einem sehr hohen Stromverbrauch verbunden. Stellen Sie den elektrisch verstellbaren Sitz nicht länger als notwendig ein, solange der Motor nicht läuft, um eine unnötige Entladung des Systems zu verhindern.
- Betätigen Sie nicht zwei oder mehr Tasten der Sitzverstellung gleichzeitig. Andernfalls könnte dies zu einer Beschädigung der Stellmotoren oder anderer elektrischer Komponenten führen.
- Beachten Sie bei Verwendung des Relax-Komfortsitzes folgende Vorsichtsmaßnahmen:
 - Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht bei fahrendem Fahrzeug. Die Verwendung des Relax-Komfortsitzes kann die Verletzungsgefahr bei einer Kollision oder einer Vollbremsung erhöhen.
 - Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht bei fahrendem Fahrzeug. Der Schultergurt sitzt nicht eng an Ihrem Brustbereich.
 - Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht, wenn Gepäck oder andere Gegenstände auf dem Rücksitz abgelegt sind.
 - Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht, wenn sich die Rücksitze nicht in der hintersten Position befinden und die Lehnen aufrecht stehen.

ACHTUNG

Wenn Sie die Rücklehne wieder aufstellen, dürfen Sie nicht vergessen, die hinteren Sicherheitsgurte wieder in die richtige Position zu bringen. Stecken Sie die Gurtbänder

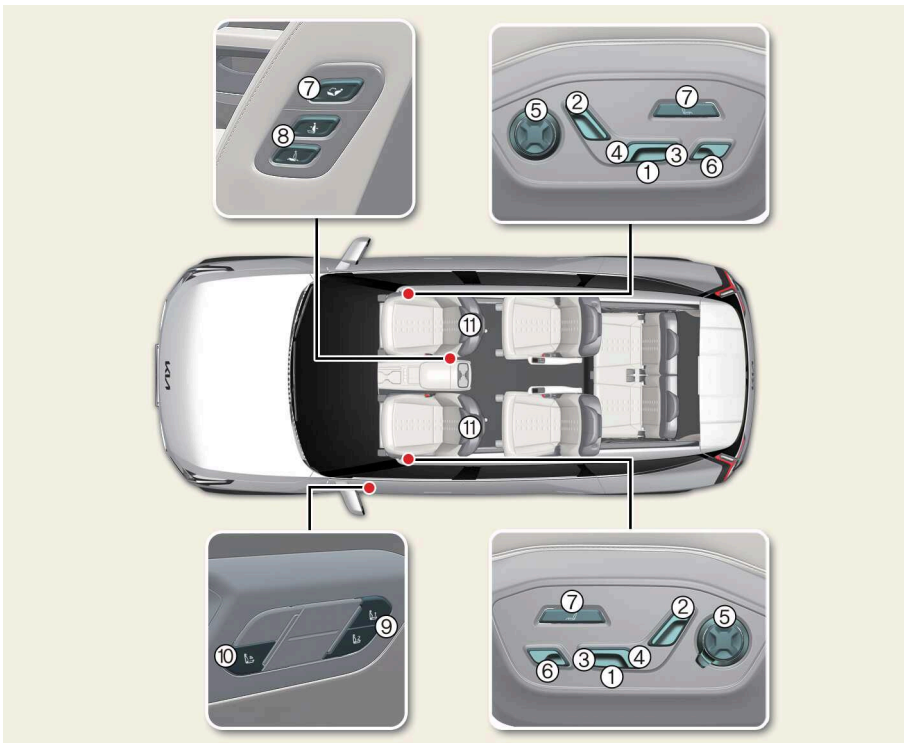
in die Führungen für die hinteren Gurte. Dadurch wird verhindert, dass die Gurte hinter oder unter den Sitzen eingeklemmt werden.

! ANMERKUNG

- Betätigen Sie die Lordosenstütze nicht weiter, wenn die Lordosenstütze ihre maximale Unterstützung bietet. Es können Schäden am Lordosenstützenmotor auftreten.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Fracht durch die Fondsitze laden, um eine Beschädigung des Fahrzeuginnenraums zu vermeiden.
- Wenn sich der Relax-Komfortsitz nicht bedienen lässt, versuchen Sie, das integrierte Speichersystem zurückzusetzen. Wenn der Relax-Komfortsitz auch nach dem Zurücksetzen des integrierten Speichersystems nicht funktioniert, wird empfohlen, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Überblick

Vordersitz

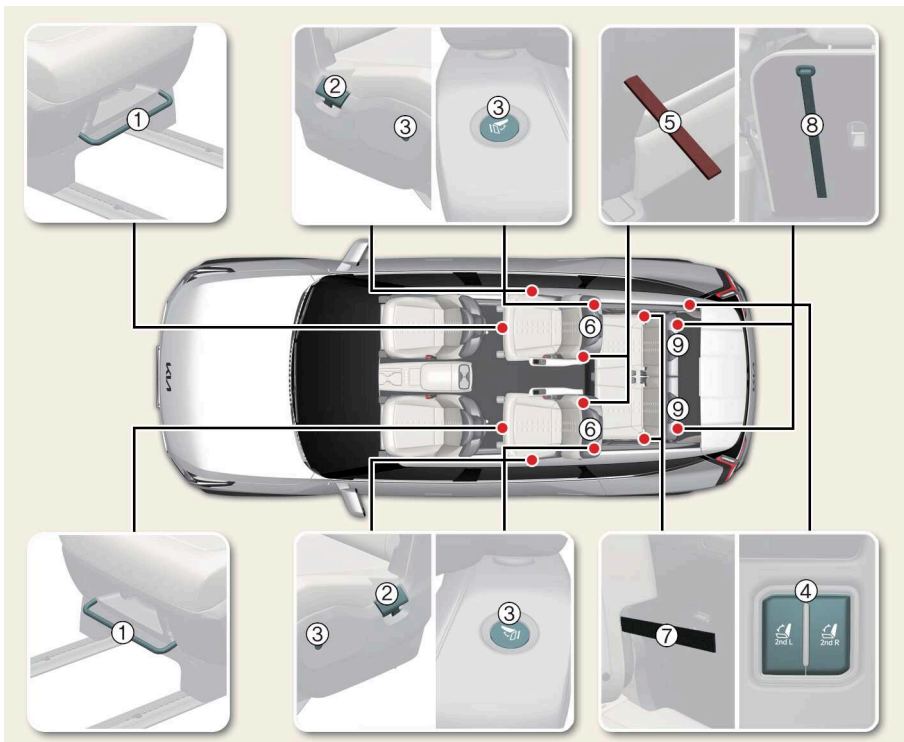


OMV023012L_4

* Die Form und Anordnung des Hebels/Schalters/Knopfes kann je nach Ausführung und Region abweichen.

- | | |
|-----------------------------------------|--------------------------------|
| 1 Vorwärts/rückwärts | 7 Relax-Komfortsitze* |
| 2 Neigung der Rückenlehne | 8 Schalter für Einstiegshilfe* |
| 3 Sitzkissenneigung/Relax-Sitz-Neigung* | 9 Fahrersitz-Memoryfunktion |
| 4 Sitzpolsterhöhe | 10 Komfort-Stretching* |
| 5 Lordosenstütze/Polstersitz | 11 Kopfstütze |
| 6 Beinauflage/Sitzpolster* | * : ausstattungsabhängig |

Rücksitz (6 Sitze/7 Sitze)



OMV043052L_10

* Die Form und Anordnung des Hebels/Schalters/Knopfes kann je nach Ausführung und Region abweichen.

* Mittelsitz und Armlehne in der 2. Sitzreihe sind nur bei den 7 Sitzen vorhanden.

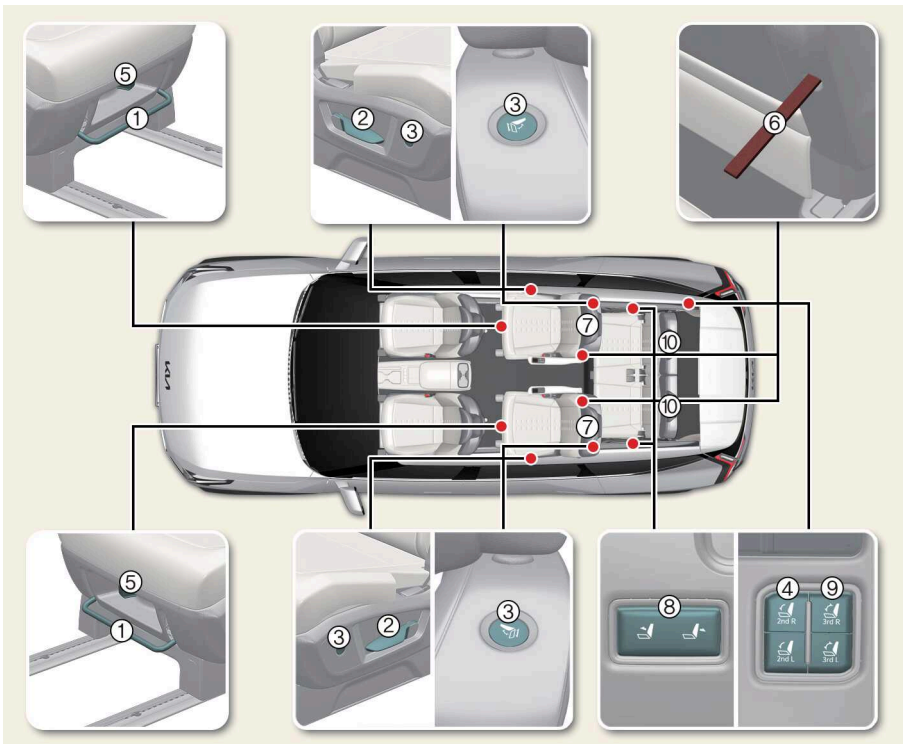
2. Sitzreihe

3. Sitzreihe

Fahrzeugsicherheitssteuerungen

- 1 Vorwärts/rückwärts
- 2 Neigung der Rückenlehne
- 3 Einstiegsschalter
- 4 Umlegen der Rückenlehne
- 5 Notfallklappgurt
- 6 Kopfstütze
- 7 Neigung der Rückenlehne
- 8 Umlegen der Rückenlehne
- 9 Kopfstütze

Rücksitz (6 Sitze mit Drehfunktion)



OMV023013L_9

* Die Form und Anordnung des Hebels/Schalters/Knopfes kann je nach Ausführung und Region abweichen.

2. Sitzreihe

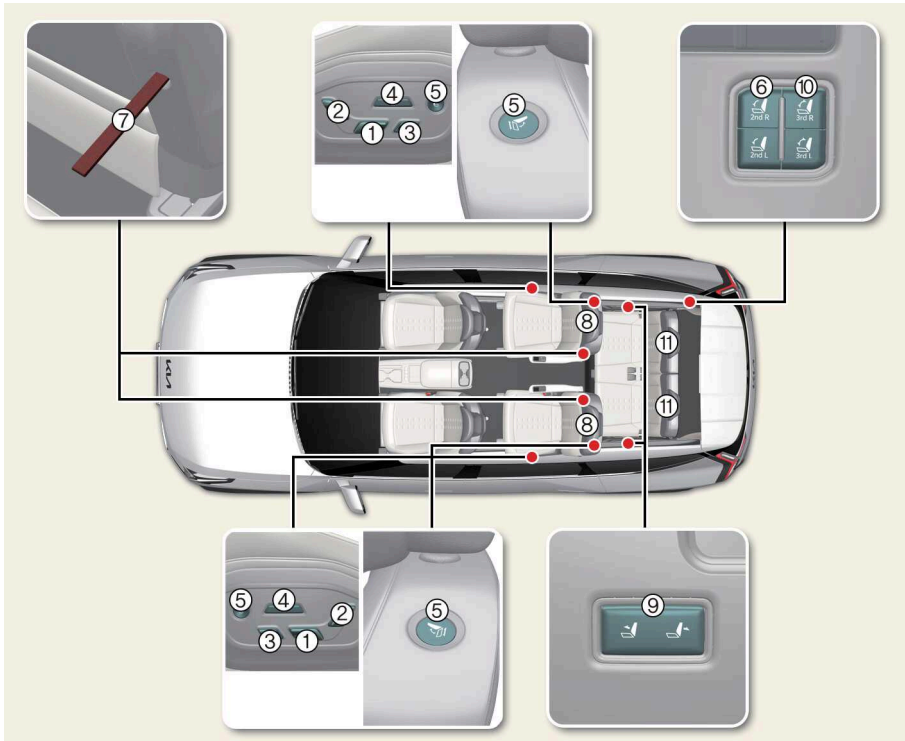
- 1 Vorwärts/rückwärts
- 2 Neigung der Rückenlehne
- 3 Einstiegsschalter

3. Sitzreihe

- 8 Neigung der Rückenlehne
- 9 Umlegen der Rückenlehne
- 10 Kopfstütze

- 4 Umlegen der Rückenlehne
- 5 Drehen des Sitzes
- 6 Notfallklappgurt
- 7 Kopfstütze

Rücksitz (6 Sitze mit Relax-Komfort)



OMV033037L_7

* Die Form und Anordnung des Hebels/Schalters/Knopfes kann je nach Ausführung und Region abweichen.

2. Sitzreihe

- 1 Vorwärts und rückwärts/Polster-Neigung
- 2 Neigung der Rückenlehne
- 3 Beinauflage
- 4 Relax-Komfortsitze
- 5 Einstiegsschalter

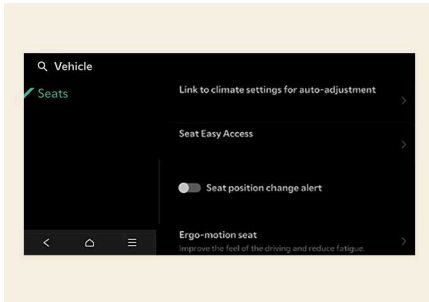
3. Sitzreihe

- 9 Neigung der Rückenlehne
- 10 Umlegen der Rückenlehne
- 11 Kopfstütze

Fahrzeugsicherheitssteuerungen

- 6 Umlegen der Rückenlehne
- 7 Notfallklappgurt
- 8 Kopfstütze

Einstellung des Sitzassistenzsystems (Infotainment-System)



OMV043114L

Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Sitz** aus dem Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems. Sie können verschiedene Komfortfunktionen verwenden.

- **Verknüpfung mit den Einstellungen der Klimaanlage für automatische Anpassung:** Die Lenkradheizung und der beheizte/belüftete Fahrersitz können automatisch eingestellt werden.
- **Komforteinstiegsfunktion:** Der Sitz und das Lenkrad werden automatisch bewegt, wenn der Fahrer in das Fahrzeug einsteigt oder es verlässt.
- **Alarm bei Änderung der Sitzposition:** Wenn sich die Sitzposition ändert, werden die Details der Änderung mit einem Bild des Sitzes angezeigt.
- (ausstattungsabhängig) **Ergo Motion Seat:** Wenn die Ergo-Motion-Funktion aktiviert ist, werden der gewählte Modus und die Betriebsdaten zusammen mit dem Bild des Sitzes angezeigt. (ausstattungsabhängig)
- (ausstattungsabhängig) **Intelligente Sitzschale:** Im SPORT-Modus strafft sich die Polsterung des Fahrersitzes und stützt den Lendenbereich des Fahrersitzes. (ausstattungsabhängig)
- **Benachrichtigung bei Änderung der Sitzposition:** Wenn Sie den Schalter der Sitzsteuerung betätigen, wird die veränderte Sitzposition mit dem Sitzbild angezeigt.

Wählen Sie auf dem Startbildschirm des Infotainment-Systems (ausstattungsabhängig) **Sitze** aus, damit Sie die Sitze der 2. und 3. Sitzreihe vom Vordersitz aus anpassen können. (ausstattungsabhängig)

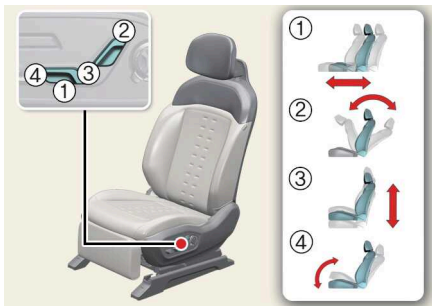
- **Sitzheizung/-belüftung der 2. Sitzreihe:** Sie können die Heizung/Belüftung des linken und rechten Sitzes in der 2. Sitzreihe bedienen.
- **Steuerung der 2. Sitzreihe:** Sie können die Neigung der Rückenlehne und die Vorwärts-/Rückwärtsposition der Sitze in der 2. Sitzreihe anpassen.
- **Sitze der 2./3. Sitzreihe umklappen/ausklappen:** Sie können die Rückenlehne der Sitze der 2. und 3. Sitzreihe umklappen.

! ANMERKUNG

- Die am Infotainment-System angezeigten Informationen verfügen möglicherweise nicht über alle Menüs dieser Betriebsanleitung oder können je nach Ausführung Ihres Fahrzeugs von dieser Betriebsanleitung abweichen.
Weitere Einzelheiten finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems, die Sie über den QR-Code in der Kurzanleitung aufrufen können.
- Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Einstellung des Vordersitzes

Elektrische Sitzverstellung



OMV043053L_2

- 1 Vorwärts/rückwärts
- 2 Neigung der Rückenlehne
- 3 Sitzpolsterhöhe
- 4 Kissenneigung

! WARNUNG

- Wenn Sie eine Rückenlehne wieder aufrichten, halten Sie die Lehne dabei fest. Stellen Sie die Rückenlehne langsam auf und achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Schwenkbereich der Rückenlehne befinden. Wenn eine Rückenlehne aufgerichtet wird, ohne dass die Lehne festgehalten wird, könnte die Rückenlehne nach vorn prallen und ungewollt gegen eine Person schlagen.
- Wenn die Rückenlehne eines Sitzes während der Fahrt weit nach hinten geneigt ist, könnte dies bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Fahrzeugsicherheitssteuerungen

- Wenn eine Sitzlehne bei einem Unfall weit nach hinten geneigt ist, können die Hüften des Insassen unter dem Beckengurtband hindurchrutschen, so dass eine große Kraft auf den ungeschützten Unterleib einwirken kann. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Der Fahrer muss die Insassen anweisen, die Rückenlehne während der Fahrt in aufrechter Stellung zu halten.
- Verwenden Sie keine Sitzkissen, die Reibung zwischen Sitz und Mitfahrer reduzieren. Die Hüften des Insassen könnten bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt unter den Beckengurt des Sicherheitsgurtes herausrutschen, sodass schwere oder tödliche innere Verletzungen entstehen, weil der Sicherheitsgurt nicht richtig funktioniert.
- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.
- Lassen Sie es nicht zu, dass Gegenstände im Weg sind, so dass eine Rückenlehne nicht in die normale Stellung gebracht werden könnte. Wenn Ladung gegen eine Rückenlehne drückt oder auf irgendeine Art Weise verhindert, dass eine Rückenlehne ordnungsgemäß einrastet, könnte dies bei einer Vollbremsung oder einer Kollision zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Fahren Sie immer mit aufgestellter Rückenlehne und legen Sie den Bauchgurt des Sitzes fest um die Hüften an. Dies ist die beste Position, um Sie bei einem Unfall zu schützen.
- Um unnötige und möglicherweise schwere Verletzungen durch Airbags zu vermeiden, nehmen Sie immer eine Sitzposition ein, die möglichst weit vom Lenkrad entfernt ist und gleichzeitig eine bequeme Bedienung des Fahrzeugs ermöglicht. Sie sollten Ihren Brustkorb mindestens 250 mm (10 Zoll) vom Lenkrad entfernt halten.
- Die Rückenlehnen müssen fest eingerastet sein. Wenn sie nicht eingerastet sind, könnten Mitfahrer oder Objekte im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision nach vorn geschleudert werden. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Wenn Sie eine Sitzlehne wieder in die aufrechte Stellung zurückklappen, vergewissern Sie sich, dass sie fest eingerastet ist, indem Sie die Lehne nach vorn und nach hinten drücken.
- Prüfen Sie jedes Mal, nachdem Sie den Sitz eingestellt haben, dass er fest in seiner Position eingerastet ist. Versuchen Sie dazu den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungshebels nach vorn oder hinten zu schieben. Eine plötzliche oder unerwartete Bewegung des Fahrersitzes könnte dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen könnte.
- Stellen Sie den Sitz nicht mit angelegtem Gurt ein. Wenn Sie die Sitzfläche nach vorn schieben, kann dies starken Druck auf Ihren Unterleib ausüben.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, damit Sie beim Verschieben des Sitzes Ihre Hände oder andere Gegenstände nicht im Sitzmechanismus einklemmen.

- Wenn jemand auf dem Rücksitz sitzt, sollten Sie beim Einstellen der Vordersitzposition vorsichtig vorgehen.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie kleine Gegenstände unter dem Sitz oder zwischen dem Sitz und der Mittelkonsole herausholen. Sie können Ihre Hand aufgrund der scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.

ANMERKUNG

Bei den Relax-Komfortsitzen bewegen sich Sitz und Rückenlehne zusammen, wenn Sie die Relax-Neigung einstellen.

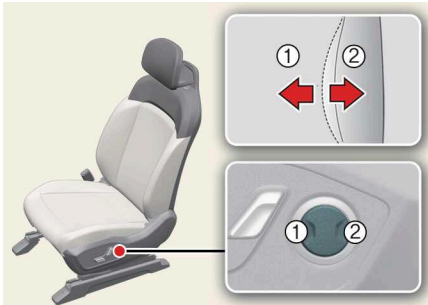
ACHTUNG

- Die elektrische Sitzverstellung funktioniert auch, wenn der Motor ausgeschaltet ist. Lassen Sie Kinder nicht allein, da sie den Sitz manipulieren und bei einem unerwarteten Unfall verletzt werden könnten.
- Der elektrische Sitz wird durch einen Elektromotor bewegt. Beenden Sie den Verstellvorgang, sobald die gewünschte Position erreicht ist. Übermäßig langer Betrieb kann die elektrische Ausstattung beschädigen.
- Die Betätigung der elektrischen Sitzverstellung ist mit einem sehr hohen Stromverbrauch verbunden. Stellen Sie den elektrisch verstellbaren Sitz nicht länger als notwendig ein, solange der Motor nicht läuft, um eine unnötige Entladung des Systems zu verhindern.
- Betätigen Sie nicht zwei oder mehr Tasten der Sitzverstellung gleichzeitig. Andernfalls könnte dies zu einer Beschädigung der Stellmotoren oder anderer elektrischer Komponenten führen.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Kleidung oder Körperteile zwischen den Polstern verfangen.

ANMERKUNG

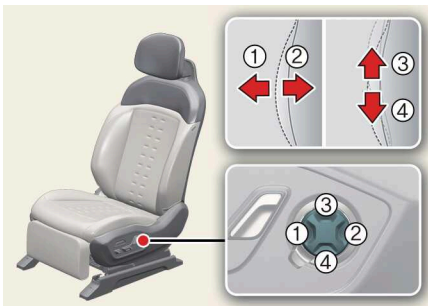
- Betätigen Sie die Lordosenstütze nicht weiter, wenn die Lordosenstütze ihre maximale Unterstützung bietet. Es können Schäden am Lordosenstützenmotor auftreten.
- Wenn Sie den Steuerschalter mit übermäßigem Kraftaufwand betätigen, kann der Sitz mit anderen Bauteilen kollidieren. Verstellen Sie ihn mit mäßigem Kraftaufwand.
- Je nach Position des Fahrersitzes sind manche Funktionen des Rücksitzes eingeschränkt. Stellen Sie den Fahrersitz und die Sitze der 2. Sitzreihe wie folgt ein, um die Funktionen der Rücksitze zu nutzen.
 - Einstellen des Relax-Komfortsitzes der 2. Sitzreihe: Schieben Sie den Fahrersitz nach vorne und stellen Sie dann die Neigung der Rückenlehne nach vorne.
 - Umklappen/Ausklappen der Sitze der 2. Sitzreihe: Bewegen Sie den Fahrersitz nach vorne und klappen Sie dann die Sitze der 2. Sitzreihe um bzw. aus.

Lordosenstütze (ausstattungsabhängig)



OMV023015L_2

- 1 Vorwärts
- 2 Rückwärts
- 3 Auf (ausstattungsabhängig)
- 4 Ab (ausstattungsabhängig)

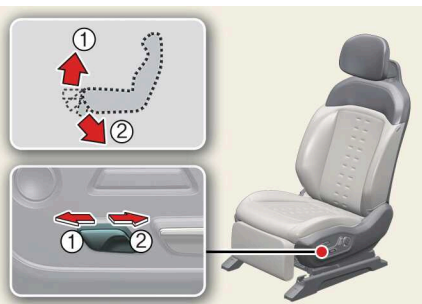


OMV023016L_3

! ANMERKUNG

Betätigen Sie die Lordosenstütze nicht weiter, wenn die Lordosenstütze ihre maximale Unterstützung bietet. Es können Schäden am Lordosenstützenmotor auftreten.

Beinauflage (ausstattungsabhängig)



- 1 Auf
- 2 Ab

Betrieb

- Drücken Sie die Rückseite des Schalters (1) nach vorne, um die Beinauflage nach oben zu bewegen.
- Drücken Sie die Vorderseite des Schalters (2) nach hinten, um die Beinauflage nach unten zu bewegen.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie die Beinauflage eines Sitzes verstellen, können Ihre Füße unter oder an nahe gelegenen Gegenständen hängen bleiben, die sich im Raum zwischen Vordersitz und Armaturenbrett befinden. Seien Sie bei diesem Verfahren vorsichtig und umsichtig, denn es könnte zu unerwarteten Verletzungen kommen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Schalter in der Nähe von Kindern benutzen, denn es besteht die Gefahr unerwarteter Verletzungen.

⚠️ ACHTUNG

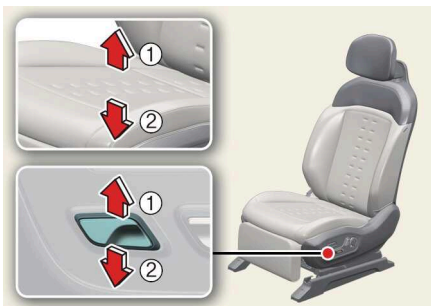
Setzen Sie sich nicht auf die Kante der Beinauflage und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab. Dies könnte zu einer Fehlfunktion der Beinauflage führen.

ⓘ ANMERKUNG

Stellen Sie den Sitz nach hinten, bevor Sie die Beinauflage benutzen. Wenn der Sitz zu nahe an den umgebenden Teilen steht, kann dies die Verwendung der Beinauflage einschränken.

Sitzpolster (Fahrsitz) (ausstattungsabhängig)

Die Funktion zur Einstellung des Sitzpolsters erlaubt es dem Fahrer, die Position des Kissens anzupassen, um den Komfort während der Fahrt zu erhöhen. Diese Funktion wurde entwickelt, um eine bessere Unterstützung zu bieten und die Ermüdung während langer Fahrten zu verringern.



OMV043054L_2

1 Auf

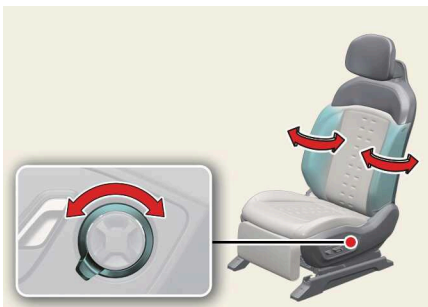
2 Ab

Betrieb

- Drücken Sie den Schalter für die Einstellung des Sitzpolsters nach oben(1), um die Kissenstütze anzuheben.
- Drücken Sie den Schalter zum Einstellen des Sitzpolsters nach unten(2), um die Kissenstütze abzusenken.
- Um die Höhe des Sitzpolsters auf die maximale Höhe einzustellen, betätigen Sie den Schalter zur Einstellung des Sitzpolsters etwa 8 Sekunden lang. Nachdem Sie die maximale Höhe erreicht haben, ändert sich die Höhe nicht mehr, auch wenn Sie den Schalter zur Einstellung des Sitzpolsters weiter betätigen. Nehmen Sie zu diesem Zeitpunkt einfach die Hand vom Schalter für die Sitzpolster-Einstellung.

Sitzpolster (Fahrersitz) (ausstattungsabhängig)

Das Sitzpolster stützt die Fahrerseite während der Fahrt fest ab und verhindert so, dass sich der Oberkörper bei Kurvenfahrten zur Seite neigt. Dies verbessert die Stabilität und Kontrolle beim Fahren, insbesondere bei sportlicher oder aggressiver Fahrweise.



OMV043055L

Betrieb

- Drehen Sie den Schalter zur Einstellung des Sitzpolsters im Uhrzeigersinn und das Polster der Sitzlehne wird gestrafft.
- Drehen Sie den Schalter zur Einstellung der Sitzlehne gegen den Uhrzeigersinn und das Polster der Sitzlehne wird gelockert.
- Um die Höhe des Schalters für die Sitzpolsterverstellung auf das Maximum einzustellen, betätigen Sie den Schalter für die Sitzpolsterverstellung etwa 8 Sekunden lang in Richtung Uhrzeigersinn. Nach Erreichen der maximalen Position ändert sich die Position des Sitzpolsters nicht mehr, auch wenn Sie den Schalter zur Einstellung des Sitzpolsters weiter betätigen. Nehmen Sie an diesem Punkt einfach die Hand vom Schalter.

Smart Support (Fahrersitz) (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie im SPORT-Modus fahren, wird das Sitzpolster des Fahrersitzes gestrafft, um die Taille des Fahrers zusätzlich zu stützen, was die Stabilität bei sportlicher Fahrweise verbessert.

Betrieb

- Wählen Sie im Infotainment-System **Einstellungen > Fahrzeug > Sitze > Intelligente Sitzschale**.

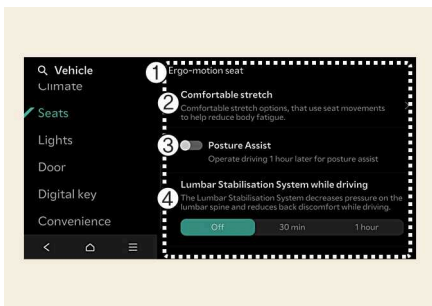
Betriebsbedingung(en)

- Wenn der SPORT-Modus im Fahrmodus ausgewählt wird,
 - wird das Sitzpolster gestrafft
 - Die Position des Sitzpolsters kehrt in die Ausgangsposition des Fahrzeugs zurück.
- Das Sitzpolster wird weiter gestrafft, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs etwa 130 km/h (80 mph) oder mehr beträgt.
- Wenn beide folgenden Bedingungen erfüllt sind, kehrt die Position des Sitzpolsters und des Sitzpolsters in den vorherigen Zustand zurück.
 - Wenn ein anderer Fahrmodus als der SPORT Modus gewählt wird
 - Wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als etwa 110 km/h (70 mph) beträgt.

Ergo Motion Seat (Fahrersitz) (ausstattungsabhängig)

Einstellen des Ergo Motion Seat (ausstattungsabhängig)

Der Ergo Motion Seat verwendet Lufttaschen, um dem Fahrer eine anpassbare Polsterung und Unterstützung zu bieten. Dies trägt dazu bei, die Ermüdung zu verringern und den Komfort bei langen Fahrten oder unter wechselnden Fahrbedingungen zu verbessern.



OMV043106L

1 Ergo Motion Seat

2 Bequemes Stretchmaterial

3 Haltungsassistent

4 Lordosen-Stabilisierung während der Fahrt

Betrieb

- Wählen Sie im Infotainment-System **Einstellungen > Fahrzeug > Sitze > Ergo Motion Seat**.

Modi des Ergo Motion Seat

Komfort-Stretching



OMV023046L

Betrieb

- Bei jedem Drücken des Schalters für die Komfortstreckung an der Fahrertür wechselt der Modus in der folgenden Sitzreihenfolge und wird auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems angezeigt.
 - **Becken-Stretching:** Das Kissen bewegt sich, um die Bewegung des Beckens nach links und rechts zu unterstützen.
 - **Lenden-Stretching:** Die Lordosenstütze bewegt sich und hilft, die Rückseite und Vorderseite der Taille zu trainieren.
 - **Ganzkörper-Stretching:** Das Polster und die Lordosenstütze bewegen sich nacheinander, um den ganzen Körper zu trainieren und Ermüdungserscheinungen zu lindern.
 - **Aus:** Deaktivieren Sie die Komfort-Stretching-Funktion.
- Sie können die Komfort-Stretching-Funktion ausschalten, indem Sie den Schalter während des Komfort-Stretching-Betriebs etwa 1 Sekunde oder länger drücken.
- Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie während des Betriebs der Komfort-Stretchfunktion einen der Schalter für die Sitzeinstellung (Sitzpolster, Lordosenstütze, Verstellvorrichtung für das Sitzkissen).
- Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Sitze > Ergo Motion Seat > Komfort-Stretching** im Infotainment-System, um die Intensität und Dauer der Komfort-Stretch-Funktion zu ändern.
 - Intensität: **Normal / Stark**
 - Dauer: **Kurz (10 Min.) , Normal (15 Min.) , Lang (20 Min.)**

Haltungsassistent

Nach etwa einer Stunde Fahrt mit angelegtem Fahrergurt schaltet sich der Haltungsassistent automatisch ein und unterstützt die Körperhaltung des Fahrers, indem er die Hüfte und den Bereich der Taille des Fahrersitzes anpasst.

Betrieb

- Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Sitze > Ergo Motion Seat > Haltungsassistent** über das Infotainment-System.
- Wenn Sie den Schalter für die Sitzverstellung (Sitzpolster, Lordosenstütze, Verstellung des Sitzkissens) drücken, während die Haltungsassistenzfunktion in Betrieb ist, wird der Vorgang abgebrochen.

Betriebsbedingung(en)

Wenn beide folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird die Haltungsunterstützung automatisch aktiviert, um die Haltung des Fahrers zu unterstützen.

- Das Fahrzeug ist in der Position EIN
- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite ist angelegt.

Lordosen-Stabilisierung während der Fahrt

Mit dieser Funktion wird die Lordosenstütze in regelmäßigen Abständen verstellt, um die Ermüdung des Rückens bei längerem Fahren zu verringern.

Betrieb

- Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Sitze > Ergo Motion Seat > Lordosen Stabilisierung während der Fahrt (Aus, 30 Min., 1 Std.)** aus dem Infotainment-System.
- Wenn Sie den Schalter für die Einstellung der Lordosenstütze drücken, während die Lordosenstütze während der Fahrt in Betrieb ist, wird der Vorgang gestoppt.

Betriebsbedingung(en)

- Aktiviert sich automatisch nach 30 Minuten oder 1 Stunde ununterbrochener Fahrt.

Einstiegshilfe-Sitz (Beifahrersitz) (ausstattungsabhängig)

Um den Komfort der Fahrgäste auf dem Rücksitz zu erhöhen, können die Position des Beifahrersitzes und die Neigung der Rückenlehne entweder vom Fahrersitz oder vom Rücksitz aus eingestellt werden.

Fahrzeugsicherheitssteuerungen



OMV043057L

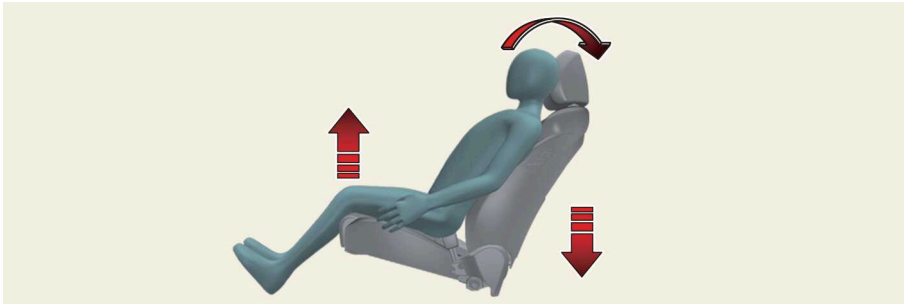
- 1 Sitzpolster nach vorne
- 2 Sitzpolster nach hinten
- 3 Neigung der Rückenlehne nach vorne
- 4 Neigung der Rückenlehne nach hinten

Betrieb

- Drücken Sie den Schalter (1, 2), um den Sitz nach vorne oder hinten zu verschieben.
- Drücken Sie den Schalter (3, 4), um die Neigung der Rückenlehne einzustellen.

Relax-Komfortsitze (Vordersitze) (ausstattungsabhängig)

Relax-Komfortsitze verteilen den Druck und das konzentrierte Gewicht auf bestimmte Körperteile, der bzw. das beim langen Sitzen in der gleichen Position entsteht. Der Sitz lindert Ermüdungserscheinungen und Beschwerden durch eine optimale Sitzposition.



OMV023017L

⚠️ WARNUNG

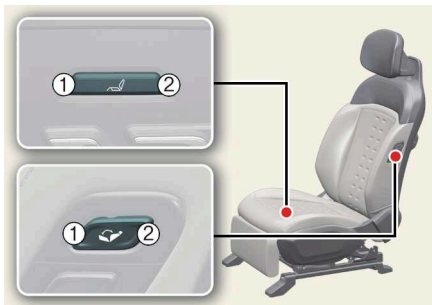
- Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht bei fahrendem Fahrzeug. Die Verwendung des Relax-Komfortsitzes kann den Fahrer ablenken und die Verletzungsgefahr bei einer Kollision oder einer Vollbremsung erhöhen.
- Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Betrieb des Relax-Komfortsitzes nicht mit Körperteilen oder Gegenständen einklemmen.
- Da sich das Verletzungsrisiko bei einer Kollision mit betriebenem Relax-Komfortsitz erhöhen kann, sollten Sie ihn nur im geparkten/angehaltenen Zustand bzw. im Ruhezustand verwenden.

- Wenn Sie den Relax-Komfortsitz bedienen, während Sie den Sicherheitsgurt anlegen, liegt der Sicherheitsgurt auf der Brustseite möglicherweise nicht straff am Körper an. Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz daher nur im geparkten/angehaltenen Zustand bzw. im Ruhezustand.

⚠ ACHTUNG

- Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht bei fahrendem Fahrzeug. Der Schultergurt sitzt nicht eng an Ihrem Brustbereich.
- Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht, wenn Gepäck oder andere Gegenstände auf dem Rücksitz abgelegt sind.
- Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht, wenn sich die Rücksitze nicht in der hintersten Position befinden und die Lehnen aufrecht stehen.
- Sehen Sie nach Insassen oder Ladung im Gepäckraum um, bevor Sie den Relax-Komfortsitz bedienen. Betätigen Sie ihn, nachdem Sie für ausreichenden Abstand zum Armaturenbrett und zur Rücksitzlehne gesorgt haben.

Bedienung des Relax-Komfortsitzes



OMV043078L_2

- 1 Relax-Komfortsitz-Schalter (vorne)
- 2 Relax-Komfortsitz-Schalter (hinten)

Betrieb

1. Drücken Sie den hinteren Teil des Schalters für den Relax-Komfortsitz (2) länger als etwa 1 Sekunde, um den Sitz in die Relax-Komfortsitz-Position zu bringen.
2. Wenn der Relax-Komfortsitz in Betrieb ist, drücken Sie die folgenden Tasten, um den Betrieb zu beenden.
 - Schalter für die Sitzeinstellung (Liegeposition, Sitzpolsterhöhe)
 - Schalter für die Beifahrersitz-Einstieghilfe
 - Schalter des Relax-Komfortsitzes
3. Nachdem Sie den Relax-Komfortsitz in Betrieb genommen haben, können Sie ihn mit dem Sitzeinstellungsschalter auf eine bequemere Haltung einstellen.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Wenn sich das Fahrzeug in der Position R (Rückwärtsgang)/N (Neutralstellung)/D (Fahren) befindet (Fahrersitz)
- Bei einer Geschwindigkeit des Fahrzeugs über 3 km/h (2 mph) (Fahrersitz)
- Wenn die Fahrersitz-Memoryfunktion zurückgesetzt werden muss

Rückkehr des Relax-Komfortsitzes in Ausgangsposition

Betrieb

- Während sich der Sitz in der Relax-Komfortsitz-Position befindet, drücken Sie den vorderen Teil des Relax-Komfortsitz-Schalters (1) länger als etwa 1 Sekunde.

Das Sitzkissen und die Rückenlehne werden in umgekehrter Sitzreihenfolge in ihre Ausgangsposition zurückgebracht.

- Fahrersitz: Sitzposition, wenn die letzte Schaltposition auf P (Parkstellung) steht
- Beifahrersitz: Gespeicherte Sitzposition (voreingestellte Position)

Betätigen Sie die beiden Schalter nicht gleichzeitig. Dies könnte das Relax-Komfortsitz-System beschädigen.

Speichern der Rückstellposition des Beifahrersitzes

Um die aktuelle Position des Beifahrersitzes als Rückstellposition zu speichern, stellen Sie den Beifahrersitz in die gewünschte Position, und drücken Sie dann innerhalb von 2 Sekunden dreimal auf die Vorderseite (1) des Relax-Komfortsitz-Schalters an der Unterseite des Sitzkissens. Dadurch wird die aktuelle Position als Rückstellposition gespeichert.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Wenn sich das Fahrzeug in der Position R (Rückwärtsgang)/N (Neutralstellung)/D (Fahren) befindet (Fahrersitz)
- Bei einer Geschwindigkeit des Fahrzeugs über 3 km/h (2 mph) (Fahrersitz)
- Wenn die Fahrersitz-Memoryfunktion zurückgesetzt werden muss



ACHTUNG

Betätigen Sie die beiden Schalter nicht gleichzeitig. Dies könnte das Relax-Komfortsitz-System beschädigen.



ANMERKUNG

Um die aktuelle Position des Beifahrersitzes als Rückstellposition zu speichern, stellen Sie den Beifahrersitz in die gewünschte Position und drücken Sie dann innerhalb von 2 Sekunden dreimal auf die Vorderseite (1) des Relax-Komfortsitz-Schalters an der Unterseite des Sitzkissens. Dadurch wird die aktuelle Position als Rückstellposition gespeichert.

Rückkehr des Relax-Komfortsitzes in Ausgangsposition



OMV033041L

Fahrerseite

Betrieb

1. Öffnen Sie die Tür auf der Fahrerseite, wenn das Fahrzeug gestoppt ist und sich in der Stellung EIN befindet.
2. Schieben Sie den Sitz so weit wie möglich nach vorn und heben Sie die Neigung der Rückenlehne so weit wie möglich an, indem Sie den Schalter für die Vorwärts-/Rückwärtsverstellung des Fahrersitzes und den Schalter für die Neigung der Rückenlehne betätigen.
3. Drücken Sie den Schalter **Fahrer 1** der Fahrersitz-Memoryfunktion (1) und drücken Sie etwa 2 Sekunden lang gleichzeitig den vorderen Teil des Schalters für die Vorwärts-/Rückwärtsverstellung des Fahrersitzes (die Richtung, in der die Sitzposition nach vorne verschoben werden soll).

⚠ ACHTUNG

Vergewissern Sie sich vor der Initialisierung, dass sich keine Hindernisse in der Nähe des Fahrersitzes befinden.

- Das Verfahren zur Initialisierung ist das folgende.
 - Mit einem Signalton beginnt das Initialisierungsverfahren.
 - Der Sitz und die Rückenlehne bewegen sich automatisch nach hinten. Während des Betriebs ertönt kontinuierlich ein Signalton.
 - Der Sitz und die Rückenlehne bewegen sich wieder in die Mitte und das Verfahren endet mit dem letzten Signalton.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

Das Verfahren zur Initialisierung wird in den folgenden Situationen unterbrochen.

- Wenn ein Problem bei der Fahrersitz-Memoryfunktion auftritt
- Wenn die Taste für die Fahrersitz-Memoryfunktion gedrückt wird
- Wenn der Schalter für die Sitzeinstellung auf der Fahrerseite gedrückt wird

Fahrzeugsicherheitssteuerungen

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 3 km/h (2 mph) beträgt)
- Wenn die Tür auf der Fahrerseite geschlossen ist

Starten Sie die Initialisierung erneut, falls der Betrieb des Fahrersitzes und der Signalton während der Initialisierung aufhören.

Stellen Sie den Sitz nach der Initialisierung passend für den Fahrer ein und speichern Sie ihn erneut im Fahrersitzspeicher.

Beifahrerseite

Betrieb

- Drücken Sie zur Initialisierung die folgenden Tasten etwa 5 Sekunden lang gleichzeitig.
 - Drücken Sie den vorderen Teil des Schalters für den Relax-Komfortsitz (in Richtung der Ausgangsposition des Relax-Komfortsitzes)
 - Drücken des hinteren Teils des Schalters für die Sitzpolsterhöhenverstellung (in Richtung der Absenkung der Sitzpolsterhöhe)
 - Drücken des oberen Teils des Schalters für die Neigung der Rückenlehne (in Richtung der Verstellung der Rückenlehne)



ACHTUNG

Vergewissern Sie sich vor der Initialisierung, dass sich keine Hindernisse um den Beifahrersitz herum befinden.

- Das Verfahren zur Initialisierung ist das folgende:
 - Die Initialisierung geht die Vorwärts-/Rückwärtsposition, die Neigung der Rückenlehne, die Höhenverstellung und die Kissenneigung nacheinander durch.
 - Nach Abschluss aller Vorgänge ist die Initialisierung abgeschlossen.
 - Drücken Sie den Schalter zur Einstellung der Neigung der Rückenlehne, um die Rückenlehne vor der Benutzung richtig einzustellen.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

Das Verfahren zur Initialisierung wird in den folgenden Situationen unterbrochen:

- Wenn der Schalter für die Sitzeinstellung auf der Beifahrerseite gedrückt wird



ANMERKUNG

- Wenn der Beifahrersitz während der Initialisierung nicht mehr funktioniert, starten Sie die Initialisierung erneut.
 - Stellen Sie den Beifahrersitz nach der Initialisierung so ein, dass er für den Beifahrer passt.
-

Einstellung des Rücksitzes

WARNUNG

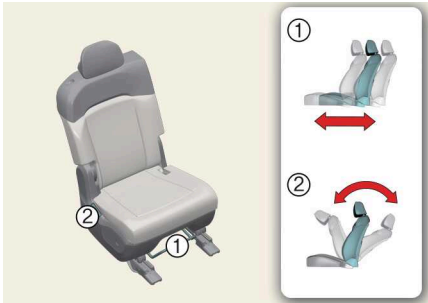
- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt oder wenn der Rücksitz besetzt ist, zu bedienen, da sich der Sitz unversehens bewegen könnte. Die Person auf dem Sitz könnte dadurch verletzt werden.
- Durch die umklappbaren Rücksitzlehnen haben Sie die Möglichkeit, längere Gegenstände zu transportieren, die im Laderaum nicht untergebracht werden könnten. Erlauben Sie niemals Mitfahrern, auf umgelegten Sitzlehnen mitzufahren. Dies ist keine richtige Sitzposition und für diese Verwendung sind keine Sicherheitsgurte vorhanden. Dies könnte bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn Gegenstände auf umgeklappten Sitzen transportiert werden, dürfen sie nicht höher als die Vordersitze sein. Andernfalls könnte die Ladung bei einer Vollbremsung nach vorn rutschen und Verletzungen oder Schäden verursachen.
- Legen Sie die Rücksitze nicht um, wenn sich Personen, Tiere oder Gepäck auf dem Rücksitz befinden. Dies kann zu Verletzungen bei den Fahrgästen und Tieren oder Schäden am Gepäck führen.
- Ladung muss immer gesichert werden, um zu vermeiden, dass sie bei einer Kollision durch das Fahrzeug geschleudert wird und zu Verletzungen der Insassen führt. Legen Sie keine Gegenstände auf die hinteren Sitze, da sie nicht einwandfrei gesichert werden können und bei einer Kollision die Insassen auf den Vordersitzen verletzen können.
- Vergewissern Sie sich, dass die EV-Taste in der Position AUS ist, das Automatikgetriebe auf P (Parkstufe) geschaltet und die Feststellbremse während des Be- und Entladens fest angezogen ist. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, wenn der Schalthebel versehentlich in eine andere Stellung gebracht wird.
- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt oder wenn der Rücksitz besetzt ist, zu bedienen, da sich der Sitz unversehens bewegen könnte. Die Person auf dem Sitz könnte dadurch verletzt werden.

ACHTUNG

- Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände nicht von der Sitzmechanik erfasst werden.
 - Wenn Sie die Rücksitzlehne umlegen, führen Sie die Gurtschnalle in die Vertiefung zwischen Sitzlehne und Sitzfläche ein. Dadurch kann verhindert werden, dass das Gurtschloss von der Rückenlehne beschädigt wird.
-

Rücksitze (6 Sitze/7 Sitze)

Einstellung der 2. Sitzreihe



OMV023042L_2

- 1 Vorwärts-/Rückwärts-Einstellungshebel
- 2 Einstellhebel für die Neigung der Rückenlehne

Betrieb

- Ziehen Sie den Hebel (1) an der Vorderseite des Sitzpolsters nach oben und stellen Sie ihn in die gewünschte Position.
- Ziehen Sie die Hebel (2) links und rechts an der Unterseite des Sitzpolsters nach oben und bringen Sie sie in die gewünschte Position.

Umlegen der 2. Sitzreihe



OMV043062L

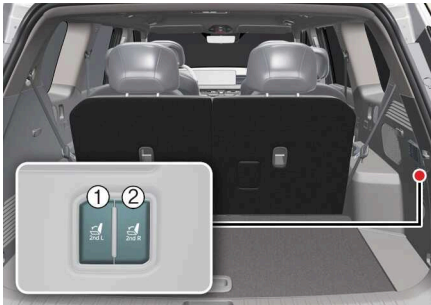
Betrieb

1. Belassen Sie die Rückenlehnen der Vordersitze aufrecht, damit sie beim Umklappen der Sitze nicht stören.
2. Drücken Sie die Taste für die Kopfstütze des Rücksitzes, um die Kopfstütze des Rücksitzes in ihre niedrigste Position zu bringen.
3. Legen Sie den Sicherheitsgurt in den Ablagehalter ein und stecken Sie das Gurtschloss in die Ablage im Sitz, um zu verhindern, dass der 3-Punkt-Gurt auf beiden Seiten das geladene Gepäck behindert, wenn die Sitze umgeklappt sind.

Bei 7 Sitzen richten Sie die mittleren Sicherheitsgurte der Sitze der 2. Sitzreihe so aus, dass sie nicht verdreht werden.

4. Ziehen Sie den Hebel zur Neigung der Rückenlehne der 2. Sitzreihe, um die Rückenlehne vollständig nach vorne zu klappen.
5. Lassen Sie nach dem Umklappen der Rückenlehne den Verstellhebel los, um sie zu arretieren. Vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne in ihrer Position eingerastet ist.
6. Wenn Sie in die Ausgangsposition zurückkehren, heben Sie die Rückenlehne an, während Sie den Hebel zur Einstellung der Neigung der Rückenlehne in der 2. Sitzreihe ziehen. Nachdem Sie die Rückenlehne auf die gewünschte Neigung eingestellt haben, lassen Sie den Hebel los, um sie zu arretieren.

Umklappen der Sitze in der 2. Sitzreihe (Gepäckraum) (ausstattungsabhängig)



OMV043095L

- 1 Linke Seite der 2. Sitzreihe umklappbar
- 2 Rechte Seite der 2. Sitzreihe umklappbar

Betrieb

- Drücken Sie den Schalter zum Umklappen der Sitze der 2. Sitzreihe (1, 2) auf der rechten Seite des Gepäckraums.
- Wenn Sie in die Ausgangsposition zurückkehren, heben Sie die Rückenlehne an, während Sie den Hebel zur Einstellung der Sitzneigung der 2. Sitzreihe ziehen. Nachdem Sie die Rückenlehne auf die gewünschte Neigung eingestellt haben, lassen Sie den Hebel los, um sie zu verriegeln.

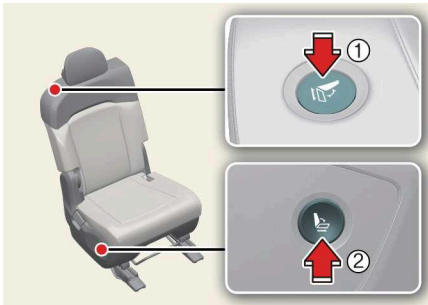
WARNUNG

- Lassen Sie das Fahrzeug immer stehen, wenn Sie den Sitz umklappen oder ausklappen. Stellen Sie den Sitz nicht während der Fahrt ein.
- Vergewissern Sie sich vor dem Umklappen des Sitzes, dass sich keine Insassen auf dem Sitz befinden. Klappen Sie den Sitz nicht um, wenn sich Haustiere, Gepäck oder Personen auf dem Sitz befinden, bzw. wenn Fahrgäste aussteigen. Der Sitz könnte sich plötzlich bewegen und Verletzungen verursachen.
- Achten Sie darauf, dass Sie sich bei der Bedienung des Sitzes nicht die Hände oder Füße einklemmen.

! ACHTUNG

- Achten Sie beim Ein- und Ausklappen des Sitzes stets darauf, den Sicherheitsgurt nicht zu beschädigen.
- Rütteln Sie den Sitz nach dem Zurückstellen hin und her, um zu prüfen, ob er fest sitzt, und bringen Sie die Kopfstütze und den Sicherheitsgurt wieder in ihre Ausgangsposition, bevor Sie ihn benutzen.
- Überprüfen Sie nach dem Aufstellen der Rückenlehne, dass diese arretiert ist.

Einstiegshilfe-Sitz in der 2. Sitzreihe



OMV033042L_2

1 Schalter für den Einstiegshilfe-Sitz in der 2. Sitzreihe (Rückenlehne)

2 Schalter für den Einstiegshilfe-Sitz in der 2. Sitzreihe (Sitzpolster)

Betrieb

1. Bewahren Sie die Sicherheitsgurte der 2. Sitzreihe in der Ablage auf.
2. Wenn Sie den Schalter der Einstiegshilfe (1 oder 2) drücken, kippt die Rückenlehne nach vorne und der Sitz bewegt sich.
3. Schieben Sie den Sitz leicht nach vorne, um sicher in die 3. Sitzreihe ein- oder auszustiegen.
4. Stellen Sie nach dem Ein- oder Aussteigen aus der 3. Sitzreihe die Sitze der 2. Sitzreihe ein und richten Sie die Rückenlehne auf.

Umklappbarer Einstiegshilfe-Sitz in der 2. Sitzreihe (7 Sitze, Sitz auf der rechten Seite)

Diese Funktion erlaubt es, in die 3. Sitzreihe ein- und auszustiegen, ohne den Kindersitz zu entfernen.



OMV033011L

Betrieb

1. Bewahren Sie die Sicherheitsgurte der 2. Sitzreihe in der Ablage auf.
2. Wenn der Schalter für die Einstiegshilfe (1 oder 2) gedrückt wird, kippen sowohl das Sitzkissen als auch die Rückenlehne nach vorne.
3. Halten Sie Ihren Sitz fest und steigen Sie sicher in die 3. Sitzreihe ein oder aus.
4. Schieben Sie den Sitz nach dem Ein- oder Aussteigen nach hinten und heben Sie die Rückenlehne in ihre Ausgangsposition.

⚠️ WARNUNG

- Beim Umklappen und Absenken der Sitze der 2. Sitzreihe von den Sitzen der 3. Sitzreihe aus, drücken Sie den Schalter, um den Sitz der 2. Sitzreihe anzusenken, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist und die Person in der 2. Sitzreihe ausgestiegen ist. Drücken Sie den Knopf zum Umklappen der Sitze nicht, wenn sich Personen in der 2. Sitzreihe befinden oder aussteigen. Eine plötzliche Bewegung des Sitzes könnte zu Verletzungen führen.
- Beachten Sie, dass die Sitzpolster in der 2. Sitzreihe bei Aktivierung der Einstiegshilfe beschädigt werden können, wenn sich darauf Gegenstände befinden.
- Bedienen Sie die Einstiegshilfe-Funktion nicht während der Fahrt. Ein plötzlicher Start oder Stopp könnte dazu führen, dass sich der Sitz bewegt und Verletzungen verursacht.
- Ein Körperteil des Beifahrers könnte eingeklemmt werden, wenn die Sitze der 2. Sitzreihe in ihre Ausgangsposition zurückgebracht werden. Überprüfen Sie vor der Benutzung, dass keine Fahrgäste oder Gegenstände eingeklemmt werden.

⚠️ ACHTUNG

Umklappbarer Einstiegshilfe-Sitz in der 2. Sitzreihe (7 Sitze, Sitz auf der rechten Seite)

- Für 7 Sitze: Wenn ein Kindersitz installiert ist, überprüfen Sie bitte, dass der Kindersitz sicher am Sitz befestigt ist.
- Beachten Sie, dass die Sitzpolster in der 2. Sitzreihe bei Aktivierung der Einstiegshilfe beschädigt werden können, wenn sich darauf Gegenstände befinden.

! ANMERKUNG

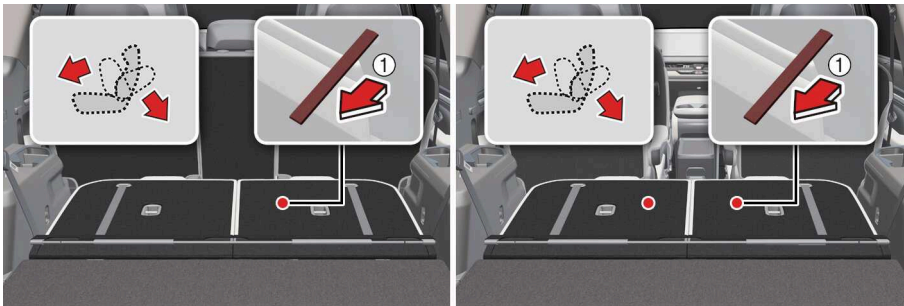
Betätigen Sie die Einstiegshilfe nicht, wenn die Rückenlehne der Sitze der 2. Sitzreihe umgeklappt ist.

Klappgurt der Sitzreihe 2

Notsitzklappgurt

Wenn der Schalter für die Einstiegshilfe nicht funktioniert, können Sie das Fahrzeug im Notfall verlassen, indem Sie am Klappgurt des Sitzes ziehen.

Für 7 Sitze / Für 6 Sitze



OMV043065L_6

1 Sitzklappgurt

Betrieb

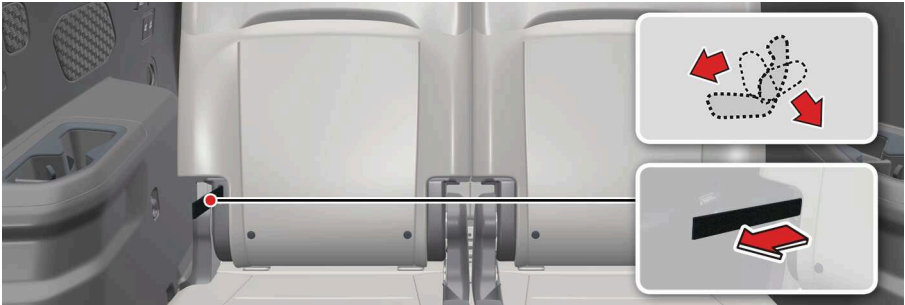
Klappen Sie in einem Notfall die Rückenlehne der 2. Sitzreihe um, indem Sie am Sitzklappgurt ziehen.

- Für 6 Sitze
 - Bewegen Sie die Sitze der 2. Sitzreihe nach vorne, indem Sie an den Sitzklappgurten (1) ziehen.
- Für 7 Sitze
 - Klappen Sie die Rückenlehnen der Sitze der 2. Sitzreihe um, indem Sie an den Sitzklappgurten (1) ziehen. Halten Sie den Sitz fest und steigen Sie sicher aus dem Fahrzeug aus.
- Wenn Sie die Sitze der 2. Sitzreihe nach dem Aussteigen zurückstellen, heben Sie die Rückenlehne an und ziehen Sie dabei am Hebel zur Einstellung der Sitzneigung in der 2. Sitzreihe. Nachdem Sie die Rückenlehne auf die gewünschte Neigung eingestellt haben, lassen Sie den Hebel los, um sie zu arretieren.

⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie im Notfall nicht leichtfertig an den Sitzklappgurten, wenn sich Personen in der 2. Sitzreihe befinden. Eine plötzliche Bewegung des Sitzes könnte zu Verletzungen führen. Verwenden Sie diese Funktion nur, wenn der Schalter für die Einstiegshilfe nicht funktioniert.

Anpassung der Sitze in der 3. Sitzreihe

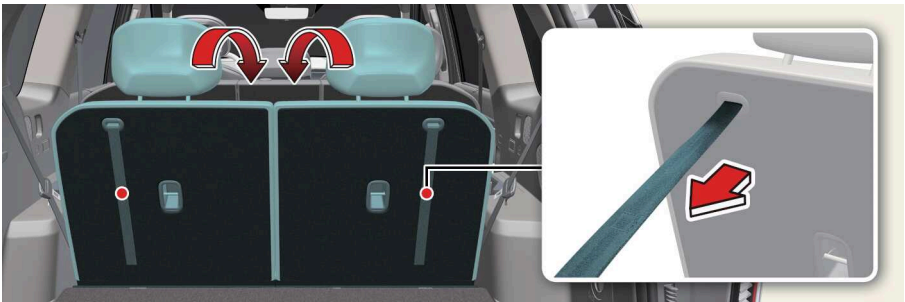


OMV043066L_2

Betrieb

1. Lehnen Sie sich im Sitzen nach vorne und stellen Sie den Gurt zur Einstellung der Sitzneigung der 3. Sitzreihe, der sich außen an der Unterseite der Sitzlehne befindet, durch Ziehen nach vorne in die gewünschte Position.
2. Wenn Sie den Gurt zur Einstellung der Neigung der 3. Sitzreihe loslassen, ist die Neigung der Rückenlehne arretiert. Wippen Sie den Sitz vorsichtig hin und her, um sicherzustellen, dass die Rückenlehne sicher verriegelt ist.

Umklappen der 3. Sitzreihe



OMV043067L

Betrieb

- Ziehen Sie an den Klappgurten der 3. Sitzreihe, um sie vollständig umzuklappen.
- Wenn Sie in die Ausgangsposition zurückkehren, ziehen Sie den Klappgurt der 3. Sitzreihe und richten Sie die Rückenlehne auf. Nachdem Sie die Rückenlehne auf die gewünschte Neigung eingestellt haben, lassen Sie den Gurt los, um sie zu arretieren.

Klappen Sie die eingeklappte Kopfstütze aus und bringen Sie sie in die Ausgangsposition zurück. Wippen Sie den Sitz vorsichtig hin und her, um sich zu vergewissern, dass die Rückenlehne vor der Benutzung arretiert ist.

WARNUNG

- Lassen Sie das Fahrzeug immer stehen, wenn Sie den Sitz umklappen oder ausklappen. Stellen Sie den Sitz nicht während der Fahrt ein.
- Achten Sie darauf, dass Sie sich bei der Bedienung des Sitzes nicht die Hände oder Füße einklemmen.
- Sehen Sie nach den Insassen der 3. Sitzreihe, klappen Sie dann die Sitze um. Klappen Sie die Sitze nicht um, wenn sich Haustiere, Gepäck oder Personen auf den Sitzen der 3. Sitzreihe befinden oder wenn Fahrgäste aussteigen. Der Sitz könnte sich plötzlich bewegen und Verletzungen verursachen.
- Es ist sehr gefährlich, wenn sich bei umgeklappten Rücksitzen ein Insasse im Laderaum befindet.
- Beladen Sie den Laderaum nicht über die Höhe der Vordersitze hinaus und arretieren Sie bewegliche Ladung, damit sie nicht nach vorne geschoben werden kann. Andernfalls können die Fahrzeuginsassen durch die Ladung verletzt werden.
- Wenn Sie mit umgeklappter Rückenlehne fahren, sichern Sie die Ladung so, dass sie sich nicht bewegen kann. Es kann zu Unfällen kommen, weil sich Gegenstände beim Anfahren oder plötzlichen Bremsen bewegen.

ACHTUNG

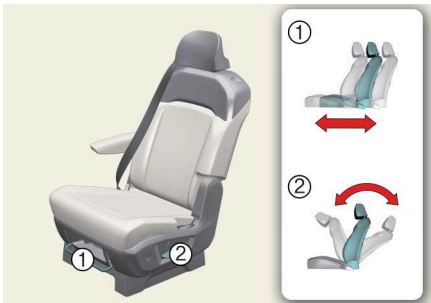
Entfernen Sie nicht die separate Abdeckung an der Rückseite der 3. Sitzreihe. Wenn die Abdeckung entfernt wird, können die Sitze der 3. Sitzreihe beschädigt werden. Wenn die Abdeckung entfernt ist, lassen Sie die Sitze von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

! ANMERKUNG

- Wenn die Rückenlehne nach vorne geklappt wird, kann sie als Stauraum genutzt werden.
- Legen Sie beim Be- oder Entladen eines Fahrzeugs den Schalthebel in die Stellung P (Parkstellung), betätigen Sie die elektronische Feststellbremse (EPB) und stellen Sie dann das Fahrzeug ab.
- Stellen Sie sicher, dass die Kopfstützen ausgeklappt sind, wenn Sie in der 3. Sitzreihe Platz nehmen.

Rücksitze (6 Sitze drehen)

Einstellung der 2. Sitzreihe



OMV023043L_2

- 1 Einstellhebel für die Vorwärts-/Rückwärts-Positionierung
- 2 Einstellhebel für die Neigung der Rückenlehne

Betrieb

- Ziehen Sie den Hebel (1) an der Vorderseite des Sitzpolsters nach oben und stellen Sie ihn in die gewünschte Position.
- Ziehen Sie die Hebel (2) links und rechts an der Unterseite des Sitzpolsters nach oben und bringen Sie sie in die gewünschte Position.

Umlegen der 2. Sitzreihe

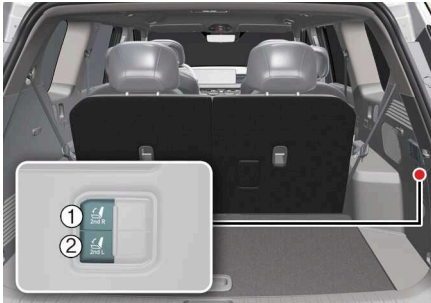


OMV043068L

Betrieb

1. Halten Sie die Rückenlehnen der Vordersitze aufrecht, damit sie beim Umklappen der Sitze nicht stören.
2. Drücken Sie die Entriegelungstaste für die Kopfstütze des Rücksitzes, um die Kopfstütze in ihre niedrigste Position zu bringen.
3. Legen Sie das Gurtschloss des Sicherheitsgurts in die Ablage im Sitz, um zu verhindern, dass der 3-Punkt-Gurt auf beiden Seiten das geladene Gepäck behindert, wenn die Sitze umgeklappt sind.
4. Ziehen Sie den Hebel zur Neigung der Rückenlehne der 2. Sitzreihe, um die Rückenlehne vollständig nach vorne zu klappen.
5. Lassen Sie nach dem Umklappen der Rückenlehne den Verstellhebel los, um sie zu arretieren. Vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne in ihrer Position eingerastet ist.
6. Wenn Sie in die Ausgangsposition zurückkehren, heben Sie die Rückenlehne an, während Sie den Hebel zur Einstellung der Neigung der Rückenlehne in der 2. Sitzreihe ziehen. Nachdem Sie die Rückenlehne auf die gewünschten Neigung eingestellt haben, lassen Sie den Hebel los, um sie zu arretieren.

Umkappen der Sitze in der 2. Sitzreihe (Gepäckraum) (ausstattungsabhängig)



OMV043096L

- 1 Linke Seite der 2. Sitzreihe umklappbar
- 2 Rechte Seite der 2. Sitzreihe umklappbar

Betrieb

- Drücken Sie den Schalter zum Umklappen der Sitze der 2. Sitzreihe (1, 2) auf der rechten Seite des Gepäckraums.
- Wenn Sie in die Ausgangsposition zurückkehren, heben Sie die Rückenlehne an, während Sie den Hebel zur Einstellung der Sitzneigung der 2. Sitzreihe ziehen. Nachdem Sie die Rückenlehne auf die gewünschte Neigung eingestellt haben, lassen Sie den Hebel los, um sie zu verriegeln.

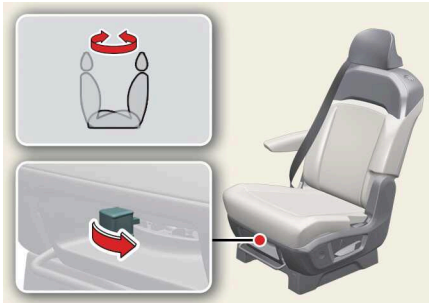
WARNUNG

- Lassen Sie das Fahrzeug immer stehen, wenn Sie den Sitz umklappen oder ausklappen. Stellen Sie den Sitz nicht während der Fahrt ein.
- Vergewissern Sie sich vor dem Umklappen des Sitzes, dass sich keine Insassen auf dem Sitz befinden. Klappen Sie den Sitz nicht um, wenn sich Haustiere, Gepäck oder Personen auf dem Sitz befinden, bzw. wenn Fahrgäste aussteigen. Der Sitz könnte sich plötzlich bewegen und Verletzungen verursachen.
- Achten Sie darauf, dass Sie sich bei der Bedienung des Sitzes nicht die Hände oder Füße einklemmen.

ACHTUNG

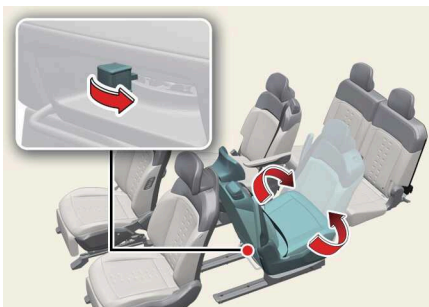
- Achten Sie beim Ein- und Ausklappen des Sitzes stets darauf, den Sicherheitsgurt nicht zu beschädigen.
- Rütteln Sie den Sitz nach dem Zurückstellen hin und her, um zu prüfen, ob er fest sitzt, und bringen Sie die Kopfstütze und den Sicherheitsgurt wieder in ihre Ausgangsposition, bevor Sie ihn benutzen.
- Überprüfen Sie nach dem Aufstellen der Rückenlehne, dass diese arretiert ist.

Drehen des Sitzes der 2. Sitzreihe (Anpassen der Ausrichtung) (ausstattungsabhängig)



OMV043069L_2

Sitz der 2. Sitzreihe um 180° gedreht



OMV043070L

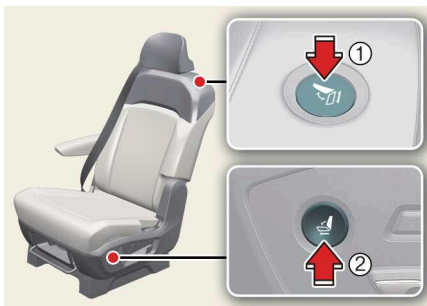
Betrieb

1. Öffnen Sie bei gestopptem Fahrzeug die hintere Tür.
2. Stellen Sie die Rückenlehnen der Sitze in der 1. und 2. Sitzreihe aufrecht und bringen Sie die vorderen und hinteren Sitze in die mittlere Position.
3. Ziehen Sie den Schwenkhebel nach rechts (rechter Sitz des Fahrzeugs) oder links (linker Sitz des Fahrzeugs) und drehen Sie den Sitz in das Fahrzeug hinein oder heraus.
4. Lassen Sie den Drehhebel los und drehen Sie den Sitz vollständig in die Position, in der die Sitzausrichtung verriegelt ist.
Wenn Sie den Sitz zum Inneren des Fahrzeugs drehen, dreht er sich um 180° und ist in der Hecksicht fixiert. Wenn Sie den Sitz zur Außenseite des Fahrzeugs (zur Tür hin) drehen, kann er sich um 90° drehen, ist aber nicht arretiert.
5. Bewegen Sie den Sitz nach der Einstellung vorsichtig von einer Seite zur anderen, um sicherzustellen, dass er sicher eingerastet ist.

! WARNUNG

- Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt in die vorwärts gerichtete Position. Im Falle eines Unfalls während der Fahrt in der rückwärtigen Position könnte es zu unerwarteten Verletzungen kommen.
- Verwenden Sie den Sitz, nachdem Sie ihn bei stehendem Fahrzeug gedreht haben. Wenn Sie sich während der Fahrt umdrehen, könnte dies zu unerwarteten Unfällen führen.
- Überprüfen Sie nach der Rückkehr in die vorwärtsgerichtete Position unbedingt, ob der Sitz arretiert ist. Andernfalls könnte es bei einer plötzlichen Bremsung zu Gefahren kommen.
- Überprüfen Sie, ob sich unabhängig davon Fahrgäste in der 2. Sitzreihe befinden, wenn Sie die Tür schließen. Sehen Sie sich um, wenn Sie die hintere Tür in der Rück-sitzposition schließen, da der Arm eines Fahrgastes eingeklemmt werden könnte.

Einstiegshilfe-Sitz in der 2. Sitzreihe



OMV033014L_2

- 1 Schalter für den Einstiegshilfe-Sitz in der 2. Sitzreihe (Rückenlehne)
- 2 Schalter für den Einstiegshilfe-Sitz in der 2. Sitzreihe (Sitzpolster)

Betrieb

1. Wenn Sie die Einstiegshilfe (1 oder 2) drücken, kippt die Rückenlehne nach vorne.
2. Schieben Sie die Sitze nach vorne, um Platz zu schaffen, damit Sie durch die 3. Sitzreihe ein- bzw. aussteigen können.
3. Steigen Sie sicher in die 3. Sitzreihe ein oder aus.
4. Stellen Sie nach dem Ein- oder Aussteigen aus der 3. Sitzreihe die Sitze der 2. Sitzreihe ein und richten Sie die Rückenlehne auf.

! WARNUNG

- Zum Umklappen und Absenken der Sitze der 2. Sitzreihe und Aussteigen aus dem Fahrzeug von den Sitzen der 3. Sitzreihe aus, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist und die Person in der 2. Sitzreihe ausgestiegen ist, drücken Sie den Schalter, um die 2. Sitzreihe nach vorne zu bewegen und das Fahrzeug zu verlassen. Drücken Sie den Knopf zum Umklappen der Sitze nicht, wenn sich Personen

in der 2. Sitzreihe befinden oder aussteigen. Eine plötzliche Bewegung des Sitzes könnte zu Verletzungen führen.

- Bedienen Sie die Einstiegshilfe-Funktion nicht während der Fahrt. Ein plötzlicher Start oder Stopp könnte dazu führen, dass sich der Sitz bewegt und Verletzungen verursacht.
- Ein Körperteil des Beifahrers könnte eingeklemmt werden, wenn die Sitze der 2. Sitzreihe in ihre Ausgangsposition zurückgebracht werden. Überprüfen Sie vor der Benutzung, dass keine Fahrgäste oder Gegenstände eingeklemmt werden.

ACHTUNG

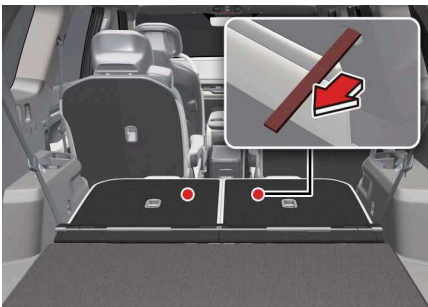
Beachten Sie, dass die Sitzpolster in der 2. Sitzreihe bei Aktivierung der Einstiegshilfe beschädigt werden können, wenn sich darauf Gegenstände befinden.

ANMERKUNG

Betätigen Sie die Einstiegshilfe nicht, wenn die Rückenlehne der Sitze der 2. Sitzreihe umgeklappt ist.

Clappgurt der Sitzreihe 2

Wenn der Schalter für die Einstiegshilfe nicht funktioniert, können Sie das Fahrzeug im Notfall verlassen, indem Sie am Klappgurt des Sitzes ziehen.



OMV033015L

1 Sitzklappgurt

Betrieb

- Ziehen Sie im Notfall am Gurt zum Umklappen der Sitzlehnen der 2. Sitzreihe, um das Fahrzeug sicher verlassen zu können.
- Wenn Sie die Sitze der 2. Sitzreihe nach dem Aussteigen zurückstellen, heben Sie die Rückenlehne an und ziehen Sie dabei am Hebel zur Einstellung der Sitzneigung in der 2. Sitzreihe. Nachdem Sie die Rückenlehne auf die gewünschte Neigung eingestellt haben, lassen Sie den Hebel los, um sie zu arretieren.

WARNUNG

Ziehen Sie im Notfall nicht leichtfertig an den Sitzklappgurten, wenn sich Personen in der 2. Sitzreihe befinden. Eine plötzliche Bewegung des Sitzes könnte zu Verletzungen führen. Verwenden Sie diese Funktion nur, wenn der Schalter für die Einstiegshilfe nicht funktioniert.

Anpassung der Sitze in der 3. Sitzreihe

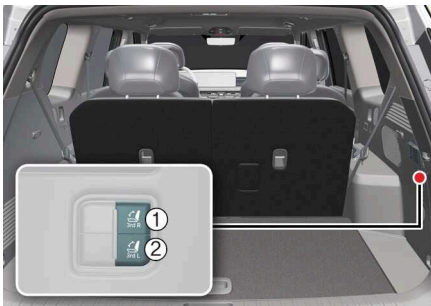


OMV043071L

Betrieb

1. Drücken Sie den Schalter zur Einstellung der Rückenlehnenneigung der 3. Sitzreihe links und rechts an der Seitenverkleidung der 3. Sitzreihe.
2. Lehnen Sie sich vorsichtig auf dem Sitz zurück und stellen Sie ihn in die gewünschte Position.
3. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, lassen Sie den Schalter los.

Umklappen der 3. Sitzreihe (Gepäckraum)



OMV043097L

- 1 Linke Seite der 3. Sitzreihe umklappen/ausklappen
- 2 Rechte Seite 3. Sitzreihe umklappen/ausklappen

Betrieb

- Drücken Sie den Schalter zum Umklappen der Sitze der 3. Sitzreihe (1, 2), der sich auf der rechten Seite des Gepäckraums befindet, oder die Bildschirmtaste des Infotainment-Systems.
- Sie können die Sitze der 3. Sitzreihe im Menü **Startbildschirm des Infotainment-Systems > Sitz > Rückenlehne der 2./3. Sitzreihe umklappen/ausklappen** vom Infotainment-System aus umklappen und ausklappen.

Betriebsbedingung(en)

- Wenn sich die Gangschaltung in P (Parkstellung) befindet und das Fahrzeug auf EIN geschaltet ist.

WARNUNG

- Sehen Sie nach den Insassen der 3. Sitzreihe, klappen Sie dann die Sitze um. Klappen Sie die Sitze nicht um, wenn sich auf den Sitzen der 3. Sitzreihe Personen, Haustiere oder Gepäck befinden, oder wenn Fahrgäste aussteigen. Der Sitz könnte sich plötzlich bewegen und Verletzungen verursachen.
- Es ist sehr gefährlich, wenn sich bei umgeklappten Rücksitzen ein Insasse im Laderaum befindet.
- Beladen Sie den Laderaum nicht über die Höhe der Vordersitze hinaus und arretieren Sie bewegliche Ladung, damit sie nicht nach vorne geschoben werden kann. Andernfalls können die Fahrzeuginsassen durch die Ladung verletzt werden.
- Wenn Sie mit umgeklappter Rückenlehne fahren, sichern Sie die Ladung sicher, damit sie sich nicht bewegt. Es kann zu Unfällen kommen, weil sich Gegenstände beim Anfahren oder plötzlichen Bremsen bewegen.

ACHTUNG

Entfernen Sie nicht die separate Abdeckung an der Rückseite der 3. Sitzreihe. Wenn die Abdeckung entfernt wird, können die Sitze der 3. Sitzreihe beschädigt werden. Wenn die Abdeckung entfernt ist, lassen Sie die Sitze von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

ACHTUNG

- Die Sitze der 3. Sitzreihe können auch dann umgeklappt werden, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung AUS befindet. Eine übermäßige Betätigung von etwa 10 oder mehr Mal in diesem Zustand kann zu einem vorzeitigen Auslaufen der 12V-Batterie führen, seien Sie also vorsichtig.
- Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf die Sitze an, wenn die Sitze der 3. Sitzreihe in Betrieb sind. Die Sitze können beschädigt werden.
- Wenn der Sitz mehr als 5 Mal ohne Pause betätigt wird, kann der Antriebsmotor überlastet werden. In diesem Fall funktioniert der Sitz nicht, wenn die Taste ge-

drückt wird, um eine Überhitzung zu vermeiden. Warten Sie etwa 1 Minute oder länger, bevor Sie den Sitz bedienen.

- Wenn die Sitze der 3. Sitzreihe vollständig umgeklappt sind, lassen sie sich auch dann nicht mehr umklappen, wenn Sie den Schalter für die Neigung der Rückenlehne der 3. Sitzreihe drücken.
- Wenn die Neigung der Rückenlehne innerhalb eines bestimmten Bereichs liegt, kann die Neigung durch Drücken des Schalters für die Neigung der Rückenlehne der 3. Sitzreihe eingestellt werden, und bei einer bestimmten Neigung kann die Neigung der Rückenlehne durch Drücken des Schalters für das Umklappen/Entfalten der 3. Sitzreihe eingestellt werden.

ANMERKUNG

- Klappen Sie unbedingt die Kopfstütze aus, wenn Sie in der 3. Sitzreihe sitzen.
- Die Sitzverstellung funktioniert möglicherweise nicht mehr, wenn das Fahrzeug bewegt oder verschoben wird, während der Sitz in Betrieb ist.
- Nachdem Sie die Sitze ein- und ausgeklappt haben, drücken Sie den Schalter zum Ein- und Ausklappen der 3. Sitzreihe erneut, um den Vorgang zu stoppen. Drücken Sie den Schalter noch einmal, dann funktioniert er in die entgegengesetzte Richtung.
- Wenn die Sitze umgeklappt sind, können Sie sie durch Drücken der Schalter zur Einstellung der Neigung der Rückenlehne in der 3. Sitzreihe links und rechts an der Seitenverkleidung der 3. Sitzreihe ausklappen.
- Wenn die Rückenlehne nach vorne geklappt wird, kann sie als Stauraum genutzt werden.
- Legen Sie beim Be- oder Entladen eines Fahrzeugs den Schalthebel in die Stellung P (Parkstellung), betätigen Sie die elektronische Feststellbremse (EPB) und stellen Sie dann das Fahrzeug ab.
- Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Sicherheitsfunktion zum Umklappen der Sitzlehne

- Wenn beim Umklappen der Sitze in der 3. Sitzreihe eine gewisse Gegenkraft festgestellt wird, kehren die Sitze automatisch zurück oder stellen ihre Funktion ein. Diese Funktionen funktionieren jedoch möglicherweise nicht, wenn der erkannte Widerstand geringer als ein bestimmter Wert ist oder wenn der Sitz fast umgeklappt oder ausgeklappt ist. Wenn ein starker Aufprall auf den Sitz einwirkt, kann die Objekterkennung auch dann aktiviert werden, wenn kein Hindernis vorhanden ist.
- Wenn die Objekterkennung mehrmals ausgelöst wird, während der Sitz einmal in Betrieb ist, kann sich das Umklappen und Aufklappen ständig wiederholen und der Vorgang wird möglicherweise unterbrochen. Betätigen Sie in diesem Fall den Schalter erneut, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass keine Gegenstände eingeklemmt sind, um zu überprüfen, dass kein Problem vorliegt.

Fahrzeugsicherheitssteuerungen

- Die Neigung der Rückenlehne kann sich ändern, wenn die Objekterkennungsfunktion des Sitzes aktiviert ist. Drücken Sie den Schalter zum Umklappen der 3. Sitzreihe, nachdem Sie ihn einmal betätigt haben, um die Neigung der Rückenlehne auf die normale Neigung zurückzustellen.

WARNUNG

- Halten Sie nicht absichtlich Körperteile oder Gegenstände in den Arbeitsbereich, um die Objekterkennung zu überprüfen, während der Sitz der 3. Sitzreihe in Betrieb ist.
- Vergewissern Sie sich aus Sicherheitsgründen vor dem Umklappen der Sitze der 3. Sitzreihe, dass sich keine Körperteile wie Hände oder Köpfe in oder Gegenstände der Nähe befinden. Um eine Beschädigung des Sicherheitsgurtes zu vermeiden, legen Sie ihn in die Halterung ein und verstauen Sie das Gurtschloss in der Ablage im Sitz, bevor Sie ihn benutzen.
- Wenn ein Kindersitz auf der 3. Sitzreihe installiert ist, entfernen Sie diesen und bedienen Sie dann die Sitzreihe.
- Wenn ein Gegenstand auf dem Sitzkissen der 3. Sitzreihe liegt, entfernen Sie den Gegenstand und bedienen Sie dann die Sitzreihe.
- Stellen Sie die Rückenlehne der Sitze in der 2. Sitzreihe hoch, um eine Beeinträchtigung der Vordersitze zu vermeiden, und schieben Sie die Sitze der 2. Sitzreihe bei Bedarf vor Betrieb nach vorne.

Rücksitze (6 Sitze entspannen)

Einstellung der 2. Sitzreihe



OMV043119L_2

- 1 Vorwärts/rückwärts
- 2 Neigung der Rückenlehne
- 3 Kissenneigung

Betrieb

- Stellen Sie den Schalter (1, 2) in die gewünschte Position, indem Sie ihn nach vorne oder hinten bewegen.
- Stellen Sie den Schalter (3) nach oben oder unten in die gewünschte Position.

! ANMERKUNG

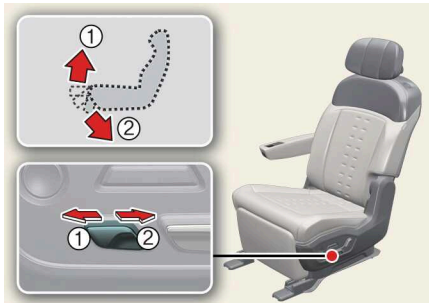
- Um Schäden an umliegenden Teilen zu vermeiden, kann die Einstellung der Kissenneigung (3) und der Neigung der Rückenlehne (2) je nach Position der Sitze in der 2. Sitzreihe eingeschränkt sein.
 - Verstellen Sie die Kissenneigung nach unten, wenn die Neigung der Rückenlehne nicht mehr nach hinten verstellt werden kann. Die Neigung der Rückenlehne kann etwas weiter nach hinten verstellt werden.
 - Wenn die Kissenneigung nicht mehr nach oben geht, stellen Sie die Neigung der Rückenlehne nach vorne ein. Sie können die Kissenneigung noch ein wenig weiter anheben.
- Für die Sitze der 2. Sitzreihe kann die Funktion des entsprechenden Steuerschalters je nach der Position vorwärts/rückwärts und der Neigung der Rückenlehne variieren.
 - Wenn die Sitze in der 2. Sitzreihe weit nach vorne geschoben werden, bewegen sich die Sitze nach hinten, wenn der Schalter für die Neigung der Rückenlehne (2) oder der Schalter für die Einstellung der vorderen/ hinteren Position (1) nach hinten gedrückt wird.
 - Wenn die Sitze in der 2. Sitzreihe stark nach hinten verschoben werden und die Neigung der Rückenlehne stark umgeklappt ist, schieben Sie den Schalter zur Einstellung der Neigung der Rückenlehne (2) nach hinten, um die Neigung der Rückenlehne so weit zu begradigen, wie es der ursprünglich eingestellten Neigung des Fahrzeugs entspricht.
- Um ein Einklemmen zu vermeiden, darf sich die Position des Sitzes nicht nach vorne bewegen und die Neigung der Rückenlehne darf nicht über ein bestimmtes Maß hinaus umgeklappt werden.
- Wenn beim Einstellen des Fahrersitzes nicht genügend Platz zum Sitzen der 2. Sitzreihe auf der Fahrerseite vorhanden ist, wird dieser automatisch zuerst eingestellt, um den Platz zu sichern, und dann wird der Fahrersitz eingestellt.
- Je nach Position des Fahrersitzes funktioniert die automatische Funktion der 2. Sitzreihe auf der Fahrerseite möglicherweise nicht. Schieben Sie den Fahrersitz nach vorne.
 - Wenn die automatischen Funktionen des Relax-Komfortsitzes nicht funktionieren, schieben Sie den Fahrersitz nach vorne und stellen Sie die Neigung der Rückenlehne nach vorne.
 - Wenn die Funktionen zum automatischen Umklappen und Ausklappen des Sitzes nicht funktionieren, schieben Sie den Fahrersitz nach vorne, stellen Sie die Neigung der Rückenlehne nach vorne, und die Neigung der Relaxfunktion nach unten ein.
 - Wenn Sie das Infotainment-System verwenden, um die automatische Funktion für die 2. Sitzreihe zu steuern, erscheint bei Einschränkung der Steuerung die Mel-

„Bitte verwenden Sie diese Funktion, nachdem Sie die Position des Vordersitzes überprüft haben.“ auf dem Bildschirm.

- Wenn Sie den Sitz in der 2. Sitzreihe automatisch mit der Taste rechts neben dem Sitz und dem Gepäckraum einstellen, wird keine separate Meldung angezeigt.

Beinauflage (ausstattungsabhängig)

Legen Sie die Beine auf die Auflage und stellen Sie die Neigung ein, während Sie sich entspannen.



1 Auf

2 Ab

OMV023020L_2

Betrieb

- Drücken Sie die Rückseite des Schalters (1) nach vorne, um die Beinauflage nach oben zu bewegen.
- Drücken Sie die Vorderseite des Schalters (2) nach hinten, um die Beinauflage nach unten zu bewegen.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie die Beinauflage eines Sitzes verstellen, können Ihre Füße unter oder an nahe gelegenen Gegenständen hängen bleiben, die sich im Raum zwischen Vordersitz und Armaturenbrett befinden. Seien Sie bei diesem Verfahren vorsichtig und umsichtig, denn es könnte zu unerwarteten Verletzungen kommen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Schalter in der Nähe von Kindern benutzen, denn es besteht die Gefahr unerwarteter Verletzungen.

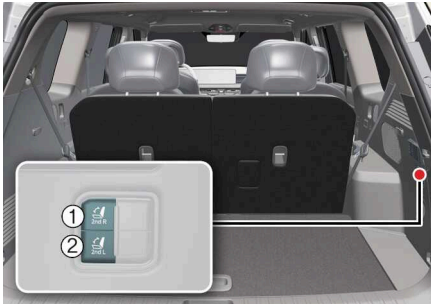
⚠️ ACHTUNG

Setzen Sie sich nicht auf die Kante der Beinauflage und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab. Dies könnte zu einer Fehlfunktion der Beinauflage führen.

! ANMERKUNG

Stellen Sie den Sitz nach hinten, bevor Sie die Beinauflage benutzen. Wenn der Sitz zu nahe an den umgebenden Teilen steht, kann dies die Verwendung der Beinauflage einschränken.

Umkappen der Sitze in der 2. Sitzreihe (Gepäckraum) (ausstattungsabhängig)



- 1 Linke Seite der 2. Sitzreihe umklappen/ausklappen
- 2 Rechte Seite der 2. Sitzreihe umklappen/ausklappen

Betrieb

- Drücken Sie den Schalter zum Umklappen/Entfalten der Sitze in der 2. Sitzreihe (1 oder 2) auf der rechten Seite des Gepäckraums.
- Wenn Sie in die Ausgangsposition zurückkehren, heben Sie die Sitzlehne an, indem Sie den Schalter für die Neigung der Rückenlehne der 2. Sitzreihe drücken oder den Schalter für das Umklappen/Ausklappen der Sitzlehne drücken, der sich auf der rechten Seite des Gepäckraums befindet.
- Sie können die Sitze der 2. Sitzreihe im Menü **Startbildschirm des Infotainment-Systems > Sitze > Umklappen/Ausklappen der 2./3. Sitzreihe** vom Infotainment-System aus umklappen und ausklappen.

Betriebsbedingung(en)

- Wenn sich die Gangschaltung in P (Parkstellung) befindet und das Fahrzeug auf EIN geschaltet ist.

! WARNUNG

- Lassen Sie das Fahrzeug immer stehen, wenn Sie den Sitz umklappen oder ausklappen. Stellen Sie den Sitz nicht während der Fahrt ein.
- Vergewissern Sie sich vor dem Umklappen des Sitzes, dass sich keine Insassen auf dem Sitz befinden. Klappen Sie den Sitz nicht um, wenn sich Haustiere, Gepäck oder

Personen auf dem Sitz befinden, bzw. wenn Fahrgäste aussteigen. Der Sitz könnte sich plötzlich bewegen und Verletzungen verursachen.

- Achten Sie darauf, dass Sie sich bei der Bedienung des Sitzes nicht die Hände oder Füße einklemmen.
-

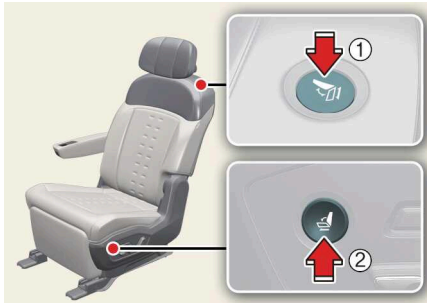
ACHTUNG

- Achten Sie beim Ein- und Ausklappen des Sitzes stets darauf, den Sicherheitsgurt nicht zu beschädigen.
 - Rütteln Sie den Sitz nach dem Zurückstellen hin und her, um zu prüfen, ob er fest sitzt, und bringen Sie die Kopfstütze und den Sicherheitsgurt wieder in ihre Ausgangsposition, bevor Sie ihn benutzen.
 - Überprüfen Sie nach dem Aufstellen der Rückenlehne, dass diese arretiert ist.
 - Es kann zu Funktionseinschränkungen kommen, wenn Sie Funktionen im Zusammenhang mit der 2. Sitzreihe (Relax-Sitz, Einstiegshilfe-Sitz, Umklappen des Sitzes) an einem Ort verwenden, an dem sich der Fahrersitz und der Sitz der 2. Sitzreihe überschneiden.
 - Wenn der Sitz mehr als 5 Mal ohne Pause betätigt wird, kann der Motor des Sitzes überlastet sein. In diesem Fall funktioniert der Sitz nicht, wenn die Taste gedrückt wird, um eine Überhitzung zu vermeiden. Warten Sie etwa 1 Minute oder länger, bevor Sie den Sitz bedienen.
-

ANMERKUNG

- Wenn Sie den Sitz über das Infotainment-System verstellen, wird er als Popup auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems angezeigt.
 - Wenn Sie den Sitz mit der Schaltfläche an der rechten Seite des Sitzes und des Gepäckraums verstellen, erfolgt eine separate Benachrichtigung.
 - Weitere Einzelheiten finden Sie in der Web-Anleitung des Infotainment-Systems, die Sie über den QR-Code in der Kurzanleitung aufrufen können.
 - Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.
 - Achten Sie bei der Verwendung als Sitz darauf, die Kopfstützen und den Sicherheitsgurt in ihre Ausgangspositionen zu bringen.
-

Schalter für den Einstiegshilfe-Sitz in der 2. Sitzreihe



OMV043063L_2

- 1 Einstiegshilfe-Schalter Rückenlehne der 2. Sitzreihe
- 2 Einstiegshilfe-Schalter Sitzpolster der 2. Sitzreihe

Betrieb

1. Bewahren Sie die Sicherheitsgurte der 2. Sitzreihe in der Ablage auf.
2. Wenn Sie den Schalter der Einstiegshilfe (1 oder 2) drücken, kippt die Rückenlehne nach vorne und der Sitz bewegt sich.
3. Steigen Sie sicher in die 3. Sitzreihe ein oder aus.
4. Nach dem Ein- oder Aussteigen aus der 3. Sitzreihe richten Sie die Sitze der 2. Sitzreihe auf, indem Sie den Schalter für die Einstiegshilfe (1 oder 2) drücken oder die Neigung der Rückenlehne nach vorne und nach hinten schieben.

⚠️ WARNUNG

- Zum Umklappen und Absenken der Sitze der 2. Sitzreihe und Aussteigen aus dem Fahrzeug von den Sitzen der 3. Sitzreihe aus, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist und die Person in der 2. Sitzreihe ausgestiegen ist, drücken Sie den Schalter, um die 2. Sitzreihe nach vorne zu bewegen und das Fahrzeug zu verlassen. Drücken Sie den Knopf zum Umklappen der Sitze nicht, wenn sich Personen in der 2. Sitzreihe befinden oder aussteigen. Eine plötzliche Bewegung des Sitzes könnte zu Verletzungen führen.
- Bedienen Sie die Einstiegshilfe-Funktion nicht während der Fahrt. Ein plötzlicher Start oder Stopp könnte dazu führen, dass sich der Sitz bewegt und Verletzungen verursacht.
- Ein Körperteil des Beifahrers könnte eingeklemmt werden, wenn die Sitze der 2. Sitzreihe in ihre Ausgangsposition zurückgebracht werden. Überprüfen Sie vor der Benutzung, dass keine Fahrgäste oder Gegenstände eingeklemmt werden.

⚠️ ACHTUNG

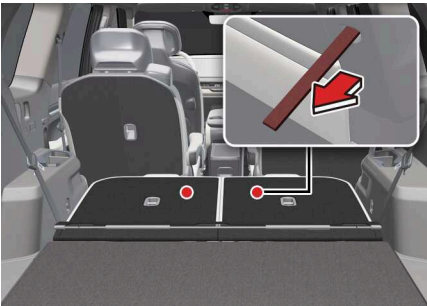
Beachten Sie, dass die Sitzpolster in der 2. Sitzreihe bei Aktivierung der Einstiegshilfe beschädigt werden können, wenn sich darauf Gegenstände befinden.

! ANMERKUNG

Betätigen Sie die Einstiegshilfe nicht, wenn die Rückenlehne der Sitze der 2. Sitzreihe umgeklappt ist.

Klappgurt der Sitzreihe 2

Wenn der Schalter für den Einstiegshilfe-Sitz aufgrund einer leeren Batterie o.ä. nicht funktioniert, verlassen Sie das Fahrzeug, indem Sie im Notfall am Klappgurt des Sitzes ziehen.



OMV033015L

1 Sitzklappgurt

Betrieb

- Ziehen Sie im Notfall am Gurt zum Umklappen der Sitze (1) und klappen Sie die Rückenlehnen der 2. Sitzreihe um, um sie sicher abzusenken.
- Steigen Sie aus dem Fahrzeug aus, um die Sitze der 2. Sitzreihe anzuheben und in die gewünschte Position zu bringen.

! WARNUNG

Ziehen Sie im Notfall nicht leichtfertig an den Sitzklappgurten, wenn sich Personen in der 2. Sitzreihe befinden. Eine plötzliche Bewegung des Sitzes könnte zu Verletzungen führen. Verwenden Sie diese Funktion nur, wenn der Schalter für die Einstiegshilfe nicht funktioniert.

! ANMERKUNG

Wenn Sie in einer Notsituation den Klappgurt ziehen, sind alle Schalter für diesen Sitz nur eingeschränkt bedienbar. Verwenden Sie in einem Notfall die gewünschte Funktion, nachdem Sie die Sitze der 2. Sitzreihe in den Zustand vor dem Ziehen des Sitzklappgurtes gebracht haben.

Dynamische Körperpflege

Es wurden Vibrationsmodus und Klopfmodus im Inneren des Sitzes entwickelt, um den Rücken und das Gesäß der Insassen zu entspannen und Ermüdungserscheinungen zu lindern, während Sie eine Pause im Fahrzeug einlegen.



OMV043073L

1. START-Taste
2. Taste für den Vibrationsmodus
3. Taste für den Klopfmodus
4. MODE-Taste
5. Taste zur Steuerung der Intensität

- 1 Einschalttaste: Drücken Sie die Einschalttaste länger als 0,5 Sekunden, um die Körperpflegefunktion einzuschalten. Aktivieren Sie die Körperpflegefunktion mit der folgenden Taste. Drücken Sie noch einmal 0,5 Sekunden lang oder länger, um die Funktion auszuschalten.
- 2 Taste für den Vibrationsmodus: Wenn Sie die Taste für den Vibrationsmodus drücken, wird der Vibrationsmodus für den Rücken und das Sitzpolster aktiviert. Drücken Sie zum Ausschalten erneut.
- 3 Taste für den Klopfmodus: Wenn Sie die Taste für den Klopfmodus drücken, wird der Klopfmodus an der Taille aktiviert. Drücken Sie zum Ausschalten erneut.
- 4 MODE-Taste: Sie können den Modus (1-3) mit der MODUS-Taste ändern. Wenn Modus 3 in Betrieb ist, können Sie ihn durch erneutes Drücken beenden. Informationen zu den Moduseinstellungen finden Sie unter "Einstellungen des dynamischen Körperpflegemodus" auf Seite 141.
- 5 Taste zur Steuerung der Intensität: Wenn Sie während des Betriebs der Klopf- und Vibrationsmodi die Taste (+) drücken, wird die Intensität des Vorgangs erhöht, und wenn Sie die Taste (-) drücken, entsprechend verringert.



! ANMERKUNG

Eine Anleitung zur Bedienung der Einschalttaste befindet sich auf der Schutzfolie der Armlehne. Bitte entfernen Sie die Schutzfolie vor dem Gebrauch.

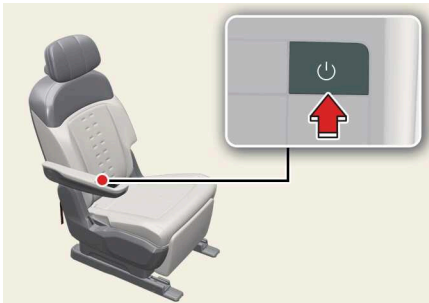
LCD-Bildschirm für die Dynamische Körperpflege



OMV043074L

1. Die Intensität des Vibrationsmodus wird angezeigt. Die Intensität des Vibrationsmodus kann in den Stufen 1 bis 3 eingestellt werden.
2. Die Intensität des Klopfmodus wird angezeigt. Die Stärke des Klopfmodus kann in den Stufen 1 bis 5 eingestellt werden.
3. Die Intensität des Modus wird angezeigt. Die Intensität des Modus kann zwischen L (Niedrig) und H (Hoch) eingestellt werden.
4. Der aktuelle Betriebsbereich wird angezeigt. Das ()-Symbol zeigt den Vibrationsmodus, und das ()-Symbol den Klopfmodus an. Blinkt, während die Intensität eingestellt wird.
5. Der aktuelle Betriebsmodus wird angezeigt. Die Modi können von 1 bis 3 eingestellt werden.

Einschalttaste Dynamische Körperpflege

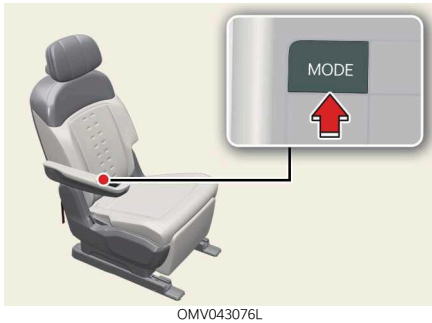


OMV043075L

1. Drücken Sie die Einschalttaste für die Körperpflege länger als 0,5 Sekunden, wenn sich das Fahrzeug in der Position EIN befindet. Der LCD-Bildschirm für die Körperpflege zeigt die Intensität der Stark/Schwach-Steuerung an, und die Körperpflegefunktion schaltet sich ein.

2. Sie können die Intensität der Körperpflege einstellen, indem Sie die Tasten (+) und (-) drücken.
3. Um die Körperpflegefunktion auszuschalten, drücken Sie die Einschalttaste für die Körperpflegefunktion, bis sich die Anzeige der Stärke auf dem LCD-Bildschirm für die Körperpflege ausschaltet.

Einstellungen des dynamischen Körperpflegemodus



1. Drücken Sie die MODUS-Taste an der Armlehne.
2. Sie können den Körperpflegemodus in Stufen von 1 bis 3 auswählen, indem Sie die MODUS-Taste drücken.
 - Modus 1: Das Klopfen auf den Rücken (schwach/stark) und die Rücken-/Sitzpolstervibration (stark/schwach) werden wiederholt.
 - Modus 2: Rückenvibration (stark), Sitzpolstervibration und Klopfen auf die Taille sowie Rückenvibration (schwach) werden in dieser Reihenfolge wiederholt.
 - Modus 3: Taillenklopfen, Rückenvibration und Kissenvibration werden in dieser Reihenfolge wiederholt.

! ACHTUNG

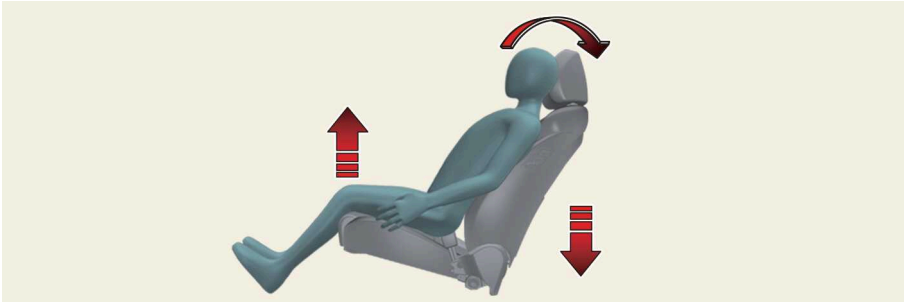
- Die Bedienung ist nicht möglich, während die Sitze der 2. Sitzreihe umgeklappt sind, wenn die umgeklappten Sitze ausgeklappt sind, und wenn die Sitze der 2. Sitzreihe umgeklappt sind.
- Je nach Neigung der Rückenlehne der Sitze der 2. Sitzreihe können die Funktionen eingeschränkt sein.
- Üben Sie keine übermäßige Kraft auf die Sitze der 2. Sitzreihe aus, während Sie die Körperpflegefunktion bedienen. Die Sitze können beschädigt werden.
- Bei abnormalen Sitzbedingungen oder übermäßiger Krafteinwirkung kann eine abnormale Geräuschentwicklung auftreten und der Betrieb kann unterbrochen werden. Nachdem die Funktion gestoppt wurde, kann sie jedoch unter normalen Bedingungen mit der Einschalttaste neu gestartet werden.

Fahrzeugsicherheitssteuerungen

- Die Körperpflegefunktion schaltet sich nach etwa 15 Minuten Betrieb automatisch ab. Dies ist keine Fehlfunktion, und die Funktion steht wieder zur Verfügung, wenn Sie die Taste für den Vibrationsmodus/Klopfmodus/MODUS drücken.
- **Einschränkungen der Verwendung**
 - Verwenden Sie das Gerät möglichst nicht mit Kindern, älteren Menschen, schwangeren Frauen oder Personen mit Erkrankung der Wirbelsäule oder der Gelenke.

Relax-Komfortsitze (ausstattungsabhängig)

Relax-Komfortsitze verteilen den Druck und das konzentrierte Gewicht auf bestimmte Körperteile, der bzw. das beim langen Sitzen in der gleichen Position entsteht. Der Sitz lindert Ermüdungserscheinungen und Beschwerden durch eine optimale Sitzposition.



OMV023017L

WARNUNG

- Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht bei fahrendem Fahrzeug. Die Verwendung des Relax-Komfortsitzes kann die Verletzungsgefahr bei einer Kollision oder einer Vollbremsung erhöhen.
- Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Betrieb des Relax-Komfortsitzes nicht mit Körperteilen oder Gegenständen einklemmen.
- Da sich das Verletzungsrisiko bei einer Kollision mit betriebenem Relax-Komfortsitz erhöhen kann, sollten Sie ihn nur im geparkten/angehaltenen Zustand bzw. im Ruhezustand verwenden.

ACHTUNG

Überprüfen Sie die Insassen oder andere Ladung auf dem Rücksitz, bevor Sie den Relax-Komfortsitz bedienen. Betätigen Sie ihn, nachdem Sie für einen ausreichenden Abstand zwischen den Vorder- und Rücksitzen gesorgt haben.

Bedienung des Relax-Komfortsitzes



OMV043077L

- 1 Relax-Komfortsitz-Schalter (vorne)
- 2 Relax-Komfortsitz-Schalter (hinten)

Betrieb

1. Drücken Sie den hinteren Teil des Schalters des Relax-Komfortsitzes (2) länger als 1 Sekunde.
2. Wenn der Relax-Komfortsitz in Betrieb ist, drücken Sie die folgenden Tasten, um den Betrieb zu beenden.
 - Schalter für die Sitzverstellung
 - Alle Teile des Relax-Komfortsitz-Schalters
3. Nachdem Sie den Relax-Komfortsitz in Betrieb genommen haben, können Sie ihn mit dem Sitzeinstellungsschalter auf eine bequemere Haltung einstellen.

⚠ ANMERKUNG

Je nach Position des Fahrersitzes ist die Funktion des Relax-Komfortsitzes der 2. Sitzreihe auf der Fahrersitzseite möglicherweise nicht verfügbar. Schieben Sie den Fahrersitz nach vorne.

Rückkehr des Relax-Komfortsitzes in Ausgangsposition

Betrieb

- Während sich der Sitz in der Relax-Komfortsitz-Position befindet, drücken Sie den vorderen Teil des Relax-Komfortsitz-Schalters (1) länger als etwa 1 Sekunde, um den Sitz in die vorab gespeicherte Position zurückzubringen.
Das Sitzkissen und die Rückenlehne werden in umgekehrter Sitzreihenfolge in ihre Ausgangsposition zurückgebracht.

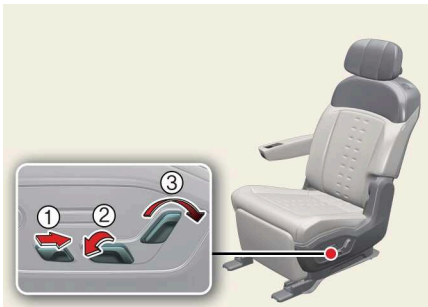
⚠ ACHTUNG

- Betätigen Sie die beiden Schalter nicht gleichzeitig. Dies könnte das Relax-Komfortsitz-System beschädigen.
- Wenn Sie den Notsitzklappgurt an der Rückseite des Sitzes ziehen, werden die Funktion des Relax-Komfortsitzes und die dynamische Körperpflege deaktiviert.

! ANMERKUNG

Um die aktuelle Position des Beifahrersitzes als Rückstellposition zu speichern, stellen Sie den Beifahrersitz in die gewünschte Position und drücken Sie dann innerhalb von 2 Sekunden dreimal auf die Vorderseite (1) des Relax-Komfortsitz-Schalters an der Unterseite des Sitzkissens. Dadurch wird die aktuelle Position als Rückstellposition gespeichert.

Rückkehr des Relax-Komfortsitzes in Ausgangsposition



- 1 Beinauflageschalter
- 2 Einstellschalter für die Kissenneigung
- 3 Einstellschalter für die Neigung der Rückenlehne

Betrieb

- Drücken Sie die folgenden Tasten etwa 5 Sekunden lang gleichzeitig.
 - Drücken Sie den hinteren Teil des Schalters für die Beinauflage (1)
 - Drücken des vorderen Teils des Schalters zur Einstellung der Kissenneigung (2)
 - Drücken des Schalters zur Einstellung der Neigung der Rückenlehne nach hinten (3)

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Wenn der Schalter für die Sitzeinstellung gedrückt wird

! ACHTUNG

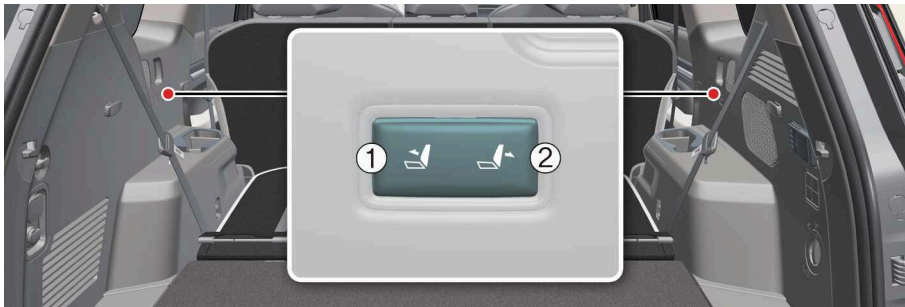
- Wenn die Initialisierung während der Initialisierung abbricht, starten Sie die Initialisierung erneut. Wenn die Initialisierung unterbrochen wird, kann es zu Einschränkungen bei der Bedienung der Relax-Sitz-Funktion kommen.
- Vergewissern Sie sich vor der Initialisierung, dass sich keine Hindernisse in der Nähe des Sitzes befinden.

! ANMERKUNG

Stellen Sie den Sitz nach der Initialisierung so ein, dass er dem Insassen passt.

Anpassung der Sitze in der 3. Sitzreihe

Einstellen des Neigungswinkels der 3. Sitzreihe

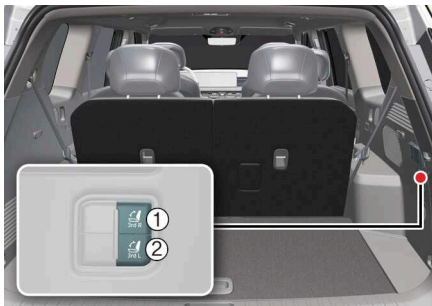


OMV043071L

Betrieb

1. Drücken Sie den Schalter zur Einstellung der Rückenlehnenneigung der 3. Sitzreihe (1, 2) links und rechts an der Seitenverkleidung der 3. Sitzreihe.
2. Lehnen Sie sich vorsichtig auf dem Sitz zurück und stellen Sie ihn in die gewünschte Position.
3. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, lassen Sie den Schalter los.

Umkappen der 3. Sitzreihe (Gepäckraum)



OMV043097L

- 1 Linke Seite der 3. Sitzreihe umklappen/ausklappen
- 2 Rechte Seite 3. Sitzreihe umklappen/ausklappen

Betrieb

- Drücken Sie den Schalter zum Umklappen der Sitze der 3. Sitzreihe (1, 2), der sich auf der rechten Seite des Gepäckraums befindet, oder die Bildschirmtaste des Infotainment-Systems.
- Sie können die Sitze der 3. Sitzreihe im Menü **Startbildschirm des Infotainment-Systems > Sitze > Umklappen/Ausklappen der 2./3. Sitzreihe** vom Infotainment-System aus umklappen und ausklappen.

Betriebsbedingung(en)

- Wenn sich die Gangschaltung in P (Parkstellung) befindet und das Fahrzeug auf EIN geschaltet ist.

WARNUNG

- Sehen Sie nach den Insassen der 3. Sitzreihe, klappen Sie dann die Sitze um. Klappen Sie die Sitze nicht um, wenn sich auf den Sitzen der 3. Sitzreihe Personen, Haustiere oder Gepäck befinden, oder wenn Fahrgäste aussteigen. Der Sitz könnte sich plötzlich bewegen und Verletzungen verursachen.
- Es ist sehr gefährlich, wenn sich bei umgeklappten Rücksitzen ein Insasse im Laderaum befindet.
- Beladen Sie den Laderaum nicht über die Höhe der Vordersitze hinaus und arretieren Sie bewegliche Ladung, damit sie nicht nach vorne geschoben werden kann. Andernfalls können die Fahrzeuginsassen durch die Ladung verletzt werden.
- Wenn Sie mit umgeklappter Rückenlehne fahren, sichern Sie die Ladung sicher, damit sie sich nicht bewegt. Es kann zu Unfällen kommen, weil sich Gegenstände beim Anfahren oder plötzlichen Bremsen bewegen.
- Die Sitze der 3. Sitzreihe können auch dann umgeklappt werden, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung AUS befindet. Eine übermäßige Betätigung von etwa 10 oder mehr Mal in diesem Zustand kann zu einem vorzeitigen Auslaufen der 12V-Batterie führen, seien Sie also vorsichtig.
- Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf die Sitze an, wenn die Sitze der 3. Sitzreihe in Betrieb sind. Die Sitze können beschädigt werden.

ACHTUNG

- Wenn der Sitz mehr als 5 Mal ohne Pause betätigt wird, kann der Antriebsmotor überlastet werden. In diesem Fall funktioniert der Sitz nicht, wenn die Taste gedrückt wird, um eine Überhitzung zu vermeiden. Warten Sie etwa 1 Minute oder länger, bevor Sie den Sitz bedienen.
- Wenn die Sitze der 3. Sitzreihe vollständig umgeklappt sind, lassen sie sich auch dann nicht mehr umklappen, wenn Sie den Schalter für die Neigung der Rückenlehne der 3. Sitzreihe drücken.
- Wenn die Neigung der Rückenlehne innerhalb eines bestimmten Bereichs liegt, wird die Rückenlehne durch Drücken des Schalters für die Neigung der Rückenlehne der 3. Sitzreihe ausgeklappt, und bei einer bestimmten Neigung kann die Neigung der Rückenlehne durch Drücken des Schalters für das Umklappen/Entfalten der 3. Sitzreihe eingestellt werden.
- Klappen Sie unbedingt die Kopfstütze aus, wenn Sie in der 3. Sitzreihe sitzen.
- Entfernen Sie nicht die separate Abdeckung an der Rückseite der 3. Sitzreihe. Wenn die Abdeckung entfernt wird, können die Sitze der 3. Sitzreihe beschädigt werden.

Wenn die Abdeckung entfernt ist, lassen Sie die Sitze von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

! ANMERKUNG

- Klappen Sie unbedingt die Kopfstütze aus, wenn Sie in der 3. Sitzreihe sitzen.
- Die Sitzverstellung funktioniert möglicherweise nicht mehr, wenn das Fahrzeug bewegt oder verschoben wird, während der Sitz in Betrieb ist.
- Nachdem Sie die Sitze ein- und ausgeklappt haben, drücken Sie den Schalter zum Ein- und Ausklappen der 3. Sitzreihe erneut, um den Vorgang zu stoppen. Drücken Sie den Schalter erneut.
- Wenn die Sitze umgeklappt sind, können Sie sie durch Drücken der Schalter zur Einstellung der Neigung der Rückenlehne in der 3. Sitzreihe links und rechts an der Seitenverkleidung der 3. Sitzreihe ausklappen.
- Wenn die Rückenlehne nach vorne geklappt wird, kann sie als Stauraum genutzt werden.
- Legen Sie beim Be- oder Entladen eines Fahrzeugs den Schalthebel in die Stellung P (Parkstellung), betätigen Sie die elektronische Feststellbremse (EPB) und stellen Sie dann das Fahrzeug ab.
- Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Sicherheitsfunktion zum Umklappen der Sitzlehne

- Wenn beim Umklappen der Sitze in der 3. Sitzreihe eine gewisse Gegenkraft festgestellt wird, kehren die Sitze automatisch zurück oder stellen ihre Funktion ein. Diese Funktionen funktionieren jedoch möglicherweise nicht, wenn der erkannte Widerstand geringer als ein bestimmter Wert ist oder wenn der Sitz fast umgeklappt oder ausgeklappt ist. Wenn ein starker Aufprall auf den Sitz einwirkt, kann die Objekterkennung auch dann aktiviert werden, wenn kein Hindernis vorhanden ist.
- Wenn die Objekterkennung mehrmals ausgelöst wird, während der Sitz einmal in Betrieb ist, kann sich das Umklappen und Aufklappen ständig wiederholen und der Vorgang wird möglicherweise unterbrochen. Betätigen Sie in diesem Fall den Schalter erneut, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass keine Gegenstände eingeklemmt sind, um zu überprüfen, dass kein Problem vorliegt.
- Die Neigung der Rückenlehne kann sich ändern, wenn die Objekterkennungsfunktion des Sitzes aktiviert ist. Drücken Sie den Schalter zum Umklappen der 3. Sitzreihe, nachdem Sie ihn einmal betätigt haben, um die Neigung der Rückenlehne auf die normale Neigung zurückzustellen.

WARNUNG

- Halten Sie nicht absichtlich Körperteile oder Gegenstände in den Arbeitsbereich, um die Objekterkennung zu überprüfen, während der Sitz der 3. Sitzreihe in Betrieb ist.
 - Vergewissern Sie sich aus Sicherheitsgründen vor dem Umklappen der Sitze der 3. Sitzreihe, dass sich keine Körperteile wie Hände oder Köpfe in oder Gegenstände der Nähe befinden. Um eine Beschädigung des Sicherheitsgurtes zu vermeiden, legen Sie ihn in die Halterung ein und verstauen Sie das Gurtschloss in der Ablage im Sitz, bevor Sie ihn benutzen.
 - Wenn ein Kindersitz auf der 3. Sitzreihe installiert ist, entfernen Sie diesen vor Betrieb der Rücklehne.
 - Wenn ein Gegenstand auf dem Sitzkissen der 3. Sitzreihe liegt, entfernen Sie den Gegenstand vor Betrieb der Rücklehne.
 - Stellen Sie die Rückenlehne der Sitze in der 2. Sitzreihe hoch, um eine Beeinträchtigung der Vordersitze zu vermeiden, und schieben Sie die Sitze der 2. Sitzreihe bei Bedarf vor Betrieb nach vorne.
-

Kopfstütze

Vorsichtsmaßnahmen

⚠️ WARNUNG

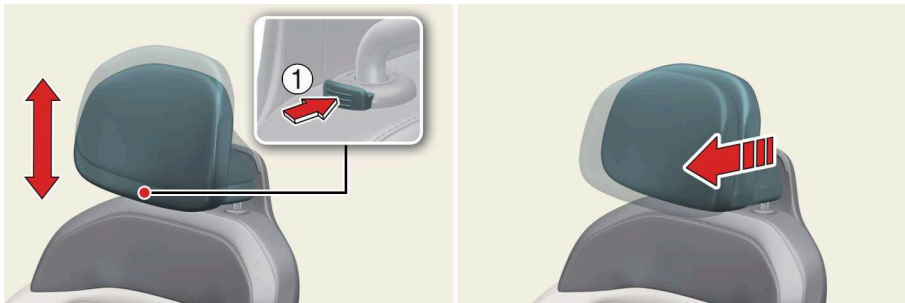
- Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze in ihrer Stellung einrastet, nachdem Sie eingestellt wurde, um die Fahrzeuginsassen gut zu schützen.
- Lassen Sie nicht zu, dass jemand in einem Sitz ohne Kopfstütze mitfährt.

⚠️ ACHTUNG

- Wenn auf den hinteren Sitzen niemand sitzt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so niedrig wie möglich ein. Die Kopfstütze der Rücksitze können die Sicht nach hinten beeinträchtigen.
- Wenn Sie die Rückenlehne nach vorn klappen und Kopfstütze und Sitzpolster angehoben sind, berührt die Kopfstütze möglicherweise die Sonnenblende oder andere Teile des Fahrzeugs.
- Wenden Sie beim Verstellen der Kopfstütze keine übermäßige Kraft an. Es besteht die Gefahr der Beschädigung.
- Wenn Sie die Kopfstütze verstellen, können Sie sich die Finger zwischen den Stiftführungen einklemmen und sich verletzen. Seien Sie beim Einstellen vorsichtig.
- Hängen Sie keine anderen Gegenstände, wie Accessoires, an die Kopfstütze und befestigen Sie sie nicht. Sie könnten sich bei einem Unfall verletzen.
- Wenn die Rücksitze nicht benutzt werden, klappen Sie die Kopfstützen der Rücksitze so weit wie möglich herunter, da sie die Sicht nach hinten versperren können.
- Am Kopf getragenes Accessoire kann sich im Stoff der Kopfstütze verfangen. Seien Sie bei der Verwendung vorsichtig, um Unfälle und Schäden am Sitz zu vermeiden.

Überblick

Einstellung der Kopfstütze

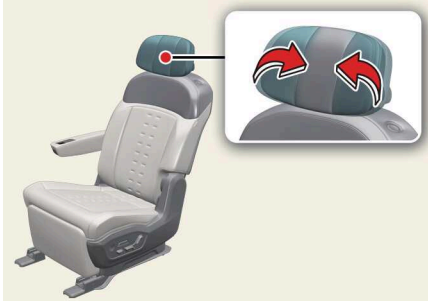


OMV043081L_3

Betrieb

- Ziehen Sie die Kopfstütze nach vorne, um die Position einzustellen.
- Wenn Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach vorne ziehen, kehrt die Kopfstütze in ihre Ausgangsposition zurück.

Klappbare Kopfstütze (an 6 Sitzen zur Entspannung) (ausstattungsabhängig)



OMV033038L

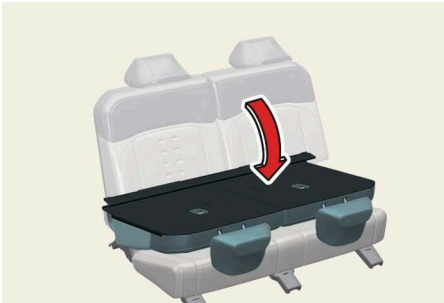
Für den Komfort der Insassen können die Enden der Kopfstütze an den äußeren Rücksitzen nach innen verstellt werden.

Entfernen/Erneutes Installieren der Kopfstütze

Betrieb

1. Neigen Sie die Rücklehne.
2. Heben Sie die Kopfstütze soweit wie möglich an.
3. Halten Sie die Entriegelungstaste der Kopfstütze (1) gedrückt und ziehen Sie die Kopfstütze hoch.
4. Der Wiedereinbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

Automatisch einklappende Kopfstütze in der 3. Sitzreihe



OMV043103L_2

Betrieb

- Die Sitzlehnen und Kopfstützen werden automatisch umgeklappt, wenn Sie an den Klappgurten der 3. Sitzreihe ziehen, die sich an der Sitzlehne befinden.
- Stellen Sie die Kopfstütze nach dem Anheben der Rückenlehne per Hand zurück. Vergewissern Sie sich, dass die Kopfstütze in ihrer Position eingearastet ist.

! ANMERKUNG

Die Höhe der automatisch umklappbaren Kopfstützen in der 3. Sitzreihe kann nicht eingestellt werden.

Armlehne

Vorsichtsmaßnahmen

! ACHTUNG

- Wenn Sie die Funktion zum Umklappen der Sitze in der 2. Sitzreihe verwenden, stellen Sie die Armlehne in die höchste Position.
- Die Armlehne kann beschädigt werden, wenn Sie sich auf sie setzen oder sie übermäßig belasten.

Überblick



OMV043082L_3

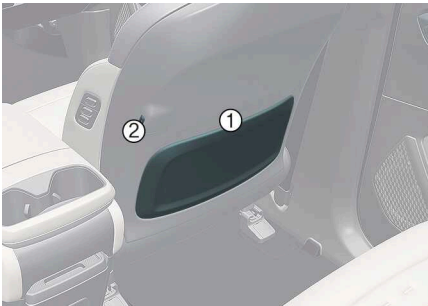
Betrieb

- Ziehen Sie die Armlehne nach vorne in die niedrigste Position und heben Sie die Armlehne dann an, um sie in einer bequemen Neigung zu arretieren.
- Nach der Arretierung ist die untere Einstellung nicht mehr möglich. Wenn Sie eine niedrigere Einstellung wünschen, heben Sie die Armlehne in die höchste Position und senken Sie sie in die niedrigste Position, bevor Sie sie einstellen.
- Heben Sie die Armlehne nach Gebrauch an und stellen Sie sie in die oberste Position.

! ACHTUNG

- Wenn Sie die Funktion zum Umklappen der Sitze in der 2. Sitzreihe verwenden, stellen Sie die Armlehne in die höchste Position.
- Die Armlehne kann beschädigt werden, wenn Sie sich auf sie setzen oder sie übermäßig belasten.

Tasche an der Rückenlehne



OMV033013L

- 1 Tasche an der Rückenlehne
- 2 USB-Ladegerät

! WARNUNG

- Lose Gegenstände, die im Fußraum des Fahrers liegen, könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen.
- Wenn Sie eine Rückenlehne wieder aufrichten, halten Sie die Lehne dabei fest. Stellen Sie die Rückenlehne langsam auf und achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Schwenkbereich der Rückenlehne befinden. Wenn eine Rückenlehne aufgerichtet wird, ohne dass die Lehne festgehalten wird, könnte die Rückenlehne nach vorn prallen und ungewollt gegen eine Person schlagen.
- Wenn die Rückenlehne eines Sitzes während der Fahrt weit nach hinten geneigt ist, könnte dies bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Wenn eine Sitzlehne bei einem Unfall weit nach hinten geneigt ist, können die Hüften des Insassen unter dem Beckengurtband hindurchrutschen, so dass eine große Kraft auf den ungeschützten Unterleib einwirken kann. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Der Fahrer muss die Insassen anweisen, die Rückenlehne während der Fahrt in aufrechter Stellung zu halten.
- Verwenden Sie keine Sitzkissen, die Reibung zwischen Sitz und Mitfahrer reduzieren. Die Hüften des Insassen könnten bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt unter den Beckengurt des Sicherheitsgurtes herausrutschen, sodass schwere oder tödliche innere Verletzungen entstehen, weil der Sicherheitsgurt nicht richtig funktioniert.

- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.
- Lassen Sie es nicht zu, dass Gegenstände im Weg sind, so dass eine Rückenlehne nicht in die normale Stellung gebracht werden könnte. Wenn Ladung gegen eine Rückenlehne drückt oder auf irgendeine Art Weise verhindert, dass eine Rückenlehne ordnungsgemäß einrastet, könnte dies bei einer Vollbremsung oder einer Kollision zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Fahren Sie immer mit aufgestellter Rückenlehne und legen Sie den Bauchgurt des Sitzes fest um die Hüften an. Dies ist die beste Position, um Sie bei einem Unfall zu schützen.
- Um unnötige und möglicherweise schwere Verletzungen durch Airbags zu vermeiden, nehmen Sie immer eine Sitzposition ein, die möglichst weit vom Lenkrad entfernt ist und gleichzeitig eine bequeme Bedienung des Fahrzeugs ermöglicht. Sie sollten Ihren Brustkorb mindestens 250 mm (10 Zoll) vom Lenkrad entfernt halten.
- Die Rückenlehnen müssen fest eingerastet sein. Wenn sie nicht eingerastet sind, könnten Mitfahrer oder Objekte im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision nach vorn geschleudert werden. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Gepäck und andere Ladung muss flach im Kofferraum transportiert werden. Wenn Objekte groß oder schwer sind oder gestapelt werden müssen, müssen sie gesichert werden. Unter keinen Umständen darf Ladung bis über die Kopfstützen hinaus gestapelt werden. Wenn diese Sicherheitshinweise nicht befolgt werden, könnte dies im Fall einer Vollbremsung, einer Kollision oder eines Fahrzeugüberschlags zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Während der Fahrt dürfen sich Mitfahrer nicht im Kofferraum aufhalten und nicht auf umgeklappten Rückenlehnen sitzen oder liegen. Während der Fahrt müssen alle Insassen ordnungsgemäß auf den Sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein.
- Wenn Sie eine Sitzlehne wieder in die aufrechte Stellung zurückklappen, vergewissern Sie sich, dass sie fest eingerastet ist, indem Sie die Lehne nach vorn und nach hinten drücken.
- Prüfen Sie jedes Mal, nachdem Sie den Sitz eingestellt haben, dass er fest in seiner Position eingerastet ist. Versuchen Sie dazu den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungshebels nach vorn oder hinten zu schieben. Eine plötzliche oder unerwartete Bewegung des Fahrersitzes könnte dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen könnte.
- Stellen Sie den Sitz nicht mit angelegtem Gurt ein. Wenn Sie die Sitzfläche nach vorn schieben, kann dies starken Druck auf Ihren Unterleib ausüben.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, damit Sie beim Verschieben des Sitzes Ihre Hände oder andere Gegenstände nicht im Sitzmechanismus einklemmen.
- Legen Sie keinen Zigarettenanzünder auf den Boden oder den Sitz. Wenn Sie den Sitz bedienen, kann Gas aus dem Feueranzünder strömen und einen Brand verursachen.

Fahrzeugsicherheitssteuerungen

- Wenn jemand auf dem Rücksitz sitzt, sollten Sie beim Einstellen der Vordersitzposition vorsichtig vorgehen.
 - Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie kleine Gegenstände unter dem Sitz oder zwischen dem Sitz und der Mittelkonsole herausholen. Sie können Ihre Hand aufgrund der scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.
 - Der elektrisch verstellbare Sitz kann auch dann verstellt werden, wenn die EV-Taste in Position AUS steht. Lassen Sie deshalb Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.
-

ACHTUNG

- Der elektrische Sitz wird durch einen Elektromotor bewegt. Beenden Sie den Verstellvorgang, sobald die gewünschte Position erreicht ist. Übermäßig langer Betrieb kann die elektrische Ausstattung beschädigen.
 - Die Betätigung der elektrischen Sitzverstellung ist mit einem sehr hohen Stromverbrauch verbunden. Stellen Sie den elektrisch verstellbaren Sitz nicht länger als notwendig ein, solange der Motor nicht läuft, um eine unnötige Entladung des Systems zu verhindern.
 - Betätigen Sie nicht zwei oder mehr Tasten der Sitzverstellung gleichzeitig. Andernfalls könnte dies zu einer Beschädigung der Stellmotoren oder anderer elektrischer Komponenten führen.
-

Sicherheitsgurt

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie Druck auf die Knochenstruktur ausüben und Gurte müssen deshalb so angelegt werden, dass sie tief vorn über das Becken, die Brust und die Schultern verlaufen. Es muss vermieden werden, dass das Beckengurtband über den Unterleib verläuft. Sicherheitsgurte müssen so eingestellt werden, dass sie so stramm wie möglich, aber noch bequem anliegen, damit sie ihre Schutzwirkung erfüllen können. Ein zu lose angelegter Gurt verliert einen erheblichen Teil seiner Schutzwirkung für den Insassen. Das Gurtband darf nicht mit Politur, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht mit Batteriesäure in Berührung kommen. Verwenden Sie zur Reinigung von Sicherheitsgurten nur ein mildes Reinigungsmittel (z.B. Seife) und Wasser. Wenn ein Gurt ausgefranst, verunreinigt oder beschädigt ist, muss er ersetzt werden. Es ist wichtig, dass der komplette Sicherheitsgurt ersetzt wird, wenn er bei einer schweren Kollision angelegt war, auch wenn äußerlich keine Schäden erkennbar sind. Gurte dürfen nicht mit verdrehten Gurtbändern angelegt werden. Ein Sicherheitsgurt darf immer nur für eine Person verwendet werden. Es ist gefährlich, den Gurt zusätzlich um ein Kind zu legen, welches auf dem Schoß mitfährt.
- Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein 13-jähriges Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es einwandfrei angeschnallt sein und der Sitz muss soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.
- Lassen Sie den Schultergurt niemals unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen. Ein falsch verlegter Schultergurt kann bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen. Der Schultergurt muss mittig über die Schulter und über das Schlüsselbein verlaufen.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt nie über empfindliche Gegenstände. Bei einem plötzlichen Stopp oder Stoß kann der Sicherheitsgurt solche Gegenstände beschädigen.
- Vermeiden Sie es, einen verdrehten Gurt anzulegen. Ein verdrehtes Gurtband kann seine Funktion nicht erfüllen. Bei einer Kollision könnte er sogar Schnittwunden verursachen. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband gerade verläuft und nicht verdreht ist.
- Achten Sie beim Anlegen des den Sicherheitsgurt darauf, dass Sie den Sicherheitsgurt nicht in das Schloss des anderen Sitzes einführen. Dies ist sehr gefährlich, da Sie dann durch den Sicherheitsgurt nicht geschützt werden.
- Lösen Sie während der Fahrt nicht den Sicherheitsgurt und lösen Sie und öffnen Sie den Sicherheitsgurt nicht mehrmals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.
- Lassen Sie das Beckengurtband so tief wie möglich und bequem über Ihre Hüften verlaufen, jedoch nicht über die Taille. Wenn das Beckengurtband zu hoch über Ih-

re Taille verläuft, erhöht sich bei einer Kollision die Verletzungsgefahr. Beide Arme dürfen nicht gleichzeitig unter oder gleichzeitig über dem Gurtband sein, sondern ein Arm muss sich über und ein Arm unter dem Gurtband befinden, wie in der Abbildung gezeigt. Legen Sie den Gurt niemals so an, dass er unter dem Arm auf der Türseite verläuft.

- Vor Anlegen der Sicherheitsgurte der Rücksitze vergewissern Sie sich immer, dass die Zunge dem Gurtschloss entspricht. Wird der linke bzw. rechte Sicherheitsgurt gewaltsam in das mittlere Gurtschloss gesteckt, kann dies zu einer nicht ordnungsgemäßen Sicherung führen, die Sie bei einem Unfall nicht schützt.
- Nicht einwandfreie Handhabung von Sicherheitsgurten mit Gurtstraffern und das Nichtbefolgen der Sicherheitshinweise, nicht gegen die Gurttrolle/den Gurtstraffer zu schlagen, die Bauteile nicht zu verändern, zu prüfen, zu bearbeiten oder zu reparieren kann zu Fehlfunktionen der Gurtstraffer oder zu einer unerwarteten Auslösung und daraus folgenden schweren Verletzungen führen.
- Alle Fahrzeuginsassen müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt haben. Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme reduzieren für alle Insassen das Risiko, im Fall einer Kollision oder einer Vollbremsung schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Ohne Sicherheitsgurte könnten Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Teile des Fahrzeugs schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. einwandfrei angelegte Gurte können diese Gefahren erheblich reduzieren. Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen zu Sicherheitsgurten, Airbags und Sitzposition der Insassen.
- Jede Person in Ihrem Fahrzeug muss jederzeit ordnungsgemäß angeschnallt sein. Das gilt auch für Säuglinge und Kinder. Halten Sie niemals ein Kind während der Fahrt in Ihren Armen oder auf dem Schoß. Bei einem Unfall würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden. Benutzen Sie immer geeignete Kinderrückhaltesysteme, die für die Größe und das Gewicht des Kindes vorgesehen sind.
- Wenn Gurte nicht einwandfrei an Kinder angelegt und für Kinder eingestellt sind, besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.
- Schwangere Frauen dürfen den Bauchsicherheitsgurt niemals über den Unterleib legen, wo sich der Fötus befindet oder wo der Gurt bei einer Kollision den Fötus quetschen könnte.
- Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Sitzlehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Der Schutz Ihres Rückhaltesystems (Sicherheitsgurte und Airbags) ist durch Neigen Ihres Sitzes stark vermindert. Sicherheitsgurte müssen eng, aber trotzdem bequem an den Hüften und an der Brust anliegen, um schützen zu können. Je stärker die Rückenlehne geneigt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Hüften des Insassen unter dem Hüftgurt durchrutschen und schwere innere Verletzungen entstehen, oder dass der Schultergurt den Insassen am Hals verletzt. Fahrer und Fahr-

gäste müssen IMMER bequem angelehnt und einwandfrei angeschnallt sein und die Rückenlehnen müssen sich in aufrechter Stellung befinden.

- In einem Fahrzeug, das geschlossen in der Sonne stand, können die Sicherheitsgurte heiß werden. Dies kann bei Säuglingen und Kindern zu Verbrennungen führen.

WARNUNG

Wenn Sie eine vorher nach vorn geklappte Rücksitzlehne wieder aufrichten, achten Sie darauf, dass das Gurtband oder Gurtschloss nicht beschädigt wird. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband und das Gurtschloss nicht im Rücksitz eingeklemmt oder gequetscht werden. Ein beschädigtes Gurtband oder Gurtschloss ist weniger belastbar und könnte bei einer Kollision oder Vollbremsung versagen und zu schweren Verletzungen führen. Wenn Gurtbänder oder Gurtschlösser beschädigt sind, lassen Sie umgehend ersetzen.

ACHTUNG

- Um den maximalen Schutz durch das Rückhaltesystem zu erlangen, müssen die Sicherheitsgurte während der Fahrt immer angelegt sein.
- Achten Sie darauf, dass weder das Gurtband noch andere Teile des Sicherheitsgurts beschädigt werden. Wenn das Gurtband oder eine andere Komponente des Sicherheitsgurts beschädigt ist, lassen Sie den Gurt erneuern.
- An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.
- Prüfen Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurts, dass der Sicherheitsgurt nicht über Gegenstände läuft, die hart sind oder leicht brechen können.
- Prüfen Sie, ob sich keine Fremdkörper in dem Gurtschloss befinden. Andernfalls schließt der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht richtig.
- Wenn der Insasse nicht richtig auf dem Sitz sitzt, funktioniert das Warnsystem für den Sicherheitsgurt nicht richtig. Es ist wichtig, dass der Fahrer die Mitfahrer anweist, sich wie in diesem Handbuch beschrieben ordnungsgemäß hinzusetzen.
- Nach einem Aufprall ist das Gurtsystem zu überprüfen, um sicherzustellen, dass es einwandfrei funktioniert. Ersetzen Sie etwaige Gurte, die nicht einwandfrei funktionieren.
- Prüfen Sie, dass die Schulterriemenverankerung auf der richtigen Höhe eingerastet ist. Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft.
- Achten Sie im Interesse Ihrer Sicherheit darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist und setzen Sie sich immer richtig auf den Sitz.
- Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Mitfahrer immer einwandfrei angeschnallt sind. Sicherheitsgurte sind am effektivsten, wenn sich die Sitzlehnen in aufrechter Stellung befinden.

- Die Gurtstraffer für die Sicherheitsgurte sind nur für einmalige Funktion vorgesehen. Nach einer Aktivierung müssen die Gurtstraffer für die Sicherheitsgurte ersetzt werden. Alle Sicherheitsgurte (unabhängig von der Bauart) müssen immer ersetzt werden, wenn sie bei einer Kollision angelegt waren.
- Die Mechanismen der Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle werden während der Aktivierung sehr heiß. Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht.
- Versuchen Sie nicht Gurte mit Gurtstraffern in Eigenarbeit zu prüfen oder zu ersetzen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Wenn das Fahrzeug oder ein Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer entsorgt werden muss, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Karosseriearbeiten im vorderen Bereich des Fahrzeugs können möglicherweise die Gurtstraffer für die Sicherheitsgurte beschädigen. Lassen Sie die Anlage daher von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn ein Gurtstraffer einen Fehler aufweist, leuchtet diese SRS-Airbagwarnleuchte auf, obwohl die Funktion der Airbags einwandfrei ist. Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet, wenn das Fahrzeug auf EIN steht, oder wenn sie nach etwa 3-6 Sekunden aufleuchtet, oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, lassen Sie das System von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Während der Fahrt darf der Schultergurt niemals den Hals oder das Gesicht eines Kindes berühren.
- Klappen Sie den linken Teil der Rücksitzlehne NICHT um, wenn der mittlere Sicherheitsgurt der Rücksitze eingesteckt ist. Lösen Sie immer den mittleren Sicherheitsgurt der Rücksitze, bevor Sie den linken Teil der Rücksitzlehne umklappen. Wenn der mittlere Sicherheitsgurt der Rücksitze eingesteckt ist, während der linke Teil der Rücksitzlehne umgeklappt ist, kann dies zu Verformung und Beschädigung des oberen Teils der Rückenlehne und des Sicherheitsgurtsystems führen, so dass die Rückenlehne in der umgeklappten Position festklemmt.
- Stecken Sie den linken oder rechten Sicherheitsgurt nicht gewaltsam in das mittlere Gurtschloss. Stellen Sie sicher, dass Sie den hinteren mittleren Sicherheitsgurt in das mittlere Gurtschloss stecken. Andernfalls kann der nicht einwandfrei eingerastete Sicherheitsgurt keinen Schutz bieten.

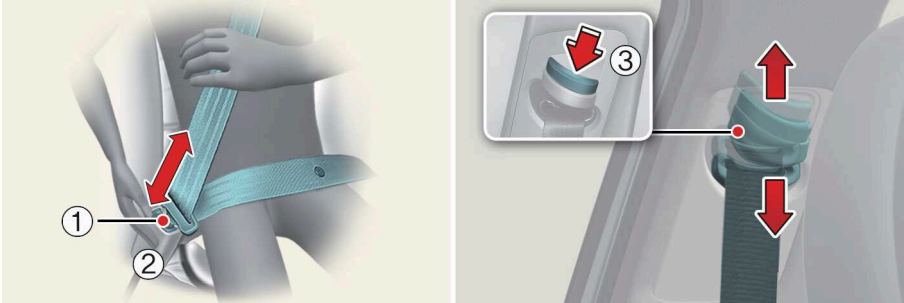
ANMERKUNG

- Beim Herausziehen des Sicherheitsgurts zum Anlegen sollte die Zunge langsam aus der Sicherheitsgurtführung gezogen werden, damit sich die Sicherheitsgurtführung nicht von der Verkleidung löst.
- Auch wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist, blinkt die Gurtwarnleuchte oder leuchtet etwa 6 Sekunden lang.

- Die Warnmeldung für den Sicherheitsgurt des Beifahrers kann ausgelöst werden, wenn auf dem Beifahrersitz Gepäck abgelegt wird.
 - Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.
 - Der Gurtstraffer wird nicht nur bei einer Frontalkollision, sondern auch bei einer Seitenkollision aktiviert, wenn das Fahrzeug mit einem Seitenairbag oder Kopfairbag ausgestattet ist.
 - Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann ein feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.
 - Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und er sollte deshalb nicht über einen längeren Zeitraum eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.
 - Da der Sensor, der den SRS-Airbag aktiviert, mit dem Gurtstraffer verbunden ist, leuchtet die SRS-Airbagwarnleuchte ca. 3-6 Sekunden lang auf, nachdem das Fahrzeug in die Position EIN gebracht wurde, und sollte dann erlöschen.
 - Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht, angeschnallt sind. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass eine Kennzeichnung angebracht ist, mit dem beglaubigt wird, dass die Sicherheitsstandards in Ihrem Land eingehalten werden. Das Rückhaltesystem muss für die Größe und das Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Überprüfen Sie, dass die Spezifikation des Rückhaltesystems diesen Werten entspricht. Siehe "Kinderrückhaltesystem (CRS)" auf Seite 4-26.
-

Überblick

Sitzgurt - 3-Punkt-System am Fahrersitz mit im Notfall einrastender Gurtrolle

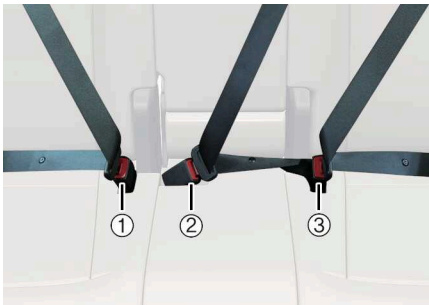


OMV043083L_3

Betrieb

- Wenn Sie den Sicherheitsgurt anlegen, führen Sie die Schließzunge in das Gurtschloss ein (2).
- Zum Lösen drücken Sie den Entriegelungsknopf (1) und ziehen an der Schließzunge.

Anlegen/Abnehmen des Sicherheitsgurts



OMV043099L

- 2. Sitzreihe
- 1. Sicherheitsgurtschloss hinten rechts
- 2. Sicherheitsgurtschloss hinten Mitte*
(mit der Markierung „CENTER“) (für 7 Sitze)
- 3. Sicherheitsgurtschloss hinten links

* Das hintere mittlere Gurtschloss ist nicht für Fahrzeuge mit 6 Fahrgästen.



3. Sitzreihe
- 1 Sicherheitsgurtschloss hinten rechts
- 2 Sicherheitsgurtschloss hinten links

Höhe des Schulterriemens einstellen

Betrieb

- Ziehen Sie den Umlenkbügel nach oben (1). Drücken Sie den Höhenverstellaste (2) und drücken Sie den Umlenkbügel nach unten (3).

! TIPP

Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss verriegelt ist.

! WARNUNG

- Lassen Sie das Beckengurtband so tief wie möglich und bequem über Ihre Hüften verlaufen, jedoch nicht über die Taille. Wenn das Beckengurtband zu hoch über Ihre Taille verläuft, erhöht sich bei einer Kollision die Verletzungsgefahr. Beide Arme dürfen nicht gleichzeitig unter oder gleichzeitig über dem Gurtband sein, sondern ein Arm muss sich über und ein Arm unter dem Gurtband befinden, wie in der Abbildung gezeigt. Legen Sie den Gurt niemals so an, dass er unter dem Arm auf der Türseite verläuft.
- Vor Anlegen der Sicherheitsgurte der Rücksitze vergewissern Sie sich immer, dass die Zunge dem Gurtschloss entspricht. Wird der linke bzw. rechte Sicherheitsgurt gewaltsam in das mittlere Gurtschloss gesteckt, kann dies zu einer nicht ordnungsgemäßen Sicherung führen, die Sie bei einem Unfall nicht schützt.
- Nach einem Aufprall ist das Gurtsystem zu überprüfen, um sicherzustellen, dass es einwandfrei funktioniert. Ersetzen Sie etwaige Gurte, die nicht einwandfrei funktionieren.
- Prüfen Sie, dass die Schulterriemenverankerung auf der richtigen Höhe eingerastet ist. Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft.

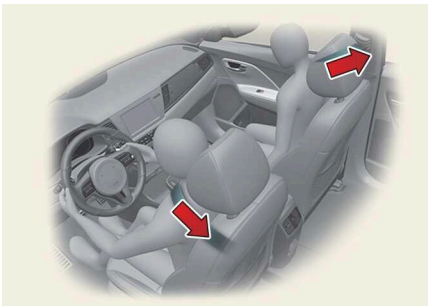
⚠ ACHTUNG

- Klappen Sie den linken Teil der Rücksitzlehne NICHT um, wenn der mittlere Sicherheitsgurt der Rücksitze eingesteckt ist. LÖSEN Sie IMMER den mittleren Sicherheitsgurt der Rücksitze, bevor Sie den linken Teil der Rücksitzlehne umklappen. Wenn der mittlere Sicherheitsgurt der Rücksitze eingesteckt ist, während der linke Teil der Rücksitzlehne umgeklappt ist, kann dies zu Verformung und Beschädigung des oberen Teils der Rückenlehne und des Sicherheitsgurtsystems führen, so dass die Rückenlehne in der umgeklappten Position festklemmt.
- Stecken Sie den linken oder rechten Sicherheitsgurt nicht gewaltsam in das mittlere Gurtschloss. Stellen Sie sicher, dass Sie den hinteren mittleren Sicherheitsgurt in das mittlere Gurtschloss stecken. Andernfalls kann der nicht einwandfrei eingerastete Sicherheitsgurt keinen Schutz bieten.
- Beim Herausziehen des Sicherheitsgurts zum Anlegen sollte die Zunge langsam aus der Sicherheitsgurtführung gezogen werden, damit sich die Sicherheitsgurtführung nicht von der Verkleidung löst.

ⓘ ANMERKUNG

Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.

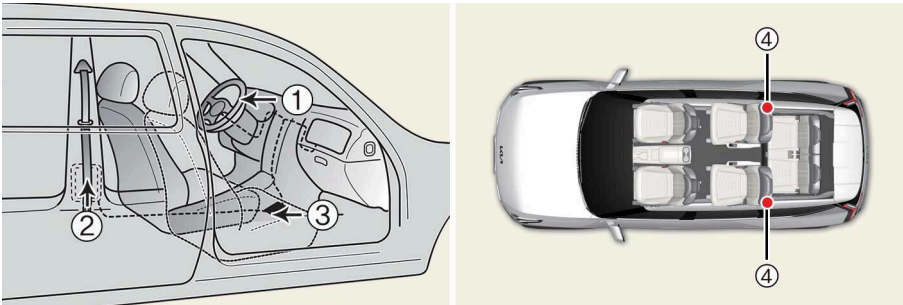
Gurtstraffer



OMV043121L

Ihr Fahrzeug ist mit Gurtstraffern für den Fahrer und den Beifahrer auf der Vorderseite sowie für die Passagiere der zweiten Reihe (außer in der Mitte) ausgestattet.

Das Gurtstraffersystem besteht aus den folgenden Hauptkomponenten.



OMV043122L_2

- 1 SRS-Airbagwarnleuchte
- 2 Gurtrolle mit Gurtstraffer
- 3 SRS-Steuermodul
- 4 Gurtstraffer der 2. Sitzreihe

Betriebsbedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein.
- Bei bestimmten frontalen Kollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und er zieht den Gurt strammer gegen den Körper des Insassen.
- Wenn das System nach der Aktivierung der Gurtstraffer eine zu hohe Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts erkennt, baut ein in den Gurtstraffer integrierter Lastenbegrenzer einen Teil der Spannung des betreffenden Gurts ab (ausstattungsabhängig).

⚠️ WARNUNG

- Achten Sie im Interesse Ihrer Sicherheit darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist und setzen Sie sich immer richtig auf den Sitz.
- Um den maximalen Nutzen der Gurtstraffer zu erreichen:
 1. Die Sicherheitsgurte müssen korrekt angelegt und eingestellt sein. Bitte lesen und beachten Sie alle wichtigen Informationen und Vorsichtsmaßnahmen zu der Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs - einschließlich Sicherheitsgurten und Airbags - die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.
 2. Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Mitfahrer immer einwandfrei angeschnallt sind.
- Die Gurtstraffer für die Sicherheitsgurte sind nur für einmalige Funktion vorgesehen. Nach einer Aktivierung müssen die Gurtstraffer für die Sicherheitsgurte ersetzt werden. Alle Sicherheitsgurte (unabhängig von der Bauart) müssen immer ersetzt werden, wenn sie bei einer Kollision angelegt waren.

Fahrzeugsicherheitssteuerungen

- Die Mechanismen der Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle werden während der Aktivierung sehr heiß. Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht.
- Versuchen Sie nicht Gurte mit Gurtstraffern in Eigenarbeit zu prüfen oder zu ersetzen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Versuchen Sie niemals, einen Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer auf irgendeine Art und Weise zu bearbeiten oder zu reparieren.
- Nicht einwandfreie Handhabung von Sicherheitsgurten mit Gurtstraffern und das Nichtbefolgen der Sicherheitshinweise, nicht gegen die Gurtrolle/den Gurtstraffer zu schlagen, die Bauteile nicht zu verändern, zu prüfen, zu bearbeiten oder zu reparieren kann zu Fehlfunktionen der Gurtstraffer oder zu einer unerwarteten Auslösung und daraus folgenden schweren Verletzungen führen.
- Schnallen Sie sich immer an, wenn Sie mit einem Auto fahren oder in einem Auto mitfahren.
- Wenn das Fahrzeug oder ein Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer entsorgt werden muss, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Karosseriearbeiten im vorderen Bereich des Fahrzeugs können möglicherweise die Gurtstraffer für die Sicherheitsgurte beschädigen. Lassen Sie die Anlage daher von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

ACHTUNG

Wenn ein Gurtstraffer einen Fehler aufweist, leuchtet diese SRS-Airbagwarnleuchte auf, obwohl die Funktion der Airbags einwandfrei ist. Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht leuchtet, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, nach etwa 3-6 Sekunden immer noch leuchtet oder während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

ANMERKUNG

- Der Gurtstraffer wird nicht nur bei einer Frontalkollision, sondern auch bei einer Seitenkollision aktiviert, wenn das Fahrzeug mit einem Seitenairbag oder Kopfairbag ausgestattet ist.
- Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann ein feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.
- Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und er sollte deshalb nicht über einen längeren Zeitraum eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.

- Da der Sensor, der den SRS-Airbag aktiviert, mit dem Gurtstraffer verbunden ist, leuchtet die SRS-Airbagwarnleuchte im Kombiinstrument für etwa 3-6 Sekunden auf, nachdem die EV-Taste in die Position „EIN“ gedreht wurde, und sollte dann erlöschen.
-

Pflege der Gurte

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

WARNUNG

- Wenn Sie eine vorher nach vorn geklappte Rücksitzlehne wieder aufrichten, achten Sie darauf, dass das Gurtband oder Gurtschloss nicht beschädigt wird. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband und das Gurtschloss nicht im Rücksitz eingeklemmt oder gequetscht werden. Ein beschädigtes Gurtband oder Gurtschloss ist weniger belastbar und könnte bei einer Kollision oder Vollbremsung versagen und zu schweren Verletzungen führen. Wenn Gurtbänder oder Gurtschlösser beschädigt sind, lassen Sie umgehend ersetzen.
- In einem Fahrzeug, das geschlossen in der Sonne stand, können die Sicherheitsgurte heiß werden. Dies kann bei Säuglingen und Kindern zu Verbrennungen führen.

Säuglinge und kleine Kinder

Sie müssen sich über die spezifischen Anforderungen in Ihrem Land informieren. Kinder- und Babysitze müssen einwandfrei platziert und auf einem Rücksitz befestigt werden.

Siehe "Kinderrückhaltesystem (CRS)" auf Seite 171.

WARNUNG

Jede Person in Ihrem Fahrzeug muss jederzeit ordnungsgemäß angeschnallt sein. Das gilt auch für Säuglinge und Kinder. Halten Sie niemals ein Kind während der Fahrt in Ihren Armen oder auf dem Schoß. Bei einem Unfall würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden. Benutzen Sie immer geeignete Kinderrückhaltesysteme, die für die Größe und das Gewicht des Kindes vorgesehen sind.

ANMERKUNG

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht, angeschnallt sind. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass eine Kennzeichnung angebracht ist, mit dem beglaubigt wird, dass die Sicherheitsstandards in Ihrem Land eingehalten werden. Das Rückhaltesystem muss für die Größe und das Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Überprüfen Sie, dass die Spezifikation des Rückhaltesystems diesen Werten entspricht. Siehe "Kinderrückhaltesystem (CRS)" auf Seite 171.

Größere Kinder

Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Der Hüftgurt sollte so niedrig wie möglich an der Hüfte sitzen. Überprüfen Sie regelmäßig, dass der Gurt richtig befestigt ist. Die Bewegungen eines Kindes könnten den Gurt in eine falsche Lage bringen. Im Fall eines Unfalls sind Kinder am sichersten, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Wenn ein größeres Kind (über 13 Jahre alt) auf dem Vordersitz sitzen muss, sollte das Kind ordnungsgemäß mit dem verfügbaren Hüft-/Schultergurt gesichert sein. Außerdem sollte der Sitz so weit wie möglich nach hinten geschoben sein. Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie NIEMALS zu, dass sich ein Kind unter 13 auf den Vordersitz setzt. Platzieren Sie NIEMALS einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem vorderen Fahrzeugsitz.

Wenn der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kinds leicht berührt, versuchen Sie, das Kind näher zur Mitte des Fahrzeugs zu platzieren. Wenn der Schultergurt weiterhin den Hals oder das Gesicht berührt, muss das Kind wieder in einem Kindersitz sitzen.

WARNUNG

- Während der Fahrt darf der Schultergurt niemals den Hals oder das Gesicht eines Kindes berühren.
- Wenn Gurte nicht einwandfrei an Kinder angelegt und für Kinder eingestellt sind, besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

Schwangere Frauen

Die Verwendung eines Sicherheitsgurts ist für schwangere Frauen empfehlenswert, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern. Wenn ein Gurt angelegt wird, muss das Beckengurtband so tief und so eng wie möglich über die Hüften gelegt werden, jedoch nicht über den Unterleib. Kontaktieren Sie für individuelle Empfehlungen einen Arzt.

WARNUNG

Schwangere Frauen dürfen den Bauchsicherheitsgurt niemals über den Unterleib legen, wo sich der Fötus befindet oder wo der Gurt bei einer Kollision den Fötus quetschen könnte.

Verletzte Personen

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Konsultieren Sie bei Bedarf einen Arzt für individuelle Empfehlungen.

Eine Person pro Gurt

Zwei Personen (einschließlich Kinder) dürfen sich niemals mit nur einem Sicherheitsgurt anschnallen. Dies könnte die Verletzungen im Falle eines Unfalls verschlimmern.

Während der Fahrt nicht liegen

Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall zu reduzieren und den größtmöglichen Schutz durch das Rückhaltesystem zu gewährleisten, müssen während der Fahrt alle Fahrzeuginsassen aufrecht sitzen und die Sitzlehnen der Vordersitze aufrecht eingestellt sein. Ein Sicherheitsgurt kann keinen angemessenen Schutz bieten, wenn eine Person auf dem Rücksitz liegt oder die Vordersitze nach hinten geneigt sind.

WARNUNG

Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Sitzlehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Der Schutz Ihres Rückhaltesystems (Sicherheitsgurte und Airbags) ist durch Neigen Ihres Sitzes stark vermindert. Sicherheitsgurte müssen eng, aber trotzdem bequem an den Hüften und an der Brust anliegen, um schützen zu können. Je stärker die Rückenlehne geneigt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Hüften des Insassen unter dem Hüftgurt durchrutschen und schwere innere Verletzungen entstehen, oder dass der Schultergurt den Insassen am Hals verletzt. Fahrer und Fahrgäste müssen **IMMER** bequem angelehnt und einwandfrei angeschnallt sein und die Rückenlehnen müssen sich in aufrechter Stellung befinden.

Regelmäßige Überprüfung

Es wird empfohlen, alle Sicherheitsgurte n regelmäßigen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art zu überprüfen. Jedes beschädigte Teil muss sobald als möglich ersetzt werden.

Gurte sauber und trocken halten

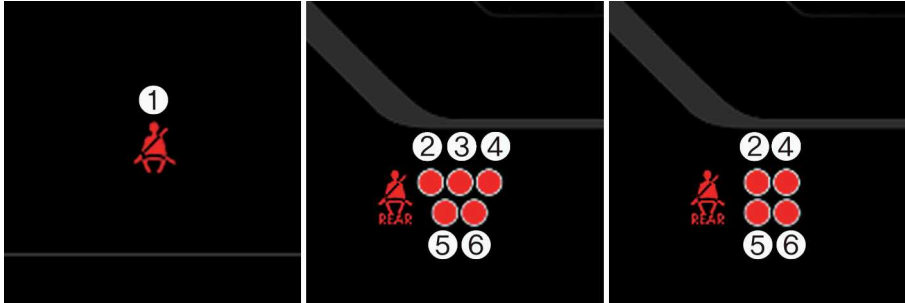
Wenn Gurte verdreht sind, können sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

Wann Sicherheitsgurte ersetzen?

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Lassen Sie die Anlage in einem solchen Fall von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Gurtwarnleuchte

Die Gurtwarnleuchte und der Warnton werden unter den folgenden Bedingungen aktiviert, um Sie auf die Wichtigkeit des Anschnallens hinzuweisen.



OMV043085L_3

- 1 Vordersitz
- 2 Sitze in der 2. Sitzreihe links
- 3 Sitze der 2. Sitzreihe Mitte (ausstattungsabhängig)
- 4 Sitze in der 2. Sitzreihe rechts
- 5 Sitze in der 3. Sitzreihe links
- 6 Sitze der 3. Sitzreihe rechte Seite

Gurtwarnleuchte des Vordersitzes (ausstattungsabhängig)

Betriebsbedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet die Warnleuchte etwa 6 Sekunden lang auf. Die Warnleuchte leuchtet so lange weiter, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist.
- Wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt gelöst wird und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs weniger als etwa 20 km/h beträgt, leuchtet die Warnleuchte weiter. Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs über etwa 20 km/h beträgt und der Sicherheitsgurt während der Fahrt nicht angelegt ist, blinkt die Warnleuchte und der Warnton ertönt etwa 100 Sekunden lang. Anschließend leuchtet die Warnleuchte so lange weiter, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist.
- Wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist, leuchtet die Gurtwarnleuchte etwa 6 Sekunden lang auf und erlischt dann. Wenn die Warnung bereits aktiviert ist, kann die Warnung, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, weitere 6 Sekunden lang angezeigt werden, nachdem der Beifahrer das Fahrzeug verlassen hat.

 **WARNUNG**

- Die Gurtwarnleuchte vorne funktioniert möglicherweise nicht, wenn Sie in einer falschen Position sitzen. Es ist wichtig, dass der Fahrer den Beifahrer in die richtige Sitzhaltung einweist, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben ist. Setzen Sie sich richtig hin und legen Sie den Sicherheitsgurt gemäß den Richtlinien zum ordnungsgemäßen Gebrauch an.

 **ANMERKUNG**

Gegenstände oder elektronische Produkte auf dem Beifahrersitz können die Gurt-Warnung für den Beifahrer auslösen, entfernen Sie diese daher bitte.

Linke und rechte Sitze der 2. und 3. Sitzreihe (ausstattungsabhängig)

Betriebsbedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet die Warnleuchte etwa 6 Sekunden lang auf. Die Warnleuchte leuchtet so lange weiter, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist. Wenn keine Fahrgäste erkannt werden, leuchtet die Warnleuchte etwa 6 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt gelöst wird und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs weniger als etwa 20 km/h beträgt, leuchtet die Warnleuchte weiter. Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs über etwa 20 km/h beträgt und der Sicherheitsgurt während der Fahrt nicht angelegt ist, blinkt die Warnleuchte und ein Warnton ertönt etwa 35 Sekunden lang. Anschließend leuchtet die Warnleuchte so lange weiter, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist.

Sitze der 2. Sitzreihe Mitte (ausstattungsabhängig)

Betriebsbedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet die Warnleuchte etwa 6 Sekunden lang auf. Danach leuchtet die Warnleuchte unabhängig von der Belegung des Sitzes etwa 70 Sekunden lang, wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.
- Wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt gelöst wird, nachdem er ursprünglich angelegt wurde, und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs etwa 20 km/h beträgt, leuchtet die Warnleuchte etwa 70 Sekunden lang. Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs über etwa 20 km/h beträgt, blinkt die Warnleuchte und der Warnton ertönt etwa 35 Sekunden lang.

Kinderrückhaltesystem (CRS)

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Sichern Sie Kinder immer richtig im Fahrzeug. Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.
- Befolgen Sie bei Befestigung und Verwendung eines Kinderrückhaltesystems immer die Herstelleranweisungen.
- Fixieren Sie Ihr Kind immer richtig in dem Kinderrückhaltesystem.
- Verwenden Sie keine Babyschalen oder Kindersitze, die nur an der Rückenlehne aufgehängt sind, da diese bei einem Unfall möglicherweise keinen ausreichenden Schutz bieten.
- Lassen Sie die Anlage nach einem Unfall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Vor dem Einbau Ihres Kinderrückhaltesystems müssen Sie immer: die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems lesen und einhalten. Die Missachtung von Warnhinweisen und Anleitungen führt bei einem Unfall möglicherweise zu erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr.
- Wenn die Kopfstütze des Fahrzeugs eine ordnungsgemäße Installation eines Kinderrückhaltesystems verhindert, muss die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition entweder verstellt oder komplett entfernt werden.

ACHTUNG

Ein Kinderrückhaltesystem in einem geschlossenen Fahrzeug kann sehr heiß werden. Prüfen Sie die Temperatur der Sitzfläche und der Schnallen, bevor Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, um Verbrennungen zu vermeiden.

ANMERKUNG

- Achten Sie bei dem Kinderrückhaltesystem auf den Aufkleber, der bestätigt, dass das System die in Ihrem Land geltenden Sicherheitsnormen erfüllt. Ein Kinderrückhaltesystem darf nur dann eingebaut werden, wenn dafür eine Zulassung nach ECE-R 44, ECE-R129 o. ä. vorliegt.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem je nach Größe und Gewicht Ihres Kindes. Diese Angaben finden Sie in der Regel auf dem Zertifizierungsaufkleber bzw. in den Gebrauchshinweisen.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem, das zu der Sitzposition im Fahrzeug passt, in dem es verwendet werden soll. Die Eignung von Kinderrückhaltesystemen für die Sitzpositionen des Fahrzeugs entnehmen Sie bitte "Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein mit einem Gurt befestigten und ISOFIX-Kinderrückhaltesystem (CRS)

entsprechend den UN-Vorschriften. (Informationen zur Verwendung durch Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)" auf Seite 179.

- Lesen und beachten Sie die Warnhinweise und Anweisungen für die Installation und Verwendung, die mit dem Kinderrückhaltesystem geliefert werden.
-

Überblick

Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze

Verwenden Sie für Kinder und Kleinkinder ein geeignetes Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung nach vorn bzw. hinten, das ordnungsgemäß auf dem Fahrzeugsitz fixiert ist. Lesen und befolgen Sie die Einbauhinweise und Verwendungshinweise des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

Mitfahrende Kinder unter 13 Jahren müssen immer auf dem Rücksitz sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei Unfällen, Vollbremsungen oder Ausweichmanövern zu minimieren.

Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt. Kinder, die zu groß für ein Kinderrückhaltesystem sind, müssen die Sicherheitsgurte verwenden.

In den meisten Ländern gelten Vorschriften bezüglich der Verwendung zugelassener Kindersitze.

Die gesetzlichen Vorschriften, ab welchem Alter bzw. Gewicht und welcher Körpergröße Sicherheitsgurte statt des Kinderrückhaltesystems verwendet werden dürfen, sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich. Berücksichtigen Sie daher die spezifischen Vorschriften in Ihrem Land/in dem Land, in dem Sie fahren.

Kinderrückhaltesysteme müssen einwandfrei installiert und auf dem Fahrzeugsitz positioniert werden. Benutzen Sie immer ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem, das die Anforderungen Ihres Landes erfüllt.

WARNUNG

- Sichern Sie Kinder immer richtig im Fahrzeug. Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.
 - Befolgen Sie bei Befestigung und Verwendung eines Kinderrückhaltesystems immer die Herstelleranweisungen.
 - Fixieren Sie Ihr Kind immer richtig in dem Kinderrückhaltesystem.
 - Verwenden Sie keine Babyschalen oder Kindersitze, die nur an der Rückenlehne aufgehängt sind, da diese bei einem Unfall möglicherweise keinen ausreichenden Schutz bieten.
 - Lassen Sie die Anlage nach einem Unfall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
-

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems (CRS)

Betrieb

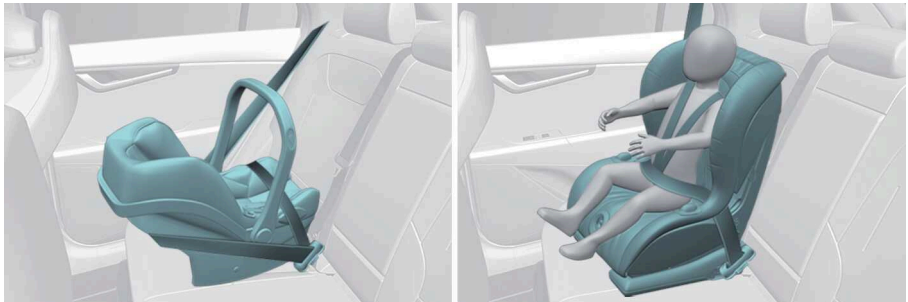
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem je nach Größe und Gewicht Ihres Kindes. Diese Angaben finden Sie in der Regel auf dem Zertifizierungsaufkleber bzw. in den Gebrauchshinweisen.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem, das zu der Sitzposition im Fahrzeug passt, in dem es verwendet werden soll.

! ANMERKUNG

- Achten Sie bei dem Kinderrückhaltesystem auf den Aufkleber, der bestätigt, dass das System die in Ihrem Land geltenden Sicherheitsnormen erfüllt. Ein Kinderrückhaltesystem darf nur dann eingebaut werden, wenn dafür eine Zulassung nach ECE-R 44, ECE-R129 o. ä. vorliegt.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem je nach Größe und Gewicht Ihres Kindes. Diese Angaben finden Sie in der Regel auf dem Zertifizierungsaufkleber bzw. in den Gebrauchshinweisen.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem, das zu der Sitzposition im Fahrzeug passt, in dem es verwendet werden soll. Die Eignung von Kinderrückhaltesystemen für die Sitzpositionen des Fahrzeugs entnehmen Sie bitte "Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein mit einem Gurt befestigtes und ISOFIX-Kinderrückhaltesystem (CRS) entsprechend den UN-Vorschriften. (Informationen zur Verwendung durch Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)" auf Seite 179.
- Lesen und beachten Sie die Warnhinweise und Anweisungen für die Installation und Verwendung, die mit dem Kinderrückhaltesystem geliefert werden.

Arten von Kinderrückhaltesystemen

Nach hinten/vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem



OMV043086L_2

Ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht entgegen der Fahrtrichtung hält das Kind so, dass der Rücken des Kindes in Fahrtrichtung zeigt. Das Haltegurtsystem fixiert das

Kind. Bei einem Unfall bleibt das Kind in dem Kinderrückhaltesystem und eine Belastung der empfindlichen Nacken- und Rückenwirbel wird verringert.

Alle Kinder unter einem Jahr müssen immer in Kinderrückhaltesystemen transportiert werden, die entgegengesetzt zur Fahrtrichtung zeigen. Es gibt verschiedene Arten von Kinderrückhaltesystemen, die entgegen der Fahrtrichtung installiert werden: Nur für Kleinkinder geeignete Kinderrückhaltesysteme dürfen nur entgegengesetzt zur Fahrtrichtung verwendet werden. Konvertierbare und 3in1-Kinderrückhaltesysteme sind in der Regel für größere und schwerere Kinder geeignet, sodass Sie Ihr Kind länger entgegengesetzt zur Fahrtrichtung platziert mitnehmen können.

Benutzen Sie Kinderrückhaltesysteme, die für den Transport entgegen der Fahrtrichtung geeignet sind, solange es Körpergröße und Gewicht der Kinder entsprechend den Hinweisen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zulassen.

Ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung hält den Körper des Kindes durch ein Gurtsystem. Transportieren Sie Kinder in einem Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung und Gurtsystem, bis sie schwerer bzw. größer sind, als der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems erlaubt.

Sobald Ihr Kind so groß ist, dass es nicht mehr in ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung passt, kann Ihr Kind eine Sitzerrhöhung verwenden.

Sitzerhöhungen

Eine Sitzerrhöhung ist ein Kinderrückhaltesystem, das dafür sorgen soll, dass Ihr Kind besser in den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs passt. Mit einer Sitzerrhöhung wird der Sicherheitsgurt so positioniert, dass er besser über die stabileren Körperteile Ihres Kindes passt. Transportieren Sie Ihre Kinder mit Sitzerrhöhung, bis sie so groß sind, dass der Sicherheitsgurt auch ohne Sitzerrhöhung richtig passt.

Damit eine Sitzerrhöhung richtig passt, muss der Bauchgurt bequem auf den Oberschenkeln anliegen und darf nicht auf den Magen drücken. Der Schultergurt muss bequem über die Schulter und die Brust verlaufen und nicht über Nacken oder Gesicht. Mitfahrende Kinder unter 13 Jahren müssen immer auf dem Rücksitz sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei Unfällen, Vollbremsungen oder Ausweichmanövern zu minimieren.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems (CRS)

Betrieb

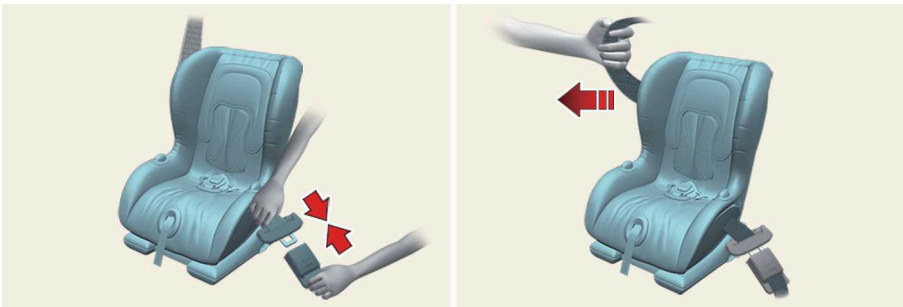
1. Befestigen Sie den Kindersitz ordnungsgemäß im Fahrzeug.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Kindersitz ordnungsgemäß befestigt ist.
3. Schnallen Sie Ihr Kind im Kindersitz an.

⚠️ WARNUNG

- Vor dem Einbau Ihres Kinderrückhaltesystems müssen Sie immer: die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems lesen und einhalten. Die Missachtung von Warnhinweisen und Anleitungen führt bei einem Unfall möglicherweise zu erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr.
- Wenn die Kopfstütze des Fahrzeugs eine ordnungsgemäße Installation eines Kinderrückhaltesystems verhindert, muss die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition entweder verstellt oder komplett entfernt werden.

⚠️ ACHTUNG

Ein Kinderrückhaltesystem in einem geschlossenen Fahrzeug kann sehr heiß werden. Prüfen Sie die Temperatur der Sitzfläche und der Schnallen, bevor Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, um Verbrennungen zu vermeiden.

Kinderrückhaltesystem mit Dreipunktgurt sichern

OMV043087L_2

Betrieb

1. Platzieren Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Sitz und führen Sie den Dreipunktgurt gemäß Herstelleranleitung um das Kinderrückhaltesystem.
2. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss.
3. Sorgen Sie für eine möglichst hohe Gurtspannung, indem Sie das Kinderrückhaltesystem beim Aufrollen des Schultergurtes hinunterdrücken.
4. Drücken Sie gegen den Kindersitz und ziehen Sie daran, um sich zu vergewissern, dass der Sicherheitsgurt ihn ordnungsgemäß in Position hält.
5. Wenn der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems die Verwendung eines oberen Haltebands zusätzlich zur Befestigung mit dem Dreipunktgurt empfiehlt, lesen Sie bitte den Abschnitt Ein Kinderrückhaltesystem mit einem Halteband an einem oberen Ankerpunkt im Fahrzeug sichern.
6. Um das Kinderrückhaltesystem zu entfernen, drücken Sie die Entriegelungstaste an der Gurtschnalle, ziehen Sie den Dreipunktgurt aus dem Kinderrückhaltesystem heraus und rollen Sie den Sicherheitsgurt vollständig auf.

ISOFIX-Halterung und oberer Ankerpunkt (ISOFIX-Haltevorrichtung) für Kinder

Vorsichtsmaßnahmen

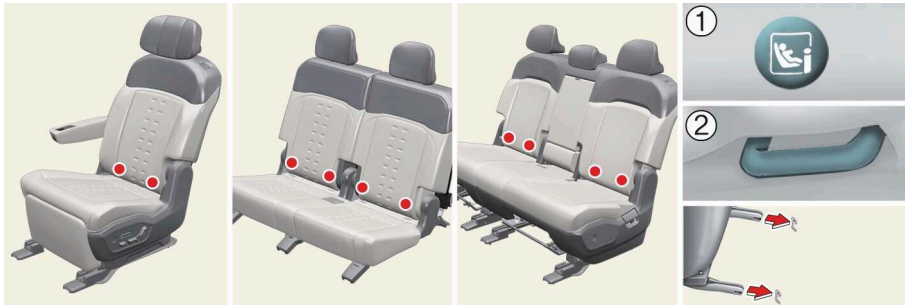


WARNUNG

- Versuchen Sie nicht, ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigung an der mittleren Rücksitzposition zu befestigen. Dieser Sitz verfügt nicht über ISOFIX-Ankerpunkte. Wenn versucht wird, an den Ankerpunkten der äußeren Rücksitze ein in der mittleren Rücksitzposition montiertes Kinderrückhaltesystem zu befestigen, kann dies die Ankerpunkte beschädigen.
- Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.
- Schließen Sie alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte der Fondsitze und führen Sie die nicht benötigten Sicherheitsgurte hinter dem Kindersitz entlang, damit das Kind sie nicht ergreift und festhält. Kinder können stranguliert werden, wenn sich ein Schulterriemen um ihren Hals wickelt und der Sicherheitsgurt gespannt wird.
- Befestigen Sie niemals mehr als ein Kinderrückhaltesystem an einer Verankerung. Andernfalls kann die Verankerung bzw. der Anschluss sich lösen oder brechen.
- Lassen Sie das ISOFIX-System (i-Size) nach einem Unfall immer von Ihrem Händler überprüfen. Ein Unfall kann das ISOFIX-System beschädigen, sodass das Kinderrückhaltesystem nicht mehr richtig gehalten wird.
- Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.
- Befestigen Sie NIE mehrere Kinderrückhaltesysteme an demselben oberen ISOFIX-Ankerpunkt. Dies könnte zum Lockern oder Reißen des Ankerpunktes oder des Befestigungselements führen.
- Befestigen Sie das obere Halteband ausschließlich am passenden oberen Ankerpunkt. Bei einer anderweitigen Befestigung ist die korrekte Funktion nicht gewährleistet.
- Ankerpunkte für Kinderrückhaltesysteme sind so konzipiert, dass sie nur der Last eines korrekt befestigten Kinderrückhaltesystems standhalten. Sie dürfen unter keinen Umständen für die Befestigung von Sicherheitsgurten für Erwachsene oder für die Befestigung von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs verwendet werden.

Überblick

Die ISOFIX-Ankerpunkte sind Metallösen, die fest mit dem Fahrzeug verbunden sind. Jede ISOFIX-Sitzposition ist mit zwei unteren Ankerpunkten ausgestattet, die ein Kinderrückhaltesystem mit Befestigungselementen im Unterteil aufnehmen.



OMV043108L_6

1 Kennzeichnung der Lage der ISOFIX-Ankerpunkte

2 : ISOFIX-Ankerpunkt

Die äußeren Rücksitze links und rechts sind mit ISOFIX-Ankerpunkten ausgestattet.

⚠️ WARNUNG

Versuchen Sie nicht, ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigung an der mittleren Rücksitzposition zu befestigen. Dieser Sitz verfügt nicht über ISOFIX-Ankerpunkte. Wenn versucht wird, an den Ankerpunkten der äußeren Rücksitze ein in der mittleren Rücksitzposition montiertes Kinderrückhaltesystem zu befestigen, kann dies die Ankerpunkte beschädigen.

Kinderrückhaltesystem mit dem „ISOFIX-System“ sichern.

Betrieb

- Verschieben Sie die Sitzgurtschnalle so, dass die ISOFIX-Verankerungen frei sind.
- Entfernen Sie andere Objekte aus der Nähe der Verankerungen.
- Stellen Sie den Kindersitz auf den Fahrzeugsitz und befestigen Sie ihn unter Beachtung der Herstelleranleitung an den ISOFIX-Halterungen.

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen bei der Benutzung des ISOFIX-Systems:

- Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.
- Schließen Sie alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte der Fondsitze und führen Sie die nicht benötigten Sicherheitsgurte hinter dem Kindersitz entlang, damit das Kind sie nicht ergreift und festhält. Kinder können stranguliert werden, wenn sich ein Schulterriemen um ihren Hals wickelt und der Sicherheitsgurt gespannt wird.

- Befestigen Sie niemals mehr als ein Kinderrückhaltesystem an einer Verankerung. Andernfalls kann die Verankerung bzw. der Anschluss sich lösen oder brechen.
- Lassen Sie das ISOFIX-System (i-Size) nach einem Unfall immer von Ihrem Händler überprüfen. Ein Unfall kann das ISOFIX-System beschädigen, sodass das Kinderrückhaltesystem nicht mehr richtig gehalten wird.

Kinderrückhaltesystem mit einem Halteband an einem oberen Ankerpunkt im Fahrzeug sichern



OMV043109L_4

Betrieb

- Führen Sie das Halteband des Kinderrückhaltesystems über die Rückenlehne.
- Verbinden Sie das obere Halteband mit dem Ankerpunkt des oberen Haltebands.
- Ziehen Sie das obere Halteband gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems fest.

WARNUNG

Beachten Sie bei der Befestigung des oberen Haltebands die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.
- Befestigen Sie **NIE** mehrere Kinderrückhaltesysteme an demselben oberen ISOFIX-Ankerpunkt. Dies könnte zum Lockern oder Reißen des Ankerpunktes oder des Befestigungselements führen.
- Befestigen Sie das obere Halteband ausschließlich am passenden oberen Ankerpunkt. Bei einer anderweitigen Befestigung ist die korrekte Funktion nicht gewährleistet.
- Ankerpunkte für Kinderrückhaltesysteme sind so konzipiert, dass sie nur der Last eines korrekt befestigten Kinderrückhaltesystems standhalten. Sie dürfen unter keinen Umständen für die Befestigung von Sicherheitsgurten für Erwachsene oder für die Befestigung von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs verwendet werden.

Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein ISOFIX-Kinderrückhaltesystem bzw. ein Rückhaltesystem mit Sicherheitsgurtbefestigung entsprechend UN-Vorschriften (nur Europa)

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- "-": Entfällt
- Die Tabelle gilt für Fahrzeuge mit Linkslenker. Mit Ausnahme des Beifahrersitzes gilt die Tabelle für Fahrzeuge mit Rechtslenkung. Verwenden Sie bei Rechtslenkern für den Beifahrersitz des Fahrzeugs rechts die Angaben für die Sitzposition Nr. 3.

F: Vorwärts gerichtet

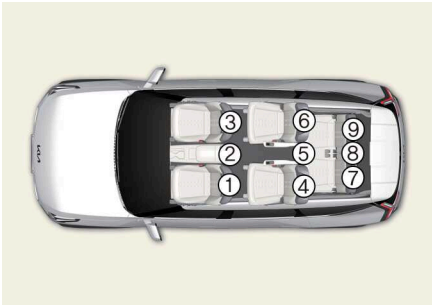
R: Rückwärts gerichtet

CRS-Kategorien		Sitzpositionen										
		1	2	3		4 ¹	5 ¹		6 ¹	7 ²	8	9 ²
				Air bag EIN	Air bag AUS		6 Pass.	7 Pass.				
Universalkinderückhaltesystem mit Gurt	Alle Gewichtskategorien	-	-	Nein	Ja ³ (F, R)	Ja (F, R)	-	Ja (F, R)	Ja (F, R)	Ja (F, R)	-	Ja (F, R)
i-Size-Kinderrückhaltesystem	ISOFIX CRF: F2, F2X, R1, R2	-	-	Nein	Nein	Ja (F, R)	-	Nein	Ja (F, R)	Ja (F, R)	-	Ja (F, R)
Babyschale (seitliches ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)	ISOFIX CRF: L1, L2	-	-	Nein	Nein	Nein	-	Nein	Nein	Nein	-	Nein
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Babys* (*: ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Säuglinge)	ISOFIX CRF: R1	-	-	Nein	Nein	Ja (R)	-	Nein	Ja (R)	Ja (R)	-	Ja (R)
ISOFIX-CRS für Kleinkinder - klein	ISOFIX CRF: F2, F2X, R2, R2X	-	-	Nein	Nein	Ja (F, R)	-	Nein	Ja (F, R)	Ja (F, R)	-	Ja (F, R)

Fahrzeugsicherheitssteuerungen

CRS-Kategorien		Sitzpositionen										
		1	2	3		4 ¹	5 ¹		6 ¹	7 ²	8	9 ²
				Air bag EIN	Air bag AUS		6 Pass.	7 Pass.				
ISOFIX-CRS für Kleinkinder - groß* (* : keine Sitzserhöhung)	ISOFIX CRF: F3, R3	-	-	Nein	Nein	Ja (F, R)	-	Nein	Ja (F, R)	Ja (F, R)	-	Ja (F, R)
Sitzkissen - schmale Ausführung	ISO CRF: B2	-	-	Nein	Nein	Ja	-	Nein	Ja	Ja	-	Ja
Sitzkissen - normale Breite	ISO CRF: B3	-	-	Nein	Nein	Ja	-	Nein	Ja	Ja	-	Ja

1. Es wird dringend empfohlen, die Sitzverschiebung in die mittlere Position einzustellen, wenn das Kinderrückhaltesystem (CRS) in der 2. Sitzreihe eingebaut ist.
2. Wenn das CRS in der 3. Sitzreihe installiert ist, sollten die Sitze der 2. Sitzreihe vollständig nach vorne geschoben oder umgeklappt werden.
3. Für den Einbau des Universal CRS muss der Beifahrersitz in der 1. Reihe in eine Position gebracht werden, die den stabilen Einbau nicht behindert (auf eine mögliche Höhe oder eine aufrechte Position einstellen).

Sitznummer	Position im Fahrzeug	Sitzposition
1	Vorn links	
2	Vorn Mitte	
3	Vorn rechts	
4	2. Sitzreihe links	
5	2. Sitzreihe Mitte	
6	2. Sitzreihe rechts	
7	3. Sitzreihe links	
8	3. Sitzreihe Mitte	
9	3. Sitzreihe rechts	

OMV043110L

* Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems nur auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.

* Wenn CRS in der 1. Sitzreihe installiert ist, sollten die Kopfstützen entfernt oder in die höchste Position gebracht werden.

* Wenn das CRS in der 2. Sitzreihe installiert ist, sollten die Kopfstützen für die Stabilität des CRS entfernt werden.

* Wenn es sich bei der 2. Sitzreihe um einen drehbaren Sitz handelt, ist der Einbau eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems (CRS) nicht erlaubt, es sei denn, der Fahrzeugsitz ist nach vorne ausgerichtet.

Empfohlenes Kinderrückhaltesystem für das Fahrzeug gemäß UN-Vorschriften (für Europa)

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

Körpergröße des Kindes / Gewichtsklasse	CRS-Hersteller	CRS Modellbezeichnung	Art der Befestigung	ECE-Zulassungsnummer
40-83 cm	Britax Römer	BABY-SAFE 3 i-SIZE mit Flex Base i-Sense	ISOFIX mit Stützfuß, rückwärts gerichtet	E1*129R03/04*0060
76-105 cm	Britax Römer	Trifix2 i-size	ISOFIX montiert mit Halteband	129R-010015
100-150 cm	Cybox	Solution T i-Fix	ISOFIX und Fahrzeugsicherheitsgurt	129R-030036
Gruppe III	Graco	Junior III Booster Basic	Fahrzeuggurt	E11-0444165

CRS-Herstellerinformationen

Britax: <https://www.britax.com>

Cybox: <https://cybex-online.com>

Graco: <https://www.gracobaby.com>

Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein ISOFIX-Kinderrückhaltesystem bzw. ein Rückhaltesystem mit Sicherheitsgurtbefestigung entsprechend UN-Vorschriften (für Allgemein)

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- "-": Entfällt
- Die Tabelle gilt für Fahrzeuge mit Linkslenker. Mit Ausnahme des Beifahrersitzes gilt die Tabelle für Fahrzeuge mit Rechtslenkung. Verwenden Sie bei Rechtslenkern für den Beifahrersitz des Fahrzeugs rechts die Angaben für die Sitzposition Nr. 3.

F: Vorwärts gerichtet

R: Rückwärts gerichtet


Fahrzeugsicherheitssteuerungen

*: Ausstattungsabhängig

CRS-Kategorien		Sitzpositionen										
		1	2	3		4 ¹	5 ¹		6 ¹	7 ²	8	9 ²
				Air bag EIN	Air bag AUS		6 Pass.	7 Pass.				
Universalkinder rückhaltesystem mit Gurten	Alle Gewichtsklassen	-	-	Nein	Ja ³ (F, R)	Ja (F, R)	-	Ja (F, R)	Ja (F, R)	Ja (F, R)	-	Ja (F, R)
i-Size-Kinderrückhaltesystem	ISOFIX CRF: F2, F2X, R1, R2	-	-	Nein	Nein	Ja (F, R)	-	Nein	Ja (F, R)	Ja (F, R)	-	Ja (F, R)
Babyschale (seitliches ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)	ISOFIX CRF: L1, L2	-	-	Nein	Nein	Nein	-	Nein	Nein	Nein	-	Nein
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Babys* (*: ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Säuglinge)	ISOFIX CRF: R1	-	-	Nein	Nein	Ja (R)	-	Nein	Ja (R)	Ja (R)	-	Ja (R)
ISOFIX-CRS für Kleinkinder - klein	ISOFIX CRF: F2, F2X, R2, R2X	-	-	Nein	Nein	Ja (F, R)	-	Nein	Ja (F, R)	Ja (F, R)	-	Ja (F, R)
ISOFIX-CRS für Kleinkinder - groß* (*: keine Sitzerrhöhungen)	ISOFIX CRF: F3, R3	-	-	Nein	Nein	Ja (F, R)	-	Nein	Ja (F, R)	Ja (F, R)	-	Ja (F, R)
Sitzkissen - schmale Ausführung	ISO CRF: B2	-	-	Nein	Nein	Ja	-	Nein	Ja	Ja	-	Ja
Sitzkissen - normale Breite	ISO CRF: B3	-	-	Nein	Nein	Ja	-	Nein	Ja	Ja	-	Ja

1. Es wird dringend empfohlen, die Sitzverschiebung in die mittlere Position einzustellen, wenn das Kinderrückhaltesystem (CRS) in der 2. Sitzreihe eingebaut ist.
2. Wenn das CRS in der 3. Sitzreihe installiert ist, sollten die Sitze der 2. Sitzreihe vollständig nach vorne geschoben oder umgeklappt werden.

3. Für den Einbau des Universal CRS muss der Beifahrersitz in der 1. Reihe in eine Position gebracht werden, die den stabilen Einbau nicht behindert (auf eine mögliche Höhe oder eine aufrechte Position einstellen).

Sitznummer	Position im Fahrzeug	Sitzposition
1	Vorn links	
2	Vorn Mitte	
3	Vorn rechts	
4	2. Sitzreihe links	
5	2. Sitzreihe Mitte	
6	2. Sitzreihe rechts	
7	3. Sitzreihe links	
8	3. Sitzreihe Mitte	
9	3. Sitzreihe rechts	

OMV043110L

* Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems nur auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.

* Wenn CRS in der 1. Sitzreihe installiert ist, sollten die Kopfstützen entfernt oder in die höchste Position gebracht werden.

* Wenn das CRS in der 2. Sitzreihe installiert ist, sollten die Kopfstützen für die Stabilität des CRS entfernt werden.

* Wenn es sich bei der 2. Sitzreihe um einen drehbaren Sitz handelt, ist der Einbau eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems (CRS) nicht erlaubt, es sei denn, der Fahrzeugsitz ist nach vorne ausgerichtet.

Empfohlenes Kinderrückhaltesystem für das Fahrzeug gemäß UN-Vorschriften (für ASEAN-Länder)

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

Gewicht sgruppe	CRS-Hersteller	CRS Modellbe zeichnung	Art der Befestigung
Gruppe 0+/I/II	JOIE	JOIE EVERY STAGE FX	Rückwärts gerichtet: SICHERHEITSGURT Vorwärts gerichtet: ISOFIX und TOP TETHER

CRS-Herstellerinformationen

JOIE: www.joiebaby.com

Empfohlenes Kinderrückhaltesystem für das Fahrzeug gemäß UN-Vorschriften (für lateinamerikanische Länder)

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

Fahrzeugsicherheitssteuerungen

Gewicht sgruppe	CRS-Hersteller	CRS Modellbe zeichnung	Art der Befestigung
Gruppe 0+/I/II/III	Chicco	Keyfit Pulse 30 (w/b)	Latch

CRS-Herstellerinformationen

CHICCO: www.chicco.com

Empfohlenes Kinderrückhaltesystem für das Fahrzeug gemäß UN-Vor-schriften (für Indien, afrikanische Länder)

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

Gewicht sgruppe	CRS-Hersteller	CRS Modellbe zeichnung	Art der Befestigung
Gruppe 0+	Britax Römer	BABY-SAFE 3 i-SIZE mit Flex Base iSENSE	ISOFIX mit Stützfuß (rückwärts gerichtet)
Gruppe 0+/I	Britax Römer	DUALFIX iSENSE Set	ISOFIX mit Stützfuß

CRS-Herstellerinformationen

Britax Römer: www.britax-roemer.com

Airbag - ergänzendes Rückhaltesystem

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Selbst bei Fahrzeugen mit Airbags müssen Sie und Ihre Mitfahrer immer die Sicherheitsgurte anlegen, um Verletzungsrisiken im Fall von Kollisionen oder den meisten Überschlagssituation zu verringern.
- Halten Sie die SRS-Teile und Kabel von Wasser und anderen Flüssigkeiten fern. Wenn die SRS-Komponenten aufgrund des Kontakts mit Wasser oder Flüssigkeiten nicht mehr funktionieren, können sie Feuer fangen oder schwere Verletzungen verursachen.
- Um schwere oder tödliche Verletzungen durch den sich bei einem Unfall entfaltenden Airbag zu vermeiden, muss der Fahrer so weit wie möglich von dem Airbag im Lenkrad entfernt sitzen. Der Beifahrer muss seinen Sitz immer soweit wie möglich nach hinten schieben und sich an der Rücklehne anlehnen.

Airbags entfalten sich bei einem Unfall außerordentlich schnell, so dass die Insassen durch die Wucht der Airbagentfaltung verletzt werden könnten, wenn sie keine einwandfreie Sitzposition eingenommen haben.

- Bei Auslösung eines Airbags kann es zu Verletzungen einschließlich Schürfverletzungen im Gesicht und am Körper, Verletzungen durch Glassplitter oder Verbrennungen kommen.
- Beim Auslösen der Airbags werden die Airbag-relevanten Bauteile im Lenkrad, am Kombiinstrument und in den Dachkanten über den Türen sehr heiß. Um Verletzungen zu vermeiden, berühren Sie nicht die Bauteile in den Airbagstauflächen direkt nach der Auslösung eines Airbags.
- Front- und Seitenairbags können Insassen verletzen, die nicht einwandfrei auf den Vordersitzen sitzen.
- Auch besteht die Gefahr, dass der Fahrer- und/oder Beifahrer-Frontairbag, -Seitenairbag und -Kopfairbag bei einem Unfall nicht oder nicht ordnungsgemäß ausgelöst werden könnten.
- Installieren Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, solange der Beifahrer-Frontairbag nicht deaktiviert wurde. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.
- In kleine Öffnungen in der Nähe der an den Fahrzeugsitzen angebrachten Seitenairbag-Schildern dürfen keine Gegenstände abgelegt oder eingeführt werden. Bei der Airbagauslösung könnte ein solcher Gegenstand die Entfaltung des Airbags behindern und zu unerwarteten Unfällen oder Verletzungen führen.
- Es dürfen keine Gegenstände (wie Armaturenbrettpolster, Mobiltelefonhalter, Becherhalter, Duftspender oder Aufkleber) an den oder in der Nähe der Airbag-Module an Lenkrad, Kombiinstrument, Windschutzscheibe und oberhalb des Handschuhfachs an der Beifahrerseite angebracht werden. Solche Gegenstände können Verlet-

- zungen verursachen, wenn bei einer Kollision die Airbags ausgelöst werden. Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag.
- Bauen oder platzieren Sie in einem Fahrzeug mit Beifahrerairbag auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach keine Zubehörteile (Getränkehalter, CD-Halter, Aufkleber usw.) auf das Armaturenbrett. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
 - Wenn Sie einen Behälter mit flüssigem Luffterfrischer im Fahrzeug anbringen, platzieren Sie ihn nicht in der Nähe des Kombiinstrumentes und nicht auf der Armaturenbrettoberfläche. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
 - Verwenden Sie Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme - auf jeder Fahrt, zu jeder Zeit, alle Insassen! Airbags werden mit erheblicher Wucht und in kleinsten Sekundenbruchteilen entfaltet. Sicherheitsgurte halten die Insassen in adäquaten Sitzpositionen, um die maximale Unterstützung der Airbags zu erhalten. Wenn Airbags vorhanden sind, können falsch oder nicht angeschnallte Insassen schwer verletzt werden, wenn sich die Airbags entfalten. Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise zu Sicherheitsgurten, Airbags und Sicherheit der Insassen.
 - Sie und Ihre Mitfahrer dürfen niemals unnötig nah an den Airbags sitzen oder sich zu nah gegen sie lehnen. Fahrer und Beifahrer, die eine falsche Sitzposition eingenommen haben, können durch sich entfaltende Airbags schwer verletzt werden.
 - Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände Schäden verursachen können, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags entfaltet werden.
 - Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.
 - Für maximalen Schutz bei Unfällen jeder Art müssen alle Insassen - auch der Fahrer - immer angeschnallt sein, unabhängig davon, ob Airbags für ihre Sitzpositionen vorhanden sind oder nicht, um bei einem Unfall das Risiko zu minimieren, schwer oder tödlich verletzt zu werden. Sitzen oder lehnen Sie während der Fahrt nicht unnötig nah an einem Airbag.
 - Eine falsche Sitzhaltung oder Sitzposition kann bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Alle Insassen müssen so lange aufrecht, mittig und angeschnallt mit der Rückenlehne in aufrechter Stellung auf dem Sitz sitzen, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt ist.
 - Ein Airbag muss sich außerordentlich schnell entfalten, um bei einer Kollision Schutz bieten zu können. Wenn ein Insasse eine falsche Sitzposition angenommen hat, weil der Gurt nicht angelegt ist, kann der Airbag sehr heftig gegen den Insassen prallen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Ein Seitenairbag und der Mittelfrontairbag des Fahrers sind eine Ergänzung der Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurte, jedoch kein Ersatz für sie. Sie müssen deshalb während der Fahrt zu jeder Zeit Sicherheitsgurte tragen. Die Airbags werden nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen oder Überschlägen (Nur mit Überschlagsensor ausgestattete Fahrzeuge) ausgelöst, deren Aufprallstärke so stark ist, dass Fahrzeuginsassen erheblich verletzt werden könnten.
- Um Verletzungen durch eine unerwünschte Auslösung des Seitenairbags und des Fahrer-Mittlenairbags zu vermeiden, sollten Sie eine Stoßbelastung des Seitenairbagsensors vermeiden, wenn das Fahrzeug (Motorstart/-stopp) sich in Position EIN befindet und innerhalb von 3 Minuten, nachdem sich das Fahrzeug in der Position AUS befindet.
- Schlagen Sie nicht gegen Stellen, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen die Stellen schlägt, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind. Dies könnte zu einer ungewollten Airbagauslösung mit daraus resultierenden schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Wenn die Einbaulage oder der Lagewinkel der Sensoren auf irgendeine Art verändert wird, könnten die Airbags zu einem unerwarteten Zeitpunkt oder bei einer Kollision nicht ausgelöst werden, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen könnte. Versuchen Sie deshalb nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Halten Sie die SRS-Teile und Kabel von Wasser und anderen Flüssigkeiten fern. Wenn die SRS-Komponenten aufgrund des Kontakts mit Wasser oder Flüssigkeiten nicht mehr funktionieren, können sie Feuer fangen oder schwere Verletzungen verursachen.
- Versuchen Sie nicht, Kabel oder Bauteile des SRS-Systems zu manipulieren oder zu trennen. Dies gilt auch für das Anbringen von Aufklebern auf den Abdeckungen und das Modifizieren der Fahrzeugkarosserie. Andernfalls kann die Leistung des SRS beeinträchtigt werden und das kann zu Verletzungen führen. Lassen Sie die Anlage bei Bedarf von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Sicherheitshinweise beachtet werden, z. B. müssen das SRS und die Gurtstraffer aufgrund der Explosionsgefahr vom Fahrzeug entfernt werden. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen. Ein autorisierter Kia-Händler kennt diese Vorsichtsmaßnahmen und kann Ihnen die notwendigen Informationen geben.
- Veränderungen an Komponenten oder an der Verkabelung des SRS-Systems sowie das Anbringen von Plaketten auf den Airbagabdeckungen und Modifizierungen der Karosseriestruktur können die Funktion des SRS-Systems nachhaltig beeinträchtigen und möglicherweise Verletzungen verursachen.

- Eine falsche Sitzweise und Sitzposition kann dazu führen, dass Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Fahrzeugkomponenten schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

ACHTUNG


- SRS und Gurtstraffer enthalten explosive Chemikalien. Beim Verschrotten eines Fahrzeugs ohne Ausbau des SRS und der Gurtstraffer kann es zu Bränden kommen. Kontaktieren Sie vor dem Entsorgen eines Fahrzeugs eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Installieren oder platzieren Sie keine Zubehörteile in der Nähe des Auslösungsbereichs von Airbags, zum Beispiel Kombiinstrument, Fenster, Säulen und Dachschienen.
- Wenn ein Airbag ausgelöst wird, kann erst ein lautes Explosionsgeräusch und danach ein feiner Staub im Fahrzeug entstehen. Diese Begleiterscheinungen sind normal und nicht gefährlich - die Airbags sind in diesem feinen Pulver verpackt. Der Staub, der bei der Auslösung eines Airbags freigesetzt wird, kann bei einigen Personen Haut- oder Augenreizungen sowie asthmatische Reaktionen verursachen. Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem Airbags ausgelöst wurden, alle exponierten Hautpartien mit kaltem Wasser und milder Seife.
- Das SRS funktioniert nur, wenn das Fahrzeug in die Position EIN steht und innerhalb von ca. 3 Minuten, nachdem das Fahrzeug in der Position AUS ist. Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet oder nach ca. 6 Sekunden dauerhaft leuchtet, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung EIN befindet, oder wenn sie nach dem Starten des Fahrzeugs während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert das SRS nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Setzen Sie niemals ein Kind in irgendeinem Kindersitz auf den Vordersitz.
- Setzen Sie Kinder immer auf den Rücksitz und legen Sie ihnen immer den Sicherheitsgurt an. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters.
- Lehnen Sie sich niemals gegen die Tür oder die Mittelkonsole - bleiben Sie immer in einer aufrechten Sitzposition.
- Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte weiter leuchtet, während das Fahrzeug fährt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Airbag können nur einmal verwendet werden. Nach einer Aktivierung der Airbags lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Das SRS soll die Frontairbags nur auslösen, wenn der Aufprall stark genug ist. Die Airbags können nur ein einziges Mal ausgelöst werden. Es müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt werden.
- Frontairbags sind nicht dafür vorgesehen, dass sie bei seitlichen Kollisionen, Heckkollisionen oder Fahrzeugüberschlägen ausgelöst werden. Frontairbags werden

auch bei frontalen Kollisionen nicht ausgelöst, wenn die Aufprallstärke unter einem Grenzwert liegt.

- Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, Arme auf den Türen ablegen, Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen mit Seiten- und/oder Kopfairbags befinden.
- Um optimalen Schutz durch das Airbagsystem zu erhalten und um Verletzungen durch den sich entfaltenden Seitenairbag zu vermeiden, müssen beide vorderen Passagiere aufrecht und einwandfrei angeschnallt sitzen.
- Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge. Die Verwendung von Sitzbezügen könnte die Effektivität des Systems reduzieren oder beeinträchtigen.
- Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern und den vorderen und hinteren Säulen.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen Tür und Sitz ab. Diese können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- Befestigen Sie keine Zubehörteile an oder in der Nähe der Seitenairbags.
- Aus Sicherheitsgründen dürfen keine schweren Gegenstände an den Kleiderhaken aufgehängt werden.
- Damit die Seiten- sowie die Kopf-/Schulterairbags den besten Schutz bieten, sollten Fahrer, Beifahrer und die Fahrgäste auf den äußeren Rücksitzen aufrecht mit einwandfrei angelegten Sicherheitsgurten sitzen. Es ist wichtig, dass Kinder in einwandfreien Kinderrückhaltesystemen auf dem Rücksitz sitzen.
- Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, Arme auf den Türen ablegen, Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen mit Seiten- und/oder Kopfairbags befinden.
- Versuchen Sie unter keinen Umständen, das Seitenairbagsystem zu öffnen oder dessen Komponenten zu reparieren. Lassen Sie die Anlage bei Bedarf von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Es können Probleme entstehen, wenn die Sensor-Lagewinkel durch Verformung des vorderen Stoßfängers, der Karosserie oder der B-Säule, wo die seitlichen Aufprallsensoren montiert sind, verändert werden. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Ihr Fahrzeug ist so konstruiert, dass bei bestimmten Kollisionen Aufprallenergie absorbiert und Airbag(s) auslöst. Verwenden Sie für den Einbau von Stoßdämpferschutzvorrichtungen oder zum Austausch eines Stoßfängers nur Kia-Originalteile oder Teile mit gleichwertigem Standard. Anderenfalls können das Kollisionsverhalten und die Airbagauslösung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigt werden.

Fahrzeugsicherheitssteuerungen

- Wenn Ihr Fahrzeug mit Seiten- und Vorhangairbags ausgestattet ist, schalten Sie das Fahrzeug aus und warten 3 Minuten, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird. Die Seiten- und Vorhangairbags können sich entfalten, wenn sich das Fahrzeug innerhalb von ca. 3 Minuten in der EIN- oder AUS-Position befindet und der Überschlagsensor die Situation als Überschlag erkennt.
- Deaktivieren Sie den Frontairbag auf der Beifahrerseite nur, wenn das Fahrzeug sich in der Position AUS befindet, sonst kommt es zu einer Fehlfunktion im SRS-Steuermodul. Auch besteht die Gefahr, dass der Fahrer- und/oder Beifahrer-Frontairbag, -Seitenairbag und -Kopfairbag bei einem Unfall nicht oder nicht ordnungsgemäß ausgelöst werden könnten.
- Die Airbags sind in diesem feinen Puder verpackt. Der Staub, der bei der Auslösung eines Airbags freigesetzt wird, kann bei einigen Personen Haut- oder Augenirritationen als auch schwere asthmatische Reaktionen verursachen. Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem Airbags ausgelöst wurden, alle exponierten Hautpartien mit kaltem Wasser und milder Seife.
- Bringen Sie das Fahrzeug in die AUS-Position, bevor Sie eine Sicherung ersetzen oder einen Batteriepol abklemmen. Entfernen oder ersetzen Sie niemals die Airbag-Sicherung(en), wenn sich das Fahrzeug in der Position EIN befindet. Wenn dieser Warnhinweis nicht beachtet wird, führt dies dazu, dass die SRS-Airbagwarnleuchte aufleuchtet.
- Wenn das Fahrzeug im Wasser stand und der Teppich Wasser aufgesaugt hat oder sich Wasser auf dem Boden befindet, dürfen Sie das Fahrzeug nicht starten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in dieser Situation von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Ein autorisierter Kia-Händler kennt diese Vorsichtsmaßnahmen und kann Ihnen die notwendigen Informationen geben. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen.
- Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein über 13 Jahre altes Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es einwandfrei angeschnallt werden und der Sitz sollte so weit wie möglich nach hinten geschoben werden.
- Wenn Kinder auf den äußeren Rücksitzen sitzen, müssen Sie in einem einwandfreien Kinderrückhaltesystem sitzen.
- Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem so weit wie möglich von der Tür entfernt positioniert wird, und sichern Sie das Kinderrückhaltesystem in einer eingearbeteten Position.
- Wenn der EIN/AUS-Schalter für den Frontairbag des Beifahrers nicht richtig funktioniert, leuchtet die Airbag-Warnleuchte auf dem Kombiinstrument. Wenn die Kontrollleuchte für deaktivierten Beifahrer-Frontairbag () nicht aufleuchtet (die Kontrollleuchte für aktivierten Beifahrer-Frontairbag leuchtet auf), reaktiviert das SRS-

Steuermodul den Beifahrer-Frontairbag und der Beifahrer-Frontairbag entfaltet sich bei Frontalzusammenstößen, selbst wenn der EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags in der Stellung AUS steht (). Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

- Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte blinkt oder nicht aufleuchtet, wenn das Fahrzeug in der EIN-Position steht, oder wenn sie während der Fahrt erscheint, lassen Sie das System von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Der EIN/AUS-Schalter für den Frontairbag kann auch mit einem schmalen stabilen Gegenstand gedreht werden. Prüfen Sie immer den Status des EIN/AUS-Schalters für den Frontairbag und der Warnleuchte für den Beifahrer-Frontairbag. Der Fahrer ist für die richtige Position des EIN/AUS-Schalters für den Beifahrer-Frontairbag verantwortlich.
- Deaktivieren Sie den Frontairbag auf der Beifahrerseite nur, wenn das Fahrzeug sich in der Position AUS befindet, sonst kommt es zu einer Fehlfunktion im SRS-Steuermodul.
- Auch wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schalter zum Deaktivieren des Beifahrer-Frontairbags ausgestattet ist, installieren Sie trotzdem keinen Kindersitz auf dem Beifahrersitz. Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Im Fall eines Unfalls sind Kinder am sichersten, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind.

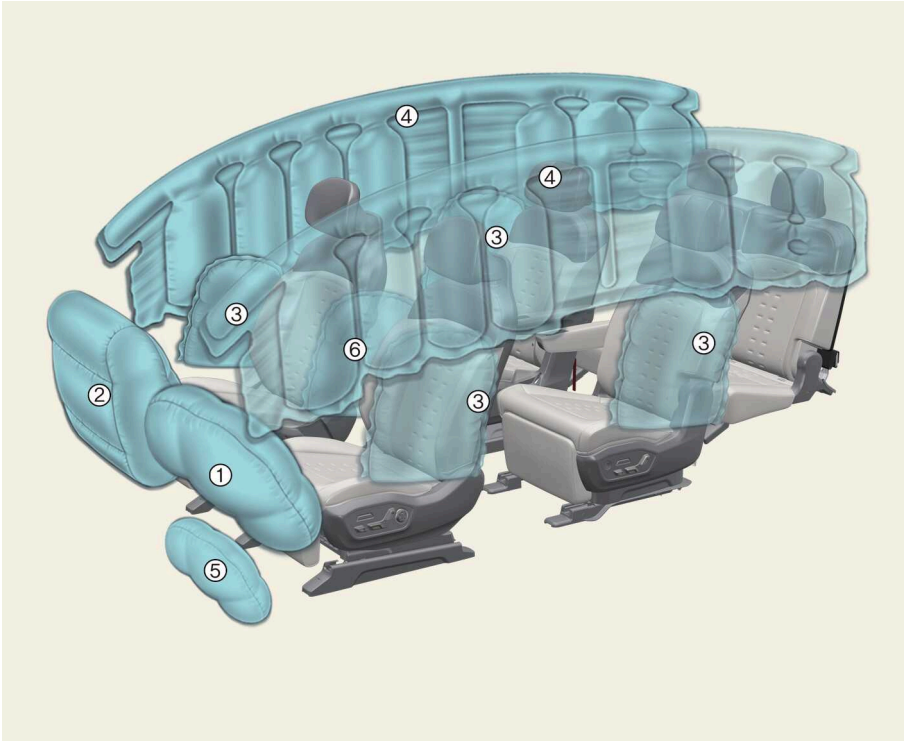
ANMERKUNG

- Sobald der Kindersitz nicht mehr auf dem Beifahrersitz platziert sein muss, reaktivieren Sie den Beifahrer-Frontairbag.
- Die Hände des Fahrers sollten in adäquater Position bei 9.00 und 3.00 auf dem Lenkrad liegen. Die Arme und Hände des Beifahrers sollten auf seinem Schoß liegen.
- Bewegen Sie Ihren Sitz so weit, wie es praktisch sinnvoll ist, von dem Frontairbag nach hinten zurück, so dass Sie weiterhin das Fahrzeug bedienen können.
- Wenn der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Das SRS-System ist so konzipiert, dass die Frontairbags nur ausgelöst werden, wenn ein Aufprall mit einer bestimmten Stärke stattfindet und wenn der Aufprallwinkel im Vergleich zur Fahrzeuglängsachse kleiner als 30° ist.
- Frontairbags sind nicht dafür vorgesehen, dass sie bei seitlichen Kollisionen, Heckkollisionen oder Fahrzeugüberschlägen ausgelöst werden. Frontairbags werden auch bei frontalen Kollisionen nicht ausgelöst, wenn die Aufprallstärke unter einem Grenzwert liegt.

- Die Airbags werden nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen oder Überschlägen (Nur mit Überschlagsensor ausgestattete Fahrzeuge) ausgelöst, deren Aufprallstärke so stark ist, dass Fahrzeuginsassen erheblich verletzt werden könnten.
 - Wenn ein Airbag ausgelöst wird, kann erst ein lautes Explosionsgeräusch und danach ein feiner Staub im Fahrzeug entstehen. Diese Bedingungen sind nicht gefährlich.
 - Verwenden Sie für die Reinigung der Airbagabdeckungen nur ein weiches trockenes Tuch, welches mit klarem Wasser angefeuchtet ist. Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbagabdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.
 - **Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor**
 - Die Airbags werden auch bei einem Überschlag unverzüglich entfaltet (bei Ausstattung mit Seiten- oder Kopfairbags), um die Insassen möglichst vor ernstesten körperlichen Schäden zu schützen.
 - Die Seiten- und Kopfairbags werden ausgelöst, wenn ein Überschlag von einem Überschlagsensor erkannt wird. Die Airbags werden möglicherweise entfaltet, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt.
 - Obwohl die Frontairbags (Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag) nur bei frontalen Kollisionen ausgelöst werden sollen, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seitliche Airbags (Seiten- und/oder Kopfairbags) sollen nur bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden, können jedoch auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die seitlichen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seiten- und Kopfairbags können beispielsweise aufgepumpt werden, wenn die Überschlagsensoren die Möglichkeit eines Überschlags anzeigen (selbst wenn tatsächlich nichts passiert) oder in anderen Situationen, einschließlich bei einer Neigung des Fahrzeugs beim Abschleppen. Selbst wenn Seiten- und/oder Kopfairbags bei einem Überschlag keinen Aufprallschutz bieten, werden sie aktiviert, um Herausschleudern von Insassen zu verhindern, insbesondere solchen, die mit Sicherheitsgurten zurückgehalten werden. Wenn das Fahrzeugchassis Schläge auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der zum Befahren nicht vorgesehen ist, erhält, können Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie auf unbefestigten Wegen oder auf für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehenem Untergrund vorsichtig, um ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.
 - Wenn der EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags auf EIN gestellt ist, wird der Beifahrer-Frontairbag aktiviert und es darf kein Kindersitz auf dem Beifahrersitz installiert werden.
 - Wenn der EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Airbags in die Position AUS gestellt wird, wird der Beifahrer-Frontairbag deaktiviert.
 - **Bei keiner Ausstattung mit einem Überschlagsensor**
 - Jedoch können die Seiten- und/oder Kopfairbags auch ausgelöst werden, wenn der Fahrzeugüberschlag aus einem seitlichen Aufprall resultiert (wenn das Fahrzeug mit Seiten- und Kopfairbags ausgestattet ist).
-

Überblick

* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.



OMV023023L

* Die tatsächlich vorhandenen Airbags im Fahrzeug können von der Abbildung abweichen.

- 1 Fahrer-Frontairbag
- 2 Beifahrer-Airbag
- 3 Seitenairbag
- 4 Kopfairbag
- 5 Fahrer-Knieairbag*
- 6 Mittlerer Seitenairbag vorn

* : ausstattungsabhängig

Funktion des Airbagsystems

- Airbags werden aktiviert (können sich bei Bedarf entfalten), wenn die EV-Taste in Position EIN steht und kann es innerhalb von ca. 3 Minuten aktiviert werden, nachdem das Fahrzeug in der AUS-Position steht.
- Airbags (Seiten- oder Kopfairbags) werden im Fall einer ernsthaften frontalen oder seitlichen Kollision (wenn ein Seitenairbag oder ein Vorhang-Airbag vorhanden ist) unverzüglich entfaltet, um die Insassen möglichst vor ernststen körperlichen Schäden zu schützen.
- Im Allgemeinen sind Airbags so konzipiert, dass sie sich in Abhängigkeit von der Schwere des Aufpralls und seiner Richtung usw. entfalten. Diese beiden Faktoren bestimmen, unabhängig davon, ob die Sensoren ein elektronisches Auslöse-/Aufblassignal erzeugen.
- Die Airbags werden je nach Schwere des Aufpralls und dessen Richtung usw. aufgeblasen. Airbags werden nicht bei jedem Aufprall oder jeder Kollisionssituation aufgeblasen.
- Das Entfalten der Frontairbags und das Ablassen des Drucks geschieht in einem sehr kurzen Moment. Das menschliche Auge ist nicht in der Lage, das Entfalten der Airbags bei einem Unfall zu erkennen. Wahrscheinlich sehen Sie nach einem Unfall nur den schlaffen Airbag aus seinem Staufach herunterhängen.
- Um bei einer schweren Kollision Schutz bieten zu können, müssen die Airbags außerordentlich schnell entfaltet werden. Die Kürze der Zeit, in der sich ein Airbag entfaltet, basiert auf der extrem kurzen Zeit, in der eine Kollision stattfindet und in der es notwendig ist, den Airbag zwischen dem Insassen und der Fahrzeugstruktur herzustellen, bevor der Insasse gegen eine Fahrzeugkomponente schlägt. Die kurze Zeit der Entfaltung reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen bei schweren Kollisionen und sie ist deshalb ein notwendiger Teil des Airbagkonzepts.
- Jedoch kann die Airbagentfaltung durch die sehr schnelle Entfaltung und die Wucht der Airbagausdehnung auch Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Quetschungen und Knochenbrüche verursachen.
- Wenn sich der Fahrer ungewöhnlich nah am Airbag befindet, sind unter Umständen auch tödliche Verletzungen möglich.

WARNUNG

- Selbst bei Fahrzeugen mit Airbags müssen Sie und Ihre Mitfahrer immer die Sicherheitsgurte anlegen, um Verletzungsrisiken im Fall von Kollisionen oder den meisten Überschlagssituation zu verringern.
- SRS und Gurtstraffer enthalten explosive Chemikalien. Beim Verschrotten eines Fahrzeugs ohne Ausbau des SRS und der Gurtstraffer kann es zu Bränden kommen. Kontaktieren Sie vor dem Entsorgen eines Fahrzeugs eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Halten Sie die SRS-Teile und Kabel von Wasser und anderen Flüssigkeiten fern. Wenn die SRS-Komponenten aufgrund des Kontakts mit Wasser oder Flüssigkeiten

nicht mehr funktionieren, können sie Feuer fangen oder schwere Verletzungen verursachen.

- Um schwere oder tödliche Verletzungen durch den sich bei einem Unfall entfaltenden Airbag zu vermeiden, muss der Fahrer so weit wie möglich von dem Airbag im Lenkrad entfernt sitzen. Der Beifahrer muss seinen Sitz immer soweit wie möglich nach hinten schieben und sich an der Rücklehne anlehnen.
- Airbags entfalten sich bei einem Unfall außerordentlich schnell, so dass die Insassen durch die Wucht der Airbagentfaltung verletzt werden könnten, wenn sie keine einwandfreie Sitzposition eingenommen haben.
- Bei Auslösung eines Airbags kann es zu Verletzungen einschließlich Schürfverletzungen im Gesicht und am Körper, Verletzungen durch Glassplitter oder Verbrennungen kommen.

ANMERKUNG

Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor

Airbags werden auch bei einem Überschlag unverzüglich entfaltet (bei Ausstattung mit Seiten- oder Kopfairbags), um die Insassen möglichst vor ernstesten körperlichen Schäden zu schützen.

Geräusch- und Rauchentwicklung

Wenn sich Airbags entfalten, verursachen sie ein lautes Explosionsgeräusch und hinterlassen Rauch und Pulver im Fahrzeug. Dies ist normal und wird durch die Zündung des Airbag-Generators verursacht. Nach der Entfaltung des Airbags könnten Sie sich wegen des Brustkontakts mit dem Sicherheitsgurt und mit dem Airbag und wegen des Einatmens von Rauch und Pulver beim Atmen sehr unbehaglich fühlen.

Öffnen Sie die Türen bzw. Fenster so bald wie möglich nach einem Unfall, um die Beschwerden zu verringern und längeres Einatmen von Rauch und Pulver zu vermeiden.

Obwohl der Rauch und das Pulver nicht giftig sind, können sie Reizungen (Haut, Augen, Nase, Rachens usw.) verursachen. Waschen und spülen Sie in diesem Fall unverzüglich mit kaltem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome anhalten.

WARNUNG

- Beim Auslösen der Airbags werden die Airbag-relevanten Bauteile im Lenkrad, am Kombiinstrument und in den Dachkanten über den Türen sehr heiß. Um Verletzungen zu vermeiden, berühren Sie nicht die Bauteile in den Airbagstauflächen direkt nach der Auslösung eines Airbags.
- Installieren oder platzieren Sie keine Zubehörteile in der Nähe des Auslösungsbereichs von Airbags, zum Beispiel Kombiinstrument, Fenster, Säulen und Dachschienen.

Airbag-Warnleuchte

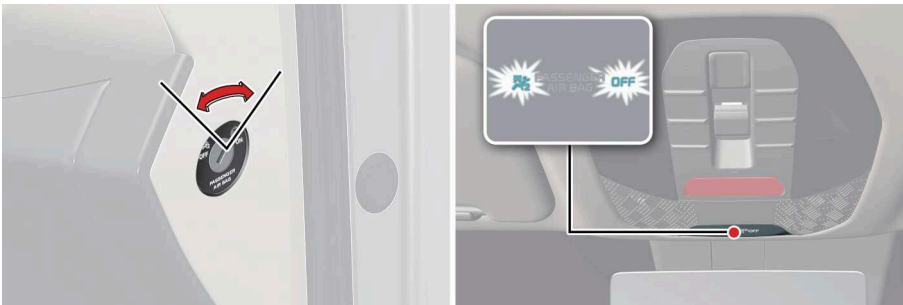
Betriebsbedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug fährt, sollte die Airbag-Warnleuchte etwa 3-6 s lang aufleuchten und dann erlöschen.

Fehlfunktion

- Die Airbag-Warnleuchte schaltet sich nicht kurz ein, wenn das Fahrzeug läuft.
- Die Airbag-Warnleuchte erlischt nicht nach ca. 3 bis 6 Sekunden Leuchtdauer.
- Die Airbag-Warnleuchte schaltet sich ein, während das Fahrzeug sich bewegt.

Beifahrer-Frontairbag EIN/AUS (ausstattungsabhängig)



OMV043089L_3

Betrieb

1. Schieben Sie den Hauptschlüssel in den EIN/AUS-Schalter des Beifahrerairbags.
2. Drehen Sie den Schlüssel, um den vorderen Airbag des Beifahrersitzes zu aktivieren/deaktivieren.
 - Das Kinderrückhaltesystem ist auf dem Beifahrersitz installiert.
 - Der Sitz ist nicht besetzt.

Beifahrer-Frontairbag EIN/AUS-Kontrollleuchte

Betriebsbedingung(en)

- Nachdem das Fahrzeug läuft
 - Die EIN/AUS-Kontrollleuchte des Beifahrer-Airbags leuchtet etwa 4 s lang.
- Der EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags befindet sich in der Position EIN/AUS.
 - Beifahrer-Frontairbag EIN/AUS-Kontrollleuchte leuchtet.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug läuft innerhalb von ca. 3 Minuten, nachdem das Fahrzeug ausgeschaltet wurde.
 - Die Kontrollleuchte „Beifahrer-Frontairbag AUS“ leuchtet nicht auf.


WARNUNG

- Der EIN/AUS-Schalter für den Frontairbag kann auch mit einem schmalen stabilen Gegenstand gedreht werden. Prüfen Sie immer den Status des EIN/AUS-Schalters für den Frontairbag und der Warnleuchte für den Beifahrer-Frontairbag.
- Der Fahrer ist für die richtige Position des EIN/AUS-Schalters für den Beifahrer-Frontairbag verantwortlich.
- Deaktivieren Sie den Frontairbag auf der Beifahrerseite nur, wenn die EV-Taste sich in der Position AUS befindet, sonst kommt es zu einer Fehlfunktion im SRS-Steuermodul.


Auch besteht die Gefahr, dass der Fahrer- und/oder Beifahrer-Frontairbag, -Seitenairbag und -Kopfairbag bei einem Unfall nicht oder nicht ordnungsgemäß ausgelöst werden könnten.

- Installieren Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, solange der Beifahrer-Frontairbag nicht deaktiviert wurde. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.
- Auch wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schalter zum Deaktivieren des Beifahrer-Frontairbags ausgestattet ist, installieren Sie trotzdem keinen Kindersitz auf dem Beifahrersitz. Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Im Fall eines Unfalls sind Kinder am sichersten, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind.
- Sobald der Kindersitz nicht mehr auf dem Beifahrersitz platziert sein muss, reaktivieren Sie den Beifahrer-Frontairbag.
- In kleine Öffnungen in der Nähe der an den Fahrzeugsitzen angebrachten Seitenairbag-Schildern dürfen keine Gegenstände abgelegt oder eingeführt werden. Bei der Airbagauslösung könnte ein solcher Gegenstand die Entfaltung des Airbags behindern und zu unerwarteten Unfällen oder Verletzungen führen.
- Es dürfen keine Gegenstände (wie Armaturenblettpolster, Mobiltelefonhalter, Becherhalter, Duftspender oder Aufkleber) an den oder in der Nähe der Airbag-Module an Lenkrad, Kombiinstrument, Windschutzscheibe und oberhalb des Handschuhfachs an der Beifahrerseite angebracht werden. Solche Gegenstände können Verletzungen verursachen, wenn bei einer Kollision die Airbags ausgelöst werden. Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag.

ACHTUNG

- Wenn der EIN/AUS-Schalter für den Frontairbag des Beifahrers nicht richtig funktioniert, leuchtet die Airbag-Warnleuchte auf dem Kombiinstrument. Wenn die Kontrollleuchte für deaktivierten Beifahrer-Frontairbag () nicht aufleuchtet (die Kontrollleuchte für aktivierten Beifahrer-Frontairbag leuchtet auf), reaktiviert das SRS-Steuermodul den Beifahrer-Frontairbag und der Beifahrer-Frontairbag entfaltet sich bei Frontalzusammenstößen, selbst wenn der EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Fron-

Fahrzeugsicherheitssteuerungen

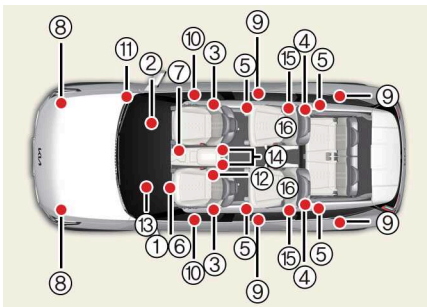
tairbags in der Stellung AUS steht (). Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

- Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte blinkt oder nicht aufleuchtet, wenn sich die EV-Taste in der Position EIN befindet, oder weiter leuchtet, wenn das Fahrzeug fährt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

ANMERKUNG

- Wenn der EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags auf EIN gestellt ist, wird der Beifahrer-Frontairbag aktiviert und es darf kein Kindersitz auf dem Beifahrersitz installiert werden.
- Wenn der EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Airbags in die Position AUS gestellt wird, wird der Beifahrer-Frontairbag deaktiviert.

Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems



OMV023044L

- 1 Fahrer-Frontairbagmodul
- 2 Beifahrer-Airbagmodul
- 3 Seitenairbagmodule vorn
- 4 Kopfairbagmodule
- 5 Gurtrollen-Gurtstraffer
- 6 Airbag-Warnleuchte
- 7 SRS-Steuermodul (SRSCM)/Überschlagssensor
- 8 Vordere Aufprallsensoren
- 9 Seitliche Aufprallsensoren
- 10 Seitliche Aufprallsensoren
- 11 Beifahrer-Frontairbag EIN/AUS
- 12 Mittleres Seitenairbag-Modul Fahrersitz
- 13 Knieairbag-Modul Fahrersitz *
- 14 Sensor für das Sicherheitsgurtschloss auf der Fahrer- und Beifahrerseite *
- 15 Seitenairbagmodul der 2. Sitzreihe
- 16 Sitzsensoren der Drehsitze (bei Ausstattung des 6-Sitzers mit drehbaren Sitzen)

* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

*: ausstattungsabhängig

Betriebsbedingung(en)

- Wenn sich die EV-Taste in der Position EIN befindet, leuchtet die SRS-Airbag-Warnleuchte etwa 6 Sekunden lang und erlischt dann.

⚠️ WARNUNG

Die folgenden Zustände weisen auf eine Fehlfunktion des SRS hin. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

- Die Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten des Fahrzeugs nicht kurz auf.
- Die Warnleuchte leuchtet nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiter.
- Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.
- Die Warnleuchte blinkt, wenn das Fahrzeug in der Stellung EIN steht.

Airbags für Fahrer und Beifahrer



OMV043090L

Das Vorhandensein des Systems wird durch den Schriftzug **AIR BAG** auf der Abdeckung des Airbag-Polsters am Lenkrad, auf der Abdeckung des Kniepolsters auf der Fahrerseite unterhalb des Lenkrads und auf der Abdeckung der Beifahrerseite oberhalb des Handschuhfachs angezeigt.

Die beiden Airbagmodule befinden sich in der Mitte des Lenkrads und im Armaturenbrett über dem Handschuhfach. Wenn das SRSCM einen ausreichend schweren Frontalaufprall erkennt, löst es automatisch die vorderen Airbags aus.

Bei der Auslösung trennen sich Sollrissnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind, unter dem Druck der Airbagausdehnung. Die daraufhin entstehenden Öffnungen in den Abdeckungen erlauben die vollständige Ausdehnung der Airbags.

Ein vollständig aufgeblasener Airbag, in Verbindung mit einem einwandfrei angelegten Sicherheitsgurt, verlangsamt die Vorwärtsbewegung des Fahrers oder Beifahrers und reduziert das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen.

Nach der vollständigen Ausdehnung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn und die Möglichkeit, die Lenkung und andere Einrichtungen zu bedienen.

WARNUNG

- Bauen oder platzieren Sie in einem Fahrzeug mit Beifahrerairbag auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach keine Zubehörteile (Getränkehalter, CD-Halter, Aufkleber usw.) auf das Armaturenbrett. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- Wenn Sie einen Behälter mit flüssigem Luftfrischer im Fahrzeug anbringen, platzieren Sie ihn nicht in der Nähe des Kombiinstrumentes und nicht auf der Armaturenbrettoberfläche.
Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- Wenn ein Airbag ausgelöst wird, kann erst ein lautes Explosionsgeräusch und danach ein feiner Staub im Fahrzeug entstehen. Diese Begleiterscheinungen sind normal und nicht gefährlich - die Airbags sind in diesem feinen Pulver verpackt. Der Staub, der bei der Auslösung eines Airbags freigesetzt wird, kann bei einigen Personen Haut- oder Augenreizungen sowie asthmatische Reaktionen verursachen. Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem Airbags ausgelöst wurden, alle exponierten Hautpartien mit kaltem Wasser und milder Seife.
- Das SRS funktioniert nur, wenn sich die EV-Taste in der Position EIN befindet und innerhalb von etwa 3 Minuten, nachdem das Fahrzeug in der Position AUS ist. Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet oder nach dem Einschalten der EV-Taste auch nach ca. 6 Sekunden dauerhaft leuchtet oder während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert das SRS-System nicht einwandfrei. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Bringen Sie die EV-Taste in die Stellung AUS, bevor Sie eine Sicherung wechseln oder eine Batterieklemme lösen. Bauen Sie die zum Airbagsystem gehörende(n) Sicherungen bei eingeschalteter EV-Taste niemals aus und ersetzen Sie diese Sicherung(en) bei eingeschalteter EV-Taste nicht. Wenn dieser Warnhinweis nicht beachtet wird, führt dies dazu, dass die SRS-Airbagwarnleuchte aufleuchtet.
- Die Hände des Fahrers sollten in adäquater Position bei 9.00 und 3.00 auf dem Lenkrad liegen. Die Arme und Hände des Beifahrers sollten auf seinem Schoß liegen.
- Verwenden Sie Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme - auf jeder Fahrt, zu jeder Zeit, alle Insassen! Airbags werden mit erheblicher Wucht und in kleinsten Sekundenbruchteilen entfaltet. Sicherheitsgurte halten die Insassen in adäquaten Sitzpositionen, um die maximale Unterstützung der Airbags zu erhalten. Wenn Airbags vorhanden sind, können falsch oder nicht angeschnallte Insassen schwer verletzt werden, wenn sich die Airbags entfalten. Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise zu Sicherheitsgurten, Airbags und Sicherheit der Insassen.
- Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren und den maximalen Sicherheitsvorteil durch Ihr Rückhaltesystem zu erhalten:

- Setzen Sie niemals ein Kind in irgendeinem Kindersitz auf den Vordersitz.
- Setzen Sie Kinder immer auf den Rücksitz und legen Sie ihnen immer den Sicherheitsgurt an. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters.
- Front- und Seitenairbags können Insassen verletzen, die nicht einwandfrei auf den Vordersitzen sitzen.
- Bewegen Sie Ihren Sitz so weit, wie es praktisch sinnvoll ist, von dem Frontairbag nach hinten zurück, so dass Sie weiterhin das Fahrzeug bedienen können.
- Sie und Ihre Mitfahrer dürfen niemals unnötig nah an den Airbags sitzen oder sich zu nah gegen sie lehnen. Fahrer und Beifahrer, die eine falsche Sitzposition eingenommen haben, können durch sich entfaltende Airbags schwer verletzt werden.
- Lehnen Sie sich niemals gegen die Tür oder die Mittelkonsole - bleiben Sie immer in einer aufrechten Sitzposition.
- Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände Schäden verursachen können, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags entfaltet werden.
- Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte weiter leuchtet, während das Fahrzeug fährt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Airbags können nur einmal verwendet werden – lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt austauschen.
Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Das SRS soll die Frontairbags nur auslösen, wenn der Aufprall stark genug ist. Die Airbags können nur ein einziges Mal ausgelöst werden. Es müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt werden.
- Frontairbags sind nicht dafür vorgesehen, dass sie bei seitlichen Kollisionen, Heckkollisionen oder Fahrzeugüberschlägen ausgelöst werden. Frontairbags werden auch bei frontalen Kollisionen nicht ausgelöst, wenn die Aufprallstärke unter einem Grenzwert liegt.
- Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.
- Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein über 13 Jahre altes Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es einwandfrei angeschnallt werden und der Sitz sollte so weit wie möglich nach hinten geschoben werden.
- Für maximalen Schutz bei Unfällen jeder Art müssen alle Insassen - auch der Fahrer - immer angeschnallt sein, unabhängig davon, ob Airbags für ihre Sitzpositionen vorhanden sind oder nicht, um bei einem Unfall das Risiko zu minimieren, schwer oder tödlich verletzt zu werden. Sitzen oder lehnen Sie während der Fahrt nicht unnötig nah an einem Airbag.

Fahrzeugsicherheitssteuerungen

- Eine falsche Sitzhaltung oder Sitzposition kann bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Alle Insassen müssen so lange aufrecht, mittig und angeschnallt mit der Rückenlehne in aufrechter Stellung auf dem Sitz sitzen, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt ist.
- Ein Airbag muss sich außerordentlich schnell entfalten, um bei einer Kollision Schutz bieten zu können. Wenn ein Insasse eine falsche Sitzposition angenommen hat, weil der Gurt nicht angelegt ist, kann der Airbag sehr heftig gegen den Insassen prallen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Seitenairbag und Mittenairbag der Vordersitze

Ihr Fahrzeug ist mit einem Seitenairbag auf jedem Vorder- und jedem Rücksitz, sowie einem vorderen Mittenairbag am Fahrersitz ausgestattet.



OMV043091L_2

* Die tatsächlich vorhandenen Airbags im Fahrzeug können von der Abbildung abweichen.

Zweck der Airbags ist es, dem Fahrer und/oder dem Beifahrer erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz, den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.



OMV043092L_2

* Die tatsächlich vorhandenen Airbags im Fahrzeug können von der Abbildung abweichen.

Die Seitenairbags und der Mittenairbag der Vordersitze dürfen je nach Schwere der Kollision nur bei bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen. Die Seitenairbags und der Mittenairbag des Fahrers sind nicht dafür vorgesehen, dass sie sich bei allen Seitenaufprallunfällen entfalten.

Wenn das Fahrzeug mit 6 Sitzen mit Drehsitzen ausgestattet ist, werden die Seitenairbags der 2. Sitzreihe nicht ausgelöst, wenn diese Sitze gedreht werden.

WARNUNG

- Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, Arme auf den Türen ablegen, Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen mit Seiten- und/oder Kopfairbags befinden.
- Ein Seitenairbag und Mittenairbag der Vordersitze sind eine Ergänzung der Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurte, jedoch kein Ersatz für sie. Sie müssen deshalb während der Fahrt zu jeder Zeit Sicherheitsgurte tragen. Die Airbags werden nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen oder Überschlägen (Nur mit Überschlagnsensor ausgestattete Fahrzeuge) ausgelöst, deren Aufprallstärke so stark ist, dass Fahrzeuginsassen erheblich verletzt werden könnten.
- Um optimalen Schutz durch das Airbagsystem zu erhalten und um Verletzungen durch den sich entfaltenden Seitenairbag zu vermeiden, müssen beide vorderen Passagiere aufrecht und einwandfrei angeschnallt sitzen.
- Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge.
- Die Verwendung von Sitzbezügen könnte die Effektivität des Systems reduzieren oder beeinträchtigen.
- Um Verletzungen durch eine unerwünschte Auslösung des Seitenairbags und des Fahrer-Mittenairbags zu vermeiden, sollten Sie eine Stoßbelastung des Seitenairbagsensors vermeiden, wenn die EV-Taste (Motorstart/-stopp) sich in Position EIN befindet und innerhalb von 3 Minuten, nachdem sich das Fahrzeug in der Position AUS befindet.
- Wenn der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten.
Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern und den vorderen und hinteren Säulen.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen Tür und Sitz ab. Diese können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- Befestigen Sie keine Zubehörteile an oder in der Nähe der Seitenairbags.

! ANMERKUNG

• Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor

Airbags werden auch bei einem Überschlag unverzüglich entfaltet (bei Ausstattung mit Seiten- oder Kopfairbags), um die Insassen möglichst vor ernstesten körperlichen Schäden zu schützen.

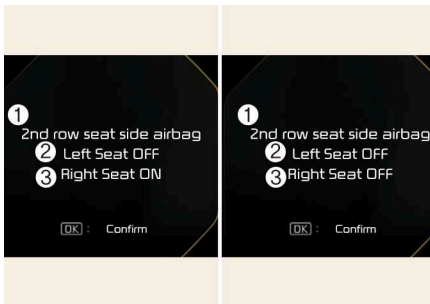
Betriebsbedingungen für die Seitenairbags bei drehbaren Sitzen der 2. Sitzreihe (ausstattungsabhängig)

Sitzausrichtung	Airbag-Warnleuchte	Hinterer Seitenairbag
Vorn ¹	Aus	Aktiviert
Außer vorne (0°)	Aus	Nicht aktiviert ²
Sensor zur Ausrichtungserkennung der Drehsitze ³ oder Fehlfunktion der Verkabelung	Ein	Aktiviert

1. Wenn die Sitze der zweiten Sitzreihe in Fahrtrichtung des Fahrzeugs ausgerichtet sind.
2. Mit Ausnahme der hinteren Seitenairbags funktionieren die Airbags unabhängig von der Ausrichtung des drehbaren Sitzes.
3. Der Sensor zur Ausrichtungserkennung der Drehsitze befindet sich an der Unterseite der linken und rechten Seite des Sitzkissens der 2. Sitzreihe.

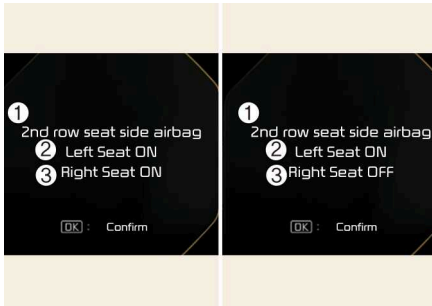
Status der Seitenairbags für die Drehsitze der 2. Sitzreihe (ausstattungsabhängig)

Wenn der Sitz gedreht und der Betriebsstatus des hinteren Seitenairbags geändert wird, wird die Meldung auf dem Kombiinstrument angezeigt, bis die Taste **OK** am Lenkrad gedrückt wird.



OMV043115L_2

- 1 Seitenairbag der 2. Sitzreihe
- 2 Linker Sitz
- 3 Rechter Sitz

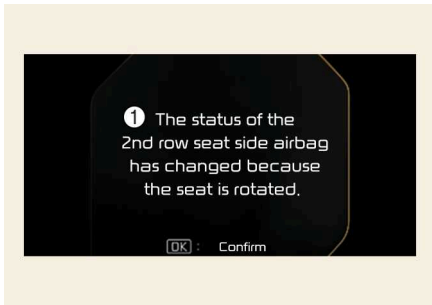


OMV043116L_2

1 Seitenairbag der 2. Sitzreihe

2 Linker Sitz

3 Rechter Sitz



OMV043113L

1 Der Status des Seitenairbags in der 2.

Sitzreihe hat sich geändert, weil der Sitz gedreht wurde.

- **ON** : Seitenairbag hinten aktiviert
- **OFF** : Seitenairbag hinten nicht aktiviert

Nachdem Sie die Taste **OK** am Lenkrad gedrückt haben, werden Sie erneut darauf hingewiesen, dass sich der Betriebsstatus des hinteren Seitenairbags geändert hat. Die Meldung verschwindet automatisch nach etwa 10 Sekunden. Wenn Sie die Taste „OK“ am Lenkrad vor den etwa 10 Sekunden lang drücken, verschwindet die Meldung.

! WARNUNG

- Fahren Sie nur mit den Sitzen der 2. Sitzreihe nach vorne (0°). Andernfalls kann es bei einem Unfall während der Fahrt zu unerwarteten Verletzungen kommen.
- Wenn die Sitze der 2. Sitzreihe nicht nach vorne gerichtet sind (0°), funktionieren die hinteren Seitenairbags nicht.

ACHTUNG

Die hinteren Seitenairbags in den Drehsitzen werden nur aktiviert, wenn die Sitze nach vorne ausgerichtet sind. Bitte verwenden Sie sie, nachdem Sie den Sitz vor der Fahrt nach vorne gerichtet haben.

Kopfairbag



OMV043093L_2

* Die tatsächlich vorhandenen Airbags im Fahrzeug können von der Abbildung abweichen.

Kopf-/Schulterairbags befinden sich an beiden Seiten der Dachschienen über den vorderen und hinteren Türen.

Sie sind dazu konzipiert, die Köpfe von Fahrer und Beifahrer sowie der Fahrgäste der äußeren Rücksitze während bestimmten Seitenaufprallunfällen zu schützen.

Die Kopfairbags sollen je nach Schwere der Kollision bei bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen. Die Seitenairbags sind nicht so konzipiert, dass sie bei allen Seitenkollisionen sowie während Kollisionen an der Vorder- oder Rückseite des Fahrzeugs und beim Überschlagen des Fahrzeugs auslösen.

WARNUNG

- Werden genannten Anweisungen nicht befolgt, kann dies bei einem Unfall zu Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.
 - Aus Sicherheitsgründen dürfen keine schweren Gegenstände an den Kleiderhaken aufgehängt werden.
 - Damit die Seiten- sowie die Kopf-/Schulterairbags den besten Schutz bieten, sollten Fahrer, Beifahrer und die Fahrgäste auf den äußeren Rücksitzen aufrecht mit einwandfrei angelegten Sicherheitsgurten sitzen.

Es ist wichtig, dass Kinder in einwandfreien Kinderrückhaltesystemen auf dem Rücksitz sitzen.
 - Wenn Kinder auf den äußeren Rücksitzen sitzen, müssen Sie in einem einwandfreien Kinderrückhaltesystem sitzen.

Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem so weit wie möglich von der Tür entfernt positioniert wird, und sichern Sie das Kinderrückhaltesystem in einer eingerasteten Position.

- Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, Arme auf den Türen ablegen, Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen mit Seiten- und/oder Kopfairbags befinden.
- Versuchen Sie unter keinen Umständen, das Seitenairbagsystem zu öffnen oder dessen Komponenten zu reparieren. Lassen Sie die Anlage bei Bedarf von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Bringen Sie keine Gegenstände über dem Airbag an. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag aufgeblasen wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern, den vorderen und hinteren Säulen und den seitlichen Dachschienen.
- Hängen Sie keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände an den Kleiderhaken.

ANMERKUNG

Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor

Airbags werden auch bei einem Überschlag unverzüglich entfaltet (bei Ausstattung mit Seiten- oder Kopfairbags), um die Insassen möglichst vor ernststen körperlichen Schäden zu schützen.

Airbag-Aufprallsensoren



OMV043123L_6

* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

- 1 Steuermodul/Überschlagsensor für SRS-System (ergänzendes Rückhaltesystem)
- 2 Vorderer Aufprallsensor
- 3 Seitendrucksensor (Vordertür)
- 4 Seitenaufprallsensor (B-Säule)
- 5 Seitenaufprallsensor (C-Säule)

WARNUNG

- Schlagen Sie nicht gegen Stellen, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen die Stellen schlägt, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind. Dies könnte zu einer ungewollten Airbagauslösung mit daraus resultierenden schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Wenn die Einbaulage oder der Lagewinkel der Sensoren auf irgendeine Art verändert wird, könnten die Airbags zu einem unerwarteten Zeitpunkt oder bei einer Kollision nicht ausgelöst werden, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen könnte.

Versuchen Sie deshalb nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

- Es können Probleme entstehen, wenn die Sensor-Lagewinkel durch Verformung des vorderen Stoßfängers, der Karosserie oder der B-Säule, wo die seitlichen Aufprallsensoren montiert sind, verändert werden. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Ihr Fahrzeug ist so konstruiert, dass bei bestimmten Kollisionen Aufprallenergie absorbiert und Airbag(s) auslöst.

Verwenden Sie für den Einbau von Stoßdämpferschutzvorrichtungen oder zum Austausch eines Stoßfängers nur Kia-Originalteile oder Teile mit gleichwertigem Standard. Anderenfalls können das Kollisionsverhalten und die Airbagauslösung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigt werden.

- **Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor**

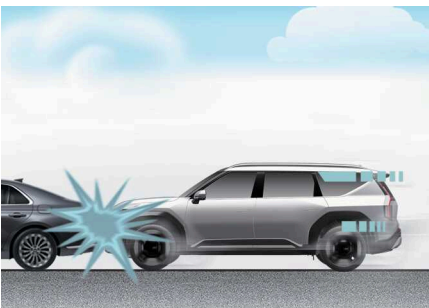
Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Kopf- und Seitenairbag ausgestattet ist, drücken Sie die EV-Taste in die Position AUS und warten 3 Minuten, wenn das Fahrzeug abgescleppt wird.

Der Seiten- und der Kopfairbag können sich entfalten, wenn die EV-Taste in der Stellung EIN steht oder innerhalb von 3 Minuten, nachdem er AUS ist, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt.

Bedingungen zum Auslösen der Airbags

* Die tatsächlich vorhandenen Airbags im Fahrzeug können von der Abbildung abweichen.

Bedingungen zum Auslösen der Airbags



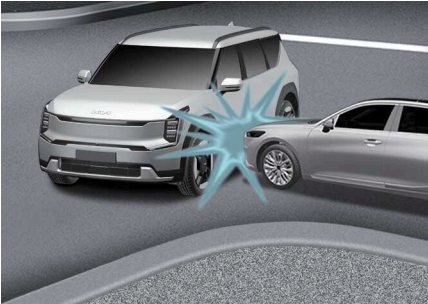
OMV023025L

Frontairbags werden in der Regel bei einem Frontalaufprall ausgelöst. Die Auslösung hängt von der Intensität, der Geschwindigkeit und dem Aufprallwinkel ab.

Bedingungen zum Auslösen der Airbags



OMV023047L



OMV023027L

Seiten- und/oder Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie bei der Erkennung eines seitlichen Aufpralls durch die seitlichen Aufprallsensoren, abhängig von der Aufprallstärke, der Geschwindigkeit oder dem Winkel des Aufpralls, ausgelöst werden.

! ANMERKUNG

• Seiten- und Kopfairbag

Die Seiten- und Kopfairbags werden ausgelöst, wenn ein Überschlag von einem Überschlagsensor erkannt wird.

Obwohl die Frontairbags (Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag) nur bei frontalen Kollisionen ausgelöst werden sollen, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seitliche Airbags (Seiten- und/oder Kopfairbags) sollen nur bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden, können jedoch auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die seitlichen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen.

Seiten- und Kopfairbags können beispielsweise aufgepumpt werden, wenn die Überschlagsensoren die Möglichkeit eines Überschlags anzeigen (selbst wenn tatsächlich nichts passiert) oder in anderen Situationen, einschließlich bei einer Neigung des Fahrzeugs beim Abschleppen. Selbst wenn Seiten- und/oder Kopfairbags bei einem Überschlag keinen Aufprallschutz bieten, werden sie aktiviert, um Her-

ausschleudern von Insassen zu verhindern, insbesondere solchen, die mit Sicherheitsgurten zurückgehalten werden.

Wenn das Fahrzeugchassis Schläge auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der zum Befahren nicht vorgesehen ist, erhält, können Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie auf unbefestigten Wegen oder auf für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehenem Untergrund vorsichtig, um ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

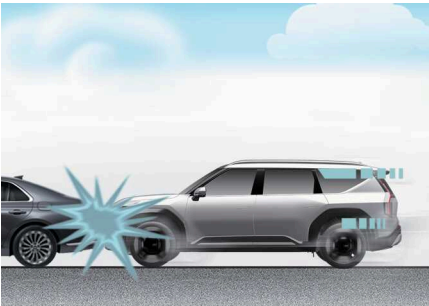
! ANMERKUNG

Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor

Die Seiten- und Kopfairbags werden auch ausgelöst, wenn ein Überschlag von einem Überschlagsensor erkannt wird.

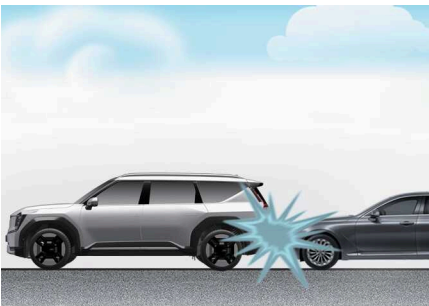
Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden



OMV023025L

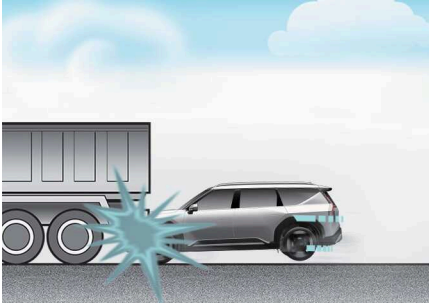
Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden.



OMV023028L

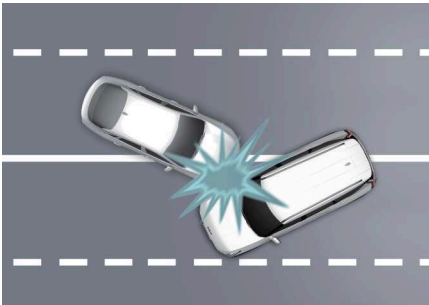
Airbags sind nicht darauf ausgelegt, sich bei Heck-Kollisionen zu entfalten.

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden



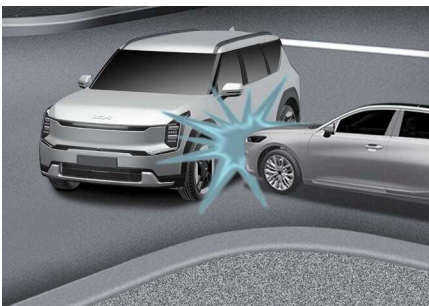
OMV023029L

Durch die starke Bremsung neigt sich das Fahrzeug vorn nach unten, so dass die Vorderseite des Fahrzeugs unter ein Fahrzeug mit höherer Bodenfreiheit gelangen kann. Airbags werden in solchen „Unterfahr“-Situationsen möglicherweise nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein könnte.



OMV023030L

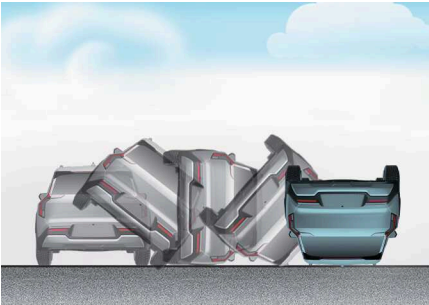
Bei einer schrägen Kollision oder einer Kollision in einem bestimmten Winkel kann die Aufprallkraft die Insassen in eine Richtung werfen, wo die Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten könnten und deshalb lösen die Sensoren die Airbags evtl. nicht aus.



OMV023027L

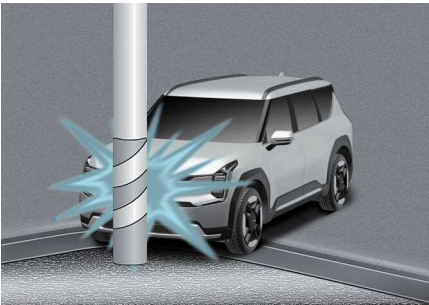
Front-Airbags öffnen sich bei Seitenkollisionen möglicherweise nicht.

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden



OMV023031L

Bei Unfällen mit Überschlägen werden die Airbags unter Umständen nicht ausgelöst, da das Fahrzeug Überschläge nicht erkennen kann.



OMV023032L

Es ist möglich, dass Airbags bei einer Kollision mit einem Objekt wie einem Pfahl oder einem Baum, wo sich der Aufprallpunkt auf einen schmalen Bereich konzentriert und wo nicht die volle Aufprallkraft an die Sensoren geliefert wird, nicht ausgelöst werden.

WARNUNG

- Das SRS-System ist so konzipiert, dass die Frontairbags nur ausgelöst werden, wenn ein Aufprall mit einer bestimmten Stärke stattfindet und wenn der Aufprallwinkel im Vergleich zur Fahrzeuginnenachse kleiner als 30° ist.
- Frontairbags sind nicht dafür vorgesehen, dass sie bei seitlichen Kollisionen, Heckkollisionen oder Fahrzeugüberschlägen ausgelöst werden. Frontairbags werden auch bei frontalen Kollisionen nicht ausgelöst, wenn die Aufprallstärke unter einem Grenzwert liegt.
- Die Airbags werden nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen oder Überschlägen (Nur mit Überschlagsensor ausgestattete Fahrzeuge) ausgelöst, deren Aufprallstärke so stark ist, dass Fahrzeuginsassen erheblich verletzt werden könnten.
- Deaktivieren Sie den Frontairbag auf der Beifahrerseite nur, wenn das Fahrzeug sich in der Position AUS befindet, sonst kommt es zu einer Fehlfunktion im SRS-Steuermodul. Auch besteht die Gefahr, dass der Fahrer- und/oder Beifahrer-Frontairbag, -Seitenairbag und -Kopfairbag bei einem Unfall nicht oder nicht ordnungsgemäß ausgelöst werden könnten.

Fahrzeugsicherheitssteuerungen

- Wenn ein Airbag ausgelöst wird, kann erst ein lautes Explosionsgeräusch und danach ein feiner Staub im Fahrzeug entstehen. Diese Bedingungen sind nicht gefährlich.
- Die Airbags sind in diesem feinen Puder verpackt. Der Staub, der bei der Auslösung eines Airbags freigesetzt wird, kann bei einigen Personen Haut- oder Augenirritationen als auch schwere asthmatische Reaktionen verursachen. Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem Airbags ausgelöst wurden, alle exponierten Hautpartien mit kaltem Wasser und milder Seife.
- Verwenden Sie für die Reinigung der Airbagabdeckungen nur ein weiches trockenes Tuch, welches mit klarem Wasser angefeuchtet ist.
- Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbagabdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.
- Halten Sie die SRS-Teile und Kabel von Wasser und anderen Flüssigkeiten fern. Wenn die SRS-Komponenten aufgrund des Kontakts mit Wasser oder Flüssigkeiten nicht mehr funktionieren, können sie Feuer fangen oder schwere Verletzungen verursachen.
- Die folgenden Zustände weisen auf eine Fehlfunktion des SRS hin. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
 - Die Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten des Fahrzeugs nicht kurz auf.
 - Die Warnleuchte leuchtet nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiter.
 - Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.
 - Die Warnleuchte blinkt, wenn die EV-Taste in der Stellung EIN steht.
- Bringen Sie die EV-Taste in die Stellung AUS, bevor Sie eine Sicherung wechseln oder eine Batterieklemme lösen. Bauen Sie die zum Airbagsystem gehörende(n) Sicherungen bei eingeschalteter EV-Taste niemals aus und ersetzen Sie diese Sicherung(en) bei eingeschalteter EV-Taste nicht. Wenn dieser Warnhinweis nicht beachtet wird, führt dies dazu, dass die SRS-Airbagwarnleuchte aufleuchtet.
- Versuchen Sie nicht, Kabel oder Bauteile des SRS-Systems zu manipulieren oder zu trennen. Dies gilt auch für das Anbringen von Aufklebern auf den Abdeckungen und das Modifizieren der Fahrzeugkarosserie. Andernfalls kann die Leistung des SRS beeinträchtigt werden und das kann zu Verletzungen führen. Lassen Sie die Anlage bei Bedarf von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Wenn das Fahrzeug im Wasser stand und der Teppich Wasser aufgesaugt hat oder sich Wasser auf dem Boden befindet, dürfen Sie das Fahrzeug nicht starten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in dieser Situation von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Airbag können nur einmal verwendet werden. Nach einer Aktivierung der Airbags lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Sicherheitshinweise beachtet werden, z. B. müs-

sen das SRS und die Gurtstraffer aufgrund der Explosionsgefahr vom Fahrzeug entfernt werden. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen. Ein autorisierter Kia-Händler kennt diese Vorsichtsmaßnahmen und kann Ihnen die notwendigen Informationen geben.

ANMERKUNG

• Mit Überschlagsensor

Die Seiten- und Kopfairbags werden ausgelöst, wenn ein Überschlag von einem Überschlagsensor erkannt wird. Die Airbags werden möglicherweise entfaltet, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt.

• Ohne Überschlagsensor

Jedoch können die Seiten- und/oder Kopfairbags auch ausgelöst werden, wenn der Fahrzeugüberschlag aus einem seitlichen Aufprall resultiert (wenn das Fahrzeug mit Seiten- und Kopfairbags ausgestattet ist).

Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren

Änderungen an Ihrem Fahrzeugrahmen, an den Stoßfängern, der Fahrzeugfront, den Seitenblechen oder der Bodenfreiheit kann die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen.

Wartung des SRS-Airbag-Systems

Das Airbag-System (SRS) ist eigentlich wartungsfrei; es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können.

Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet oder wenn sie kontinuierlich leuchtet, ist die Anlage von einer Fachwerkstatt zu überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

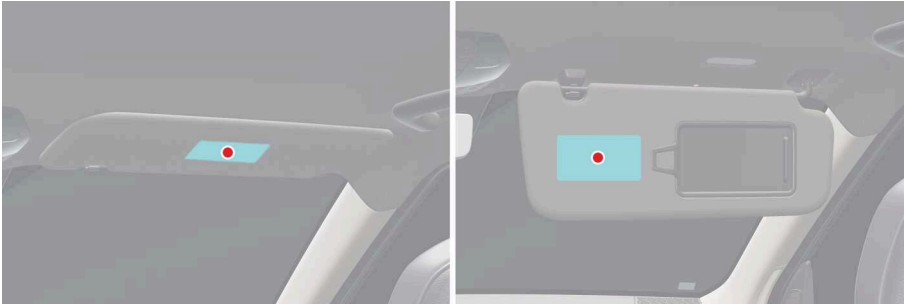
- **Lassen Sie Mitfahrer niemals im Laderaum oder auf umgeklappten Sitzlehnen mitfahren.** Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Rückenlehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden.
- **Die Mitfahrer dürfen während der Fahrt ihre Sitze nicht verlassen oder wechseln.** Ein Mitfahrer, der bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nicht angeschnallt ist, kann gegen Fahrzeugkomponenten, gegen andere Mitfahrer oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.
- **Alle Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie eine einzige Person zurückhalten.** Wenn mit einem Sicherheitsgurt mehr als eine Person angeschnallt wird, können diese Personen bei einer Kollision schwer verletzt oder getötet werden.
- **Verwenden Sie keine Zubehörteile für Sicherheitsgurte.** Vorrichtungen, die eine größere Bequemlichkeit in Aussicht stellen oder den Gurt verlegen sollen, können die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte reduzieren und bei einem Unfall das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.

- **Mitfahrer dürfen keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen sich und den Airbags platzieren.**Die Mitnahme von harten oder scharfkantigen Gegenständen auf Ihrem Schoß oder in Ihrem Mund kann zu Verletzungen führen, wenn ein Airbag ausgelöst wird.
- **Halten Sie Mitfahrer von den Airbagabdeckung fern.**Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Rückenlehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden. Wenn sich Mitfahrer zu nah an den Airbagabdeckungen befinden, könnten sie bei einer Airbagauslösung verletzt werden.
- **Befestigen oder platzieren Sie keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagabdeckungen.**Alle Gegenstände, die vor oder neben Airbagabdeckungen befestigt oder platziert werden, könnten die Funktion der Airbags beeinträchtigen.
- **Verändern Sie die Vordersitze nicht.**Eine Veränderung der Vordersitze könnte die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.
- **Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.**Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und die Verkabelung beeinträchtigen.
- **Halten Sie niemals ein Baby oder ein Kind auf Ihrem Schoß.**Das Baby oder Kind könnte bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden. Alle Babys und Kinder müssen in adäquaten Rückhaltesystemen oder mit Sicherheitsgurten auf Rücksitzen gesichert sein.

WARNUNG

- Veränderungen an Komponenten oder an der Verkabelung des SRS-Systems sowie das Anbringen von Plaketten auf den Airbagabdeckungen und Modifizierungen der Karosseriestruktur können die Funktion des SRS-Systems nachhaltig beeinträchtigen und möglicherweise Verletzungen verursachen.
 - Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Ein autorisierter Kia-Händler kennt diese Vorsichtsmaßnahmen und kann Ihnen die notwendigen Informationen geben. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen.
 - Eine falsche Sitzweise und Sitzposition kann dazu führen, dass Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Fahrzeugkomponenten schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
 - Sitzen Sie immer aufrecht und mittig auf dem Sitzkissen, halten Sie die Rückenlehne in aufrechter Stellung, tragen Sie den Sicherheitsgurt und halten Sie die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden.
-

Airbag-Warnschilder



OMV043101L_2



OMV043102L_2

Ein Airbag-Warnschild ist angebracht, um die Mitfahrer vor den möglichen Risiken des Airbag- Systems zu warnen.

Beachten Sie, dass diese amtlichen Warnhinweise sich auf die Risiken für Kinder beziehen. Sie sollten auch die Risiken für Erwachsene kennen, die auf den vorangegangenen Seiten beschrieben wurden.

WARNUNG

- Installieren Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, solange der Beifahrerairbag nicht deaktiviert wurde. Ein sich öffnender Beifahrerairbag könnte gegen das Kinderrückhaltesystem schlagen und das Kind töten.
- Höchste Gefahr! Verwenden Sie NIEMALS ein Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, der mit einem Frontairbag geschützt ist.
- Platzieren Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz. Wenn der Beifahrer-Frontairbag ausgelöst wird, würde er schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Verwenden Sie NIEMALS ein Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, der mit einem AKTIVEN FRONTAIRBAG geschützt ist. Dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN des KINDS führen.
- Wenn Kinder in Kindersitzen sitzen, deren Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung liegt und das Fahrzeug mit Seitenairbag oder Kopfairbag ausgestattet ist, muss das Kinderrückhaltesystem soweit wie möglich von der Türseite entfernt montiert und sicher in seiner Position fixiert werden.

Bei Auslösung des Seitenairbags bzw. Kopfairbags können schwere Verletzungen oder Tod des Kindes oder Kleinkindes die Folge sein.

ANMERKUNG

Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor

- Die Airbags werden auch bei einem Überschlag unverzüglich entfaltet (bei Ausstattung mit Seiten- oder Kopfairbags), um die Insassen möglichst vor ernststen körperlichen Schäden zu schützen.
 - Der Seiten- und der Kopfairbag werden ausgelöst, wenn der Überschlagsensor die Situation als Überschlag erkennt.
-

Fahrzeugsteuerungen

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen	221
Öffnen und Schließen	225
Schlüssel.....	225
Wegfahrsperre.....	230
Diebstahl-Alarmanlage	233
Ultraschall-Einbruchschutz (UIP).....	235
Digitaler Schlüssel 2.....	236
Fingerabdruck-Authentifizierungssystem.....	251
Türschlösser.....	255
Fenster.....	270
Doppeltes breites Schiebedach.....	277
Elektrische Heckklappe.....	284
Motorhaube.....	302
Vorderer Kofferraum.....	305
Ladeklappe.....	308
Einstellen	310
Fahrersitz-Memoryfunktion.....	310
Lenkrad.....	313
Spiegel.....	319
Beleuchtung.....	336
Scheibenwischer und Waschanlage.....	357
Klimaanlage.....	362
Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten.....	380
Anzeige	384
Vorsichtsmaßnahmen.....	384
Überblick.....	387
Kombiinstrument.....	388
LCD-Display.....	390
Warn- und Kontrollleuchten.....	399

Fahrzeugsteuerungen

Head-Up-Display.....	406
Innenausstattung.....	409
Vorsichtsmaßnahmen.....	409
Aschenbecher.....	412
Becherhalter.....	412
Sonnenblende.....	413
Sitz-Heizung/Belüftung.....	414
USB-Ladegerät.....	415
Steckdose.....	417
AC-Umrichter (V2L).....	418
Kabelloses Smartphone-Ladesystem.....	419
Kleiderhaken.....	421
Seitenvorhang.....	423
Bodenmattenhalterung.....	423
Staufach.....	425
Vorsichtsmaßnahmen.....	425
Staufach Mittelkonsole/Handschuhfach.....	426
Ablagefach in der Konsolenbox.....	427
Offene Ablage im Gepäckraum.....	428
Gepäcknetzhalter/Gepäckablage.....	428
Kofferraumabdeckung.....	429
Außenausstattung.....	431
Dachträger.....	431
Infotainment-System.....	433
Vorsichtsmaßnahmen.....	433
Überblick.....	434
Over-The-Air Software-Aktualisierung.....	434

Fahrzeugsteuerungen

* Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

TIPP

Die gedruckte Betriebsanleitung enthält nur manche der Inhalte des digitalen Betriebsanleitung. Informationen, die nicht in der gedruckten Betriebsanleitung beschrieben sind, finden Sie in der digitalen Betriebsanleitung.

Insbesondere die folgenden Themen sind in der digitalen Betriebsanleitung ausführlicher beschrieben.

- Einstellungen
- Zurücksetzen
- Initialisierung
- Betriebsbedingungen
- Nicht-Betriebsbedingungen
- Einschränkungen

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Stellen Sie das Kombiinstrument niemals während der Fahrt ein. Dies kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und einen Unfall verursachen, der Tod, schwere Verletzungen oder Fahrzeugschäden zur Folge haben kann.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug unverschlossen lassen, erhöht sich das Risiko eines Fahrzeugdiebstahls oder eines möglichen kriminellen Schadens, der dadurch entsteht, dass sich jemand in Ihrem Fahrzeug versteckt, während Sie weg sind. Bevor Sie Ihr Fahrzeug unbewacht zurücklassen, entfernen Sie immer den Smart-Key, betätigen Sie die Feststellbremse, schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie alle Türen.
- Verwenden Sie keine Innenraumbeleuchtung, wenn Sie im Dunkeln fahren. Es kann zu Unfällen kommen, weil die Sicht durch die Innenraumbeleuchtung behindert wird.
- Schlafen Sie nicht in Ihrem Fahrzeug und bleiben Sie nicht längere Zeit bei geschlossenen Fenstern und eingeschalteter Heizung oder Klimaanlage in Ihrem Fahrzeug. Dadurch kann sich der Kohlendioxidgehalt in der Kabine erhöhen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Um die Gefahr von Verletzungen bei plötzlichen Bremsungen oder Zusammenstößen zu verringern, stellen Sie während der Fahrt keine ungesicherten oder offenen Flaschen, Gläser, Dosen usw. in dem Becherhalter ab.
- Bewahren Sie keine Gläser, Gasanzünder, tragbare Batterien, Getränkedosen, Spraydosen, Propangasflaschen, Kosmetikschläuche oder andere brennbare/explosive Materialien im Fahrzeug auf. Derartige Gegenstände könnten Feuer fan-

gen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

- Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung, nicht für Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände. Legen Sie auch keine schweren, scharfen oder zerbrechlichen Gegenstände. Bei einem Unfall oder bei Auslösung des Kopfairbags kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.
- Stellen Sie während der Fahrt keine Behälter mit heißen Flüssigkeiten ab, die nicht mit einem Deckel verschlossen sind. Wenn heiße Flüssigkeiten auslaufen, könnten Sie sich verbrennen. Eine solche Verbrennung könnte dazu führen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
- Um die Gefahr von Verletzungen bei plötzlichen Bremsungen oder Zusammenstößen zu verringern, stellen Sie während der Fahrt keine ungesicherten oder offenen Flaschen, Gläser, Dosen usw. in dem Becherhalter ab.
- Lagern Sie Dosen oder Flaschen nicht im direkten Sonnenlicht und bringen Sie diese nicht in ein Fahrzeug, das sich aufgeheizt hat. Es kann sonst zu Explosionen kommen.
- Benutzen Sie während der Fahrt kein Mobiltelefon. Halten Sie an einem sicheren Ort an, um ein Mobiltelefon zu verwenden.
- Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie die Sicht durch die Sonnenblende nicht einschränken.

WARNUNG

- Bauen Sie kein Zubehör im Fensterbereich ein. Es kann sonst den Klemmschutz beeinträchtigen.
- Bevor Sie ein Fenster schließen, achten Sie immer darauf, dass es nicht durch Gegenstände behindert wird, um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden. Wenn ein Gegenstand mit einem Durchmesser von unter 4 mm (0,16 Zoll) zwischen Fensterscheibe und oberem Türrahmen eingeklemmt wird, kann der Klemmschutz den Widerstand möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall stoppt der Fensterheber nicht und senkt sich auch nicht.
- Der Klemmschutz wird nicht aktiviert, wenn das Fensterhebersystem zurückgestellt wird. Achten Sie beim Schließen der Fenster darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Weg sind, damit niemand verletzt und das Fahrzeug nicht beschädigt wird.
- Lassen Sie Ihre Schlüssel NIEMALS zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug zurück, wenn der Fahrzeug eingeschaltet ist.
- Lassen Sie NIEMALS ein oder mehrere Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Selbst sehr junge Kinder können ungewollt verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder Andere verletzen.
- Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder irgendwelche Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.

- Erlauben Sie Kindern nicht, mit den elektrischen Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterheber-Sperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK (niedergedrückt). Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.
- Halten Sie Ihren Kopf oder Ihre Hände nicht aus dem Fenster, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Achten Sie beim Schließen der Fenster aus der Ferne darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Weg sind, damit niemand verletzt und das Fahrzeug nicht beschädigt wird.

 **ACHTUNG**

- Lassen Sie die Innenraumleuchten bei ausgestellttem Fahrzeug nicht übermäßig lange eingeschaltet. Dies kann zur Entladung der Batterie führen.
- Um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden, die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger, welcher Scheuermittel enthält, reinigen.
- Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.
- Halten Sie die Fächer während der Fahrt immer geschlossen. Versuchen Sie nicht, so viele Gegenstände in das Fahrzeug zu legen, dass sich das Fach nicht sicher schließen lässt.

 **ANMERKUNG**

- Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich.
- Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung zur Navigation.
- Wenn die Klimaanlage von der automatischen Scheibenheizung aktiviert wurde und Sie die Klimaanlage ausschalten wollen, läuft die Klimaanlage weiter.
- Um die Effektivität und Effizienz der automatischen Scheibenheizung zu bewahren, wählen Sie den Umluftmodus nicht, während die Heizung in Betrieb ist.
- Wenn die automatische Scheibenheizung in Betrieb ist, sind der Lüfterdrehzahlregler, der Temperaturregler und die Frischluft-/Umlufttaste alle deaktiviert.
- Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand auf der Fahrerseite ab.

Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die eventuell nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

- Wenn die Batterie (12 V) entladen oder abgeklemmt wird, werden die automatischen Entfeuchtungseinstellungen zurückgesetzt. Passen Sie die Einstellungen erneut an, um die Option "Automatische Entfeuchtung" ein- oder auszuschalten. Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung zur Navigation.

Fahrzeugsteuerungen

- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Getränke während der Fahrt verschlossen sind, um Verschütten Ihres Getränks zu vermeiden. Wenn Flüssigkeit verschüttet wird, kann diese in die elektrische/elektronische Anlage des Fahrzeugs gelangen und die elektrischen/elektronischen Teile beschädigen.
-

Öffnen und Schließen

Schlüssel

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

Lassen Sie die Schlüssel nie im Fahrzeug, wenn sich dort Kinder ohne Aufsicht befinden. Es ist gefährlich, Kinder unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug mit Smart-Key zu lassen, selbst wenn die EV-Taste nicht auf ACC oder EIN steht. Kinder ahmen Erwachsene nach und könnten die EV-Taste drücken. Mit dem Smart-Key könnten Kinder die Fensterheber oder andere Steuerelemente bedienen oder sogar das Fahrzeug in Bewegung setzen, was zu schweren Verletzungen oder auch zum Tod führen könnte.

ACHTUNG

Lassen Sie den Handsender oder Smart-Key nicht fallen oder nass werden und setzen Sie ihn nicht großer Hitze oder Sonneneinstrahlung aus, um eine Beschädigung zu vermeiden.

ANMERKUNG

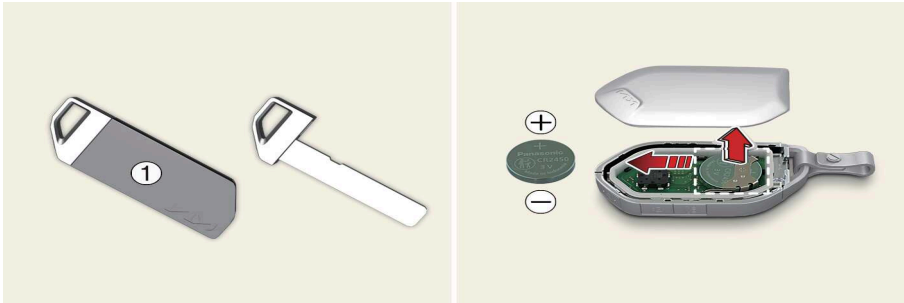
- Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, können Sie den Motor nicht mehr starten. Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
 - Wenn der Schlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert, öffnen und schließen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Wenn Sie Probleme mit Ihrem Schlüssel haben, sollten Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner wenden.
-

Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer.

Die Schlüsselnummer ist in ein Plättchen eingestanzt, welches dem Schlüsselsatz beigefügt ist.

Wenn Sie Ihre Schlüssel verloren haben, sollten Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner wenden. Nehmen Sie das Plättchen mit der Schlüsselnummer ab und verwahren Sie es an einem sicheren Ort. Notieren Sie zusätzlich die Schlüsselnummer und verwahren Sie die Nummer an einer sicheren Stelle (aber nicht im Fahrzeug).

Überblick



OMV053001L_2

- 1 Schutzabdeckung der mechanischen Schlüssels
- 2 Mechanischer Schlüssel

Verwendung des mechanischen Schlüssels

Wenn die Batterie des Smart-Key ausgelaufen ist oder der Smart-Key nicht normal funktioniert, kann die Tür mit dem mechanischen Schlüssel ver- oder entriegelt werden.

Betrieb

1. Ziehen Sie die Schutzabdeckung des mechanischen Schlüssels (1) vom mechanischen Schlüssel ab.

Austausch der Schlüsselbatterie

Betrieb

1. Hebeln Sie die Batterieabdeckung des Schlüssels vorsichtig mit einem dünnen Werkzeug auf.
2. Ersetzen Sie die alte Batterie durch eine neue Batterie.

! TIPP

Die Batterie ist CR2450. Achten Sie jedoch darauf, die Pole der Batterie einwandfrei auszurichten. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus.

! ACHTUNG

- Der Smart-Key sind so konzipiert, dass er viele Jahre problemlos funktioniert. Es können jedoch Störungen auftreten, wenn er Feuchtigkeit oder elektrostatischer Aufladung ausgesetzt wird. Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie die Batterie verwenden oder ersetzen sollen, wenden Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner.
- Bei Verwendung der falschen Batterie funktioniert der Smart-Key ggf. nicht richtig. Stellen Sie sicher, dass eine korrekte Batterie eingesetzt wird.

- Lassen Sie den Handsender oder Smart-Key nicht fallen oder nass werden und setzen Sie ihn nicht großer Hitze oder Sonneneinstrahlung aus, um eine Beschädigung zu vermeiden.
- ~~X~~ Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Gesetzen oder Vorschriften.

! ANMERKUNG

- Wenn Sie Ihren Smart-Key verlieren, können Sie den Motor nicht mehr starten. Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Pro Fahrzeug können maximal zwei Smart-Keys registriert werden. Bei Verlust des Smart-Keys wenden Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner.
- Wenn der Smart-Key nicht einwandfrei funktioniert, öffnen und schließen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Wenn Sie Probleme mit Ihrem Smart-Key haben, sollten Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner wenden.
- Wenn der Smart-Key einige Zeit nicht bewegt wird, wird die Erkennungsfunktion für die Smart-Key-Bedienung angehalten. Heben Sie den Smart-Key an, um die Erkennung wieder zu aktivieren.

Smart-Key



OMV053002L

- 1 Türschloss
- 2 Türentriegelung
- 3 Entriegeln der Elektrische Heckklappe
Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe (ausstattungsabhängig)
- 4 Fernstart
- 5 Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe 2 (vorwärts) (ausstattungsabhängig)

6 Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe 2 (rückwärts) (ausstattungsabhängig)

7 Motorhaube entriegeln

Betrieb

- Drücken Sie die entsprechende Taste.
- Drücken Sie die Taste der Türverriegelung (1) und halten Sie die Fernstarttaste (5) zwei Sekunden gedrückt, um das Fahrzeug fernzuzustarten.
- Drücken Sie die Vorwärts-/Rückwärtstasten (6, 7), um mit dem Fahrzeug vorwärts/rückwärts zu fahren.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Wenn Sie sich in oder in der Nähe einer Polizeistation, eines Regierungsbüros, einer Rundfunkstation, einer Militäreinheit, eines Sendeturms, eines Flughafens, eines Hafens usw. befinden.
- Mitführen eines Smart-Key mit einem mobilen elektronischen System (Zwei-Wege-Funkgerät, Smartphone, tragbares kabelgebundenes oder kabelloses Ladegerät, Wärmeübertragungsgerät oder elektronische Zigarette) und Materialien, die Funkwellen blockieren können (Münzen, Metallprodukte).
- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksenders, z.B. eines Radiosenders oder Flughafens, der den normalen Betrieb des Smart-Keys stören kann.
- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines mobilen Funksprechgeräts oder eines Mobiltelefons.
- Der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.
- Verbinden Sie ein externes Gerät mit der Steckdose und bringen Sie den Smart-Key in die Nähe des externen Geräts.

! TIPP

- Wenn Sie diese Taste zum Entriegeln/Öffnen der Heckklappe länger als eine Sekunde drücken, wird je nach der Ausstattung des Fahrzeugs die Verriegelung aufgehoben bzw. die Heckklappe geöffnet.
- Wenn jedoch eine Tür (oder die Motorhaube oder Heckklappe) offen bleibt, leuchten die Warnblinker nicht auf.
- Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Entriegelungstaste keine Tür geöffnet wird, werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.
- Nach dem Drücken der Taste zum Entriegeln/Öffnen leuchten einmal kurz die Warnblinker auf.
- Um das Fahrzeug fernzuzustarten, muss der Smart-Key innerhalb des Erkennungsbereichs von 10 m (32 Fuß) erkannt werden betätigt und die Fernstarttaste muss innerhalb von 4 Sekunden nach dem Verriegeln der Türen gedrückt werden.
- Wenn keine weitere Maßnahme zum Bedienen/Fahren des Fahrzeugs ergriffen wird, wird das Fahrzeug 10 Minuten nach Fernstarten des Fahrzeugs ausgeschaltet.

- Der Fahrer kann das Fahrzeug mit der Vorwärts- oder Rückwärtstaste (5, 6) am Smart-Key vorwärts oder rückwärts bewegen. Weitere Informationen zum Intelligenten Ferneinparkassistenten (RSPA) finden Sie unter "Intelligenter Fernparkassistent 2 (RSPA 2)" auf Seite 723.
-

 **WARNUNG**

DER SMART-KEY ENTHÄLT EINE LITHIUM-KNOPFBATTERIE

Das Verschlucken einer Lithium-Knopfbatterie kann innerhalb von 2 Stunden zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Achten Sie darauf, dass die Batterien nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Wenn Sie glauben, dass eine Batterie verschluckt oder in den Körper eingeführt wurde, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre ist ein Fahrzeug-Diebstahlschutzsystem, bei dem das Fahrzeug nur mit dem registrierten Schlüssel gestartet kann. Das Fahrzeug lässt sich nur starten, wenn das Kennwort im Fahrzeug und das Kennwort im Schlüssel übereinstimmen. Wenn Sie also eine Schlüsselkopie verwenden, lässt sich das Fahrzeug nicht starten.

Die Wegfahrsperre überprüft, bestimmt und verifiziert den Schlüssel immer dann, wenn sich das Fahrzeug in der Position EIN befindet.

Immer wenn die POWER-Taste in die Position EIN gebracht wird, prüft die Wegfahrsperre, ob der Zündschlüssel der korrekte Zündschlüssel ist.

Wenn der Schlüssel gültig ist, wird der Motor gestartet.

Wenn der Schlüssel nicht gültig ist, kann der Motor nicht gestartet werden.

Vorsichtsmaßnahmen



WARNUNG

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperren-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte. Lassen Sie diesen Code nicht irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück.



ACHTUNG

- Legen Sie keine Zubehörteile aus Metall in die Nähe der EV-Taste. Zubehörteile aus Metall können die Sendersignale unterbrechen und verhindern, dass der Motor gestartet werden kann.
 - Der Transponder in der EV-Taste ist eine wichtige Komponente der Wegfahrsperre. Er ist so konzipiert, dass er jahrelang wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie jedoch Feuchtigkeit, elektrostatische Aufladungen und grobe Behandlung. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperre führen.
 - Ändern oder passen Sie die Wegfahrsperre nicht an, da dies die Wegfahrsperre beschädigen könnte. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
 - Fehlfunktionen der Wegfahrsperre, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.
 - Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern. Elektrische Probleme können zur Folge haben, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr funktioniert.
-

! ANMERKUNG

- Beim Starten des Motors dürfen sich keine anderen Fahrzeugschlüssel mit Wegfahrsperrung im Bereich des Zündschlosses befinden. Andernfalls könnte es sein, dass das Fahrzeug nicht gestartet werden kann oder kurz nach dem Start wieder stehen bleibt. Halten Sie die Schlüssel getrennt, um ein Startproblem zu vermeiden.
- Wenn Sie zusätzliche Schlüssel benötigen oder Ihre Schlüssel verloren haben, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

Fahrzeuge mit Smart-Key-System**Deaktivieren der Wegfahrsperrung****Betrieb**

- Stellen Sie die EV-Taste auf die Position EIN.

Aktivieren der Wegfahrsperrung**Betrieb**

Stellen Sie die EV-Taste auf die Position AUS. Die Wegfahrsperrung aktiviert sich automatisch. Ohne gültigen Smart-Key kann der Motor nicht mehr gestartet werden.

! WARNUNG

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperrung-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte. Lassen Sie diesen Code nicht irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück.

! ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass Sie den Schlüssel nicht im Fahrzeug lassen, wenn Sie die Fahrertür verriegeln.
- Wenn Sie das Fahrzeug mit zwei Schlüsseln am selben Schlüsselbund gleichzeitig starten, kann es sein, dass der Motor aufgrund eines Kommunikationsfehlers nicht anspringt, starten Sie den Motor daher mit voneinander getrennten Schlüsseln.
- Wenn Sie eine Schlüsselkopie verwenden, lässt sich das Fahrzeug nicht starten.
- Achten Sie darauf, den Schlüssel nicht fallen zu lassen oder darauf zu schlagen, da dies die Elektronik im Schlüssel beschädigen kann und das Fahrzeug möglicherweise nicht startet.
- Bringen Sie kein metallisches Zubehör um den Schlüssel oder die Starttaste herum an. Diese Produkte können die Funkwellen stören, die beim Starten des Motors an die Innenseite des Startknopfes übertragen werden, sodass der Motor möglicherweise nicht anspringt.

ANMERKUNG

- Wenn Sie zusätzliche Schlüssel benötigen oder einen Schlüssel verloren haben, können Sie einen neuen Schlüssel registrieren lassen. Kia empfiehlt, einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner aufzusuchen, da Sie das registrierte Gerät verwenden müssen.
 - Installieren Sie keine anderen kabellosen Anlasser an einem Fahrzeug, das mit der Wegfahrsperre ausgestattet ist. Wenn diese installiert würden, könnte dies zu einem Ausfall des Fahrzeugsystems führen und die Diebstahlsicherung des Fahrzeugs funktioniert möglicherweise nicht.
 - Beim Starten des Motors dürfen sich keine anderen Fahrzeugschlüssel mit Wegfahrsperre im Bereich des Zündschlosses befinden. Andernfalls könnte es sein, dass das Fahrzeug nicht gestartet werden kann oder kurz nach dem Start wieder stehen bleibt. Halten Sie die Schlüssel getrennt, um ein Startproblem zu vermeiden.
-

Diebstahl-Alarmanlage

Bei einer Auslösung gibt das System einen akustischen Alarm und schaltet gleichzeitig die Warnblinker ein. Dieses System funktioniert in 3 Stufen.

* Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern.

Vorsichtsmaßnahmen

ACHTUNG

- Ändern oder modifizieren Sie die Diebstahl-Alarmanlage nicht, da dies die Diebstahl-Alarmanlage beschädigen könnte. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

Fehlfunktionen der Diebstahl-Alarmanlage, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.

- Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern. Elektrische Probleme können zur Folge haben, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr funktioniert.

ANMERKUNG

Vermeiden Sie es, das Fahrzeug bei aktiviertem Alarm zu starten. Wenn das System nicht mit dem Schlüssel entschärft wird, drehen Sie das Fahrzeug in die EIN-Stellung und warten Sie 30 Sekunden lang. Danach ist das System deaktiviert.

System aktiviert

Betrieb

- Verriegeln Sie die Türen durch Drücken der Verriegelungstaste auf dem Schlüssel oder dem Türgriff.

Betriebsbedingung(en)

- 30 Sekunden nachdem die Türen verriegelt wurden.
- Das Fahrzeug ist in der Position AUS oder der Schlüssel wurde vom Fahrzeug entfernt.
- Alle Türen geschlossen und verriegelt.

ANMERKUNG

- Die Alarmstufe wird automatisch aktiviert und die Warnleuchte blinkt, wenn die Tür geschlossen wird während die anderen Türen geschlossen sind.

Diebstahl-Alarm aktiviert

Betrieb

- Die Hupe ertönt und die Warnblinker blinken durchgehend ca. 30 Sekunden lang. Um die Alarmanlage abzuschalten, entriegeln Sie die Türen mit dem Smart-Key.

Betriebsbedingung(en)

- Wenn die Alarmanlage eingeschaltet ist
- Wenn der Ultraschall-Einbruchschutz (UIP) deaktiviert ist:
 - Eine vordere oder hintere Tür wird ohne Smart-Key (Handsender) geöffnet.
 - Die Heckklappe wird ohne Smart-Key geöffnet.
 - Die Motorhaube wird geöffnet.
 - Das Fahrzeug ist in der Position EIN.
- Wenn der Ultraschall-Einbruchschutz (UIP) aktiviert ist:
 - Personen bewegen sich im Fahrzeug.
 - Die Neigung des Fahrzeugs ändert sich über ein gewisses Maß hinaus.
 - Eine vordere oder hintere Tür wird ohne Smart-Key (Handsender) geöffnet.
 - Die Heckklappe wird ohne Smart-Key geöffnet.
 - Die Motorhaube ist geschlossen.
 - Das Fahrzeug ist in Position AUS.

System nicht aktiviert

Betriebsbedingung(en)

- Die Türentriegelungstaste wird gedrückt.
- Das Fahrzeug wurde gestartet.
- Der Außentürgriff wird gedrückt.
- Wenn die Heckklappe offen ist.

ACHTUNG

- Ändern oder modifizieren Sie die Diebstahl-Alarmanlage nicht, da dies die Diebstahl-Alarmanlage beschädigen könnte. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

Fehlfunktionen der Diebstahl-Alarmanlage, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.

- Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern. Elektrische Probleme können zur Folge haben, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr funktioniert.
- Aktivieren Sie den Ultraschall-Einbruchschutz nicht, wenn die Möglichkeit besteht, dass das Fahrzeug durch äußeren Einflüsse kippt (z.B. auf einer Fähre, Doppelparkplatz usw.), da dies zu einem unbeabsichtigten Auslösen der Alarmhupe führen könnte.
- Kontrollieren Sie, ob alle Fenster geschlossen sind, wenn das System aktiviert ist. Andernfalls erkennt der Ultraschall-Einbruchschutz die unbeabsichtigte Bewegung im Fahrzeug (beispielsweise einen Windstoß oder einen eingedrungenen Schmetterling) und löst die Alarmhupe aus.

- Wenn Kisten im Fahrzeug hoch gestapelt sind, erkennt der Ultraschall-Einbruchschutz eine Bewegung hinter den Kisten nicht. Außerdem können die Kisten herunterfallen und dadurch die Hupe auslösen.
- Wenn der Ultraschall-Einbruchschutz mit Fremdkörpern, beispielsweise Kosmetika, Luffterfrischerspray oder Fensterreinigerspray verschmutzt ist, funktioniert der Sensor nicht einwandfrei.

! ANMERKUNG

- Der Ultraschall-Einbruchschutz ist immer aktiv, wenn das Fahrzeug wieder gestartet wird.
- Vermeiden Sie es, das Fahrzeug bei aktiviertem Alarm zu starten. Wenn das System nicht mit dem Schlüssel entschärft wird, drehen Sie das Fahrzeug in die EIN-Stellung und warten Sie 30 Sekunden lang. Danach ist das System deaktiviert.

Ultraschall-Einbruchschutz (UIP) (ausstattungsabhängig)

Der Ultraschall-Einbruchschutz gibt einen Alarm aus, wenn nach dem Verriegeln des Fahrzeugs eine Bewegung im Fahrgastraum erkannt wird.

Betrieb

- Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Komfort > Erweiterte Diebstahlsicherung** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.

Digitaler Schlüssel 2 (ausstattungsabhängig)

Der digitale Schlüssel 2 von Kia bietet dem Fahrer Komfort, wie das Ver- und Entriegeln der Fahrer- und Beifahrertüren und der Heckklappe, sowie das Einschalten des Fahrzeugs mit einem Smartphone oder einem Kartenschlüssel, ohne Smart-Key.

Digitaler Schlüssel 2 (Smartphone)

So registrieren Sie den digitalen Schlüssel 2 (Smartphone)

Der digitale Schlüssel 2 von Kia kann nur mit Smartphones verwendet werden, die diese Funktion unterstützen, wobei die Funktion des digitalen Schlüssels 2 des Smartphones vom Hersteller des Smartphones bereitgestellt wird. Manche Funktionen funktionieren möglicherweise nicht, je nachdem, ob das Fahrzeug mit einem solchen Dienst ausgestattet ist.

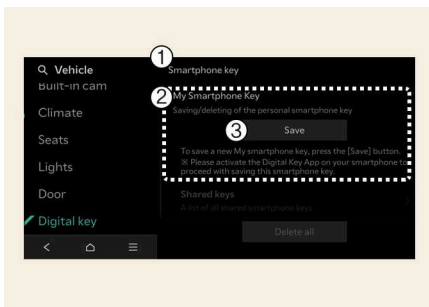
Während der Aktualisierung des Controllers des digitalen Schlüssel 2 funktioniert die Smart-Key-Funktion möglicherweise vorübergehend nicht. In diesem Fall kann sie mit der Türver-/Entriegelungstaste des Smart-Key bedient werden.

Smartphone einrichten

Um die Funktion des digitalen Schlüssel 2 (Smart-Key) nutzen zu können, installieren Sie die Kia Connect App auf Ihrem Smartphone, registrieren Sie Ihre Daten und abonnieren Sie den Dienst.

Weitere Einzelheiten finden Sie in der Web-Anleitung des Infotainment-Systems, die Sie über den QR-Code in der Kurzanleitung aufrufen können.

Smartphone-Registrierung

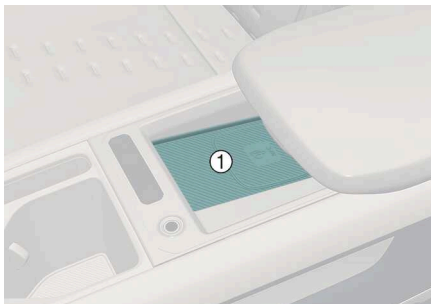


OMV053178L

- 1 Smartphone-Schlüssel
- 2 Mein Smartphone-Schlüssel
- 3 Speichern

1. Schalten Sie das Fahrzeug mit dem Smart-Key ein und achten Sie darauf, dass der Smart-Key während der Registrierung des digitalen Schlüssels im Fahrzeug verbleibt.

1. Nachdem Sie **Einstellungen digitaler Schlüssel** gedrückt haben **Registrieren** in der Kia Access App drücken, legen Sie die Rückseite des Smartphones auf das Authentifizierungspad im Fahrzeug.



OMV053098L

1 Ladestation

- Solange das Gerät von zusätzlichen Fahrzeugdiensten unterstützt wird, kann der digitale Schlüssel kabellos registriert werden.
2. Wählen Sie das Menü **Speichern** auf dem Kombiinstrument oder auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems. Das Verfahren zum Speichern beginnt automatisch.
 3. Wenn der digitale Schlüssel (Smartphone) gespeichert ist, erscheint eine Meldung auf dem Kombiinstrument oder auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.
 4. Nehmen Sie das Smartphone aus dem Pad und schließen Sie das Verfahren zum Speichern unter der Anleitung des Smartphone-Bildschirms ab.

! TIPP

- Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

• Fahrzeug

Wenn bereits ein digitaler Schlüssel (Smartphone) im Fahrzeug gespeichert ist, wird am Infotainment-System-Menübildschirm des Smartphone-Schlüssels **Alle löschen** angezeigt und auf dem Bildschirm **Mein Smartphone-Schlüssel** wird **Löschen** angezeigt. Wenn Sie einen digitalen Schlüssel erneut speichern möchten, "So löschen Sie den digitalen Schlüssel (Smartphone)" auf Seite .

• Smartphone

Der digitale Schlüssel kann nicht erneut gespeichert werden, während der digitale Schlüssel des Fahrzeugs auf dem Smartphone des Besitzers gespeichert ist. Speichern Sie den digitalen Schlüssel nach dem Löschen des digitalen Schlüssels in der Kia Access App.

- Während des Speicherverfahrens für den digitalen Schlüssel 2 wird das Verfahren abgebrochen, wenn:

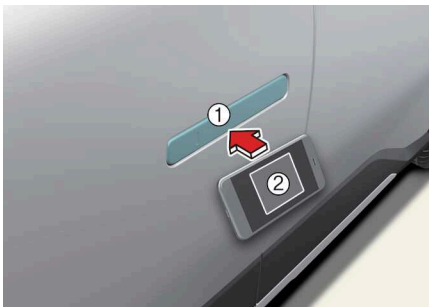
Fahrzeugsteuerungen

- Das Smartphone aus dem fahrzeugeigenen Authentifizierungspad (kabelloses Ladepad) entfernt wird
- Ändern des Bildschirms des Infotainment-Systems oder des Kombiinstrumentes
- Das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
- Der Gang ist eingelegt.
- Es gibt keinen Smart-Key (das Verfahren zum Speichern wird nicht gestartet)
- Da das Authentifizierungspad im Fahrzeug je nach der internen Struktur der Smartphones möglicherweise nicht reibungslos funktioniert, kann der digitale Schlüssel möglicherweise nicht registriert werden. In diesem Fall registrieren Sie das Verfahren, indem Sie das Smartphone nach links oder rechts vom fahrzeuginternen Authentifizierungspad (kabelloses Ladepad) bewegen.
- UWB (Ultra Wide Band) steht für kabellose Ultrabreitband-Kommunikationstechnologie. NFC (Near Field Communication) steht für kabellose Kommunikation mit kurzer Reichweite.

So verwenden Sie den digitalen Schlüssel 2 (Smartphone)

Smartphone Tipp-Steuerung

Der Fahrer kann die Tür ver- und entriegeln, indem er das Smartphone an den Türgriff antippt, ohne die Kia Access App zu aktivieren. Auch kann das Fahrzeug gestartet werden, indem das Smartphone auf das Authentifizierungspad im Fahrzeug (kabelloses Ladepad) gelegt wird.



OMV053099L

1 Authentifizierungspad am Türgriff

2 NFC-Antenne auf der Rückseite des

Smartphones (Die Position der Antenne hängt vom Modell ab.)

Sie können die Position der NFC-Antenne auf Ihrem Samsung Smartphone in der **Einstellungen-App > Verbindungen > NFC und kontaktlose Zahlungen** überprüfen. Die NFC-Antenne des Apple iPhone befindet sich oben auf der Rückseite des Geräts und die NFC-Antenne der Apple Watch befindet sich in der Mitte des Bildschirms. Achten Sie darauf, dass der Standort der NFC-Antenne des Smartphones das Authentifizierungspad im Fahrzeug (kabelloses Ladepad) berührt. Da die Position der NFC-Antenne des Smartphones jedoch je nach Smartphone-Modell unterschiedlich sein kann, wenden Sie sich für weitere Informationen an den Smartphone-Hersteller.

Ver-/Entriegeln der Türen

- Wenn der Fahrer die NFC-Antenne des Smartphones länger als 2 Sekunden auf das Authentifizierungspad am Türgriff der Fahrer- oder Beifahrertür tippt, wird die Tür ver- oder entriegelt.
- Nach dem Entriegeln der Türen werden diese nach 30 Sekunden automatisch wieder verriegelt, es sei denn, eine Tür wird geöffnet.
- Wenn der Smart-Key nicht funktioniert: Entfernen Sie das Smartphone mehr als 0,1 m (4 Zoll) vom Authentifizierungsfeld des Türgriffs und versuchen Sie es erneut.

Für Smartphones ohne UWB-Unterstützung:

Um die Türen mit einem registrierten Smartphone zu ver- oder entriegeln, berühren Sie die NFC-Antenne auf der Rückseite des Smartphones etwa 2 Sekunden lang mit dem Authentifizierungspad des Außentürgriffs des Fahrers oder Beifahrers.

Für Smartphones mit UWB-Unterstützung:

- Um die Türen zu ver- oder entriegeln, halten Sie Ihr Smartphone in der Hand und tippen Sie auf den Sensor zum Ver-/Entriegeln des Türgriffs (eingekerbter Bereich) am Außentürgriff.
- Wenn die Annäherungsentriegelung aktiviert ist, werden die Türen automatisch entriegelt, wenn Sie sich mit Ihrem Smartphone dem Außentürgriff des Vordersitzes nähern.

WARNUNG

- Wenn Sie das Smartphone mit UWB-Unterstützung bei sich tragen und sich mehrere Minuten in der Nähe des Fahrzeugs aufhalten, entriegelt sich die Tür möglicherweise nicht automatisch.
- Wenn Sie das Smartphone in einer Gesäßtasche oder einem Beutel verstauen, kann es durch ein Körperteil blockiert sein, was die Bluetooth-Verbindung einschränkt und zu einer Verzögerung der Bedienung beim Ver-/Entriegeln der Türen oder beim Starten des Fahrzeugs führt.
- Wenn eine Tönungsfolie mit metallischen Bestandteilen angebracht wird, funktioniert der digitale Schlüssel möglicherweise nicht einwandfrei.

ANMERKUNG

Beachten Sie, dass bei einem der folgenden Fälle die Tür entriegelt wird und ein Signalton ertönt, wenn Sie den digitalen Schlüssel 2 verwenden:

- Wenn sich der Smart-Key sich im Fahrzeug befindet
- Die EV-Taste befindet sich in Position ACC oder EIN
- Wenn Sie versuchen, die Tür zu verriegeln, wenn mehr als eine Tür, die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet ist
- Wenn eine Tönungsfolie, die metallische Substanzen enthält, auf den digitalen Schlüssel aufgebracht wird, funktioniert er möglicherweise nicht einwandfrei.

Fahrzeug starten

Nachdem Sie Ihr registriertes Smartphone auf das fahrzeugeigene Authentifizierungspad (kabelloses Ladepad) gelegt haben, treten Sie auf das Bremspedal und drücken Sie die EV-Taste.

- Nachdem das Fahrzeug gestartet ist, können Sie das Smartphone vom Pad abnehmen.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "EV-Taste" auf Seite 443.

Für Smartphones ohne UWB-Unterstützung:

- Legen Sie die NFC-Antenne des Smartphones auf die Mitte des Innenraum-Authentifizierungspads (kabelloses Ladepad), drücken Sie das Bremspedal und dann die Starttaste, um das Fahrzeug zu starten.
- Nach dem Starten des Fahrzeugs können Sie das Smartphone vom Innenraum-Authentifizierungspad (kabelloses Ladepad) abnehmen.
- Bei manchen Smartphones kann es vorkommen, dass die NFC-Kommunikation aufgrund der inneren Struktur nicht reibungslos funktioniert. Bewegen Sie in solchen Fällen das Smartphone nach rechts oder links vom Innenraum-Authentifizierungspad (kabelloses Ladepad), um es zu bedienen.

Für Smartphones mit UWB-Unterstützung:

- Führen Sie das Smartphone im Fahrzeug mit sich, betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie dann die Starttaste, um das Fahrzeug zu starten.
- Um das Fahrzeug aus der Ferne zu starten, verwenden Sie eine vom Smartphone-Hersteller bereitgestellte App, um das Fahrzeug mit der Türverriegelungstaste zu verriegeln, und drücken Sie dann innerhalb von 4 Sekunden die Fernstarttaste. Das Fahrzeug wird gestartet und die Warnblinkanlage blinkt.
- Um das Fahrzeug auszuschalten, drücken Sie erneut die Fernstarttaste.

WARNUNG

Das Fahrzeug kann gestartet werden, wenn das registrierte Smartphone auf das fahrzeuginterne Authentifizierungspad (kabelloses Ladepad) gelegt wird. Lassen Sie daher keine Kinder oder Personen, die das System nicht kennen, unbeaufsichtigt, da dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte. Sie sollten das registrierte Smartphone stets bei sich haben, um einen Fahrzeugdiebstahl zu verhindern, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

ANMERKUNG

Die Betriebszeit des digitalen Schlüssels 2 für gemeinsame Nutzer kann sich bei der erstmaligen Verwendung verlängern.

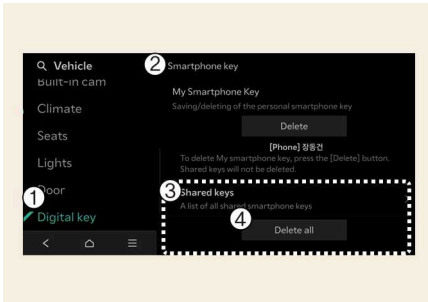
Legen Sie Ihren digitalen Schlüssel 2 (Smartphone) auf das Authentifizierungspad im Außentürgriff, bis die Ver-/Entriegelungsfunktion der Fahrzeurtür funktioniert.

Wenn das innere Authentifizierungspad zum ersten Mal verwendet wird, funktioniert die Startfunktion des Fahrzeugs möglicherweise nicht.

So löschen Sie den digitalen Schlüssel (Smartphone)

Schalten Sie das Fahrzeug mit dem Smart-Key ein und achten Sie darauf, dass der Smart-Key während des Verfahrens zum Löschen des digitalen Schlüssels (Smart-Phone) im Fahrzeug verbleibt.

1. Alle digitalen Schlüssel (Smart-Phone) löschen



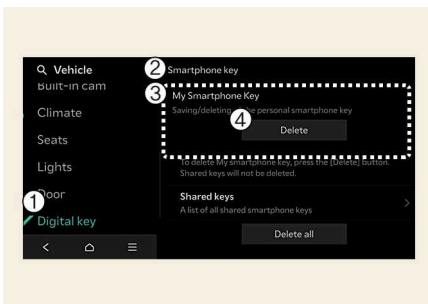
OMV053179L

- 1 Digitaler Schlüssel
- 2 Smartphone-Schlüssel
- 3 Gemeinsame Schlüssel
- 4 Alle löschen

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, tippen Sie auf **Einstellungen > Fahrzeug > Digitaler Schlüssel > Smartphone-Taste > Alle löschen** am Infotainment-System.

- Der Schlüssel des Besitzers und des gemeinsamen Benutzers wird gelöscht.
- Wenn es keinen registrierten Schlüssel gibt, kann das Menü nicht ausgewählt werden.

2. Mein Smartphone-Schlüssel löschen



OMV053180L

- 1 Digitaler Schlüssel
- 2 Smartphone-Schlüssel
- 3 Mein Smartphone-Schlüssel
- 4 Löschen

Wenn das Smartphone des Besitzers gewechselt wurde, kann das neue Smartphone registriert werden, nachdem der vorherige digitale Schlüssel 2 (Smart Phone) gelöscht wurde.

Tippen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug auf **Einstellungen > Fahrzeug > Digitaler Schlüssel > Smartphone-Schlüssel > Mein Smartphone-Schlüssel > Löschen** am Infotainment-System.

- Wenn der gemeinsame Schlüssel im Fahrzeug registriert ist, wird der gemeinsame Schlüssel nicht gelöscht.
- Nach dem Löschen von **Mein Smartphone-Schlüssel** kann das neue Smartphone registriert werden.

ANMERKUNG

- Wenn der digitale Schlüssel (Smartphone) gelöscht wird, wird auch der im Smartphone gespeicherte digitale Schlüssel gelöscht.
- Wenn der digitale Schlüssel (Smartphone) auf dem Smartphone gelöscht wird, wird auch der im Fahrzeug gespeicherte digitale Schlüssel gelöscht.
- Die Funktion zum Löschen des Schlüssels eines gemeinsamen Benutzers wird vom Infotainment-System nicht bereitgestellt.
- Der digitale Schlüssel (Smartphone) wird nicht gelöscht, auch wenn die Kia Access App auf dem Smartphone gelöscht wird.
- Der digitale Schlüssel kann über die vom Smartphone-Hersteller bereitgestellte Kia Access App aktiviert oder deaktiviert werden.

TIPP

Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

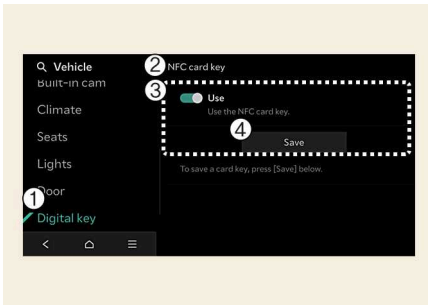
Digitaler Schlüssel 2 (Kartenschlüssel)

So registrieren Sie den digitalen Schlüssel 2 (Kartenschlüssel)

Um den Kartenschlüssel als digitalen Schlüssel 2 zu verwenden, registrieren Sie den Kartenschlüssel gemäß den folgenden Verfahren im Fahrzeugsystem.

1. Steigen Sie mit zwei Smart-Keys in das Fahrzeug ein.
 - 1) Authentifizierungspad im Fahrzeug (kabelloses Ladepad)
2. Überprüfen Sie, dass das Menü **Benutzen** aktiviert ist.

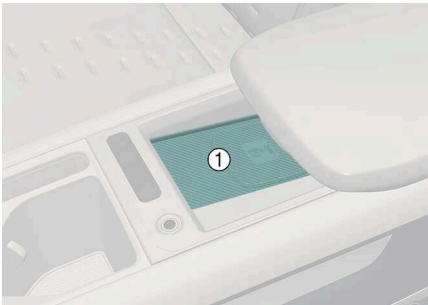
Tippen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug auf **Einstellungen > Fahrzeug > Digitaler Schlüssel > NFC-Kartenschlüssel > Anwenden** am Infotainment-System.



OMV053181L

- 1 **Digitaler Schlüssel**
- 2 **NFC-Kartenschlüssel**
- 3 **Verwendung**
- 4 **Speichern**

3. Legen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug den Kartenschlüssel auf das bordeigene Authentifizierungspad und drücken Sie auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems das Menü **Speichern**. Das Verfahren zum Speichern beginnt automatisch.



OMV053098L

- 1 **Ladestation**

4. Wenn der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) gespeichert wird, erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.

! TIPP

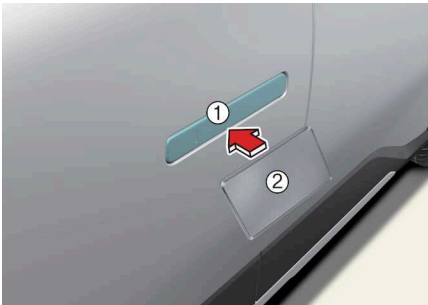
- Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.
- Wenn bereits ein digitaler Schlüssel (Kartenschlüssel) im Fahrzeug gespeichert ist, ist das Menü **Speichern** deaktiviert. Wenn Sie einen digitalen Schlüssel erneut speichern möchten, schlagen Sie unter "So löschen Sie den digitalen Schlüssel 2 (Kartenschlüssel)" auf **Seite 246** nach und befolgen Sie zunächst das Lösungsverfahren, bevor Sie einen digitalen Schlüssel speichern.

- Um den digitalen Schlüssel (Kartenschlüssel) zu registrieren, müssen sich die beiden Smart-Keys im Fahrzeug befinden.
- Der registrierte digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) kann nicht für ein anderes Fahrzeug verwendet werden.

So verwenden Sie den digitalen Schlüssel 2 (Kartenschlüssel)

Kartenschlüssel Tipp-Steuerung

Der Fahrer kann die Tür ver- und entriegeln, indem er mit dem Kartenschlüssel den Türgriff antippt. Auch kann das Fahrzeug gestartet werden, indem der Kartenschlüssel auf das Authentifizierungspad im Fahrzeug (kabelloses Ladepad) gelegt wird.



OMV053100L

- 1 **Authentifizierungspad am Türgriff,**
- 2 **Kartenschlüssel NFC-Antenne**

Ver-/Entriegeln der Türen

- Wenn der Fahrer die NFC-Antenne des registrierten Kartenschlüssels 2 auf dem Authentifizierungspad (1) am Türgriff der Fahrer- oder Beifahrertür mehr als 2 Sekunden lang berührt, wird die Tür ver- bzw. entriegelt.
- Überprüfen Sie nach dem Verriegeln der Tür unbedingt den Verriegelungszustand. Nach dem Entriegeln der Türen werden diese nach 30 Sekunden automatisch wieder verriegelt, es sei denn, eine Tür wird geöffnet.
- Es funktioniert nur, wenn die Mitte des NFC-Kartenschlüssels genau auf das NFC-Authentifizierungspad des Fahrzeugtürgriffs getippt wird.

! ANMERKUNG

Wenn Sie die NFC-Antenne des Smartphones an die Mitte des Authentifizierungspads des Außentürgriffs heranführen, werden die Türen unter den folgenden Bedingungen nicht mit einem Piepton verriegelt:

- Wenn sich der Smart-Key sich im Fahrzeug befindet
- Wenn sich die EV-Taste in der Position ACC oder EIN befindet
- Wenn eine oder mehrere Türen, die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet sind

Fahrzeug starten

Nachdem Sie den registrierten Kartenschlüssel 2 auf das Authentifizierungspad im Fahrzeug (kabelloses Ladepad) gelegt haben, treten Sie auf das Bremspedal und drücken Sie die EV-Taste, um das Fahrzeug zu starten.

- Nachdem das Fahrzeug gestartet ist, können Sie den Kartenschlüssel vom Pad abnehmen.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "EV-Taste" auf Seite 443

WARNUNG

Das Fahrzeug kann gestartet werden, wenn der registrierte Kartenschlüssel auf das fahrzeuginterne Authentifizierungspad (kabelloses Ladepad) gelegt wird. Lassen Sie daher keine Kinder oder Personen, die das System nicht kennen, unbeaufsichtigt, da dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte. Sie sollten den registrierte Kartenschlüssel stets bei sich haben, um einen Fahrzeugdiebstahl zu verhindern, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

ACHTUNG

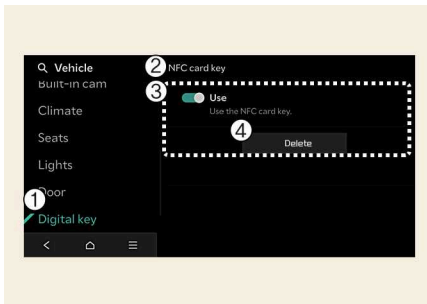
- Der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) funktioniert unter den folgenden Bedingungen möglicherweise nicht:
 - Wenn der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) die Mitte des Authentifizierungspads am Türgriff oder des Authentifizierungspads im Fahrzeug (kabelloses Ladepad) nicht richtig berührt.
 - Wenn der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) überlappend mit NFC-fähigen Karten wie Kreditkarten oder Smartphones verwendet wird.
 - Wenn der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) nicht funktioniert, entfernen Sie den Kartenschlüssel etwa 10 cm (4 in) vom Authentifizierungspad und tippen Sie ihn dann erneut an.
- Der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) kann durch Stöße beschädigt sein. Wenn der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) beschädigt ist, ersetzen Sie den digitalen Schlüssel (Kartenschlüssel) durch einen neuen und registrieren Sie ihn erneut.
- Der Kartenschlüssel ist ein allgemeiner Verbrauchsartikel, dessen Reparatur nicht unter Garantieanspruch fällt. Wenn er also aufgrund von Unachtsamkeit des Kunden beschädigt wird oder verloren geht, ist keine kostenlose Erstattung verfügbar.
- Wenn der Kartenschlüssel über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt wird, kann es zu Fehlfunktionen kommen. Achten Sie darauf, dass der Schlüssel weder direktem Sonnenlicht noch hohen Temperaturen ausgesetzt wird.
- Wenn der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) während der Fahrt auf dem Authentifizierungspad im Fahrzeug (kabelloses Ladepad) liegen bleibt, kann dies zu einer Fehlfunktion des digitalen Schlüssels (Kartenschlüssels) führen. Nehmen Sie den digitalen Schlüssel (Kartenschlüssel) nach dem Starten des Fahrzeugs unbedingt vom Authentifizierungspad im Fahrzeug (kabelloses Ladepad).

- Wenn sich der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) zwischen dem Authentifizierungspad im Fahrzeug (kabelloses Ladepad) und dem Smartphone befindet und das Smartphone kabellos aufgeladen wird, kann dies zu einer Fehlfunktion des digitalen Schlüssels (Kartenschlüssels) führen. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Sie das Smartphone aufladen, während der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) an der Rückseite des Smartphone-Gehäuses angebracht ist. Stellen Sie sicher, dass Sie den digitalen Schlüssel (Kartenschlüssel) aufladen, nachdem Sie ihn vom Smartphone entfernt haben.

So löschen Sie den digitalen Schlüssel 2 (Kartenschlüssel)

1. Schalten Sie das Fahrzeug mit dem Smart-Key ein und achten Sie darauf, dass der Smart-Key während des Verfahrens zum Löschen des digitalen Schlüssels (Kartenschlüssel) im Fahrzeug verbleibt.
2. Legen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug den Kartenschlüssel auf das Authentifizierungspad im Fahrzeug. Tippen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug auf **Einstellungen > Fahrzeug > Digitaler Schlüssel > NFC-Kartenschlüssel > Löschen** am Infotainment-System.

Das Menü **Löschen** wird deaktiviert, wenn kein digitaler Schlüssel (Kartenschlüssel) gespeichert ist.



OMV053199L

- 1 **Digitaler Schlüssel**
- 2 **NFC-Kartenschlüssel**
- 3 Verwendung
- 4 **Löschen**

3. Wenn der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) gelöscht wird, erscheint eine Meldung auf dem Infotainment-Bildschirm oder im Kombiinstrument.

! TIPP

Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Individualisierte Profil- und Fahrzeugeinstellungen

Wenn der im Fahrzeug registrierte digitale Schlüssel (Smartphone) mit einem Benutzerprofil verknüpft ist, funktioniert das Fahrzeug automatisch (Ver-/Entriegeln der Türen mit dem digitalen Schlüssel usw.) entsprechend der Einstellung des verknüpften

Benutzerprofils. Die Verknüpfung und individuelle Anpassung von Benutzerprofilen ist für insgesamt zwei Fahrer möglich.

Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Profil verknüpfen/Verknüpfung aufheben

So verknüpfen Sie ein Benutzerprofil

1. Wählen Sie **Einstellungen > Benutzerprofil > Profileinstellung > Digitalen Schlüssel (Smartphone)** im Einstellungs Menü des Infotainment-Systems.
2. Wenn Sie **Link** wählen, wird der digitale Schlüssel der registrierten Telefonnummer mit dem Benutzerprofil verknüpft. Wählen Sie **Verknüpfen** entsprechend der Anweisung.
3. Wenn das Verfahren abgeschlossen ist, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems die Meldung „Verknüpfung mit digitalem Schlüssel abgeschlossen“.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Verknüpfen und wählen Sie den digitalen Schlüssel 2 (Smartphone), den Sie verknüpfen möchten, aus den auf dem Bildschirm angezeigten digitalen Schlüsseln 2 (Smartphone) aus. Verknüpfen Sie sie entsprechend der Anleitung.
5. Wenn das Verfahren abgeschlossen ist, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems die Meldung „Verknüpfung mit digitalem Schlüssel abgeschlossen“.

So heben Sie die Verknüpfung mit dem Benutzerprofil auf

1. Wählen Sie **Einstellungen > Benutzerprofil > Profileinstellung > Digitalen Schlüssel (Smartphone)** am Infotainment-System. Heben Sie die Verknüpfung des digitalen Schlüssels in den Benutzerprofileinstellungen auf. Heben Sie die Verknüpfung des digitalen Schlüssels in den Benutzerprofileinstellungen auf. Das Aufheben der Verknüpfung ist nur möglich, wenn das Benutzerprofil verknüpft ist.
2. Wenn die Aufhebung der Verknüpfung abgeschlossen ist, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems die Meldung „Verknüpfung des digitalen Schlüssel wurde aufgehoben“.

TIPP

- Das Benutzerprofil kann nicht sowohl mit Fahrer 1 als auch mit Fahrer 2 verknüpft werden, wenn beide mit einem einzigen Smartphone verbunden sind. Die Individualisierung funktioniert mit dem zuletzt verknüpften Benutzerprofil, und das zuvor verknüpfte Benutzerprofil wird automatisch gelöscht.
- Benutzerprofile können verknüpft werden, wenn ein digitaler Schlüssel auf dem Smartphone und im Fahrzeug registriert ist. Das Smartphone mit dem digitalen Schlüssel eines anderen Fahrzeugs kann nicht verknüpft werden.
- Ein NFC-Kartenschlüssel kann nicht mit einem individualisierten Profil verknüpft werden.

- Wenn Sie das Smartphone vom fahrzeugeigenen Authentifizierungspad (kabelloses Ladepad) entfernen, bevor Sie die Verknüpfung des Benutzerprofils abgeschlossen haben, wird das Verfahren nicht ordnungsgemäß abgeschlossen.
- Nachdem der mit dem Benutzerprofil verknüpfte digitale Schlüssel im Smartphone gelöscht wurde, muss der digitale Schlüssel 2 durch erneutes Verknüpfen des Benutzerprofils neu registriert und personenbezogen werden.
- Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Individualisieren des Fahrzeugs

Die mit dem digitalen Schlüssel 2 verknüpfte Funktion zur Individualisierung kann unter den folgenden Bedingungen angewendet werden:

- Tippen Sie mit dem mit dem Profil verknüpften Smartphone auf den Türgriff der Fahrtür, um die Türen zu ver- oder zu entriegeln (Die Personalisierung funktioniert nicht beim Ver- oder Entriegeln der Beifahrtür.).
- Die Funktion zum Individualisieren mithilfe des digitalen Schlüssels kann nach der Verknüpfung des digitalen Schlüssels im Profilmenu des Infotainment-Systems genutzt werden.
- Die Funktion zum Individualisieren funktioniert nur, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist oder es aus der Ferne gestartet wird. Wenn das Fahrzeug nicht aus der Ferne gestartet wird, kann die Funktion zur Individualisierung nicht mit dem digitalen Schlüssel angewendet werden.

TIPP

Die Bedienung des Benutzerprofils für die Türverriegelung/-entriegelung ist wie folgt.

Element	Individualisierung vornehmen
Anfangswert	Gast
Mit dem Smartphone-Schlüssel verknüpftes Profil	Verknüpftes Profil
Profil ohne Smart-Key-Verknüpfung	Kürzlich aktiviertes Profil
NFC-Kartenschlüssel	
Smart-Key	

Individualisieren des Fahrzeugs mit digitalem Schlüssel 2

Die im Fahrzeug verfügbare Funktion zur Individualisierung umfasst Folgendes.

System	Element der Individualisierung	
Menü Benutzereinstellungen	Head-Up-Display (HUD)	Positionsanpassung des Bildes, Auswahl der Informationsanzeige
	Leuchte	Blinkzahl der auf Knopfdruck tippenden Signallampen

System	Element der Individualisierung	
	Kombiinstrument	Informationsanzeige auf dem Kombiinstrument, Sprachlautstärke, Begrüßungston
	Sitz	Sitzposition
		Intelligente Heizung/Lüftung Ein/Aus
	Tür	Automatische Türverriegelung/-entriegelung
	Kabelloses Aufladen des Smartphones	Kabelloses Laden Ein/Aus
Klimaanlage	Temperatureinheit einstellen, Luftzufuhr blockieren/ Automatische Belüftung Scheibenenteisung Ein/Aus	
Einstellungsmenü Infotainment	Navigation	Bevorzugte Lautstärke des Navigationssystems
		Letztes Ziel
	Benutzervoreinstellung	Einstellungen der Menüliste, Radiovoreinstellung
Telefon-Konnektivität	Bevorzugte Bluetooth-Verbindung	
	CarPlay/Android Auto/MirrorLink Ein/Aus	
Klimaanlage	Betriebsbedingung	Letzte Einrichtung der folgenden Funktionen: Temperatur (AUTO), Luftstromrichtung, Luftmenge, Klimaanlage, Frischluft-/Umluftschaltung, SYNC, Windschutzscheibenenteisung, AUS

Weitere Informationen zur Individualisierung finden Sie in der Betriebsanleitung des Infotainment-Systems.

ACHTUNG

Wenn Sie den digitalen Schlüssel im Fahrzeug belassen, nachdem Sie die Türen ver- oder entriegelt oder das Fahrzeug mit dem Smart-Key gestartet haben, können die Türen mit der Zentralverriegelung verriegelt werden. Führen Sie den digitalen Schlüssel stets mit sich.

Gebrauchtes Fahrzeug/Digitaler Schlüssel 2 Wartung

Kauf eines gebrauchten Fahrzeugs

Wenn eines der digitalen Schlüsselgeräte (Smartphone-Schlüssel, Kartenschlüssel (ausstattungsabhängig)) im Fahrzeug registriert ist, erscheint die Meldung „Digitaler Schlüssel aktiv“ im Kombiinstrument, nachdem das Fahrzeug nach dem Entriegeln der Fahrzeurtür eingeschaltet wurde.

Überprüfen Sie beim Kauf eines Gebrauchtwagens unbedingt die Meldung und löschen Sie den Smartphone-Schlüssel und den Kartenschlüssel (ausstattungsabhängig), die vom Vorbesitzer registriert wurden. Bitte teilen Sie uns den Kauf eines ge-

brauchten Fahrzeugs über einen autorisierten Kia-Händler mit. Überprüfen Sie unabhängig davon, ob der Kartenschlüssel (falls vorhanden), der mit dem Gebrauchtfahrzeug geliefert wurde, einwandfrei funktioniert. Wenn der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) (ausstattungsabhängig) nicht einwandfrei funktioniert, löschen Sie den Kartenschlüssel (ausstattungsabhängig) und registrieren Sie den Smartphone-Schlüssel, und registrieren Sie dann den Kartenschlüssel (ausstattungsabhängig) erneut.

Wartung des digitalen Schlüssels 2

Wenn Sie Ihr digitales Schlüssel 2 System reparieren oder ersetzen lassen müssen, kann der registrierte digitale Schlüssel (Smart-Key/Smartphone) (ausstattungsabhängig) je nach Art der Wartung gelöscht werden.

Funktionsbeschränkungen

- Der digitale Schlüssels 2 funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:
 - Die Batterie des Smartphones oder die Batterie des Fahrzeugs ist ausgelaufen
 - NFC oder Bluetooth ist in den Einstellungen des Smartphones ausgeschaltet
 - Eine Kreditkarte wird auf der Rückseite Ihres Smartphones eingesteckt oder es wird eine Metall- oder dicke Smartphonehülle verwendet
 - Der Kartenschlüssel (ausstattungsabhängig) wird mit anderen Karten oder in einer Brieftasche oder einem Kartenhalter verwendet
 - Es gibt elektronische Interferenzen durch andere Fahrzeuge, Gegenstände, o.ä.
 - Es kann zu einem Kommunikationsfehler mit der NFC-Funktion des digitalen Schlüssels 2 kommen, wenn die Metallhülle oder das Kommunikationsgerät am Smartphone angebracht ist. Wenn eine Fehlfunktion des digitalen Schlüssels 2 auftritt, entfernen Sie die am Smartphone angebrachte Hülle und versuchen Sie es erneut.
- Das Fahrzeug kann möglicherweise nicht über das Smartphone gesteuert werden, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:
 - Grundlegende und notwendige Funktionen des Smartphones sind in Betrieb (gewöhnlicher Anruf, dringender Anruf, Audio oder NFC-Zahlung)
 - Verwendung eines kabellosen Kopfhörers (gewöhnlicher Anruf, dringender Anruf, oder Audio)
 - Wenn die Funktion der Digital Key 2 App aufgrund der Voreinstellungen des Smartphones oder der Richtlinie zum vorrangigen Start von Apps des Herstellers eingeschränkt ist

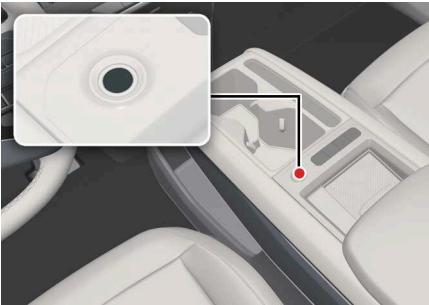
Fingerabdruck-Authentifizierungssystem (ausstattungsabhängig)

Das Fingerabdruck-Authentifizierungssystem erlaubt dem Fahrer den Zugriff auf personenbezogene Daten, das Entsperren des Profils und das Beenden des Parkmodus mit einem registrierten Fingerabdruck.

Einstellungen des Fingerabdruck-Authentifizierungssystems

Um das System nutzen zu können, muss der Fingerabdruck des Fahrers im Fahrerprofil registriert sein. Die Fahrer können ihren Fingerabdruck über das Infotainment-System einstellen oder löschen. Führen Sie die folgenden Schritte durch.

Fingerabdrucks registrieren



OMV053101L

1. Schalten Sie das Fahrzeug ein.
2. Wählen Sie **Einstellungen > Benutzerprofil > Fahrer 1 > Fingerabdruck-Identifizierung > Fingerabdruck festlegen/löschen > Festlegen** am Infotainment-System.
3. Legen Sie Ihren Finger, den Sie registrieren möchten, entsprechend der Anleitung auf den Fingerabdrucksensor.
4. Legen Sie gemäß den Anweisungen mehrere Teile Ihres Fingerabdrucks auf, bis das Verfahren abgeschlossen ist.
5. Nachdem der Scanvorgang abgeschlossen ist, erscheint die Meldung **Speichern des Fingerabdrucks ...** und das Verfahren zur Erfassung des Fingerabdrucks wird fortgesetzt.
6. Wenn das Verfahren zum Einlesen der Fingerabdrücke im Fahrzeug abgeschlossen ist, wird der Status im Infotainment-System angezeigt.

ⓘ TIPP

Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Fingerabdruck löschen

1. Wählen Sie **Einstellungen > Benutzerprofil > Fahrer 1 > Fingerabdruck-Identifizierung > Fingerabdruck festlegen/löschen > Löschen** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.
2. Löschen Sie den registrierten Fingerabdruck entsprechend der Meldung **Alle Fingerabdrücke von Fahrer 1 löschen?**
3. Nachdem der Fingerabdruck gelöscht wurde, wird der Status auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems angezeigt.

ANMERKUNG

- Wenn kein Fingerabdruck im Infotainment-System registriert ist, funktioniert der Sensor nicht.
- Es können maximal zwei Fingerabdrücke gespeichert werden. Fahrer 1 und Fahrer 2 können jeweils einen Fingerabdruck einspeichern.
- Bitte entfernen Sie alle Substanzen einschließlich der Schutzfolie auf dem Fingerabdrucksensor und nehmen Sie Ihren Fingerabdruck auf.
- Das Verfahren zum Einlesen der Fingerabdrücke wird abgebrochen, wenn die folgende Bedingung eintritt:
 - Der Bildschirm des Infotainment-Systems wird verändert.
 - Die EV-Taste wird ein- oder ausgeschaltet.
 - Der Gang wird eingelegt und das Fahrzeug wird gefahren.

ACHTUNG

Beteiligen Sie sich nicht an der Vervielfältigung Ihres Fingerabdrucks mit anderen.

ANMERKUNG

Tippen Sie den Fingerabdruck-Authentifizierungssensor vorsichtig an. Versuche, die Fingerabdrücke mit übermäßigem Kraftaufwand zu authentifizieren, können fehlschlagen.

TIPP

Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Bedienung des Fingerabdruck-Authentifizierungssystems

Tipp-Steuerung

Mit dem Fingerabdruck-Authentifizierungssystem stehen Ihnen komfortable Funktionen wie der Zugriff auf personenbezogene Daten, das Entsperren des Profils und das Beenden des Valet-Modus zur Verfügung. Wenn die Form des Fingerabdrucks

auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems erscheint, sollten Sie Ihren Finger entsprechend der Anweisung zur Authentifizierung auf den Erkennungssensor im Fahrzeug legen und können dann die damit verbundenen Funktionen ohne Eingabe des Kennworts bedienen. Wenn das Fingerabdruck-Authentifizierungssystem nicht funktioniert, nehmen Sie Ihren Finger vom Fingerabdruck-Authentifizierungssensor und versuchen Sie es dann erneut.

Die mit Fingerabdrücken verknüpften Funktionen können über das Menü Einstellungen ein- oder ausgeschaltet werden. Wählen Sie:

- **Einstellungen > Benutzerprofil > Fahrer 1 (oder Fahrer 2) > Fingerabdruck-Identifizierung**

Mit dem Fingerabdruck verknüpfte Funktionen	Merkmal
Zugang zu personenbezogenen Daten	Verwendung mit einem Fingerabdruck ohne Kennwort
Profil entsperren	
Beenden des Valet-Modus	

ANMERKUNG

Sie können ein Profil nicht mit demselben Fingerabdruck für Fahrer 1 und Fahrer 2 verknüpfen. Die Individualisierung funktioniert mit dem zuletzt verknüpften Profil, und das zuvor verknüpfte Profil wird automatisch gelöscht.

TIPP

Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Funktionsbeschränkungen

- Das Fingerabdruck-Authentifizierungssystem funktioniert möglicherweise nicht, wenn:
 - Sie versuchen, sich mit einem nicht registrierten Fingerabdruck zu autorisieren.
 - Sie nicht die Mitte des Fingerabdruck-Authentifizierungssensors tippen.
 - Wasser oder andere Substanzen auf Ihrem Finger oder dem Sensor sind.
 - Die Folie auf dem Sensor nicht entfernt wurde.
 - Der registrierte Fingerabdruck ist beschädigt oder geschwollen.
 - Die Hand ist übermäßig trocken.
 - Der Sensor wird kurz getippt.
- Wenn die Authentifizierung per Fingerabdruck mehr als 5 Mal hintereinander fehlschlägt, kann die Registrierung und Löschung von Fingerabdrücken vorübergehend eingeschränkt sein. Versuchen Sie es später noch einmal oder versuchen Sie andere Methoden wie die Eingabe Ihres Kennworts.

Fahrzeugsteuerungen

- Wenn Sie einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner aufsuchen, um Teile zu reparieren, weil das Fingerabdruck-Authentifizierungssystem oder damit zusammenhängende Teile defekt sind, wird Ihr registrierter Fingerabdruck möglicherweise gelöscht. Halten Sie Ihren Smart-Key bereit, wenn Sie einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner aufsuchen.
- Sie können den Fingerabdrucksensor nicht verwenden, wenn das Fahrzeug ohne Batterieladung ist.
- Wenn Sie das Fahrzeug ein- oder ausschalten, während Sie die Authentifizierung des Fingerabdrucks durchführen, wird das Verfahren nicht abgeschlossen.

WARNUNG

Registrieren Sie keine Fingerabdrücke von Kindern im Fahrzeug. Wenn Sie die Fingerabdrücke von Kindern registrieren und sie im Fahrzeug lassen, kann es zu unerwarteten Unfällen kommen.

Gebrauchtes Fahrzeug

Beim Kauf eines gebrauchten Fahrzeugs

Wenn Sie ein gebrauchtes Fahrzeug kaufen, sollten Sie alle registrierten Fingerabdrücke im Profil von Fahrer 1 und Fahrer 2 bestätigen und löschen.

Türschlösser

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Entfernen Sie vor der Durchführung dieses Vorgangs jeglichen Schmuck oder Gegenstände, die die Lackierung beschädigen könnten, und versuchen Sie nicht, Werkzeuge oder übermäßige Kraft anzuwenden.
- Schlagen Sie nicht zu hart auf das Fahrzeug, da sonst Dellen entstehen können. Sie sollten eine ähnliche Kraft aufwenden wie beim Klopfen an die Tür Ihres Nachbarn.
- Wenn ein Türschloss der Zentralverriegelung eine Fehlfunktion aufweisen sollte, während Sie sich im Fahrzeug aufhalten, befolgen Sie einen oder mehrere der folgenden Vorschläge, um das Fahrzeug zu verlassen:
 - Versuchen Sie mehrfach nacheinander, die Tür elektrisch und manuell zu entriegeln, während Sie gleichzeitig an dem Innentürgriff ziehen.
 - Betätigen Sie die anderen Türschlösser und -griffe vorn und hinten.
 - Öffnen Sie das Fenster einer vorderen Tür und entriegeln Sie sie von außen mit dem mechanischen Schlüssel.
 - Gehen Sie zum Kofferraum und öffnen Sie die Heckklappe.
- Ziehen Sie nicht am Innentürgriff der Fahrertür (oder der Beifahrertür), während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Während der Fahrt müssen alle Türen vollständig geschlossen und verriegelt sein, damit ein ungewolltes Öffnen der Türen während der Fahrt verhindert wird. Verriegelte Türen halten auch mögliche Eindringlinge davon ab, während eines Halts oder bei langsamer Fahrt die Türen von außen öffnen können.
- Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern. Das Öffnen einer Tür, wenn sich etwas nähert, kann zu einem Unfall führen, der Fahrzeugschäden oder schwere Verletzungen verursacht.
- Wenn Kinder während der Fahrt ungewollt hintere Türen öffnen, können Sie herausfallen und schwer oder tödlich verletzt werden. Um zu verhindern, dass Kinder die hinteren Türen von innen öffnen, aktivieren Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.
- Das System erkennt nicht jedes Hindernis, das sich dem Fahrzeugausstieg nähert.
- Der Fahrer und die Mitfahrer sind für Unfälle verantwortlich, die sich beim Aussteigen aus dem Fahrzeug ereignen. Prüfen Sie vor dem Aussteigen aus dem Fahrzeug immer die Umgebung.
- Auch wenn Ihr Fahrzeug mit der erweiterten Rücksitzalarmfunktion (ROA) ausgestattet ist, sollten Sie immer den Rücksitz prüfen, bevor Sie das Fahrzeug verlassen. Der erweiterte Rücksitzalarm (ROA) funktioniert möglicherweise nicht, wenn:
 - Die Bewegung setzt sich nicht für eine bestimmte Zeit fort oder ist zu klein.
 - Es sitzt kein Kind im Kinderrückhaltesystem.

- Es wird eine Bewegung in anderen Bereichen als auf dem Rücksitz erfasst.
 - Der Fahrgast auf dem Rücksitz ist mit einer Decke o. ä. bedeckt, die metallisches Gewebe enthält.
 - Ein Gegenstand im Fahrzeug blockiert den Sensor.
 - Der Sensor ist mit Fremdkörpern verunreinigt.
 - Ein Tier auf dem Rücksitz ist nicht groß genug, um vom Sensor erfasst zu werden, oder es bewegt sich kaum.
 - Durch Anbringen von Gegenständen oder Modifizierung des Dachhimmels, oder bei Deformation oder Beschädigung des Dachhimmels.
 - Um das Fahrzeug herum besteht elektronische Interferenz.
 - Andere äußere Einflüsse, die sich auf das System auswirken können.
-

WARNUNG

Unbeaufsichtigte Kinder, ältere Menschen oder Haustiere

In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen wie Hitzeschlag oder dem Tod eingeschlossener Kinder, älterer Menschen oder Haustiere, die das Fahrzeug nicht verlassen können, führen kann. Wenn Sie in einem heißen Fahrzeug eingeschlossen sind, achten Sie auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr und vermeiden Sie Sonneneinstrahlung durch die Windschutzscheibe des Fahrzeugs. Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der möglicherweise in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein. Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück.

ACHTUNG

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit dem Smart-Key verlassen, müssen Sie sicherstellen, dass Sie die Taste am Vordertürgriff drücken oder den Drucksensor am Türgriff der Vordertür berühren. Auf diese Weise werden alle Türen verriegelt, nachdem alle Türen, die Motorhaube und der Kofferraum geschlossen wurden. Wenn Sie die Taste nicht drücken oder den Drucksensor nicht fest berühren, werden die Türen möglicherweise nicht verriegelt. Seien Sie also vorsichtig.
- Wenn die elektronische Kindersicherung nicht aktiviert ist und der Verriegelungsschalter der elektronischen Kindersicherung gedrückt wird, wird die Meldung angezeigt und der Alarm ertönt.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

- Wenn Sie die Tür gewaltsam schließen oder schnell am Außentürgriff ziehen, kann die Sicherheitsvorrichtung im Innern des Außentürgriffs aktiviert werden und verhindern, dass sich die Tür öffnet, auch wenn Sie am Außentürgriff ziehen. Ziehen Sie in diesem Fall erneut am Außentürgriff, damit Sie die Tür öffnen können.
-

! ANMERKUNG

- Wenn Sie die Tür mit einem mechanischen Schlüssel verriegeln, beachten Sie, dass nur die Fahrertür verriegelt/entriegelt werden kann.
- Um alle Türen zu verriegeln, betätigen Sie den Zentralverriegelungsschalter im Inneren des Fahrzeugs. Öffnen Sie die Autotür mit dem Innengriff, schließen Sie dann die Tür und verriegeln Sie die Fahrertür mit einem mechanischen Schlüssel.
- Siehe "Türschlösser im Fahrzeug" auf Seite 263 zum Verriegeln vom Fahrzeuginneren aus.
- Achten Sie darauf, den Türgriff nicht zu verlieren oder zu zerkratzen.
- Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf die Tür und den Türgriff an, da dies zu Schäden führen kann.
- Der Außenrückspiegel klappt ein oder auf, wenn im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems die Option **Bei Türverriegelung** ausgewählt wird. Wählen Sie:
 - **Einstellungen > Fahrzeug > Beleuchtung > Begrüßungsspiegel/Beleuchtung > Bei Türverriegelung**
- Die Türen können sich ver- oder entriegeln, wenn beim Autowaschen oder bei starkem Regen eine Berührung des Drucksensors im Außentürgriff erkannt wird.
- Die Türen dürfen sich in den folgenden Situationen nicht ver- oder entriegeln:
 - Wenn der Drucksensor mit Handschuhen berührt wird
 - Wenn sich plötzlich jemand der Tür nähert
- Wenn die Stromversorgung des Türverriegelungsschalters nicht funktioniert (z.B. entladene Batterie) und die Heckklappe geschlossen ist, können Sie die Heckklappe erst wieder öffnen, wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist.
- Die zweite Warnung wird erst nach der Aktivierung der ersten Warnung aktiviert.
- Die zweite Warnung wird nur aktiviert, wenn der Sensor im Fahrzeug vorhanden ist.
- Wenn Sie den Rücksitzalarm nicht verwenden möchten, drücken Sie die OK-Taste am Lenkrad, wenn der erste Alarm auf dem Kombiinstrument angezeigt wird. Dadurch wird die zweite Warnung einmal deaktiviert.



OMV053267L_3

Überprüfen Sie, ob sich auf dem Rücksitz Passagiere oder Gegenstände befinden.

- Wenn das Fahrzeug aus der Ferne gestartet wird (wenn es mit der Fernstartfunktion ausgestattet ist), wird die Bewegungserkennung im Inneren gestoppt.

Türschlösser außen am Fahrzeug

Verriegelung/Entriegelung mit mechanischem Schlüssel



OMV053103L_3

Betrieb

1. Drücken Sie auf den vorderen Teil des Türgriffs, um den hinteren Teil des Türgriffs herauszuziehen.
2. Drücken Sie den Haken an der Innenseite des Türgriffs mit einem mechanischen Schlüssel.
3. Ziehen Sie die Abdeckung des Türgriffs heraus, um Zugang zum Schlüsselloch zu erhalten.
4. Drehen Sie den Schlüssel.
 - Verriegeln: Im Uhrzeigersinn
 - Entriegeln: Gegen den Uhrzeigersinn

Wie man Eis von Türgriffen entfernt

Bei extremen Winterbedingungen lässt sich der Türgriff aufgrund von Vereisung im Inneren des Türgriffs möglicherweise nicht öffnen. In der Regel können Sie mit der Unterseite Ihrer Faust ein paar Mal auf den Türgriff klopfen, um das Eis zu entfernen.

1. Entfernen Sie die Vereisung, indem Sie mit der Unterseite Ihrer Faust kreisförmig auf den Türgriff klopfen.
2. Erhöhen Sie gegebenenfalls die Intensität des Klopfens, um das Eis zu entfernen, und wiederholen Sie den Vorgang, bis der Türgriff beim Entriegeln der Tür herausragt.
3. Wenn der Türgriff herausragt und gezogen werden kann, öffnen und schließen Sie ihn ein paar Mal, um alle Vereisungsrückstände zu entfernen.

WARNUNG

- Entfernen Sie vor der Durchführung dieses Vorgangs jeglichen Schmuck oder Gegenstände, die die Lackierung beschädigen könnten, und versuchen Sie nicht, Werkzeuge oder übermäßige Kraft anzuwenden.
- Schlagen Sie nicht zu hart auf das Fahrzeug, da sonst Dellen entstehen können. Sie sollten eine ähnliche Kraft aufwenden wie beim Klopfen an die Tür Ihres Nachbarn.
- Tragen Sie den mechanischen Schlüssel immer bei sich, wenn die Batterie des Fahrzeugs oder des Smart-Key schwach ist.

ANMERKUNG

- Wenn Sie die Tür mit einem mechanischen Schlüssel verriegeln, beachten Sie, dass nur die Fahrertür verriegelt/entriegelt werden kann.
- Um alle Türen zu verriegeln, betätigen Sie den Zentralverriegelungsschalter im Inneren des Fahrzeugs. Öffnen Sie die Autotür mit dem Innengriff, schließen Sie dann die Tür und verriegeln Sie die Fahrertür mit einem mechanischen Schlüssel.
- Siehe "Türschlösser im Fahrzeug" auf Seite 263 um das Fahrzeug von innen zu verriegeln.
- Achten Sie darauf, den Türgriff nicht zu verlieren oder zu zerkratzen.
- Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf die Tür und den Türgriff an, da dies zu Schäden führen kann.

Verriegeln/Entriegeln mit einem digitalen Schlüssel

Halten Sie Ihr Smartphone in der Hand und berühren Sie den taktilen Bereich am Außentürgriff, um den Türschlosssensor zu aktivieren.

Wenn Ihr Smartphone bzw. Kartenschlüssel UWB nicht unterstützt, berühren Sie den Türgriff mit dem digitalen Schlüssel etwa 2 Sekunden oder länger.

Weitere Einzelheiten zur Verwendung des digitalen Schlüssels finden Sie unter "Digitaler Schlüssel 2" auf Seite 236

Automatische Türverriegelung und Entriegelung

Ihr Fahrzeug ist mit Funktionen ausgestattet, mit denen Sie es je nach den Einstellungen, die Sie auf dem Display des Infotainment-Systems auswählen, automatisch verriegeln oder entriegeln können.

1. Um die Entriegelung bei Annäherung zu aktivieren, wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Tür > Bei Annäherung aktivieren** am Infotainment-System.
2. Nähern Sie sich dem Außentürgriff auf der Fahrerseite.

Der Außentürgriff wird automatisch entriegelt und springt heraus. Die Warnblinkanlage blinkt zweimal und ein Warnton ertönt zweimal.

Wenn Sie den Türschlosssensor nicht innerhalb von etwa 2 Sekunden nach dem Herausspringen des Türgriffs mit dem digitalen Schlüssel berühren, werden alle Türen wieder verriegelt und der Außentürgriff wird zurückgezogen.

Automatische Verriegelung bei Mindestgeschwindigkeit

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainment-Systems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, sobald das Fahrzeug schneller als 15 km/h (9 mph) fährt.

Automatisch verriegeln bei Gangwechsel

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainment-Systems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, wenn der Schalthebel bei laufendem Fahrzeug aus der Position P (Parkstufe) gebracht wird.

Automatisch entriegeln bei Schalten in Position P

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainment-Systems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, wenn der Schalthebel bei laufendem Fahrzeug aus der Position P (Parkstufe) gebracht wird.

Automatische Fahrzeug-Entriegelung aus

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainment-Systems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

Türentriegelungssystem mit Aufprallsensor

Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn durch einen Aufprall die Airbags ausgelöst werden.

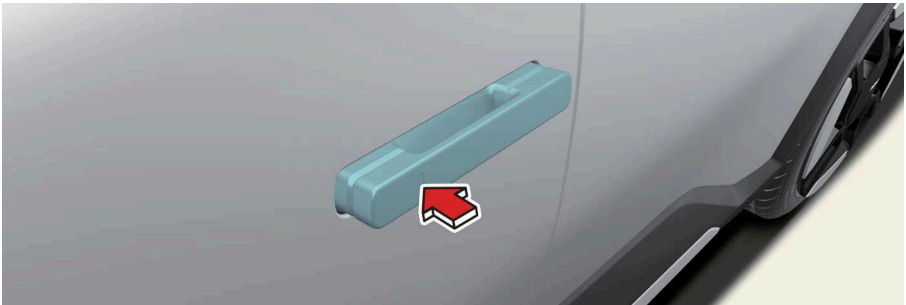
Zusätzliche Sicherheitsfunktion zum Entsperrn - Airbagauslösung

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainment-Systems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

⚠ TIPP

- Der Fahrer kann das Annäherungs-Entriegelungssystem auf dem Infotainment-Bildschirm aktivieren/deaktivieren.
 - Der Fahrer kann das Annäherungs-Entriegelungssystem auf dem Infotainment-Bildschirm aktivieren/deaktivieren.
 - In Notsituationen, z. B. wenn die Batterie leer ist, kann der elektrische Außentürgriff immer noch auf die gleiche Weise wie der manuelle Außentürgriff betätigt werden.
 - Wenn die Annäherungsentriegelung deaktiviert ist, springt der Türgriff auch dann nicht heraus, wenn sich der Fahrer mit dem Smart-Key dem Fahrzeug nähert. Um die Türen zu entriegeln, wenn die Annäherungsentriegelung deaktiviert ist, berühren Sie den Ver-/Entriegelungssensor (gravierter Teil) am Griff.
-

Verriegeln/Entriegeln mit dem Smart-Key



OMV053212L

Der Außentürgriff gleitet heraus und die Türen werden entriegelt, wenn sich der Fahrer mit dem Smart-Key dem Fahrzeug nähert. (Nähern Sie sich, um das System zu entriegeln.)

Betrieb

1. Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Tür > Automatische Entriegelung** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.
2. Der Außentürgriff springt heraus und die Tür wird entriegelt, wenn sich der Fahrer mit dem Smart-Key dem Fahrzeug nähert.

Waschen des Fahrzeugs

Auto selbst waschen

- Halten Sie die Tür mit geschlossenem Außentürgriff verriegelt.
- Der Türgriff kann herauspringen, wenn Feuchtigkeit oder ein Tuch den Ver-/Entriegelungssensor tippt. Halten Sie den Schlüssel mindestens 2 m (78 in) vom Fahrzeug entfernt, um zu verhindern, dass der Außentürgriff betätigt wird.
- Lassen Sie den Schlüssel im Fahrzeug und halten Sie das Fahrzeug im ACC- oder EIN-Modus, wenn ein unbeabsichtigter Warnton ertönt.

Auto in Waschanlage waschen

- Betreten Sie die automatische Autowaschanlage bei eingeschaltetem Fahrzeug und belassen Sie den Gang in Position N (Neutral).
- **Autowäsche-Modus**
 - Wählen Sie den **Autowaschmodus** auf dem Startbildschirm des Infotainment-Systems
- Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, schalten Sie das Fahrzeug aus und halten Sie den Smart-Key mindestens 2 m (78 Zoll) vom Fahrzeug entfernt, um zu verhindern, dass der Außentürgriff betätigt wird.

TIPP

- Der **Autowaschmodus** schaltet sich unter den folgenden Bedingungen automatisch aus:
 - Die Fahrgeschwindigkeit beträgt über 20 km/h
 - Fahrzeug ist AUS
 - Die Tür ist entriegelt
 - Für weitere Einzelheiten scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung für das Infotainment-System.
 - Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung in der Kurzanleitung.
-

ACHTUNG

- Wenn die Tür mit starker Kraft geschlossen wird oder der Außentürgriff mit hoher Geschwindigkeit gezogen wird, wird die Sicherheitsvorrichtung im Außentürgriff aktiviert und die Tür lässt sich möglicherweise nicht öffnen, selbst wenn am Türgriff gezogen wird.
Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt noch einmal am Außentürgriff ziehen, können Sie die Tür öffnen.
 - Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) aktiviert ist, kann der Außentürgriff herauspringen, um die Insassen nach einer Kollision zu retten. Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) wieder deaktiviert wird, kehren die Außentürgriffe automatisch in ihre Ausgangsposition zurück.
-

Verriegelungen (ausstattungsabhängig)

Bestimmte Fahrzeuge sind mit einem Verriegelungssystem ausgestattet. Die Verriegelung verhindert in aktiviertem Zustand, dass das Fahrzeug von innen oder außen geöffnet werden kann und sorgt so für zusätzliche Sicherheit des Fahrzeugs.

Um das Fahrzeug mit der Verriegelungsfunktion zu verschließen, müssen die Türen mit dem Smart-Key verriegelt werden. Zum Entriegeln des Fahrzeugs muss wiederum der Smart-Key verwendet werden.

Manueller Türverriegelungsschalter



OMV053211L

Betrieb

1. Tür öffnen.
2. Stecken Sie einen langen, flachen Gegenstand, z.B. einen Schlüssel, ein.
3. Drehen Sie den Schlüssel in die Verriegelungsposition.
4. Schließen Sie die Tür vollständig.

Betriebsbedingung(en)

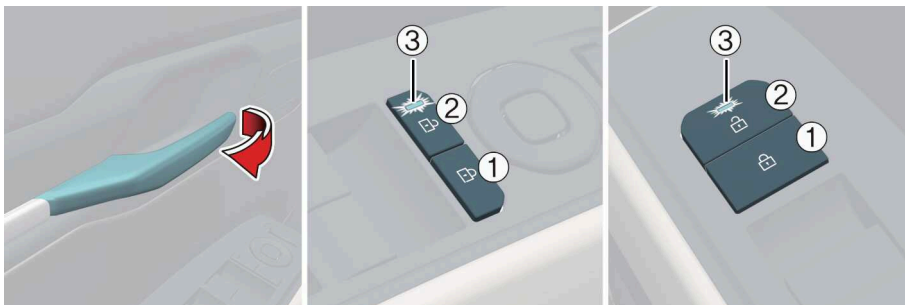
- Der Schalter für die elektrische Türverriegelung ist nicht in Betrieb.

⚠ ANMERKUNG

Wenn die Stromversorgung des Türverriegelungsschalters nicht funktioniert (z.B. entladene Batterie) und die Heckklappe geschlossen ist, können Sie die Heckklappe erst wieder öffnen, wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist.

Türschlösser im Fahrzeug

Entriegeln mit Türgriff



OMV053284L_3

Fahrzeugsteuerungen

- 1 Türverriegelungstaste
- 2 Türentriegelungstaste
- 3 Türkontrollleuchte

Betrieb

- Ziehen Sie an dem Türgriff.
 - Vordertür: Einmal (die Tür wird automatisch geöffnet)
 - Tür hinten: Zweimal

Verriegeln/Entriegeln mit dem Zentralverriegelungsschalter

Betrieb

- Drücken Sie die entsprechende Taste unten.
 - Taste (1): Verriegeln
 - Taste (2): Entriegeln

TIPP

- Wenn alle Fahrzeugtüren verriegelt werden, leuchtet die Türanzeigeleuchte (3) auf der Fahrertür und Beifahrertür auf. Wenn eine Tür entriegelt wird, erlischt die Leuchte.
- Wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet und eine Tür geöffnet ist, verriegeln sich die Türen selbst dann nicht, wenn der zentralen Türverriegelungsschalters gedrückt wird.

WARNUNG

- Wenn ein Türschloss der Zentralverriegelung eine Fehlfunktion aufweisen sollte, während Sie sich im Fahrzeug aufhalten, befolgen Sie einen oder mehrere der folgenden Vorschläge, um das Fahrzeug zu verlassen:
 - Versuchen Sie mehrfach nacheinander, die Tür elektrisch und manuell zu entriegeln, während Sie gleichzeitig an dem Innentürgriff ziehen.
 - Betätigen Sie die anderen Türschlösser und -griffe vorn und hinten.
 - Öffnen Sie das Fenster einer vorderen Tür und entriegeln Sie sie von außen mit dem mechanischen Schlüssel.
 - Gehen Sie zum Kofferraum und öffnen Sie die Heckklappe.
- Ziehen Sie nicht am Innentürgriff der Fahrertür (oder der Beifahrertür), während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Während der Fahrt müssen alle Türen vollständig geschlossen und verriegelt sein, damit ein ungewolltes Öffnen der Türen während der Fahrt verhindert wird. Verriegelte Türen halten auch mögliche Eindringlinge davon ab, während eines Halts oder bei langsamer Fahrt die Türen von außen öffnen können.
- Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern. Das Öffnen einer Tür, wenn

sich etwas nähert, kann zu einem Unfall führen, der Fahrzeugschäden oder schwere Verletzungen verursacht.

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug unverschlossen abstellen, könnte dies zu Diebstahl verleiten und es könnten sich Personen in Ihrem Fahrzeug verstecken, während Sie abwesend sind, und Sie oder andere gefährden. Bevor Sie Ihr Fahrzeug unbewacht zurückschließen, entfernen Sie immer den Smart-Key, betätigen Sie die Feststellbremse, schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie alle Türen.

ACHTUNG

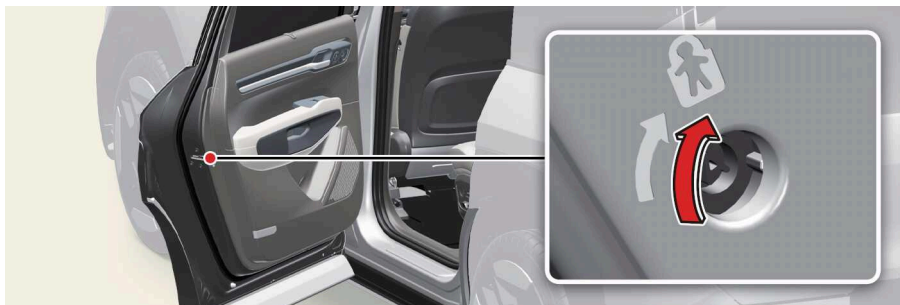
Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit dem Smart-Key verlassen, müssen Sie sicherstellen, dass Sie die Taste am Vordertürgriff drücken oder den Drucksensor am Türgriff der Vordertür berühren. Auf diese Weise werden alle Türen verriegelt, nachdem alle Türen, die Motorhaube und der Kofferraum geschlossen wurden. Wenn Sie die Taste nicht drücken oder den Drucksensor nicht fest berühren, werden die Türen möglicherweise nicht verriegelt. Seien Sie also vorsichtig.

ANMERKUNG

- Der Außenrückspiegel klappt ein oder auf, wenn im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems die Option **Bei Türverriegelung** ausgewählt wird. Wählen Sie:
 - **Einstellungen > Fahrzeug > Komfort > Begrüßungsspiegel/Beleuchtung > Bei Türverriegelung**
- Die Türen können sich ver- oder entriegeln, wenn beim Autowaschen oder bei starkem Regen eine Berührung des Drucksensors im Außentürgriff erkannt wird.
- Die Türen dürfen sich in den folgenden Situationen nicht ver- oder entriegeln:
 - Wenn der Drucksensor mit Handschuhen berührt wird
 - Wenn sich plötzlich jemand der Tür nähert

Türschlösser hinten

Kindersicherung im hinteren Türschloss (ausstattungsabhängig)

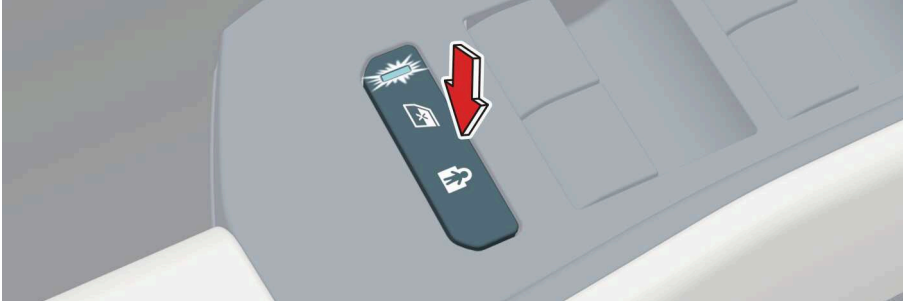


OMV053276L

Betrieb

- Legen Sie den mechanischen Schlüssel ein. Drehen Sie die Kindersicherung in die Verriegelungsposition (1). Ziehen Sie am Außentürgriff (2), um die Hintertür zu öffnen.

Elektronische Kindersicherung (ausstattungsabhängig)



OMV053219L

Betrieb

- Drücken Sie die Taste der elektronischen Kindersicherung.

! TIPP

- Wenn Sie den Verriegelungsschalter der elektronischen Kindersicherung drücken und die Anzeigeleuchte aufleuchtet, können die Fahrgäste im Fond die hinteren Türen nicht vom Inneren des Fahrzeugs aus öffnen.
- Der Ausstiegsassistent (SEA) aktiviert nicht automatisch die elektronische Kindersicherung. Wenn Ihr Fahrzeug mit der elektronischen Kindersicherung ausgestattet ist, lassen sich die Kindersicherungen der Hintertüren nicht per Hand betätigen.
- 3 Minuten nach dem Drücken der EV-Taste auf AUS oder ACC schaltet sich die Anzeige auf der Taste aus, und der Fahrer kann die elektronische Kindersicherung nicht mehr durch Drücken der Taste ausschalten. Um die Funktion auszuschalten, drücken Sie die EV-Taste in Position EIN und dann die elektronische Kindersicherungstaste.

! WARNUNG

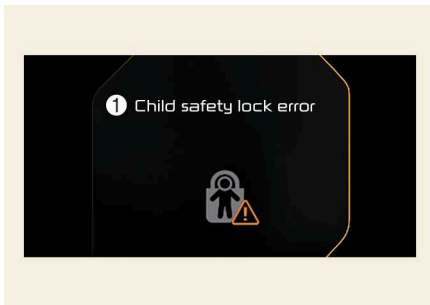
- Wenn Kinder während der Fahrt ungewollt hintere Türen öffnen, können Sie herausfallen und schwer oder tödlich verletzt werden. Um zu verhindern, dass Kinder die hinteren Türen von innen öffnen, aktivieren Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

- Das System erkennt nicht jedes Hindernis, das sich dem Fahrzeugausstieg nähert.
- Der Fahrer und die Mitfahrer sind für Unfälle verantwortlich, die sich beim Aussteigen aus dem Fahrzeug ereignen. Prüfen Sie vor dem Aussteigen aus dem Fahrzeug immer die Umgebung.

ACHTUNG

Wenn die elektronische Kindersicherung nicht einwandfrei funktioniert, wird auf dem Kombiinstrument eine Warnmeldung angezeigt.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.



OMV053200L

1 Fehler der Kindersicherung

Erweiterter Rücksitzalarm (ROA) (ausstattungsabhängig)

Der Rücksitzalarm (ROA) verhindert ein Verlassen des Fahrzeugs, wenn sich noch ein Fahrgast im Fond des Fahrzeugs befindet.

Betrieb

- Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Komfort > Fahrgastwarnung hinten** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.

* Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung zur Navigation.

1. Alarmfunktion

Wenn Sie das Fahrzeug ausschalten und die Fahrertür öffnen, nachdem Sie die Hecktür oder die Heckklappe geöffnet und geschlossen haben, erscheint die Warnmeldung **Rücksitze und Gepäck überprüfen** auf dem Kombiinstrument.

2. Alarmfunktion (ausstattungsabhängig)

Nach dem ersten Alarm wird der zweite Alarm ausgelöst, wenn nach dem Schließen der Fahrertür und dem Verriegeln aller Türen eine Bewegung im Fahrzeug festgestellt wird. Die Hupe ertönt etwa 25 Sekunden lang. Außerdem wird eine Textmeldung an die Mitglieder der Kia Connect Services gesendet. Wenn das System weiterhin eine Bewegung feststellt, wird der Alarm bis zu 8 Mal ausgelöst. Entriegeln Sie die Türen mit dem Smart-Key, um den Alarm zu stoppen.

Das System erkennt Bewegungen im Fahrzeug 10 Minuten nach Verriegeln der Türen.

Vorsichtsmaßnahmen bei Fahrgastwarnung hinten (ROA)

- Stellen Sie sicher, dass alle Fenster geschlossen sind. Wenn das Fenster geöffnet ist, kann der Alarm dadurch ausgelöst werden, dass der Sensor eine unbeabsichtigte Bewegung (z. B. Wind oder Insekten) erkennt.
- Der Alarm kann aktiviert werden, wenn die Bewegung in anderen Bereichen als dem Fahrersitz und dem Beifahrersitz erkannt wird.
- Wenn die Türen verriegelt sind und sich ein Beifahrer im Fahrzeug befindet, kann der Alarm ausgelöst werden.
- Eine Warnung kann ausgegeben werden, wenn etwas auf das Fahrzeug aufprallt.
- Wenn Kisten oder Gegenstände im Fahrzeug gestapelt sind, kann es sein, dass das System Fahrgäste oder Gegenstände nicht erkennt. Es kann auch der Alarm ausgelöst werden, wenn Kisten oder Gegenstände herunterfallen.
- Der Alarm kann bei verriegelten Türen durch Autowaschanlagen oder Umgebungsvibrationen oder -geräusche ausgelöst werden.
- Der Alarm kann aktiviert werden, wenn eine Bewegung in anderen Bereichen als dem Fahrersitz und dem Beifahrersitz erkannt wird.

WARNUNG

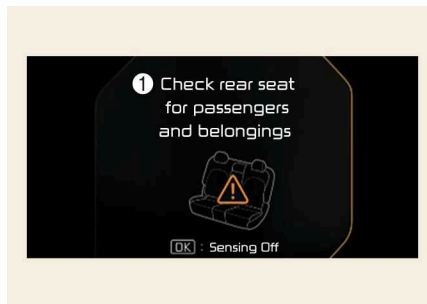
Auch wenn Ihr Fahrzeug mit der erweiterten Rücksitzalarmfunktion (ROA) ausgestattet ist, sollten Sie immer den Rücksitz prüfen, bevor Sie das Fahrzeug verlassen. Der erweiterte Rücksitzalarm (ROA) funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

Das Erkennungssignal ist schwach, weil das Signal durch einen Sitz oder ein Kinderrückhaltesystem (CRS) verdeckt wird (z.B. wenn das Kind im vorwärtsgerichteten CRS angeschnallt ist)

- Die Bewegung setzt sich nicht für eine bestimmte Zeit fort oder ist zu klein.
 - Es sitzt kein Kind im Kinderrückhaltesystem.
 - Es wird eine Bewegung in anderen Bereichen als auf dem Rücksitz erfasst.
 - Der Fahrgast auf dem Rücksitz ist mit einer Decke o. ä. bedeckt, die metallisches Gewebe enthält.
 - Ein Gegenstand im Fahrzeug blockiert den Sensor.
 - Der Sensor ist mit Fremdkörpern verunreinigt.
 - Ein Tier auf dem Rücksitz ist nicht groß genug, um vom Sensor erfasst zu werden, oder es bewegt sich kaum.
 - Durch Anbringen von Gegenständen oder Modifizierung des Dachhimmels, oder bei Deformation oder Beschädigung des Dachhimmels.
 - Um das Fahrzeug herum besteht elektronische Interferenz.
 - Andere äußere Einflüsse, die sich auf das System auswirken können.
-

! ANMERKUNG

- Die zweite Warnung wird erst nach der Aktivierung der ersten Warnung aktiviert.
- Die zweite Warnung wird nur aktiviert, wenn der Sensor im Fahrzeug vorhanden ist.
- Wenn Sie den Rücksitzalarm nicht verwenden möchten, drücken Sie die OK-Taste am Lenkrad, wenn der erste Alarm auf dem Kombiinstrument angezeigt wird. Dadurch wird die zweite Warnung einmal deaktiviert. Mitglieder des Kia Connect Service können die Warnung über die App beenden.



OMV053217L

1 Überprüfen Sie, ob sich auf dem Rücksitz Passagiere oder Gegenstände befinden.

- Wenn das Fahrzeug aus der Ferne gestartet wird (wenn es mit der Fernstartfunktion ausgestattet ist), wird die Bewegungserkennung im Inneren gestoppt.

Konformitätserklärung

Die HF-Komponenten (Rücksitzalarm-Radarsensor) erfüllen folgende Forderungen:

Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung

CE

Trade mark or Trade name : Hyundai Mobis
223, Teheran-ro, Gangnam-gu, Seoul,
06141, Republic of Korea

M/Name : ICR010

Frequency : 60-64 GHz
Maximum Output Power : 5 dBm

The antenna(s) must be installed such that a minimum separation distance of at least 20 cm is maintained between the radiator (antenna) and all persons at all times. This device must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter.

Hereby, Hyundai Mobis Co., Ltd declares that the radio equipment type ICR010 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.mobis-as.com/product_certificate.do

**UK
CA**

MOBIS Parts Europe N.V.
Amley Hall Drive, Birch Coppice Business
Park
Dorridge, Tamworth, B78 1SQ, UK

M/Name : ICR010

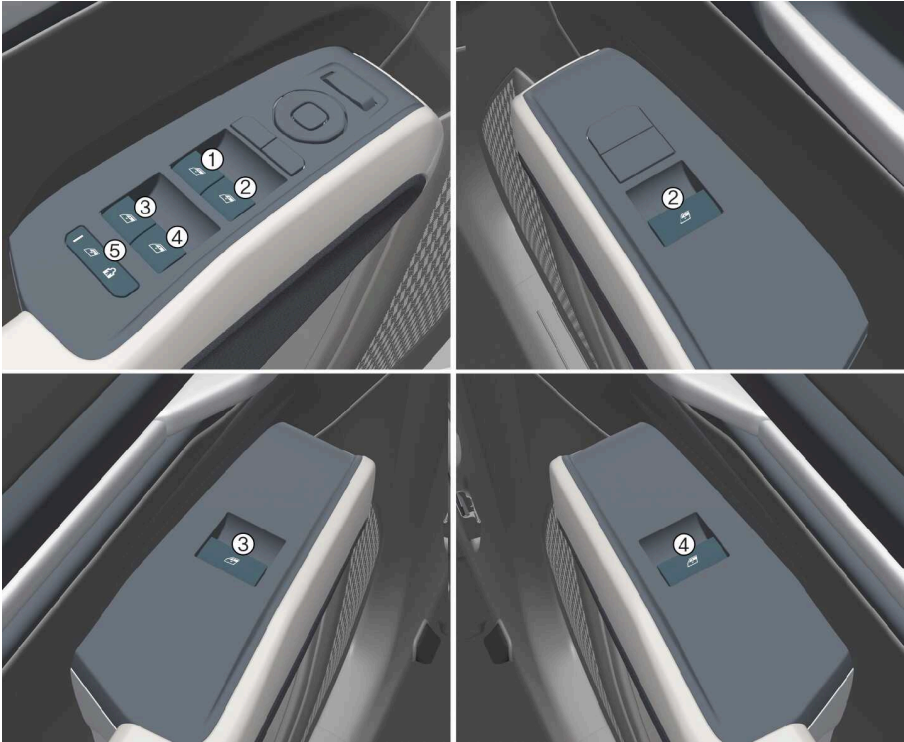
Frequency : 60-64 GHz
Max EIRP/Peak) : 5 dBm

Simplified UK Declaration of Conformity

Hereby, Hyundai Mobis Co., Ltd declares that the radio equipment type ICR010 is in compliance with the Radio Equipment Regulations 2017. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.mobis-as.com/product_certificate.do

OMV033033L_2

Fenster



OMV043120BR

- 1 Fensterheberschalter - Fahrertür
- 2 Fensterheberschalter - Beifahrertür
- 3 Fensterheberschalter - Tür hinten links
- 4 Fensterheberschalter - Tür hinten rechts
- 5 Fensterheber-Sperrschalter

Vorsichtsmaßnahmen

ACHTUNG

- Um eine Beschädigung des elektrischen Fensterhebersystems zu vermeiden, öffnen und schließen Sie nicht mehr als zwei Fenster gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.
- Versuchen Sie niemals einen Fensterheberschalter an der Fahrertür und den Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.

ANMERKUNG

- Beim Fahren mit geöffneten (oder halb geöffneten) hinteren Fenstern und mit geöffnetem (oder halb geöffnetem) Schiebedach (ausstattungsabhängig) kann es zu Windgeräuschen oder einem pulsierenden Geräusch kommen. Dieses Geräusch ist normal und kann wie folgt verringert oder beseitigt werden. Wenn das Geräusch zwischen einem oder zwei geöffneten Fenstern hinten auftritt, schließen Sie die beiden vorderen Fenster um ca. 2,5 cm (1 Zoll). Wenn das Geräusch durch ein geöffnetes Schiebedach entsteht, verringern Sie leicht die Öffnung des Schiebedachs.
- Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der Fensterheber durch Vereisung gestört wird.
- Der Klemmschutz (automatisches Senken) des Türfensters ist nur aktiv, wenn die Funktion „automatisch Schließen“ durch Ziehen des Fensterheberschalters ganz nach oben benutzt wird. Der Klemmschutz (automatisches Senken) ist nicht aktiv, wenn der Fensterheberschalter nur bis zum ersten Schalterwiderstand gezogen wird.

Überblick

Elektrische Fensterheber zurücksetzen

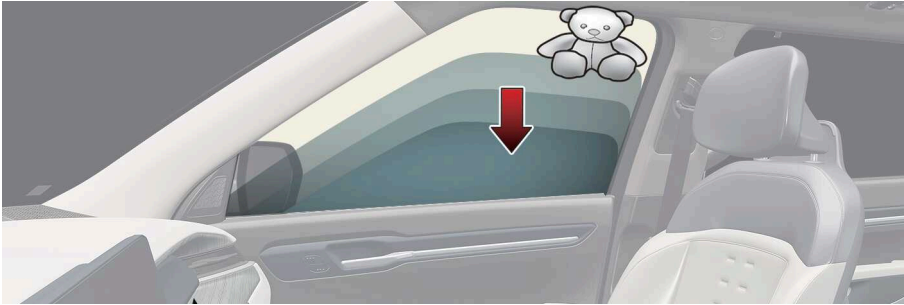
Betrieb

1. Schließen Sie das Fenster.
2. Ziehen Sie den Fensterheberschalter.
 - Etwa 1 Sekunde

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist in der Position EIN.

Fensterheber automatisch umkehren

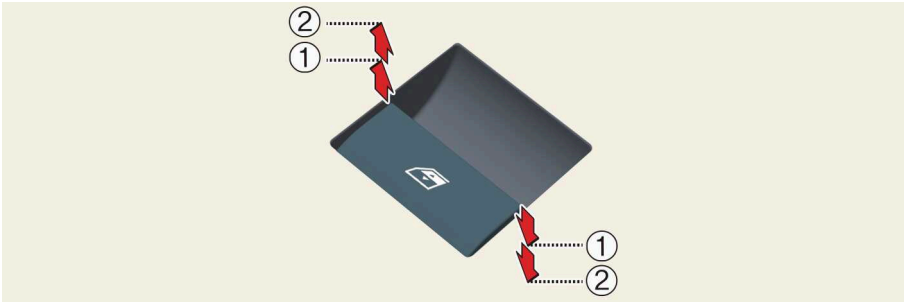


OMV033017L

Betrieb

- Wenn ein Objekt oder ein Körperteil erkannt wird, stoppen die Fenster und fahren etwa 30 cm (12 Zoll) nach unten.
- Die Fenster bewegen sich etwa 2,5 cm (1 Zoll) nach unten, wenn eine Kraft erkannt wird.

Steuern der Fensterheber



OMV053220L

Betrieb

- Drücken oder ziehen Sie den Schalter in die erste (1), zweite (2) Einrastposition.

! ACHTUNG

- Um eine Beschädigung des elektrischen Fensterhebersystems zu vermeiden, öffnen und schließen Sie nicht mehr als zwei Fenster gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.
- Versuchen Sie niemals einen Fensterheberschalter an der Fahrertür und den Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.

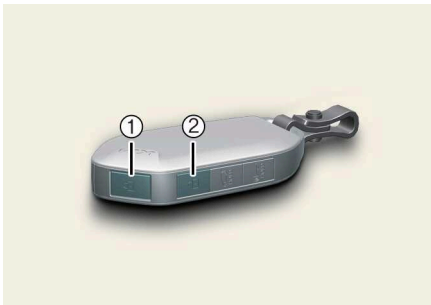
! ANMERKUNG

- Beim Fahren mit geöffneten (oder halb geöffneten) hinteren Fenstern und mit geöffnetem (oder halb geöffnetem) Schiebedach (ausstattungsabhängig) kann es zu Windgeräuschen oder einem pulsierenden Geräusch kommen. Dieses Geräusch ist normal und kann wie folgt verringert oder beseitigt werden. Wenn das Geräusch zwischen einem oder zwei geöffneten Fenstern hinten auftritt, schließen Sie die beiden vorderen Fenster um ca. 2,5 cm (1 Zoll). Wenn das Geräusch durch ein geöffnetes Schiebedach entsteht, verringern Sie leicht die Öffnung des Schiebedachs.
- Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der Fensterheber durch Vereisung gestört wird.
- Der Klemmschutz (automatisches Senken) des Türfensters ist nur aktiv, wenn die Funktion „automatisch Schließen“ durch Ziehen des Fensterheberschalters ganz nach oben benutzt wird. Der Klemmschutz (automatisches Senken) ist nicht aktiv, wenn der Fensterheberschalter nur bis zum ersten Schalterwiderstand gezogen wird.

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist in der Position EIN.
- Die EV-Taste wird innerhalb von etwa 3 Minuten auf die Position ACC gedreht. Wenn die Vordertüren geöffnet werden, können die elektrischen Fensterheber nicht bedient werden, auch nicht in dem 3-Minuten-Zeitraum.

Ferngesteuertes Öffnen/Schließen des Fensters (ausstattungsabhängig)



OMV033018L

1 Verriegeln

2 Entriegeln

Betrieb

- Halten Sie die Türverriegelungstaste auf dem Smart-Key etwa 3 Sekunden lang gedrückt, um die Fenster zu schließen. Die Fenster fahren so lange nach oben, wie die Taste gedrückt wird.
- Halten Sie die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key etwa 3 Sekunden lang gedrückt, um die Fenster zu öffnen. Die Fenster fahren so lange nach unten, wie die Taste gedrückt wird.
- Die Fensterfernbedienung kann über das Menü des Infotainment-Systems aktiviert oder deaktiviert werden.

WARNUNG

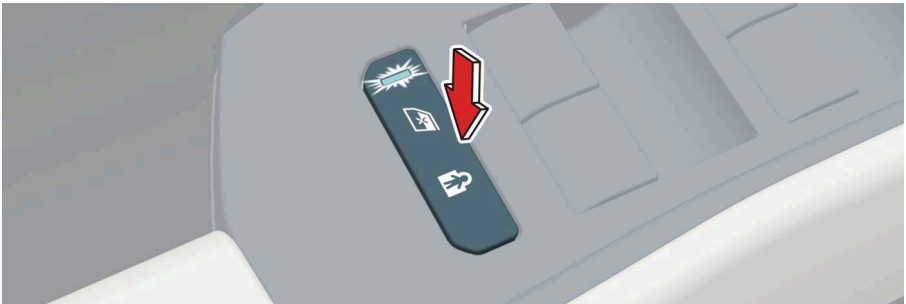
- Bauen Sie kein Zubehör im Fensterbereich ein. Es kann sonst den Klemmschutz beeinträchtigen.
 - Bevor Sie ein Fenster schließen, achten Sie immer darauf, dass es nicht durch Gegenstände behindert wird, um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden. Wenn ein Gegenstand mit einem Durchmesser von unter 4 mm (0,16 Zoll) zwischen Fensterscheibe und oberem Türrahmen eingeklemmt wird, kann der Klemmschutz den Widerstand möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall stoppt der Fensterheber nicht und senkt sich auch nicht.
 - Der Klemmschutz wird nicht aktiviert, wenn das Fensterhebersystem zurückgestellt wird. Achten Sie beim Schließen der Fenster darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Weg sind, damit niemand verletzt und das Fahrzeug nicht beschädigt wird.
 - Lassen Sie Ihre Schlüssel NIEMALS zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug zurück, wenn der Fahrzeug eingeschaltet ist.
 - Lassen Sie NIEMALS ein oder mehrere Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Selbst sehr junge Kinder können ungewollt verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder Andere verletzen.
 - Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder irgendwelche Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.
 - Erlauben Sie Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterheber-Sperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK (niedergedrückt). Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.
 - Halten Sie Ihren Kopf oder Ihre Hände nicht aus dem Fenster, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
 - Achten Sie beim Schließen der Fenster aus der Ferne darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Weg sind, damit niemand verletzt und das Fahrzeug nicht beschädigt wird.
-

⚠ ACHTUNG

- Um eine Beschädigung des elektrischen Fensterhebersystems zu vermeiden, öffnen und schließen Sie nicht mehr als zwei Fenster gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.
- Versuchen Sie niemals einen Fensterheberschalter an der Fahrertür und den Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.

❗ ANMERKUNG

- Beim Fahren mit geöffneten (oder halb geöffneten) hinteren Fenstern und mit geöffnetem (oder halb geöffnetem) Schiebedach (ausstattungsabhängig) kann es zu Windgeräuschen oder einem pulsierenden Geräusch kommen. Dieses Geräusch ist normal und kann wie folgt verringert oder beseitigt werden. Wenn das Geräusch zwischen einem oder zwei geöffneten Fenstern hinten auftritt, schließen Sie die beiden vorderen Fenster um ca. 2,5 cm (1 Zoll). Wenn das Geräusch durch ein geöffnetes Schiebedach entsteht, verringern Sie leicht die Öffnung des Schiebedachs.
- Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der Fensterheber durch Vereisung gestört wird.
- Der Klemmschutz (automatisches Senken) des Türfensters ist nur aktiv, wenn die Funktion „automatisch Schließen“ durch Ziehen des Fensterheberschalters ganz nach oben benutzt wird. Der Klemmschutz (automatisches Senken) ist nicht aktiv, wenn der Fensterheberschalter nur bis zum ersten Schalterwiderstand gezogen wird.

Fensterhebersperrtaste

OMV053219L

Betrieb

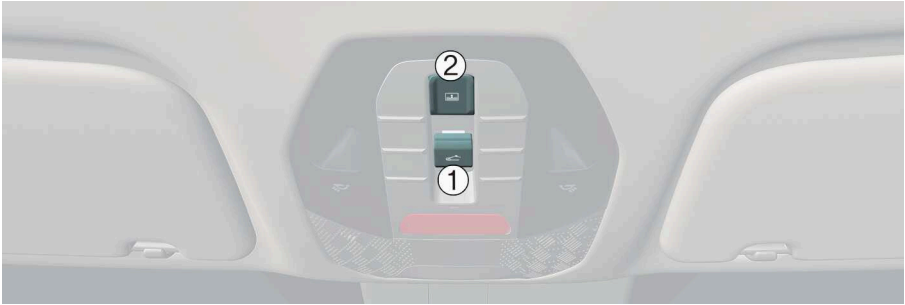
- Drücken Sie die Fensterhebersperrtaste.
 - Beifahrerfenster hinten kann nicht bedient werden.

Fahrzeugsteuerungen

- Das vordere Fahrer- und Beifahrerfenster kann bedient werden.
- Mit der Taste für die Insassen im Fond lässt sich der elektrische Fensterheber hinten nicht betätigen.

Doppeltes breites Schiebedach (ausstattungsabhängig)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, können Sie das Schiebedach über den Schiebedachhebel in der Dachkonsole aufstellen oder aufschieben.



OMV053106L

1 Vorn

2 Hinten

Das Schiebedach kann nur mit der EV-Taste in EIN- oder START-Stellung betrieben werden.

Wenn die EV-Taste auf ACC oder AUS gestellt wurde, können die elektrischen Fensterheber noch ca. 3 Minuten lang bedient werden. Wenn die Vordertür geöffnet ist, kann das Schiebedach selbst innerhalb von 3 Minuten nicht bedient werden.

WARNUNG

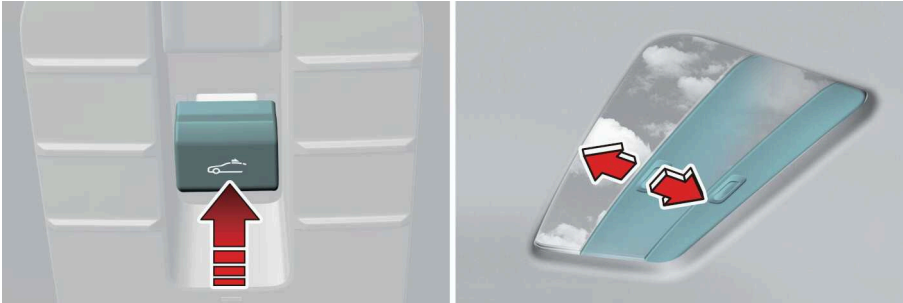
- Stellen Sie das Schiebedach bzw. die Sonnenblende ein, wenn Ihr Fahrzeug anhält. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und Verletzungen oder Sachschäden verursachen.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht laufen und lassen Sie den Schlüssel nicht im Fahrzeug, wenn sich darin Kinder ohne Aufsicht befinden. Unbeaufsichtigte Kinder könnten das Schiebedach betätigen und sich oder andere dabei schwer verletzen.
- Setzen Sie sich nicht oben auf das Fahrzeug. Dies kann zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen.

ANMERKUNG

Betätigen Sie das Schiebedach nicht, wenn Dachgepäckträger auf dem Fahrzeug montiert sind oder sich Gepäck auf dem Dach befindet.

Sonnenblende (vorne) / Sonnenblende (hinten)

Vorn



OMV053107L_2

Öffnen oder schließen Sie die Sonnenblende per Hand.

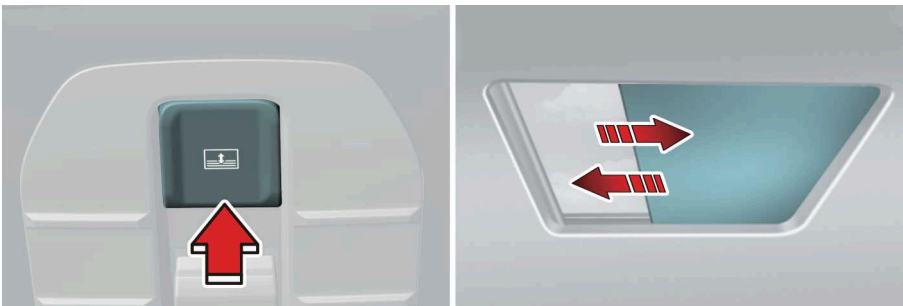
! TIPP

Die Sonnenblende öffnet sich automatisch, wenn sich das Schiebedachglas durch Drücken des Schiebedachschalters (1) nach hinten geöffnet wird, aber die Sonnenblende schließt sich nicht automatisch, wenn das Schiebedachglas geschlossen wird. Außerdem kann die Sonnenblende allein nicht geschlossen werden, wenn das Schiebedachglas geöffnet ist.

! ANMERKUNG

Ziehen oder drücken Sie die Sonnenblende nicht auf- oder abwärts, und üben Sie nicht zu viel Kraft aus, da dadurch die Sonnenblende beschädigt werden kann oder es zu einer Fehlfunktion kommt.

Hinten



OMV053108L_2

- Drücken Sie auf die Rückseite des Schalters der Sonnenblende, um die Sonnenblende automatisch aufzuschieben.
Drücken Sie auf die Vorderseite des Sonnenblendenblendenschalters, um die Sonnenblende automatisch zu schließen.

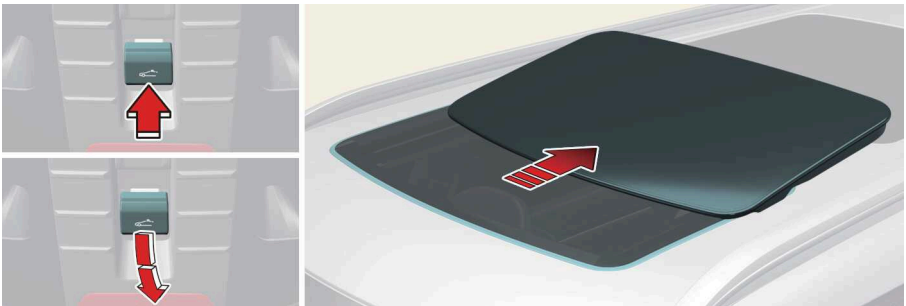
! ANMERKUNG

Ziehen oder drücken Sie die elektrische Sonnenblende nicht mit der Hand, da dadurch die Sonnenblende beschädigt werden kann oder es zu einer Fehlfunktion kommt.

! TIPP

Faltenbildung in der elektrischen Sonnenblende ist aufgrund der Materialeigenschaften normal.

Ausstellen/schließen (vorne)



OMV053109L_3

- Wenn Sie den Schiebedachschalter nach oben drücken, stellt sich das Schiebedachglas auf.
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach oben oder nach vorne, wenn das Schiebedachglas gekippt ist: Das Schiebedachglas schließt sich.

Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie den Schiebedachhebel in eine beliebige Richtung.

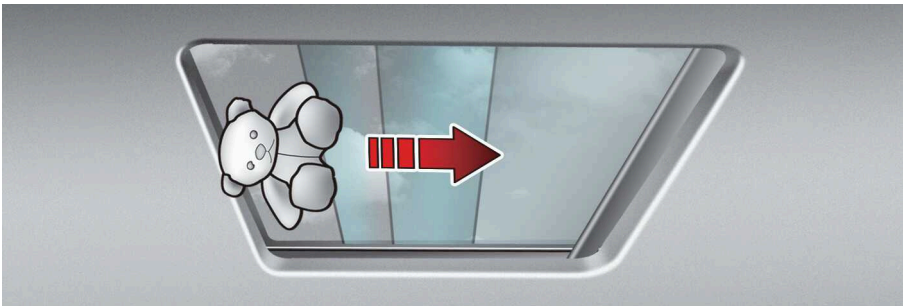
Aufschieben/schließen (vorne)



OMV053110L_2

- Wenn Sie den Schalter des Schiebedachs nach hinten drücken, schieben sich die Sonnenblende und das Schiebedachglas auf.
Wenn Sie den Schalter des Schiebedachs nach vorn drücken, schließt sich nur das Schiebedachglas.
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorn oder hinten in die erste Raststellung: Das Schiebedachglas bewegt sich, bis der Schalter freigegeben wird.
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorn oder hinten in die zweite Raststellung: Das Schiebedachglas wird automatisch betätigt (Auto-Schiebe-Modus).
Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie den Schiebedachhebel in eine beliebige Richtung.

Automatisch umkehren



OMV053221L

Wenn die elektrische Sonnenblende oder das Schiebedachglas beim automatischen Schließen ein Hindernis erkennt, wird die Bewegungsrichtung umgekehrt und dann angehalten.

Die Klemmschutzfunktion funktioniert möglicherweise nicht, wenn ein dünnes oder weiches Objekt zwischen der elektrischen Sonnenblende bzw. dem Schiebedachglas und dem Schiebedachrahmen eingeklemmt ist.

 WARNUNG

- Stellen Sie sicher, dass Köpfe, Hände, Arme oder andere Körperteile oder Gegenstände nicht im Weg sind, wenn Sie das Schiebedach betätigen. Körperteile oder Gegenstände können eingeklemmt werden und Verletzungen oder Schäden verursachen.
 - Testen Sie niemals absichtlich die automatische Umkehrfunktion mit Körperteilen. Die elektrische Sonnenblende bzw. das Schiebedachglas kann zwar die Richtung umkehren, es besteht aber dennoch Verletzungsgefahr.
-

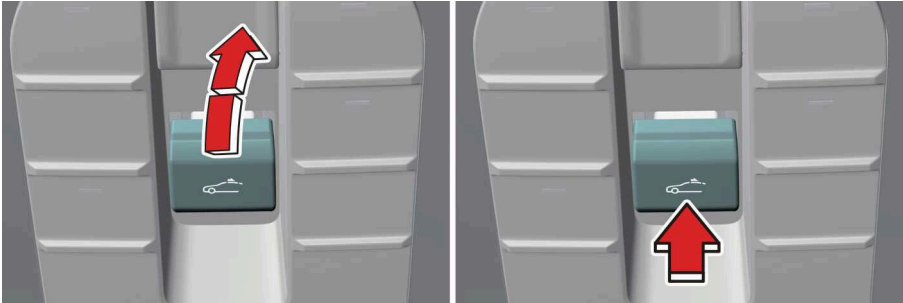
 ANMERKUNG

- Drücken Sie den Hebel des Schiebedachs nicht weiter, wenn das Schiebedach schon voll geöffnet, geschlossen oder gekippt ist. Es können Schäden am Schiebedachmotor auftreten.
 - Fortgesetzter Betrieb wie Auf-/Zuschieben, Auf-/Zukippen, usw. kann zu einer Fehlfunktion des Motors oder des Sonnenblendensystems führen.
 - Entfernen Sie regelmäßig Schmutzablagerungen auf der Schiebedachführung.
 - Schmutzablagerungen zwischen dem Schiebedach und dem Dachblech können Geräusche verursachen. Öffnen Sie das Schiebedach und entfernen Sie den Staub regelmäßig mit einem sauberen Tuch.
 - Versuchen Sie nicht bei Frost, ein vereistes oder mit Schnee bedecktes Schiebedach zu öffnen. Das Schiebedach funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß und kann brechen, wenn es gewaltsam geöffnet wird.
 - Direkt nach einem Regenschauer oder nach dem Waschen des Fahrzeugs das Schiebedachglas nicht öffnen. Durch das Wasser kann der Fahrzeuginnenraum nass werden.
 - Lassen Sie beim Fahren kein Gepäck aus dem Schiebedach ragen. Bei plötzlichem Bremsen kann es zu Schäden am Fahrzeug kommen.
-

 WARNUNG

Halten Sie Kopf, Arme, andere Körperteile oder Gegenstände während der Fahrt nicht aus dem Schiebedach. Bei plötzlichem Bremsen kann es zu Verletzungen kommen.

Zurücksetzen des Schiebedachs



OMV053222L

In einigen Fällen kann ein Zurücksetzen des Schiebedachs erforderlich sein. Ein Zurücksetzen des Schiebedachs kann in folgenden Fällen erforderlich sein:

- Wenn die 12V-Batterie abgeklemmt oder entladen ist
- Wenn die Schiebedach-Sicherung ersetzt wird
- Wenn die AUTO-AUF/ZU-Tasten des Schiebedachs nicht richtig funktionieren

Zurücksetzen des Schiebedachs:

1. Es wird empfohlen, das Schiebedach bei laufendem Fahrzeug zurückzusetzen. Starten Sie das Fahrzeug in Position P (Parkstufe).
2. Stellen Sie sicher, dass die elektrische Sonnenblende oder das Schiebedach vollständig geschlossen ist. Wenn die elektrische Sonnenblende oder das Schiebedachglas geöffnet ist, drücken Sie den Schalter nach vorn, bis die elektrische Sonnenblende und das Schiebedach vollständig geschlossen sind.
3. Lassen Sie den Schalter los, wenn die elektrische Sonnenblende oder das Schiebedachglas vollständig geschlossen ist.
4. Drücken Sie den Schalter nach vorn, bis sich die elektrische Sonnenblende oder das Schiebedachglas sich etwas bewegt. Lassen Sie den Schalter dann los.
5. Drücken und halten Sie den Schiebedachscharter erneut nach vorn, bis sich die elektrische Sonnenblende oder das Schiebedach öffnet und schließt. Lassen Sie den Steuerschalter erst los, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

Wenn Sie den Schalter während des Betriebs loslassen, beginnen Sie den Vorgang erneut ab Schritt 2.

! ANMERKUNG

Wird das Schiebedach nicht zurückgesetzt, wenn die Fahrzeugbatterie abgeklemmt oder entladen oder die betreffende Sicherung gewechselt wurde, funktioniert das Schiebedach möglicherweise nicht einwandfrei.

Warnung beim Öffnen des Schiebedachs

Wenn der Fahrer das Fahrzeug abstellt, obwohl das Schiebedach nicht vollständig geschlossen ist, ertönt einige Sekunden lang ein Warnsignal, und es erscheint eine Warnung zum geöffneten Schiebedach auf dem LCD-Display im Kombiinstrument.

Schließen Sie das Schiebedach sicher, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist, wenn Sie Ihr Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen.

Wenn das Schiebedach offen gelassen wird, können Regen oder Schnee den Innenraum des Fahrzeugs durchnässen. Wenn Sie das Schiebedach bei unbeaufsichtigtem Fahrzeug geöffnet lassen, laden Sie zu Diebstahl ein.

Elektrische Heckklappe

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG



OMV053246L_3

1 70 cm

2 70 cm

- Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug in der Parkstufe (P) befindet, und aktivieren Sie die Feststellbremse.
- Im Laderaum sollten niemals Personen reisen, da es dort keine Rückhaltesysteme gibt. Um Verletzungen bei einem Unfall oder plötzlichem Anhalten zu vermeiden, sollten die Insassen immer ordnungsgemäß angeschnallt sein.
- Die Heckklappe schwingt nach oben. Vergewissern Sie sich beim Öffnen der Heckklappe davon, dass sich keine Objekte oder Personen in der Nähe der Heckklappe befinden.
- Achten Sie darauf, dass Hände, Füße und andere Körperteile nicht eingeklemmt werden, bevor Sie die Heckklappe schließen.
- Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Wenn Kinder oder Tiere die elektrische Heckklappe bedienen, können sie sich oder andere verletzen oder das Fahrzeug beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Menschen oder Objekte in der Nähe der Heckklappe befinden, bevor sich die elektrische Heckklappe öffnet oder schließt. Warten Sie, bis die Heckklappe vollständig geöffnet und gestoppt ist, bevor Sie das Fahrzeug be- oder entladen.
- Achten Sie darauf, dass sich weder Personen noch Gegenstände im Weg der elektrischen Heckklappe (oder der intelligenten Heckklappe) befinden, bevor Sie sie öffnen oder schließen. Wenn die elektrische Heckklappe oder die intelligente Heckklappe umgebende Objekte oder Personen trifft, kann es zu schweren Verletzungen bzw. zu Beschädigungen am Fahrzeug und an den umgebenden Objekten kommen.

- Das akustische Signal ertönt kontinuierlich, wenn Sie mit geöffneter Heckklappe schneller als 3 km/h (2 mph) fahren. Parken Sie Ihr Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort und prüfen Sie, ob die Heckklappe geöffnet ist.
- Halten Sie nie absichtlich einen Gegenstand oder ein Körperteil in den Weg der elektrischen Heckklappe, um herauszufinden, ob der Klemmschutz funktioniert.
- Betätigen Sie die elektrische Heckklappe niemals, wenn schwere Objekte daran befestigt sind (z. B. Fahrräder). Dies könnte die elektrische Heckklappe beschädigen.
- Merken Sie sich für den Notfall, wo sich der Notentriegelungshebel der Heckklappe befindet und wie er bedient wird, damit Sie sich befreien können, wenn Sie versehentlich im Kofferraum eingeschlossen sind.
- Zu keinem Zeitpunkt darf es jemandem gestattet werden, sich im Kofferraum aufzuhalten. Bei einem Unfall ist der Kofferraum ein höchst gefährlicher Ort.
- Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall. Seien Sie extrem vorsichtig, besonders wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Erfassen Sie nicht das Teil, das die Heckklappe abstützt (Gasstütze), da es dadurch zu schweren Verletzungen kommen kann.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die Heckklappe vor Fahrtantritt schließen.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Menschen oder Objekte in der Nähe der Heckklappe befinden, bevor sich die Heckklappe öffnet oder schließt.
- Achten Sie darauf, dass nichts aus der Heckklappe herausfällt, wenn Sie die Heckklappe an einer Neigung öffnen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.
- Achten Sie darauf, die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion beim Waschen Ihres Fahrzeuges zu deaktivieren. Andernfalls kann sich die Heckklappe versehentlich öffnen.
- Der Schlüssel muss außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Kinder können die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion versehentlich öffnen, wenn sie sich im hinteren Bereich des Fahrzeugs aufhalten.

ACHTUNG

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Heckklappe vor Fahrtantritt schließen. Die Heckklappendämpfer und die Befestigungsteile können möglicherweise beschädigt werden, wenn die Heckklappe vor Fahrtantritt nicht geschlossen wird.
- Überprüfen Sie beim Schließen der Heckklappe, dass sich keine Fremdkörper in der Verriegelung und im Riegel der Heckklappe befinden. Dadurch könnte die Heckklappenverriegelung beschädigt werden.
- Seien Sie beim Öffnen und Schließen der Heckklappe und beim Einlegen und Entnehmen von Gegenständen vorsichtig, da Sie sich bei Stößen an scharfe Kanten verletzen und Gegenstände beschädigt werden können. Kinder können sich verletzen, wenn sie mit dem Gesicht, dem Kopf usw. gegen den Bereich der Heckklappe stoßen, seien Sie also stets umsichtig.
- Öffnen oder schließen Sie die elektrische Heckklappe nicht manuell. Denn dadurch kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden. Wenden Sie keine Gewalt an,

wenn Sie die elektrische Heckklappe beispielsweise aufgrund einer abgeklemmten oder entladenen Batterie manuell öffnen oder schließen müssen.

- Bedienen Sie die elektrische Heckklappe nicht mehr als 5-mal nacheinander. Dadurch kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden. Wenn die Spindel durch den Dauerbetrieb überlastet ist, ertönt das akustische Signal 3 Mal, und die elektrische Heckklappe funktioniert nicht. Bedienen Sie jetzt die Heckklappe nicht mehr und warten Sie mindestens eine Minute.
- Nähern Sie sich nicht dem Erkennungsbereich, wenn Sie die Heckklappe nicht öffnen wollen. Wenn Sie versehentlich in den Erkennungsbereich getreten sind und die Warnleuchten und akustischen Signale bereits in Betrieb sind, verlassen Sie den Erkennungsbereich mit dem Smart-Key. Die Heckklappe bleibt geschlossen.

! ANMERKUNG

- Legen Sie keine schweren Gegenstände auf die elektrische Heckklappe, wenn Sie die elektrische Heckklappe bedienen. Zusätzliches Gewicht auf der Heckklappe kann zur Beschädigung des Systems führen.
- Wenn das Fahrzeug in der Position EIN ist, kann die elektrische Heckklappe bedient werden, wenn die Parkstufe (P) eingelegt wurde.
- Die elektrische Heckklappe kann nicht bei laufendem Fahrzeug geöffnet bzw. geschlossen werden. Die Bedienung der elektrischen Heckklappe benötigt jedoch viel Strom des Fahrzeugs. Um das Entladen der Batterie zu vermeiden, verwenden Sie die Funktion nicht zu häufig, zum Beispiel nicht mehr als ca. 10 Mal nacheinander.
- Lassen Sie die elektrische Heckklappe nicht lange geöffnet, damit die Batterie nicht entladen wird.
- Ändern oder reparieren Sie die elektrische Heckklappe nicht selbst. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Betätigen Sie die elektrische Heckklappe nicht, wenn das Fahrzeug für einen Radwechsel oder eine Reparatur angehoben ist. Dies könnte dazu führen, dass die elektrische Heckklappe nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Bei kalter und feuchter Witterung kann es aufgrund von Vereisung passieren, dass die Servo-Heckklappe nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört werden.
- Die elektrische Heckklappe funktioniert möglicherweise nicht mehr, wenn beim Öffnen/Schließen mehr als ein Vorgang erkannt wird. Öffnen bzw. schließen Sie in diesem Fall die Heckklappe per Hand und betätigen Sie die elektrische Heckklappenfunktion.
- Wenn die Öffnungshöhe der Heckklappe manuell eingestellt wird, ändern sich die Einstellungen für das Infotainment-System auf **Benutzerdefinierte Höheneinstellung**.
- Die Öffnungshöhe der Heckklappe ist die gleiche wie bei **Vollöffnung**, bevor die **Benutzerdefinierte Höheneinstellung** eingestellt wird.

- Wenn die **Benutzerdefinierte Höheneinstellung** nach **Vollöffnung, Stufe 3, Stufe 2, Stufe 1** gewählt wird, wird die vorherige benutzerdefinierte Höheneinstellung übernommen.
 - Wenn die elektrische Heckklappe nicht ordnungsgemäß funktioniert, prüfen Sie erneut, ob der richtige Gang eingelegt ist.
 - Die elektrische Heckklappe muss unter den folgenden Bedingungen zurückgesetzt werden:
 - Die Batterie (12 V) wurde wieder aufgeladen
 - Die Batterie (12 V) wurde neu eingesetzt
 - Zugehörige Sicherung wurde neu eingesetzt
 - Wenn die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe manuell eingestellt ist und dann im Infotainment-System die **Benutzerspezifische Höheneinstellung** gewählt wird, öffnet sich die elektrische Heckklappe automatisch auf die vom Fahrer manuell eingestellte Höhe.
 - Wenn die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe nicht manuell eingestellt ist, öffnet sich die elektrische Heckklappe vollständig, wenn im Infotainment-System die **User Height Setting** (Benutzerspezifische Höheneinstellung) gewählt wird.
 - Wenn im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems eine der Höhen (**Volloffen, Stufe 3, Stufe 2, Stufe 1**) ausgewählt und dann die **Benutzerspezifische Höheneinstellung** gewählt wird, wird die Höhe der elektrischen Heckklappenöffnung auf die zuvor gespeicherte Höhe eingestellt.
 - Wenn Sie die Türentriegelungstaste drücken, wird die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie jedoch innerhalb von 30 Sekunden keine Tür öffnen, wird die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion wieder aktiviert.
 - Wenn Sie die Taste zum Öffnen der Heckklappe länger als 1 Sekunde drücken, öffnet sich die Heckklappe.
 - Wenn Sie die Türentriegelungstaste oder die Taste zum Öffnen der Heckklappe drücken und sich die intelligente Heckklappe mit Öffnungsfunktion nicht in der Such- und Alarmphase befindet, wird die intelligente Heckklappe mit Öffnungsfunktion nicht deaktiviert.
 - Falls Sie die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion durch Drücken der Smart-Key-Taste deaktiviert und eine Tür geöffnet haben, kann die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion durch Schließen und Verriegeln aller Türen erneut aktiviert werden.
-

Überblick

Einstellen der elektrischen Heckklappe

Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe

Sie können die Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe einstellen. Wählen Sie die gewünschte Öffnungsgeschwindigkeit (**Schnell/ Normal**) (Voreinstellung ist **Schnell**).

Betrieb

• Infotainment-System

Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeugeinstellungen > Tür > Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe > Schnell/Normal**.

Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe

Sie können die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe einstellen. Wählen Sie die gewünschte Öffnungshöhe (**Voll geöffnet/ Stufe 3/ Stufe 2/ Stufe 1/ Benutzerhöhereinstellung**).

Betrieb

• Infotainment-System

Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeugeinstellungen > Tür > Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe > Vollständig geöffnet/Stufe 3/Stufe 2/Stufe 1/Benutzerdefinierte Höheneinstellung**.

Benutzerdefinierte Höheneinstellung

Betrieb

1. Positionieren Sie die Heckklappe manuell auf die von Ihnen bevorzugte Höhe.
2. Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe an der Innenseite der Heckklappe länger als etwa 3 Sekunden.

Wenn **Benutzerdefiniert** für die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe ausgewählt ist, öffnet sich die elektrische Heckklappe automatisch auf die von Ihnen manuell eingestellte Höhe.

TIPP

- Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.
- Um jede Funktion zu nutzen, müssen Sie die Öffnungsgeschwindigkeit oder die Öffnungshöhe im Einstellungsmenü auswählen. Deaktivieren Sie die Einstellungen, wenn Sie die Funktion nicht verwenden möchten.
- Wenn die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe nicht manuell eingestellt ist, öffnet sich die elektrische Heckklappe vollständig, wenn im Infotainment-System die 'User Height Setting' (Benutzerspezifische Höheneinstellung) gewählt wird.

- Wenn im Einstellungs Menü auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems eine der Höhen (**Volloffen/ Stufe 3/ Stufe 2/ Stufe 1/ Benutzerdefinierte Höheneinstellung**) ausgewählt und dann die Benutzerspezifische Höheneinstellung gewählt wird, öffnet die elektrische Heckklappen auf die zuvor gespeicherte Höhe.
- Die Einstellungen für die Öffnungsgeschwindigkeit und die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe ändern sich entsprechend dem verknüpften Benutzerprofil. Wenn das Benutzerprofil geändert wird, ändern sich die Einstellungen für die Öffnungsgeschwindigkeit und die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe entsprechend.

Elektrische Heckklappe zurücksetzen

Betrieb

1. Schalten Sie bei ausgeschaltetem oder eingeschaltetem Fahrzeug in P (Parken, Automatikgetriebe) oder N (Neutral, Schaltgetriebe).
2. Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe im Inneren der Heckklappe und die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe außerhalb des Fahrzeugs gleichzeitig, bis ein Warnton ertönt.



OMV053111L_7

3. Schließen Sie die Heckklappe langsam manuell.
4. Drücken Sie die Taste Öffnen/Schließen der Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs. Die elektrische Heckklappe öffnet sich mit einem Warnton.

! ANMERKUNG

- In einigen Fällen kann ein Zurücksetzen der Heckklappe erforderlich sein. Ein Zurücksetzen der Heckklappe kann in folgenden Fällen erforderlich sein:
 - Wenn die 12V Batterie wieder aufgeladen wird
 - Wenn die 12V Batterie nach dem Ausbau oder Austausch wieder eingebaut wird
 - Wenn die zugehörige Sicherung nach dem Ausbau oder Austausch wieder eingebaut wird

Fahrzeugsteuerungen

- Warten Sie, bis die Heckklappe vollständig geöffnet ist, um die Rückstellung abzuschließen. Wenn die Heckklappe angehalten wird, bevor sie vollständig geöffnet ist, kann die Rückstellung nicht durchgeführt werden.
- Wenn die elektrische Heckklappe nach dem oben beschriebenen Verfahren nicht ordnungsgemäß funktioniert, empfehlen wir, das System von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen zu lassen.

Heckklappen-Notentriegelung



OMV053115L_2

Betrieb

1. Entfernen Sie die Abdeckung an der Unterseite der Heckklappe.
2. Schieben Sie den Riegel in Pfeilrichtung, um die Heckklappe zu entriegeln.
3. Drücken Sie die Heckklappe zum Öffnen.

WARNUNG

- Merken Sie sich für den Notfall, wo sich der Notentriegelungshebel der Heckklappe befindet und wie er bedient wird, damit Sie sich befreien können, wenn Sie versehentlich im Kofferraum eingeschlossen sind.
- Niemandem, auch nicht Tieren, sollte es erlaubt sein, sich im Kofferraum aufzuhalten. Bei einem Unfall ist der Gepäckraum ein höchst gefährlicher Ort.
- Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall. Seien Sie extrem vorsichtig, besonders wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Elektrische Heckklappe mit automatischer Umkehrung

Wenn die elektrische Heckklappe durch einen Gegenstand oder einen Teil der Karosserie blockiert wird, öffnet sich die elektrische Heckklappe automatisch wieder.

Wird dieser Widerstand beim Öffnen und Schließen der Heckklappe erkannt, stoppt die Heckklappe und bewegt sich in die entgegengesetzte Richtung.

WARNUNG

- Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug in der Parkstufe (P) befindet, und aktivieren Sie die Feststellbremse.
- Im Laderaum sollten niemals Personen reisen, da es dort keine Rückhaltesysteme gibt. Um Verletzungen bei einem Unfall oder plötzlichem Anhalten zu vermeiden, sollten die Insassen immer ordnungsgemäß angeschnallt sein.
- Die Heckklappe schwingt nach oben. Vergewissern Sie sich beim Öffnen der Heckklappe davon, dass sich keine Objekte oder Personen in der Nähe der Heckklappe befinden.
- Achten Sie darauf, dass Hände, Füße und andere Körperteile nicht eingeklemmt werden, bevor Sie die Heckklappe schließen.
- Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Wenn Kinder oder Tiere die elektrische Heckklappe bedienen, können sie sich oder andere verletzen oder das Fahrzeug beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Menschen oder Objekte in der Nähe der Heckklappe befinden, bevor sich die elektrische Heckklappe öffnet oder schließt. Warten Sie, bis die Heckklappe vollständig geöffnet und gestoppt ist, bevor Sie das Fahrzeug be- oder entladen.
- Achten Sie darauf, dass sich weder Personen noch Gegenstände im Weg der elektrischen Heckklappe (oder der intelligenten Heckklappe) befinden, bevor Sie sie öffnen oder schließen. Wenn die elektrische Heckklappe oder die intelligente Heckklappe umgebende Objekte oder Personen trifft, kann es zu schweren Verletzungen bzw. zu Beschädigungen am Fahrzeug und an den umgebenden Objekten kommen.



OMV053247L

1 70 cm

2 70 cm

- In den folgenden Situationen lässt sich die Heckklappe möglicherweise nicht öffnen oder schließt sich unbeabsichtigt, wodurch Personen in der Nähe der Heckklappe verletzt werden können:

- Es liegt viel Schnee auf der Heckklappe.
 - Es befindet sich ein schwerer Gegenstand auf der Heckklappe, wie ein Fahrrad Carrier, eine Leiter, o.ä.
 - Öffnen Sie die Heckklappe nicht, bevor Sie den Schnee bzw. die schweren Gegenstände auf der Heckklappe entfernt haben.
-

ACHTUNG

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Heckklappe vor Fahrtantritt schließen. Die Heckklappendämpfer und die Befestigungsteile können möglicherweise beschädigt werden, wenn die Heckklappe vor Fahrtantritt nicht geschlossen wird.
 - Überprüfen Sie beim Schließen der Heckklappe, dass sich keine Fremdkörper in der Verriegelung und im Riegel der Heckklappe befinden. Dadurch könnte die Heckklappenverriegelung beschädigt werden.
 - Seien Sie beim Öffnen und Schließen der Heckklappe und beim Einlegen und Entnehmen von Gegenständen vorsichtig, da Sie sich bei Stößen an scharfe Kanten verletzen und Gegenstände beschädigt werden können. Kinder können sich verletzen, wenn sie mit dem Gesicht, dem Kopf usw. gegen den Bereich der Heckklappe stoßen, seien Sie also stets umsichtig.
 - Öffnen oder schließen Sie die elektrische Heckklappe nicht manuell. Denn dadurch kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie die elektrische Heckklappe beispielsweise aufgrund einer abgeklemmten oder entladenen Batterie manuell öffnen oder schließen müssen.
 - Bedienen Sie die elektrische Heckklappe nicht mehr als 5-mal nacheinander. Dadurch kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden. Wenn die Spindel durch den Dauerbetrieb überlastet ist, ertönt das akustische Signal 3 Mal, und die elektrische Heckklappe funktioniert nicht. Bedienen Sie jetzt die Heckklappe nicht mehr und warten Sie mindestens eine Minute.
-

ANMERKUNG

- Legen Sie keine schweren Gegenstände auf die elektrische Heckklappe, wenn Sie die elektrische Heckklappe bedienen. Zusätzliches Gewicht auf der Heckklappe kann zur Beschädigung des Systems führen.
- Wenn das Fahrzeug in der Position EIN ist, kann die elektrische Heckklappe bedient werden, wenn die Parkstufe (P) eingelegt wurde.
- Die elektrische Heckklappe kann nicht bei laufendem Fahrzeug geöffnet bzw. geschlossen werden. Die Bedienung der elektrischen Heckklappe benötigt jedoch viel Strom des Fahrzeugs. Um das Entladen der Batterie zu vermeiden, verwenden Sie die Funktion nicht zu häufig, zum Beispiel nicht mehr als ca. 10 Mal nacheinander.
- Lassen Sie die elektrische Heckklappe nicht lange geöffnet, damit die Batterie nicht entladen wird.
- Ändern oder reparieren Sie die elektrische Heckklappe nicht selbst. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

- Betätigen Sie die elektrische Heckklappe nicht, wenn das Fahrzeug für einen Radwechsel oder eine Reparatur angehoben ist. Dies könnte dazu führen, dass die elektrische Heckklappe nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Bei kalter und feuchter Witterung kann es aufgrund von Vereisung passieren, dass die Servo-Heckklappe nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört werden.
- Die elektrische Heckklappe funktioniert möglicherweise nicht mehr, wenn beim Öffnen/Schließen mehr als ein Vorgang erkannt wird. Öffnen bzw. schließen Sie in diesem Fall die Heckklappe per Hand und betätigen Sie die elektrische Heckklappenfunktion.

Öffnen/Schließen der manuellen Heckklappe



OMV053225L_2

Betrieb

1. Drücken Sie den äußeren Griffschalter, um die Heckklappe zu öffnen.
2. Ziehen Sie die Heckklappe hoch.
3. Um die Heckklappe zu schließen, senken Sie die Heckklappe und drücken Sie sie kräftig nach unten. Vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe vollständig im Schloss eingerastet ist.

Betriebsbedingung(en)

- Die Heckklappe wurde mit dem Schlüssel oder dem Zentralverriegelungsschalter verriegelt oder entriegelt.

Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe (ausstattungsabhängig)

Elektrische Heckklappe bedienen



OMV053112L_9

Betrieb

1. Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe im Fahrzeug oder mit dem Smart-Key 1 Sekunde lang. Die elektrische Heckklappe öffnet sich mit einem Warnton.

Halten Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe im Fahrzeug oder mit dem Smart-Key gedrückt, um die Heckklappe zu schließen.

- Drücken Sie während des Öffnens der Heckklappe erneut die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe, um den Betrieb der Heckklappe zu beenden.
 - Wenn Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe loslassen, während sich die Heckklappe schließt, oder wenn sich der Smart-Key nicht in Reichweite (etwa 10 m (33 ft)) des Fahrzeugs befindet, wird der Betrieb der elektrischen Heckklappe mit einem Warnton 5 Sekunden lang unterbrochen.
2. Die Heckklappe öffnet oder schließt sich mit einem Warnton, wenn die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe außerhalb des Fahrzeugs betätigt wird.

Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe außerhalb des Fahrzeugs, während Sie den Smart-Key bei sich haben.

3. Drücken Sie die Taste Öffnen/Schließen der Heckklappe in der Heckklappe. Die Heckklappe öffnet sich bzw. schließt mit einem Warnton.
4. Drücken Sie die Verriegelungstaste für die elektrische Heckklappe, während Sie den Smart-Key in der Hand halten. Die Heckklappe schließt und verriegelt sich automatisch. Zusätzlich werden alle Türen verriegelt.

Die Heckklappe kann nur geschlossen und verriegelt werden, und alle Türen können nur verriegelt werden, wenn die Taste gedrückt wird, während das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

5. Bei geöffneter Heckklappe die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe drücken und gedrückt halten. Die Heckklappe schließt automatisch und es

wird ein Warnton ausgegeben. Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe, bis diese vollkommen geschlossen ist. Wenn die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe nicht gedrückt wird, wird die elektrische Heckklappe nicht mehr betrieben und ein Warnton ertönt etwa 5 Sekunden lang.

Betriebsbedingung(en)

- Wenn sich der Gang in P (Parken, Automatikgetriebe) oder N (Neutralstellung, Schaltgetriebe) befindet und das Fahrzeug eingeschaltet ist.
- Wenn das Fahrzeug in der Position AUS ist.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt über 3 km/h (1,8 mph)

Automatische Umsteuerung

Wenn die elektrische Heckklappe ein Hindernis erkennt, stoppt die Heckklappe oder öffnet sich vollständig.

Betriebsbedingung(en)

- Wenn die elektrische Heckklappe ein Hindernis erkennt

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Wenn der erkannte Widerstand unter einem bestimmten Wert liegt
- Wenn die Heckklappe fast vollständig geschlossen ist und sich in der verriegelten Position befindet
- Wenn ein starker Aufprall erfolgt, ohne dass ein Hindernis vorhanden ist

WARNUNG

- Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Kinder können die elektrische Heckklappe bedienen. Andernfalls können Sie sich oder andere verletzen und das Fahrzeug beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass sich weder Personen noch Gegenstände im Weg der elektrischen Heckklappe oder der intelligenten Heckklappe befinden, bevor Sie sie öffnen oder schließen. Wenn die Heckklappe umgebende Objekte (z.B. Mauern, De-

Fahrzeugsteuerungen

cken, Fahrzeuge usw.) oder Personen trifft, kann es zu schweren Verletzungen bzw. zu Beschädigungen am Fahrzeug und an den umgebenden Objekten kommen.



OMV053247L

1 70 cm

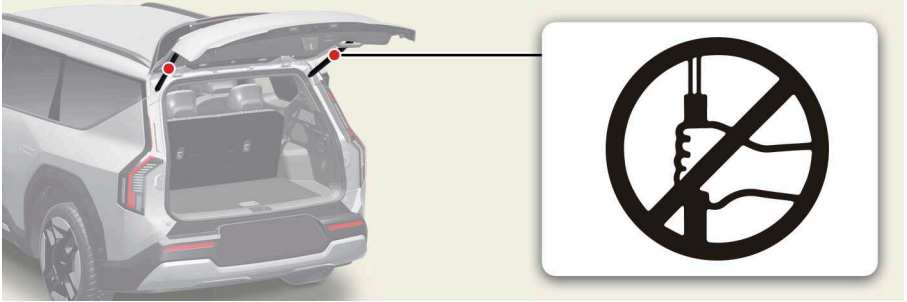
2 70 cm

- In den folgenden Situationen lässt sich die Heckklappe möglicherweise nicht öffnen oder schließt sich unbeabsichtigt, wodurch Personen in der Nähe der Heckklappe verletzt werden können:
 - Es liegt viel Schnee auf der Heckklappe.
 - Es befindet sich ein schwerer Gegenstand auf der Heckklappe, wie ein Fahrrad Carrier, eine Leiter, o.ä.
- Öffnen Sie die Heckklappe nicht, bevor Sie den Schnee bzw. die schweren Gegenstände auf der Heckklappe entfernt haben.

ACHTUNG

- Bevor Sie versuchen, die Heckklappe zu öffnen oder zu schließen, überprüfen Sie zur Sicherheit, dass sich das Fahrzeug in P (Parken, Automatikgetriebe) oder N (Neutral, Schaltgetriebe) befindet und die Feststellbremse angezogen ist.
- Öffnen oder schließen Sie die Heckklappe nicht manuell. Denn dadurch kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie die Heckklappe beispielsweise aufgrund einer abgeklemmten oder entladenen Batterie manuell öffnen oder schließen müssen.
- Betätigen Sie die elektrische Heckklappe nicht öfter als 10 Mal, wenn das Fahrzeug nicht in Betrieb ist. Halten Sie das Fahrzeug in Betrieb, wenn die elektrische Heckklappe wiederholt benutzt werden soll, um eine Entladung der Batterie zu verhindern.
- Lassen Sie die elektrische Heckklappe nicht über einen längeren Zeitraum geöffnet. Dadurch kann die Batterie entladen werden.
- Wenden Sie keine übermäßige Kraft an, wenn die elektrische Heckklappe betätigt wird. Dies könnte zu Schäden am Fahrzeug führen.

- Greifen oder halten Sie sich zu keiner Zeit an den Stützstreben der Heckklappe fest. Dies könnte zu einer Beschädigung der Stützstreben der Heckklappe führen. Eine Verformung der Stützstreben der Heckklappe kann das Fahrzeug beschädigen und zu Verletzungen führen.



OMV053226L

- Ändern oder reparieren Sie die elektrische Heckklappe nicht selbst. Dies muss von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner durchgeführt werden.
- Betätigen Sie die elektrische Heckklappe nicht unter den folgenden Bedingungen. Die elektrische Heckklappe funktioniert möglicherweise nicht richtig.
 - Eine Seite des Fahrzeugs wird angehoben, um das Fahrzeug zu inspizieren oder einen Reifen zu wechseln
 - Parken auf einer unebenen Straße, z.B. an einem Gefälle, usw.
- Schließen Sie die Heckklappe vollständig und verriegeln Sie alle Türen und die Heckklappe mit dem zentralen Türverriegelungsknopf, bevor Sie eine automatische Autowaschanlage benutzen.
- Spritzen Sie kein Hochdruckwasser direkt auf die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe. Die Heckklappe kann sich sonst ungewollt öffnen.

⚠ ANMERKUNG

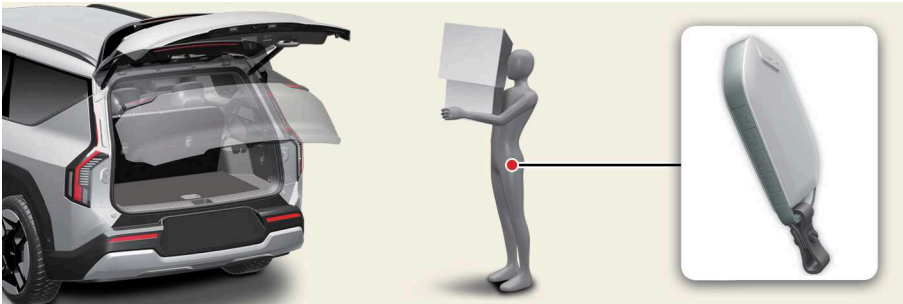
- Wenn die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit 3 km/h (1,8 mph) oder mehr beträgt, ertönt 10 Mal ein Warnton. Stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab, schließen Sie die Heckklappe und überprüfen Sie, ob die Heckklappenöffnungswarnung im Kombiinstrument ausgeschaltet ist.
- Bei kalten und feuchten Witterungsbedingungen funktioniert die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe möglicherweise nicht richtig, weil sie gefroren ist. Entfernen Sie in diesem Fall das Eis, bevor Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe betätigen oder die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe am Smart-Key oder an der Instrumententafel verwenden.
- Wenn Sie die elektrische Heckklappe mehr als 5 Mal ununterbrochen betätigen, kann dies zu Schäden am Antriebsmotor führen. In diesem Fall funktioniert die elektrische Heckklappe nicht, um eine Überhitzung des Antriebsmotors zu vermeiden.

Fahrzeugsteuerungen

Wenn eine der Tasten für die elektrische Heckklappe gedrückt wird, um zu versuchen, die Heckklappe zu öffnen, ertönt der Warnton 3 Mal, aber die Heckklappe bleibt geschlossen. Lassen Sie die elektrische Heckklappe etwa 1 Minute lang abkühlen, bevor Sie das System wieder bedienen.

- Die elektrische Heckklappe funktioniert möglicherweise nicht mehr, wenn die Funktion für den automatischen Rückwärtsgang mehr als zwei Mal betätigt wird, während Sie versuchen, die Heckklappe zu öffnen oder zu schließen. Wenn dies der Fall ist, öffnen oder schließen Sie die Heckklappe vorsichtig von Hand und versuchen Sie dann nach 30 Sekunden erneut, die elektrische Heckklappe automatisch zu bedienen.

Öffnen der intelligenten Heckklappe



OMV053227L

Betrieb

- Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Tür > Intelligente Heckklappe** am Infotainment-System.

Betriebsbedingung(en)

- Nach 15 Sekunden, wenn alle Türen geschlossen und verriegelt sind.
- Länger als 3 Sekunden im Erkennungsbereich.
- Abziehen des Ladestecker

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt wird und erkannt bleibt.
- Der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt wird und sich 1,5 m vom Vordertürgriff entfernt befindet. (für Fahrzeuge mit Begrüßungsleuchte).
- Eine Tür ist nicht verriegelt oder geschlossen.
- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.
- Das Fahrzeug wird aufgeladen.

Einschränkung(en)

- Der Smart-Key wird innerhalb eines Radius von 50-100 cm (28-40 Zoll) hinter dem Fahrzeug nicht erkannt

Erkennen und warnen**Betrieb**

- Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf.
- Wenn der Smart-Key erkannt wurde, ertönt der Alarmton.

Automatisches Öffnen**Betrieb**

- Die Heckklappe öffnet.
- Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf.
- Der Alarm ertönt 6 Mal.

Deaktivieren der intelligenten Heckklappe mit dem Smart-Key**Betrieb**

- Drücken Sie eine der folgenden Smart-Key-Tasten während der Phase **Erkennen und Warnen**, um die Funktion zu deaktivieren.
 - Türverriegelungstaste
 - Türentriegelungstaste
 - Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe

! ANMERKUNG

- Wenn Sie die Türentriegelungstaste drücken, wird die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie jedoch innerhalb von 30 Sekunden keine Tür öffnen, wird die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion wieder aktiviert.
- Wenn Sie die Taste zum Öffnen der Heckklappe länger als 1 Sekunde drücken, öffnet sich die Heckklappe.
- Wenn Sie die Türentriegelungstaste oder die Taste zum Öffnen der Heckklappe drücken und sich die intelligente Heckklappe mit Öffnungsfunktion nicht in der Such- und Alarmphase befindet, wird die intelligente Heckklappe mit Öffnungsfunktion nicht deaktiviert.
- Falls Sie die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion durch Drücken der Smart-Key-Taste deaktiviert und eine Tür geöffnet haben, kann die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion durch Schließen und Verriegeln aller Türen erneut aktiviert werden.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksenders, wie eines Radiosenders oder Flughafens, der den normalen Betrieb des Smart-Keys stören kann.
- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines mobilen Funksprechgeräts oder Mobiltelefons.
- Der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.
- Der Erkennungsbereich kann sich unter folgenden Umständen reduzieren bzw. erhöhen:
 - Eine Seite des Reifens wird angehoben, um einen Reifen zu wechseln oder das Fahrzeug zu inspizieren.
 - Das Fahrzeug wird schräg an einem Abhang, einer unbefestigten Straße o.ä. abgestellt.

WARNUNG

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Heckklappe vor Fahrtantritt schließen.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Menschen oder Objekte in der Nähe der Heckklappe befinden, bevor sich die Heckklappe öffnet oder schließt.
- Achten Sie darauf, dass nichts aus der Heckklappe herausfällt, wenn Sie die Heckklappe an einer Neigung öffnen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.
- Achten Sie darauf, die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion beim Waschen Ihres Fahrzeuges zu deaktivieren. Andernfalls kann sich die Heckklappe versehentlich öffnen.
- Der Schlüssel muss außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Kinder können die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion versehentlich öffnen, wenn sie sich im hinteren Bereich des Fahrzeugs aufhalten.

ACHTUNG

Nähern Sie sich nicht dem Erkennungsbereich, wenn Sie die Heckklappe nicht öffnen wollen. Wenn Sie versehentlich in den Erkennungsbereich getreten sind und die Warnleuchten und akustischen Signale bereits in Betrieb sind, verlassen Sie den Erkennungsbereich mit dem Smart-Key. Die Heckklappe bleibt geschlossen.

ANMERKUNG

- Wenn die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe manuell eingestellt ist und dann im Infotainment-System die **Benutzerspezifische Höheneinstellung** gewählt wird, öffnet sich die elektrische Heckklappe automatisch auf die vom Fahrer manuell eingestellte Höhe.
- Wenn die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe nicht manuell eingestellt ist, öffnet sich die elektrische Heckklappe vollständig, wenn im Infotainment-System die **User Height Setting** (Benutzerspezifische Höheneinstellung) gewählt wird.

- Wenn im Einstellungs Menü auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems eine der Höhen (**Volloffen, Stufe 3, Stufe 2, Stufe 1**) ausgewählt und dann die **Benutzer-spezifische Höheneinstellung** gewählt wird, wird die Höhe der elektrischen Heckklappenöffnung auf die zuvor gespeicherte Höhe eingestellt.
-

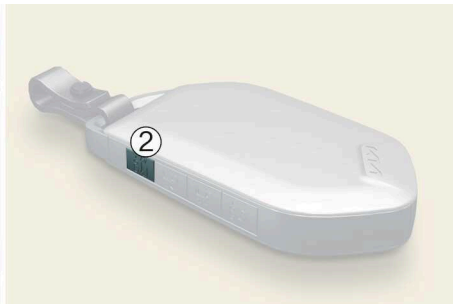
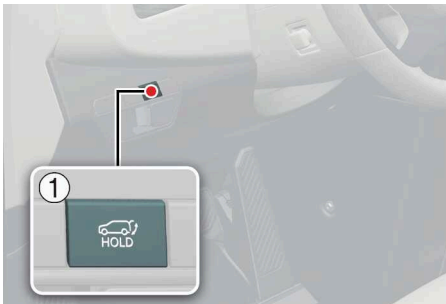
Motorhaube

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Schalten Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund aus, schalten Sie in die Parkstufe (P) und ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Haube davon, dass sich keine Gegenstände und Objekte im Gefahrenbereich der Haube befinden. Wenn sich beim Schließen der Haube Objekte im Bereich der Haube befinden, kann dies Sach- und schwere Personenschäden verursachen.
- Lassen Sie keine brennbaren Gegenstände wie Putzlappen und Handschuhe im Motorraum liegen. Derartige Gegenstände könnten durch die Motorwärme in Brand gesetzt werden.
- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Haube vollständig geschlossen ist. Wenn die Haube nicht eingerastet ist, könnte sie während der Fahrt nach oben schlagen, Ihnen vollständig die Sicht nehmen und damit zu einem Unfall führen.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit offener Motorhaube. Die Sicht ist behindert und die Motorhaube kann herunterfallen oder beschädigt werden.

Motorhaube schließen/öffnen



OMV053116L_2

Bedienfeldtaste am Armaturenbrett (1)

Betrieb

1. Drücken Sie die Motorhaubenentriegelungstaste (1) auf dem Armaturenbrett zweimal. Nachdem Sie die Taste einmal gedrückt haben, müssen Sie sie innerhalb von etwa 3 Sekunden erneut drücken, um die Motorhaube zu entriegeln.

Nach etwa 3 Sekunden wird die Anzahl der Betätigungen zurückgesetzt, so dass Sie die Haube zum Verriegeln drücken und das vorherige Verfahren wiederholen müssen.

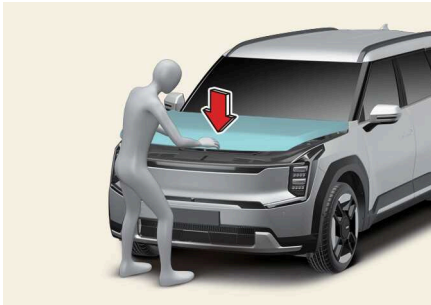
2. Heben Sie die entriegelte Motorhaube nach oben.
3. Heben Sie die Haube halb an und sie öffnet sich vollständig von selbst.
4. Drücken Sie die Motorhaube nach dem Absenken ganz nach unten und schließen Sie sie.

Smart-Key-Taste (2)

Betrieb

1. Drücken Sie die Motorhaubenentriegelungstaste (2) auf dem Smart-Key und halten Sie sie etwa 1,5 Sekunden lang gedrückt, um die Motorhaube zu entriegeln.
2. Heben Sie die entriegelte Motorhaube nach oben.
3. Drücken Sie die Motorhaube nach dem Absenken ganz nach unten und schließen Sie sie.

! ANMERKUNG



OMV033035L

- Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie fallen. Stellen Sie sicher, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verriegelt ist. Wenn die Motorhaube in die Schließrichtung gedrückt wird und dann wieder in die Schließrichtung gedrückt wird, drücken Sie den vorderen Teil des Motorhaubenemblems mit beiden Händen fest, um einwandfreies Schließen sicherzustellen.
- Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent aktiviert ist, springt der Außentürgriff zur Rettung der Fahrgäste heraus.
- Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent deaktiviert ist, wird der Außentürgriff automatisch verriegelt,

! WARNUNG

- Schalten Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund aus, schalten Sie in die Parkstufe (P) und ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Haube davon, dass sich keine Gegenstände und Objekte im Gefahrenbereich der Haube befinden. Wenn sich beim

Fahrzeugsteuerungen

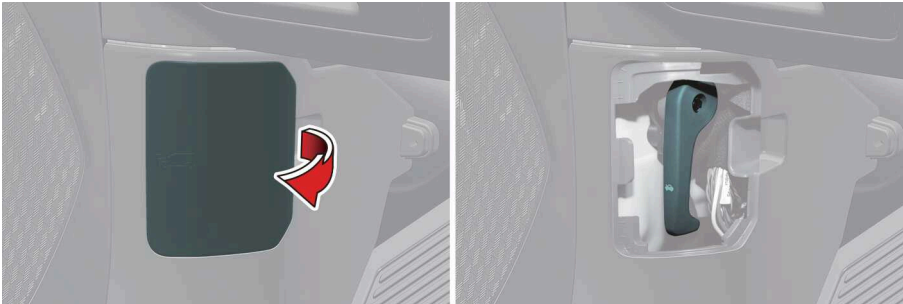
Schließen der Haube Objekte im Bereich der Haube befinden, kann dies Sach- und schwere Personenschäden verursachen.

- Lassen Sie keine brennbaren Gegenstände wie Putzlappen und Handschuhe im Motorraum liegen. Derartige Gegenstände könnten durch die Motorwärme in Brand gesetzt werden.
- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Haube vollständig geschlossen ist. Wenn die Haube nicht eingerastet ist, könnte sie während der Fahrt nach oben schlagen, Ihnen vollständig die Sicht nehmen und damit zu einem Unfall führen.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit offener Motorhaube. Die Sicht ist behindert und die Motorhaube kann herunterfallen oder beschädigt werden.
- Wenn die Motorhaube nicht vollständig geschlossen ist, wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs begrenzt.

! ANMERKUNG

Betätigen Sie den Motorhaubenentriegelungshebel, wenn sich die Motorhaube aufgrund von niedrigen Temperaturen usw. nicht öffnen lässt.

Notfall-Haubenentriegelungshebel



OMV053228L_2

Betrieb

- Öffnen Sie die Abdeckung der Motorhaube auf der linken Seite der Fußstütze.
- Ziehen Sie zweimal am Notentriegelungshebel der Motorhaube und die Motorhaube öffnet sich.
- Wenn Sie mit nicht vollständig geschlossener Motorhaube fahren, kann die Geschwindigkeit des Fahrzeugs begrenzt sein und es besteht die Gefahr, dass sich die Motorhaube öffnet. Überprüfen Sie den vollständigen Verschluss daher unbedingt vor der Fahrt.
- Wenn Sie ohne die Abdeckung für die Notöffnung fahren, besteht die Gefahr, dass sich die Motorhaube öffnet. Bringen Sie daher die Abdeckung so an, dass der Nothebel nicht freiliegt, nachdem Sie die Motorhaube geöffnet haben.

Vorderer Kofferraum

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Versuchen Sie NIEMALS, in den vorderen Kofferraum zu gelangen. Dies führt zu tödlichen Verletzungen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen oder Schließen der Motorhaube, dass alle Hindernisse im Bereich der Motorhaube entfernt wurden. Die Haube hebt oder senkt sich automatisch, wenn die Höhe nicht fest arretiert ist. Achten Sie stets darauf, dass Sie sich nicht das Gesicht oder den Kopf stoßen oder sich die Hände oder Füße bei unbeabsichtigten Bewegungen der Motorhaube einklemmen. Wenn die Außentemperaturen zu hoch sind, sollten Sie keine Gegenstände mit brennbaren Stoffen, wie Gasfeuerzeuge und Sprays, im vorderen Kofferraum aufbewahren. Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Temperatur im vorderen Kofferraum aufgrund von direkter Sonneneinstrahlung in einem luftdichten Raum ansteigt.

ACHTUNG

- Überschreiten Sie nicht das Gepäckraumvolumen des vorderen Kofferraums. Ein überladener vorderer Kofferraum kann zu starken Beschädigungen führen.
- Bewahren Sie im vorderen Kofferraum keine scharfen oder falsch dimensionierten Gegenstände auf. Plötzliches Abbremsen oder ein Aufprall kann den Inhalt beschädigen.
- Bewahren Sie keine Wertsachen im vorderen Kofferraum auf.
- Im vorderen Kofferraum gelagerte Gegenstände können sich während der Fahrt bewegen. Bewahren Sie Gegenstände im Fahrgastraum auf, bei denen Bruchgefahr besteht oder die beim Aufprall auf die Wand des vorderen Kofferraums ein lautes Geräusch erzeugen.
- Bewahren Sie keine Plastikgegenstände (Brillen, Sonnenbrillen oder Plastikkarten) im vorderen Kofferraum auf, wenn die Außentemperatur zu hoch ist. Kunststoffprodukte könnten verformt werden, wenn die Temperatur im vorderen Kofferraum durch direkte Sonneneinstrahlung in diesem luftdichten Raum ansteigt.
- Bewahren Sie keine Lebensmittel im vorderen Kofferraum auf. Lebensmittel können durch direkte Sonneneinstrahlung in diesem luftdichten Raum oder durch einen Temperaturanstieg im vorderen Kofferraum während einer langen Fahrt verderben.
- Wenn Sie Gegenstände in den vorderen Kofferraum laden, lagern Sie keine Gegenstände, die das vorgeschriebene Gewicht überschreiten, und platzieren Sie schwere Gegenstände gleichmäßig, sodass die Last nicht zu einer Seite neigt. Legen Sie nur Gegenstände, die höchstens 5 kg (10 lbs) wiegen, auf die A/S-Abdeckung der 12V-Batterie.
- Wenn Sie Gegenstände in den vorderen Kofferraum laden, lassen Sie sie nicht fallen. Im Fall eines starken Aufpralls könnte der Kofferraum beschädigt werden.

Fahrzeugsteuerungen

- Lassen Sie keine Gegenstände fallen, während Sie sie in den vorderen Kofferraum laden. Ein starker Aufprall kann zu Schäden führen.
- Bewahren Sie sperrige oder schwere Gegenstände nicht über einen längeren Zeitraum im vorderen Kofferraumnetz auf. Das Netz könnte durchhängen oder sich verformen.
- Befestigungshaken für Einkaufstaschen (ausstattungsabhängig)
 - Hängen Sie nur eine Einkaufstüte mit einem Gewicht von maximal 3 kg (7 lbs) an den Haken.
 - Der Haken kann beschädigt werden, wenn Sie eine Einkaufstüte mit einem Gewicht von mehr als 3 kg (7 lbs) daran aufhängen.
- Legen Sie keine zerbrechlichen Gegenstände in den vorderen Kofferraum.
- Halten Sie den vorderen Kofferraum während der Fahrt IMMER geschlossen. Gegenstände in Ihrem Fahrzeug bewegen sich so schnell wie das Fahrzeug. Wenn Sie plötzlich anhalten oder abbiegen müssen, oder wenn es zu einem Unfall kommt, können diese Gegenstände beschädigt werden.
- Wenn sich ein Smart-Key oder ein registriertes Smartphone mit UWB-Unterstützung (digitaler Schlüssel) im vorderen Kofferraum befindet, ertönt beim Schließen der Motorhaube ein Warnton und die Motorhaube öffnet sich. Überprüfen Sie, ob sich ein Smart-Key oder Smartphone (digitaler Schlüssel, UWB-gestützt) im vorderen Kofferraum befindet.

! ANMERKUNG

Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.

Öffnen/Schließen des vorderen Kofferraums



OMV053241L

Betrieb

- Öffnen Sie die Motorhaube, um den vorderen Kofferraum zu benutzen, indem Sie die Motorhaubenentriegelungstaste auf dem Crashpad drücken oder die Motorhaubenentriegelungstaste auf dem Smart-Key drücken.

Für weitere Details zum Öffnen/Schließen der Motorhaube, "Motorhaube" auf Seite

- Schließen Sie die Motorhaube, nachdem Sie den vorderen Kofferraum benutzt haben.

Notfall-Haubenentriegelungstaste

Verwenden Sie die Taste zum Öffnen der Motorhaube nur im Notfall. Seien Sie besonders vorsichtig bei der Betätigung der Taste, denn es ist sehr gefährlich, wenn sich die Motorhaube während der Fahrt öffnet.



OMV053242L

Betrieb

- Öffnen Sie die Abdeckung des Knopfes im vorderen Kofferraum.
- Drücken Sie die Notfall-Haubenentriegelungstaste.

Betriebsbeding(en)

1. Öffnungsposition: Wenn das Fahrzeug schneller als 5 km/h (3 mph) fährt, öffnet sich die Motorhaube geringfügig, um Sicht und Luftstrom zu sichern.
2. Öffnungsposition: Wenn das Fahrzeug mit weniger als 5 km/h (3 mph) fährt, öffnet sich die Motorhaube vollständig und Sie können sich in Sicherheit bringen.

! TIPP

Verfügbare Zuladung des vorderen Kofferraums

- 2WD: 40 kg (100 lbs)
- 4WD: 20 kg (50 lbs)

Verfügbare Zuladung des vorderen Kofferraums ist abhängig von den Technischen Daten.

ANMERKUNG

- Wenn die Motorhaube mit einem Smart-Key oder einer digitalen Schlüsselanwendung geöffnet wird, kann sich die Innenbeleuchtung im vorderen Kofferraum einschalten, je nach Status der Türverriegelungsfunktion für die Innenbeleuchtung.
 - Taste TÜR AUS aktiviert: Innenbeleuchtung nicht eingeschaltet
 - Taste TÜR AUS inaktiv: Verknüpfung mit der Innenbeleuchtung
-

Ladeklappe

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

Verlassen Sie das Fahrzeug nicht bei geöffneter Ladeklappe. Eine geöffnete Ladeklappe kann ein Hinweis darauf sein, dass die Fahrzeurtür entriegelt wurde und kann auf einen Fahrzeugdiebstahl hindeuten.

ACHTUNG

- Die Ladeklappe öffnet nach oben rechts. Überprüfen Sie die Umgebung, während die Ladeklappe geöffnet oder geschlossen ist. Achten Sie darauf, dass Ihr Kopf oder Ihre Glieder nicht von der Ladeklappe getroffen werden oder daran hängen bleiben.
 - Halten Sie das Scharnier nicht fest, um eine Beschädigung der Ladeklappe und andere Unfälle zu vermeiden.
-

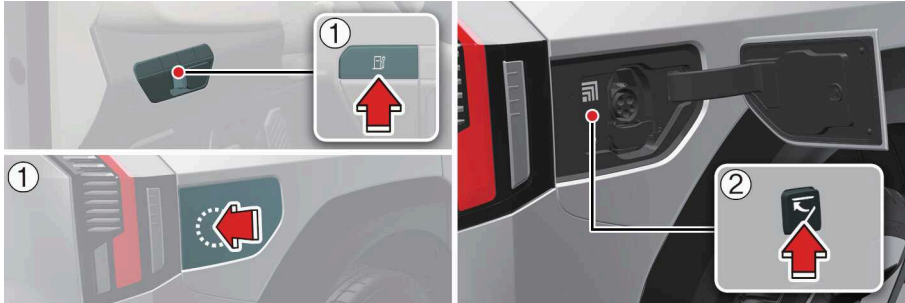
ANMERKUNG

- Wenn sich die Ladeklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Klappe, um das Eis zu lösen und die Klappe zu öffnen. Schmelzen Sie das Eis ggf. mit Handwärme ab oder bringen Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort und lassen Sie das Eis schmelzen. Hebeln Sie nicht an der Ladeklappe und verwenden Sie keine unzulässigen Werkzeuge, um die Tür zu öffnen.
- Stellen Sie sicher, dass die Ladeklappe geschlossen ist, bevor Sie das Fahrzeug fahren. Wenn die Ladeklappe geöffnet wird, können mechanische Teile der Ladeklappe beschädigt werden. Staub, Feuchtigkeit oder andere Fremdkörper können eindringen. Die Ladeklappe ist nicht vollständig geschlossen, wenn Sie die Einlassabdeckung nicht schließen.
- Prüfen Sie nach dem Schließen der Ladeklappe unbedingt, ob die Warnleuchte aus ist.
- Verschließen Sie nach dem Laden des Fahrzeugs den Ladeeingang mit der Ladeeingangsabdeckung einwandfrei. Wenn die Ladeeingangsabdeckung unsachgemäß geschlossen wird, können der Ladeeingang und die Ladeklappe beschädigt werden.
- Hebeln Sie nicht an der Ladeklappe, während die Ladeklappe geöffnet wird. Die Ladeklappe bewegt sich möglicherweise nicht mehr. Außerdem können der elektri-

sche Mechanismus der Ladeklappe und die zugehörigen Teile stark beschädigt werden.

- Sprühen Sie beim Waschen des Fahrzeugs kein Wasser mit hohem Druck direkt auf die Ladeklappe. Der hohe Druck kann die Ladeklappe beschädigen.

Ladeklappe öffnen/schließen



OMV053118L_5

Betrieb

- Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der Ladeklappe (1) auf dem Armaturenbrett oder an der Kante der Ladeklappenabdeckung.
- Drücken Sie die Schließen-Taste der Ladeklappe (2) im Innern der Ladeklappe.
- Die Ladeklappe kann auch über die Spracherkennung geöffnet oder geschlossen werden (🗣️).

! TIPP

- Die Ladeklappe schließt automatisch, wenn:
 - Es sind etwa 2 Minuten vergangen, nachdem der Ladestecker abgetrennt wurde.
 - Die Klappe geöffnet wird und der Ladestecker für ca. 2 Minuten nicht angeschlossen ist.
 - Der Gang nicht in Stellung P (Parkstellung) steht.
- Öffnen und schließen Sie nach dem Austausch der Batterie (12 Volt) die Ladeklappe einmal, um zu prüfen, ob der automatische Öffnungsmechanismus der Ladeklappe richtig funktioniert.

* Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Aufladen Ihres Elektrofahrzeuges" auf Seite 28.

Einstellen

Fahrersitz-Memoryfunktion (ausstattungsabhängig)

Mit der Fahrersitz-Memoryfunktion können Sie die folgenden Einstellungen speichern und mit einer einfachen Tastenbetätigung abrufen.

- Fahrersitzstellung
- Außenrückspiegel
- Head-Up-Display (HUD) (ausstattungsabhängig)
- Lenkrad (ausstattungsabhängig)

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

Versuchen Sie nie, die Fahrersitz-Memoryfunktion während der Fahrt zu verwenden. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

ANMERKUNG

- Wenn die Batterie getrennt ist, werden die Speichereinstellungen gelöscht.
- Wenn die Fahrersitz-Memoryfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie das System von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen lassen.

Überblick

Funktion für einfachen Einstieg

In Betrieb

Sie können die Bedienung für den Vordersitz und das Lenkrad auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems aktivieren/deaktivieren.

- Fahrersitz
 - Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Sitze > Komforteinstiegsfunktion > Komforteinstiegsfunktion Fahrersitz**
- Beifahrersitz
 - Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Sitze > Komforteinstiegsfunktion > Beifahrersitz**
- Lenkrad
 - Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Sitze > Komforteinstiegsfunktion > Lenkrad leicht zugänglich**

Betriebsbedingung(en)

- Die Vordersitze bewegen sich nach hinten und das Lenkrad bewegt sich nach oben, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung AUS befindet und die Fahrertür geöffnet wird.
- Die Vordersitze bewegen sich nach vorne, das Lenkrad fährt in seine ursprüngliche Position zurück und die Fahrertür wird geschlossen, wenn Sie den Smart-Key dabei haben.
- Für den Fahrersitz
 - Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, tippen Sie auf **Einstellungen > Fahrzeug > Sitze > Komforteinstiegsfunktion > Alle löschen** am Infotainment-System.

! TIPP

Sie können die Komforteinstellung über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainment-Systems aktivieren bzw. deaktivieren. Für weitere Details nehmen Sie auf die Kurzanleitung zur Navigation Bezug.

! WARNUNG

Versuchen Sie nie, die Fahrersitz-Memoryfunktion während der Fahrt zu verwenden. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

! ANMERKUNG

- Wenn die Batterie getrennt ist, werden die Speichereinstellungen gelöscht.
- Wenn die Fahrersitz-Memoryfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie das System von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen lassen.

Zurücksetzen der Fahrersitz-Memoryfunktion**Betrieb**

1. Schalten Sie auf P (Parkstufe), während sich die EV-Taste in Position EIN befindet.
2. Fahren Sie den Fahrersitz so weit wie möglich nach vorne.
3. Bringen Sie die Sitzlehne in eine vollständig aufrechte Position.
4. Drücken Sie Taste „1“ sowie die Taste für die Vorwärtsbewegung des Sitzes gleichzeitig für ca. 2 Sekunden.

Initialisierung

- Der Sitz und die Rückenlehne bewegen sich automatisch nach hinten. Der Warnton ertönt weiterhin.
- Der Sitz und die Rückenlehne bewegen sich in die mittlere Position. Der Warnton stoppt.

Einstellen der Speicherposition



OMV053119L

Betrieb

- Stellen Sie die Position des Fahrersitzes, die Position des Rückspiegels und die Position des Lenkrads ein.
- Drücken Sie die Taste „1“ oder „2“ innerhalb von etwa 4 Sekunden. Der Signalton ertönt zweimal.

! TIPP

Um diese Funktion zu nutzen, muss sich das Fahrzeug in der Position EIN befinden.

Speicherpositionen abrufen

Betrieb

- Drücken Sie die Taste 1 oder 2. Der Signalton ertönt einmal und die gespeicherten Positionen werden eingestellt.

Lenkrad

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Stellen Sie Winkel und Höhe des Lenkrads nie während der Fahrt ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Personenschäden, Tod oder Unfällen führen könnte.
- Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist.
- Wenn das Lenkrad zu warm wird, schalten Sie das System aus. Die Lenkradheizung kann Verbrennungen auch bei niedrigen Temperaturen verursachen, besonders, wenn sie für längere Zeit verwendet wird.

ACHTUNG

- Bringen Sie keinen Bezug am Lenkrad an, da dies die Funktion der Lenkradheizung beeinträchtigen kann.
- Verwenden Sie für die Reinigung des beheizbaren Lenkrads keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dadurch kann die Oberfläche des Lenkrads beschädigt werden.
- Wenn die Oberfläche des Lenkrads durch einen scharfen Gegenstand beschädigt wurde, kann es zu Schäden an den Bauteilen der Lenkradheizung kommen.
- Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.
- Verwenden Sie für die Reinigung des Lenkrads keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dadurch kann das Lenkrad beschädigt werden.

ANMERKUNG

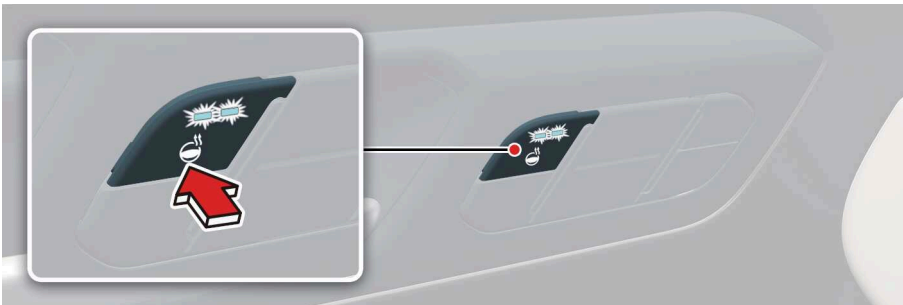
- Bringen Sie die Lenksäule immer vor Fahrtantritt in die gewünschte Stellung.
- Nach der Einstellung verriegelt der Sicherungshebel möglicherweise das Lenkrad nicht. Dies ist keine Fehlfunktion. Dieser Fall tritt ein, wenn zwei Zahnräder ineinander klemmen. Stellen Sie in diesem Fall das Lenkrad nach und verriegeln Sie es dann.
- Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:
 - Die.eps-Warnleuchte erscheint nicht.
 - Die Lenkkraft kann unmittelbar nach dem Drücken der EV-Taste in Position EIN hoch sein, weil das.eps-System einen Diagnosetest durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.

Fahrzeugsteuerungen

- Nachdem die EV-Taste in die Stellung EIN gedreht wurde, kann ein Klick-Geräusch vom.eps-Relais hörbar sein.
- Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.
- Wenn die Unregelmäßigkeit in der elektrischen Servolenkung erkannt wird, werden zur Vermeidung schwerer Unfälle die Servolenkungsfunktionen deaktiviert. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument auf oder blinkt und die Stromversorgung für die Lenkung wird ausgeschaltet. Prüfen Sie dies sofort, nachdem das Fahrzeug an eine sichere Zone navigiert wurde.
- Der Lenkkrathaftaufwand erhöht sich, wenn das Lenkrad ständig bewegt wird, ohne dass das Fahrzeug fährt. Nach einigen Minuten kehrt es jedoch wieder in den Normalzustand zurück.
- Wenn die elektrische Servolenkung nicht normal funktioniert, leuchtet die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument auf oder blinkt. Das Lenkrad erfordert mehr Kraftaufwand oder funktioniert nicht mehr wie normal. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Wenn Sie das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen bewegen, können Sie ungewöhnliche Geräusche hören. Wenn die Temperatur steigt, verschwinden diese Geräusche. Dies ist normal.
- Wenn Sie nach einer Batterieentladung Starthilfe geben, funktioniert das Lenkrad möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Es handelt sich um eine vorübergehende Situation aufgrund einer niedrigen Batteriespannung. Nach einer stabilen Batterieladung wird das Lenkrad wieder normal funktionieren. Bitte bewegen Sie das Lenkrad, um sicherzustellen, dass das Lenkrad richtig funktioniert, bevor Sie das Fahrzeug fahren.
- Die Lenkradheizung wird automatisch etwa 30 Minuten nach dem Einschalten der Lenkradheizung abgeschaltet.

Überblick

Lenkradheizung (ausstattungsabhängig)



OMV053120L

Betrieb

- Drücken Sie die Taste für die Lenkradheizung. Wenn Sie die Taste für die Lenkradheizung drücken, leuchtet die Kontrollleuchte auf und das Lenkrad wird aufgewärmt.
- Um Verbrennungen durch zu niedrige Temperaturen zu vermeiden, wird die Lenkradtemperatur automatisch angepasst, nachdem die Lenkradheizung manuell eingeschaltet wurde.

Stufe der Lenkradheizung	Heizdauer
Aus	-
2 (Stark)	30 Minuten
1 (Schwach)	-

- Wenn Sie die Lenkradheizung in der Stufe 2 (stark) verwenden, wird sie nach etwa 30 Minuten automatisch auf die Stufe 1 (schwach) heruntergeregelt.
- Wenn die Lenkradheizung nicht weiter manuell betätigt wird, bleibt sie auf Stufe 1 (schwach), bis das Fahrzeug abgestellt wird.
- Um die Lenkradheizung auszuschalten, drücken Sie die Lenkradheizungstaste und halten Sie sie gedrückt, bis die Kontrollleuchte erlischt.
- Die automatische Komfortsteuerung des Fahrersitzes funktioniert nicht, wenn die Intensität der Lenkradheizung auf Stufe 1 (schwach) eingestellt ist.

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug muss in der Position EIN (Ein sein).

! TIPP

Die Lenkradheizung regelt bei laufendem Fahrzeug die Lenkradtemperatur automatisch je nach der Umgebungstemperatur. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Klimaanlage" auf Seite 362.

Lenkradgriffsensor (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie das Fahrzeug mit eingeschaltetem Fahrerassistenzsystem fahren, erkennt es, ob der Fahrer das Lenkrad festhält und zeigt die Lenkradwarnung an, wenn der Fahrer das Lenkrad nicht festhält.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Spurhalteassistent (LKA)" auf Seite 557 und "Spurfolgeassistent (LFA)" auf Seite 649, "Autobahn-Fahrassistent (HDA)" auf Seite 654.

! ANMERKUNG

Der Lenkradsensor funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die folgenden Vorichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.

- Verändern Sie die Lenkradabdeckung nicht.
- Befestigen Sie kein Zubehör auf dem Lenkradrand.

Fahrzeugsteuerungen

- Achten Sie darauf, dass das Lenkrad nicht mit elektronischen Geräten (z. B. Laptops, Tablets usw.) in Berührung kommt.
- Lassen Sie das Lenkrad nicht mit metallischen oder leitenden Gegenständen (z.B. Bechern, Getränkedosen usw.) in Berührung kommen.
- Vermeiden Sie übermäßigen Kontakt mit Feuchtigkeit (z.B. nasse Tücher, verschüttetes Wasser, Dampf aus der Dampfwäsche usw.).

Wenn der Fahrer Handschuhe trägt oder Zubehör wie eine Abdeckung, Lenkradknöpfe oder andere Anbauteile am Lenkrad angebracht sind, kann der Sensor die Hände des Fahrers möglicherweise nicht erkennen, selbst wenn der Fahrer das Lenkrad hält.

Haptische Warnung am Lenkrad (ausstattungsabhängig)

Die Funktion des Fahrerassistenzsystems mit haptischer Lenkradwarnung warnt den Fahrer durch Vibrieren des Lenkrads, wenn es eine gefährliche Situation erkennt.

Betrieb

- Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden > Haptische Warnung** auf dem Infotainment-System.

Hupe

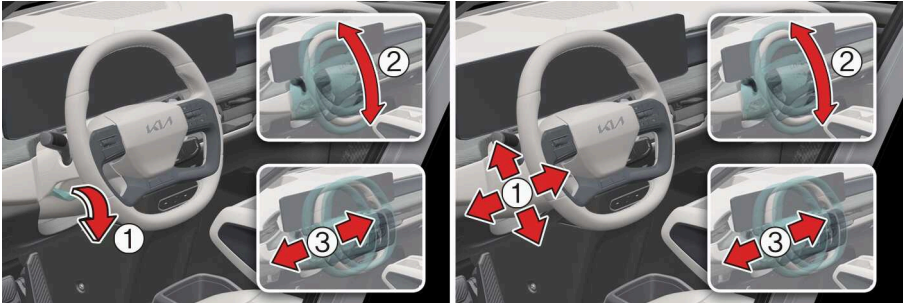


OMV033022L

Betrieb

- Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie auf den Bereich um das Hupensymbol auf Ihrem Lenkrad.

Einstellen der Neigung und Höhe der Lenksäule



OMV053229L_6

Manuelle Ausführung

Betrieb

1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel (1) nach unten.
2. Bringen Sie das Lenkrad in den gewünschten Winkel (2) und die gewünschte Höhe (3).
3. Ziehen Sie den Entriegelungshebel nach oben.

Elektrische Ausführung (ausstattungsabhängig)

Betrieb

- Stellen Sie den Lenkradwinkel (2) und die Position (3) mit dem Schalter (1) ein.
Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt.

⚠️ WARNUNG

- Stellen Sie Winkel und Höhe des Lenkrads nie während der Fahrt ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Personenschäden, Tod oder Unfällen führen könnte.
- Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist.
- Wenn das Lenkrad zu warm wird, schalten Sie das System aus. Die Lenkradheizung kann Verbrennungen auch bei niedrigen Temperaturen verursachen, besonders, wenn sie für längere Zeit verwendet wird.

⚠️ ACHTUNG

- Bringen Sie keinen Bezug am Lenkrad an, da dies die Funktion der Lenkradheizung beeinträchtigen kann.
- Verwenden Sie für die Reinigung des beheizbaren Lenkrads keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dadurch kann die Oberfläche des Lenkrads beschädigt werden.

- Wenn die Oberfläche des Lenkrads durch einen scharfen Gegenstand beschädigt wurde, kann es zu Schäden an den Bauteilen der Lenkradheizung kommen.
- Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.
- Verwenden Sie für die Reinigung des Lenkrads keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dadurch kann das Lenkrad beschädigt werden.

ANMERKUNG

- Bringen Sie die Lenksäule immer vor Fahrtantritt in die gewünschte Stellung.
- Nach der Einstellung verriegelt der Sicherungshebel möglicherweise das Lenkrad nicht. Dies ist keine Fehlfunktion. Dieser Fall tritt ein, wenn zwei Zahnräder ineinander klemmen. Stellen Sie in diesem Fall das Lenkrad nach und verriegeln Sie es dann.
- Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:
 - Die eps-Warnleuchte erscheint nicht.
 - Die Lenkkraft kann unmittelbar nach dem Drücken der EV-Taste in Position EIN hoch sein, weil das eps-System einen Diagnostest durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.
 - Nachdem die EV-Taste in die Stellung EIN gedreht wurde, kann ein Klick-Geräusch vom eps-Relais hörbar sein.
 - Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.
 - Wenn die Unregelmäßigkeit in der elektrischen Servolenkung erkannt wird, werden zur Vermeidung schwerer Unfälle die Servolenkungsfunktionen deaktiviert. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument auf oder blinkt und die Stromversorgung für die Lenkung wird ausgeschaltet. Prüfen Sie dies sofort, nachdem das Fahrzeug an eine sichere Zone navigiert wurde.
 - Der Lenkkraftaufwand erhöht sich, wenn das Lenkrad ständig bewegt wird, ohne dass das Fahrzeug fährt. Nach einigen Minuten kehrt es jedoch wieder in den Normalzustand zurück.
 - Wenn die elektrische Servolenkung nicht normal funktioniert, leuchtet die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument auf oder blinkt. Das Lenkrad erfordert mehr Kraftaufwand oder funktioniert nicht mehr wie normal. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
 - Wenn Sie das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen bewegen, können Sie ungewöhnliche Geräusche hören. Wenn die Temperatur steigt, verschwinden diese Geräusche. Dies ist normal.
 - Wenn Sie nach einer Batterieentladung Starthilfe geben, funktioniert das Lenkrad möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Es handelt sich um eine vorübergehende

Situation aufgrund einer niedrigen Batteriespannung. Nach einer stabilen Batterieladung wird das Lenkrad wieder normal funktionieren. Bitte bewegen Sie das Lenkrad, um sicherzustellen, dass das Lenkrad richtig funktioniert, bevor Sie das Fahrzeug fahren.

- Die Lenkradheizung wird automatisch etwa 30 Minuten nach dem Einschalten der Lenkradheizung abgeschaltet.

Spiegel

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Laden Sie auf die Rücksitzbank und in den Laderaum keine Gegenstände, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen würden.
- Stellen Sie den Rückspiegel nicht bei fahrendem Fahrzeug ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und damit einen Unfall mit SCHWEREN oder TÖDLICHEN Verletzungen oder Sachschäden verursachen.
- Ändern Sie den Innenspiegel nicht und montieren Sie keinen breiteren Spiegel. Dies könnte bei Unfällen oder beim Auslösen der Airbags zu Verletzungen führen.
- Das rechte Außenrückspiegelglas ist konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.
- Schauen Sie bei einem Spurwechsel in den Innenspiegel oder direkt nach hinten, um den tatsächlichen Abstand folgender Fahrzeuge festzustellen.
- Stellen Sie den Außenrückspiegel nicht ein und klappen Sie ihn nicht aus, wenn das Fahrzeug sich bewegt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und damit einen Unfall mit SCHWEREN oder TÖDLICHEN Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

ACHTUNG

- Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten. Wenn Eis das Einstellen eines Spiegels verhindern sollte, versuchen Sie nicht, den Spiegel mit Gewalt zu verstellen. Um Eis zu entfernen, verwenden Sie Enteiserspray oder einen Schwamm bzw. weichen Lappen mit warmem Wasser.
- Wenn ein Spiegel wegen Vereisung festsetzt, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie handelsüblichen Enteiserspray (kein Kühlanlagenfrostschutzmittel), um den vereisten Mechanismus zu lösen oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.
- Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie deshalb die Taste nicht länger notwendig, da der Elektromotor sonst beschädigt werden könnte.

Fahrzeugsteuerungen

- Versuchen Sie nicht, einen elektrisch verstellbaren Außenrückspiegel manuell zu verstellen. Der Spiegel könnte dadurch beschädigt werden.
- Der elektrisch verstellbare Außenrückspiegel funktioniert selbst dann, wenn das Fahrzeug in der Position AUS ist. Um eine unnötige Batterieentladung zu vermeiden, sollten Sie die Spiegel nicht länger als nötig verstellen, wenn der Motor nicht läuft.
- Klappen Sie elektrisch betätigte Außenrückspiegel nicht mit der Hand um. Es könnte sonst zu einem Motorausfall des Stellantriebs kommen.
- Wir empfehlen, die Verfahren zur Änderung oder Initialisierung der Benutzereinstellungen für die automatische Rückstellung in geordneter Weise auszuführen. Wenn Sie zum nächsten Schritt übergehen, bevor Sie den vorherigen abgeschlossen haben, wird der geänderte Winkel möglicherweise nicht übernommen oder die Initialisierung funktioniert nicht richtig.

Überblick

Automatische Umkehrfunktion (ausstattungsabhängig)



OMV053230L_2

Wenn sich das Fahrzeug in der Stellung R (Rückwärtsgang) befindet, bewegt sich der Außenrückspiegel nach unten, um das rückwärtige Einparken zu unterstützen.

Betrieb

- Die Position des Außenrückspiegelschalters (1) bestimmt die Spiegelbewegung:
 - L/R: Der Außenrückspiegel bewegt sich.
 - Mitte: Der Außenrückspiegel bewegt sich nicht.

Benutzereinstellung der automatischen Umkehrfunktion

Betrieb

1. Schalten Sie auf P (Parkstellung) und stellen Sie den Schalter auf die Position L oder R, je nachdem, welchen Spiegel Sie einstellen möchten.
2. Schalten Sie auf R (Rückwärtsgang) und stellen Sie den Spiegel ein.

Initialisieren der automatischen Umkehrfunktion

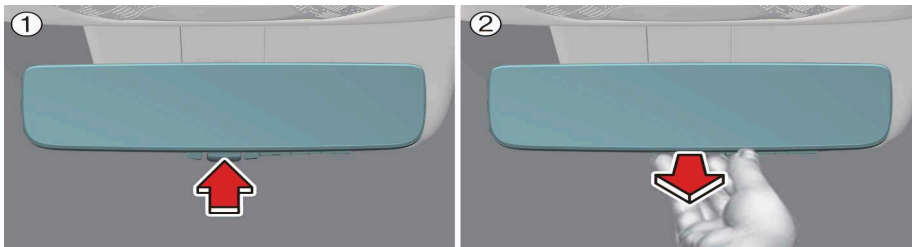
Betrieb

1. Schalten Sie auf Parkstufe P.
2. Bewegen Sie den Schalter auf die Position L oder R, je nachdem welchen Spiegel Sie einstellen möchten.
3. Schalten Sie auf R (Umkehren)
4. Stellen Sie den Spiegel höher als den Standardwinkel ein.
5. Schalten Sie in eine andere Gangposition.

Innenrückblickspiegel

* Stellen Sie den Spiegel vor Fahrtantritt ein.

Innenrückblickspiegel mit Tag/Nacht- Umschaltung anpassen (ausstattungsabhängig)



OMV053244L_2

(1: Tag, 2: Nacht)

Betrieb

- Drücken Sie den Tag-/Nachthebel (1) während der Tageszeit.
- Ziehen Sie den Tag-/Nachthebel (2), um die Scheinwerferblendung bei schlechten Lichtverhältnissen und Nachtfahrten zu reduzieren.

Elektrochromatischer Spiegel (ECM) (ausstattungsabhängig)

Der Sensor erkennt das Lichtniveau und steuert bei schlechten Lichtverhältnissen und Nachtfahrten automatisch die Scheinwerferblendung.

⚠️ WARNUNG

- Laden Sie auf die Rücksitzbank und in den Laderaum keine Gegenstände, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen würden.
- Stellen Sie den Rückspiegel nicht bei fahrendem Fahrzeug ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und damit einen Unfall mit SCHWEREN oder TÖDLICHEN Verletzungen oder Sachschäden verursachen.
- Ändern Sie den Innenspiegel nicht und montieren Sie keinen breiteren Spiegel. Dies könnte bei Unfällen oder beim Auslösen der Airbags zu Verletzungen führen.

Digitaler Mittelspiegel (ausstattungsabhängig)

Der digitale Innenspiegel ist ein System, das die Kamera am Heck des Fahrzeugs nutzt und ihr Bild auf dem Bildschirm des digitalen Innenspiegels anzeigt. Der Digital Center Mirror erlaubt es dem Fahrer, die Sicht nach hinten trotz Hindernissen wie Kopfstützen oder Gepäckstücken zu sehen, wodurch die Sicht nach hinten gewährleistet wird.

WARNUNG

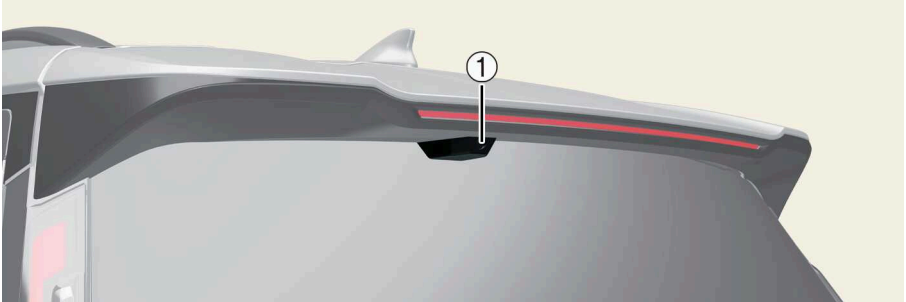
- Die Nichtbeachtung der Warnhinweise und Anweisungen zur richtigen Verwendung des digitalen Mittelspiegels kann zu einem schweren Unfall führen.
 - Der digitale Mittelspiegel ist ein Komfortmerkmal, aber kein Ersatz für die richtige Bedienung des Fahrzeugs. Das System verfügt über Bereiche, in denen Objekte nicht gesehen werden können. Überprüfen Sie den toten Winkel des digitalen Mittelspiegels, bevor Sie Ihr Fahrzeug in Betrieb nehmen. Der Fahrer ist immer für das sichere Führen des Fahrzeugs verantwortlich.
 - Bedienen Sie den digitalen Mittelspiegel nicht während der Fahrt. Dies könnte Sie ablenken und Sie könnten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall oder schwere Verletzungen verursachen.
 - Nehmen Sie den digitalen Mittelspiegel, die Kameraeinheit oder die Verkabelung nicht auseinander und verändern Sie sie nicht. Wenn Sie dies tun, kann dies zu Unfällen oder Bränden führen. Falls Sie Rauch oder Geruch aus dem digitalen Mittelspiegel wahrnehmen, stellen Sie die Benutzung des Systems sofort ein. Lassen Sie die Funktion von einem autorisierten Kia-Händler prüfen.

ANMERKUNG

- Stellen Sie den digitalen Mittelspiegel vor der Fahrt ein.
 - Schalten Sie das System auf den herkömmlichen Rückspiegelmodus um und nehmen Sie auf dem Fahrersitz Platz. Stellen Sie dann den Spiegel so ein, dass Sie die Heckscheibe einwandfrei sehen können.
 - Drücken Sie den Hebel ganz durch, um in den digitalen Spiegelmodus zu wechseln und die Anzeigeeinstellungen anzupassen. Wenn Sie fahren, ohne den Spiegel einzustellen, kann es aufgrund der Reflexion der Spiegeloberfläche zu Schwierigkeiten bei der Betrachtung der Anzeige im digitalen Spiegelmodus (Kamerasichtmodus) kommen.
 - Da sich die Reichweite der Bildanzeige des digitalen Mittelspiegels von der des optischen Spiegels unterscheidet, sollten Sie dies unbedingt überprüfen.
- Sollte der digitale Mittelspiegel eine Fehlfunktion aufweisen, schalten Sie das System sofort auf den herkömmlichen Rückspiegelmodus um.
- Wenn starkes Licht (z.B. Sonnenlicht oder Fernlicht von nachfolgenden Fahrzeugen) in die Kamera fällt, kann ein Lichtstrahl oder ein grelles Licht auf dem Bildschirm

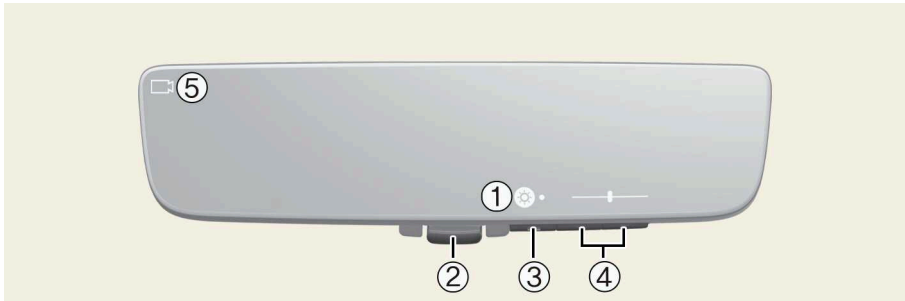
des digitalen Mittelspiegels erscheinen. Schalten Sie das System in diesem Fall entsprechend auf den herkömmlichen Rückspiegelmodus um.

- Wenn das Kameraobjektiv (1) verschmutzt ist, ist das angezeigte Bild möglicherweise nicht klar. Reinigen Sie es in diesem Fall mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch oder einem Tupfer.



OMV053231L

System-Komponente



OMV053233L

1 Anzeigebereich des Symbols

Anzeige von Symbolen, Einstellung von Helligkeit und Neigung

2 Hebel

Betätigen Sie diesen Hebel, um zwischen dem digitalen Spiegelmodus und dem optischen Spiegelmodus zu wechseln.

3 Menü-Taste

Drücken Sie diese Taste, um den Symbolanzeigebereich aufzurufen und das Element auszuwählen, das Sie einstellen möchten (Helligkeit und Neigung).

4 Taste Auswählen/Einstellen

Drücken Sie diese Taste, um die Einstellung des Elements zu ändern, das Sie anpassen möchten.

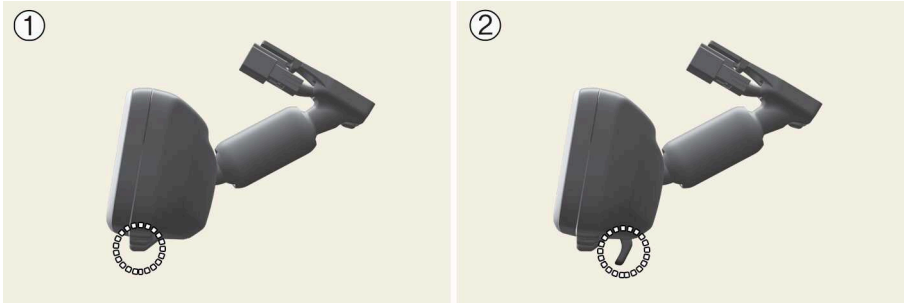
Fahrzeugsteuerungen

5 Kamera-Anzeige

Zeigt an, dass die Kamera normal funktioniert.

Wie Sie den Modus ändern

Der Modus kann umgeschaltet werden, wenn sich der Schalter in der Position EIN befindet.



OMV053121L_2

1. Ziehen Sie den Moduswahlhebel bis zum Anschlag, um in den Modus Digitaler Mittel Spiegel (Kameraansicht) zu wechseln.
 - * Zeigt ein Bild des Bereichs hinter dem Fahrzeug an. In diesem Modus wird die Kameraanzeige angezeigt.
2. Drücken Sie den Moduswahlhebel ganz durch, um in den optischen Innenrückspiegelmodus zu wechseln.
 - * Schaltet die Anzeige des digitalen Mittel spiegels aus und erlaubt dessen Verwendung als optischer Spiegel.

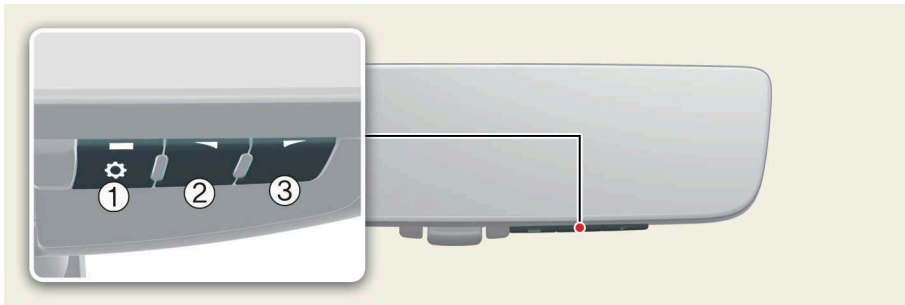
Einstellen der Spiegelhöhe



OMV053234L

Die Höhe des Rückspiegels kann an Ihre Fahrhaltung angepasst werden. Wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus und passen Sie den Winkel des Rückspiegels an, indem Sie ihn nach oben und unten bewegen.

Anzeigeeinstellungen (Digitaler Spiegelmodus)



OMV053235L

1. Drücken Sie die Menütaste (1) Die Symbole werden angezeigt.

Symbole	Einstellungen
	Wählen Sie diese Option, um die Helligkeit des Displays einzustellen.
	Wählen Sie diese Option, um das Display nach oben/unten zu verstellen.

2. Drücken Sie wiederholt die Menütaste (1) und wählen Sie das Element, das Sie anpassen möchten.
3. Drücken Sie die Taste (2) oder die Taste (3), um die Einstellung zu ändern.
Die Symbole werden ausgeblendet, wenn die Taste etwa 5 Sekunden lang oder länger nicht betätigt wird.

* Wenn die Helligkeit des digitalen Mittelspiegels zu hoch eingestellt ist, kann dies zu einer Überanstrengung der Augen führen.

Stellen Sie den digitalen Mittelspiegel auf eine angemessene Helligkeit ein. Wenn Ihre Augen müde werden, wechseln Sie in den optischen Spiegel-Modus.

So verhindern Sie eine Fehlfunktion der Lichtsensoren



OMV053236L_2

Um Fehlfunktionen der Lichtsensoren zu vermeiden, tippen Sie sie nicht an und decken Sie sie nicht ab.

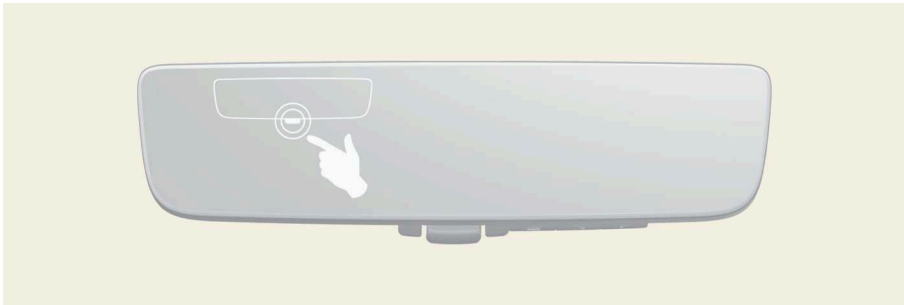
Betriebsbedingungen im digitalen Spiegel-Modus

Die EV-Taste befindet sich in Stellung EIN. Wenn die EV-Taste in die Stellung LOCK/AUS oder ACC des Zündschlosses gebracht wird, verschwindet das Bild.

Bei Verwendung des digitalen Mittelspiegels im digitalen Spiegel-Modus

- Wenn die Heckklappe geöffnet ist, wird das Bild des digitalen Mittelspiegels möglicherweise nicht richtig angezeigt. Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Heckklappe geschlossen ist.
- Schließen Sie die Sonnenblende des Schiebedachs, Wenn die Anzeige aufgrund von reflektiertem Licht schwer zu erkennen ist. (ausstattungsabhängig)
- Die folgenden Bedingungen können beim Fahren in der Dunkelheit, z.B. bei Nacht, auftreten. Keiner dieser Fälle bedeutet, dass eine Fehlfunktion vorliegt.
 - Die Farben der Objekte in der Anzeige können von ihrer tatsächlichen Farbe abweichen.
 - Je nach Ihrer körperlichen Verfassung oder Ihrem Alter kann es länger als gewöhnlich dauern, den Fokus auf das angezeigte Bild zu bringen. Wechseln Sie in diesem Fall in den optischen Spiegelmodus.
 - Lassen Sie Fahrgäste nicht längere Zeit auf das angezeigte Bild blicken, wenn das Fahrzeug gefahren wird, da dies zu Reisekrankheit führen kann.

Wenn das System eine Störung aufweist




OMV053237L



Wenn bei der Verwendung des digitalen Mittelspiegels im digitalen Spiegel-Modus das in der Abbildung gezeigte Symbol angezeigt wird, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des Systems vor. Das Symbol verschwindet innerhalb weniger Sekunden. Betätigen Sie den Hebel, wechseln Sie in den optischen Spiegel-Modus und lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler überprüfen.

ACHTUNG

- So verhindern Sie eine Fehlfunktion des digitalen Mittelspiegels.
- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel wie Verdünner, Benzol oder Alkohol zur Reinigung des Spiegels. Sie könnten die Oberfläche des Spiegels verfärben, verschlechtern oder beschädigen.
- Entfernen, zerlegen oder modifizieren Sie den Spiegel und die Kamera nicht.
- Lassen Sie keine organischen Lösungsmittel, Fahrzeugwachs, Fensterreiniger oder Glasbeschichtungen an der Kamera haften. Wischen Sie sie die Substanz in einem solchen Fall so schnell wie möglich ab.
- Wenn Sie das Kameraobjektiv reinigen, wischen Sie es mit einem feuchten, weichen Tuch ab.
- Reiben Sie das Kameraobjektiv nicht zu stark, da es sonst zerkratzt werden könnte und kein klares Bild mehr übertragen kann.
- Setzen Sie die Kamera keinen starken Stößen aus, da dies zu einer Fehlfunktion führen könnte. In diesem Fall, sollten Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich von einem autorisierten Kia-Händler prüfen lassen.
- Wenn Sie das System in der Position EIN betreiben, während das Fahrzeug nicht läuft, kann dies zum Auslaufen der Batterie führen.
- Bringen Sie keine Antenne eines kabellosen Geräts in der Nähe des digitalen Mittelspiegels an. Elektrische Wellen von kabellosen Geräten können das Bild im digitalen Mittelspiegel stören.
- Drücken Sie die Knöpfe nicht übermäßig oder betätigen Sie den Hebel nicht zu grob, da dies zu einem Systemausfall oder zum Herunterfallen des digitalen Mittelspiegels führen kann.
- Drehen Sie das Gehäuse des digitalen Mittelspiegels niemals um 90° oder mehr. Dies kann den digitalen Mittelspiegel beschädigen. Üben Sie keine starken Stöße auf das Gehäuse des digitalen Mittelspiegels aus. Das kann zu einer Fehlfunktion des Systems führen.
- Wenn Sie die Anzeige des digitalen Mittelspiegels aufgrund von starkem Außenlicht nur schwer erkennen können, schalten Sie den Modus auf den herkömmlichen Rückspiegelmodus um, um ihn besser nutzen zu können.

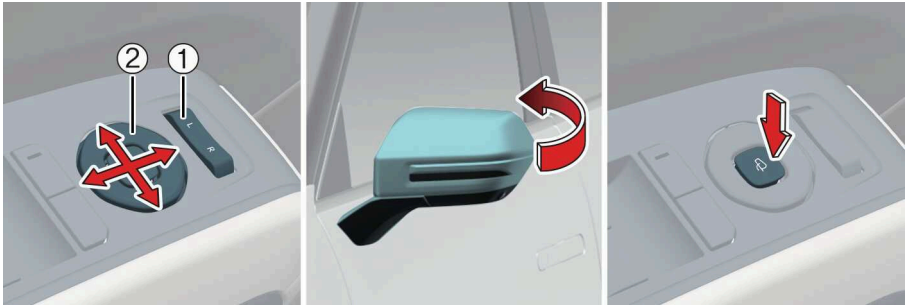
Fehlersymbol des digitalen Mittelspiegels und Lösung

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Lösung
Wenn das Symbol für hohe Temperaturen () auf der rechten Seite der Anzeige angezeigt wird.	Der digitale Mittelspiegel ist äußert heiß. (Die Anzeige wird allmählich schwächer. Wenn die Temperatur weiter ansteigt, schaltet sich der digitale Mittelspiegel aus.)	Es wird empfohlen, die Innenraumtemperatur zu senken, um die Temperatur des Spiegels zu reduzieren. (Das Symbol verschwindet, wenn der Spiegel abgekühlt ist.)

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Lösung
Wenn das Anzeige-Symbol  auf  umgeschaltet wurde, welches das Fehler-Symbol der Anzeige ist.	Möglicherweise liegt eine Fehlfunktion des Systems vor.	Wenn das Symbol nicht verschwindet, obwohl der Spiegel abgekühlt ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler überprüfen. Wechseln Sie in den optischen Spiegel-Modus und lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler überprüfen.

Außenrückspiegel

Einstellen des Außenrückspiegels



OMV053238L_3

Betrieb

- Bewegen Sie den Außenrückspiegelschalter (1), um den Spiegel auf der linken oder rechten Seite auszuwählen.
- Passen Sie die Spiegeleinstellung (2) an, um den ausgewählten Spiegel zu bewegen.

Außenrückspiegel anklappen

Betrieb

- Drücken Sie die Taste, um den Spiegel ein- und auszuklappen.

WARNUNG

- Das rechte Außenrückspiegelglas ist konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.
- Schauen Sie bei einem Spurwechsel in den Innenspiegel oder direkt nach hinten, um den tatsächlichen Abstand folgender Fahrzeuge festzustellen.

- Stellen Sie den Außenrückspiegel nicht ein und klappen Sie ihn nicht aus, wenn das Fahrzeug sich bewegt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und damit einen Unfall mit SCHWEREN oder TÖDLICHEN Verletzungen oder Sachschäden verursachen.
-

ACHTUNG

- Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten. Wenn Eis das Einstellen eines Spiegels verhindern sollte, versuchen Sie nicht, den Spiegel mit Gewalt zu verstellen. Um Eis zu entfernen, verwenden Sie Enteiserspray oder einen Schwamm bzw. weichen Lappen mit warmem Wasser.
 - Wenn ein Spiegel wegen Vereisung festsetzt, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie handelsüblichen Enteiserspray (kein Kühlanlagenfrostschutzmittel), um den vereisten Mechanismus zu lösen oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.
 - Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie deshalb die Taste nicht länger notwendig, da der Elektromotor sonst beschädigt werden könnte.
 - Versuchen Sie nicht, einen elektrisch verstellbaren Außenrückspiegel manuell zu verstellen. Der Spiegel könnte dadurch beschädigt werden.
 - Der elektrisch verstellbare Außenrückspiegel funktioniert selbst dann, wenn das Fahrzeug in der Position AUS ist. Um eine unnötige Batterieentladung zu vermeiden, sollten Sie die Spiegel nicht länger als nötig verstellen, wenn der Motor nicht läuft.
 - Klappen Sie elektrisch betätigte Außenrückspiegel nicht mit der Hand um. Es könnte sonst zu einem Motorausfall des Stellantriebs kommen.
 - Wir empfehlen, die Verfahren zur Änderung oder Initialisierung der Benutzereinstellungen für die automatische Rückstellung in geordneter Weise auszuführen. Wenn Sie zum nächsten Schritt übergehen, bevor Sie den vorherigen abgeschlossen haben, wird der geänderte Winkel möglicherweise nicht übernommen oder die Initialisierung funktioniert nicht richtig.
-

Digitaler Seitenspiegel (DSM) (ausstattungsabhängig)

Der digitale Seitenspiegel ist ein Außenrückspiegelersatz, der Ihnen hilft, sicher die Spur zu wechseln, indem er das Video des Ihnen folgenden Fahrzeugs beim Spurwechsel auf einem Monitor im Fahrzeug überprüft.



OMV033023L_2

! WARNUNG

Verstellen oder bewegen Sie die DSM-Kamera nicht während der Fahrt. Dies kann das Fahren beeinträchtigen und einen Unfall verursachen.

! ACHTUNG

- Da der digitale Seitenspiegel die Hecksicht als Bild wiedergibt, kann diese von der tatsächlichen Ansicht abweichen und Sie können die Sicht außerhalb der eingestellten Position nicht sehen. Seien Sie beim Fahren besonders vorsichtig.
 - Der Bildschirm des DSM-Monitors kann durch starke Lichtquellen, wie direktes Sonnenlicht, abgedunkelt werden, und der Monitorbildschirm kann vorübergehend durch Lichtschlieren oder die Scheinwerfer eines nachfolgenden Fahrzeugs verdeckt werden. Verwenden Sie Innenspiegel usw., um verlässlich über eine Sicht um das Fahrzeug herum zu verfügen.
 - Unter bestimmten Umständen kann es zu Bildfehlern kommen: z.B. unscharfe oder nicht realistische Farben auf dem DSM-Monitor. Dadurch wird es schwierig, sich bewegende Objekte klar zu erkennen, und ein längerer Blick auf den Monitor kann Ihre Augen ermüden.
 - Achten Sie während der Fahrt stets auf den Zustand des Fahrzeugs. Wenn Sie feststellen, dass etwas nicht stimmt, halten Sie das Fahrzeug sofort an und wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen zu lassen.
 - Wenn der DSM-Monitor nicht deutlich anzeigt, ist das Objektiv möglicherweise verschmutzt oder beschlagen. Feuchtigkeit auf der Kameralinse ist ein natürliches Phänomen, das durch einen Unterschied in der Außentemperatur verursacht wird. Wenn Sie die Rückseite aufgrund von Feuchtigkeit nicht klar sehen können, wischen Sie das Kameraobjektiv ab oder betätigen Sie das Heizkabel, um Feuchtigkeit oder Fremdkörper zu entfernen, bevor Sie sicher fahren. Wischen Sie vorsichtig, um die Oberfläche des Objektivs nicht zu beschädigen, und achten Sie darauf, dass Sie sich nicht an dem Heizelement verbrennen.
-

! ANMERKUNG

- Die Helligkeit des DSM-Monitorbildschirms ist auch mit den Helligkeitseinstellungen des Clusters verknüpft.
- Der DSM-Kamerawinkel funktioniert auch mit dem Fahrpositionsspeichersystem.

Bedienung des DSM




Einschalten des DSM-Monitors

- Wenn Sie die Tür entriegeln oder den Fernstart aktivieren, ist der DSM-Monitor betriebsbereit, und wenn Sie die Tür öffnen oder die DSM-Kamera ausklappen, wird der DSM-Monitor eingeschaltet.

DSM-Monitor ausschalten

- Der DSM Monitor schaltet sich automatisch aus und die DSM Kamera klappt ein, wenn das Fahrzeug abgestellt und die Tür verriegelt wird oder etwa 7 Minuten nach dem Abstellen des Fahrzeugs.
- Wenn Sie die DSM-Kamera bei eingeschaltetem Fahrzeug einklappen, werden auf dem DSM-Monitor ein schwarzer Bildschirm und Anweisungen zum Einklappen der Seitenspiegel angezeigt.
- Der DSM-Monitor schaltet sich automatisch ein oder aus, je nachdem, ob er unabhängig davon gestartet ist oder nicht und je nach dem Status der Türen.

DSM-Warn- und Kontrollleuchte

Symbol	Funktion
	Warnleuchte für das Fahrerassistenzsystem <ul style="list-style-type: none"> • Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent • Ausstiegsassistent • Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent
	Kontrollleuchte für digitale Seitenspiegel
	Kontrollleuchte für den Weitsichtmodus

DSM-Spurassistent-Führungslinie

Wenn Sie den Blinker für einen Spurwechsel einschalten, wird die Spurwechselassistent-Führungslinie auf dem DSM-Monitor zusammen mit der Heckscheibe angezeigt.

- Rot: Etwa 3 m vom Heck des Fahrzeugs entfernt
- Orange: Etwa 12 m vom Heck des Fahrzeugs entfernt

Betrieb

- Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen > Fahrzeug > Komfort > Digitale Seitenspiegel > Spurassistent-Blinkerlinie** im Infotainment-System, um die Funktion ein- oder auszuschalten.

Betriebsbedingung(en)

- Der Blinker ist eingeschaltet.

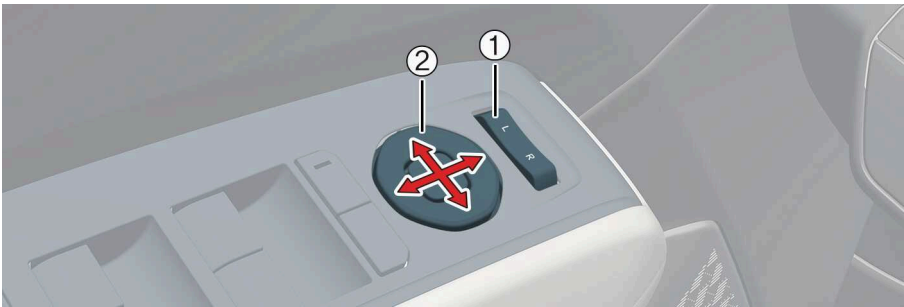
Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist in Position AUS.
- Der Blinker ist ausgeschaltet.
- Die Warnblinkanlage ist eingeschaltet.

! ANMERKUNG

- Die Führungslinie des Spurassistenten kann je nach Fahrzeug und Straßenbedingungen von der tatsächlichen Linie abweichen.
- Wenn Sie die Spur wechseln, schalten Sie den Blinker vorher ein und fahren ein, nachdem Sie überprüft haben, dass ein ausreichender Abstand in der Spur, in die Sie einfahren, gewährleistet ist.

Einstellen des DSM



OMV033024L

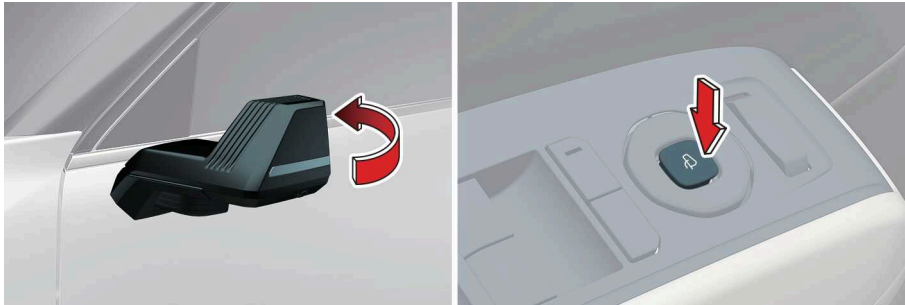
Betrieb

- Bewegen Sie den Außenrückspiegelschalter (1), um den Spiegel auf der linken oder rechten Seite auszuwählen.
- Passen Sie die Spiegeleinstellung (2) an, um den ausgewählten Spiegel zu bewegen.

! ACHTUNG

Achten Sie darauf, den DSM-Kamerawinkel mit dem Einstellschalter einzustellen. Wenn Sie die Einstellung mit der Hand vornehmen, können damit verbundene Teile beschädigt werden.

Einklappen des DSM



OMV033025L_2

Betrieb

- Drücken Sie die Taste, um den Spiegel ein- und auszuklappen.

Wenn die Tür entriegelt ist

- Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Licht > Begrüßungsspiegel/Licht > Bei Türentriegelung** am Infotainment-System.
- Wenn die Tür verriegelt ist, wird der Spiegel eingeklappt.
 - Die Türverriegelungstaste auf dem Smart-Key wird gedrückt.
 - Der Türsensor am Außentürgriff wird gedrückt
- Wenn die Tür entriegelt wird, wird der Spiegel ausgeklappt.
 - Die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key wird gedrückt.
 - Der Türsensor am Außentürgriff wird gedrückt

Entriegelung bei Annäherung

- Wählen Sie **Bei Türentriegelung** im Infotainment-System, um **Automatische Entriegelung** auszuwählen.
- Tragen Sie den Smart-Key bei sich und der Fahrzeugspiegel klappt automatisch aus, wenn der Schlüssel erkannt wird.

⚠ ACHTUNG

- Die Bedienung ist auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug möglich, aber übermäßige Bedienung kann die Batterie entladen.
- Achten Sie darauf, dass Sie zum Ein- und Ausklappen der DSM-Kamera die Klapp-taste verwenden. Wenn Sie sie von Hand ein- oder ausklappen, kann der Motor ausfallen. Außerdem kann es vorkommen, dass die DSM Kamera während der Fahrt vibriert oder Geräusche verursacht, was darauf hinweist, dass die Mechanik nicht richtig eingerastet ist. Korrigieren Sie in diesem Fall die Mechanik, indem Sie sie mit der Klapptaste ein- und wieder ausklappen.
- Wenn Sie das Objektiv oder den Monitor der DSM Kamera reinigen, sprühen Sie das Reinigungsmittel nicht direkt auf, sondern tragen Sie es mit einem weichen Hand-

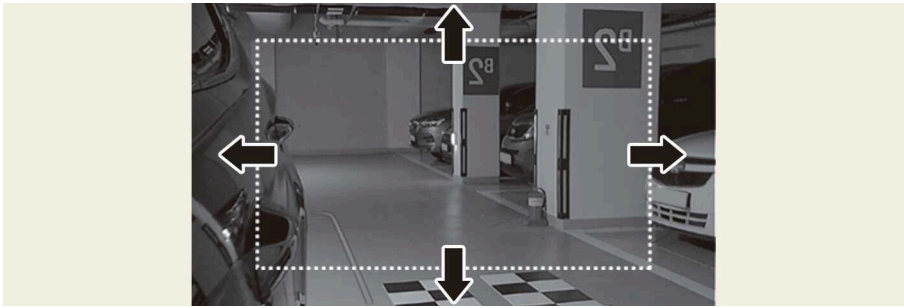
tuch oder Tuch auf. Wenn Sie das Reinigungsmittel direkt auf das DSM Kameraobjektiv oder den Monitor sprühen, kann das Reinigungsmittel in das Objektiv oder den Monitor eindringen und eine Fehlfunktion verursachen.

- Kratzen Sie Eis nicht von der Oberfläche des DSM-Kameraobjektivs ab. Andernfalls kann die Oberfläche des Objektivs beschädigt werden.
- Entfernen Sie Schnee oder Eis auf dem Kameraobjektiv nicht mit warmem oder heißem Wasser. Es können sich Risse auf dem Objektiv bilden.
- Verstellen oder klappen Sie die DSM-Kamera nicht mit Kraftanstrengung, wenn die Kamera eingefroren ist und sich nicht bewegt. Entfernen Sie das Eis mit einem Eisentfernungsspray oder bewegen Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, um das Eis aufzutauen.

! ANMERKUNG

Zur Sicherheit des Fahrers lässt sich die DSM-Kamera nicht einklappen, wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von etwa 15 km/h (9 mph) oder mehr fahren.

Weitwinkelsichtmodus im Rückwärtsgang



Wenn Sie in die Position R (Rückwärtsgang) schalten, kann der DSM-Monitor auf Weitwinkelsicht umgeschaltet werden. Beim Umschalten in die Breitansicht wird eine Hilfslinie angezeigt, die Ihnen erlaubt, die Parklinien des Fahrzeugs neben Ihnen sowie die seitlichen und hinteren Parklinien zu überprüfen.

! ANMERKUNG

- Die beim Rückwärtsfahren auf dem DSM-Monitor angezeigten Leitlinien weisen auf folgende Punkte hin:
 - Etwa 30 cm von der Seite des Fahrzeugs
 - Etwa 50 cm und etwa 1 m vom Heck des Fahrzeugs entfernt

- Wenn Sie von R (Rückwärtsgang) auf N (Neutralstellung) schalten oder mit einer Geschwindigkeit von etwa 10 km/h (6 mph) oder mehr fahren, nachdem Sie auf D (Fahrt) geschaltet haben, wird die normale Ansicht umgeschaltet.
- Die Weitwinkelsicht funktioniert nur, wenn die Funktion zum Umschalten des DSM-Monitorbildschirms beim Rückwärtsfahren verwendet wird, und die Normalansicht funktioniert in den Positionen P (Parkstellung), N (Neutralstellung), D (Fahrt).

Betrieb



OMV033027L

- Wählen Sie L (Fahrersitz) oder R (Beifahrersitz) mit dem Wahlhebel der DSM-Kamerasteuerung (1).
- Wenn Sie in die Position R (Rückwärtsfahren) schalten, schalten beide DSM-Monitore auf Weitwinkelsicht um.
- Wenn Sie den Wahlhebel für die DSM-Kamerasteuerung (1) in die mittlere Position stellen, schalten beide DSM-Monitore nicht auf Weitwinkelsicht um.

ACHTUNG

Liegt ein Problem mit dem digitalen Seitenspiegel vor, wird der Bildschirm nicht auf dem DSM-Monitor angezeigt und die Warnmeldung **Bitte überprüfen Sie das DSM-System** wird im Kombiinstrument angezeigt. Überprüfen Sie zu diesem Zeitpunkt die Umgebung mit dem auf dem Kombiinstrument angezeigten hinteren Seitenmonitor und dem Innenspiegel, wenn der Blinker betätigt wird. Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an. Wir empfehlen Ihnen dabei, Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen zu lassen.

Einstellen der Helligkeit des DSM

- Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen > Anzeige > Helligkeit** am Infotainment-System.
- Die Helligkeit kann automatisch oder manuell eingestellt werden.

DSM-Spiegel-Antibeschlag

- Wählen Sie die Taste zum Enteisen der Heckscheibe, wenn sich das Fahrzeug eingeschaltet ist.

Beleuchtung

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Verwenden Sie nicht das Fernlicht, wenn Ihnen Fahrzeuge entgegenkommen. Wenn Sie das Fernlicht verwenden, kann der andere Fahrer geblendet werden.
 - Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
-

ACHTUNG

Lassen Sie die Scheinwerfer und die Innenraumbeleuchtung bei ausgestellttem Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet, damit die Batterie nicht entladen wird.

ANMERKUNG

- Die Scheinwerfer können nur der Position EIN eingeschaltet werden.
 - Je nach den Spezifikationen oder Design des Kombiinstrumentes können Bilder oder Farben unterschiedlich dargestellt werden.
-

Überblick

Stromsparfunktion

Betrieb

- Die Positionsleuchte schaltet sich automatisch aus.

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist aus und die Fahrertür ist geöffnet.

TIPP

- Die Positionsleuchten bleiben eingeschaltet, selbst wenn die Fahrertür geöffnet wird, sofern der Lichtschalter betätigt wird oder das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
 - Um die Leuchten eingeschaltet zu lassen, schalten Sie die Positionsleuchten gegebenenfalls mit dem Scheinwerferschalter an der Lenksäule nach Ausschalten des Fahrzeugs AUS und wieder EIN.
-

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie die Scheinwerfer und die Innenraumbeleuchtung bei ausgestellttem Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet, damit die Batterie nicht entladen wird.

Tagesfahrlicht (DRL)

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist in der Position AUS.
- Der Scheinwerferschalter ist in der Position EIN.
- Die Feststellbremse ist angezogen, bis sich das Fahrzeug in der Stellung EIN befindet und fährt.

! TIPP

- Das Tagfahrlicht bleibt deaktiviert, wenn die Scheinwerfer ausgeschaltet werden, nachdem sie bei aktivierter elektronischer Feststellbremse (EPB) eingeschaltet wurden.
- Solange Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb nehmen, wenn die elektronische Feststellbremse aktiviert ist, befindet sich der Lichtschalter bei Nacht in der Stellung AUTO.

Leuchtweitenregulierung des Scheinwerfers (ausstattungsabhängig)



OMV053122L

Betrieb

- Je größer die Zahl auf dem Stellrad ist, desto kürzer ist die Leuchtweite der Scheinwerfer.
- Stellen Sie die Leuchtweite immer ordnungsgemäß ein, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

Beladung	Schalterstellung
Nur Fahrer	0
Fahrer + Beifahrer	0

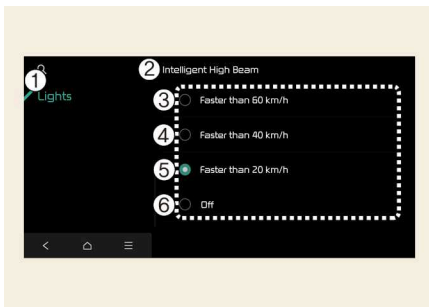
Fahrzeugsteuerungen

Beladung	Schalterstellung
Fahrgastraum voll besetzt (einschließlich Fahrer)	1
Voll besetzt (mit Fahrer) + maximal mögliche Ladung	2
Fahrer + maximal zulässige Beladung	3

Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS) (ausstattungsabhängig)

Das intelligente Scheinwerfersystem sichert dem Fahrer bei eingeschaltetem Fernlicht eine klare Sicht bei Nachtfahrten.

Systemeinstellungen



OMV053285L

- 1 Leuchten
- 2 Intelligentes Fernlicht
- 3 Schneller als 60 km/h
- 4 Schneller als 40 km/h
- 5 Schneller als 20 km/h
- 6 Aus

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug aus dem Einstellungen-Menü die Option **Einstellungen > Fahrzeug > Scheinwerfer > Intelligentes Fernlicht**, um das intelligente Scheinwerfersystem einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um das System auszuschalten.


WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

Systemfunktion

Anzeige und Bedienung

Das intelligente Scheinwerfersystem wird wie folgt bedient:

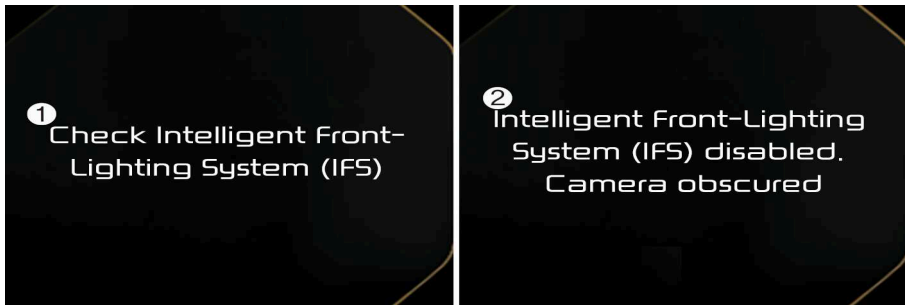
- Bringen Sie den Scheinwerferschalter in die Position AUTO und drücken Sie den Scheinwerferhebel in Richtung Kombiinstrument. Das intelligente Frontbeleuchtungssystem () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und das System ist aktiviert.
- Wenn das System aktiviert ist, arbeitet das intelligente Scheinwerfersystem entsprechend der im Infotainment-System eingestellten Geschwindigkeit. Das System ist

zunächst so eingestellt, dass es funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h (25 mph) liegt.

- Die Fernlicht-LED erlischt teilweise, wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug von der Frontkamera erkannt wird.
- Wenn das intelligente Scheinwerfersystem ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit (über 100 km/h (60 mph)) erkennt, schaltet der Scheinwerfer auf der Fahrerseite ab, und nur der Scheinwerfer auf der Beifahrerseite wird vom System gesteuert.

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Fehlfunktion des Systems



OMV053083L_2

1 Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS) prüfen

2 Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS) deaktiviert. Kamerasicht eingeschränkt

Wenn die intelligente Scheinwerferfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint einige Sekunden lang diese Warnmeldung. Sobald die Meldung verschwindet, leuchten die Warnleuchten **AFS** auf. Es wird empfohlen, Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen zu lassen.

Wenn die Frontkamera mit Schmutz, Schnee oder Ablagerungen bedeckt ist, funktioniert das intelligente Scheinwerfersystem möglicherweise vorübergehend nicht richtig. In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Nach Entfernen von Schmutz, Schnee oder Ablagerungen funktioniert das System normal.

Das intelligente Scheinwerfersystem funktioniert möglicherweise in einem Gebiet (z. B. im offenen Gelände) nicht ordnungsgemäß, wenn nach dem Einschalten des Fahrzeugs keine Hindernisse oder Fahrzeuge erkannt wurden.

Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Funktionsbeschränkungen

Das intelligente Scheinwerfersystem funktioniert möglicherweise in den folgenden Situationen nicht richtig.

- Das Licht von einem Fahrzeug wird nicht erkannt, weil der Scheinwerfer defekt oder nicht sichtbar ist usw.
- Der Scheinwerfer eines Fahrzeugs ist mit Staub, Schnee oder Wasser bedeckt.
- Es gibt eine Leuchte, die eine ähnliche Form wie ein Fahrzeugscheinwerfer hat.
- Die Scheinwerfer eines Fahrzeugs sind ausgeschaltet, aber die Nebelscheinwerfer eingeschaltet usw.
- Die Scheinwerfer wurden beschädigt oder nicht richtig repariert.
- Die Scheinwerfer sind nicht richtig ausgerichtet.
- Sie fahren auf einer schmalen kurvigen Straße, einer unebenen Straße, bergauf oder bergab.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist auf einer Kreuzung oder einer kurvigen Straße nur teilweise sichtbar.
- In Fahrtrichtung befindet sich eine Ampel, ein Reflektor, ein Blinksignal oder Spiegel.
- Es gibt einen temporären Reflektor oder Blinkgeber (Baustelle).
- Die Fahrbahnbedingungen sind schlecht, beispielsweise durch nasse, vereiste oder verschneite Fahrbahn.
- In einer Kurve taucht plötzlich ein Fahrzeug auf.
- Das Fahrzeug steht wegen einem Reifenschaden schräg oder wird abgeschleppt.
- Es gibt viele Straßenlampen oder das Umgebungslicht ist zu hell.
- Das Licht eines Fahrzeugs wird aufgrund von Abgasen, Rauch, Nebel, Schnee usw. nicht erkannt.
- Die Frontscheibe ist verunreinigt.

Scheinwerfer mit Escort-Funktion

Betrieb

- Die Scheinwerfer bleiben etwa 5 Minuten lang eingeschaltet, wenn sich das Fahrzeug bei eingeschalteten Scheinwerfern in der Stellung ACC oder AUS befindet.
- Wenn die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wird, werden die Scheinwerfer nach 15 Sekunden ausgeschaltet.

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug befindet sich in der ACC-Position und die Fahrertür wird geöffnet und geschlossen.

ACHTUNG

Wenn der Fahrer das Fahrzeug durch eine andere Tür als die Fahrertür verlässt, funktioniert die Batteriesparfunktion nicht und die Scheinwerferbegleitfunktion wird nicht deaktiviert. Folglich ist die Batterie möglicherweise ausgelaufen. Wenn Sie durch eine

andere Tür als die Fahrertür aussteigen, stellen Sie sicher, dass Sie die Beleuchtung des Fahrzeugs vor dem Aussteigen ausschalten.

Innenraumbelichtung

Betrieb

- Alle Innenraumleuchten schalten sich ein.
 - Etwa 30 Sekunden.

Betriebsbedingung(en)

- Der Leseleuchtschalter ist im DOOR-Modus.
- Alle Türen (und die Heckklappe) sind geschlossen und verriegelt.

Innenraumtastenbeleuchtung

Betrieb

- Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Beleuchtung > Innenraumbelichtung Ein** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.

Betriebsbedingung(en)

Die Innenraumtastenbeleuchtung schaltet sich unter den folgenden Bedingungen ein und aus.

- Die Innenraumtastenbeleuchtung schaltet sich für eine Weile ein, wenn die Tür entriegelt und geöffnet wird, vorausgesetzt, alle Türen waren geschlossen und verriegelt.
- Die Innenraumtastenbeleuchtung schaltet sich immer ein, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird.
- Die Innenraumtastenbeleuchtung schaltet sich für eine Weile ein, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird. Wenn die Tür geöffnet und geschlossen oder verriegelt wird, schaltet sich die Innenraumtastenbeleuchtung sofort aus.

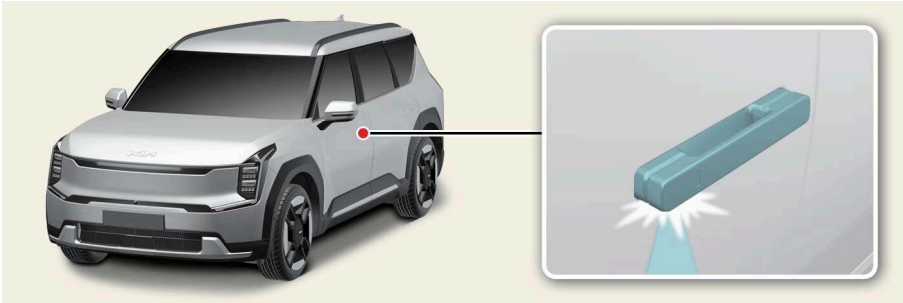
TIPP

Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung in der Kurzanleitung.

Begrüßungssystem

Das Begrüßungssystem ist eine Funktion, die die Umgebung oder den Innenraum zur besseren Sicht beleuchtet, wenn der Fahrer sich dem Fahrzeug nähert oder es verlässt.

Begrüßungsleuchten (Türgriff)



OMV053128L

Betrieb

- Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Licht > Begrüßungsspiegel/Licht > Türenriegelung/Fahrerannäherung** am Bildschirm des Infotainment-Systems.

Betriebsbedingung(en)

Die Außenbeleuchtung schaltet sich etwa 15 Sekunden lang ein, wenn alle Türen geschlossen und verriegelt und die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die Türenriegelungstaste des Smart-Key wird gedrückt (wenn die **Türenriegelungsfunktion** aktiviert ist).
- Der Ver-/Entriegelungssensor am Außentürgriff wird gedrückt oder getippt (wenn die **Türenriegelungsfunktion** aktiviert ist)
- Der Smart-Key befindet sich in einem Umkreis von etwa 1 m um den Außentürgriff (wenn die **Fahrerannäherungsfunktion** aktiviert ist)

Begrüßungsleuchte (Außenbeleuchtung)

Betrieb

- Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Licht > Begrüßungsspiegel/Licht** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.


Betriebsbedingung(en)

Die Außenbeleuchtung schaltet sich etwa 15 Sekunden lang ein, wenn der Beleuchtungsschalter eingeschaltet wird (Position AUTO funktioniert nur bei Nacht) und alle Türen geschlossen und verriegelt sind.

- Die Türenriegelungstaste des Smart-Key wird gedrückt (wenn die **Türenriegelungsfunktion** aktiviert ist).

Innenraumleuchte (Innenleuchten)

Betriebsbedingung(en)

Die Innenbeleuchtung schaltet sich etwa 30 Sekunden lang ein, wenn alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, und die Kontrollleuchte () der Innenraumleuchte aus ist.

- Wenn der Ver-/Entriegelungssensor am Außentürgriff getippt wird.
- Wenn die Türentriegelungstaste des Smart-Key gedrückt wird.

ANMERKUNG

- Für weitere Einzelheiten scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung für das Infotainment-System.
- Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung in der Kurzanleitung.

Dynamische Begrüßungsleuchte

Diese Funktion stellt die Beleuchtung des Fahrzeugs für eine bestimmte Zeit dynamisch dar, wenn der Fahrer das Fahrzeug entriegelt, um die Ästhetik des Fahrzeugs zu verbessern.

Betrieb

- Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Lichter > Scheinwerfer-Zeitsperre** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.

Betriebsbedingung(en)

Das dynamische Begrüßungslicht leuchtet etwa 2 Sekunden auf, wenn alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind.

- Die Türentriegelungstaste des Smart-Key gedrückt wird (wenn die **Scheinwerfer-Zeitüberschreitung** aktiviert ist).

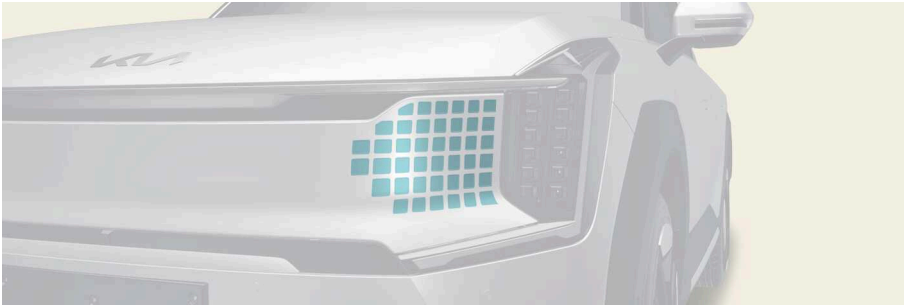
Lenkrad-Emblemeleuchte (ausstattungsabhängig)

Betrieb

- Beim erstmaligen Betreten oder Verlassen des Fahrzeugs leuchtet die Emblemebeleuchtung in der Mitte des Lenkrads etwa 1 Sekunde auf.
- Solange sich das Fahrzeug in der EIN-Stellung befindet, leuchtet die Emblemebeleuchtung in der Mitte des Lenkrads dauerhaft.
- Wenn sich das Fahrzeug in der AUS-Position befindet, erlischt die Emblemebeleuchtung in der Mitte des Lenkrads nach etwa 1 Sekunde.
- Nach der Auswahl der Beleuchtungsmuster-Option im Infotainment-System und in der Kia Connect Anwendung kann diese durch Ausschalten und anschließendes Einschalten des Fahrzeugs aktiviert werden.

Beleuchtungsmuster (ausstattungsabhängig)

Das Beleuchtungsmuster zeigt Muster verschiedener Designs auf dem digitalen Gitter an.



OMV053129L

Betrieb

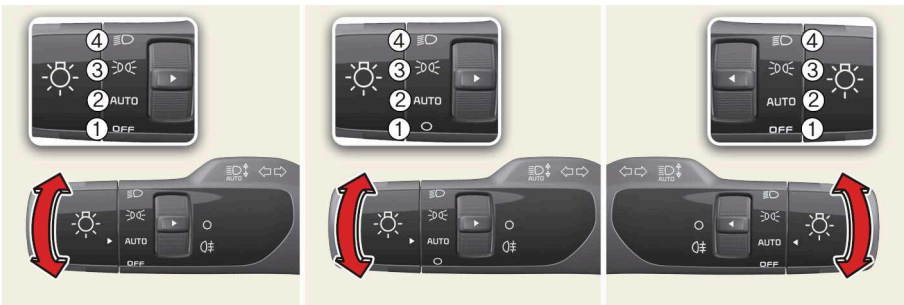
- Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug die Art des Musters, die im Infotainment-System **Einstellungen > Fahrzeug > Beleuchtung > Beleuchtungsmuster**.
- Nachdem Sie ein Muster ausgewählt und das Fahrzeug aus- und eingeschaltet haben, wird das ausgewählte Muster auf das Fahrzeug angewendet.
- Es wird ein Standardmuster bereitgestellt. Abhängig von Ihrer Region können Sie zusätzliche Beleuchtungsmuster im Kia Connect Store erwerben.

! ANMERKUNG

- Tagsüber ist das Beleuchtungsmuster grundsätzlich so eingestellt, dass es nur zu sehen ist, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist. Wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist, schaltet sich das Beleuchtungsmuster auch während der Fahrt ein.
Nachts können Sie das Beleuchtungsmuster überprüfen, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und während der Fahrt.
- Abhängig von Ihrer Region können Sie zusätzliche Beleuchtungsmuster im Kia Connect Store erwerben.

Lichtsteuerung

Betriebsleuchten



OMV053124L_6

Betrieb

1 AUS (O)

2 AUTO

- Die Scheinwerfer und Heckleuchten schalten sich automatisch je nach den Lichtverhältnissen außerhalb des Fahrzeugs ein und aus.

3 Positions- und Heckleuchten (☞): Rücklicht, Begrenzungsleuchte, Kennzeichenleuchte und Kombi-Leuchte

4 Abblendlicht (☞)

⚠ ACHTUNG

- Platzieren Sie nie Gegenstände über dem Sensor auf dem Kombiinstrument, weil dadurch die automatische Beleuchtungsregelung verschlechtert wird.
- Reinigen Sie den Sensor nicht mit einem Scheibenreiniger. Der Scheibenreiniger kann einen leichten Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Sensorfunktion behindert.
- Wenn die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig metallisch beschichtet ist, kann die Funktion der automatischen Lichtsteuerung beeinträchtigt werden.

ⓘ ANMERKUNG

Die Scheinwerfer können nur der Position EIN eingeschaltet werden.

Bedienung der Blinkleuchten

OMV053130L

Betrieb

- Bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten (1).

! ANMERKUNG

Wenn die Blinker übermäßig schnell oder langsam blinken, ist entweder eine Glühlampe durchgebrannt oder es liegt eine unzureichende elektrische Verbindung im Stromkreis vor.

Komfortblinkerfunktion

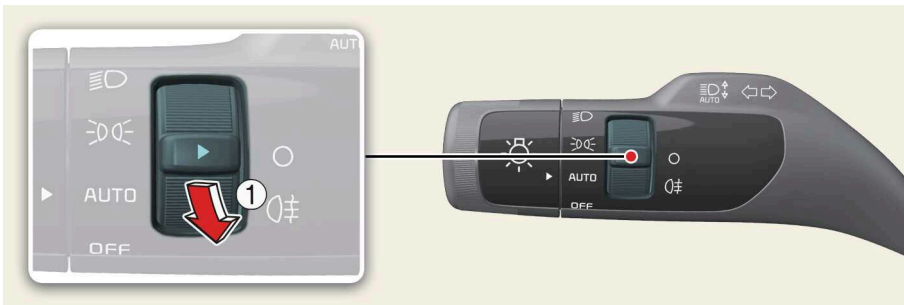
Betrieb

- Bewegen Sie den Blinkerhebel nach oben oder unten (2) und lassen Sie den Hebel los.

! ANMERKUNG

Sie können die Funktion One Touch Blinker durch die Wahl von **Einstellungen > Fahrzeug > Leuchten > One Touch Blinker aktivieren bzw. deaktivieren oder die Anzahl der Blinksignale (3, 5 oder 7) wählen.**

Bedienung der Nebelleuchten



OMV053131L

Betrieb

- Schalten Sie den Nebelschlussleuchterschalter (1) ein.

Betriebsbedingung(en)

- Die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

! ACHTUNG


Eingeschaltete Nebelscheinwerfer haben einen hohen Stromverbrauch. Verwenden Sie die Nebelscheinwerfer nur bei schlechter Sicht.

Bedienung des Fernlichts



OMV053132L

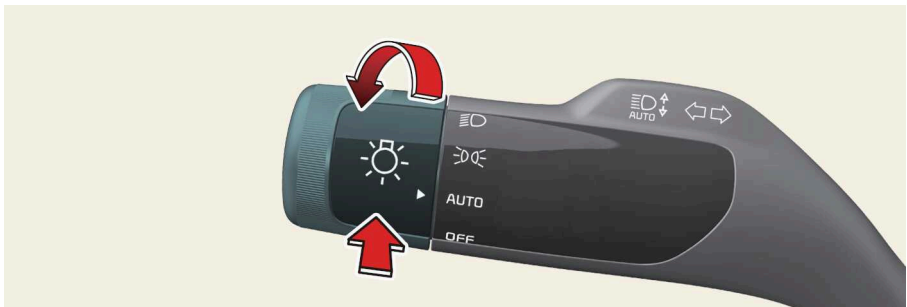
Betrieb

- Drücken Sie den Hebel, um das Fernlicht zu verwenden, oder ziehen Sie den Hebel, um die Scheinwerfer blinken zu lassen ().

WARNUNG

Verwenden Sie nicht das Fernlicht, wenn Ihnen Fahrzeuge entgegenkommen. Wenn Sie das Fernlicht verwenden, kann der andere Fahrer geblendet werden.

Fernlichtassistent (HBA) (ausstattungsabhängig)



OMV053133L

Der Fernlichtassistent ist ein System, das die Scheinwerferreichweite je nach Helligkeit der erkannten Fahrzeuge und den Straßenbedingungen automatisch anpasst (Umschaltung zwischen Fernlicht und Abblendlicht).

Erkennungssensor

Frontkamera



OMV053134L

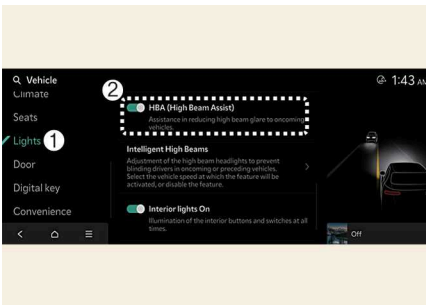
Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um während der Fahrt Umgebungslicht und Helligkeit zu erkennen.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

! ANMERKUNG

- Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung des Fernlichtassistenten aufrechtzuerhalten.
- Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)" auf Seite .

Einstellungen Fernlichtassistent



OMV053271L

1 Leuchten

2 HBA (Fernlichtassistent)



Wenn sich die EV-Taste in der Position EIN befindet, wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Licht > HBA (Fernlichtassistent)** aus dem Menü Fahrzeugeinstellungen, um den Fernlichtassistenten einzuschalten, und deaktivieren Sie ihn, um die Funktion zu deaktivieren.

WARNUNG

Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie das Fernlicht erst dann einstellen, wenn Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

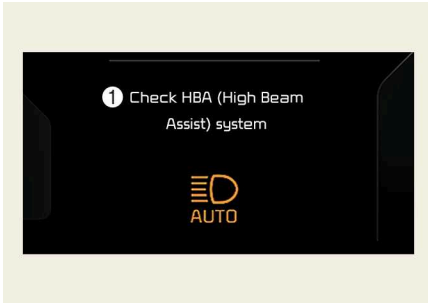
Betrieb des Fernlichtassistenten

Anzeige und Bedienung

- Nachdem Sie **HBA (Fernlichtassistent)** in den Einstellungen ausgewählt haben, funktioniert der Fernlichtassistent wie folgt.
 - Bringen Sie den Scheinwerferschalter in Position AUTO und drücken Sie den Scheinwerferhebel in Richtung Kombiinstrument. Die Kontrollleuchte des Fernlichtassistenten () erscheint auf dem Kombiinstrument auf und das System wird aktiviert.
 - Wenn das System aktiviert ist, wird das Fernlicht eingeschaltet, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h (20 mph) liegt. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 20 km/h (12 mph) liegt, schaltet sich das Fernlicht nicht ein.
 - Die Kontrollleuchte für das Fernlicht () erscheint auf dem Kombiinstrument auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.
- Wenn der Fernlichtassistent in Betrieb ist und der Scheinwerferhebel betätigt wird, reagiert das System wie folgt:
 - Wenn Sie den Scheinwerferschalter bei ausgeschaltetem Fernlicht in Ihre Richtung ziehen, wird das Fernlicht eingeschaltet, ohne dass der Fernlichtassistent deaktiviert wird. Wenn Sie den Scheinwerferhebel freigeben, schaltet sich der Fernlichtassistent wieder ein.
 - Wenn Sie den Scheinwerferschalter zum Kombiinstrument drücken, wird das Fernlicht eingeschaltet und der Fernlichtassistent ausgeschaltet.
 - Wenn der Scheinwerferhebel zu Ihnen gezogen wird, während das Fernlicht durch den Fernlichtassistenten eingeschaltet ist, wird das Abblendlicht eingeschaltet und die Funktion ausgeschaltet.
 - Wird der Scheinwerferschalter von AUTO auf eine andere Position (Scheinwerfer/Position/Aus) gestellt, schaltet sich der Fernlichtassistent aus und die entsprechende Lampe schaltet sich ein.
- Wenn der Fernlichtassistent eingeschaltet ist, blendet er den Scheinwerfer ab, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:
 - Wenn der Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs erkannt wird.
 - Wenn die Rückleuchte eines vorausfahrenden Fahrzeugs erkannt wird.
 - Wenn der Scheinwerfer bzw. die Rückleuchte eines Fahrrads oder Motorrads erkannt wird.
 - Wenn die Umgebungshelligkeit groß genug ist, sodass kein Fernlicht benötigt wird.
 - Wenn Straßenlaternen oder andere Leuchten erkannt werden.


Fehlfunktionen und Einschränkungen des Fernlichtassistenten

Fehlfunktion des Fernlichtassistenten



OMV053192L

1 Fernlichtassistent (HBA) überprüfen

Wenn der Fernlichtassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Fernlichtassistent prüfen“ und die Warnleuchte () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Lassen Sie die Funktion von einem autorisierten Kia-Händler prüfen.

Einschränkungen des Fernlichtassistenten

Der Fernlichtassistent funktioniert in den folgenden Situationen nicht einwandfrei:

- Das Licht von einem Fahrzeug wird nicht erkannt, weil der Scheinwerfer defekt oder nicht sichtbar ist usw.
- Der Scheinwerfer eines Fahrzeugs ist mit Staub, Schnee oder Wasser bedeckt.
- Die Scheinwerfer eines Fahrzeugs sind ausgeschaltet, aber die Nebelscheinwerfer eingeschaltet usw.
- Es gibt eine Leuchte, die eine ähnliche Form wie ein Fahrzeugscheinwerfer hat.
- Die Scheinwerfer wurden beschädigt oder nicht richtig repariert.
- Die Scheinwerfer sind nicht richtig ausgerichtet.
- Sie fahren auf einer schmalen kurvigen Straße, einer unebenen Straße, bergauf oder bergab.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist auf einer Kreuzung oder einer kurvigen Straße nur teilweise sichtbar.
- In Fahrtrichtung befindet sich eine Ampel, ein Reflektor, ein Blinksignal oder Spiegel.
- Es gibt einen temporären Reflektor oder Blinkgeber (Baustelle).
- Die Fahrbahnbedingungen sind schlecht, beispielsweise durch nasse, vereiste oder verschneite Fahrbahn.
- In einer Kurve taucht plötzlich ein Fahrzeug auf.
- Das Fahrzeug steht wegen einem Reifenschaden schräg oder wird abgeschleppt.
- Das Licht eines Fahrzeugs wird aufgrund von Rauch, Nebel, Schnee usw. nicht erkannt.

! ANMERKUNG

- Je nach Spezifikation oder Design des Kombiinstrumentes können Bilder oder Farben unterschiedlich dargestellt werden.
 - Weitere Hinweise zu den Beschränkungen der Frontkamera finden Sie unter "Frontkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)" auf Seite 528.
-

! ANMERKUNG

- Manchmal funktioniert der Fernlichtassistent nicht richtig. Die Funktion dient nur Ihrem Komfort. Eine sichere Fahrpraxis liegt in der Verantwortung des Fahrers. Prüfen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Straßenverhältnisse.
 - Wenn der Fernlichtassistent nicht normal funktioniert, schalten Sie die Scheinwerferposition manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.
 - Die Funktion funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung oder dem Neustart der Kamera.
-

Andere Fahrtrichtung (für Europa)

Die Lichtverteilung von Abblendlichtscheinwerfern ist asymmetrisch. Wenn Sie in ein Land mit anderer Fahrtrichtung reisen, blendet dieser asymmetrische Teil entgegenkommende Fahrer. Um das Blenden anderer Fahrer zu vermeiden, fordern die ECE-Regelungen verschiedene technische Lösungen (z.B. automatisches Wechselsystem, Klebefolie, Ausrichtung nach unten). Die Scheinwerfer dieses Fahrzeugs sind so konzipiert, dass sie den Gegenverkehr nicht blenden. Sie brauchen daher Ihre Scheinwerfer in einem Land mit Linksverkehr nicht zu wechseln.

Diese Scheinwerfer können im Benutzereinstellungsmodus am Infotainment-System angepasst werden. Wählen Sie den Reisemodus, **Einstellungen > Fahrzeug > Beleuchtung > Reisemodus** aus dem Infotainment-System. (ausstattungsabhängig).

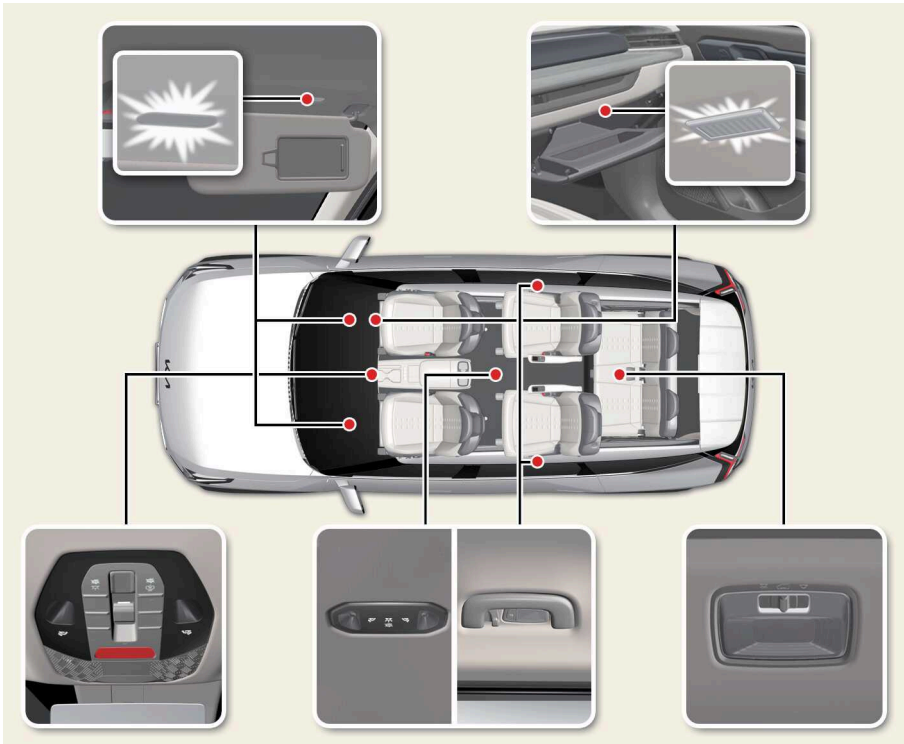
Innenraumbeleuchtung

Vorsichtsmaßnahmen

! ANMERKUNG

- Der DOOR-Modus und der ROOM-Modus können nicht gleichzeitig ausgewählt werden.
 - Um unnötige Entladung des Systems zu verhindern, sollten Sie die Schminkspiegelabdeckung wieder vollständig schließen, sobald Sie den Spiegel nicht mehr benutzen.
 - Um unnötige Entladung des Systems zu verhindern, sollten Sie das Handschuhfach wieder vollständig schließen, sobald Sie es nicht mehr benutzen.
 - Lassen Sie die Innenraumbeleuchtung bei ausgestelltem Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet, damit die 12V-Batterie nicht entladen wird.
-

Überblick



OMV053040L_8

Automatische Abschaltfunktion

Betrieb

- Die Innenbeleuchtung erlischt nach etwa 20 bis 25 Minuten automatisch.

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist ausgeschaltet und die Leuchten sind eingeschaltet.

! TIPP

Bei Fahrzeugen, die mit einer Diebstahlwarnanlage ausgestattet sind, wird die Diebstahlwarnanlage aktiviert, wenn die Türen mit dem Fahrzeugschlüssel verriegelt werden, und die Innenbeleuchtung wird automatisch ausgeschaltet.

Ambientebeleuchtung (ausstattungsabhängig)

Die Innenbeleuchtung befindet sich im vorderen Armaturenbrett, in den Vordertüren und oben/unten in der Mittelkonsole.



OMV053041L

Betrieb

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen > Fahrzeug > Licht > Umgebungsbeleuchtung** am Infotainment-System.

Leseleuchte



OMV053042L

Betrieb

- 1 : Wenn Sie die Taste an der jeweiligen Stelle drücken, schaltet sich die Leseleuchte der entsprechenden Stelle ein, und wenn Sie sie erneut drücken, schaltet sich die Leuchte aus.

Wenn Sie die entsprechende Taste bei eingeschalteter Leuchte etwa 1,5 Sekunden oder länger gedrückt halten, ändert sich die Helligkeit der linken und rechten Leseleuchte. Wenn Sie die Taste bei der gewünschten Helligkeit loslassen, wird die eingestellte Helligkeit gespeichert.

2 Die Kontrollleuchte ist aus

- Die Leuchte schaltet sich ein, wenn die Tür geöffnet wird und erlischt etwa 30 Sekunden nach dem Schließen.
- Wenn Sie die Tür mit dem Smart-Key entriegeln, schaltet sich die Leuchte etwa 30 Sekunden lang ein und dann wieder aus.

Fahrzeugsteuerungen

- Wenn die Innenbeleuchtung etwa 30 Sekunden lang eingeschaltet bleibt, schalten sie sich sofort aus, wenn das Fahrzeug gestartet wird oder alle Türen verriegelt werden.
- Wenn die Tür in der Stellung „AUS“ oder „ACC“ geöffnet wird, schaltet sich die Innenbeleuchtung maximal etwa 5 Minuten lang ein und dann wieder aus. Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet sie kontinuierlich.

 Die Kontrollleuchte ist an

- Die Betriebsbedingung der Innenbeleuchtung, die mit dem Öffnen und Schließen der Tür verriegelt ist, wird aufgehoben.

3 : Die Leuchten der Vorder- und Rücksitze leuchten auf, und durch erneutes Drücken erlöschen alle Leuchten.

Wenn Sie die entsprechende Taste bei eingeschalteter Kontrollleuchte etwa 1,5 Sekunden oder länger drücken, ändert sich gleichzeitig die Helligkeit der Vordersitz- und Rücksitzleuchten. Wenn Sie die Taste bei der gewünschten Helligkeit loslassen, wird die eingestellte Helligkeit gespeichert.



Um die Gesamthelligkeit der Innenbeleuchtung zurückzusetzen, drücken Sie bei ausgeschalteter Kontrollleuchte länger als 3 Sekunden, die Leuchten blinken zweimal und werden initialisiert.

Innenraumleuchte




OMV053043L_2

Betrieb

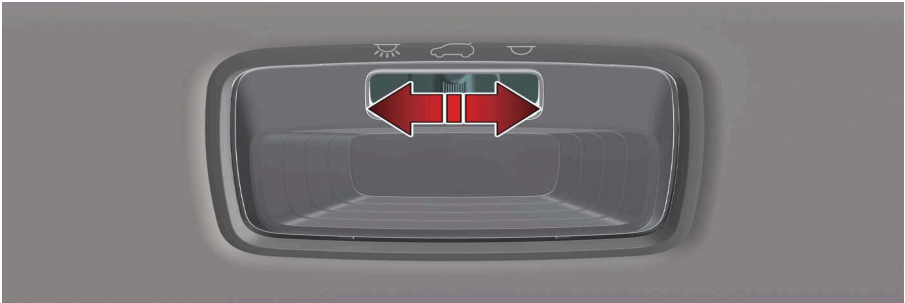
- 2. Sitzreihe links und rechts: Drücken, um die entsprechende Innenraumleuchte einzuschalten. Erneut Drücken, um die Leuchte auszuschalten.
-  : Sie befindet sich auf der linken und rechten Seite. Wenn Sie sie drücken, leuchtet die Innenraumleuchte in der entsprechenden Position auf, und wenn Sie sie erneut drücken, erlischt die Leuchte.

Wenn Sie die entsprechende Taste bei eingeschalteter Leuchte etwa 1,5 Sekunden oder länger gedrückt halten, ändert sich die Helligkeit der linken und rechten Innenraumleuchte. Wenn Sie die Taste bei der gewünschten Helligkeit loslassen, wird die eingestellte Helligkeit gespeichert.

- : Die linke und die rechte Leuchte der Innenraumleuchte schalten sich gleichzeitig ein.




Wenn Sie die entsprechende Taste etwa 1,5 Sekunden oder länger drücken, während die Kontrollleuchte leuchtet, ändert sich die Helligkeit der linken und rechten Raumleuchte gleichzeitig. Wenn Sie die Taste bei der gewünschten Helligkeit loslassen, wird die eingestellte Helligkeit gespeichert.

Gepäckraumleuchte

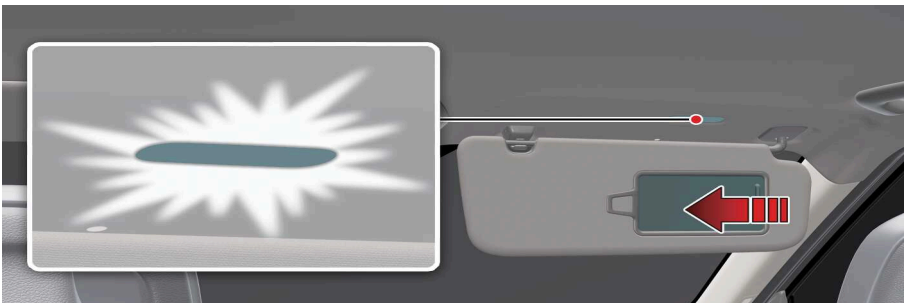


OMV053044L

Betrieb

- : Die Leuchte leuchtet auf, wenn die Heckklappe geöffnet/geschlossen wird.
- : Die Leuchte leuchtet auf, wenn die Heckklappe geöffnet wird, und erlischt, wenn die Heckklappe geschlossen wird.
- : Die Leuchte erlischt immer, wenn die Heckklappe geöffnet/geschlossen ist.

Schminkspiegelleuchte

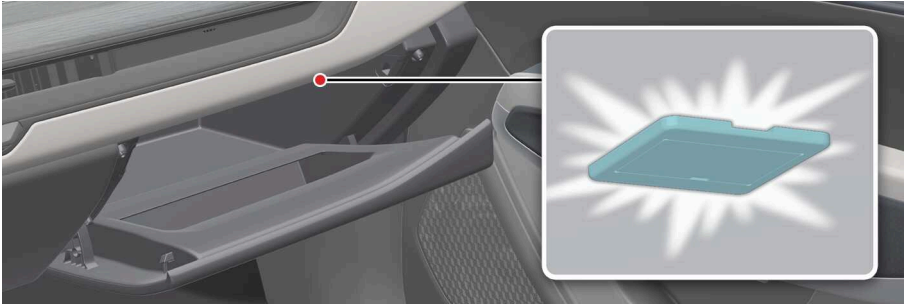


OMV053045L

Betrieb

- Die Leuchte schaltet sich ein, wenn der Spiegel der Sonnenblende geöffnet wird.

Handschuhfachleuchte



OMV053268L

Betrieb

- Die Handschuhfachleuchte leuchtet auf, wenn das Handschuhfach geöffnet wird.

Scheibenwischer und Waschanlage

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

Betätigen Sie die Scheibenwaschanlage bei Frost erst, nachdem Sie die Windschutzscheibe mit den Lüftungsdüsen erwärmt haben. Die Waschflüssigkeit könnte sonst auf der Scheibe gefrieren und Ihre Sicht behindern.

ACHTUNG

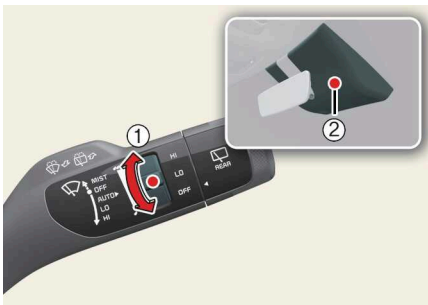
- Schalten Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in die Position AUS (0), um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren.
Wenn sich der Schalter während einer Wagenwäsche in der Stellung AUTO befindet, könnten sich die Scheibenwischer einschalten und beschädigt werden.
 - Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Rand der Windschutzscheibe auf der Fahrer- und der Beifahrerseite ab. Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die eventuell nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
 - Wenn Sie den Motor im Winter starten, schalten Sie den Wischerschalter in Position AUS (0). Andernfalls könnten sich die Scheibenwischer einschalten und Eis könnte die Wischerblätter beschädigen. Entfernen Sie immer erst den Schnee und das Eis und beheizen Sie die Windschutzscheibe gründlich, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.
 - Beim Verdunkeln der Windschutzscheibe achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in den Sensor gelangt, der sich in der oberen Mitte der Windschutzscheibe befindet. Sie kann die zugehörigen Teile beschädigen.
 - Um mögliche Schäden an der Pumpe der Waschanlage zu vermeiden, betätigen Sie die Waschanlage nicht bei leerem Flüssigkeitstank.
 - Um zu vermeiden, dass Scheibenwischer und/oder Windschutzscheibe beschädigt werden, betätigen Sie die Scheibenwischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.
 - Reinigen Sie Wischerblätter nicht mit Benzin oder aggressiven Lösemitteln wie Nitroverdünnung usw., damit sie nicht beschädigt werden.
 - Um Schäden an den Scheibenwischerarmen und anderen Komponenten zu vermeiden, versuchen Sie nicht, die Scheibenwischer von Hand zu bewegen.
 - Um eine Beschädigung der Scheibenwisch- und Waschanlage zu vermeiden, verwenden Sie im Winter und bei kalter Witterung Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel.
-

! ANMERKUNG

- Bei kaltem Wetter müssen Sie vorsichtiger sein als bei warmem Wetter. Überprüfen Sie bei der Vorkontrolle zusätzlich die folgenden Bedingungen
 - Beseitigen Sie Eis und Schnee von der Windschutzscheibe und den hinteren Scheiben.
 - Überprüfen Sie, ob die Scheibenwischerblätter festgefroren sind und an der Scheibe kleben.
 - Wenn es während der Fahrt schneit, kann es sein, dass der Scheibenwischer vorübergehend den Betrieb einstellt, um zu verhindern, dass er beschädigt wird, wenn sich durch seinen Betrieb Schnee am oberen und unteren Teil der Scheibe ansammelt.
- Wenn es aufhört, Ober- und Unterseite der Scheibe, Wischerarm und Kühlergrill Betätigen Sie die Scheibenwischer, nachdem Sie den dazwischen angesammelten Schnee entfernt haben.
- Die Unterbrechung des Wischerbetriebs aufgrund von Schneeanisammlungen ist keine Fehlfunktion. Sie soll verhindern, dass ein Sicherheitsproblem auftritt, wenn der Wischer während der Fahrt weiterläuft, ohne Schnee zu entfernen.

Überblick

Automatische Steuerung der Scheibenwischer



- 1 Wischergeschwindigkeitsschalter
- 2 Regensensor

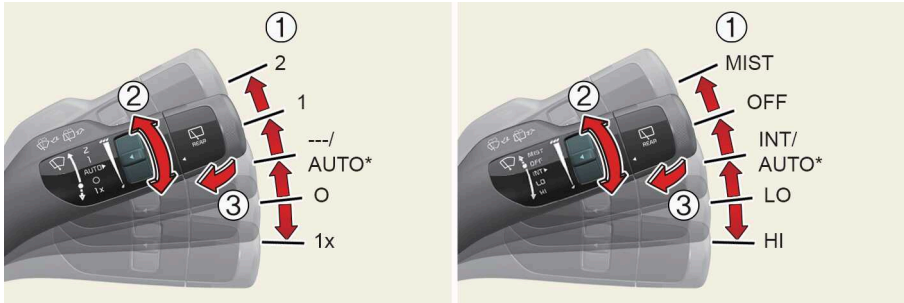
OMV053123L

Betrieb

- Der Regensensor (1) erfasst das Niederschlagsvolumen und passt das Wischintervall der Scheibenwischer entsprechend an. Drehen Sie den Geschwindigkeitsregler (2), um die Wischergeschwindigkeit anzupassen.

Scheibenwischer

Steuerung der Scheibenwischer



OMV053135L_2

Betrieb

- 1 Bedienelement für die Geschwindigkeit der Windschutzscheibenwischer.
 - 2 Zeiteinstellung für Intervallbetrieb
 - 3 Waschen mit kurzen Wischvorgängen
- MIST (1x): Einfaches Wischen, AUS (0): Aus, AUTO: Automatische Wischersteuerung, LO (1): Langsame Wischergeschwindigkeit, HI (2): Schnelle Wischergeschwindigkeit

Waschanlage

Steuerung der Scheibenwaschanlage



OMV053137L

Betrieb

1. Bringen Sie den Regler für die Wischergeschwindigkeit in Position AUS (0).
2. Ziehen Sie den Hebel leicht zu sich, um Waschflüssigkeit auf die Windschutzscheibe zu sprühen.
3. Betätigen Sie die Scheibenwischer so, dass sie mehrere Zyklen ausführen.

WARNUNG

Betätigen Sie die Scheibenwaschanlage bei Frost erst, nachdem Sie die Windschutzscheibe mit den Lüftungsdüsen erwärmt haben. Die Waschflüssigkeit könnte sonst auf der Scheibe gefrieren und Ihre Sicht behindern.

ACHTUNG

- Wenn sich die EV-Taste in der Stellung EIN befindet und der Wischerschalter in der Stellung AUTO, beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um Verletzungen an den Händen und anderen Körperteilen auszuschließen:
 - Berühren Sie die Windschutzscheibe oben im Bereich des Regensensors nicht von außen.
 - Wischen Sie nicht mit einem feuchten oder nassen Tuch über den oberen Rand der Frontscheibe.
 - Üben Sie keinen Druck auf die Windschutzscheibe aus.
 - Schalten Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in die Position AUS (0), um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren.
Wenn sich der Schalter während einer Wagenwäsche in der Stellung AUTO befindet, könnten sich die Scheibenwischer einschalten und beschädigt werden.
 - Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Rand der Windschutzscheibe auf der Fahrer- und der Beifahrerseite ab. Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die eventuell nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
 - Wenn Sie den Motor im Winter starten, schalten Sie den Wischerschalter in Position AUS (0). Andernfalls könnten sich die Scheibenwischer einschalten und Eis könnte die Wischerblätter beschädigen. Entfernen Sie immer erst den Schnee und das Eis und beheizen Sie die Windschutzscheibe gründlich, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.
 - Beim Verdunkeln der Windschutzscheibe achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in den Sensor gelangt, der sich in der oberen Mitte der Windschutzscheibe befindet. Sie kann die zugehörigen Teile beschädigen.
 - Um mögliche Schäden an der Pumpe der Waschanlage zu vermeiden, betätigen Sie die Waschanlage nicht bei leerem Flüssigkeitstank.
 - Um zu vermeiden, dass Scheibenwischer und/oder Windschutzscheibe beschädigt werden, betätigen Sie die Scheibenwischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.
 - Reinigen Sie Wischerblätter nicht mit Benzin oder aggressiven Lösemitteln wie Nitroverdünnung usw., damit sie nicht beschädigt werden.
 - Um Schäden an den Scheibenwischerarmen und anderen Komponenten zu vermeiden, versuchen Sie nicht, die Scheibenwischer von Hand zu bewegen.
 - Um eine Beschädigung der Scheibenwisch- und Waschanlage zu vermeiden, verwenden Sie im Winter und bei kalter Witterung Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel.
-

! ANMERKUNG

- Wenn die Windschutzscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, enteisen Sie die Windschutzscheibe erst ca. 10 Minuten lang oder solange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, bevor Sie die Scheibenwischer benutzen. Wenn Sie Schnee und/oder Eis nicht beseitigen, bevor Sie die Scheibenwischer/-waschanlage benutzen, drohen Schäden an der Anlage.
 - Wenn Sie die Scheibenwischer während der Fahrt auf verschneiten Straßen betätigen, können die Scheibenwischer aufgrund von Schneeablagerungen auf der Windschutzscheibe stehen bleiben. Dies ist normal und kein Fehler, denn es handelt sich um eine unserer Sicherheitsfunktionen, die Unfälle und Schäden durch Überlastung des Wischermotors verhindern. Wenn die Scheibenwischer nicht mehr funktionieren, entfernen Sie den Schnee, der sich auf der Ober- oder Unterseite der Windschutzscheibe angesammelt hat, bevor Sie sie benutzen.
-

Klimaanlage

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

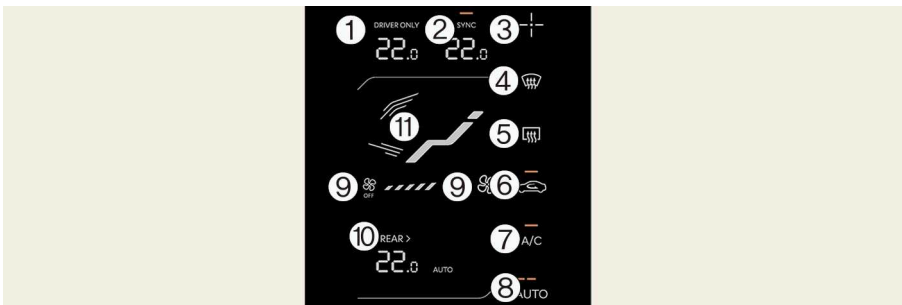
- Durch kontinuierliches Verwenden der Klimaanlage in der Umluftposition kann die Feuchtigkeit im Fahrzeug steigen, so dass die Scheiben beschlagen und die Sicht behindert werden kann.
- Schlafen Sie nicht in einem Fahrzeug mit eingeschalteter Klimaanlage oder Heizungsanlage. Dies kann aufgrund eines Abfalls des Sauerstoffgehalts bzw. der Körpertemperatur zu schweren Schäden oder zum Tod führen.
- Kontinuierliches Verwenden der Klimaanlage in der Umluftposition kann zu Benommenheit oder Schläfrigkeit und dem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.

ANMERKUNG

- Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan. Wenn das Fahrzeug in rauen Bedingungen gefahren wird, wie auf staubigen, unbefestigten Straßen, muss der Klimaanlagefilter häufiger geprüft und gewechselt werden.
- Wenn die Luftströmungsrate plötzlich abnimmt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

Überblick

Vordersitz (Anzeige der Klimaanlage)



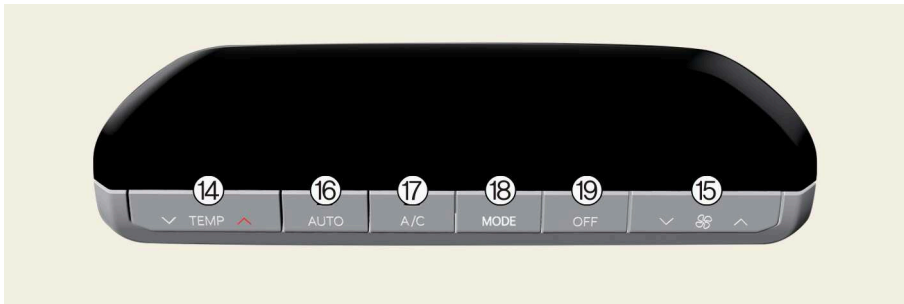
OMV053140L

Vordersitz (Armaturenbrett)



OMV053202L

Hinten



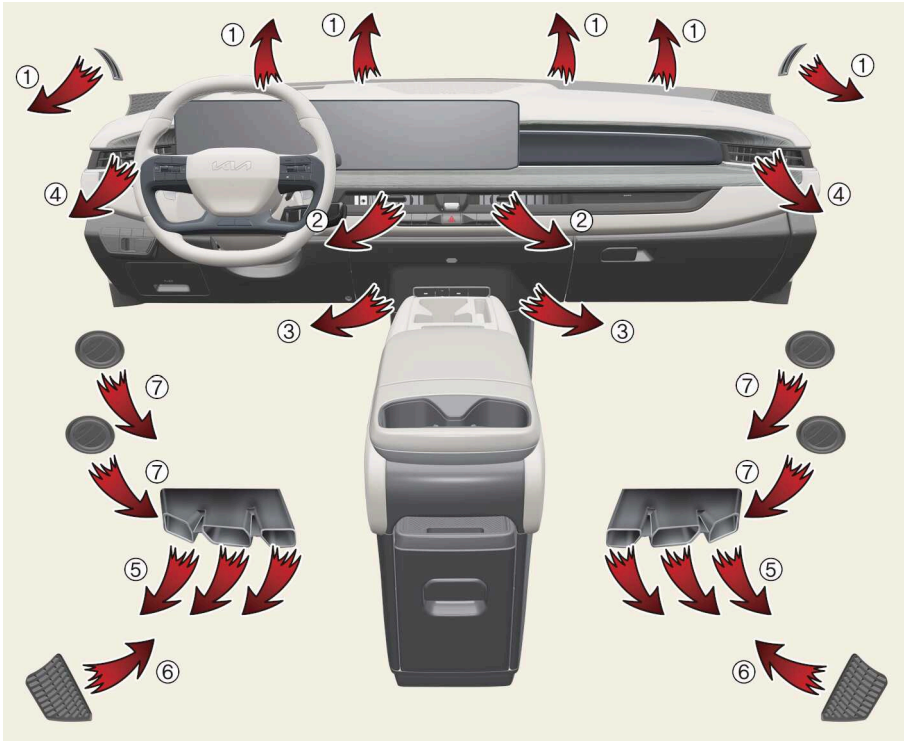
OMV053203L

- 1 Temperaturregler für die Fahrerseite
- 2 **SYNC** Taste
 - Drücken Sie die Taste **SYNC**, um die Temperatur auf der Fahrer- und Fahrgastseite auf denselben Wert einzustellen.
- 3 Bildschirm des Infotainment-Systems Taste EIN/AUS
- 4 Taste der Heizung für die Windschutzscheibe
- 5 Schalter Heckscheibenheizung
- 6 Frischluft-/Umlufttaste
- 7 Klimaanlage-Taste A/C
- 8 Taste AUTO (automatische Steuerung)
- 9 Lüfterdrehzahlsteuerung/AUS-Taste
- 10 Taste zum Umschalten zwischen vorderer und hinterer Klimaanlagesteuerung
- 11 Taste/Hebel zur Modusauswahl
- 12 Temperaturregler für die Fahrerseite

Fahrzeugsteuerungen






- 13 Taste für die Temperaturregelung auf der Beifahrerseite
- 14 Taste für die Temperaturregelung hinten
- 15 Taste zur Lüfterdrehzahlsteuerung hinten
- 16 AUTO-Taste (automatische Steuerung) hinten
- 17 Taste für die Klimaanlage hinten
- 18 Taste zur Modusauswahl hinten
- 19 AUS-Taste Klimaanlagesteuerung hinten

Bedienung der automatischen Klimaanlage






OMV053125L

Modus	Betrieb	Luftströmung	
		Vordersitze	Rücksitze (2./3.)
	Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet.	2, 4	7

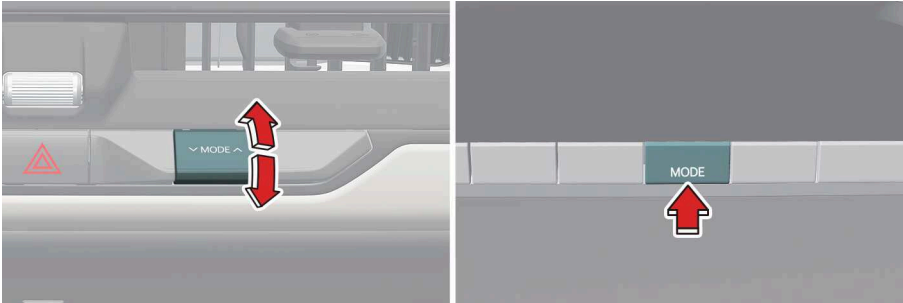
Modus	Betrieb	Luftströmung	
		Vordersitze	Rücksitze (2./3.)
	Der Luftstrom wird in den Kopfbereich und in den Fußraum geleitet.	2, 3, 4, 5	6, 7
	Der Luftstrom wird zum Gesicht, in den Fußraum und zur Windschutzscheibe geleitet, ein kleiner Teil zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben.	1, 2, 3, 4, 5	6, 7
	Der größte Teil des Luftstroms wird zum Boden geleitet, ein kleiner Teil zu den Lüftungsdüsen für die Windschutzscheibe, die Seitenscheiben und den seitlichen Lüftungsdüsen.	1, 3, 4, 5	6
	Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum und zur Windschutzscheibe geleitet, ein kleiner Teil zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben und den seitlichen Lüftungsdüsen.	1, 3, 4, 5	-
	Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet, ein kleiner Teil zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben und den seitlichen Lüftungsdüsen.	1, 4	-

Betrieb

1. Starten Sie das Fahrzeug.
2. Stellt die Moduswahltasten wie gewünscht ein. Zur Verbesserung der Effektivität von Heizung und Klimatisierung:
 - Heizung: ()
 - Klimatisierung: ()
3. Stellt den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatureinstellung.
4. Stellen Sie die Frischluft-/Umluftschaltung bei Bedarf auf die Position für Außenluft (Frischluff).
5. Stellen Sie die Position des Lüfterdrehzahlreglers so ein, dass er mit der gewünschten Drehzahl läuft.
6. Wenn gewünscht, schalten Sie mit hoch eingestellter Temperatur die Klimaanlage ein, um die Luft vor dem Eintritt in die Kabine zu entfeuchten.
Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus Scheibenheizung ().

Auswahl der Luftströmungsmodi

Vordersitze (Mittelblende) / Rücksitze



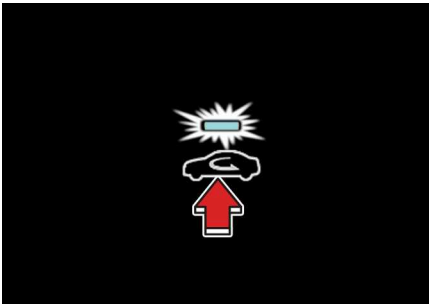
OMV053259L_2

Betrieb

- Wählen Sie die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem aus. Die Luftauslässe werden in der folgenden Reihenfolge geregelt:



Steuerung der Luftzufuhr



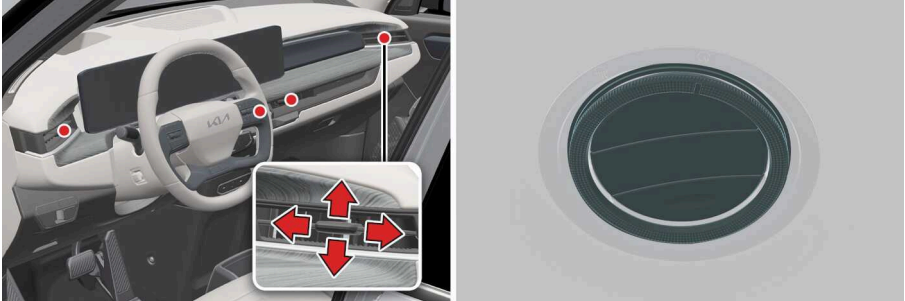
OMV053258L

Betrieb

- Wählen Sie zwischen der Frischluftposition und der Umwälzung der im Fahrzeug befindlichen Luft (Umluft) aus.
- Frischluftposition: Luft dringt von außen in das Fahrzeug ein. Die Kontrollleuchte wird ausgeschaltet.

Steuerung des Öffnens/Schließens und der Richtungen der Lüftungsöffnungen

Für Vordersitze / Für Rücksitze



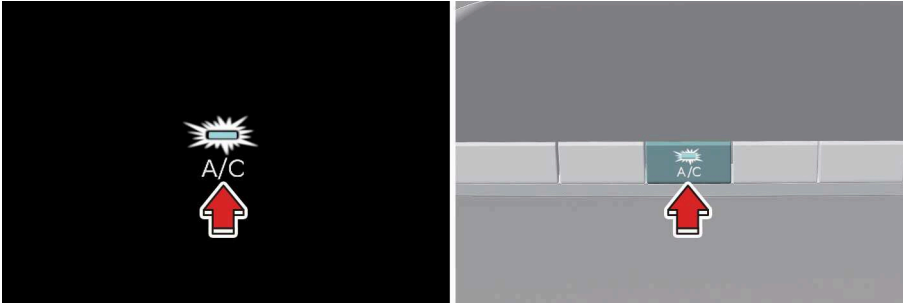
OMV053144L_3

Betrieb

- Für die Vordersitze
 - Stellen Sie die Richtung des vorderen Lüftungsauslasses mit dem vertikalen und horizontalen Richtungseinstellhebel ein.
 - Schieben Sie den Hebel zum Öffnen/Schließen der vorderen Belüftungsöffnung ganz in die geschlossene Position (⊗), um den Lüftungsauslass zu schließen.
- Für die Rücksitze
 - Stellen Sie den Winkel ein oder drehen Sie die Finne des hinteren Lüftungsauslasses, um die Richtung des Luftstroms zu steuern.
 - Sie können die Finne der hinteren Belüftungsöffnung vollständig nach unten klappen, um sie zu schließen.
 - Schließen Sie den hinteren Lüftungsauslass und drehen Sie den äußeren Rand des Auslasses in Richtung Offen (⊖), um den Luftstrom zu zerstreuen.
 - Wenn alle Lüftungsöffnungen geschlossen sind, kann es zu Geräuschen kommen. Öffnen Sie daher mehr als eine Lüftungsöffnung.

Klimaanlage

Vordersitze (Anzeige der Klimaanlagesteuerung) / Rücksitze



OMV053257L_2

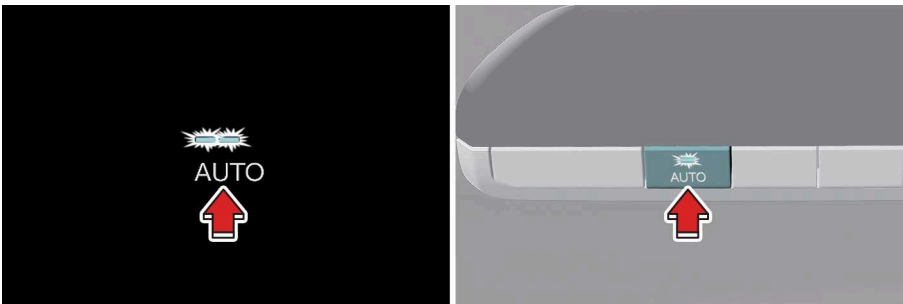
Betrieb

- Drücken Sie die Taste **A/C**.
- Die Vorder- und Rücksitze können die Klimaanlage unabhängig voneinander bedienen.

Unter bestimmten Bedingungen kann jedoch ein kalter Luftstrom ausströmen, wenn die Klimaanlage auf den Rücksitzen ausgeschaltet ist, um die Stabilität der Klimaanlage zu gewährleisten.

Steuerung des Automatikbetriebs von Heizung und Klimaanlage

Vordersitze (Anzeige der Klimaanlagesteuerung) / Rücksitze









OMV053256L_2

Betrieb

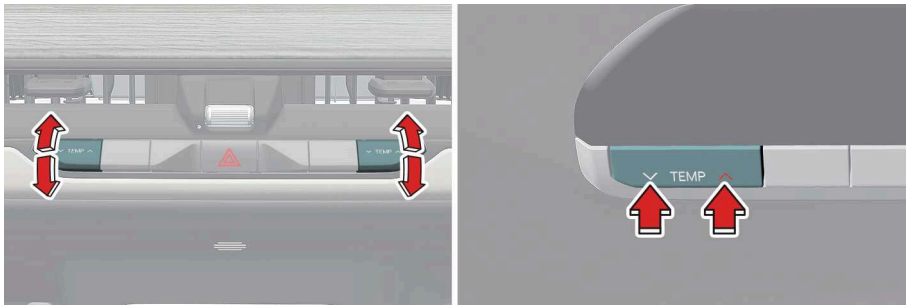
1. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
2. Drücken Sie zur Steuerung die Taste **AUTO**:
 - Modus
 - Lüfterdrehzahl

- Luftzufuhr
- Klimaanlage
- Stellen Sie die Temperatur mit der Temperaturregelungstaste ein.
- Die Taste zur automatischen Steuerung von Heizung und Klimaanlage für den Rücksitz stellt die Funktion 「EIN」 ein, wenn die Blinkleuchte eingeschaltet ist, oder die Funktion 「AUS」, wenn die Blinkleuchte ausgeschaltet ist.

Level	Kontrollleuchte	LCD-Display	Luftströmung
Hoch			1-8 (EU) 2-8
Mittel			1-6
Niedrig			1-4

Regelung der Temperatur

Vordersitze (Mittelblende) / Rücksitze

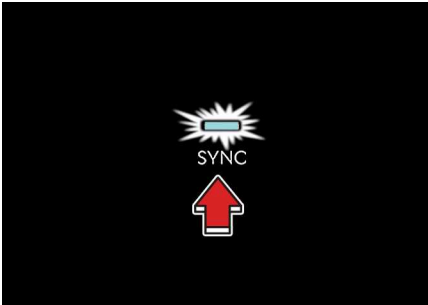


OMV053255L_2

Betrieb

- Vordersitz: Stellen Sie den Hebel des Steuergeräts nach oben und unten.
- Rücksitz: Drücken Sie die Taste für die Temperaturregelung.

Einstellen der Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite, seitlich hinten auf den gleichen Wert



OMV053253L

Betrieb

1. Drücken Sie zum Ausschalten die Taste **SYNC**Taste.
2. Wenn die Kontrollleuchte der Taste **SYNC** leuchtet, funktioniert das Steuergerät nicht individuell. Die Klimaanlage des Beifahrersitzes und der Rücksitze funktionieren genauso wie die des Fahrersitzes.

Nur Fahrer



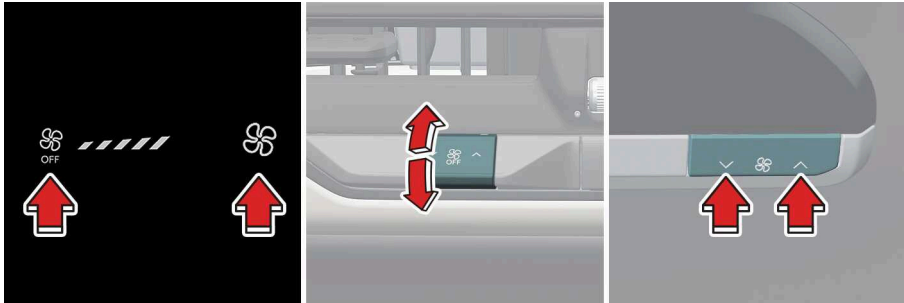
OMV053254L

Betrieb

- Drücken Sie die Taste **Driver Only**. Die Luft strömt hauptsächlich auf den Fahrersitz.
- Verwenden Sie diese Taste, wenn sich niemand auf dem Beifahrersitz befindet, um den Energieverbrauch zu reduzieren.

Regelung der Lüfterdrehzahl

Vordersitze (Anzeige der Klimaanlage) / Vordersitze (Mittelblende) / Rücksitze



OMV053252L_3

Betrieb

- Vordersitze (Anzeige der Klimaanlage)/Rücksitze: Drücken Sie die linke oder die rechte Taste, um die Geschwindigkeit anzupassen.
- Vordersitze (Mittelblende): Bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten.

⚠️ WARNUNG

- Durch kontinuierliches Verwenden der Klimaanlage in der Umluftposition kann die Feuchtigkeit im Fahrzeug steigen, so dass die Scheiben beschlagen und die Sicht behindert werden kann.
- Schlafen Sie nicht in einem Fahrzeug mit eingeschalteter Klimaanlage oder Heizungsanlage. Dies kann aufgrund eines Abfalls des Sauerstoffgehalts bzw. der Körpertemperatur zu schweren Schäden oder zum Tod führen.
- Kontinuierliches Verwenden der Klimaanlage in der Umluftposition kann zu Benommenheit oder Schläfrigkeit und dem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.

⚠️ ACHTUNG

Der Betrieb des Gebläses bei Stellung der EV-Taste auf EIN kann zur Entladung der Batterie führen. Schalten Sie das Gebläse nur ein, wenn das Fahrzeug läuft.

ⓘ ANMERKUNG

- Längerer Betrieb der Heizung in der Umluftposition (ohne eingeschaltete Klimaanlage) kann Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster verursachen und die Luft im Fahrgastraum kann stickig werden. Zudem führt eine längere Verwendung der Klimaanlage im Umluftbetrieb zu übermäßig trockener Luft im Innenraum.

Fahrzeugsteuerungen

- Um den Automatikbetrieb zu deaktivieren, wählen Sie eine(n) der folgenden Tasten oder Schalter.
 - Moduswahltaste
 - Taste Klimaanlage
 - Taste Windschutzscheibenheizung (Drücken Sie die Taste erneut, um die Windschutzscheibenheizfunktion zu deaktivieren). Die Anzeige AUTO leuchtet erneut auf dem Informationsdisplay auf.)
 - Lüfterdrehzahlregler

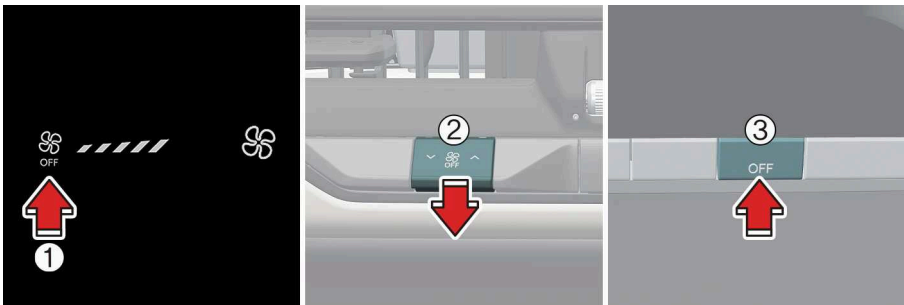
Die ausgewählte Funktion wird manuell gesteuert, andere Funktionen erfolgen automatisch.

- Zur Verbesserung des Komforts und des Wirkungsgrads der Klimaregelung können Sie mit der AUTO-Taste eine Temperatur von 22 °C (72 °F) einstellen.
- Legen Sie niemals Gegenstände auf den Sensor am Kombiinstrument, damit die Steuerung der Heizung und der Klimaanlage nicht beeinträchtigt wird.
- Um das Mikrofon nicht zu stören, wird die Lüfterdrehzahl automatisch einige Minuten reduziert, wenn Sie die Spracherkennung oder die Freisprechanlage aktivieren.
- Beim Laden oder direkt nach dem Laden der Hochspannungsbatterie erfolgt die Kühlung über eine Klimaanlage, um die Temperatur der Hochspannungsbatterie zu kontrollieren.

Zu diesem Zeitpunkt können Geräusche vom Klimakompressor und Kühllüfter auftreten, dies ist jedoch auf den normalen Betrieb zurückzuführen.

AUS-Modus

Vordersitze (Anzeige der Klimaanlage) / Vordersitze (Mittelblende) / Rücksitze



OMV053251L_3

Betrieb

- Vordersitze:
 - Tippen Sie mehrmals auf die Taste (1) oder halten Sie sie gedrückt.
 - Drücken Sie die Taste (2) zur Steuerung der Lüfterdrehzahl mehrmals nach unten oder halten Sie sie gedrückt.

- Rücksitze:
 - Drücken Sie die 「AUS」-Taste (3).

Automatische A/C-Trocknung (ausstattungsabhängig)

Die Funktion Automatische A/C-Trocknung trocknet die Feuchtigkeit in der Klimaanlage und reduziert damit deren Geruch. Das Trocknergebläse läuft automatisch 30 Minuten nachdem das Fahrzeug ausgeschaltet wurde.

- Ein Bildschirm, der anzeigt, dass die automatische Trockenfunktion der Klimaanlage eingeschaltet ist, wird etwa 5 Sekunden lang auf der Anzeige der Klimaanlage angezeigt, wenn das Fahrzeug nach der Einstellung des Modus ausgeschaltet wird.



OMV053283L

Nach etwa 30 Minuten wird die Funktion aktiviert und die Klimaanlage arbeitet mit einer 3-stufigen Lüfterdrehzahl und Frischluftzufuhr und bläst Luft in Richtung Oberkörper und Gesicht.

In Betrieb

Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Klima > Klimaanlage > Klimaanlage autom. Trocknung** am Infotainment-System.

Für weitere Einzelheiten scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung für das Infotainment-System.

Betriebsbedingung

- Nach dem Betrieb der Klimaanlage über einen bestimmten Zeitraum und dem Ausschalten des Fahrzeugs
- Der Ladezustand der 12V-Batterie ist ausreichend
- Die Außentemperatur liegt über einem bestimmten Grenzwert der Betriebsbedingungen

Nicht-Betriebsbedingungen

- Die automatische Trocknungsfunktion der Klimaanlage war 3 Minuten lang aktiv.
- Die EV-Taste wird gedrückt oder das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Die Klimaanlage wird aus der Ferne bedient.

ANMERKUNG

- Die automatische Klimaanlage Trocknung reduziert den Geruch der Klimaanlage, kann aber nicht alle Gerüche beseitigen.
 - Die automatische A/C-Trocknung funktioniert nicht, wenn der verbleibende Batteriestand nicht ausreicht, um ein Auslaufen der Batterie zu verhindern.
-

Automatische Belüftung

Bei Betrieb der Heizung und der Klimaanlage für die Fahrzeugbelüftung wird automatisch in den Frischluftmodus gewechselt, wenn Sie den Umluftmodus 30 Minuten oder länger bei niedrigen Temperaturen beibehalten.

Betrieb

Wählen Sie zum Aktivieren/Deaktivieren **Einstellungen > Fahrzeug > Klimaanlage > Automatische Belüftung > Automatische Entfeuchtung** im Einstellungs Menü auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.

- Automatische Belüftung ist deaktiviert: Die Anzeige „REC“ blinkt 3 Mal in 0,5-Sekunden-Intervallen.
- Automatische Belüftung ist aktiviert: Die Anzeige „REC“ blinkt 6 Mal in 0,25-Sekunden-Intervallen.

Für weitere Einzelheiten scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung für das Infotainment-System.

Automatische Komfortsteuerung (für den Fahrersitz) (ausstattungsabhängig)

Die Sitzheizung/Sitzbelüftung regelt automatisch die Sitztemperatur abhängig von der Umgebungstemperatur bei eingeschaltetem Fahrzeug. Wenn der Schalter der Sitzheizung/Sitzbelüftung betätigt wird, muss die Sitzheizung/Sitzbelüftung manuell geregelt werden.


Die automatische Komfortsteuerung wird aktiviert oder deaktiviert, wenn Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Sitze > Verknüpfung zu Klimaeinstellungen für automatische Anpassung > Fahrersitzheizung/-belüftung** im Einstellungs Menü auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems auswählen.

Für weitere Einzelheiten scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung für das Infotainment-System.

Umluft (ausstattungsabhängig)

Diese Funktion schaltet die Klimaanlage auf der Grundlage der Navigationskartendaten und der Geschwindigkeit des Fahrzeugs automatisch in den Modus zur Steuerung der Luftzufuhr, um zu verhindern, dass verschmutzte Luft in den Innenraum gelangt, wenn Sie durch einen Tunnel oder einen Bereich mit Geruch fahren.

Betrieb

- Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Klima > Innenraumumluft** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.
 - **Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit:** Der Geruch von Waschflüssigkeit wird automatisch am Eindringen in den Innenraum gehindert.
 - **Aktivierung bei der Einfahrt in einen Tunnel:** Automatisches Schließen der Fenster und Aktivierung der internen Luftzirkulation bei Einfahrt in einen Tunnel.
- Etwa 7 Sekunden bevor das Fahrzeug in den Tunnel einfährt, schaltet die Klimaanlage automatisch in den Modus Innenraumumluft .

Betriebsbedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug auf einer Landstraße (oder Autobahn) fährt
- Wenn sich die Klimaanlage im Frischluftansaugmodus befindet

 ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Schließen des Fensters keinen Körperteil einklemmen.

Umluft bei Verwendung von Waschflüssigkeit (ausstattungsabhängig)

Der Umluftbetrieb wird automatisch aktiviert, damit unangenehme Gerüche der Waschflüssigkeit für die Windschutzscheibe nicht in den Innenraum gelangen.

Betrieb

- Die Umlufftfunktion bei Verwendung von Waschflüssigkeit wird aktiviert, wenn Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Klimaanlage > Klimafunktionen > Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit** im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm Infotainment-System wählen.
 - Bei Verwendung von Waschflüssigkeit aktivieren: Beim Sprühen von Waschflüssigkeit schaltet die Klimaanlage automatisch in den Umluftmodus, um das Eindringen von Waschflüssigkeitsgeruch zu verhindern.
- Ziehen Sie den Wischerhebel in Richtung des Fahrers. Auf dem Infotainment-System wird eine Meldung angezeigt.

Betriebsbedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist

 ANMERKUNG

Wenn die Außentemperaturen niedrig sind, kann sich jedoch Feuchtigkeit auf den Scheiben ansammeln. Drücken Sie in diesem Fall die Taste für die Entfrosterung der vorderen Windschutzscheibe, um sie zu entfernen.

Klimaanlage hinten automatische Ausschaltung (ausstattungsabhängig)

Der Umluftbetrieb wird automatisch aktiviert, damit unangenehme Gerüche der Waschflüssigkeit für die Windschutzscheibe nicht in den Innenraum gelangen.

Betrieb

- Die automatische Klimaanlage-Abschaltung hinten wird aktiviert, wenn Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Klimaanlage > Klimafunktionen > Klimaanlage hinten Auto-Aus** im Menü Einstellungen auf dem Bildschirm Infotainment-System wählen.

Betriebsbedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug steht oder geparkt ist, alle Türen geschlossen sind und die Rücksitzbelüftung in Betrieb ist.

! ANMERKUNG

In den folgenden Situationen funktioniert die automatische Klimaanlage-Abschaltung hinten möglicherweise nicht:

- Wenn sich das Fahrzeug aufgrund der Bewegung eines anderen Fahrzeugs in der Nähe bewegt, während die Funktion in Betrieb ist.
- Wenn das Fenster geöffnet ist und durch andere äußere Bewegungen beeinflusst wird.
- Wenn sich eine Wasserflasche, Kleidung usw. im Innenraum befindet und das Fahrzeug erschüttert wird.
- Wenn sich die Fahrgäste auf einem Vordersitz bewegen, die Sitze verstellen, o.a.

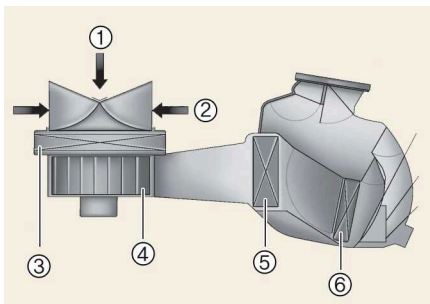
! ANMERKUNG

Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Luftfilter der Klimaanlage

Komponenten der Klimaanlage

Der Luftfilter der Klimaanlage, der im Motorraum eingebaut ist, filtert Staub und andere Schadstoffe, die von außen über die Heizung und Klimaanlage in das Fahrzeug gelangen.



- 1 Außenluft
- 2 Umluft
- 3 Luftfilter der Klimaanlage
- 4 Gebläse
- 5 Verdampferkern
- 6 Heizkern

OMV053250L

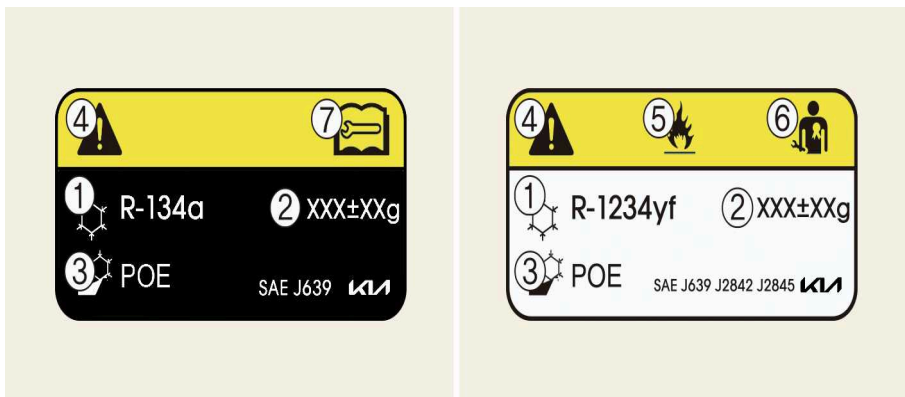
Wenn sich Staub oder andere Verschmutzungen über längere Zeit im Filter sammeln, vermindert sich die Luftströmung aus den Lüftungsschlitzen. Dies führt dazu, dass sich Feuchtigkeit auf der Innenseite der Windschutzscheibe sammelt, selbst wenn der Frischluftmodus gewählt ist. Lassen Sie in diesem Fall den Luftfilter der Klimaanlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

! ANMERKUNG

- Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan. Wenn das Fahrzeug in rauen Bedingungen gefahren wird, wie auf staubigen, unbefestigten Straßen, muss der Klimaanlagenfilter häufiger geprüft und gewechselt werden.
- Wenn die Luftströmungsrate plötzlich abnimmt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Kennzeichnung des Kältemittels für die Klimaanlage

Typ A/Typ B



OMV053050L_2

- 1 Klassifizierung des Kältemittels
- 2 Menge des Kältemittels
- 3 Klassifizierung des Kompressoröls
- 4 Vorsicht
- 5 Entzündliches Kältemittel
- 6 Ein zugelassener Techniker muss die Klimaanlage warten.
- 7 Servicehandbuch

Auf dem Schild im Motorraum steht, welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs verwendet wird.

Siehe "Schild des Klimaanlagekompressors / Kältemittelschild" auf Seite 892 Für weitere Informationen zur Lage der Kennzeichnung des Kühlmittels der Klimaanlage.

WARNUNG

• **Fahrzeuge mit R-134a**

Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck steht, darf die Klimaanlage nur von geschulten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Es ist wichtig, dass die richtige Art und die richtige Menge Öl und Kältemittel verwendet werden.

Ansonsten kann das Fahrzeug beschädigt oder Personen verletzt werden.

• **Fahrzeuge mit R-1234yf***

Da das Kältemittel relativ leicht entzündlich ist und unter hohem Druck steht, darf die Klimaanlage nur von geschulten und qualifizierten Technikern gewartet und repariert werden.

Es ist wichtig, dass Sie die richtige Art und Menge Öl und Kältemittel verwenden. Alle Kältemittel sollten mit geeigneten Geräten zurückgewonnen werden. Das Entlüften von Kältemitteln direkt in die Atmosphäre ist schädlich für Mensch und Umwelt. Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu schweren Verletzungen führen.

ACHTUNG

• **Reparatur der Klimaanlage**

Verwenden Sie unbedingt die richtige Art und Menge an Öl und Kältemittel, da sonst Schäden am Fahrzeug auftreten können. Um Schäden zu vermeiden, sollte die Klimaanlage in Ihrem Fahrzeug nur von ausgebildeten und zertifizierten Kia-Technikern gewartet werden.

- Die Klimaanlage sollte nur bei geschlossenen Fenstern und geschlossenem Schiebedach verwendet werden, um Kondensatbildung im Fahrzeug zu verhindern, die elektrische Komponenten beschädigen könnte.



OMV053160L




! ANMERKUNG

- Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan. Wenn das Fahrzeug in rauen Bedingungen gefahren wird, wie auf staubigen, unbefestigten Straßen, muss der Klimaanlagenfilter häufiger geprüft und gewechselt werden.
 - Wenn die Luftströmungsrate plötzlich abnimmt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
-

Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Verwenden Sie die Positionen () oder () nicht während des Kühlbetriebs bei extrem feuchtem Wetter. Die Differenz zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheibentemperatur könnte dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Stellen Sie in diesem Fall die Moduswahl auf die Position () und die Lüfterdrehzahlregelung auf die niedrigste Geschwindigkeit.
- Die fortgesetzte Nutzung der Klimaanlage im Umluftmodus über längere Zeit kann zu Benommenheit der Insassen in der Kabine führen. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.
- Die ständige Nutzung des Umluftmodus bei ausgeschalteter Klimaanlage kann zu einer Erhöhung der Luftfeuchtigkeit in der Kabine führen. Dadurch kann sich Kondenswasser auf der Windschutzscheibe ansammeln und die Sicht beeinträchtigen.
- Schlafen Sie nicht in Ihrem Fahrzeug und bleiben Sie nicht längere Zeit bei geschlossenen Fenstern und eingeschalteter Heizung oder Klimaanlage in Ihrem Fahrzeug. Dadurch kann sich der Kohlendioxidgehalt in der Kabine erhöhen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

ACHTUNG

Um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden, die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger, welcher Scheuermittel enthält, reinigen.

ANMERKUNG

- Wenn die Klimaanlage von der automatischen Scheibenheizung aktiviert wurde und Sie die Klimaanlage ausschalten wollen, läuft die Klimaanlage weiter.
- Um die Effektivität und Effizienz der automatischen Scheibenheizung zu bewahren, wählen Sie den Umluftmodus nicht, während die Heizung in Betrieb ist.
- Wenn die automatische Scheibenheizung in Betrieb ist, sind der Lüfterdrehzahlregler, der Temperaturregler und die Frischluft-/Umlufttaste alle deaktiviert.
- Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand auf der Fahrerseite ab.

Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die eventuell nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

- Wenn die Batterie (12 V) entladen oder abgeklemmt wird, werden die automatischen Entfeuchtungseinstellungen zurückgesetzt. Passen Sie die Einstellungen erneut an, um die Option "Automatische Entfeuchtung" ein- oder auszuschalten. Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung zur Navigation.

Überblick

Intelligente Belüftung (ausstattungsabhängig)

Das intelligente Belüftungssystem sorgt für angenehme/frische Luft im Inneren des Fahrgastraums. Es erkennt und regelt automatisch Temperatur und Luftfeuchtigkeit.

Betrieb

- Wenn die intelligente Belüftungsanlage eingeschaltet wird, erscheint die Meldung etwa 5 Sekunden lang auf dem Display.

Betriebsbedingung(en)

- Der Knopf der Klimaanlage ist auf AUS gestellt.
- Eine beliebige Taste der Klimaanlageenregelung bedient wird.

! ANMERKUNG

Die intelligente Belüftungsanlage funktioniert möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit fährt.

Automatische Scheibenheizung für automatische Klimaanlage



OMV053161L

Betrieb

Wählen Sie im Einstellungsmenü die Option **Einstellungen > Klimaanlage > Antibeschlag/Entfrostet > Automatischer Antibeschlag**.

• Nur Europa

- Die Klimaanlage wird eingeschaltet. Die Frischluft-/Umluftschaltung wechselt in den Frischluftmodus. Der Modus wird auf Abtauen geändert und der Luftstrom auf die Windschutzscheibe geleitet. Die Lüfterdrehzahl erhöht sich.

• Außer Europa

- Die Klimaanlage wird eingeschaltet. Die Frischluft-/Umluftschaltung wechselt in den Frischluftmodus. Die Lüfterdrehzahl erhöht sich. Der Modus wird auf Abtauen geändert und der Luftstrom auf die Windschutzscheibe geleitet.

Abbrechen und Zurücksetzen der automatischen Scheibenheizung

Betrieb

- Drücken Sie die Taste für die Windschutzscheibenheizung 3 Sekunden lang, während sich die EV-Taste in der Position EIN befindet.
- Wählen Sie im Einstellungsmenü die Option **Einstellungen > Klimaanlage > Antibeslag/Entfrostet > Automatischer Antibeslag**.

ACHTUNG



Um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden, die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger, welcher Scheuermittel enthält, reinigen.

ANMERKUNG




- Wenn die Klimaanlage von der automatischen Scheibenheizung aktiviert wurde und Sie die Klimaanlage ausschalten wollen, läuft die Klimaanlage weiter.
- Um die Effektivität und Effizienz der automatischen Scheibenheizung zu bewahren, wählen Sie den Umluftmodus nicht, während die Heizung in Betrieb ist.
- Wenn die automatische Scheibenheizung in Betrieb ist, sind der Lüfterdrehzahlregler, der Temperaturregler und die Frischluft-/Umlufttaste alle deaktiviert.
- Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand auf der Fahrerseite ab.
Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die eventuell nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Wenn die Batterie (12 V) entladen oder abgeklemmt wird, werden die automatischen Entfeuchtungseinstellungen zurückgesetzt. Passen Sie die Einstellungen erneut an, um die Option "Automatische Entfeuchtung" ein- oder auszuschalten. Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung zur Navigation.

Windschutzscheibe mit Scheibenheizung

Betrieb

1. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
2. Wählen Sie die gewünschte Temperatur.
3. Wählen Sie () oder ().
4. Außenluft (Frischluft) und die Klimaanlage werden automatisch gewählt.

WARNUNG

- Verwenden Sie die Positionen () oder () nicht während des Kühlbetriebs bei extrem feuchtem Wetter. Die Differenz zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheibentemperatur könnte dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Stellen Sie in diesem Fall die Moduswahl auf die Position () und die Lüfterdrehzahlregelung auf die niedrigste Geschwindigkeit.
- Die fortgesetzte Nutzung der Klimaanlage im Umluftmodus über längere Zeit kann zu Benommenheit der Insassen in der Kabine führen. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.
- Die ständige Nutzung des Umluftmodus bei ausgeschalteter Klimaanlage kann zu einer Erhöhung der Luftfeuchtigkeit in der Kabine führen. Dadurch kann sich Kondenswasser auf der Windschutzscheibe ansammeln und die Sicht beeinträchtigen.

Heckfenster-/Außenrückspiegelheizung

Betrieb

- Drücken Sie die Enteisungstaste der Heckscheibe. Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn der Enteisener eingeschaltet ist. Er schaltet sich nach etwa 20 Minuten aus, oder wenn das Fahrzeug in der Position AUS ist.




ANMERKUNG

- Wenn das Fahrzeug während des Betriebs aus- und wieder eingeschaltet wird, schaltet sich die Funktion wieder aus.
- Wenn Sie die Antibeschlag-Funktion der Heckscheibe aktivieren, wird auch die Funktion zum Beschlagen der Außenrückspiegel aktiviert.

Anzeige

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- **Warnleuchte Feststellbremse/Bremsflüssigkeit** 
 - Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet. Wenn die Warnleuchte Feststellbremse/Bremsflüssigkeit leuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, bedeutet dies, dass zu wenig Bremsflüssigkeit vorhanden ist.
 - Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- **EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)**  
 - Wenn sowohl die Warnleuchte für ABS als auch für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert die Bremsanlage nicht normal, und Sie können bei einem plötzlichen Bremsvorgang in eine unerwartete und gefährliche Situation geraten.
 - Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver. Es wird empfohlen, das Fahrzeug umgehend von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen zu lassen.
- **Sicheres Anhalten**
 - Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände verursacht werden.
 - Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs bemerken, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.
- Die Warnhinweise des Totwinkel-Sicherheitssystems auf dem Head-Up-Display sind Zusatzhinweise. Verlassen Sie sich bei einem Spurwechsel nicht allein darauf. Blicken Sie sich immer um, bevor Sie die Spur wechseln.

Die Anzeige der Fahrtroutenführung ist im AR-Modus eine Zusatzfunktion. Sie sollten sie zusammen mit dem Navigationsbildschirm verwenden.
- Achten Sie beim Fahren IMMER auf die Straße, wenn das Head-up-Display eingeschaltet ist.

ACHTUNG

- Die Informationen werden nach Abrufen von Informationen über den Wetterdienst per GPS angezeigt. Je nach Zustand des GPS-Empfangs können die Informationen sich vom aktuellen Wetter in Ihrer Gegen unterscheiden.
 - Seien Sie während der Fahrt vorsichtig, da dynamische Animationseffekte den Fahrer ablenken und zu unerwarteten Unfällen führen können.
-

! ANMERKUNG

- Wenn weniger als 10% der Ladung der Hochspannungsbatterie angezeigt werden, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit eingeschränkt, bis sich das Fahrzeug schließlich abschaltet. Laden Sie die Fahrzeug sofort auf.
- Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder wenn die Batteriespannung unterbrochen war, kann die Funktion „Restreichweite“ beeinträchtigt sein.
- Die Restreichweite kann von der tatsächlichen Fahrstrecke abweichen, da sie nur eine Schätzung der verbleibenden Fahrstrecke ist.
- Kraftstoffverbrauch und Restreichweite können je nach Fahrbedingungen, Fahrstil und Fahrzeugzustand deutlich variieren.
- Wischen Sie Fingerabdrücke mit einem sauberen, weichen Mikrofasertuch vorsichtig vom Touchscreen ab.
- Das Kombiinstrument für Fahrzeuge für Rechtslenker kann sich auf der gegenüberliegenden Seite befinden und unterschiedlich dargestellt sein.
- Das Fahrzeug seit dem letzten Zyklus mindestens 300 Meter (0,19 Meilen) gefahren worden sein, damit die kumulierten Informationen über den durchschnittlichen Energieverbrauch neu berechnet werden.
- Der durchschnittliche Energieverbrauch wird erst angezeigt, wenn das Fahrzeug mindestens 10 Sekunden oder 50 Meter (0,03 Meilen) gefahren ist, nachdem die EV-Taste in die Stellung EIN gebracht wurde.
- Berechnet und zeigt an, ob Sie eine geplante Wartung (nach Kilometerstand oder Tagen) benötigen. Nach einem Kilometerstand von 1 500 km (900 Meilen) oder 30 Tagen wird jedes Mal mehrere Sekunden lang die Meldung **Service in** angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug in die Position EIN bringen.
- Einige im Trip-Computer gespeicherten Fahrinformationen werden zurückgesetzt, wenn die Batterie abgeklemmt wird.
- Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, können die Streckenangaben und Tagesanzeigen falsch sein.
 - Das Batteriekabel ist abgeklemmt.
 - Die Batterie ist entladen.
- Wenn das Schiebedach offen ist, wird eine Warnmeldung im Kombiinstrument angezeigt und die Fahrinformationen werden unterdrückt.
- Informationen zum Einstellen der Ladezeit und/oder der Klimazeit finden Sie in der Kurzanleitung für die Navigation.
- Wenn die Warnleuchte für glatte Straßen beim Fahren aufleuchtet, sollten Sie vorsichtiger und nicht so schnell fahren sowie schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven usw. vermeiden.
- Achten Sie darauf, dass alle Warnleuchten nach dem Start des Motors erlöschen. Wenn eine Leuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss.

• **Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung**

- Beschleunigen oder starten Sie das Fahrzeug nicht ruckartig, wenn die Kontrollleuchte wegen zu geringer Batterieleistung aufleuchtet.

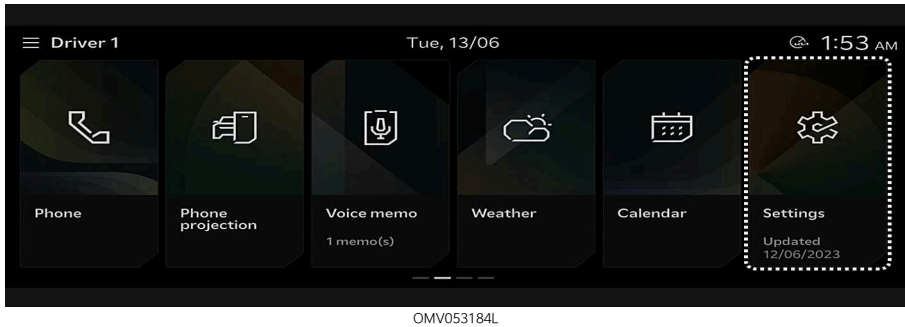
Wenn die Leistung zum Schutz der Hochspannungsteile eines Elektrofahrzeugs begrenzt wird, leuchtet die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung auf. Ihr Fahrzeug fährt bei eingeschalteter Kontrollleuchte möglicherweise nicht bergauf oder gerät an einer Steigung ins Schleudern.

• **EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)**

- Wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet oder sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert möglicherweise das Tachometer, der Kilometerzähler oder der Tageskilometerzähler nicht richtig. Außerdem kann die eps-Warnleuchte erscheinen und beim Lenken mehr oder weniger Kraftaufwand notwendig sein.
 - Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver. Es wird empfohlen, das Fahrzeug umgehend von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen zu lassen.
 - Die Warnleuchte der elektronischen Feststellbremse **EPB** leuchtet möglicherweise gemeinsam mit der Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) auf und zeigt damit an, dass das ESC nicht einwandfrei funktioniert (dies ist kein Indiz für eine EPB-Fehlfunktion).
 - Ununterbrochenes Fahren mit eingeschalteter oder blinkender Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer kann die Lebensdauer der LED-Scheinwerfer verringern.
 - Wenn die Warnleuchte „Fahrbahn vereist“ während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie ihre Fahrweise mäßigen und heftiges Beschleunigen, plötzliche Bremsmanöver und extreme Lenkbewegungen nach Möglichkeit vermeiden.
 - Der AR-Modus ist die Grundeinstellung für das Head-Up-Display. Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung zur Navigation.
 - Die normalen Head-up-Display-Informationen stimmen möglicherweise nicht überein, basierend auf den verschiedenen Systemeinstellungsmenüs.
-

Überblick

Fahrzeugeinstellungen (Infotainment-System)

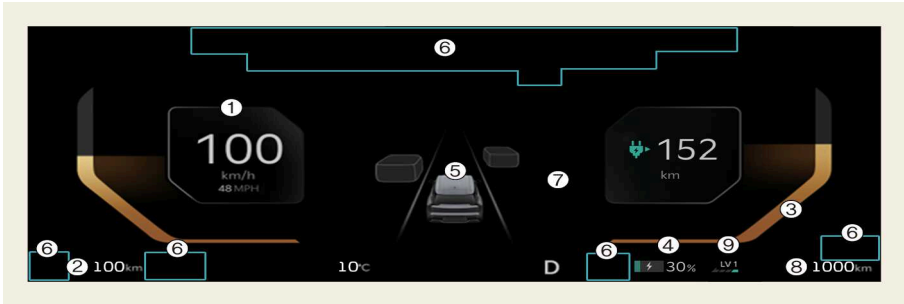


Die Fahrzeugeinstellungen im Infotainment-System bieten dem Nutzer Optionen für eine Vielzahl von Einstellungen, wie Ver-/Entriegelungsfunktion der Türen, Komfortfunktionen, Fahrerassistenz-Einstellungen usw.

Betrieb

- Wählen Sie das Menü **Einstellungen > Fahrzeug** am Infotainment-System.
- Drücken Sie die Taste **Einstellungen** auf dem Infotainment-Bedienfeld.

Kombiinstrument



1. Tachometer

- Die Geschwindigkeit des Fahrzeuges in Kilometer pro Stunde (km/h) oder Meilen pro Stunde (mph).

2. Restreichweite

- Gibt an, wie weit sich das Fahrzeug mit dem verbleibenden elektrischen Energie schätzungsweise noch fahren lässt.

3. Leistungs-/Ladeanzeige

- Der Energieverbrauch des Fahrzeuges sowie der Auf-/Entladestatus der Regenerativbremsen an.

4. Batterieladeanzeige (SOC)

- Ladestatus der Hochspannungsbatterie

5. LCD-Display

- Siehe "LCD-Display" auf Seite 390.

6. Warn- und Kontrollleuchten

- Siehe "Warn- und Kontrollleuchten" auf Seite 399.

7. Schaltanzeige des Untersetzungsgetriebes

- Die Kontrollleuchte zeigt an, welcher Gang ausgewählt ist.

8. Kilometerzähler

- Der Kilometerzähler zeigt die gesamte zurückgelegte Fahrstrecke des Fahrzeuges an.

9. Anzeige des regenerativen Bremssystems

- Siehe "Das regenerative Bremssystem" auf Seite 453.

 ACHTUNG

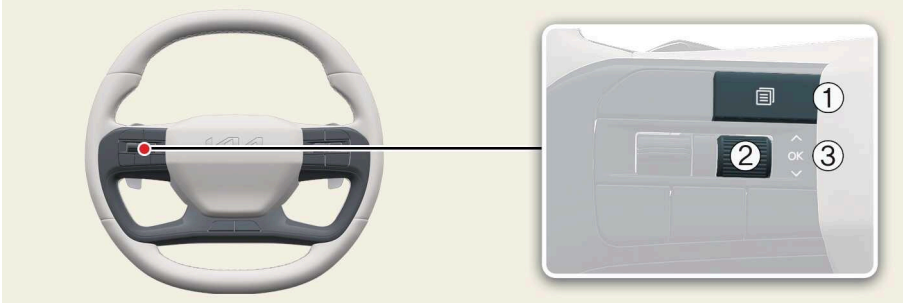
- Die Informationen werden nach Abrufen von Informationen über den Wetterdienst per GPS angezeigt. Je nach Zustand des GPS-Empfangs können die Informationen sich vom aktuellen Wetter in Ihrer Gegen unterscheiden.
 - Seien Sie während der Fahrt vorsichtig, da dynamische Animationseffekte den Fahrer ablenken und zu unerwarteten Unfällen führen können.
-

 ANMERKUNG

- Wenn weniger als 10% der Ladung der Hochspannungsbatterie angezeigt werden, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit eingeschränkt, bis sich das Fahrzeug schließlich abschaltet. Laden Sie die Fahrzeug sofort auf.
 - Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder wenn die Batteriespannung unterbrochen war, kann die Funktion „Restreichweite“ beeinträchtigt sein.
 - Die Restreichweite kann von der tatsächlichen Fahrstrecke abweichen, da sie nur eine Schätzung der verbleibenden Fahrstrecke ist.
 - Kraftstoffverbrauch und Restreichweite können je nach Fahrbedingungen, Fahrstil und Fahrzeugzustand deutlich variieren.
 - Wischen Sie Fingerabdrücke mit einem sauberen, weichen Mikrofasertuch vorsichtig vom Touchscreen ab.
 - Das Kombiinstrument für Fahrzeuge für Rechtslenker kann sich auf der gegenüberliegenden Seite befinden und unterschiedlich dargestellt sein.
-

LCD-Display

Ändern der LCD-Anzeigemodi



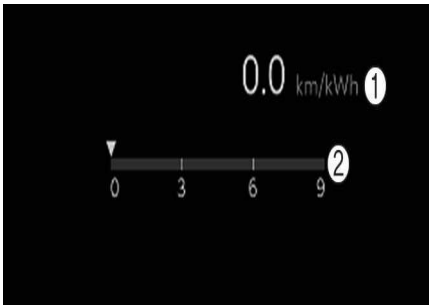
OMV053162L

Nr.	Schalter	Steuerung	Aktion
1	Modus ()	Kurzes Drücken	Ändern der Ansichtsmodi
2	Auf/Ab ()	Kurzes Rollen	Durchsuchen nützlicher Informationen
3	OK	Kurzes Drücken	Bedienung zusätzlicher Funktionen
		Lange drücken	Zurücksetzen der Menüinformationen

LCD-Anzeigemodi

Ansicht	Beschreibung
Fahrassistenzansicht	Zeigt Informationen über das Fahrerassistenzsystem an
Navigationsansicht	Zeigt Informationen über das Navigationssystem an
Ansicht nützlicher Informationen	Zeigt Informationen zum Fahren, zu Warnungen usw. an.

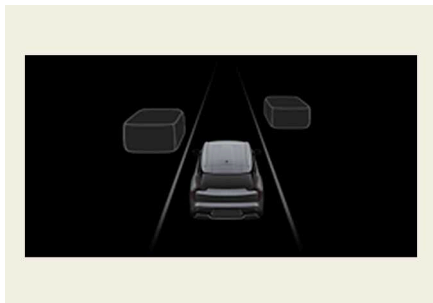
Einsparung beim Energieverbrauch



OMV053084L

- 1 Durchschnittliche Einsparung beim Energieverbrauch
- 2 Unmittelbare Einsparung beim Energieverbrauch

Fahrassistenzensicht

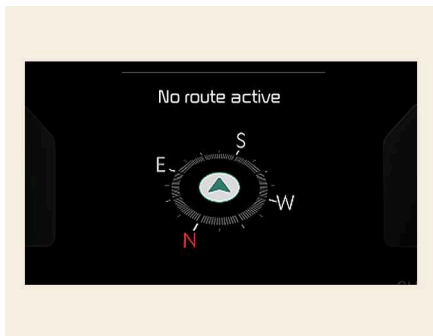


OMV033028L

In diesem Modus werden folgende Zustände angezeigt:

- **Spurhalteassistent , Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent , Intelligente Tempomatsteuerung , Spurfolgeassistent , Autobahn-Fahrassistent**
- **Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent**


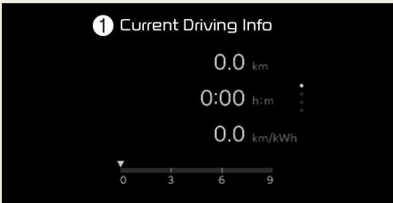

Navigationsansicht

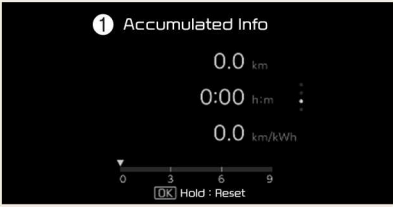

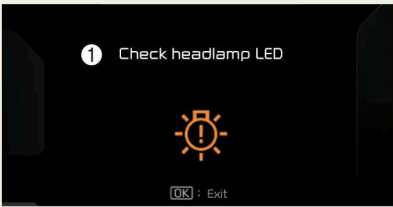





OMV053209L

Diese Betriebsart gibt Aufschluss über den Zustand des Navigationssystems.

Ansicht nützlicher Informationen

LCD-Displays	Angezeigte Inhalte
 <p>OMV053272L</p>	<p>1 Niedriger Reifendruck</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationen zum Reifendruck. Siehe "Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)" auf Seite 790.
 <p>OMV053086L</p>	<p>1 Aktuelle Fahrinformationen</p> <p>Wenn die Fahrertür nach dem Abstellen des Fahrzeugs geöffnet oder das Fahrzeug nach Ablauf von 3 Minuten wieder eingeschaltet wird, wird der Fahrtinformationsbildschirm zurückgesetzt.</p>
 <p>OMV053087L</p>	<p>1 Nach dem Aufladen</p> <p>Die Informationen nach dem Aufladen Halten Sie zum Zurücksetzen der Details die Taste OK gedrückt, wenn Sie Nach dem Aufladen anzeigen.</p>

LCD-Displays	Angezeigte Inhalte
 <p data-bbox="303 523 389 539">OMV053088L</p>	<p data-bbox="583 296 863 320">1 Kumulierte Informationen</p> <p data-bbox="580 331 969 379">Die Informationen werden ab dem letzten Reset gesammelt.</p> <p data-bbox="580 384 975 464">Halten Sie zum Reset der Details die Taste OK gedrückt, wenn Sie die kumulierten Informationen anzeigen.</p>
 <p data-bbox="303 869 389 885">OMV053089L</p>	<p data-bbox="583 596 667 620">1 Laden</p> <ul data-bbox="580 632 1016 852" style="list-style-type: none"> • Das Elektrofahrzeug informiert die Fahrer über den Energiefluss in den verschiedenen Betriebsarten. • Wenn der Modus Auto AWD aktiviert ist, wird die Verteilung der Antriebskraft auf Vorder- und Hinterräder angezeigt. Weitere Details finden Sie unter "Allradantrieb (AWD)" auf Seite 466.
 <p data-bbox="303 1230 389 1246">OMV053090L</p>	<p data-bbox="583 906 857 930">1 Scheinwerfer-LED prüfen</p> <p data-bbox="580 941 1016 989">Diese Modus informiert Sie über die folgenden Situationen:</p> <ul data-bbox="580 1000 1020 1128" style="list-style-type: none"> • Fehlfunktion des Fahrerassistenzsystems, Begrenzung oder Blockierung von Radar/Kamera, LED-Scheinwerfer-Ausfall, Ausfall der Leuchten, TPMS-Ausfall, niedriger Reifendruck, usw. <p data-bbox="580 1145 1014 1265">In diesem Fall erscheint ein Hauptwarnsymbol () auf dem LCD-Display. Wenn die Warnsituation beseitigt ist, erlischt die Hauptwarnleuchte, und das Master-Warnsymbol verschwindet.</p>

LCD-Displays	Angezeigte Inhalte
 <p>OMV033029L</p>	<p>In diesem Fall erscheint ein Hauptwarnsymbol () in der unteren rechten Ecke des LCD-Displays. Wenn die Warnsituation beseitigt ist, erlischt die Hauptwarnleuchte, und das Master-Warnsymbol verschwindet.</p> <p>Diese Modus informiert Sie über die folgenden Situationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Störung, Einschränkung oder Radar-/Kamerablockierung des Fahrerassistenzsystems • Fehlfunktion der LED-Scheinwerfer • Fehlfunktion einer Fahrzeugleuchte • TPMS-Ausfall, zu niedriger Druck usw.

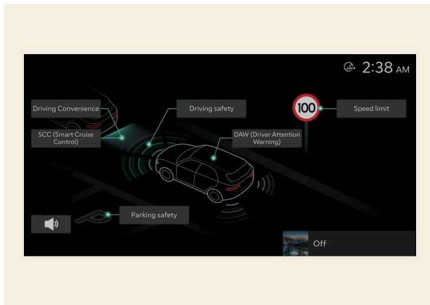
! ANMERKUNG

- Das Fahrzeug seit dem letzten Zyklus mindestens 300 Meter (0,19 Meilen) gefahren worden sein, damit die kumulierten Informationen über den durchschnittlichen Energieverbrauch neu berechnet werden.
- Der durchschnittliche Energieverbrauch wird erst angezeigt, wenn das Fahrzeug mindestens 10 Sekunden oder 50 Meter (0,03 Meilen) gefahren ist, nachdem die EV-Taste in die Stellung EIN gebracht wurde.

Andere Ansichtsmodi

LCD-Displays	Angezeigte Inhalte
 <p>OMV053091L</p>	<p>1 Wartungsintervall</p> <p>Um das Wartungsintervall zurückzusetzen, wählen Sie Einstellungen > Fahrzeug > Kombiinstrument > Wartungsintervall > Zurücksetzen.</p>

Einstellung des Fahrerassistenzsystems (Infotainment-System)




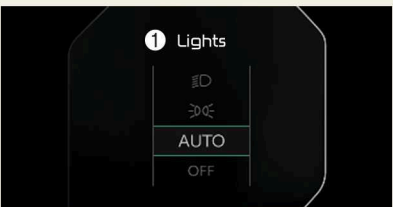


OMV053185L

- Fahrerassistenz
 - SCC (Intelligente Tempomatsteuerung)
 - Komfort beim Fahren
 - Geschwindigkeitsbegrenzung
 - Warnmethoden
 - DAW (Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem)
 - Fahrsicherheit
 - Parksicherheit


Betrieb

- Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz** auf dem Infotainment-System, um die Fahrerassistenzfunktion einzustellen.

Benachrichtigungen auf dem LCD-Display

LCD-Displays	Angezeigte Inhalte
	Tür, Motorhaube, Heckklappe, Schiebedach offen
	1 Leuchten <ul style="list-style-type: none"> •  •  • AUTO • AUS (O)

OMV053092L

LCD-Displays	Angezeigte Inhalte
 <p style="text-align: center;">OMV053093L</p>	<p>1 Windschutzscheibenwischer</p> <ul style="list-style-type: none"> • AUS (O) • AUTO • LO (1) • HI (2)
<p>Waschflüssigkeit niedrig</p>	<p>Die Waschflüssigkeit im Behälter ist fast leer.</p>
<p>Vorsicht bei vereister Straße</p>	<p>Wenn die Temperatur der Außentemperaturanzeige unter 4 °C (40 °F) liegt.</p>
<p>Schlüsselbatterie niedrig</p>	<p>Die Batterie im Smart-Key ist leer</p>
<p>Lenkrad drehen und START-Knopf drücken</p>	<p>Das Lenkrad lässt sich beim Drücken der EV-Taste nicht wie gewohnt entsperren.</p>
<p>Lenkrad entriegelt</p>	<p>Das Lenkrad wird nicht verriegelt, wenn Sie die EV-Taste in die AUS-Position bringen.</p>
<p>Lenkradsperre prüfen</p>	<p>Das Lenkrad wird nicht normal verriegelt, wenn Sie die EV-Taste in die AUS-Position bringen.</p>
<p>Überprüfen des Haptisches Feedbacks des Lenkradsystems</p>	<p>Es liegt ein Problem mit dem haptischen Feedback des Lenkrads vor.</p>
<p>Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug</p>	<p>Der Smart-Key befindet nicht im Fahrzeug, wenn Sie die EV-Taste drücken.</p>
<p>Schlüssel nicht erkannt</p>	<p>Der Smart-Key wird nicht erkannt, wenn Sie die EV-Taste drücken.</p>
<p>Drücken Sie die Start-Taste erneut</p>	<p>die EV-Taste kann aufgrund eines Problems mit dem System der EV-Taste nicht bedient werden.</p>
<p>Stellen Sie den Smart-Key auf die Notstartposition und drücken Sie die EV-Taste.</p>	<p>die EV-Taste wird gedrückt, während die Meldung „Schlüssel nicht erkannt“ angezeigt wird.</p>
<p>Überprüfen des Totwinkel-Sicherheitssystems</p>	<p>Problem mit dem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten</p>
<p>BRAKE SWITCH Sicherung prüfen</p>	<p>Die Sicherung der Bremsschaltersicherung ist getrennt.</p>
<p>Füllen Sie Kühlmittel nach</p>	<p>Der Kühlmittelstand ist niedrig</p>


LCD-Displays	Angezeigte Inhalte
Die Lenkradheizung ist ausgeschaltet	Wenn Sie die Lenkradheizung ausschalten

ACHTUNG

- Wenn die Temperatur der Batterie im Winter extrem niedrig ist, wird die Optimierung der Batterietemperatur für normale Fahrbedingungen durchgeführt. Die Dauer der Optimierung kann je nach Temperatur der Batterie und den Ladebedingungen variieren.

LCD-Displays	Angezeigte Inhalte
 <p>OMV053260L</p>	1 Sofort aufladen. Leistung begrenzt

- Wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie und die Temperatur zu niedrig sind, kann die Leistung eingeschränkt sein. Wenn die Warnmeldung angezeigt wird, laden Sie das Fahrzeug bitte sofort auf.

LCD-Displays	Angezeigte Inhalte
 <p>OMV053261L</p>	1 Leistung begrenzt. Niedrige Batterietemperatur

! TIPP

- Wenn es kein Problem mit dem Betrieb vorliegt und die oben genannten Meldungen weiter angezeigt werden, bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Durchsicht in eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
 - **Drücken Sie die Start-Taste erneut**
 - Sie können das Fahrzeug starten, wenn Sie die EV-Taste noch einmal drücken.
 - Wenn diese Warnmeldung immer wieder angezeigt wird, wenn Sie die EV-Taste drücken, bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Durchsicht in eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
 - **BRAKE SWITCH Sicherung prüfen**
 - Sie müssen die Sicherung durch eine neue Sicherung ersetzen, sonst können Sie das Fahrzeug nicht starten.
 - Wenn dies nicht möglich ist, starten Sie den Motor, indem Sie die EV-Taste für 10 Sekunden in die Stellung ACC drücken.
-







! ANMERKUNG

- Einige im Trip-Computer gespeicherten Fahrinformationen werden zurückgesetzt, wenn die Batterie abgeklemmt wird.
 - Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, können die Streckenangaben und Tagesanzeigen falsch sein.
 - Das Batteriekabel ist abgeklemmt.
 - Die Batterie ist entladen.
 - Wenn das Schiebedach offen ist, wird eine Warnmeldung im Kombiinstrument angezeigt und die Fahrinformationen werden unterdrückt.
 - Informationen zum Einstellen der Ladezeit und/oder der Klimazeit finden Sie in der Kurzanleitung für die Navigation.
 - Wenn die Warnleuchte für glatte Straßen beim Fahren aufleuchtet, sollten Sie vorsichtiger und nicht so schnell fahren sowie schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven usw. vermeiden.
-


Warn- und Kontrollleuchten





Wenn Sie das Fahrzeug in die Position EIN stellen, leuchten die im Folgenden abgebildeten Symbole auf. Wenn diese Symbole weiterhin angezeigt werden, fahren Sie in diesem Fall vorsichtig und lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen.

Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.












Symbol	Zeit	Anmerkungen
	3 Sekunden	Die Ausschalt-Kontrollleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Ladung der Hochspannungsbatterie zu niedrig ist oder die Spannung absinkt • Wenn die Temperatur des Motors oder die Hochspannungsbatterie zu hoch oder zu niedrig ist • Wenn die Temperatur des Motors zu hoch ist • Die Motorhaube ist geöffnet.
	Ständig	Beim Laden der Hochspannungsbatterie leuchtet Ladekontrollleuchte.
	Ständig	Wenn die Ladung der Hochspannungsbatterie zu niedrig ist, leuchtet die Warnleuchte des Ladezustands der Hochspannungsbatterie auf. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, laden Sie die Batterie sofort auf.
	3 Sekunden	Die Ladesystem-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	• Bei einem Problem mit dem LDC (Unterer DC-DC-Wandler) oder dem elektrischen Ladesystem.
	Ständig	Diese Gurtwarnleuchte informiert den Fahrer darüber, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt wurde. Siehe "Sicherheitsgurt" auf Seite 155.
	6 Sekunden	Die Airbag-Warnleuchte leuchtet etwa 6 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	• Beim Airbag-Betrieb ist eine Fehlfunktion des Rückhaltesystems (SRS) aufgetreten.
	3 Sekunden	Die Warnleuchte Feststellbremse/Bremsflüssigkeit leuchtet etwa 3 Sekunden.
	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Rot: Wenn die Feststellbremse angezogen ist. • Rot: Wenn die Bremsflüssigkeit im Behälter niedrig ist.





Fahrzeugsteuerungen



Sym- bol	Zeit	Anmerkungen
		<ul style="list-style-type: none"> • Rot: Wenn die regenerative Bremse nicht funktioniert. • Gelb: Die Warnleuchte der regenerativen Bremse leuchtet auf, wenn die regenerative Bremse nicht und die Betriebsbremse nicht gut funktioniert.
	3 Sekunden Ständig	Die ABS-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann. • Immer wenn eine ABS-Störung vorliegt.
 	Ständig	Die EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung) leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem elektronischen Bremskraftverteilungssystem vorliegt.
	3 Sekunden Ständig	Die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung (EPS) leuchtet etwa 3 Sekunden und erlischt dann. • Bei einer Störung der elektrischen Servolenkung.
	Ständig	Die Hauptwarnleuchte leuchtet bei einer Fehlfunktion unterschiedlicher Fahrzeugfunktionen auf. Einzelheiten zur Warnung finden Sie in der Warnmeldung auf dem LCD-Display.
EPB	3 Sekunden Ständig	Die Warnleuchte der elektronischen Feststellbremse EPB leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann. • Bei einer Störung der elektronischen Feststellbremse EPB
	3 Sekunden	Die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig Blinken	• Wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck haben. • Fehlfunktion des TPMS. Siehe "Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)" auf Seite 790.
	3 Sekunden	Gelb: Die Warnleuchte schaltet sich beim Starten des Fahrzeugs ein und schaltet sich dann wieder aus, wenn keine Anomalien in der Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Querverkehr vorne des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten festgestellt werden.
	Blinken Ständig	Rot: Blinkt, wenn die Funktion Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Querverkehr vorne in Betrieb ist. Gelb: Die gelbe Warnleuchte leuchtet weiter, wenn ein Problem vorliegt, wenn beispielsweise die Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung nicht aktiviert ist oder eine Funktionsstörung vorliegt. Siehe "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)" auf Seite 528.
	3 Sekunden	Gelb: Die Warnleuchte leuchtet beim Starten des Fahrzeugs auf und schaltet sich dann wieder aus, wenn keine Anomalien bei der Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Seite des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten festgestellt werden.

Sym- bol	Zeit	Anmerkungen
	Blinken	Rot: Blinkt, wenn die Funktion Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Seite in Betrieb ist.
	Ständig	Gelb: Gelbe Warnleuchte leuchtet weiter, wenn ein Problem vorliegt, wenn beispielsweise die Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Seite nicht eingestellt ist oder eine Funktionsstörung vorliegt. Siehe "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)" auf Seite 528.
	3 Sekunden	Gelb: Die gelbe Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn das Fahrzeug gestartet wird, und schaltet sich wieder aus, wenn keine Anomalien im Spurhalteassistenten festgestellt werden.
	Blinken	Grün: Blinkt, wenn der Spurhalteassistent in Betrieb ist.
	Ständig	Die Kontrollleuchte der Spursicherheit leuchtet auf: <ul style="list-style-type: none"> • Grün: Wenn die Betriebsbedingungen des Spurhalteassistenten erfüllt sind. • Grau: Wenn die Betriebsbedingungen des Spurhalteassistenten nicht erfüllt sind. • Gelb: Wann immer eine Störung des Spurhalteassistenten auftritt. Siehe "Spurhalteassistent (LKA)" auf Seite 557.
	3 Sekunden	Gelb: Die gelbe Warnleuchte schaltet sich beim Starten des Fahrzeugs ein und schaltet sich dann wieder aus, wenn keine Anomalien im Fahreraufmerksamkeitswarnsystem festgestellt werden.
	Blinken	Gelb: Blinkt, wenn empfohlen wird, dass der Fahrer eine Pause einlegt.
	Ständig	Gelb: Die Warnleuchte schaltet sich ein, wenn die nach vorn gerichteten Kameras verdeckt sind oder wenn eine Funktionsstörung/ein Ausfall des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems vorliegt. Siehe "Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW)" auf Seite 603.
	3 Sekunden	Gelb: Die gelbe Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn das Fahrzeug gestartet wird, und schaltet sich wieder aus, wenn keine Anomalien im Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent festgestellt werden.
	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Gelb: Die Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn ein Problem vorliegt, z.B. wenn der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ausgeschaltet ist oder eine Funktionsstörung aufweist. • Wenn der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent in Betrieb ist, zeigt er die Geschwindigkeit an und zeigt die Geschwindigkeit in Rot an, wenn das Fahrzeug die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet. Siehe "Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (ISLA)" auf Seite 595.
	Ständig	Die Kontrollleuchte des Spurfolgeassistenten leuchtet auf: <ul style="list-style-type: none"> • Grün: Wenn der Spurfolgeassistent in Betrieb ist. • Grau: Wenn die Betriebsbedingungen des Spurfolgeassistenten nicht erfüllt sind

Fahrzeugsteuerungen

Sym- bol	Zeit	Anmerkungen
		Siehe "Spurfolgeassistent (LFA)" auf Seite 649.
	Ständig	Die Kontrollleuchte der Autobahn-Fahrspurwechselhilfe leuchtet wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> • Grün: Wenn die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe betriebsbereit ist. • Grau: Wenn die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe im Standby ist. Siehe "Autobahn-Fahrassistent (HDA)" auf Seite 654.
	Blinken	<ul style="list-style-type: none"> • Grün: Wenn die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe in Betrieb ist. • Weiß: Wenn der Spurfolgeassistenten auf der Autobahn abgebrochen wird. Siehe "Autobahn-Fahrassistent (HDA)" auf Seite 654.
	Ständig	Wenn DBC eingeschaltet ist Siehe "Bergab-Bremskontrolle (DBC)" auf Seite 492.
	Ständig	Immer, wenn eine Funktionsstörung des AWD-Systems vorliegt. Siehe "Allradantrieb (AWD)" auf Seite 466.
	3 Sekunden	Die Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	Bei einer Funktionsstörung des LED-Scheinwerfers.
	Blinken	Bei einer Funktionsstörung eines Teils für den LED-Scheinwerfer
	Ständig	Die Warnleuchte für vereiste Straßen und die Außentemperaturanzeige blinken und leuchten dann kontinuierlich. Außerdem ertönt das Warnsignal 1 Mal.
	3 Sekunden	Die Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	Wenn eine Störung der ESC-Funktion vorliegt.
	3 Sekunden	Die Kontrollleuchte ESC AUS leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	Wenn Sie das ESC-System durch Drücken der Taste ESC AUS deaktivieren. Siehe "Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)" auf Seite 489.
	Ständig	Wenn das Fahrzeug den Smart-Key im Fahrzeug erkennt und sich das Fahrzeug in der Position ACC oder EIN befindet.
	Blinken	Wenn der Schlüssel nicht im Fahrzeug ist. Wenn eine Störung der Wegfahrsperre vorliegt.
	2 Sekunden	Wenn das Fahrzeug den Smart-Key nicht erkennen kann.
	Blinkt	Wenn die Blinkleuchte eingeschaltet ist
	Ständig	Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.
	Ständig	Wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

Symbol	Zeit	Anmerkungen
	Ständig	Wenn der Lichtschalter in der Position EIN ist.
	Ständig	Wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.
	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Weiß: Die weiße Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn der Fernlichtassistent in den Zustand „Bereit“ übergeht. • Grün: Die grüne Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Fernlichtassistent in Betrieb ist. Siehe "Fernlichtassistent (HBA)" auf Seite 347 der "Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS)" auf Seite 338.
AUTO HOLD	Ständig	Wenn AUTO HOLD eingeschaltet ist.
RE ADY	Ständig	Die Kontrollleuchte „Bereit“ leuchtet auf, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.
	Aus	• Normales Fahren ist unmöglich, oder es ist ein Problem aufgetreten.
	Blinken	• Notfahrt, es liegt ein Problem mit dem System vor.
	3 Sekunden	Die Servicewarnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	• Wenn ein Problem mit Teilen der Steuerung des Elektrofahrzeuges besteht, beispielsweise mit Sensoren usw.
AFS	3 Sekunden	Die Warnleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	• Wenn eine Störung des intelligenten Scheinwerfersystems vorliegt. Siehe "Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS)" auf Seite 338.
SOS	3 Sekunden	Die SOS-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	• Wenn eine Fehlfunktion des eCall-Systems vorliegt. Siehe "Europaweites eCall-System" auf Seite 799 der "ERA-GLONASS-Notruf" auf Seite 802.
ECO SPORT SNOW MY DRIVE SAND MUD	Ständig	Wenn Sie jeden Modus als Fahrmodus auswählen. Siehe "Integrierte Steuerung für den Fahrmodus" auf Seite 464.
120 km/h	Blinken	Die Warnleuchte für Geschwindigkeitsüberschreitung blinkt bei einer Fahrgeschwindigkeit von über 120 km/h. Das Akustiksignal für zu hohe Geschwindigkeit ertönt etwa 5 Sekunden lang.

Sym- bol	Zeit	Anmerkungen
	Ständig	Wenn der Batterieaufbereitungsmodus aktiviert ist.
	3 Sekunden	Die Warnleuchte für Sicherheit vorne leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Blinken	Betrieb des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems Siehe "Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem vorne (FAW)" auf Seite 610.

! TIPP

• Zweikreisbremsanlage

Ihr Fahrzeug ist mit zwei diagonalen Bremsystemen ausgerüstet. Das bedeutet, dass zwei Räder weiterhin gebremst werden können, auch wenn ein diagonaler Bremskreis ausgefallen ist.

Bei nur einem funktionierenden Bremskreis sind ein längerer Pedalweg und eine größere Kraft beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen. Auch verlängert sich der Bremsweg, wenn nur ein Teil der Bremsanlage arbeitet.

• Betriebsanzeige BEREIT

Wenn die Kontrollleuchte „Bereit“ erlischt oder blinkt, liegt ein Problem mit dem System vor. In diesem Fall empfiehlt Kia, Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen zu lassen.

! WARNUNG

• Warnleuchte - Feststellbremse & Bremsflüssigkeit (!)

- Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet. Wenn die Warnleuchte Feststellbremse/Bremsflüssigkeit leuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, bedeutet dies, dass zu wenig Bremsflüssigkeit vorhanden ist.
- Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.




• EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung) (ABS) (!)

- Wenn sowohl die Warnleuchte für ABS als auch für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert die Bremsanlage nicht normal, und Sie können bei einem plötzlichen Bremsvorgang in eine unerwartete und gefährliche Situation geraten.
- Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver. Es wird empfohlen, das Fahrzeug umgehend von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen zu lassen.

• **Sicheres Anhalten**

- Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände verursacht werden.
- Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs bemerken, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.

! ANMERKUNG

- Achten Sie darauf, dass alle Warnleuchten nach dem Start des Motors erlöschen. Wenn eine Leuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss.
- **Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung** 
 - Beschleunigen oder starten Sie das Fahrzeug nicht ruckartig, wenn die Kontrollleuchte wegen zu geringer Batterieleistung aufleuchtet.
Wenn die Leistung zum Schutz der Hochspannungsteile eines Elektrofahrzeugs begrenzt wird, leuchtet die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung auf. Ihr Fahrzeug fährt bei eingeschalteter Kontrollleuchte möglicherweise nicht bergauf oder gerät an einer Steigung ins Schleudern.
- **EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)**  
 - Wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet oder sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert möglicherweise das Tachometer, der Kilometerzähler oder der Tageskilometerzähler nicht richtig. Außerdem kann die EPS-Warnleuchte erscheinen und beim Lenken mehr oder weniger Kraftaufwand notwendig sein.
 - Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver. Es wird empfohlen, das Fahrzeug umgehend von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen zu lassen.
- Die Warnleuchte der elektronischen Feststellbremse **EPB** leuchtet möglicherweise gemeinsam mit der Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) auf und zeigt damit an, dass das ESC nicht ordnungsgemäß funktioniert (dies ist kein Indiz für eine EPB-Fehlfunktion).
- Ununterbrochenes Fahren mit eingeschalteter oder blinkender Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer kann die Lebensdauer der LED-Scheinwerfer verringern.
- Wenn die Warnleuchte „Fahrbahn vereist“ während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie ihre Fahrweise mäßigen und heftiges Beschleunigen, plötzliche Bremsmanöver und extreme Lenkbewegungen nach Möglichkeit vermeiden.

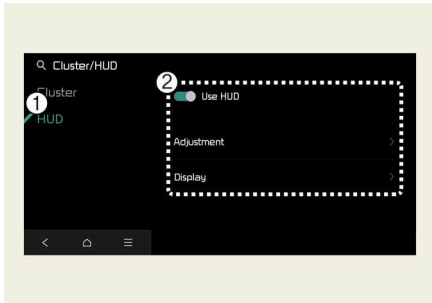
Head-Up-Display (ausstattungsabhängig)

Das Head-Up-Display (HUD) projiziert das Kombiinstrument und die Navigationsinformationen auf die Windschutzscheibe.

Vorsichtsmaßnahmen

- In den folgenden Situationen kann es schwierig sein, Informationen auf dem Head-Up-Display zu lesen.
 - Der Fahrer sitzt nicht richtig auf dem Fahrersitz.
 - Der Fahrer trägt eine Polarisationsfilter-Sonnenbrille.
 - Es befindet sich ein Objekt über der Head-Up-Displayabdeckung.
 - Das Fahrzeug fährt auf einer nassen Straße.
 - Es wurde eine falsche Zusatzbeleuchtung im Fahrzeuginneren eingebaut, oder es fällt Licht von außen ein.
 - Der Fahrer trägt eine Brille.
 - Der Fahrer trägt Kontaktlinsen.
- Wenn sich die Informationen auf dem Head-Up-Display schlecht lesen lassen, passen Sie Bildposition, Bildhelligkeit oder die AR-Anpassungsinformationen im Einstellungs-menü auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems an.
- Die Anzeigeeinformationen im AR-Modus sind möglicherweise schwer zu erkennen, wenn das Fahrzeug unter schwierigen Witterungsbedingungen gefahren wird, z. B. bei starkem Regen, starkem Schneefall, schlechter Sicht usw.
- Die Head-Up-Display-Informationen können die vorausliegende Straße teilweise überdecken, was zu Ermüdung und Unbehagen beim Fahren führt. Passen Sie das Bild an, wenn Sie sich müde oder unwohl fühlen, oder schalten Sie bei anhaltenden Symptomen das Head-up-Display aus.
- Wenn direktes Blitzlicht oder Sonnenlicht auf die Frontscheibe trifft, wird eine Warnmeldung angezeigt. Wenn die Temperatur der Frontscheibe weiter ansteigt, wird das Head-up-Display vorübergehend deaktiviert, um es vor der hohen Temperatur zu schützen. Wenn die Temperatur sinkt, wird das Head-up-Display wieder aktiviert.
- Halten Sie sicherheitshalber das Fahrzeug an, bevor Sie die Einstellungen ändern.
- Tönen Sie die Windschutzscheibe nicht und ergänzen Sie auch keine andere Metallbeschichtung. Andernfalls ist das Bild auf dem Head-Up-Display möglicherweise unsichtbar.
- Legen Sie kein Zubehör auf das Armaturenbrett und befestigen Sie keine Gegenstände auf dem Glas der Windschutzscheibe.
- Wenn Sie die Windschutzscheibe austauschen, ersetzen Sie sie durch eine Windschutzscheibe, die für den Betrieb mit Head-Up-Display ausgelegt ist. Anderenfalls können Doppelbilder auf der Windschutzscheibe angezeigt werden.

Head-Up-Display-Einstellungen



OMV053094L

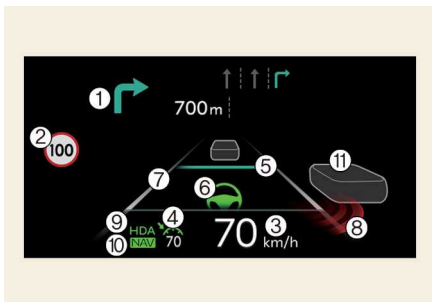
- 1 HUD
- 2 HUD verwenden

Das Head-Up-Display kann im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems aktiviert werden.

• **Einstellungen > Kombiinstrument** → **Head-Up-Display > Head-Up-Display**

Nach dem Einschalten des Head-Up-Displays können Sie die Einstellungen von **Display-Steuerung** und **Inhaltsauswahl** des Head-Up-Displays ändern.

Head-Up-Display-Informationen



OMV053177L

- 1 Navigationsinformationen (Turn By Turn, TBT)
- 2 Verkehrsinformationen
- 3 Tachometer-Informationen
- 4 Angabe der eingestellten SCC-Geschwindigkeit (ausstattungsabhängig)
- 5 Angabe des SCC-Fahrzeugabstands (ausstattungsabhängig)
- 6 Angaben zum Spurhalteassistenten (ausstattungsabhängig)
- 7 Informationen zur Spursicherheit
- 8 Totwinkel-Sicherheitsinformationen
- 9 Angaben zur Automatischen Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn (ausstattungsabhängig)
- 10 Angaben zum Autobahn-Fahrassistenten (ausstattungsabhängig)
- 11 Angaben zur Fahrzeugumgebung (ausstattungsabhängig)

ANMERKUNG

Um den Quellcode zu erhalten, der unter der auf diesem Produkt installierten Open-Source-Lizenz entwickelt wurde, besuchen Sie bitte <http://www.mobis.co.kr/opensource/list.do>.

Sie können alle geltenden Lizenzvermerke herunterladen, einschließlich des Quellcodes.

Wenn Sie innerhalb von drei (3) Jahren nach dem Kauf des Produkts eine E-Mail mit der Anfrage des Open Source Quellcodes für diese Software an MOBIS_OSSrequest@mobis.co.kr senden, erhalten Sie eine CD-ROM und/oder ein anderes Speichermedium gegen eine minimale Gebühr (enthält die Kosten für das Speichermedium und die Lieferung).

Innenausstattung

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Wenn sich ein Metallgegenstand, beispielsweise eine Münze, zwischen dem drahtlosen Aufladesystem und dem Smartphone befindet, wird die Aufladung unterbrochen. Außerdem kann sich der Metallgegenstand erwärmen.
- Nutzen Sie die Stromsteckdose nur bei laufendem Motor und ziehen Sie den Zuberhörstecker nach der Verwendung ab. Durch längere Verwendung des Zuberhörstreckers bei ausgeschaltetem Motor könnte die Batterie entladen werden.
- Schließen Sie nur elektrische Geräte mit einer Betriebsspannung von 12 V und einem Stromverbrauch von unter 15 A an.
- Stellen Sie die Klimaanlage oder die Heizung auf die niedrigste Stufe, wenn Sie ein Gerät an die Bordsteckdose anschließen möchten.
- Schließen Sie die Abdeckung, wenn die Steckdose nicht verwendet wird.
- Einige elektronische Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an eine Bordsteckdose eines Fahrzeugs angeschlossen werden. Diese Geräte können erhebliche Störungen des Audiosystems und Fehlfunktionen der im Fahrzeug verbauten elektronischen Systeme oder Geräte hervorrufen.
- Stecken Sie den Stecker bis zum Anschlag ein. Wenn kein guter Kontakt hergestellt wird, überhitzt der Stecker möglicherweise und die Sicherung öffnet sich.
- Schließen Sie mit Batterien ausgestattete Elektrogeräte mit Verpolschutz an. Der Strom von der Batterie kann in die Elektro-/Elektronikanlage des Fahrzeugs fließen und Systemfehlfunktionen verursachen.
- Stecken Sie keine Finger oder Fremdkörper (z. B. Stifte usw.) in die Stromsteckdose und berühren Sie sie nicht mit nassen Händen. Sie könnten einen Stromschlag erleiden.
- Sitzheizungen können selbst bei niedrigen Temperaturen zu schweren Verbrennungen führen, vor allem wenn sie über längere Zeiträume verwendet werden. Insassen müssen spüren können, ob der Sitz zu warm wird, damit sie die Sitzheizung ggf. ausschalten können.
- Die Sitzheizung verbraucht große Mengen Strom. Vermeiden Sie die Verwendung der Sitzheizung bei ausgeschaltetem Fahrzeug, um ein Entleeren der Batterie zu verhindern.
- Bei Personen, die keine Temperaturänderungen oder Schmerzen auf der Haut wahrnehmen können, ist besondere Vorsicht geboten. Dies gilt vor allem für folgende Personengruppen:
 - Säuglinge, Kinder, ältere Personen oder Personen mit Behinderung und kranke Personen
 - Hitzeempfindliche Personen oder Personen mit sehr empfindlicher Haut
 - Ermüdete Personen

- Betäubte oder betrunkene Personen
- Personen, die schläfrig machende Medikamente genommen haben (Schlaftabletten usw.)

ACHTUNG

- Wenn die Innentemperatur des drahtlosen Ladesystems über einen Sollwert steigt, funktioniert die drahtlose Aufladung nicht mehr. Sobald die Innentemperatur unter den Schwellenwert sinkt, funktioniert die drahtlose Aufladung wieder.
- Wenn sich ein Metallgegenstand zwischen dem Smartphone und dem Sockel für die drahtlose Aufladung befindet, nehmen Sie das Smartphone sofort heraus. Entfernen Sie den Metallgegenstand, nachdem er sich abgekühlt hat.
- Die drahtlose Aufladung funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn das Smartphone eine dicke Hülle besitzt.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn Sie die Suchfunktion für den drahtlosen Smart-Key verwenden, damit eine Funkunterbrechung vermieden wird.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn der Smart-Key aus dem Fahrzeug entfernt wird, aber noch in der Position EIN steht.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn eine der Türen geöffnet ist (bei Fahrzeugen mit Smart-Keys).
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn das Smartphone keinen kompletten Kontakt mit dem Sockel für die drahtlose Aufladung hat.
- Teile mit magnetischen Komponenten, beispielsweise Kreditkarten, Telefonkarten, Bankkarten, Verkehrstickets usw. könnten durch die drahtlose Aufladung beschädigt werden.
- Platzieren Sie das Smartphone immer in der Mitte des Ladesockels, um die besten Ergebnisse zu erzielen. Das Smartphone lädt nicht auf, wenn es nicht mittig auf dem Ladesockel liegt. Wenn das Smartphone aufgeladen wird, kann es sich stark erwärmen.
- Für Smartphones ohne integriertes drahtloses Aufladesystem muss ein entsprechendes Zubehörteil erworben werden.
- Smartphones mancher Hersteller zeigen bei zu geringem Ladestrom eine entsprechende Meldung auf dem Display. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.
- Die Ladekontrollleuchte an den Smartphones mancher Hersteller kann auch dann orange leuchten, wenn das Smartphone voll aufgeladen ist. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.
- Wenn ein Smartphone ohne die Möglichkeit zur drahtlosen Aufladung oder ein Metallgegenstand auf dem Ladesockel abgelegt wird, ist ein leises akustisches Signal zu hören. Dieses akustische Signal ist ein Hinweis darauf, dass das Fahrzeug die

Kompatibilität des auf dem Ladesockel abgelegten Objekts prüft. Dadurch wird weder die Funktion des Fahrzeugs noch des Smartphones in irgendeiner Weise gestört.

- Die Ladestation für Mobiltelefone unterstützt bestimmte Mobiltelefone nicht, die nicht die Qi-Spezifikation (Φ).
- Bei bestimmten Smartphones kann zum Schutz des Smartphones die Aufladegeschwindigkeit für kabellosen Betrieb niedriger sein oder die kabellose Aufladung gestoppt werden.
- Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dies könnte die Sitzoberfläche oder die Sitzheizung beschädigen.
- Legen Sie nichts auf die Sitze, was die Hitze isoliert, d. h. keine Decken, Sitzkissen oder Sitzbezüge usw., während die Sitzheizung in Betrieb ist, um eine Überhitzung der Sitzheizung zu vermeiden.
- Transportieren Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf Sitzen, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind. Komponenten der Sitzheizung könnten dadurch beschädigt werden.
- Wechseln Sie den Sitzbezug nicht. Dadurch kann die Sitzheizung oder die Belüftung beschädigt werden.
- Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dies kann die Sitzbelüftung beschädigen.
- Benutzen Sie das USB-Pkw-Ladegerät bei eingeschaltetem Fahrzeug. Anderenfalls kann die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Benutzen Sie das offizielle USB-Kabel des Herstellers des Digitalgeräts, das Sie aufladen wollen.
- Achten Sie darauf, dass weder Fremdkörper noch Getränke und Wasser mit dem USB-Autoladegerät in Berührung kommen. Wasser oder Fremdkörper können das USB-Ladegerät beschädigen.
- Verwenden Sie keine Geräte, deren Stromverbrauch 2,1 A übersteigt.
- Schließen Sie kein elektrisches Gerät an, das starke elektromagnetische Störungen am USB-Pkw-Anschluss erzeugt. Anderenfalls können beim Einschalten der Audio-wiedergabe bzw. AV-Wiedergabe elektronische Geräte des Fahrzeugs gestört oder unterbrochen werden.
- Wenn das Ladegerät falsch angeschlossen ist, können die Geräte stark beschädigt werden. Beachten Sie, dass Schäden aufgrund falscher Verwendung nicht durch die Gewährleistung abgedeckt sind.

! ANMERKUNG

- Bei Smartphones mancher Hersteller warnt Sie das System nicht, auch wenn das Smartphone noch in dem kabellosen Aufladesystem sitzt. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.

Fahrzeugsteuerungen

- Trocknen Sie nach dem Entfernen von verschütteten Flüssigkeiten den Becherhalter nicht mit hohen Temperaturen. Dies kann den Becherhalter beschädigen.
- Wenn die Knöpfe für die Sitzheizung eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung abhängig von der Sitztemperatur ein und aus.
- Stecken Sie nicht mehrere Tickets gleichzeitig in den Tickethalter. Des könnte den Tickethalter beschädigen.
- Schalten Sie den Schalter immer aus, wenn die Schminkspiegelleuchte nicht verwendet wird. Wenn die Sonnenblende geschlossen, die Leuchte aber nicht ausgeschaltet wird, kann sich die Batterie entladen oder die Sonnenblende beschädigt werden.

Aschenbecher (ausstattungsabhängig)



OMV053163L

- Öffnen Sie zur Verwendung des Aschenbechers die Abdeckung.
- Ziehen Sie den Aschenbecher zum Reinigen oder Leeren heraus.

Benutzen Sie den Aschenbecher, indem Sie ihn gegen den Becherhalter rechts daneben drücken.

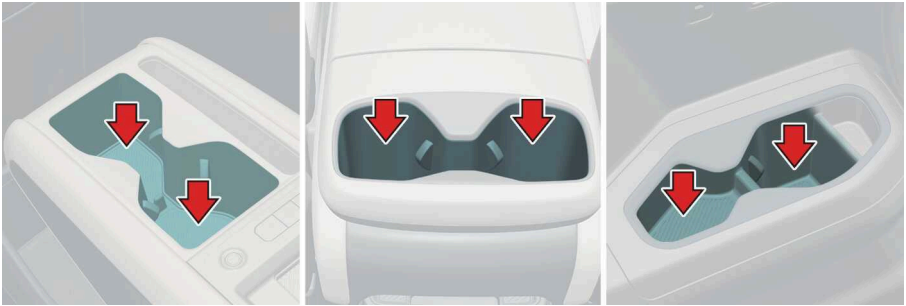
WARNUNG

Aschenbecher verwenden

- Verwenden Sie die Aschenbecher im Fahrzeug nicht als Abfallbehälter.
- Streichhölzer oder Zigaretten glut könnten andere im Aschenbecher befindliche brennbare Materialien entzünden.

Becherhalter

In den Becherhaltern können Becher und kleine Getränkedosen abgestellt werden.

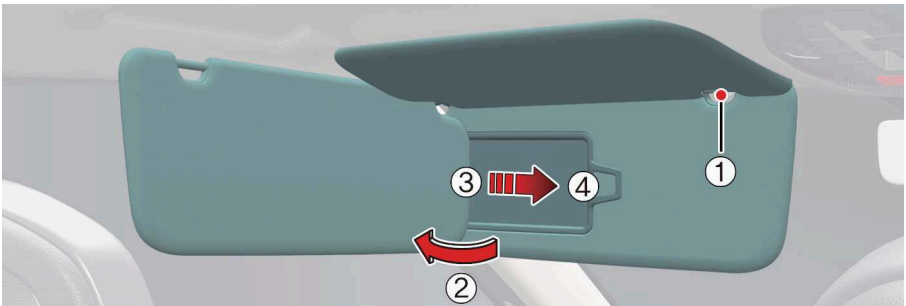


OMV053164L_3

! ANMERKUNG

Trocknen Sie nach dem Entfernen von verschütteten Flüssigkeiten den Becherhalter nicht mit hohen Temperaturen. Dies kann den Becherhalter beschädigen.

Sonnenblende



OMV053165L

Betrieb

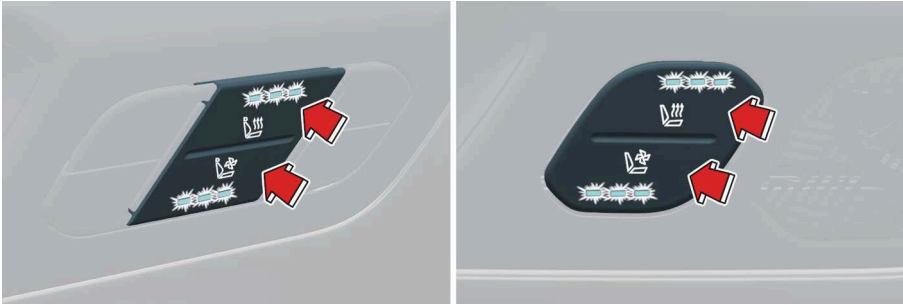
1. Nach unten und aus der eingerasteten Halterung (1) ziehen.
2. Zur Seite schwingen (2).
 - Sie können die Sonnenblende bei Bedarf verschieben (3). Um den Schminkspiegel zu benutzen, ziehen Sie die Sonnenblende herunter und schieben Sie die Spiegelabdeckung zur Seite. In dem Tickethalter (4) können z.B. Mauttickets aufbewahrt werden.

! ANMERKUNG

Stecken Sie nicht mehrere Tickets gleichzeitig in den Tickethalter. Des könnte den Tickethalter beschädigen.

Sitz-Heizung/Belüftung (ausstattungsabhängig)

Die Sitzheizung/-belüftung dient der Erwärmung/Kühlung der Vordersitze.



OMV053166L_2

Betrieb

- Drücken Sie die Tasten, um den Sitz zu beheizen.
- Sie wird auf den Standard AUS zurückgesetzt, wenn das Fahrzeug in der Position EIN ist.
- Die Sitzheizung/-belüftung regelt automatisch die Sitztemperatur abhängig von der Umgebungstemperatur bei laufendem Fahrzeug.
Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Klimaanlage" auf Seite 362.
- Die Temperatureinstellung des Sitzes ändert sich wie folgt:

Temperatur	Dauer
AUS	-
Hoch	30 Minuten
Mittel	60 Minuten
Niedrig	-

WARNUNG

- Sitzheizungen können selbst bei niedrigen Temperaturen zu schweren Verbrennungen führen, vor allem wenn sie über längere Zeiträume verwendet werden. Insassen müssen spüren können, ob der Sitz zu warm wird, damit sie die Sitzheizung ggf. ausschalten können.
- Die Sitzheizung verbraucht große Mengen Strom. Vermeiden Sie die Verwendung der Sitzheizung bei ausgeschaltetem Fahrzeug, um ein Entleeren der Batterie zu verhindern.
- Bei Personen, die keine Temperaturänderungen oder Schmerzen auf der Haut wahrnehmen können, ist besondere Vorsicht geboten. Dies gilt vor allem für folgende Personengruppen:

- Säuglinge, Kinder, ältere Personen oder Personen mit Behinderung und kranke Personen
- Hitzeempfindliche Personen oder Personen mit sehr empfindlicher Haut
- Ermüdete Personen
- Betäubte oder betrunkene Personen
- Personen, die schläfrigg machende Medikamente genommen haben (Schlaftabletten usw.)

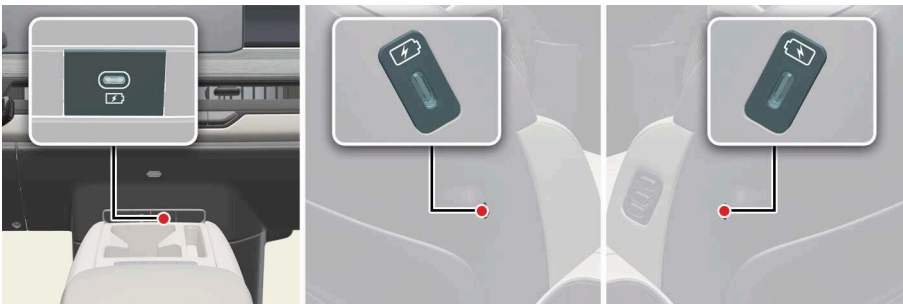
⚠ ACHTUNG

- Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dies könnte die Sitzoberfläche oder die Sitzheizung beschädigen.
- Legen Sie nichts auf die Sitze, was die Hitze isoliert, d. h. keine Decken, Sitzkissen oder Sitzbezüge usw., während die Sitzheizung in Betrieb ist, um eine Überhitzung der Sitzheizung zu vermeiden.
- Transportieren Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf Sitzen, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind. Komponenten der Sitzheizung könnten dadurch beschädigt werden.
- Wechseln Sie den Sitzbezug nicht. Dadurch kann die Sitzheizung oder die Belüftung beschädigt werden.
- Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dies kann die Sitzbelüftung beschädigen.

❗ ANMERKUNG

Wenn die Knöpfe für die Sitzheizung eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung abhängig von der Sitztemperatur ein und aus.

USB-Ladegerät



OMV053127L_6



OMV043104L

Das USB-Ladegerät erlaubt es den Fahrern und Insassen, digitale Geräte wie Smartphone und Tablet aufzuladen.

! TIPP

- Quick Charge 2.0 ist für Smartphone oder Tablet-PC verfügbar, wenn diese über die Schnellladefunktion verfügen. Dazu gehörende folgende Geräte: (<https://www.qualcomm.com/documents/quickcharge-device-list>) Smartphones oder Tablets ohne Schnellladefunktion werden bei normaler Geschwindigkeit aufgeladen.
- **Nennausgangsleistung**
 - Digitale Geräte mit Schnellladung: 9,0 V, 1,67 A
 - Digitale Geräte mit normaler Ladung: 5,0 V, 2,1 A

! ACHTUNG

- Benutzen Sie das USB-Pkw-Ladegerät bei eingeschaltetem Fahrzeug. Anderenfalls kann die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Benutzen Sie das offizielle USB-Kabel des Herstellers des Digitalgeräts, das Sie aufladen wollen.
- Achten Sie darauf, dass weder Fremdkörper noch Getränke und Wasser mit dem USB-Autoladegerät in Berührung kommen. Wasser oder Fremdkörper können das USB-Ladegerät beschädigen.
- Verwenden Sie keine Geräte, deren Stromverbrauch 2,1 A übersteigt.
- Schließen Sie kein elektrisches Gerät an, das starke elektromagnetische Störungen am USB-Pkw-Anschluss erzeugt. Anderenfalls können beim Einschalten der Audio-wiedergabe bzw. AV-Wiedergabe elektronische Geräte des Fahrzeugs gestört oder unterbrochen werden.
- Wenn das Ladegerät falsch angeschlossen ist, können die Geräte stark beschädigt werden. Beachten Sie, dass Schäden aufgrund falscher Verwendung nicht durch die Gewährleistung abgedeckt sind.

Steckdose (ausstattungsabhängig)



OMV053167L_3

Die Steckdose erlaubt es den Fahrern und Insassen, digitale Geräte wie Smartphone und Tablet aufzuladen.

Betriebsbedingung(en)

- Die Geräte sollten bei eingeschaltetem Fahrzeug weniger als 15 A benötigen.

⚠ ACHTUNG

- Nutzen Sie die Stromsteckdose nur bei laufendem Motor und ziehen Sie den Zuberhörstecker nach der Verwendung ab. Durch längere Verwendung des Zuberhörsteckers bei ausgeschaltetem Motor könnte die Batterie entladen werden.
- Schließen Sie nur elektrische Geräte mit einer Betriebsspannung von 12 V und einem Stromverbrauch von unter 15 A an.
- Stellen Sie die Klimaanlage oder die Heizung auf die niedrigste Stufe, wenn Sie ein Gerät an die Bordsteckdose anschließen möchten.
- Schließen Sie die Abdeckung, wenn die Steckdose nicht verwendet wird.
- Einige elektronische Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an eine Bordsteckdose eines Fahrzeugs angeschlossen werden. Diese Geräte können erhebliche Störungen des Audiosystems und Fehlfunktionen der im Fahrzeug verbauten elektronischen Systeme oder Geräte hervorrufen.
- Stecken Sie den Stecker bis zum Anschlag ein. Wenn kein guter Kontakt hergestellt wird, überhitzt der Stecker möglicherweise und die Sicherung öffnet sich.
- Schließen Sie mit Batterien ausgestattete Elektrogeräte mit Verpolschutz an. Der Strom von der Batterie kann in die Elektro-/Elektronikanlage des Fahrzeugs fließen und Systemfehlfunktionen verursachen.
- Stecken Sie keine Finger oder Fremdkörper (z. B. Stifte usw.) in die Stromsteckdose und berühren Sie sie nicht mit nassen Händen. Sie könnten einen Stromschlag erleiden.

AC-Umrichter (V2L) (ausstattungsabhängig)



OMV053168L

Der AC-Umrichter (V2L) liefert elektrische Leistung von 220 V/200 W für den Betrieb elektrischer Zusatzgeräte im Fahrzeug.

Öffnen Sie die Abdeckung für den AC-Umrichter und schließen Sie einen Stecker an, wenn Sie den AC-Umrichter verwenden wollen. Der Wechselstromumrichter liefert elektrische Leistung, wenn das Fahrzeug läuft.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter „AC-Wechselstromumrichter (V2L)“ in der Gebrauchsanleitung (Zusammenfassung).

V2L steht für „Vehicle to Load“ (Aufzuladendes Fahrzeug).

! ANMERKUNG

- Nennspannung: AC 220V
 - Maximale Stromaufnahme: 200W
 - Lesen Sie vor Verwendung unbedingt die Bedienungsanleitung, um einen Ausfall des elektrischen Systems, einen elektrischen Schlag usw. zu vermeiden.
 - Schließen Sie Abdeckung wieder, wenn der AC-Umrichter nicht verwendet wird.
-
- Verwenden Sie den Wechselstromumrichter nur bei laufendem Fahrzeug, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.
 - Ziehen Sie nach Verwendung des elektrischen Zubehörs oder elektrischen Geräts den Stecker heraus. Wenn Sie elektrisches Zubehör und Geräte längere Zeit angeschlossen lassen, kann die Batterie sich entladen.
 - Verwenden Sie kein elektrisches Zubehör und keine Geräte mit einer Leistungsaufnahme über 200 W (bei 220 V).
 - Wenn die Eingangsspannung für den AC-Umrichter unter 11,3 V liegt, wird die Stromversorgung automatisch ausgeschaltet.
Der AC-Umrichter arbeitet wieder normal, wenn eine höhere Spannung anliegt.
 - Wenn die AC-Umrichter-Eingangsspannung unter 10,7 V liegt, wird die Stromversorgung ausgeschaltet. Der AC-Umrichter arbeitet wieder normal, wenn eine höhere Spannung anliegt.

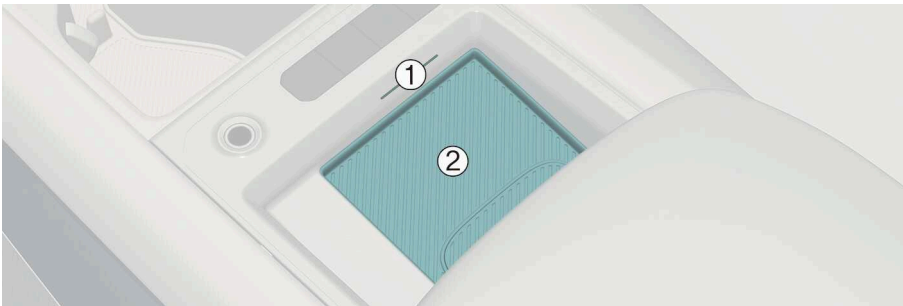
- Auch wenn die Leistungsaufnahme bestimmter elektrischer Geräte innerhalb des für den AC-Umrichter zulässigen Bereichs liegt, können in den folgenden Fällen Fehlfunktionen auftreten.
 - Wenn das Gerät/die Anwendung viel Strom für den Start benötigt.
 - Wenn das Gerät/die Anwendung sehr präzise oder genaue Daten verarbeitet.
 - Wenn das Gerät/die Anwendung eine gleichmäßige Stromversorgung benötigt.

⚠ ACHTUNG

Elektrisches Zubehör

- Verwenden Sie keine defekten elektrischen Geräte, die zu Schäden des AC-Umrichters und der Elektroanlage des Fahrzeugs führen könnten.
- Verwenden Sie nicht gleichzeitig zwei oder mehr elektrische Geräte. Diese Störungen können Schäden an den elektrischen Systemen des Fahrzeugs verursachen.

Kabelloses Smartphone-Ladesystem



OMV053169L

(1: Kontrollleuchte, 2: Ladestation)

Betrieb

- Legen Sie das Smartphone mittig auf die kabellose Ladefläche.
- Die Kontrollleuchte ändert sich auf orange, sobald die drahtlose Aufladung beginnt. Nach Abschluss des Ladevorgangs wird die Kontrollleuchte grün.
- Sie können die Wireless-Ladefunktion über das Infotainment-System ein- oder ausschalten (EIN oder AUS).

Betriebsbedingung(en)

- Das Wireless-Ladesystem ist für ein Mobiltelefon mit Qi-Lade-Funktion konzipiert.

TIPP

- Wenn die drahtlose Aufladung nicht funktioniert, bewegen Sie Ihr Smartphone vorsichtig auf dem Ladesockel, bis die Ladekontrollleuchte orange leuchtet. Je nach dem verwendeten Smartphone leuchtet die Ladekontrollleuchte möglicherweise nicht grün, auch wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.
 - Wenn die drahtlose Aufladung nicht einwandfrei funktioniert, blinkt die orange Ladekontrollleuchte 10 Sekunden lang und erlischt dann. Entfernen Sie in solchen Fällen das Smartphone, setzen Sie es dann erneut auf den Ladesockel oder überprüfen Sie nochmals den Ladezustand.
-

WARNUNG

Wenn sich ein Metallgegenstand, beispielsweise eine Münze, zwischen dem drahtlosen Aufladesystem und dem Smartphone befindet, wird die Aufladung unterbrochen. Außerdem kann sich der Metallgegenstand erwärmen.

ACHTUNG

- Wenn die Innentemperatur des drahtlosen Ladesystems über einen Sollwert steigt, funktioniert die drahtlose Aufladung nicht mehr. Sobald die Innentemperatur unter den Schwellenwert sinkt, funktioniert die drahtlose Aufladung wieder.
- Wenn sich ein Metallgegenstand zwischen dem Smartphone und dem Sockel für die drahtlose Aufladung befindet, nehmen Sie das Smartphone sofort heraus. Entfernen Sie den Metallgegenstand, nachdem er sich abgekühlt hat.
- Die drahtlose Aufladung funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn das Smartphone eine dicke Hülle besitzt.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn Sie die Suchfunktion für den drahtlosen Smart-Key verwenden, damit eine Funkunterbrechung vermieden wird.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn der Smart-Key aus dem Fahrzeug entfernt wird, aber noch in der Position EIN steht.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn eine der Türen geöffnet ist (bei Fahrzeugen mit Smart-Keys).
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn das Smartphone keinen kompletten Kontakt mit dem Sockel für die drahtlose Aufladung hat.
- Teile mit magnetischen Komponenten, beispielsweise Kreditkarten, Telefonkarten, Bankkarten, Verkehrstickets usw. könnten durch die drahtlose Aufladung beschädigt werden.
- Platzieren Sie das Smartphone immer in der Mitte des Ladesockels, um die besten Ergebnisse zu erzielen. Das Smartphone lädt nicht auf, wenn es nicht mittig auf dem Ladesockel liegt. Wenn das Smartphone aufgeladen wird, kann es sich stark erwärmen.

- Für Smartphones ohne integriertes drahtloses Aufladesystem muss ein entsprechendes Zubehörteil erworben werden.
- Smartphones mancher Hersteller zeigen bei zu geringem Ladestrom eine entsprechende Meldung auf dem Display. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.
- Die Ladekontrollleuchte an den Smartphones mancher Hersteller kann auch dann orange leuchten, wenn das Smartphone voll aufgeladen ist. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.
- Wenn ein Smartphone ohne die Möglichkeit zur drahtlosen Aufladung oder ein Metallgegenstand auf dem Ladesockel abgelegt wird, ist ein leises akustisches Signal zu hören. Dieses akustische Signal ist ein Hinweis darauf, dass das Fahrzeug die Kompatibilität des auf dem Ladesockel abgelegten Objekts prüft. Dadurch wird weder die Funktion des Fahrzeugs noch des Smartphones in irgendeiner Weise gestört.
- Die Ladestation für Mobiltelefone unterstützt bestimmte Mobiltelefone nicht, die nicht die Qi-Spezifikation (Φ).
- Bei bestimmten Smartphones kann zum Schutz des Smartphones die Aufladegeschwindigkeit für kabellosen Betrieb niedriger sein oder die kabellose Aufladung gestoppt werden.

! ANMERKUNG

Bei Smartphones mancher Hersteller warnt Sie das System nicht, auch wenn das Smartphone noch in dem kabellosen Aufladesystem sitzt. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.

Kleiderhaken

Neben dem linken hinteren Haltegriff befindet sich ein Kleiderhaken.

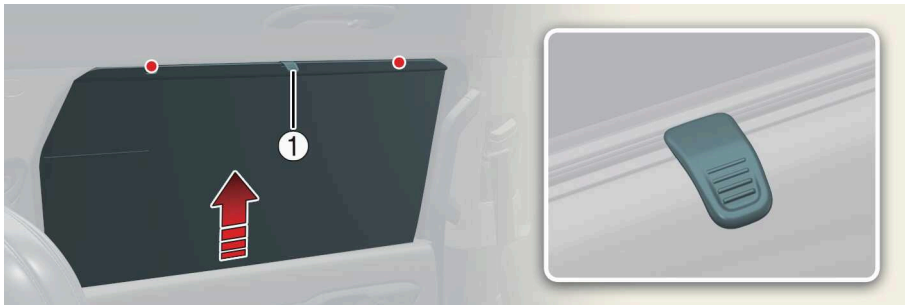


OMV053060L

 **ACHTUNG**

Verwenden Sie den Kleiderhaken nicht für schwere Kleidungsstücke, da diese den Haken beschädigen könnten.

Seitenvorhang (ausstattungsabhängig)



OMV053170L

So verwenden Sie den Seitenvorhang:

1. Ziehen Sie den Vorhang am Knauf nach oben (1).
2. Hängen Sie den Vorhang auf beiden Seiten an den Haken.

! ANMERKUNG

- Hängen Sie immer beide Seiten des Vorhangs an den Haken. Es könnte den Vorhang beschädigen, wenn nur eine Seite des Seitenvorhangs befestigt ist.
- Lassen Sie keine Fremdkörper zwischen die Türverkleidung und den Seitenvorhang gelangen. Der Seitenvorhang darf nicht angehoben werden.

Bodenmattenhalterung

Die Bodenmatte muss an den Verankerungen befestigt sein, damit sie nicht nach vorne rutscht.



OMV053171L

WARNUNG

- Bringen Sie keine Nachrüst-Bodenmatten an, die nicht sicher an den Bodenmattenhalterungen des Fahrzeugs angebracht werden können. Ungesicherte Bodenmatten können die Pedalbetätigung behindern.
 - Verwenden Sie nicht zu dicke Fußmatten, die so konzipiert sind, dass sie gut auf dem Boden befestigt werden können, damit sie die Pedale nicht beeinträchtigen. Achten Sie darauf, dass das Verlegen der Fußmatten ohne das Entfernen von Kunststofffolien auf Teppichen die Befestigungsringe der Fußmatten beschädigen oder brechen kann, so dass die Matten nicht mehr befestigt sind. Besonders auf dem Fahrersitz können die ungesicherten Matten zu unbeabsichtigtem Beschleunigen/Bremsen führen. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Plastikfolien auf den Teppichen entfernen, bevor Sie die Matten verlegen.
-

Staufach

In diesen Staufächern können kleinere Gegenstände abgelegt werden, die von dem Fahrer oder Beifahrer benötigt werden.

ACHTUNG

- Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.
- Halten Sie Staufächer während der Fahrt immer geschlossen. Versuchen Sie nicht so viele Gegenstände in ein Staufach zu legen, dass das Fach nicht mehr einwandfrei geschlossen werden kann.

WARNUNG

Brennbare Materialien

Bewahren Sie keine Gläser, Gasanzünder, tragbare Batterien, Getränkedosen, Spraydosen, Propangasflaschen, Kosmetikschläuche oder andere brennbare/explosive Materialien im Fahrzeug auf. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen, um das Verletzungsrisiko im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision zu reduzieren.
- Hängen Sie keine anderen Gegenstände (z. B. Plastiktüten) an den Befestigungshaken des Ladekabels. Es ist gefährlich, Gegenstände aufzuhängen, die nicht für den Verwendungszweck bestimmt sind, da sie während der Fahrt herunterfallen und das Bremspedal beeinträchtigen können.
- Vermeiden Sie eine Verletzung der Augen. Überdehnen Sie das Gepäcknetz nicht und halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper immer aus dem Gefahrenbereich des Gepäcknetzes heraus. Benutzen Sie es nicht, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.
- Legen Sie keine Gegenstände auf die Kofferraumabdeckung. Dort abgelegte Gegenstände könnten bei einem Unfall oder beim Bremsen in den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und möglicherweise Insassen verletzen.
- Lassen Sie es niemals zu, dass Personen im Kofferraum mitfahren. Der Kofferraum ist ausschließlich für Gepäck usw. vorgesehen.
- Platzieren Sie schwere Ladungsstücke so weit vorn wie möglich, damit die Fahrzeugbalance nicht ungünstig beeinflusst wird.

ACHTUNG

- Um eine Beschädigung des Ladeguts und Ihres Fahrzeugs zu vermeiden, seien Sie vorsichtig, wenn Sie zerbrechliche oder sperrige Gegenstände transportieren.
- Bewahren Sie im Handschuhfach keine Lebensmittel über längere Zeit auf.

ANMERKUNG

- Wenn sich die Armlehne bei einem Aufprall nicht öffnen lässt, schieben Sie die Armlehne von der Fahrerseite auf den Beifahrersitz.
- Das maximale Ladegewicht der Gepäckablage beträgt 60 kg (130 lbs.)
- Um die Kofferraumabdeckung nicht zu beschädigen oder zu verformen, legen Sie niemals Gepäckstücke auf die Abdeckung.
- Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung an dem Griff in der Mitte heraus, damit der Führungsstift aus der Führung nicht herausfällt.
- Die Kofferraumabdeckung wird möglicherweise nicht automatisch wieder eingezogen, wenn sie zuvor nicht ganz herausgezogen wurde. Ziehen Sie sie ganz heraus und lassen Sie sie dann los.
- Die Kofferraumabdeckung und der Rücksitz können beschädigt werden, wenn die Rücksitzlehne umgeklappt wird.
- Beachten Sie, dass sich bei Loslassen des Griffs der Laderaumabdeckung, nachdem dieser ganz herausgezogen wurde, die Abdeckung schnell aufrollen und dabei beschädigt werden kann.

Staufach Mittelkonsole/Handschuhfach



OMV053172L_3

Betrieb

- Um das Staufach in der Mittelkonsole zu öffnen, ziehen Sie den Deckel nach oben. Drücken Sie die Taste des Handschuhfachs und es öffnet sich. Am oberen Teil der Ablage in der Mittelkonsole befindet sich ein Haken zur Befestigung des Ladekabels.

⚠️ WARNUNG

- Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen, um das Verletzungsrisiko im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision zu reduzieren.
- Hängen Sie keine anderen Gegenstände (z. B. Plastiktüten) an den Befestigungshaken des Ladekabels. Es ist gefährlich, Gegenstände aufzuhängen, die nicht für den Verwendungszweck bestimmt sind, da sie während der Fahrt herunterfallen und das Bremspedal beeinträchtigen können.

⚠️ ACHTUNG

Bewahren Sie im Handschuhfach keine Lebensmittel über längere Zeit auf.

ⓘ ANMERKUNG

Wenn sich die Armlehne bei einem Aufprall nicht öffnen lässt, schieben Sie die Armlehne von der Fahrerseite auf den Beifahrersitz.

Ablagefach in der Konsolenbox (ausstattungsabhängig)

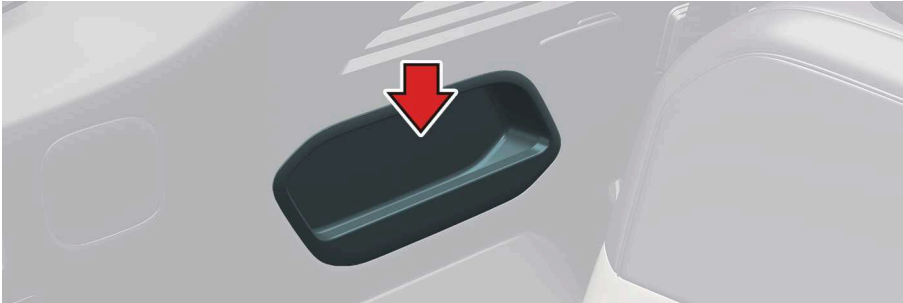
Wenn Sie den Hebel an der Unterseite der Mittelkonsole ziehen, öffnet sich das Ablagefach und kann als Tisch zum Ablegen von kleinen Gegenständen oder zum Abstellen von Dingen genutzt werden.



OMV053173L

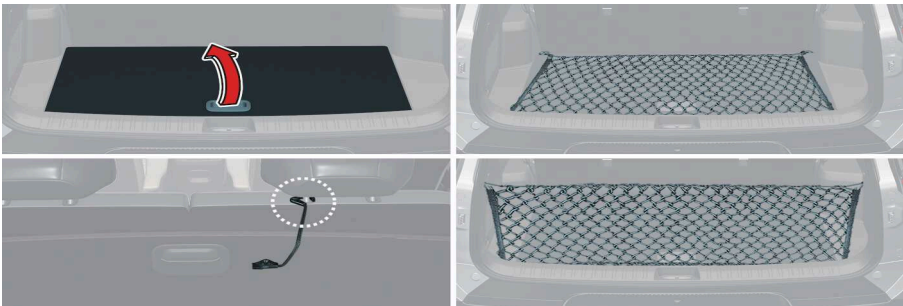
Offene Ablage im Gepäckraum (ausstattungsabhängig)

Kleine Gegenstände können in der Ablage für kleine Gegenstände auf der rechten Seite der 3. Sitzreihe verstaut werden.



OMV053174L

Gepäcknetzhalter/Gepäckablage (ausstattungsabhängig)



OMV053064L_4

Im Gepäckraum befinden sich 4 Halterungen.

Betrieb

- Heben Sie die Abdeckung am Griff hoch. Klappen Sie den hinteren Gepäckfachboden nach vorne. Heben Sie den Gepäckfachboden hoch.

WARNUNG

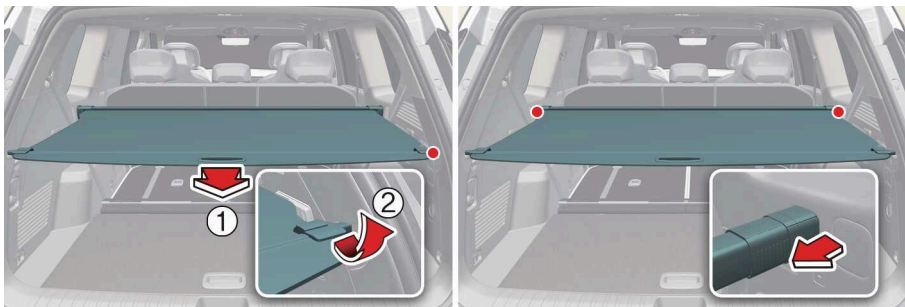
Vermeiden Sie eine Verletzung der Augen. Überdehnen Sie das Gepäcknetz nicht und halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper immer aus dem Gefahrenbereich des Gepäcknetzes heraus. Benutzen Sie es nicht, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.

⚠ ACHTUNG

Um eine Beschädigung des Ladeguts und Ihres Fahrzeugs zu vermeiden, seien Sie vorsichtig, wenn Sie zerbrechliche oder sperrige Gegenstände transportieren.

ⓘ ANMERKUNG

Das maximale Ladegewicht der Gepäckablage beträgt 60 kg (130 lbs.)

Kofferraumabdeckung (ausstattungsabhängig)**Kofferraumabdeckung anbringen**

OMV053195L_4

- 1 Griff der Kofferraumabdeckung
- 2 Führung der Kofferraumabdeckung

Betrieb

- Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung mit dem Griff (1) in Richtung Fahrzeugheck. Setzen Sie den Führungsstift in die Führung (2) ein.

Kofferraumabdeckung entfernen**Betrieb**

- Drücken Sie den Führungsstift in die Richtung. Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung heraus. Öffnen Sie den Kofferraum und legen Sie die Kofferraumabdeckung in die Ablage.

Kofferraumabdeckung von der Kofferraumablage entfernen



OMV053201L

Betrieb

- Ziehen Sie den Kofferraumboden nach oben. Drücken Sie den Führungsstift in die Mitte. Drücken Sie den Führungsstift und ziehen Sie dabei die Kofferraumabdeckung heraus. Das Gepäckseitenfach kann entfernt werden um die Kofferraumabdeckung leichter zu entfernen.

⚠️ WARNUNG

- Legen Sie keine Gegenstände auf die Kofferraumabdeckung. Dort abgelegte Gegenstände könnten bei einem Unfall oder beim Bremsen in den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und möglicherweise Insassen verletzen.
- Lassen Sie es niemals zu, dass Personen im Kofferraum mitfahren. Der Kofferraum ist ausschließlich für Gepäck usw. vorgesehen.
- Platzieren Sie schwere Ladungsstücke so weit vorn wie möglich, damit die Fahrzeugbalance nicht ungünstig beeinflusst wird.

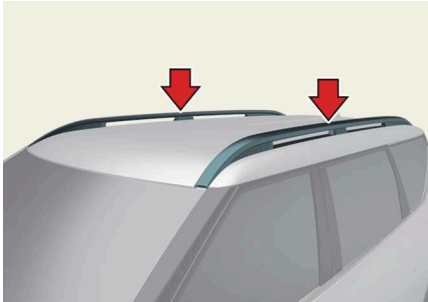
⚠️ ANMERKUNG

- Um die Kofferraumabdeckung nicht zu beschädigen oder zu verformen, legen Sie niemals Gepäckstücke auf die Abdeckung.
- Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung an dem Griff in der Mitte heraus, damit der Führungsstift aus der Führung nicht herausfällt.
- Die Kofferraumabdeckung wird möglicherweise nicht automatisch wieder eingezogen, wenn sie zuvor nicht ganz herausgezogen wurde. Ziehen Sie sie ganz heraus und lassen Sie sie dann los.
- Die Kofferraumabdeckung und der Rücksitz können beschädigt werden, wenn die Rücksitzlehne umgeklappt wird.
- Beachten Sie, dass sich bei Loslassen des Griffs der Laderaumabdeckung, nachdem dieser ganz herausgezogen wurde, die Abdeckung schnell aufrollen und dabei beschädigt werden kann.

Außenausstattung

Dachträger

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Dachträger ausgestattet ist, können Sie darauf Gepäck transportieren.



OMV053176L

Querträger und Befestigungselemente für die Befestigung eines Dachträgers auf Ihrem Fahrzeug erhalten Sie von einem Kia-Händler/Servicepartner oder einem anderen Fachgeschäft.

! ANMERKUNG

- Die Querstreben (ausstattungsabhängig) sollten in die ordnungsgemäßen, Last tragenden Positionen gebracht werden, bevor Objekte auf den Dachträger platziert werden.
- Wenn das Fahrzeug mit einem Sonnendach ausgestattet ist, achten Sie darauf, Gepäck auf dem Dachträger nicht so zu positionieren, dass es den Betrieb des Sonnendachs behindern könnte.
- Wenn der Dachträger nicht für den Gepäcktransport verwendet wird, müssen die Querstreben möglicherweise umgesetzt werden, wenn Windgeräusche zu hören sind.

! ACHTUNG

- Wenn Gepäck auf dem Dachträger transportiert wird, treffen Sie die entsprechenden Vorkehrungen, damit das Gepäck das Dach des Fahrzeugs nicht beschädigt.
- Wenn Sie große Objekte auf dem Dachträger transportieren, stellen Sie sicher, dass die Objekte die Dachlänge und die Dachbreite nicht überragen.
- Wenn Sie Gepäck auf dem Dachträger transportieren, dürfen Sie das Schiebedach nicht bedienen. (ausstattungsabhängig)

 **WARNUNG**

- Die folgende Spezifikation ist das maximale Gewicht, welches auf den Dachträger geladen werden darf. Verteilen Sie die Last so gleichmäßig wie möglich auf den Querstreben (ausstattungsabhängig) und dem Dachträger und befestigen Sie die Last sicher.

BELADUNG DES DACHGEPÄCKTRÄGERS	100 kg (220 lbs) GLEICHMÄSSIG VERTEILT
-----------------------------------	-------------------------------------------

Beladung des Dachträgers mit Lasten oder Gepäck, die die vorgegebene Gewichtsgrenze überschreiten, kann Ihr Fahrzeug beschädigen.

- Der Schwerpunkt des Fahrzeugs liegt höher, wenn Objekte auf den Dachträger geladen sind. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, Bremsen, scharfes Abbiegen, abrupte Manöver oder höhere Geschwindigkeiten, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zu Überschlagen und so zu Unfällen führen kann.
 - Fahren Sie immer langsam und biegen Sie vorsichtig ab, wenn Sie Objekte auf dem Dachträger transportieren. Starke Windböen, die auch von vorbeifahrenden Fahrzeugen verursacht werden, können plötzlichen Aufwärtsdruck auf die Gegenstände, die sich auf dem Dachträger befinden, ausüben. Dies trifft insbesondere zu, wenn Sie große, flache Objekte wie Holzplatten oder Matratzen transportieren. Dies könnte zu Herunterfallen der Objekte vom Dachträger führen und Schäden an Ihrem Fahrzeug oder an anderen in Ihrer Nähe verursachen.
 - Damit kein Ladegut während der Fahrt verloren geht und keine Schäden entstehen, vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt und regelmäßig während der Fahrt, dass die Ladung sicher auf dem Dachträger befestigt ist.
-

Infotainment-System

Vorsichtsmaßnahmen

ACHTUNG

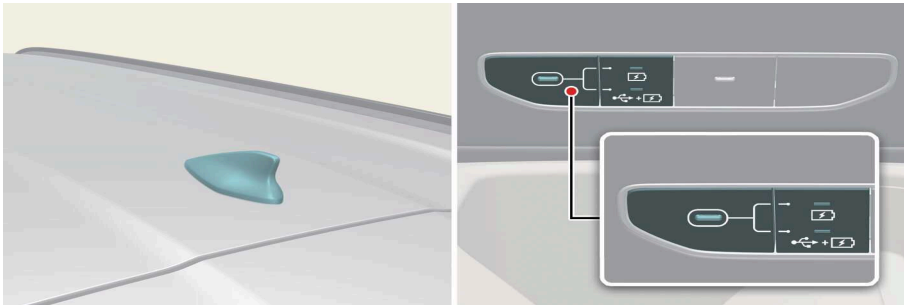
- Je nach Größe, Länge oder Form des USB-Sticks kann das USB-Gerät beschädigt oder verformt werden. Wenn der Stick feststeckt, kann das gewaltsame Herausziehen des USB-Sticks den Anschluss beschädigen. Wenn der USB-Stick nicht passt, schieben Sie den USB-Stick nicht mit Gewalt in den Anschluss, sondern versuchen Sie es mit einem anderen USB-Stick mit anderen Maßen.
- Wenn Sie ein Kommunikationssystem, z.B. ein Mobiltelefon oder Funksprechgerät im Fahrzeug verwenden, muss eine separate externe Antenne montiert werden. Wenn ein Mobiltelefon oder Funksprechgerät nur mit einer internen Antenne verwendet wird, kann dies die Elektroanlage des Fahrzeugs stören und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen.

ANMERKUNG

- Überprüfen Sie beim Einfahren in Bereiche mit niedriger Decke wie Parkautomaten und Waschanlagen die Höhe des Fahrzeugs, um die Antenne nicht zu beschädigen.
 - Vermeiden Sie den Kontakt mit der Antenne, wenn Sie Fracht auf den Dachträger laden. Die Sende-/Empfangsleistung der Antenne kann sich verschlechtern.
-

Überblick

Sharkfin-Antenne/USB-Anschluss



OMV053070L_3

Die Haihaiflossenantenne sendet und empfängt kabellose Signale wie AM/FM, DAB, GNSS, LTE, usw.

* Die Signale, die die Antenne senden und empfangen kann, sind je nach Fahrzeugoption unterschiedlich.

Sie können über einen USB-Anschluss ein USB-Gerät anschließen.

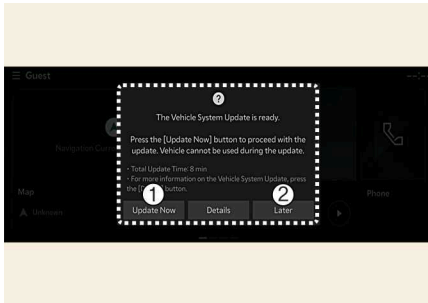
Over-The-Air Software-Aktualisierung

Die Over-The-Air-Software-Aktualisierung ermöglicht es, die Software kabellos auf die neueste Version zu aktualisieren. Mit dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeugsystem mit der neuesten Software auf dem neuesten Stand halten.

Herunterladen von Software

Die neueste Software kann automatisch während der Fahrt heruntergeladen werden. Nachdem die neueste Software erfolgreich heruntergeladen wurde, erhalten Sie auf Ihrem Handy oder auf dem Bildschirm des Fahrzeugs eine Benachrichtigung, dass das Update installiert werden kann.

Software-Update genehmigen



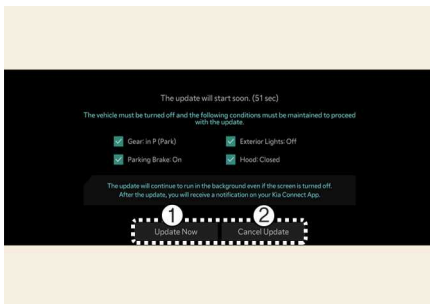
OMV053188L

- 1 **Jetzt aktualisieren**
- 2 **Später**

Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs ist das Fahrzeugsystem bereit, das Update zu starten.

- Um die Aktualisierung zu starten, drücken Sie **Jetzt aktualisieren** (1).
- Um die Aktualisierung auf später zu verschieben, drücken Sie **Später** (2).

Vorbereiten der Software-Aktualisierung



OMV053189L

- 1 **Jetzt aktualisieren**
- 2 **Update abbrechen**

Wenn Sie auf dem Bildschirm die Schaltfläche Start drücken, beginnt das Fahrzeug automatisch mit der Installation des Updates. Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein:

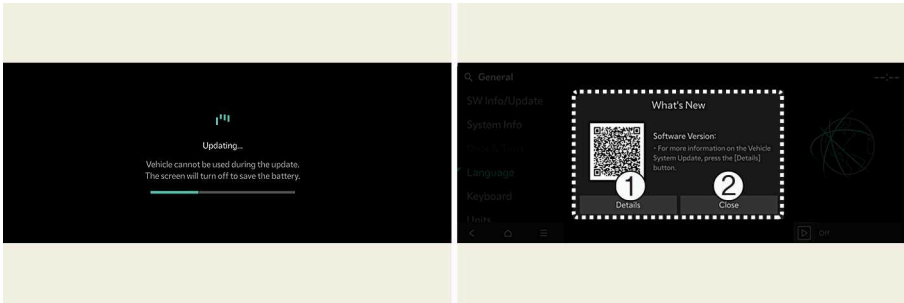
- Das Fahrzeug muss ausgeschaltet sein.
- Der Gang muss auf P (Parkstellung) geschaltet sein.
- Die elektronische Feststellbremse (EPB) muss angezogen sein.
- Die Außenbeleuchtung muss ausgeschaltet sein.
- Die Motorhaube muss geschlossen sein.
- Der Batteriestand muss ausreichend sein.
- Die zu aktualisierenden Systeme dürfen nicht in Betrieb sein.

- Um sofort zu aktualisieren, drücken Sie **Jetzt aktualisieren**.
- Um die Aktualisierung abzubrechen, drücken Sie **Aktualisierung abbrechen**.

! TIPP

Der Batterie- und Systemstatus wird automatisch vom Fahrzeug überprüft.

Software aktualisieren



OMV053249L_2

1 Details

2 Schließen

Sie können den Fortschritt der Aktualisierung auf dem Bildschirm sehen.

Nach Abschluss der Aktualisierung erhalten Sie auf Ihrem Telefon oder dem Bildschirm des Fahrzeugs eine Benachrichtigung, dass die Softwareaktualisierung abgeschlossen ist.

! TIPP

- Der Bildschirm schaltet sich nach 3 Minuten automatisch aus, um die Batterie zu schonen. Wenn sich der Bildschirm automatisch ausschaltet, können Sie den Fortschritt der Aktualisierung überprüfen, indem Sie die EV-Taste drücken.
- Nachdem die Aktualisierung gestartet wurde, können Sie das Fahrzeug verlassen.
- Die OTA-Software-Aktualisierungsfunktion ist nur für Nutzer des Kia Connect Service verfügbar.
- Die Details der Aktualisierung können je nach installierter Softwareversion variieren.
- Überprüfen Sie den Hinweis auf die OTA-Softwareaktualisierung im Internet der Marke Kia.
- Wenn das Update fehlschlägt, wird die Wiederherstellung des Updates automatisch fortgesetzt. Wenn Sie die Softwareaktualisierung auch nach einer erfolgreichen Wiederherstellung erneut versuchen möchten, wenden Sie sich an ein autorisiertes Kia Call Center.
- Falls die Aktualisierung bzw. Wiederherstellung fehlschlägt, empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

- Nachdem das Update abgeschlossen ist, kann es neue Funktionen oder Verbesserungen bieten. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite „Over-The-Air Software-Aktualisierung“ auf der Kia-Webseite, scannen Sie den QR-Code auf dem Infotainment-Bildschirm oder lesen Sie die Bedienungsanleitung unter **Kundencenter > Download Center** .

! ANMERKUNG

- Beachten Sie die folgenden Einschränkungen während des Updates.
 - Sie können das Fahrzeug während des Updates nicht benutzen. Vergewissern Sie sich, dass Sie genügend Zeit für die Aktualisierung haben und parken Sie das Fahrzeug sicher, bevor Sie das Verfahren starten.
 - Sie können während der Aktualisierung keine Fernbedienungsfunktionen verwenden, einschließlich der Fernstartfunktion.
 - Das Fahrzeug kann nicht aufgeladen werden. Laden Sie Ihr Fahrzeug nach Abschluss der Aktualisierung auf.
 - Die Fahrgastwarnung hinten funktioniert möglicherweise nicht. Überprüfen Sie, ob sich nach dem Start der Aktualisierung noch Insassen auf dem Rücksitz befinden.
 - Wenn die Funktion des digitalen Schlüssels in der Update-Historie enthalten ist, funktioniert die Funktion zum Ver-/Entriegeln der Türen über den digitalen Schlüssel oder die Authentifizierung per Fingerabdruck möglicherweise nicht. Überprüfen Sie den Hinweis und verwenden Sie die Smart-Key-Taste, um die Tür zu ver- oder entriegeln, wenn die digitale Schlüsselfunktion aktualisiert wurde.
- Die Aktualisierung wird automatisch abgebrochen, wenn eine der für die Aktualisierung erforderlichen Fahrzeugbedingungen vor dem Start der Aktualisierung geändert wird.
- Nachdem die Aktualisierung begonnen hat, können Sie sie nicht mehr abbrechen.
- Sie können die Over-The-Air-Software-Aktualisierungsfunktion nicht verwenden, wenn Sie die Fahrzeugsoftware verändern oder ersetzen.
- Öffnen Sie während der Aktualisierung nicht die Motorhaube und tauschen Sie nicht die Batterie des Fahrzeugs aus. Die Aktualisierung kann fehlschlagen.
- Beachten Sie, dass das Hochspannungsmodul zum Laden der 12V-Batterie während der Softwareaktualisierung aktiviert werden kann.
- Wenn ein Diagnose-Werkzeug an den OBD-Anschluss (On-Board-Diagnose) des Fahrzeugs angeschlossen ist, kann das Fahrzeug nicht aktualisiert werden. Das Fahrzeug kann aktualisiert werden, indem Sie das an den OBD-Anschluss angeschlossene Werkzeug entfernen und das Fahrzeug neu starten.
- Wenn die Aktualisierung nicht erfolgreich abgeschlossen wird, wenden Sie sich an Kia.

Fahrzeugsteuerungen

- Der Empfang des Fahrzeugs muss identifiziert werden, um die heruntergeladene Software sicher zu installieren.
 - Die Signalstärke des Fahrzeugs muss stark sein (über -82 dBm), damit die heruntergeladene Software sicher installiert werden kann.
-

Fahrzeugfahrsteuerung

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen	441
Fahrzeug starten	443
EV-Taste.....	443
Boost.....	447
Untersetzungsgetriebe.....	448
Fahreigenschaften des Fahrzeugs	453
Das regenerative Bremssystem.....	453
Intelligentes Energierückgewinnungssystem.....	457
Integrierte Steuerung für den Fahrmodus.....	464
Allradantrieb (AWD).....	466
Stoppen des Fahrzeugs	474
Feststellbremse.....	475
AUTO HOLD.....	483
Reinigung der Bremsscheibe.....	485
Fahrsicherheitsmerkmale	487
Vorsichtsmaßnahmen.....	487
ABS-Bremssystem.....	488
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC).....	489
Berganfahrassistent (HAC).....	490
Seitenwind-Stabilitätskontrolle (CSC).....	490
Bergab-Bremskontrolle (DBC).....	492
Multi-Kollisionsbremse (MCB).....	494
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM).....	494
Notstoppsignal (ESS).....	495
Bremsassistent (BAS).....	496
Anhängerstabilitätsassistent (TSA).....	496
Aktive Luftklappe.....	498
Besondere Fahrbedingungen.....	499
Fahren im Winter.....	505

Fahrzeugfahrsteuerung

Fahrten mit Anhänger.....	510
Fahrzeuggewicht.....	518

Fahrzeugfahrsteuerung

* Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

TIPP

Die gedruckte Betriebsanleitung enthält nur manche der Inhalte des digitalen Betriebsanleitung. Informationen, die nicht in der gedruckten Betriebsanleitung beschrieben sind, finden Sie in der digitalen Betriebsanleitung.

Insbesondere die folgenden Themen sind in der digitalen Betriebsanleitung ausführlicher beschrieben.

- Einstellungen
- Zurücksetzen
- Initialisierung
- Betriebsbedingungen
- Nicht-Betriebsbedingungen
- Einschränkungen

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Lose Gegenstände, die im Fußraum des Fahrers liegen, könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen.
- Konzentrieren Sie sich beim Fahren auf die Straße. Die Hauptaufgabe des Fahrers ist das sichere und vorschriftsgemäße Lenken des Fahrzeugs. Handgeräte, sonstige Geräte oder Fahrzeugsysteme, die den Fahrer beim Steuern des Fahrzeugs ablenken, sollten während der Fahrt nicht verwendet werden.
- Prüfen Sie immer den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug in D (Fahren) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Bewahren Sie Gegenstände sicher in Ihrem Fahrzeug auf. Wenn Sie plötzlich anhalten oder das Lenkrad plötzlich drehen, können lose Gegenstände auf den Boden fallen und die Bedienung der Fußpedale beeinträchtigen, sodass ein Unfall entstehen kann.
- Fahren Sie nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss oder unter dem Einfluss anderer beeinträchtigender Substanzen. Das Führen eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Alkohol ist gefährlich. Selbst eine geringe Menge Alkohol beeinträchtigt Ihre Reflexe, Wahrnehmung und Ihr Urteilsvermögen.

Die Führung eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Drogen oder anderen, die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigenden Substanzen ist mindestens so gefährlich wie das Fahren unter Alkoholeinfluss.

Fahrzeugfahrsteuerung

- Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignete Schuhe (Stöckelschuhe, Skistiefel, Sandalen usw.) könnten Sie daran hindern, das Brems- und Gaspedal ordnungsgemäß zu betätigen.
 - Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm, Sand usw. festgefahren ist, können Sie versuchen, das Fahrzeug frei zu bekommen, indem Sie es abwechselnd nach vorn und nach hinten fahren. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Versuch des Freifahrens kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in Bewegung setzen, wenn es wieder frei ist, und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.
 - Bei Bergauf- bzw. Bergabfahrten für die Vorwärtsfahrt immer den Schaltregler in Stellung D (Fahren) schalten bzw. für die Rückwärtsfahrt den Schaltregler in Stellung R (Rückwärtsgang) schalten und vor dem Anfahren den eingelegten Gang auf dem Kombiinstrument prüfen. Fahren in die entgegengesetzte Richtung des gewählten Gangs kann zu einer gefährlichen Situation führen, da das Fahrzeug abgestellt und die Bremsleistung beeinträchtigt wird.
 - Legen Sie **IMMER** den Sicherheitsgurt an. In einer Kollision ist ein nicht angeschnallter Fahrgast wesentlich stärker der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen ausgesetzt als ein einwandfrei angeschnallter Fahrgast.
 - Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten bei Kurvenfahrten oder Abbiegen.
 - Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Spurwechsel und scharfe Kurvenfahrten.
 - Die Überschlaggefahr ist wesentlich höher, wenn Sie bei hohen Geschwindigkeiten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.
 - Ein Kontrollverlust tritt oft auf, wenn zwei oder mehr Räder die Fahrbahn verlassen und der Fahrer übersteuert, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.
 - Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verlangsamten Sie stattdessen die Fahrt, bevor Sie wieder in die Fahrspur lenken.
 - Beachten Sie immer die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.
-

Fahrzeug starten

EV-Taste

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Drücken Sie niemals die Taste **EV**, solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und ordnungsgemäß bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.
- Schalten Sie in die Parkstufe (P), betätigen Sie danach die Feststellbremse und schalten Sie das Fahrzeug aus, bevor Sie den Fahrersitz verlassen. Wenn diese Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zur Taste **EV** oder zu anderen Bedienelementen. Wenn sich Ihr Arm oder Ihre Hand in diesem Bereich befinden, könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Legen Sie keine losen Gegenstände in den Bereich des Fahrersitzes, da sich diese Gegenstände bewegen, den Fahrer stören und zu einem Unfall führen könnten.
- Der Motor startet nur, wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet. Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, die Taste **EV** oder relevante Teile anzufassen. Beim Drücken der EV-Taste mit dem Smart-Key im Fahrzeug kann der Motor unbeabsichtigt eingeschaltet bzw. das Fahrzeug unbeabsichtigt bewegt werden.

ACHTUNG

- In einem Notfall können Sie das Fahrzeug auch im Rollen ausschalten und in Position **ACC** bringen, indem Sie die Taste **EV** länger als 2 Sekunden oder dreimal hintereinander innerhalb von 3 Sekunden drücken. Wenn das Fahrzeug sich noch in Bewegung befindet, starten Sie das Fahrzeug neu:
 - Drücken Sie die Taste **EV**, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 5 km/h (3 mph) beträgt.
- Versuchen Sie nicht, in die Position P (Parkstufe) zu schalten, wenn der Motor während der Fahrt aussetzt. Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie auch während der Fahrt in Position N (Neutralstellung) schalten und die Taste **EV** drücken, um das Fahrzeug wieder zu starten.
- Drücken Sie die Taste **EV** dann länger als 10 Sekunden, wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.

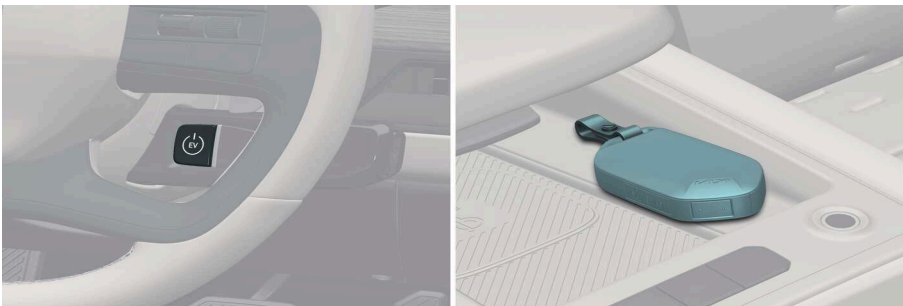
! ANMERKUNG

- Wenn Sie die Taste **EV** über einen langen Zeitraum in der Position **ACC** oder **ON** belassen, entlädt sich die Batterie.
- Wenn Sie die Taste **EV** drücken, aber nicht das Bremspedal treten, startet das Fahrzeug nicht, und die EV-Taste ändert sich wie folgt:
 - **AUS > ACC > EIN > AUS oder ACC**
- Wenn das Lenkrad nicht einwandfrei entriegelt wird, funktioniert die Taste **EV** nicht. Drücken Sie die Taste **EV** und drehen Sie dabei das Lenkrad nach rechts und links, um die Spannung zu lösen.
- Sie können das Fahrzeug nur abschalten, wenn das Fahrzeug sich nicht bewegt.
- Wenn die Batterie schwach ist oder der Smart-Key nicht einwandfrei funktioniert, können Sie den Motor starten, indem Sie die Taste **EV** mit dem Smart-Key drücken. Wenn Sie die Taste **EV** direkt mit dem Smart-Key betätigen, sollte der Smart-Key einen Kontakt mit dem Knopf im rechten Winkel haben.
- Wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist, können Sie den Motor nicht auf die normale Art und Weise starten.

Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn dies nicht möglich ist, können Sie den Motor starten, indem Sie die Taste **EV** 10 Sekunden lang in der Stellung **ACC** gedrückt halten. Das Fahrzeug kann ohne Betätigen des Bremspedals starten. Betätigen Sie jedoch zu Ihrer Sicherheit immer das Bremspedal, bevor Sie das Fahrzeug starten.

Überblick

Fahrzeug Ein-/Ausschalten



OMV063001L_2

Betrieb**• OFF**

- Drücken Sie die Taste **EV** in P (Parkstellung), um das Fahrzeug auszuschalten.
- Drücken Sie die EV-Taste, während Sie die Bremse betätigen.

• ACC (Zubehör)

- Drücken Sie die Taste **EV** einmal ohne das Bremspedal zu betätigen, wenn die EV-Taste in der Position AUS steht.
- Das Lenkrad wird entriegelt. Das elektrische Zubehör kann bedient werden.
- Schaltet sich etwa 1 Stunde automatisch aus, um eine Entladen der Batterie zu verhindern.

• ON

- Drücken Sie den Knopf **EV** einmal in die Position ACC, ohne das Bremspedal zu betätigen. Die Warnleuchten können überprüft werden.

• START / RUN

- Stellen Sie in der Position AUS, ACC oder EIN den Schalthebel auf P (Parkstellung) oder N (Neutralstellung) und drücken Sie die Taste **EV**, während Sie das Bremspedal betätigen.

 WARNUNG

- Drücken Sie niemals die Taste **EV**, solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und ordnungsgemäß bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.
- Schalten Sie in die Parkstufe (P), betätigen Sie danach die Feststellbremse und schalten Sie das Fahrzeug aus, bevor Sie den Fahrersitz verlassen. Wenn diese Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zur EV-Taste oder zu anderen Bedienelementen. Wenn sich Ihr Arm oder Ihre Hand in diesem Bereich befinden, könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Legen Sie keine losen Gegenstände in den Bereich des Fahrersitzes, da sich diese Gegenstände bewegen, den Fahrer stören und zu einem Unfall führen könnten.
- Der Motor startet nur, wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet. Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, die EV-Taste oder relevante Teile anzufassen. Beim Drücken der EV-Taste mit dem Smart-Key im Fahrzeug kann der Motor unbeabsichtigt eingeschaltet bzw. das Fahrzeug unbeabsichtigt bewegt werden.

ACHTUNG

- In einem Notfall können Sie das Fahrzeug auch im Rollen ausschalten und mit ACC neu starten, indem Sie die EV-Taste länger als 2 Sekunden oder dreimal hintereinander innerhalb von 3 Sekunden drücken. Wenn das Fahrzeug sich noch in Bewegung befindet, starten Sie das Fahrzeug neu:
 - Drücken Sie die EV-Taste, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 5 km/h (3 mph) beträgt.
- Versuchen Sie nicht, in die Position P (Parkstufe) zu schalten, wenn der Motor während der Fahrt aussetzt. Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie auch während der Fahrt in Position N (Neutralstellung) schalten und die EV-Taste drücken, um das Fahrzeug wieder zu starten.
- Drücken Sie die EV-Taste dann länger als 10 Sekunden, wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.


ANMERKUNG

- Wenn Sie die EV-Taste über einen langen Zeitraum in der Position ACC oder EIN belassen, entlädt sich die Batterie.
- Wenn Sie die EV-Taste drücken, aber nicht das Bremspedal treten, startet das Fahrzeug nicht, und die EV-Taste ändert sich wie folgt:
 - **AUS > ACC > EIN > AUS oder ACC**
- Wenn das Lenkrad nicht einwandfrei entriegelt wird, funktioniert die EV-Taste nicht. Drücken Sie die EV-Taste und drehen Sie dabei das Lenkrad nach rechts und links, um die Spannung zu lösen.
- Sie können das Fahrzeug nur abschalten, wenn das Fahrzeug sich nicht bewegt.
- Legen Sie den Smart-Key auf die Mittelkonsole, wo sich das Schlüssellogo befindet, wenn die Batterie schwach ist oder der Smart-Key nicht richtig funktioniert. Drücken Sie die EV-Taste etwa 10 Sekunden lang, während sich das Fahrzeug in der ACC-Position befindet. Drücken Sie die EV-Taste erneut, während das Fahrzeug in Position AUS ist.

Starten des Fahrzeugs mit Smart-Key

Das Fahrzeug prüft auf Smart-Key, wenn:

- Die Fahrzeurtüren sind geöffnet
- Die EV-Taste ist gedrückt

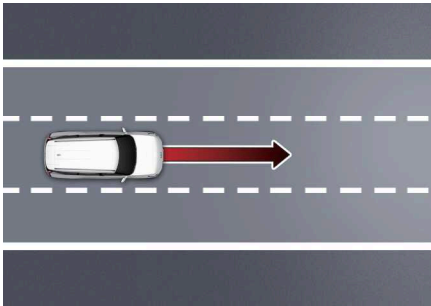
Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, werden die Anzeige () und die Meldung im Kombiinstrument angezeigt.

Lenksäulenverriegelung mit Diebstahlsicherung (ausstattungsabhängig)

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug befindet sich in der Stellung AUS und die Türen sind geöffnet

Boost (ausstattungsabhängig)



OMV063017L

Die Boost-Funktion erhöht das maximale Drehmoment des Vorderradmotors, verkürzt die Beschleunigungszeit (0-100 km/h) und ermöglicht schnelleres Fahren bei hohen Geschwindigkeiten in kürzerer Zeit. Außerdem bietet sie einen verbesserten Gelände-Fahrmodus, um die Fahrsicherheit im Gelände, z.B. auf Schlammstraßen oder Schotterwegen, zu erhöhen.

⚠ ANMERKUNG

Verfügbar nur für Fahrzeuge mit Allradantrieb.

Abhängig von Ihrer Region können Sie die Boost-Funktion im Kia Connect Store erwerben.

Untersetzungsgetriebe

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Prüfen Sie IMMER den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug in Position D (Fahren) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Stellen Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P), betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Zündschalter in die Position AUS, bevor Sie den Fahrersitz verlassen. Wenn diese Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Wenn der Schaltregler während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, verlieren Sie unter Umständen die Kontrolle über das Fahrzeug.
- Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, müssen Sie sicherstellen, dass der Gang P (Parkstellung) eingelegt ist. Betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie den Motor aus.
- Verwenden Sie die Parkstufe (P) nicht anstelle der Feststellbremse.
- Achten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs darauf, dass die elektronische Feststellbremse angezogen ist, auch wenn sich das Getriebe in der Stellung P (Parkstellung) befindet.
- Bei Fahrzeugen mit elektronischer Feststellbremse wird die Feststellbremse automatisch aktiviert, wenn der Gang in P (Parkstellung) geschaltet wird.

ACHTUNG

- Öffnen Sie nicht die Fahrertür, wenn Sie eine automatische Waschstraße durchfahren. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann Ihr Fahrzeug oder die Waschanlage beschädigen.

Wenn die Fahrertür innerhalb von 3 Minuten nach dem Schalten in N (Neutral) geöffnet wird, schaltet Ihr Fahrzeug automatisch in P (Parkstellung).

Bei Fahrzeugen mit elektronischer Feststellbremse (EPB) wird die Feststellbremse automatisch angezogen.

- Schalten Sie immer erst dann in den Rückwärtsgang (R) hinein oder aus dem Rückwärtsgang (R) heraus, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn der Rückwärtsgang (R) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden, außer wie unter „Festgefahrenes Fahrzeug freifahren“ beschrieben (Siehe "Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren" auf Seite 502).

ANMERKUNG

- Wenn der Gang in Stellung N (Neutralstellung) steht, befindet sich das Fahrzeug in Stellung ACC. Hinweis: Die Türen können in der Stellung ACC nicht verriegelt werden. Andernfalls, wenn die Stellung ACC über längere Zeit eingeschaltet bleibt, kann sich die Batterie (12V) entladen.

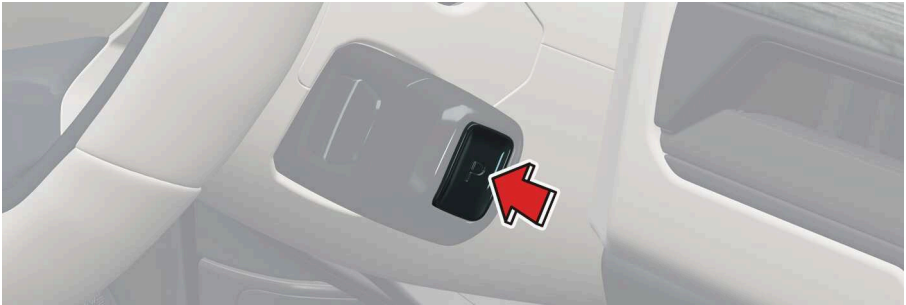
- Treten Sie immer das Bremspedal, wenn Sie einen anderen Gang einlegen.
- Wenn das Ladekabel angeschlossen ist, können Sie die Gänge nicht wechseln.

Überblick

Gangposition

Wenn sich die EV-Taste in der Stellung EIN befindet, zeigen die Kontrollleuchten im Kombiinstrument die Stellung des Wählhebels an.

Ändern der Gänge



OMV063018L

Betrieb

- Drehen Sie das Schaltrad. Drücken Sie die P-Taste, um in Position P (Parkstellung) zu schalten.

Automatische Schaltung in Stellung P (Parkstufe)

Betriebsbedingung(en)

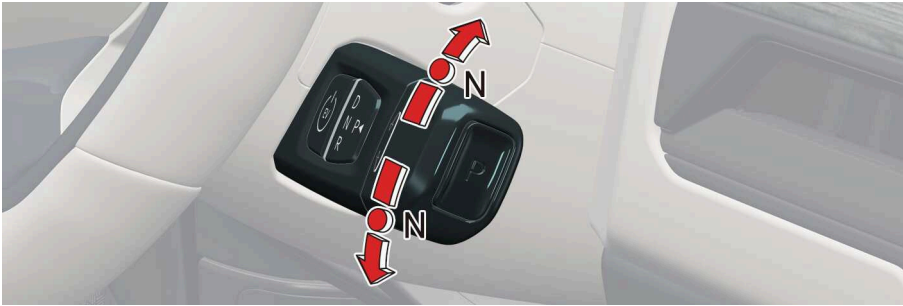
- Die Fahrertür wird in R (Rückwärtsgang), N (Neutralstellung), D (Fahren) geöffnet, während das Fahrzeug eingeschaltet ist.
- Das Fahrzeug ist ausgeschaltet, während der Schalthebel auf R (Rückwärtsgang), N (Neutralstellung) oder D (Fahren) steht.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit überschreitet

N (Neutralstellung) bei Fahrzeug in Position EIN/ACC

Wenn Sie in N (Neutralstellung) bleiben möchten, wenn sich das Fahrzeug in Position ACC oder EIN befindet, gehen Sie folgendermaßen vor.



OMV063042L

Betrieb

1. Deaktivieren Sie AUTO HOLD und lösen Sie die Feststellbremse, wenn das Fahrzeug auf EIN steht.
2. Treten Sie das Bremspedal.
3. Drehen Sie das Einstellrädchen in die Stellung N (Neutralstellung).
4. Nehmen Sie Ihren Fuß vom Bremspedal, dann erscheint die Meldung auf dem Kombiinstrument.
5. Drücken Sie die OK-Taste auf dem Lenkrad und halten Sie sie länger als eine Sekunde gedrückt.

Wenn die elektronische Feststellbremse angezogen ist, lösen Sie die elektronische Feststellbremse manuell, während Sie das Bremspedal betätigen.

Wenn Sie mit einer elektronischen Feststellbremse ausgestattet sind, wird diese nicht automatisch gelöst, wenn Sie den Wählhebel auf N (Neutral) stellen.

6. Drücken Sie die EV-Taste, nachdem die Meldung auf dem Kombiinstrument erscheint. Das Fahrzeug bleibt nach dem Abstellen des Fahrzeugs in N (Neutral).

! TIPP

Wenn Sie jedoch in ACC-Position innerhalb von 3 Minuten die Fahrertür öffnen, schaltet der Gang automatisch in Stellung P (Parkstufe) und das Fahrzeug wechselt in die Position AUS.

! ACHTUNG

Öffnen Sie nicht die Fahrertür, wenn Sie eine automatische Waschstraße durchfahren. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann Ihr Fahrzeug oder die Waschanlage beschädigen.

Wenn die Fahrertür innerhalb von 3 Minuten nach dem Schalten in N (Neutral) geöffnet wird, schaltet Ihr Fahrzeug automatisch in P (Parkstellung).

Bei Fahrzeugen mit elektronischer Feststellbremse (EPB) wird die Feststellbremse automatisch angezogen.

! ANMERKUNG

Wenn der Gang in Stellung N (Neutralstellung) steht, befindet sich das Fahrzeug in Stellung ACC. Hinweis: Die Türen können in der Stellung ACC nicht verriegelt werden. Andernfalls, wenn die Stellung ACC über längere Zeit eingeschaltet bleibt, kann sich die Batterie (12V) entladen.

Schalthebelsperre

Die Schalthebelsperre verhindert, dass der Schaltregler aus der Parkstufe (P) in die N (Neutralstellung)/R (Rückwärtsgang)/D (Fahren) oder Neutralstellung (N) in den Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) bewegt werden kann, wenn nicht gleichzeitig das Bremspedal getreten wird.

! WARNUNG

- Prüfen Sie IMMER den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug in Position D (Fahren) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Stellen Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P), betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Zündschalter in die Position AUS, bevor Sie den Fahrersitz verlassen. Wenn diese Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Wenn der Schaltregler während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, verlieren Sie unter Umständen die Kontrolle über das Fahrzeug.
- Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, müssen Sie sicherstellen, dass der Gang P (Parkstellung) eingelegt ist. Betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie den Motor aus.
- Verwenden Sie die Parkstufe (P) nicht anstelle der Feststellbremse.
- Achten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs darauf, dass die elektronische Feststellbremse angezogen ist, auch wenn sich das Getriebe in der Stellung P (Parkstellung) befindet.
- Bei Fahrzeugen mit elektronischer Feststellbremse wird die Feststellbremse automatisch aktiviert, wenn der Gang in P (Parkstellung) geschaltet wird.

! ACHTUNG

Schalten Sie immer erst dann in den Rückwärtsgang (R) hinein oder aus dem Rückwärtsgang (R) heraus, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn der Rückwärtsgang (R) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden, außer wie unter „Festgefahrenes Fahrzeug freifahren“ beschrieben (Siehe "Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren" auf Seite 502).

! ANMERKUNG

- Treten Sie immer das Bremspedal, wenn Sie einen anderen Gang einlegen.
- Wenn das Ladekabel angeschlossen ist, können Sie die Gänge nicht wechseln.

Benachrichtigungen auf dem LCD-Display

Meldung	Inhalt
<p>Schaltbedingung nicht erfüllt. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, schalten Sie erst danach</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Fahrgeschwindigkeit zu hoch ist, um in einen anderen Gang zu schalten. • Wenn der Gang gewechselt wird und sich das Fahrzeug im Standmodus befindet.
<p>Für Gangwechsel Bremse betätigen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn das Bremspedal beim Schalten nicht betätigt wird.
<p>Schalten Sie nach dem Anhalten in die Parkstufe P</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Gang bei der Fahrt in Stellung P (Parkstufe) geschaltet wird.
<p>Gang bereits ausgewählt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die ausgewählte Gangtaste erneut gedrückt wird.
<p>Fehlfunktion der PARKSTUFE. Ziehen Sie beim Parken des Fahrzeugs die Feststellbremse an.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Problem mit der Funktion der Parkstufe aufgetreten ist.
<p>Überprüfen Sie die P-Taste</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Problem mit der P-Taste vorliegt.
<p>Überprüfen Sie das Einstellrädchen am Schalthebel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Problem mit dem Einstellrädchen am Wählhebel vorliegt.
<p>Einstellrädchen klemmt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn das Einstellrädchen des Wählhebels immer klemmt oder nicht richtig funktioniert.
<p>Taste am Schalthebel wird gedrückt gehalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Schalttaste klemmt.

Fahreigenschaften des Fahrzeugs

Das regenerative Bremssystem

Dank des regenerativen Bremssystems kann die Batterie geladen werden, wenn Sie die Bremsen zum Anhalten des Fahrzeugs verwenden.

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Verlassen Sie sich beim Stoppen des Fahrzeugs nicht auf den Ein-Pedal-Fahrmodus. Ein Anhalten des Fahrzeugs ist aufgrund der Verkehrsbedingungen bzw. aufgrund des Fahrzeugs ggf. nicht möglich. Achten Sie auf die Straßenbedingungen vor sich und bremsen Sie bei Bedarf.
- Vermeiden Sie es, die Stufe des regenerativen Bremssystems auf rutschigen Straßen (beispielsweise bei Schnee oder Eis) plötzlich zu erhöhen, da dies zu Reifenschlupf und zum Schleudern des Fahrzeugs führen kann. Dies kann gefährlich sein, weil sich das Fahrzeug nicht mehr lenken lässt.

ACHTUNG

Wenn das Fahrzeug mit i-Pedal an steilen Steigungen angehalten oder geparkt wird, denken Sie daran, das Bremspedal zu betätigen.



Überblick

Einstellen des regenerativen Bremssystems mit der Schaltwippe





OMV063015L_4

Betrieb

- Ziehen Sie an der linken Seite () der Schaltwippe, um Regeneratives Bremsen und Abbremsen zu erhöhen.
- Ziehen Sie an der rechten Seite () der Schaltwippe, um das regenerative Bremsen und das Abbremsen zu verringern.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Die linke Seite () und die rechte Seite () der Schaltwippen werden gleichzeitig betätigt.
- Abbremsen des Fahrzeugs durch Betätigen des Bremspedals.
- Tempomatsteuerung oder intelligente Tempomatsteuerung sind aktiv.
- Das regenerative Bremssystem wird bei 100% Ladung aktiviert.

Regeneratives Bremssystem gemäß DRIVE MODE


- Die Ersteinstellung für die Stufe des regenerativen Bremssystems und der einstellbare Bereich können je nach dem gewählten Fahrmodus abweichen.
- Die Einstellung kehrt zu 1 zurück, wenn das Fahrzeug von 0 neu gestartet wird.
- Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Integrierte Steuerung für den Fahrmodus" auf Seite 464.

Fahrmodus	Einstellbarer Bereich
SNOW	0-1
ECO	0-3
NORMAL	0-3
SPORT	0-3

Ein-Pedal-Betrieb

Der Fahrer kann das Fahrzeug stoppen, indem er an der linken Schaltwippe zieht und sie in dieser Position hält.

Betrieb

- Ziehen und halten Sie die linke Seite () der Schaltwippe, während das Fahrzeug rollt.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 3 km/h (1,86 mph) liegt, kehrt die Stufe des regenerativen Bremssystems auf die zuvor eingestellte Stufe zurück, sobald die Schaltwippe losgelassen wird.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h (1,86 mph) ist, wird die Fahrzeug-anhaltesteuerung beibehalten, auch wenn der Schaltwippenhebel losgelassen wird.
- Sobald der Ein-Pedal-Fahrmodus in Betrieb ist, kann der Fahrer die Anhalteposition des Fahrzeugs mit dem Gaspedal steuern.

Betriebsbedingung(en)

- Die Fahrertür ist geschlossen.
- EPB wird automatisch aktiviert, wenn:
 - Die Fahrertür ist geöffnet und der Sicherheitsgurt ist angelegt.
 - Die Motorhaube wird geöffnet.
 - Wenn die Heckklappe geöffnet wird.

- Das Fahrzeug länger als etwa 5 Minuten stehen bleibt
- Auf Anforderung anderer Systeme.


Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Die Tempomatsteuerung oder intelligente Tempomatsteuerung ist aktiv.
- Wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie zu hoch ist.
- Das Fahrzeug ist im SCHNEE-Modus.
- Der Anhänger ist installiert.
- Wenn die Bergab-Bremskontrolle (DBC) in Betrieb ist.

i-Pedal

Das i-Pedal wird mit dem Gaspedal beschleunigt. Sie ermöglicht die Steuerung der Fahrzeuggeschwindigkeit ohne manuelle Betätigung der Schaltwippe.

Betrieb

1. Ziehen Sie die linke Schaltwippe () des Schaltwippenhebels auf Stufe 3 des Regenerativen Bremssystems.
2. Ziehen Sie die linke Schaltwippe noch einmal, wenn das regenerative Bremssystem Stufe 3 erreicht.
 - Prüfen Sie das Anzeigesymbol für **i-Pedal** auf dem Kombiinstrument.

Betriebsbedingung(en)

- Die Fahrertür ist geschlossen.
- EPB wird automatisch aktiviert, wenn:
 - Die Fahrertür ist geöffnet und der Sicherheitsgurt ist angelegt.
 - Die Motorhaube wird geöffnet.
 - Wenn die Heckklappe geöffnet wird.
 - Das Fahrzeug länger als etwa 5 Minuten stehen bleibt
 - Auf Anforderung anderer Systeme.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Die Tempomatsteuerung oder intelligente Tempomatsteuerung ist aktiv.
- Wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie zu hoch ist.
- Das Fahrzeug ist im SCHNEE-Modus.
- Der Anhänger ist installiert.
- Wenn die Bergab-Bremskontrolle (DBC) in Betrieb ist.

WARNUNG

- Verlassen Sie sich beim Stoppen des Fahrzeugs nicht auf den Ein-Pedal-Fahrmodus. Ein Anhalten des Fahrzeugs ist aufgrund der Verkehrsbedingungen bzw. aufgrund des Fahrzeugs ggf. nicht möglich. Achten Sie auf die Straßenbedingungen vor sich und bremsen Sie bei Bedarf.

- Vermeiden Sie es, die Stufe des regenerativen Bremssystems auf rutschigen Straßen (beispielsweise bei Schnee oder Eis) plötzlich zu erhöhen, da dies zu Reifenschlupf und zum Schleudern des Fahrzeugs führen kann. Dies kann gefährlich sein, weil sich das Fahrzeug nicht mehr lenken lässt.
-

ACHTUNG

Wenn das Fahrzeug mit i-Pedal an steilen Steigungen angehalten oder geparkt wird, denken Sie daran, das Bremspedal zu betätigen.

ANMERKUNG

Wenn die Verzögerungsrate, d.h. der Grad der Verzögerung des Fahrzeugs, bei eingeschalteter i-Pedal-Funktion einen bestimmten Wert erreicht, schalten sich die Bremslichter möglicherweise ein, ohne dass das Bremspedal betätigt wird.

Intelligentes Energierückgewinnungssystem

Die intelligente Energierückgewinnung regelt automatisch das regenerative Bremssystem je nach Fahrbahngefälle und Fahrverhalten des vorausfahrenden Fahrzeuges. Das System minimiert die unnötige Betätigung des Brems- und Beschleunigungspedals, verbessert den elektrischen Wirkungsgrad und unterstützt den Fahrer.

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) liegt, wird die intelligente Energierückgewinnung deaktiviert. Sie müssen die Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen, indem Sie das Gaspedal oder das Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen betätigen.
- Die intelligente Energierückgewinnung ist abhängig von der Frontkamera im Fahrzeug. Durch Fremdkörper vor der Frontkamera kann es zu Fehlfunktionen der intelligenten Energierückgewinnung kommen. Sorgen Sie dafür, dass die Frontkamera stets frei von Fremdkörpern ist.
- Die intelligente Energierückgewinnung funktioniert nicht, wenn die Warnleuchte des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten (FCA) am Kombiinstrument aufleuchtet. Sie müssen die Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen, indem Sie das Gaspedal oder das Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen betätigen.
- Das System für die intelligente Energierückgewinnung regelt automatisch die Stufe des regenerativen Bremssystems, wenn das Fahrzeug rollt, und ist nur ein System zur Unterstützung des Fahrers. Verlassen Sie sich beim Stoppen des Fahrzeuges nicht allein auf dieses System. Das System kann das Fahrzeug nicht in allen Situationen stoppen und auch nicht alle Kollisionen vermeiden. Die Bremsregelung kann je nach der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeuges unzureichend sein, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich stoppt, ein Fahrzeug plötzlich einschert oder ein steiles Gefälle vorhanden ist. Fahren Sie vorausschauend, damit nicht plötzlich unerwartete Situationen auftreten können.
- Wenn die intelligente Energierückgewinnung automatisch deaktiviert wird, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit direkt an, indem Sie Gaspedal bzw. Bremspedal je nach den Fahrbedingungen und Verkehrsbedingungen betätigen.
- Beachten Sie bei Verwendung der intelligenten Energierückgewinnung folgende Vorsichtsmaßnahmen:
 - Wenn ein Notstopp erforderlich ist, müssen Sie die Bremsen betätigen.
 - Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein, der den Straßenverhältnissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit entspricht. Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu klein ist und Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren, kann es zu einer heftigen Kollision kommen.
 - Kalkulieren Sie immer ausreichenden Bremsabstand ein und bremsen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls mit den Bremsen ab.
 - Das intelligente Energierückgewinnungssystem dient zur Erkennung und Überwachung vorausfahrender Fahrzeuge auf der Straße durch Radarsignale und Ka-

meraerkennung. Es ist nicht auf die Erkennung von heranfahrenden Fahrzeugen, Fußgängern, Fahrrädern, Motorrädern und kleineren Objekten auf Rädern wie Gepäck, Einkaufs- oder Kinderwagen ausgelegt.

- Vor Ihnen fahrende Fahrzeuge, die häufig die Spur wechseln, können die Reaktionen des Systems verzögern oder verursachen, dass das System auf ein Fahrzeug in einer benachbarten Spur reagiert. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.
- Achten Sie immer auf die Fahrbedingungen und kontrollieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit, da die intelligente Energierückgewinnung keine komplexen Fahrsituationen erkennen kann.

ACHTUNG

- Bringen Sie in der Nähe des Radarsensors keine Nummernschildrahmen und keine Fremdkörper wie einen Autoaufkleber oder einen Stoßfängerschutz an. Dadurch kann die Erkennungsleistung des Radars beeinträchtigt werden.
- Halten Sie den Radarsensor und die Linsenabdeckung immer sauber und frei von Verschmutzungen und Verunreinigungen.
- Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs nur weiche Tücher. Sprühen Sie kein Hochdruckwasser direkt auf den Sensor oder die Sensorabdeckung.
- Achten Sie darauf, dass Sie keine unnötige Kraft auf den Radarsensor oder die Sensorabdeckung ausüben. Wenn die Justage des Sensors gewaltsam verändert wird, funktioniert die intelligente Energierückgewinnung nicht einwandfrei. In diesem Fall wird möglicherweise keine Warnmeldung angezeigt. lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Wenn die vordere Stoßstange in der Nähe des Radarsensors beschädigt wird, funktioniert die intelligente Energierückgewinnung möglicherweise nicht einwandfrei. lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Verwenden Sie zur Reparatur oder zum Austausch eines beschädigten Sensors oder einer Sensorabdeckung nur Kia-Originalteile oder Teile mit einem gleichwertigen Standard. Bringen Sie keine Farbe auf der Sensorabdeckung auf.

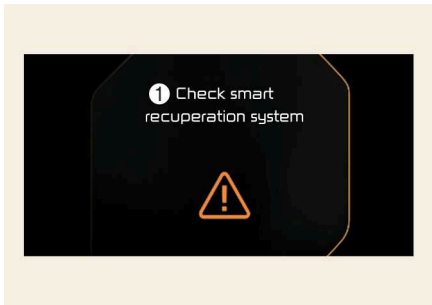
ANMERKUNG

Das System zur intelligente Energierückgewinnung arbeitet vorübergehend in folgenden Fällen nicht:

- Elektrische Störungen
 - Modifikation der Aufhängung
 - Unterschiede bei Reifenverschleiß oder Reifendruck
 - Montage anderer Reifentypen
-

Intelligentes Energierückgewinnungssystem und Einschränkungen

Fehlfunktion des intelligentes Energierückgewinnungssystem



OMV063040L

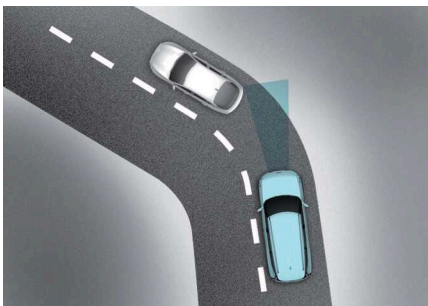
1. Das Intelligente Energierückgewinnungssystem überprüfen

Die Meldung erscheint, wenn das System nicht einwandfrei funktioniert. Das System wird deaktiviert und das Wort **AUTO** auf dem Kombiinstrument verschwindet. Stattdessen wird die Stufe für die Regenerativbremse angezeigt. Überprüfen Sie, ob sich Fremdkörper auf dem Frontradarsensor befinden. Entfernen Sie jeglichen Schmutz oder Schnee bzw. jegliche Fremdkörper, die die Radarsensoren stören könnten. Wenn das System weiterhin beeinträchtigt ist, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

Einschränkungen des Systems für die intelligente Energierückgewinnung

Einschränkungen des Systems für die intelligente Energierückgewinnung

Fahrten in einer Kurve



OMV063020L

Beim Fahren in einer Kurve erkennt das System möglicherweise das Fahrzeug in Ihrer Spur nicht und die Stufe des regenerativen Bremssystems wird automatisch reduziert, sodass Sie den Eindruck haben, dass das Fahrzeug beschleunigt.

Auch wenn das System plötzlich ein Fahrzeug vor Ihnen erkennt, wird die Stufe des regenerativen Bremssystems automatisch erhöht, sodass Sie den Eindruck haben, dass das Fahrzeug abbremst.

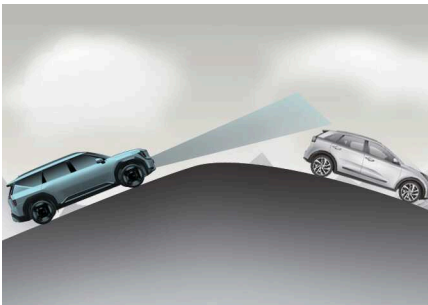
Der Fahrer muss einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

Einschränkungen des Systems für die intelligente Energierückgewinnung

Das intelligente Energierückgewinnungssystem kann ein Fahrzeug auf der Nachbarspur erkennen, wenn es auf einer kurvenreichen Straße fährt. In diesem Fall erhöht das System die Bremsstufe und bremst das Fahrzeug ab.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen. Treten Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten. Sie können außerdem gegebenenfalls auf das Gaspedal treten, um das System daran zu hindern, Ihr Fahrzeug unnötigerweise abzubremsen. Prüfen Sie immer die Verkehrsbedingungen um das Fahrzeug.

Fahren auf Steigungen



OMV063021L

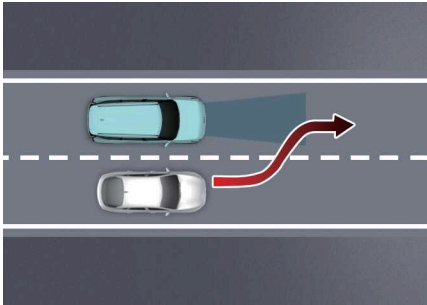
Wenn Sie im Leerlauf bergauf oder bergab fahren, erkennt das System möglicherweise das Fahrzeug in Ihrer Spur nicht und die Stufe des regenerativen Bremssystems wird automatisch verringert, sodass Sie den Eindruck haben, dass das Fahrzeug beschleunigt.

Auch wenn das System plötzlich ein Fahrzeug vor Ihnen erkennt, wird die Stufe des regenerativen Bremssystems automatisch erhöht, sodass Sie den Eindruck haben, dass das Fahrzeug abbremst.

Der Fahrer muss einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

Einschränkungen des Systems für die intelligente Energierückgewinnung

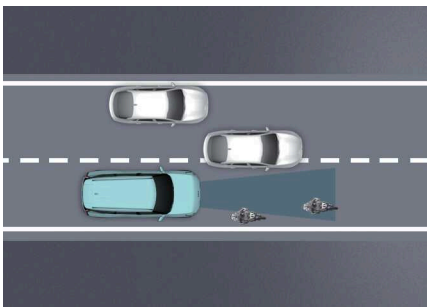
Fahrspurwechsel



OMV063022L

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen die Spur wechselt, erkennt das intelligente Energierückgewinnungssystem möglicherweise nicht sofort das Fahrzeug, insbesondere wenn das Fahrzeug die Spur abrupt wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

Fahrzeuwerkerkennung



OMV063023L

Bestimmte Fahrzeuge in Ihrer Spur können vom Sensor nicht erkannt werden:

- Schmale Fahrzeuge wie Motorräder oder Fahrräder
- Zu einer Seite versetzte Fahrzeuge
- Langsame oder plötzlich bremsende Fahrzeuge
- Gestoppte Fahrzeuge (Wenn das Fahrzeug voraus losfährt, erkennt das System ein gestopptes Fahrzeug möglicherweise nicht.)
- Fahrzeuge mit kleinem Heckprofil, wie Anhänger ohne Ladung

Ein vorausfahrendes Fahrzeug kann vom Sensor in folgenden Fällen nicht korrekt erkannt werden:

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Überladung des Kofferraums mit der Frontseite nach oben zeigt.
- Bei Betätigung des Lenkrads
- Wenn Sie auf einer Seite der Spur fahren.
- Wenn Sie auf schmalen Fahrspuren oder in Kurven fahren.

Betätigen Sie das Gaspedal oder das Bremspedal nach Bedarf.


Überblick

Bedienung des Intelligente Energierückgewinnungssystems



OMV063024L_2

Betrieb

1. Wählen Sie im Infotainment-System **Einstellungen > ECO-Fahrzeug > Intelligente Energierückgewinnung > Starkes Abbremsen/Mittelstarkes Abbremsen/Sanftes Abbremsen**.
2. Ziehen und halten Sie die rechte Seite () der Schaltwippe für mehr als etwa 1 Sekunde.
 - **AUTO** Symbol wird auf dem Kombiinstrument angezeigt. Die Stufe des regenerativen Bremssystems kann entsprechend dem Beschleunigungsstil des Fahrers angepasst werden.

Betriebsbedingung(en)

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über etwa 10 km/h (6 mph) liegt, sich die Straßenneigung ändert, sich der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug verringert oder vergrößert, sich die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs verringert oder erhöht

Erkennungssensor (Frontradar)

Achten Sie darauf, dass die Abdeckung des Radarsensors sauber und frei von Schmutz und Schnee ist.

Schmutz, Schnee und Fremdkörper beeinträchtigen die Erkennungsleistung des Sensors. In diesem Fall kann der Systembetrieb kurz unterbrochen und die normale Funktion gestört sein.

Vorübergehendes Abbrechen des intelligenten Regenerationssystems

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist in N (Neutralstellung), R (Rückwärtsgang) oder P (Parkstellung) geschaltet, die Tempomatsteuerung oder die Intelligente Tempomatsteuerung ist in Betrieb, ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) oder ABS ist in Betrieb.

Einstellen der Standardstufe des Intelligentes Energierückgewinnungssystems

Betrieb

- Ziehen Sie den Schaltwippenhebel, wenn das intelligente Energierückgewinnungssystem eingeschaltet ist. Die Stufenregulierung durch das intelligente Energierückgewinnungssystem geschieht über das eingestellte Stufe hinaus.

Wiederaufnahme des Intelligente Energierückgewinnungssystems

Betrieb

- Ziehen und halten Sie die rechte Seite der Schaltwippe beim Ausrollen erneut mehr als 1 Sekunde.

Abschalten des Systems für die intelligente Energierückgewinnung

Betrieb

- Ziehen und halten Sie die linke Seite der Schaltwippe beim Ausrollen mehr als 1 Sekunde.

Integrierte Steuerung für den Fahrmodus

Vorsichtsmaßnahmen

⚠ ANMERKUNG

- Wenn ein Problem mit dem Kombiinstrument auftritt, ist der Fahrmodus **NORMAL** und kann nicht auf den Modus **ECO** oder **SPORT** geändert werden.
- Der Wirkungsgrad hängt vom Fahrverhalten des Fahrers und den Straßenbedingungen ab.
- Im Modus **SPORT** kann der elektrische Wirkungsgrad abnehmen.

Überblick

Auswählen des DRIVE MODE



OMV063025L

Betrieb

- Drücken Sie die Taste **DRIVE MODE**.
- **DRIVE MODE** wechselt in den Modus **NORMAL**, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

Modus	Eigenschaften
SPORT	Ermöglicht eine sportliche, aber stabile Fahrt.
NORMAL	Fahren auf allgemeinen Straßen, im Stadtzentrum und auf Autobahnen
ECO	Verbessert den elektrischen Wirkungsgrad für umweltfreundliches Fahren
SNOW *	Der SNOW-Modus sorgt für sicheres Fahren auf verschneiten Straßen
MY DRIVE	Fahrmodus wählbar für jede bevorzugte Komponente innerhalb des Themensystems

*: Fahrzeuge mit Einachs Antrieb (2WD)

Merkmale des FAHRMODUS

DRIVE MODE

DRIVE MODE	ECO	NORMAL	SPORT	MY DRIVE	SNOW *
Eigenschaften	Modus mit hohem elektrischem Wirkungsgrad	Normaler Fahrmodus	Sportlicher Fahrmodus	Passt die Modi der einzelnen Fahrsysteme an	Fahren auf Schnee
Aktivierung der Taste	Drücken Sie	Drücken Sie	Drücken Sie	Drücken Sie	Drücken Sie
Kombiinstrument-Kontrolleuchte	ECO	NORMAL (Popup)	SPORT	MY	SNOW
Stufe des regenerativen Bremssystems	0-3				0-1

*: Fahrzeuge mit Einachs Antrieb (2WD)

Infotainment-System

* Stellen Sie die Fahrbedingungen für jeden Fahrmodus im Fahrmodusmenü auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems ein.

DRIVE MODE	ECO	NORMAL	SPORT	MY DRIVE	SNOW
Klimaregelung	ECO / NORMAL *	NORMAL	NORMAL	NORMAL	NORMAL
Bremsmodus	NORMAL / SPORT *				

! ANMERKUNG

- Wenn ein Problem mit dem Kombiinstrument auftritt, ist der Fahrmodus **NORMAL** und kann nicht auf den Modus **ECO** oder **SPORT** geändert werden.
- Der Wirkungsgrad hängt vom Fahrverhalten des Fahrers und den Straßenbedingungen ab.
- Im Modus **SPORT** kann der elektrische Wirkungsgrad abnehmen.

! TIPP

Es ist möglich, die Klimasteuerung und den Bremsmodus separat einzustellen.

Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrmodus > Bremsmodus oder ECO-Modus Klimaanlage** aus dem Infotainment-System.

Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Allradantrieb (AWD) (ausstattungsabhängig)


Wenn Allradantrieb (AWD) aktiviert ist, werden die Antriebskräfte entsprechend auf die Vorder- und Hinterräder verteilt. Dies kann die Fahrleistung verbessern, indem es die Antriebskraft von Fahrzeugen bei schwierigen Straßenverhältnissen wie steilen Hügeln, unbefestigten Straßen, rutschigem Untergrund usw. maximiert.

Vorteile von elektronischem AWD (ausstattungsabhängig)

- Verbesserung der Geradeausstabilität
- Verbesserung der Fahrleistung in Kurven
- Sichere Stabilität bei schwierigen Bedingungen wie nassen und sandigen Straßen.
- Verbesserung des Wirkungsgrads durch automatische Steuerung des Fahrmodus.

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Wenn die AWD-Warnleuchte () im Kombiinstrument ständig leuchtet, liegt möglicherweise eine Störung im Allradsystem des Fahrzeugs vor. Wenn die Allradwarnleuchte () aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Fahren Sie nicht in Bedingungen, die die Auslegung des Fahrzeugs überschreiten, wie beispielsweise anspruchsvolle Geländefahrten.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten bei Kurvenfahrten oder Abbiegen.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Spurwechsel und scharfe Kurvenfahrten.
- Die Überschlaggefahr ist wesentlich höher, wenn Sie bei hohen Geschwindigkeiten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.
- Kontrollverlust tritt oft auf, wenn zwei oder mehr Räder die Fahrbahn nicht mehr berühren und der Fahrer übersteuert, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.
- Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verlangsamen Sie stattdessen die Fahrt, bevor Sie wieder in die Fahrspur lenken.
- Seien Sie bei der Bergauf- oder Bergabfahrt an steilen Hänge extrem vorsichtig. Das Fahrzeug kann auf der Böschung, aufgrund des Geländes sowie bei Wasser und Schlamm umkippen.
- Greifen Sie bei Geländefahrten nicht in das Innere des Lenkrads. Sie können durch plötzliche Lenkmanöver oder durch Zurückspringen des Lenkrads durch Aufprallen auf Objekte auf dem Boden Ihren Arm verletzen. Sie könnten die Kontrolle über das Lenkrad verlieren, was zu schwerer oder tödlicher Verletzung führen kann.
- Verwenden Sie keine Reifen und Felgen anderer Größen und Ausführungen, als ursprünglich an Ihrem Fahrzeug montiert waren. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Lenkfehler oder Überschlag und zu schweren Verletzungen führen könnte.

- Ein aufgebocktes Fahrzeug mit Allradantrieb darf niemals angelassen oder laufen gelassen werden. Das Fahrzeug könnte vom Wagenheber abrutschen oder wegrollen und Personen in der Nähe schwer oder tödlich verletzen.
- Halten Sie sich von der Front des Fahrzeugs fern, während das Fahrzeug auf dem Rollenprüfstand einen Gang eingelegt hat. Das Fahrzeug kann vorwärtsspringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

 **ACHTUNG**

Fahren Sie immer langsam bei der Fahrt durch Wasser. Wenn Sie zu schnell fahren, kann Wasser in den Motorraum gelangen, wodurch Ihr Fahrzeug möglicherweise plötzlich stoppt.

 **ANMERKUNG**

- Fahren Sie nicht durch Wasser, wenn der Wasserstand höher als die Unterseite des Fahrzeugs ist.
- Prüfen Sie den Zustand der Bremsen nach Herausfahren aus Schlamm oder Wasser. Betätigen Sie das Bremspedal mehrfach bei langsamer Fahrt, bis Sie feststellen, dass wieder normaler Bremsbetrieb vorliegt.
- Verkürzen Sie die geplanten Wartungsintervalle, wenn Sie im Gelände in Sand, Schlamm oder Wasser gefahren sind (siehe "Wartungsplan" auf Seite 819.)
- Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug mit Allradantrieb auf der Ladefläche eines entsprechenden Abschleppwagens abgeschleppt wird.
- Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb kann sich der Einschaltstatus des Motors je nach Situation ändern. Der automatische Wechsel des Fahrmodus (2WD/4WD) trägt zur Verbesserung des Wirkungsgrads und der Fahrstabilität bei.
- Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand steckt, platzieren Sie rutschfestes Material unter den Antriebsrädern, um die Traktion zu gewährleisten, oder lassen Sie die Räder langsam vorwärts und rückwärts drehen, sodass sich das Fahrzeug freischaufelt.
- Achten Sie beim Auflegen der Schneeketten darauf, dass die Kette an den beiden Hinterrädern befestigt wird. Fahren Sie in diesem Fall maximal 30 km/h (20 mph) und minimieren Sie die Fahrstrecke. Fahrten mit angelegten Schneeketten mit hoher Geschwindigkeit oder für längere Zeit können zu Fehlfunktionen oder Schäden am Allradantrieb führen.
- Wenn Sie die Schneeketten verwenden müssen, nutzen Gewebe-Schneeketten und montieren Sie die Schneeketten gemäß den mitgelieferten Anweisungen.

Allradantrieb (AWD/GELÄNDE-MODUS) (ausstattungsabhängig)

AWD hilft dem Fahrzeug, seine beste Fahrleistung beizubehalten, indem es die Antriebskraft von Fahrzeugen bei schwierigen Straßenverhältnissen wie steilen Hügeln, unbefestigten Straßen, rutschigem Untergrund usw. maximiert.

Vorteile des Allradantriebs

- Mehr Sicherheit bei Geradeausfahrt.
- Verbesserte Leistung bei Kurvenfahrten.
- Betriebsfähigkeit bei schwierigen Bedingungen, wie Schnee, Regen, Sand usw.

Umschalten von/in GELÄNDE-MODUS



OMV063026L

Betrieb

- Drücken Sie die Taste GELÄNDE-Modus.
- Wählen Sie **SNOW** , **MUD** , oder **SAND** Modus.

! ANMERKUNG

Selbst wenn Sie das Fahrzeug im GELÄNDE-Modus abgeschaltet haben, wird bei Neustart des Fahrzeugs FAHRMODUS eingestellt.

Auswahl des Allradantrieb-Übertragungsmodus

Übertragungsmodus	Beschreibung
MUD	MUD -Modus wird verwendet, um die sichere Fahrt zu gewährleisten, indem die Traktionskräfte des Fahrzeugs bei der Fahrt auf matschigen, unbefestigten oder unebenen Straßen angemessen verteilt werden.
SAND	SAND -Modus wird verwendet, um die sichere Fahrt zu gewährleisten, indem die Traktionskräfte des Fahrzeugs bei der Fahrt auf sandigen, steinigten oder unbefestigten Straßen angemessen verteilt werden.
SNOW	SNOW -Modus wird verwendet, um die Traktionskräfte des Fahrzeugs angemessen zu verteilen und Radschlupf bei der Fahrt auf Schnee oder rutschigem Untergrund zu verhindern.

ACHTUNG

Behalten Sie den Fahrmodus bei, wenn Sie auf Straßen unter normalen Bedingungen fahren. Die Fahrt in TERRAIN-Modus auf normalen Straßen kann das **AWD**-System beschädigen und Vibration bzw. Geräusche verursachen.

ANMERKUNG

Bei der Fahrt unter normalen Straßenbedingungen (insbesondere bei Kurvenfahrten) im GELÄNDE-Modus kann der Fahrer leichte mechanische Schwingungen oder Geräusche feststellen, was ein vollkommen normales Phänomen und keine Fehlfunktion ist. Wenn der GELÄNDE-Modus ausgeschaltet wird, verschwinden derartige Schwingungen oder Geräusche sofort wieder. Wenn Sie den GELÄNDE-Modus ausschalten, kann dies zu leichten Stößen führen. Dies ist normal und dauert, bis die Traktionskräfte an den Vorder- und Hinterrädern des Fahrzeugs abgegeben werden.

Für sicheren AWD-Betrieb (ausstattungsabhängig)

Vor der Fahrt

- Achten Sie darauf, dass alle Fahrgäste Sicherheitsgurte tragen.
- Setzen Sie sich gerade und näher an das Lenkrad als üblich. Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass Sie komfortabel fahren können.

Fahrt auf schneebedeckten oder vereisten Straßen

- Fahren Sie langsam an, indem Sie das Gaspedal vorsichtig betätigen.
- Verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten.
- Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Die Verwendung des regenerativen Bremssystems unterstützt die Lenkung beim Bergabfahren. Es kann jedoch schwierig sein, das Fahrzeug während des Rollens im Leerlauf zu regulieren, daher sollten Sie die dritte Stufe des regenerativen Bremssystems möglichst vermeiden.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven, um Rutschen zu vermeiden.
- Wenn das Fahrzeug an einer Steigung stehen bleibt, ist es schwierig, wieder anzufahren. Halten Sie Abstand zu anderen Fahrzeugen und fahren Sie langsam.

Fahrten in Sand oder Schlamm

- Halten Sie eine niedrigere konstante Geschwindigkeit ein.
- Verwenden Sie bei der Fahrt in Schlamm bei Bedarf Schneeketten.
- Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Reduzieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit und prüfen Sie immer den Zustand der Fahrbahn.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven, um Festfahren zu vermeiden.

Bergauf- oder Bergabfahrt

- Bergauffahrten
 - Vor dem Losfahren prüfen Sie, ob es möglich ist, bergauf zu fahren.
- Bergab fahren
 - Fahren Sie so gerade wie möglich.

Durch Wasser fahren

- Vermeiden Sie es möglichst, durch tiefes stehendes Wasser zu fahren.
- Wenn Sie in Wasser fahren müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug an, stellen Sie das Fahrzeug in den Multi-Gelände-Modus und fahren Sie nicht schneller als 8 km/h (5 mph).
- Ändern Sie den Gang bei der Fahrt in Wasser nicht.

Reifen

Achten Sie beim Ersetzen der Reifen darauf, dass an allen vier Rädern Reifen und Felgen gleicher Größe und gleicher Bauart montiert werden. Dies gilt auch für Profil, Fabrikat und Tragfähigkeit.

Reparieren Sie in Nottfällen, beispielsweise bei einer Reifenpanne, den Reifen provisorisch mithilfe des **TMK** (Reifen-Mobilitäts-Kit). Lassen Sie den Reifen anschließend von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner prüfen.

Abschleppen

Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen mit einer Abschleppbrille und Nachläufern oder auf einem Pritschenwagen abgeschleppt werden: Alle Räder müssen vom Boden abgehoben sein. Weitere Informationen finden Sie unter "Abschleppen" auf Seite 785.

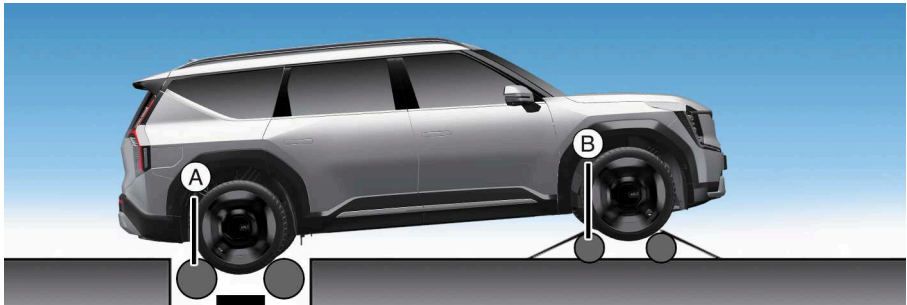
Fahrzeugprüfung

- Drehen Sie die Vorderräder und Hinterräder nicht unabhängig voneinander, wenn das Fahrzeug sich auf einer Hebebühne befindet. Es sollten alle vier Räder gleichzeitig überprüft werden.
- Ziehen Sie niemals die Feststellbremse an, wenn das Fahrzeug auf einer Fahrzeughubbühne läuft. Dies könnte das **AWD**-System beschädigen.

Prüfung auf einem Rollenprüfstand

Fahrzeuge mit **AWD** müssen auf einem speziellen Allrad-Rollenprüfstand geprüft werden.

Wenn eine Rollenprüfstand für **2WD** verwendet werden muss, gehen Sie wie folgt vor.



OMV063027L

- A: Rollenprüfstand (Geschwindigkeitsmesser)
- B: Vorübergehende freie Rolle

Betrieb

1. Prüfen Sie die für Ihr Fahrzeug verwendeten Reifendrücke.
2. Setzen Sie die Hinterräder für einen Tachometertest auf den Rollenprüfstand, wie in der Abbildung gezeigt.
3. lösen Sie die Feststellbremse.
4. Platzieren Sie die Vorderräder auf der temporären Tänzerrolle, wie in der Abbildung gezeigt.

⚠️ WARNUNG



- Verwenden Sie keine Reifen und Felgen anderer Größen und Ausführungen, als ursprünglich an Ihrem Fahrzeug montiert waren. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Lenkfehler oder Überschlagen und zu schweren Verletzungen führen könnte.
- Ein aufgebockte Fahrzeug mit **AWD** darf niemals angelassen oder laufen gelassen werden. Das Fahrzeug könnte vom Wagenheber rutschen/rollen und Personen in der Nähe schwer oder tödlich verletzen.
- Halten Sie sich von der Front des Fahrzeugs fern, während das Fahrzeug auf dem Rollenprüfstand einen Gang eingelegt hat. Das Fahrzeug kann vorwärtsspringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Zusätzliche Fahrumstände

- Machen Sie sich vor der Fahrt mit den Geländebedingungen vertraut.
- Seien Sie bei der Geländefahrt immer umsichtig und vermeiden Sie gefährliche Bereiche.
- Fahren Sie bei starkem Wind langsam.

- Reduzieren Sie in Kurven die Geschwindigkeit. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb (AWD) liegt der Schwerpunkt höher als bei herkömmlichen 2WD-Fahrzeugen, wodurch sie bei schneller Kurvenfahrt schneller kippen können.
- Halten Sie bei Geländefahrten immer das Lenkrad gut fest.

WARNUNG

- Wenn die AWD-Warnleuchte () im Kombiinstrument ständig leuchtet, liegt möglicherweise eine Störung im Allradsystem des Fahrzeugs vor. Wenn die Allradwarnleuchte () aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Fahren Sie nicht in Bedingungen, die die Auslegung des Fahrzeugs überschreiten, wie beispielsweise anspruchsvolle Geländefahrten.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten bei Kurvenfahrten oder Abbiegen.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Spurwechsel und scharfe Kurvenfahrten.
- Die Überschlaggefahr ist wesentlich höher, wenn Sie bei hohen Geschwindigkeiten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.
- Kontrollverlust tritt oft auf, wenn zwei oder mehr Räder die Fahrbahn nicht mehr berühren und der Fahrer übersteuert, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.
- Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verlangsamen Sie stattdessen die Fahrt, bevor Sie wieder in die Fahrspur lenken.
- Seien Sie bei der Bergauf- oder Bergabfahrt an steilen Hänge extrem vorsichtig. Das Fahrzeug kann auf der Böschung, aufgrund des Geländes sowie bei Wasser und Schlamm umkippen.
- Greifen Sie bei Geländefahrten nicht in das Innere des Lenkrads. Sie können durch plötzliche Lenkmanöver oder durch Zurückspringen des Lenkrads durch Aufprallen auf Objekte auf dem Boden Ihren Arm verletzen. Sie könnten die Kontrolle über das Lenkrad verlieren, was zu schwerer oder tödlicher Verletzung führen kann.

ACHTUNG

Fahren Sie immer langsam bei der Fahrt durch Wasser. Wenn Sie zu schnell fahren, kann Wasser in den Motorraum gelangen, wodurch Ihr Fahrzeug möglicherweise plötzlich stoppt.

ANMERKUNG

- Fahren Sie nicht durch Wasser, wenn der Wasserstand höher als die Unterseite des Fahrzeugs ist.
- Prüfen Sie den Zustand der Bremsen nach Herausfahren aus Schlamm oder Wasser. Betätigen Sie das Bremspedal mehrfach bei langsamer Fahrt, bis Sie feststellen, dass wieder normaler Bremsbetrieb vorliegt.

- Verkürzen Sie Ihr geplantes Wartungsintervall, wenn Sie im Gelände fahren, z.B. in Sand, Schlamm oder Wasser (siehe "Wartungsplan" auf Seite 819.)
 - Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug mit Allradantrieb auf der Ladefläche eines entsprechenden Abschleppwagens abgeschleppt wird.
 - Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb kann sich der Einschaltstatus des Motors je nach Situation ändern. Der automatische Wechsel des Fahrmodus (2WD/AWD) trägt zur Verbesserung des Wirkungsgrads und der Fahrstabilität bei.
 - Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand steckt, platzieren Sie rutschfestes Material unter den Antriebsrädern, um die Traktion zu gewährleisten, oder lassen Sie die Räder langsam vorwärts und rückwärts drehen, sodass sich das Fahrzeug freischaufelt.
 - Achten Sie beim Auflegen der Schneeketten darauf, dass die Kette an den beiden Hinterrädern befestigt wird. Fahren Sie in diesem Fall maximal 30 km/h (20 mph) und minimieren Sie die Fahrstrecke. Fahrten mit angelegten Schneeketten mit hoher Geschwindigkeit oder für längere Zeit können zu Fehlfunktionen oder Schäden am Allradantrieb führen.
 - Wenn Sie die Schneeketten verwenden müssen, nutzen Gewebe-Schneeketten und montieren Sie die Schneeketten gemäß den mitgelieferten Anweisungen.
-

Aktive Klanggestaltung (ausstattungsabhängig)

Die aktive Klanggestaltung ist eine Funktion, die virtuelle Motorengeräusche erzeugt, wenn Sie das Gaspedal betätigen, um das Fahren angenehmer zu machen. Sie können die Lautstärke einstellen.

Betrieb

- Wählen Sie auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Aktive Klanggestaltung**.
- Ein nicht autorisierter Austausch der Lautsprecher und des Verstärkers des Fahrzeugs kann zu einer Fehlfunktion der Aktiven Klanggestaltung führen.

! ANMERKUNG

Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Web-Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Stoppen des Fahrzeugs

Betrieb	Betriebsbedingung(en)
Im Fall eines Bremsversagens <ul style="list-style-type: none"> Führen Sie eine Notbremsung mit der Feststellbremse durch. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Bremse ist ausgefallen.
Bremsen mit Bremskraftverstärker <ul style="list-style-type: none"> Wenden Sie größere Kraft auf das Bremspedal an. 	<ul style="list-style-type: none"> Das Fahrzeug wurde abgewürgt.
Bremse über Gaspedal <ul style="list-style-type: none"> Betätigen Sie die Bremsen gleichmäßig und fest. Stoppen Sie das Fahrzeug sicher. Schalten Sie auf Parkstufe P. Schalten Sie das Fahrzeug aus und ziehen Sie die Feststellbremse an. Prüfen Sie das Gaspedal auf Störungen. 	<ul style="list-style-type: none"> Das Gaspedal klemmt.

Bremsen mit Bremskraftverstärker

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs verfügt über einen Bremskraftverstärker und wird bei normaler Benutzung automatisch nachgestellt.

Wenn das Fahrzeug nicht fährt oder während der Fahrt ausgeschaltet ist, funktioniert die Bremskraftunterstützung möglicherweise nicht. Sie können das Fahrzeug dennoch zum Stehen bringen, indem Sie das Bremspedal mit mehr Kraft als üblich betätigen. Jedoch ist mit einem verlängerten Bremsweg zu rechnen als bei einer Bremsanlage mit Bremskraftverstärker.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, übermäßig verschleiben und dass sich der Bremsweg verlängert. Erhöhen Sie die regenerative Bremsstufe mit dem linken Schaltwippenhebel, um die Geschwindigkeit zu verringern.
- Wenn Sie einen langen oder steilen Berg hinunterfahren, erhöhen Sie die regenerative Bremsstufe mit dem Schaltwippenhebel, um Ihre Geschwindigkeit zu verringern, ohne das Bremspedal übermäßig zu benutzen. Eine kontinuierliche Betätigung der Bremsen führt zur Überhitzung der Bremsen und damit möglicherweise zu einem vorübergehenden Verlust der Bremsleistung.
- Nasse Bremsen können die Fähigkeit des Fahrzeugs, sicher zu verzögern, beeinträchtigen. Weil nasse Bremsen den Bremsweg verlängern und Geräuschprobleme verursachen, sollten Sie die Bremsen während der Fahrt trocknen, indem Sie die Stufe 0 des regenerativen Bremssystems wählen und das Bremspedal etwa 10 Mal leicht durchtreten, wobei der Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen einzuhalten ist. Ein solches Verfahren kann die Reichweite verkürzen, indem es das regenerative Bremssystem einschränkt, was keine Systemstörung darstellt. Überprüfen Sie die Bremsanlage nach der Autowäsche und Fahrten auf nasser Fahrbahn.

! ANMERKUNG

- Treten Sie das Bremspedal nicht weiter durch, wenn die Kontrollleuchte (BEREIT) AUS ist. Die Batterie ist möglicherweise entladen.
- Geräusche und Vibrationen, die beim Bremsen entstehen, sind normal.
- Im Normalbetrieb können in folgenden Fällen vorübergehend Geräusche der elektrischen Pumpe für den Bremskraftverstärker und Motorvibrationen auftreten.
 - Wenn das Pedal plötzlich betätigt wird.
 - Wenn das Pedal in kurzen Abständen wiederholt betätigt wird.
 - Wenn die ABS-Funktion beim Bremsen aktiviert ist.

Verschleißkontrollleuchten für Scheibenbremsbeläge

Wenn die Bremsbeläge abgenutzt sind und neue Beläge gebraucht werden, hören Sie einen hohen Warnton von den Vorder- oder Hinterradbremse. Der Ton kann möglicherweise unterbrochen auftreten oder immer dann auftreten, wenn Sie das Bremspedal treten.

Beachten Sie, dass manche Fahr- und Witterungsbedingungen Quietschen der Bremsen verursachen, wenn Sie die Bremsen zum ersten Mal (oder nur leicht) betätigen. Dies ist ein normaler Vorgang, der kein Problem an der Bremsanlage anzeigt.

! ANMERKUNG

Um teure Reparaturen an den Bremsen zu vermeiden, fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen.

! TIPP


Ersetzen Sie die Bremsbeläge immer im kompletten Satz für die Vorder- oder Hinterachse.


! WARNUNG

Häufiges Beschleunigen und Bremsen kann die Bauteile verformen und die Scheibenbremsen abnutzen, was zu Vibrationen beim Bremsen führen kann. Halten Sie sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung, um Bremsschäden durch übermäßiges Bremsen zu vermeiden.

Abnutzung der Bremsbeläge, Geräusche, Vibrationen durch übermäßiges Bremsen oder Verformungen der Bremsen, die durch wiederholtes Bremsen bei hohen Geschwindigkeiten, Rennen auf Rennstrecken usw. verursacht werden, können von der Garantie ausgeschlossen sein.

Feststellbremse

Überprüfen Sie, dass die Warnleuchte der Bremse () leuchtet auf, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung START oder EIN befindet. Stellen Sie sicher, dass die Fest-

stellbremse vollständig gelöst und die Bremsenkontrollleuchte () erloschen ist, bevor Sie losfahren.

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Um die Gefahr SCHWERER oder TÖDLICHER VERLETZUNGEN zu reduzieren, darf die Feststellbremse nur in einer Notsituation während der Fahrt betätigt werden. Dies könnte die Bremsanlage beschädigen und zu einem Unfall führen.
- Wenn Sie das Fahrzeug parken oder abstellen, lassen Sie es immer völlig zum Stehen kommen und lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal. Schalten Sie in die Position P (Parkstellung), ziehen Sie dann die Feststellbremse an und drücken Sie die EV-Taste in die Position AUS. Bei Fahrzeugen, bei denen die Feststellbremse nicht voll angezogen ist, besteht die Gefahr unerwarteter Bewegungen und Verletzungsgefahr für Sie und andere.
- Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, dürfen den Hebel der Feststellbremse NICHT anfassen. Wenn die Feststellbremse unbeabsichtigt gelöst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.
- Lösen Sie die Feststellbremse nur, wenn Sie im Fahrzeug sitzen und Ihr Fuß fest auf dem Bremspedal sitzt.
- Erlauben Sie anderen Fahrgästen niemals, die Feststellbremse zu berühren. Wenn die Feststellbremse unbeabsichtigt gelöst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.

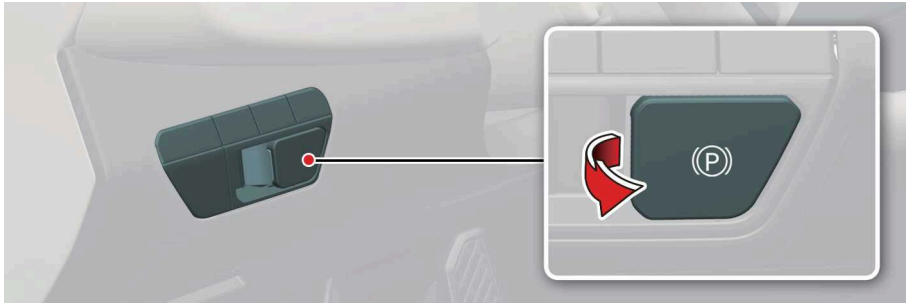
ANMERKUNG

- Betätigen Sie nicht das Gaspedal, während die Feststellbremse angezogen ist. Wenn Sie das Gaspedal bei angezogener Feststellbremse treten, ertönt ein Warnton. Es können Schäden an der Feststellbremse auftreten.
 - Fahren bei angezogener Feststellbremse kann die Bremsanlage überhitzen und vorzeitigen Verschleiß bzw. Schäden an den Bremssteilen verursachen. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst und die Bremswarnleuchte erloschen ist, bevor Sie Ihre Fahrt beginnen.
-

Elektronische Feststellbremse (EPB)

Feststellbremse betätigen

Betätigen der elektronischen Feststellbremse (EPB):



OMV063028L

- Geben Sie das Bremspedal frei und ziehen Sie den EPB-Schalter nach oben, um die Feststellbremse anzuziehen.

Achten Sie darauf, dass die Warnleuchte der Feststellbremse aufleuchtet.

Die elektronische Feststellbremse (EPB) wird automatisch betätigt, wenn:

- Von anderen Systemen angefordert.
- Der Fahrer schaltet das Fahrzeug aus, während Auto Hold in Betrieb ist.

Notbremsung

Wenn Sie beim Fahren ein Problem mit dem Bremspedal feststellen, können Sie eine Notbremsung durch Hochziehen und Halten des EPB-Schalters durchführen. Das Bremsen ist nur möglich, wenn Sie den EPB-Schalter halten. Der Bremsweg ist dann jedoch länger als normal.

WARNUNG

Um die Gefahr **SCHWERER** oder **TÖDLICHER VERLETZUNGEN** zu reduzieren, ist die Feststellbremse nur in einer Notsituation während der Fahrt zu betätigen. Dies könnte die Bremsanlage beschädigen und zu einem Unfall führen.

TIPP

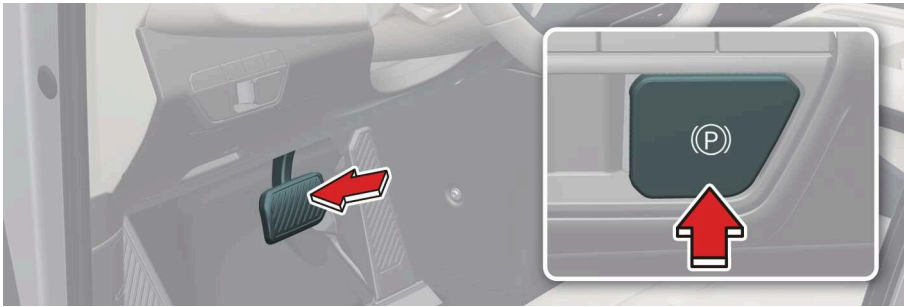
Bei einer Notbremsung leuchtet die Warnleuchte der Feststellbremse auf, um anzuzeigen, dass das System in Betrieb ist.

ANMERKUNG

Wenn Sie nach Verwendung der elektrischen Feststellbremse für eine Notbremsung ein ununterbrochenes Geräusch oder Brandgeruch feststellen, lassen Sie das System von einem autorisierten KIA-Händler überprüfen.

Feststellbremse lösen

Zum Lösen der elektronischen Feststellbremse (EPB):



OMV063029L

1. Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste in die Position EIN oder START.
2. Drücken Sie den EPB-Schalter, während Sie das Bremspedal betätigen.
Achten Sie darauf, dass die Warnleuchte für die Feststellbremse erlischt.

EPB (elektronische Feststellbremse) automatisch lösen:

- Gang in P (Parkstellung)

Betätigen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug (Kontrollleuchte leuchtet) das Bremspedal und schalten Sie von P (Parkstellung) auf R (Rückwärtsgang) oder D (Fahren).

- Gang in N (Neutralstellung)

Betätigen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug (Kontrollleuchte leuchtet) das Bremspedal und schalten Sie von N (Neutralstellung) auf R (Rückwärtsgang) oder D (Fahren).

- Die folgenden Bedingungen sind zu erfüllen

1. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte angelegt und Türen, Motorhaube und Heckklappe geschlossen sind.
2. Betätigen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug (Kontrollleuchte leuchtet) das Bremspedal und schalten Sie aus P (Parkstellung) in R (Rückwärtsgang), D (Fahren) oder die manuelle Gangschaltung.
3. Treten Sie auf das Gaspedal.

Achten Sie darauf, dass die Warnleuchte für die Feststellbremse erlischt.

! TIPP

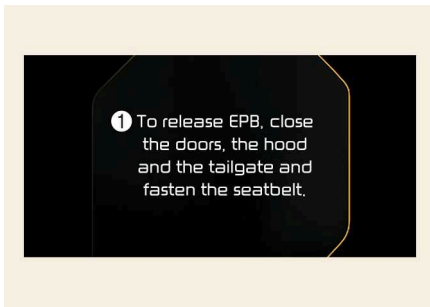
- Sie können die elektronische Feststellbremse aktivieren, selbst wenn die Start/ Stopp-Taste in der Position AUS steht (nur wenn Batterieleistung verfügbar ist), Sie können sie jedoch nicht lösen.
- Treten Sie auf das Bremspedal und lösen Sie die Feststellbremse von Hand mit dem EPB-Schalter, bevor Sie bergab fahren oder zurücksetzen.

! ANMERKUNG

- Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse weiter leuchtet, obwohl die EPB gelöst wurde, lassen Sie das System von einem autorisierten Kia-Händler überprüfen.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit angezogener elektronischer Feststellbremse. Dadurch können die Brems Scheiben und der Bremsrotor verschleifen.

Warnmeldungen

Um die elektronische Feststellbremse zu lösen, schließen Sie die Türen, die Motorhaube und die Heckklappe und legen Sie den Sicherheitsgurt an.



OMV063030L

1 Um die elektronische Feststellbremse zu lösen, schließen Sie die Türen, die Motorhaube und die Heckklappe, und legen Sie den Sicherheitsgurt an.

Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt ist, oder die Motorhaube, der Kofferraum oder die Türen geöffnet sind und Sie versuchen, mit aktivierter elektronischer Feststellbremse zu fahren, ertönt ein Warnton und eine Meldung erscheint.

! WARNUNG

Um schwere oder tödliche Verletzungen durch unbeabsichtigte Fahrzeugbewegung zu vermeiden:

- Halten Sie immer vollständig an und betätigen Sie das Bremspedal, bevor Sie parken, schalten Sie in P (Parkstellung), ziehen Sie den EPB-Schalter hoch und drücken Sie die Start-/Stopp-Taste in die Position AUS. Nehmen Sie den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.
- Erlauben Sie niemals einer Person, die mit dem Fahrzeug nicht vertraut ist, auf den EPB-Schalter zu tippen.
- Lösen Sie die elektronische Feststellbremse nur, wenn Sie im Fahrzeug sitzen und Ihr Fuß sicher das Bremspedal betätigt.

! ANMERKUNG

Fahren bei angezogener Feststellbremse kann die Bremsanlage überhitzen und vorzeitige Abnutzung oder Schäden an den Bauteilen der Bremse verursachen.

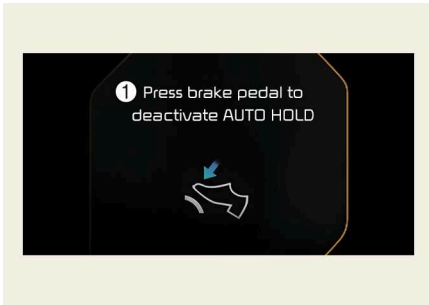
! TIPP

- Im Winter kann die elektronische Feststellbremse (EPB) einfrieren und lässt sich dann nicht mehr lösen. Benutzen Sie die elektronische Feststellbremse nicht, sondern parken Sie auf einer ebenen Fläche mit eingelegtem Gang in P (Parkstellung). Verwenden Sie gegebenenfalls Unterlegkeile unter den Rädern.

Wenn die elektronische Feststellbremse (EPB) automatisch aktiviert wird, während der Gang auf P (Parkstellung) geschaltet ist: Schalten Sie Auto Hold aus und drücken Sie den EPB-Schalter, um die Feststellbremse zu lösen.

- Ein Klickgeräusch kann beim Betätigen und beim Lösen der elektronischen Feststellbremse hörbar sein. Dies ist normal und zeigt an, dass die elektronische Feststellbremse einwandfrei funktioniert.
- Wenn Sie Ihre Wagenschlüssel einem Parkplatzwächter oder Hotelboy überlassen, informieren Sie ihn unbedingt über die Funktionsweise der elektronischen Feststellbremse.

AUTO HOLD ausschalten! Bremse betätigen

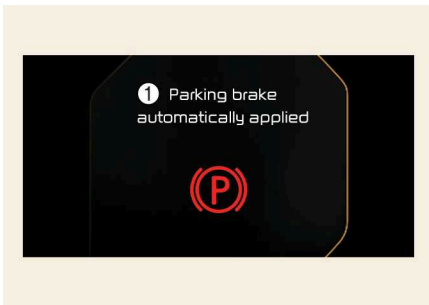


OMV063032L

1 Bremse drücken, um AUTO HOLD zu deaktivieren

Wenn der Wechsel von Auto Hold (automatisches halten) zu EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert, ertönt ein Warnsignal, und es erscheint eine Meldung.

Feststellbremse automatisch angezogen



OMV063033L

1 Feststellbremse automatisch angezogen

Wenn die elektronische Feststellbremse betätigt wird, während Auto Hold aktiviert ist, ertönt ein Warnton und eine Meldung wird angezeigt.

Fehlfunktion der elektronischen Feststellbremse

Die Warnleuchte der elektronischen Feststellbremse (EPB) leuchtet auf, wenn die Start-/Stopp-Taste in die Position EIN gedrückt wird, und erlischt nach etwa 3 Sekunden, wenn das System normal funktioniert.

Wenn die Warnleuchte der elektronischen Feststellbremse (EPB) weiterhin leuchtet, während der Fahrt aufleuchtet, oder nicht aufleuchtet, wenn die Start/Stop-Taste in die Position EIN gedrückt wird, deutet dies auf eine Fehlfunktion der elektronischen Feststellbremse hin.

Lassen Sie in diesem Fall das System von einem autorisierten Kia-Händler überprüfen.

Die Warnleuchte der elektronische Feststellbremse kann aufleuchten, wenn die ESC-Kontrollleuchte aufleuchtet, um anzuzeigen, dass ESC nicht einwandfrei funktioniert, aber sie weist dabei nicht auf eine Fehlfunktion der elektronische Feststellbremse hin.

! ANMERKUNG

- Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse nicht leuchtet oder wenn sie blinkt, nachdem der EPB-Schalter nach gezogen wurde, ist die EPB möglicherweise nicht aktiv.
- Wenn die Warnleuchte der elektronischen Feststellbremse immer noch leuchtet oder die Warnleuchte der Feststellbremse blinkt, während die Warnleuchte der elektronischen Feststellbremse leuchtet, drücken Sie den Schalter und ziehen Sie ihn dann nach oben. Wiederholen Sie dies ein weiteres Mal. Wenn die Warnleuchte der elektronische Feststellbremse nicht erlischt, lassen Sie das System von einem autorisierten Kia-Händler überprüfen.

Warnleuchte für die Feststellbremse



OMV033009L

Überprüfen Sie die Warnleuchte der Feststellbremse, indem Sie die Start/Stop-Taste in die Position EIN drücken.

Diese Leuchte leuchtet, wenn die Feststellbremse betätigt wurde während die Start/Stop-Taste in der Position START oder EIN steht.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Feststellbremse gelöst und die Warnleuchte der Feststellbremse erloschen ist.

Fahrzeugfahrsteuerung

Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse nach dem Lösen der Feststellbremse bei laufendem Motor weiter leuchtet, kann eine Störung in der Bremsanlage vorliegen. Es ist notwendig, dass Ihr Fahrzeug in diesem Fall umgehend geprüft wird.

Wenn es möglich ist, fahren Sie das Fahrzeug in diesem Fall nicht weiter. Wenn dies nicht möglich ist, fahren Sie mit äußerster Vorsicht und nur soweit, bis Sie einen sicheren Parkplatz erreichen.

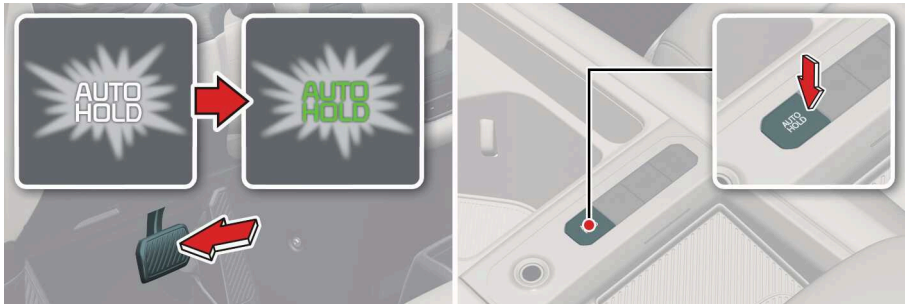
Wenn die Elektronische Feststellbremse (EPB) nicht gelöst wird

Wenn sich die elektronische Feststellbremse nicht normal löst, wenden Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler, indem Sie das Fahrzeug auf einen Abschleppwagen mit Ladefläche laden und das System überprüfen lassen.

AUTO HOLD

AUTO HOLD hält das Fahrzeug ohne Betätigung des Bremspedals in der Halteposition.

Anwenden der Funktion AUTO HOLD



OMV063031L_5

Betrieb

1. Drücken Sie die Taste AUTO HOLD. Die Kontrollleuchte AUTO HOLD leuchtet weiß auf.
2. Die Kontrollleuchte AUTO HOLD wechselt die Farbe von weiß auf grün, wenn das Fahrzeug anhält.
3. AUTO HOLD wird automatisch gelöst, wenn das Gaspedal in D, R oder im manuellen Modus betätigt wird. Die Farbe der Kontrollleuchte AUTO HOLD ändert sich von Grün auf Weiß.
4. Drücken Sie erneut die Taste AUTO HOLD, während Sie das Bremspedal betätigen, um die Funktion AUTO HOLD abzubrechen.

Betriebsbedingung(en)

- Das Bremspedal wird nach dem Anlassen des Fahrzeugs durchgedrückt.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- P (Parkstellung) ist eingelegt, die EPB ist aktiviert.

Warnmeldungen von AUTO HOLD

Betriebsbedingung(en)

- Wenn die EPB automatisch von AUTO HOLD auf EPB umgeschaltet wird, funktioniert die Umschaltung von AUTO HOLD auf EPB nicht einwandfrei, das Bremspedal wird nicht betätigt, wenn die Taste AUTO HOLD gedrückt wird

⚠️ WARNUNG

Um die Unfallgefahr zu vermindern, aktivieren Sie AUTO HOLD nicht bei der Bergabfahrt, beim Zurücksetzen und beim Einparken Ihres Fahrzeugs.

! ANMERKUNG

- Wenn die Kontrollleuchte für AUTO HOLD gelb blinkt, funktioniert die AUTO HOLD-Funktion nicht einwandfrei. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in eine Fachwerkstatt und lassen Sie das System prüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Bei Aktivierung oder Deaktivierung der EPB ist ein leichtes Klicken oder Motorgeraus zu hören. Diese Bedingungen sind aber normal und zeigen nur an, dass die EPB einwandfrei funktioniert.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, während sich das Auto Hold-System in der Standby-Position befindet oder in Betrieb ist, bleibt das Auto Hold-System in der Standby-Position weiterhin aktiv.

Warnmeldungen

Warnmeldungen	Beschreibung
Feststellbremse automatisch angezogen	Wenn die EPB betätigt wird, während AUTO HOLD aktiviert ist, ertönt ein Warnton und eine Meldung wird angezeigt
AUTO HOLD wird ausgeschaltet Bremspedal drücken	Wenn der Wechsel von AUTO HOLD (automatisches halten) zu EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert, ertönt ein Warnsignal, und es erscheint eine Meldung
Bremse drücken, um AUTO HOLD zu deaktivieren	Wenn der Wechsel von AUTO HOLD (automatisches halten) zu EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert, ertönt ein Warnsignal, und es erscheint eine Meldung

! ACHTUNG

Wenn der Wechsel von AUTO HOLD (automatisches halten) zu EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert, ertönt ein Warnsignal, und es erscheint eine Meldung

Reinigung der Bremsscheibe

Wenn sich Rost auf der Bremsscheibe befindet oder ein Quietschen zu hören ist, reinigen Sie die Bremsscheibe mit der Bremsscheibenreinigung, um die Bremsscheibe zu reinigen.

Die elektrische Energieeinsparung kann bei der Verwendung der Bremsscheibenreinigung abnehmen, da das regenerative Bremssystem begrenzt wird.

Betrieb

- Halten Sie die Taste AUTO HOLD länger als 3 Sekunden gedrückt.
 - Die Bremsscheibenreinigung beginnt, wenn ein Alarm im Kombiinstrument erscheint.
 - Das regenerative Bremssystem wird beim Bremsen etwa 10 Mal begrenzt, wenn Sie fahren, wodurch Quietschen und Rost an den Bremsen vermieden werden.
 - Die Bremsscheibenreinigung schaltet sich automatisch ab, wenn der Vorgang beendet ist. Sie können das System auch ausschalten, indem Sie die Taste AUTO HOLD länger als 3 Sekunden gedrückt halten.

WARNUNG

- Die Feststellbremse darf nur in einer Notsituation während der Fahrt betätigt werden. Wenn die Feststellbremse während der Fahrt (bei üblichen Fahrgeschwindigkeiten) angezogen wird, kann dies zu einem plötzlichen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Wenn Sie die Feststellbremse betätigen müssen, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen, seien Sie dabei besonders vorsichtig.
- Vermeiden Sie bei langen und steilen Bergabfahrten die ständige Betätigung der Bremsen. Eine permanente Bremsung bewirkt, dass die Bremsen überhitzen. Das könnte zu einem vorübergehenden Verlust der Bremsleistung führen.
- Ignorieren Sie es nicht, wenn Ihre Bremsen einen hohen Verschleißton von sich geben. Wenn Sie das Geräusch missachten, könnte dies zu einer Verschlechterung der Bremsleistung und somit zu einem schweren Unfall führen.

ACHTUNG

- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, was zu übermäßigem Verschleiß der Bremsbeläge und -klötze führen kann.
- Fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen. Durch die Fahrt mit verschlissenen Bremsbelägen kann die Bremsanlage beschädigt werden, was zu kostspieligen Bremsreparaturen führen kann.

ANMERKUNG

- Treten Sie das Bremspedal nicht weiter durch, wenn die Kontrollleuchte **READY AUS** ist. Die Batterie ist möglicherweise entladen.
- Geräusche und Vibrationen, die beim Bremsen entstehen, sind normal.

Fahrzeugfahrsteuerung

- Im Normalbetrieb können in folgenden Fällen vorübergehend Geräusche der elektrischen Pumpe für den Bremskraftverstärker und Motorvibrationen auftreten.
 - Wenn das Pedal plötzlich betätigt wird.
 - Wenn das Pedal in kurzen Abständen wiederholt betätigt wird.
 - Wenn die ABS-Funktion beim Bremsen aktiviert ist.
 - Wenn keine gefunden werden und der Zustand fortbesteht, lassen Sie Ihr Fahrzeug zu einer Fachwerkstatt bringen und dort prüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
 - Bremsstaub kann sich selbst unter normalen Fahrbedingungen auf den Rädern ansammeln. Ein gewisses Maß an Staub ist aufgrund von Bremsverschleiß unvermeidlich und trägt zu Bremsgeräuschen bei.
 - Die Fahreffizienz kann sich durch die Deaktivierung des Regenerativsystems verringern.
 - Beim Betätigen des Bremspedals in bestimmten Fahr- oder Wetterbedingungen kann ein Quietschen oder ein anderes Geräusch zu hören sein. Dies ist keine Fehlfunktion der Bremse, sondern normal.
 - Beim Befahren einer Straße, auf die Chemikalien zum Abtauen gegeben wurden, können aufgrund dieser Abtauchemikalien Geräusche von der Bremse zu hören sein oder ungewöhnlicher Reifenabrieb auftreten. Sie sollten die Bremse in sicheren Verkehrsbedingungen betätigen, um die Abtauchemikalien von der Bremsscheibe und vom Bremsbelag zu entfernen.
-

Fahrsicherheitsmerkmale

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Legen Sie für optimalen Schutz immer Ihren Sicherheitsgurt an. Selbst fortschrittlichste Systeme können nicht jeden Fehler des Fahrers bzw. alle Fahrbedingungen ausgleichen. Fahren Sie immer auf verantwortungsvolle Weise.
- Fahren Sie vorsichtig, auch wenn Ihr Fahrzeug mit elektronischer Stabilitätskontrolle ausgestattet ist. Dieses System kann Sie nur unter bestimmten Umständen darin unterstützen, die Kontrolle zu behalten.
- Wenn ESC (elektrisches Fahrzeugsteuerungsmanagement) deaktiviert ist, verliert das Fahrzeug Traktion und Stabilität, wenn das Fahrzeug mit abrupten Lenkbewegungen gefahren wird. Es ist möglich, dass der Reifen eine Kollision mit den am Reifen befestigten Teilen verursacht. Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir, ESC während der Fahrt nicht auszuschalten.
- Die Multi-Kollisionsbremse verringert die Fahrgeschwindigkeit nach einer Kollision und vermindert die Gefahr einer zweiten Kollision. Sie verhindert jedoch eine zweite Kollision nicht unbedingt. Sie können sich vom Kollisionsort entfernen, um weitere gefährliche Situationen zu vermeiden, indem Sie das Gaspedal betätigen.
- Nachdem das Fahrzeug von der Multi-Kollisionsbremse angehalten wurde, beendet das System die Regelung der Bremsen.
Je nach Situation sollte der Fahrer das Brems- oder Gaspedal betätigen, um weitere Unfälle zu verhindern.
- Stellen Sie bei einem Reifen- bzw. Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens bzw. Rads der Größe der Originalreifen bzw. -räder entspricht. Die Fahrt mit unterschiedlichen Reifen- oder Radgrößen kann jegliche ergänzende Sicherheitsfunktionen des VSM-Systems verringern.
- Die HAC ersetzt nicht die Notwendigkeit, beim Anhalten an einer Steigung die Bremsen zu betätigen. Stellen Sie beim Anhalten sicher, dass Sie ausreichenden Bremsdruck anwenden, um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug zurückrollt und einen Unfall verursacht. Geben Sie das Bremspedal erst frei, wenn Sie bereit sind, vorwärts zu beschleunigen.
- Je nach Fahrverhalten des Fahrers, Betätigungsgrad des Bremspedals und Fahrbahnbeschaffenheit funktioniert das System möglicherweise nicht.

ANMERKUNG


- Im Motorraum ist möglicherweise ein Klickgeräusch zu hören, wenn sich das Fahrzeug nach Starten des Motors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass das ABS-Bremssystem einwandfrei funktioniert.
- Wenn Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfekabeln gestartet werden muss, kann es sein, dass der Motor unrunder läuft als üblich und gleichzei-

tig die ABS-Warnleuchte aufleuchtet. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Dies bedeutet nicht, dass das ABS nicht ordnungsgemäß funktioniert.

- Pumpen Sie nicht mit dem Bremspedal!
- Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.
- Im Motorraum ist möglicherweise ein Klickgeräusch zu hören, wenn sich das Fahrzeug nach Starten des Motors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ordnungsgemäß funktioniert.
- Stellen Sie sicher, dass das ESC-System abgeschaltet ist (Leuchte ESC AUS leuchtet auf), wenn das Fahrzeug auf einem Leistungsprüfstand getestet werden soll. Wenn das ESC-System während der Messung eingeschaltet ist, kann dies zu einer Verfälschung des Messergebnisses führen, da das ESC-System die Motordrehzahl reduzieren kann.
- Das Abschalten des ESC-Systems hat keinen Einfluss auf das ABS-System bzw. die Funktionsfähigkeit der Bremsanlage.
- Wählen Sie die Stufe 0 des regenerativen Bremssystems und treten Sie das Bremspedal etwa 10-mal, um die Brems Scheibenreinigung wirksam durchzuführen.
- Eine Brems Scheibenreinigung kann die Fahrstrecke durch die Einschränkung des regenerativen Bremssystems verkürzen. Nach der Reinigung der Brems Scheiben kann das regenerative Bremssystem wiederhergestellt werden, indem eine andere Rekuperationsstufe als 0 gewählt wird.
- Wird das regenerative Bremssystem nach der Brems Scheibenreinigung nicht wiederhergestellt, empfehlen wir, das Fahrzeug durch einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner untersuchen zu lassen.
- Das Notstoppsignal (ESS) funktioniert nicht, wenn die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet ist.

ABS-Bremssystem

Das ABS-Bremssystem verhindert ein Blockieren der Räder, um das Fahrzeug zu lenken und zu stabilisieren.

Wenn die ABS-Warnleuchte () weiterhin leuchtet, wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

ANMERKUNG

- Im Motorraum ist möglicherweise ein Klickgeräusch zu hören, wenn sich das Fahrzeug nach Starten des Motors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass das ABS-Bremssystem einwandfrei funktioniert.
- Wenn Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfekabeln gestartet werden muss, kann es sein, dass der Motor unrunder läuft als üblich und gleichzeitig die ABS-Warnleuchte aufleuchtet. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Dies bedeutet nicht, dass das ABS nicht ordnungsgemäß funktioniert.

- Pumpen Sie nicht mit dem Bremspedal!
- Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) soll das Fahrzeug bei Kurvenfahrten in einem stabilen Zustand halten.

ESC ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise. Faktoren einschließlich Geschwindigkeit, Straßenzustand und Stärke des Lenkeinschlags können dazu führen, dass das ECS-System den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nicht mehr verhindern kann.

Betrieb des ESC



OMV063014L

Betrieb

- Drücken Sie die Taste ESC AUS etwa eine halbe Sekunde, um ESC auszuschalten. Die Kontrollleuchte ESC AUS () leuchtet auf und der Warnton ertönt.
- Zum Wiedereinschalten des VSM drücken Sie die ESC AUS-Taste erneut. Die Kontrollleuchte ESC AUS () erlischt.

WARNUNG

- Legen Sie für optimalen Schutz immer Ihren Sicherheitsgurt an. Selbst fortschrittlichste Systeme können nicht jeden Fehler des Fahrers bzw. alle Fahrbedingungen ausgleichen. Fahren Sie immer auf verantwortungsvolle Weise.
- Fahren Sie vorsichtig, auch wenn Ihr Fahrzeug mit elektronischer Stabilitätskontrolle ausgestattet ist. Dieses System kann Sie nur unter bestimmten Umständen darin unterstützen, die Kontrolle zu behalten.
- Wenn ESC (elektrisches Fahrzeugsteuerungsmanagement) deaktiviert ist, verliert das Fahrzeug Traktion und Stabilität, wenn das Fahrzeug mit abrupten Lenkbewegungen gefahren wird. Es ist möglich, dass der Reifen eine Kollision mit den am Reifen befestigten Teilen verursacht. Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir, ESC während der Fahrt nicht auszuschalten.

ANMERKUNG

- Im Motorraum ist möglicherweise ein Klickgeräusch zu hören, wenn sich das Fahrzeug nach Starten des Motors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ordnungsgemäß funktioniert.
 - Stellen Sie sicher, dass das ESC-System abgeschaltet ist (Leuchte ESC AUS leuchtet auf), wenn das Fahrzeug auf einem Leistungsprüfstand getestet werden soll. Wenn das ESC-System während der Messung eingeschaltet ist, kann dies zu einer Verfälschung des Messergebnisses führen, da das ESC-System die Motordrehzahl reduzieren kann.
 - Das Abschalten des ESC-Systems hat keinen Einfluss auf das ABS-System bzw. die Funktionsfähigkeit der Bremsanlage.
 - Wählen Sie die Stufe 0 des regenerativen Bremssystems und treten Sie das Bremspedal etwa 10-mal, um die Bremsscheibenreinigung wirksam durchzuführen.
 - Eine Bremsscheibenreinigung kann die Fahrstrecke durch die Einschränkung des regenerativen Bremssystems verkürzen. Nach der Reinigung der Bremsscheiben kann das regenerative Bremssystem wiederhergestellt werden, indem eine andere Rekuperationsstufe als 0 gewählt wird.
 - Wird das regenerative Bremssystem nach der Bremsscheibenreinigung nicht wiederhergestellt, empfehlen wir, das Fahrzeug durch einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner untersuchen zu lassen.
-

Berganfahrassistent (HAC)

Der Berganfahrassistent (HAC) verhindert das Zurückrollen des Fahrzeugs durch automatisches Bremsen für etwa 2 Sekunden (maximal 5 Sekunden, wenn das Gaspedal während der Nutzung des Berganfahrassistenten (HAC) leicht getreten wird).

Die Bremsen werden gelöst, wenn das Gaspedal betätigt wird oder nach etwa 2 Sekunden.

WARNUNG

Die HAC ersetzt nicht die Notwendigkeit, beim Anhalten an einer Steigung die Bremsen zu betätigen. Stellen Sie beim Anhalten sicher, dass Sie ausreichenden Bremsdruck anwenden, um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug zurückrollt und einen Unfall verursacht. Geben Sie das Bremspedal erst frei, wenn Sie bereit sind, vorwärts zu beschleunigen.

Seitenwind-Stabilitätskontrolle (CSC) (ausstattungsabhängig)


Die Seitenwind-Stabilitätskontrolle (CSC) arbeitet mit der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) und der motorbetriebenen Servolenkung (MDPS) zusammen, um das Fahrzeug zu stabilisieren, wenn es ins Schwanken gerät oder aufgrund von starkem Seitenwind Bodenhaftung verliert.

Bedienung der Seitenwind-Stabilitätskontrolle (CSC)



OMV063039L

1 Seitenwind-Stabilitätskontrolle aktiviert



- Wenn Sie über eine Brücke oder neben einem großen Lkw oder Bus fahren, kann starker Seitenwind dazu führen, dass das Fahrzeug ins Wanken gerät oder Bodenhaftung verliert. Die Seitenwind-Stabilitätskontrolle (CSC) passt automatisch die Fahrzeughaltung und das Lenkrad an, um den Kurs des Fahrzeugs zu stimmen.
- Wenn der Spurhalteassistent aktiviert ist, leuchtet die ESC-Kontrollleuchte () auf und es erscheint eine Warnmeldung auf der Anzeige des Kombiinstrumentes mit einem Warnton.
- Wenn sie aktiviert ist, kann der Fahrer eine leichte Vibration des Fahrzeugs und ein etwas merkwürdiges Lenkradverhalten spüren, welche durch Abbremsen und MDPS verursacht werden.

Seitenwind-Stabilitätskontrolle aus

Die Seitenwind-Stabilitätskontrolle funktioniert möglicherweise nicht oder wird unter den folgenden Bedingungen deaktiviert:

- Fahrgeschwindigkeit liegt unter 70 km/h (45 mph) oder über 180 km/h (112 mph)
- Wenn der Fahrer während der Fahrt eine scharfe Kurve fährt.
- Fahren auf einer holprigen Straße, auf Eis, Schnee oder einer rutschigen Oberfläche, z.B. durch Eis, Schnee oder Regen.
- Wenn Sie ESC einschalten, wird die Seitenwind-Stabilitätskontrolle aufgehoben.
- Die Fahrassistenzsysteme (FCA, BCA, LKA, LFA, usw.) sind eingeschaltet.

Fehlfunktion der Seitenwind-Stabilitätskontrolle

- Wenn ESC Probleme hat, funktioniert CSC nicht.
- Wenn MDPS Probleme hat, funktioniert die Seitenwind-Stabilitätskontrolle möglicherweise nur begrenzt.
- Wenn die ESC () oder MDPS () Warnleuchte leuchtet oder blinkt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner inspizieren.

! WARNUNG

Die Seitenwind-Stabilitätskontrolle ist nur ein zusätzliches System zur Unterstützung des Fahrers. Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs.

Halten Sie das Lenkrad während der Fahrt immer fest und treten Sie auf das Bremspedal, um die Geschwindigkeit zu verringern, falls dies notwendig ist.

Bergab-Bremskontrolle (DBC)



OMV063035L

Die Bergab-Bremskontrolle (DBC) unterstützt den Fahrer bei Herabfahren einer steilen Neigung, ohne dass er dabei das Bremspedal betätigen muss.

Das System wendet automatisch die Bremsen an, um die Fahrgeschwindigkeit von 4-40 km/h (2,5-25 mph) zu halten, und erlaubt dem Fahrer, sich bei der Bergabfahrt auf die Lenkung des Fahrzeugs zu konzentrieren.

Schalten Sie die Bergab-Bremskontrolle (DBC) auf normalen Straßen immer ab. Die Bergab-Bremskontrolle (DBC) kann unbeabsichtigt aus dem Standby-Modus aktiviert werden, wenn Sie über Fahrbahnschwellen oder durch enge Kurven fahren.


! ANMERKUNG




Die Bergab-Bremskontrolle (DBC) schaltet sich standardmäßig aus, wenn sich die EV-Taste in Position EIN befindet.

Bei aktivierter Bergab-Bremskontrolle (DBC) können von den Bremsen Geräusche oder Schwingungen erzeugt werden.

Die hintere Bremsleuchte leuchtet bei aktivierter Bergab-Bremskontrolle (DBC) auf.

DBC-Betrieb

Modus	Kontrollleuchte	Beschreibung
Standby	 Aufgeleuchtet	Drücken Sie die DBC-Taste, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 60 km/h (38 mph) liegt. Die Bergab-Bremskontrolle (DBC) wird eingeschaltet und wechselt in den Standby-Modus.

Modus	Kontrollleuchte	Beschreibung
		Das System schaltet sich nicht ein, wenn die Fahrgeschwindigkeit über 60 km/h (38 mph) liegt.
Aktiviert	 Blinkt	Im Standby-Modus wechselt das System in den Betriebsmodus, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind. <ul style="list-style-type: none"> • Die Straßenoberfläche überschreitet einen bestimmten Neigungsgrad. • Das Gaspedal darf nicht betätigt werden. • Die Fahrgeschwindigkeit liegt innerhalb von 3 -40 km/h (2-25 mph) Bei einer Fahrgeschwindigkeit zwischen 3 -40 km/h (2-25 mph) kann der Fahrer die Fahrgeschwindigkeit senken bzw. erhöhen, indem er das Brems- bzw. Gaspedal betätigt.
Vorübergehend deaktiviert	 Aufgeleuchtet	Im aktivierten Modus deaktiviert die Bergab-Bremskontrolle (DBC) vorübergehend unter den folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Neigung ist nicht steil genug. • Das Gaspedal wird betätigt. • Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 40 und 60 km/h (25 - 38 mph) liegt Wenn die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt werden, aktiviert die Bergab-Bremskontrolle (DBC) wieder automatisch.
AUS	 Nicht erschienen	Die Bergab-Bremskontrolle (DBC) schaltet sich unter den folgenden Bedingungen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Die DBC-Taste wird erneut gedrückt. • Wenn das Gaspedal betätigt wird und die Fahrgeschwindigkeit 60 km/h (38 mph) überschreitet.

⚠️ WARNUNG

Wenn die gelbe DBC-Kontrollleuchte erscheint, hat sich das System möglicherweise überhitzt oder weist eine Fehlfunktion auf. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, obwohl sich die Bergab-Bremskontrolle (DBC) abgekühlt hat, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

❗ ANMERKUNG

- Die Bergab-Bremskontrolle (DBC) deaktiviert an starken Neigungen möglicherweise nicht, obwohl das Brems- oder Gaspedal gedrückt wird.
- Das DBC funktioniert nicht, wenn:
 - Der Gang steht in Stellung P (Parkstellung).
 - Das ESC ist aktiviert.

Multi-Kollisionsbremse (MCB)

Die Multi-Kollisionsbremse regelt bei einem Unfall, bei dem der Airbag aktiviert wird, die Bremse automatisch, um die Gefahr zusätzlicher Unfälle zu reduzieren.

Systemfunktion

- Von dem Moment, in dem der Airbag aktiviert, überwacht die Multi-Kollisionsbremse für kurze Zeit die Intensität der Brems- und Gaspedalbetätigung. Das System ist aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Fahrgeschwindigkeit zum Zeitpunkt des Unfalls liegt unter 180 km/h (112 mph).
 - Das Bremspedal und das Gaspedal werden kaum betätigt.
- Wenn der Fahrer das Bremspedal über ein bestimmtes Maß hinaus betätigt, während die Multi-Kollisionsbremse aktiv ist, hat die Bremsleistung Priorität gegenüber der automatischen Bremsung durch die Multi-Kollisionsbremse. Wenn der Fahrer jedoch den Fuß vom Bremspedal nimmt, wird die automatische Bremsung durch die Multi-Kollisionsbremse auch weiterhin beibehalten.

System Aus

- Die Multi-Kollisionsbremse wird in den folgenden Situationen deaktiviert:
 - Das Gaspedal wird über ein bestimmtes Maß hinaus betätigt.
 - Das Fahrzeug hält an.
 - Es ist eine Störung der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) oder elektronischer Geräte aufgetreten.
 - In einer Situation, in der das System nicht normal funktionieren kann.
 - Zehn Sekunden sind verlaufen, seit die Bremse durch die Multi-Kollisionsbremse automatisch geregelt wurde.



WARNUNG

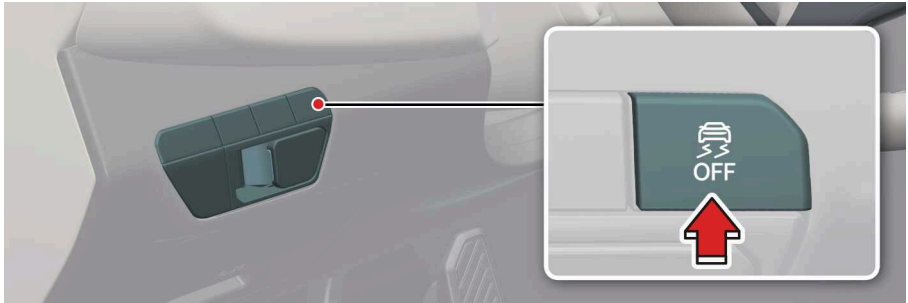
- Die Multi-Kollisionsbremse verringert die Fahrgeschwindigkeit nach einer Kollision und vermindert die Gefahr einer zweiten Kollision. Sie verhindert jedoch eine zweite Kollision nicht unbedingt. Sie können sich vom Kollisionsort entfernen, um weitere gefährliche Situationen zu vermeiden, indem Sie das Gaspedal betätigen.
- Nachdem das Fahrzeug von der Multi-Kollisionsbremse angehalten wurde, beendet das System die Regelung der Bremsen.

Je nach Situation sollte der Fahrer das Brems- oder Gaspedal betätigen, um weitere Unfälle zu verhindern.

Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)

Das Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) bietet weitere Verbesserungen der Fahrzeugstabilität und des Lenkungsansprechverhaltens.

Betrieb des VSM



OMV063034L

Betriebsbedingung(en)

- Fahren auf glatter Fahrbahn, Wechsel der Bodenhaftung zwischen linkem und rechtem Rad wird erkannt

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Fahren an einer Steigung oder auf einer geneigten Fläche, Fahren in R (Rückwärtsgang), .eps-Warnleuchte (⊗!) leuchtet weiter

VSM-Störungsleuchte

VSM kann deaktiviert sein, wenn eine Fehlfunktion in dem .eps (Elektronische Servolenkung) oder im VSM-System erkannt wurde. Wenn die ESC-Kontrollleuchte (⊗) oder die .eps-Warnleuchte (⊗!) eingeschaltet bleibt, bringen Sie Ihr Fahrzeug in eine Fachwerkstatt und lassen Sie das System prüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie bei einem Reifen- bzw. Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens bzw. Rads der Größe der Originalreifen bzw. -räder entspricht. Die Fahrt mit unterschiedlichen Reifen- oder Radgrößen kann jegliche ergänzende Sicherheitsfunktionen des VSM-Systems verringern.

Notstoppsignal (ESS)

Das Notstoppsignal (ESS) warnt den Hintermann bei Vollbremsungen mit blinkenden Bremsleuchten.

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug bleibt plötzlich stehen. Das ABS wird aktiviert und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 55 km/h (34 mph). Die Warnblinkanlage schaltet sich nach dem Aufblinken der Bremslichter automatisch ein, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 40 km/h (25 mph) liegt, das ABS deaktiviert ist, das plötzliche Bremsen vorbei ist. Die Warnblinkanlage schaltet sich aus, wenn das Fahrzeug eine bestimmte Zeit lang mit niedriger Geschwindigkeit fährt.

ANMERKUNG

Das Notstoppsignal (ESS) funktioniert nicht, wenn die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet ist.

Bremsassistent (BAS)

Das Bremsassistent-System sorgt für zusätzlichen Druck, wenn während der Fahrt plötzlich gebremst werden muss und das Bremspedal kurz und kräftig betätigt wird.

Der Bremsassistent verringert die Zeit bis zum Ansprechen der ABS (Anti-Blokkier-System)-Steuerung und verkürzt somit den Bremsweg. Hierzu erhöht er den Bremsdruck bis zu dem Punkt, an dem das ABS eingreift.

BAS-Betrieb

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 30 km/h (20 mph) beträgt und die ABS-Steuerung nicht aktiviert ist. Wenn das Bremspedal über einen bestimmten Wert hinaus kräftig betätigt wird. Wenn die Reibung der Fahrbahnoberfläche einen bestimmten Wert überschreitet.

BAS-Betrieb deaktiviert

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 10 km/h (6 mph). Das Bremspedal wird über eine bestimmte Bedingung hinaus betätigt. Die Reibung der Fahrbahnoberfläche liegt unter einem bestimmten Wert.

WARNUNG

Je nach Fahrverhalten des Fahrers, Betätigungsgrad des Bremspedals und Fahrbahnbeschaffenheit funktioniert das System möglicherweise nicht.

Anhängerstabilitätsassistent (TSA)

Der Anhängerstabilitätsassistent (TSA) unterstützt die Fahrzeugstabilitätskontrolle. Der TSA ist dazu ausgelegt, das Fahrzeug und den Anhänger zu stabilisieren, wenn der Anhänger schwankt oder hin- und herschwingt. Es gibt verschiedene Faktoren, die zum Schwanken oder Hin- und Herschwingen des Fahrzeugs führen.

Solche Vorfälle treten meistens bei hoher Geschwindigkeit auf. Die Gefahr besteht jedoch auch, wenn der Anhänger durch Seitenwind, Böen oder Überladung beeinträchtigt ist.

Faktoren für das Ausschwenken sind beispielsweise:

- Hohe Geschwindigkeit
- Starke Seitenwinde
- Unsachgemäße Beladung
- Plötzliche Bewegungen des Lenkrads
- Unebene Straße

Der Anhängerstabilitätsassistent (TSA) analysiert kontinuierlich die Fahrzeug- und Anhängerstabilität. Wenn der Anhängerstabilitätsassistent (TSA) ein Ausschwenken

erkennt, werden automatisch die Bremsen an den Rädern betätigt und die Fahrzeugleistung wird reduziert, um das Fahrzeug zu stabilisieren. Wenn das Fahrzeug stabil wird, ist der Anhängerstabilitätsassistent (TSA) nicht mehr aktiv.

Aktive Luftklappe

Das aktive Luftklappensystem steuert die Luftklappe unterhalb des vorderen Stoßfängers, um die Fahrzeugteile zu kühlen und den Wirkungsgrad zu verbessern.

Vorsichtsmaßnahmen

ACHTUNG

- Unabhängig vom Pop-up, wenn die Luftklappen nicht in der gleichen Position sind, halten Sie das Fahrzeug an und warten Sie 10 Minuten, starten Sie das Fahrzeug und überprüfen Sie die Luftklappen erneut.
- Das aktive Luftklappensystem wird durch Motoren betätigt. Die Betätigung nicht stören und keine übermäßige Kraft anwenden. Dadurch kann es zu Fehlfunktionen kommen.

ANMERKUNG

Das aktive Luftklappensystem kann unabhängig vom Zustand des Fahrzeugs aktiviert werden (Parken, Fahren, Aufladen, etc.).

Fehlfunktion der aktiven Luftklappe



OMV063041L_2

1 Aktives Luftklappensystem überprüfen

Das aktive Luftklappensystem funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn die Luftklappe aufgrund von Fremdeinflüssen vorübergehend geöffnet ist oder wenn die Steuerung durch Schnee oder Regen usw. verschmutzt ist.

Wenn im Display die Nachricht angezeigt wird, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und prüfen Sie den Status der Luftklappe.

Starten Sie das Fahrzeug, nachdem Sie die notwendigen Arbeiten wie die Entfernung von Fremdkörpern durchgeführt und 10 Minuten gewartet haben. Wenn die Pop-up-Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

ACHTUNG

- Falls keine Warnmeldung angezeigt wird, aber die Luftklappen sichtbar asymmetrisch sind (Fahrzeug mit offener Klappe): Stellen Sie den Motor ab und starten Sie ihn nach etwa 10 Minuten neu, um die Luftklappe zu überprüfen.
- Das aktive Luftklappensystem wird durch Motoren betätigt. Die Betätigung nicht stören und keine übermäßige Kraft anwenden. Dadurch kann es zu Fehlfunktionen kommen.

ANMERKUNG

Das aktive Luftklappensystem kann unabhängig vom Zustand des Fahrzeugs aktiviert werden (Parken, Fahren, Aufladen, etc.).

Besondere Fahrbedingungen

Wenn sich die Fahrbedingungen aufgrund von schlechtem Wetter oder mangelhaften Straßenbedingungen verschlechtern, sollten Sie bei der Fahrt noch umsichtiger als üblich sein.

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Die Bereifung Ihres Fahrzeugs wurde im Hinblick auf Fahrsicherheit und gute Fahreigenschaften konzipiert. Verwenden Sie keine Reifen und Felgen anderer Größen und Ausführungen, als ursprünglich montiert waren. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Lenkfehler oder Überschlag und zu schweren Verletzungen führen könnte. Achten Sie beim Ersetzen der Reifen darauf, dass an allen vier Rädern Reifen und Felgen gleicher Größe und gleicher Bauart montiert werden. Dies gilt auch für Profil, Fabrikat und Tragfähigkeit.
- Wie auch bei anderen SUV-Fahrzeugen kann eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.
 - SUV-Fahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlagsrate als Fahrzeuge anderer Bauart.
 - Aufgrund spezifischer Konstruktionsmerkmale (größere Bodenfreiheit, geringere Spurweite usw.) besitzt das Fahrzeug einen höheren Schwerpunkt als gewöhnliche Straßenfahrzeuge.
 - Ein SUV-Fahrzeug ist nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren, wie konventionelle Fahrzeuge.
 - Vermeiden Sie scharfe Kurven und abrupte Manöver.
 - Bei einem Überschlagunfall ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine nicht angeschnallte Person stirbt, wesentlich höher als bei einer angeschnallten Person. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen ordnungsgemäß angeschnallt sind.

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht auf diese Weise frei, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Das Fahrzeug kann plötzlich nach vorne oder hinten springen, wenn es befreit wird.
- Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer den Reifendruck. Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifendruck kann das Fahrverhalten negativ beeinflussen und zu plötzlichen Reifenschäden führen. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu Unfällen, Verletzungen und zum Tod führen könnte. Angaben zum richtigen Reifendruck finden Sie unter "Reifen und Räder" auf Seite 889.
- Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer die Profiltiefe der Reifen. Abgefahrene Reifen können dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Abgefahrene Reifen müssen so bald als möglich ersetzt werden.

ACHTUNG

- Längere vergebliche Versuche, ein Fahrzeug frei zu fahren, können zum Überhitzen des Motors und zu Getriebe- und Reifenschäden führen.
- Lassen Sie die Antriebsräder generell nicht durchdrehen, besonders jedoch nicht mit einer Geschwindigkeit von über 56 km/h (35 mph). Ein Durchdrehen der Räder mit hohen Drehzahlen im Stillstand kann die Reifen überhitzen und beschädigen und die drehenden Räder könnten abspringen und Umstehende verletzen.

ANMERKUNG

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) muss vor dem Freifahren abgeschaltet werden.

Überblick

Gefährliche Fahrbedingungen

Bei gefährlichen Fahrbedingungen wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm, Sand oder ähnlichem befolgen Sie die unten stehenden Hinweise:

- Fahren Sie vorsichtig und halten Sie zusätzlichen Abstand.
- Vermeiden Sie plötzliche Brems- oder Lenkmanöver.
- Treten Sie bei Fahrzeugen mit ABS nicht wiederholt auf das Pedal.
- Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand festgefahren ist, verwenden Sie den zweiten Gang. Beschleunigen Sie nur langsam, um ein Durchdrehen der Antriebsräder zu vermeiden.
- Wenn die Antriebsräder beim Anfahren auf Eis, Schnee oder Schlamm durchdrehen, verwenden Sie Sand, Split oder ähnliche rutschfeste Hilfsmittel, um die Traktion der Antriebsräder zu verbessern.

Überschlaggefahr vermindern

Dieses Kombinationsfahrzeug für die Personenbeförderung ist als SUV (Sports Utility Vehicle) definiert. SUV-Fahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlagsrate als Fahrzeuge anderer Bauart. SUV-Fahrzeuge haben eine größere Bodenfreiheit und ei-

ne schmalere Spurweite, damit sie in einem weiten Einsatzbereich für Offroad-Fahrten geeignet sind.

Aus den besonderen Konstruktionsmerkmalen resultiert, dass der Schwerpunkt höher liegt als bei gewöhnlichen Straßenfahrzeugen. Ein Vorteil der größeren Bodenfreiheit ist der bessere Blick auf die Straße, der es Ihnen erlaubt, Probleme frühzeitiger zu erkennen.

SUV-Fahrzeuge sind nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren, wie konventionelle PKW, genauso wie tiefer liegende Sportwagen nicht für zufriedenstellende Fahrten im Gelände konzipiert sind. Wegen dieses Risikos wird dem Fahrer und den Beifahrern dringend empfohlen, die Sicherheitsgurte anzulegen. Bei einem Überschlagunfall ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine nicht angeschnallte Person stirbt, wesentlich höher als bei einer angeschnallten Person. Es gibt Vorsichtsmaßnahmen, die ein Fahrer ergreifen kann, um das Risiko eines Überschlags zu verringern.

Wenn es möglich ist, vermeiden Sie starke Lenkbewegungen und Vollbremsungen, beladen Sie den Dachträger nicht mit schweren Gegenständen und verändern Sie niemals Ihr Fahrzeug auf irgendeine Art und Weise.

WARNUNG

- Die Bereifung Ihres Fahrzeugs wurde im Hinblick auf Fahrsicherheit und gute Fahreigenschaften konzipiert. Verwenden Sie keine Reifen und Felgen anderer Größen und Ausführungen, als ursprünglich montiert waren. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Lenkfehler oder Überschlag und zu schweren Verletzungen führen könnte. Achten Sie beim Ersetzen der Reifen darauf, dass an allen vier Rädern Reifen und Felgen gleicher Größe und gleicher Bauart montiert werden. Dies gilt auch für Profil, Fabrikat und Tragfähigkeit.
- Wie auch bei anderen SUV-Fahrzeugen kann eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.
 - SUV-Fahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlagsrate als Fahrzeuge anderer Bauart.
 - Aufgrund spezifischer Konstruktionsmerkmale (größere Bodenfreiheit, geringere Spurweite usw.) besitzt das Fahrzeug einen höheren Schwerpunkt als gewöhnliche Straßenfahrzeuge.
 - Ein SUV-Fahrzeug ist nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren, wie konventionelle Fahrzeuge.
 - Vermeiden Sie scharfe Kurven und abrupte Manöver.
 - Bei einem Überschlagunfall ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine nicht angeschnallte Person stirbt, wesentlich höher als bei einer angeschnallten Person. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen ordnungsgemäß angeschnallt sind.

Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahren ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Schalten Sie dann zwischen den Positionen von Rückwärtsgang (R) und einem Vorwärtsgang hin und her.

Geben Sie dabei nicht zu viel Gas und lassen Sie die Antriebsräder so wenig wie möglich durchdrehen. Wenn Sie das Fahrzeug nach einigen Versuchen nicht frei fahren konnten, lassen Sie das Fahrzeug aus dem Schnee oder Schlamm ziehen, um ein Überhitzen des Motors und mögliche Beschädigungen des Untersetzungsgetriebes zu vermeiden.



WARNUNG

Fahren Sie das Fahrzeug nicht auf diese Weise frei, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Das Fahrzeug kann plötzlich nach vorne oder hinten springen, wenn es befreit wird.



ACHTUNG

- Längere vergebliche Versuche, ein Fahrzeug frei zu fahren, können zum Überhitzen des Motors und zu Getriebe- und Reifenschäden führen.
 - Lassen Sie die Antriebsräder generell nicht durchdrehen, besonders jedoch nicht mit einer Geschwindigkeit von über 56 km/h (35 mph). Ein Durchdrehen der Räder mit hohen Drehzahlen im Stillstand kann die Reifen überhitzen und beschädigen und die drehenden Räder könnten abspringen und Umstehende verletzen.
-



ANMERKUNG

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) muss vor dem Freifahren abgeschaltet werden.

Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven

Vermeiden Sie es, während einer Kurvenfahrt zu bremsen oder zu schalten, insbesondere bei nasser Fahrbahn. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden. Wenn Sie diese Hinweise beachten, wird der Reifenverschleiß auf ein Minimum begrenzt.

Fahren im Dunkeln

Da das Fahren im Dunkeln risikoreicher ist als das Fahren bei Tageslicht, möchten wir Ihnen folgende Hinweise dazu geben:

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und halten Sie größere Abstände zu anderen Verkehrsteilnehmern, um den schlechteren Sichtverhältnissen gerecht zu werden. Dies gilt insbesondere in Bereichen, die nicht beleuchtet sind.
- Stellen Sie die Spiegel so ein, dass Sie möglichst wenig von den Scheinwerfern anderer Fahrzeuge geblendet werden.

- Halten Sie Ihre Scheinwerfer sauber und richtig ausgerichtet. (Bei Fahrzeugen, die nicht mit dem Funktion der automatischen Scheinwerferausrichtung ausgestattet sind.) Verschmutzte oder falsch ausgerichtete Scheinwerfer erschweren die Sicht bei Dunkelheit.
- Vermeiden Sie es, direkt in die Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen zu sehen. Sie könnten vorübergehend geblendet werden und es dauert einige Sekunden, damit sich Ihre Augen wieder an die Dunkelheit gewöhnen.

Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen, insbesondere, wenn Sie nicht mit rutschigen Fahrbahnen rechnen.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise für das Fahren bei Regenwetter:

- Starker Niederschlag behindert die Sicht und verlängert den Bremsweg. Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit deshalb den äußeren Bedingungen an.
- Halten Sie Ihre Scheibenwischer in ordnungsgemäßem Zustand. Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie die Windschutzscheibe nicht mehr schlierenfrei wischen oder Bereiche auslassen.
- Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und dass dadurch ein Unfall verursacht wird. Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen, dass sich die Reifen in ordnungsgemäßem Zustand befinden.
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.
- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihre Bremsen nass sind, betätigen Sie sie solange behutsam beim Fahren, bis sich die Bremswirkung wieder normalisiert.

Aquaplaning

Wenn die Straße nass genug ist und Sie schnell genug fahren, hat Ihr Fahrzeug möglicherweise nur wenig oder keinen Kontakt mit der Straßenoberfläche und fährt nur auf Wasser. Am besten FAHREN SIE LANGSAMER, wenn die Straße nass ist.

Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche, solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch. Halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann.

Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

Wenn die Bremsanlage nass ist und eine verminderte Bremswirkung oder häufige Geräusche beim Bremsen auftreten, stellen Sie die Einstellung für das regenerative Bremssystem mit der Schaltwippe auf die Geschwindigkeit '0' und betätigen Sie das

Bremspedal mehrmals leicht. Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein, um die Bremsanlage zu trocknen.

Die Einstellung des regenerativen Bremssystems auf '0' kann die Effizienz beim mehrmaligen Bremsen für die Bremsleistung verringern, dies ist jedoch normal. Das regenerative Bremssystem wird danach normal betrieben.

Autobahnfahrten

Reifen

Stellen Sie die Luftdrücke der Reifen gemäß den reifenspezifischen Angaben ein. Ein zu geringer Reifendruck führt zur Überhitzung und zu einer möglichen Zerstörung der Reifen.

Vermeiden Sie die Verwendung abgenutzter oder beschädigter Reifen, da diese eine verminderte Straßenhaftung aufweisen und ganz ausfallen können.

Überschreiten Sie niemals den auf den Reifen angegebenen Reifendruck.

WARNUNG

- Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer den Reifendruck. Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifendruck kann das Fahrverhalten negativ beeinflussen und zu plötzlichen Reifenschäden führen. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu Unfällen, Verletzungen und zum Tod führen könnte. Angaben zum richtigen Reifendruck finden Sie unter "Reifen und Räder" auf Seite 889.
- Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer die Profiltiefe der Reifen. Abgefahrene Reifen können dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Abgefahrene Reifen müssen so bald als möglich ersetzt werden.

Kühlmittel und Hochspannungsbatterie

Das Fahren mit höheren Geschwindigkeiten auf der Autobahn verbraucht mehr Strom und ist weniger effizient als Fahren mit einer niedrigeren, gemäßigten Geschwindigkeit. Halten Sie eine moderate Geschwindigkeit ein, um beim Fahren auf der Autobahn Strom zu sparen.

Prüfen Sie vor der Fahrt unbedingt sowohl den Kühlmittelstand als auch den Ladezustand der Elektroenergie.

Fahren im Winter

Widrige Wetterbedingungen im Winter können zu größerem Verschleiß und anderen Problemen führen.

Um die Probleme, die bei Fahrten bei Winterwetter auftreten, so gering wie möglich zu halten, beachten Sie folgende Hinweise.

* Hinweise zu Winterreifen und Schneeketten in der Landessprache (Isländisch) siehe Anhang.

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.

ACHTUNG

- Überzeugen Sie sich davon, dass die Schneeketten in Größe und Spezifikation Ihrem Fahrzeug entsprechen. Nicht korrekt passende Schneeketten können zu Beschädigungen der Karosserie und des Fahrwerks führen. Schäden dieser Art unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers. Die Befestigungshaken der Schneeketten können beschädigt werden, wenn sie mit Fahrzeugteilen in Berührung kommen, so dass sich die Ketten vom Reifen lösen könnten.
- Prüfen Sie nach jeder Schneekettenmontage den festen Sitz, nachdem Sie etwa 0,5 bis 1 km (0,3 bis 0,6 Meilen) weit gefahren sind. Spannen Sie die Schneeketten nach oder ziehen Sie die Schneeketten erneut auf, wenn sie nicht stramm sitzen.

Überblick

Fahren bei Schnee oder Eis

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Winterreifen oder Schneeketten erforderlich sein.

Wenn Sie Winterreifen benötigen, sind Reifen zu wählen, die in Größe und Typ den ursprünglich montierten Reifen entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden. Weiterhin sind das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, starkes Beschleunigen, plötzliches Bremsen und starke Lenkbewegungen mögliche gefährliche Fahrpraktiken.

Nutzen Sie zum Abbremsen die Motorbremse im vollen Umfang aus. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Bremsen Sie behutsam ab. Beachten Sie, dass Schneeketten zwar die Antriebskraft besser übertragen, das seitliche Ausbrechen des Fahrzeugs jedoch nicht verhindert werden kann.

Sommerreifen

- Sommerreifen werden verwendet, um die Fahrleistung auf trockenen Straßen zu optimieren.
- Wenn die Temperatur unter 7 °C liegt oder Sie auf verschneiten oder vereisten Straßen fahren, verlieren die Sommerreifen ihre Bremsleistung und Traktion, da die Reifenhaftung deutlich nachlässt.
- Wenn die Temperatur unter 7 °C liegt oder Sie auf verschneiten oder vereisten Straßen fahren, verwenden Sie Winterreifen oder Ganzjahresreifen der gleichen Größe wie die Standardreifen Ihres Fahrzeugs, um sicheres Fahren zu gewährleisten. Sowohl Winter- als auch Ganzjahresreifen haben M+S-Markierungen.
- Wenn Sie die M+S-Reifen verwenden, verwenden Sie für sicheres Fahren Reifen mit dem gleichen Reifenprofil vom gleichen Hersteller.
- Wenn Sie mit M+S-Reifen fahren, deren zulässige Höchstgeschwindigkeit niedriger ist als die des Standard-Sommerreifens des Fahrzeugs, achten Sie darauf, die zulässige Geschwindigkeit der M+S-Reifen nicht zu überschreiten.

Winterreifen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Belastbarkeit mit den Daten der Originalreifen übereinstimmen. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um bei allen Wetterverhältnissen ausgeglichene Fahreigenschaften beizubehalten. Beachten Sie, dass die Straßenhaftung von Winterreifen auf trockenen Straßen möglicherweise nicht so hoch ist wie die Straßenhaftung der ursprünglich an Ihrem Fahrzeug installierten Reifen. Fahren Sie vorsichtig, selbst wenn die Straßen frei sind. Holen Sie sich von Ihrem Händler Informationen zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen ein.

Verwenden Sie keine Spike-Reifen, wenn Sie nicht alle geltenden Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen kennen. Die Verwendung von Spike-Reifen ist in vielen Ländern nicht erlaubt.



WARNUNG

Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.

Schneeketten



OMV063037L

Da die Reifenflanken dünner sind, können sie durch einige Arten von Schneeketten beschädigt werden. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten. Ziehen Sie keine Schneeketten auf Räder mit Leichtmetallfelgen, da Leichtmetallfelgen von den Schneeketten beschädigt werden können.

Fahrzeugschäden durch unsachgemäße Montage von Schneeketten unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

Wenn Sie Schneeketten verwenden, ziehen Sie die Ketten auf die Hinterräder wie im Folgenden beschrieben auf.

- Ein Fahrzeug mit Hinterradantrieb nutzt das Hinterrad als Antriebsquelle. Daher müssen die Schneeketten auf den Hinterreifen montiert werden.
- Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb dürfen Schneeketten nur an den Hinterreifen montiert werden. Minimieren Sie in dieser Situation die Fahrstrecke, um Schäden am Allradantrieb zu vermeiden.
- Fahren Sie nach der Montage von Schneeketten langsam. Wenn Sie hören, dass die Ketten mit der Karosserie in Berührung kommen, fahren Sie langsamer, bis das Geräusch aufhört, und entfernen Sie die Schneekette, sobald Sie auf geräumten Straßen fahren, um Schäden zu vermeiden.
- Schneeketten falscher Größe, sowie unzureichend befestigte Ketten, können die Bremsleitungen, das Fahrwerk, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen. Befolgen Sie daher bei der Montage der Schneekette die Anweisungen des Herstellers und montieren Sie diese so fest wie möglich. Fahren Sie mit angelegten Reifenketten langsam (unter 30 km/h (20 mph)).
- Montieren Sie Schneeketten, die den Spezifikationen der jeweiligen Reifengröße entsprechen, um Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.
 - Alle Reifen verwenden Gewebe-Schneeketten.

ACHTUNG

- Überzeugen Sie sich davon, dass die Schneeketten in Größe und Spezifikation Ihrem Fahrzeug entsprechen. Nicht korrekt passende Schneeketten können zu Beschädigungen der Karosserie und des Fahrwerks führen. Schäden dieser Art un-

terliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers. Die Befestigungshaken der Schneeketten können beschädigt werden, wenn sie mit Fahrzeugteilen in Berührung kommen, so dass sich die Ketten vom Reifen lösen könnten.

- Prüfen Sie nach jeder Schneekettenmontage den festen Sitz, nachdem Sie etwa 0,5 bis 1 km (0,3 bis 0,6 Meilen) weit gefahren sind. Spannen Sie die Schneeketten nach oder ziehen Sie die Schneeketten erneut auf, wenn sie nicht stramm sitzen.

Batterie und Batteriekabel prüfen

Im Winter wird die Batterie stärker belastet. Nehmen Sie eine Sichtprüfung der Batterie und der Verkabelung gemäß Beschreibung in Kapitel 8 vor. Lassen Sie den Ladezustand Ihrer Batterie von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

Schlösser vor dem Einfrieren schützen

Um das Einfrieren der Schlösser am Fahrzeug zu verhindern, spritzen Sie handelsüblichen Enteiser oder Glycerin in die Schließzylinder. Wenn sich Eis auf dem Schloss befindet, sprühen Sie das Schloss mit Enteiser ein, um das Eis zu beseitigen. Wenn das Schloss im Innern vereist ist, können Sie das Schloss unter Umständen mit einem erhitzten Schlüssel abtauen. Gehen Sie mit dem erhitzten Schlüssel vorsichtig um, um Verletzungen zu vermeiden.

Verwenden Sie ein zugelassenes Scheibenwaschanlagen-Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage

Um das Einfrieren der Scheibenwaschanlage zu verhindern, mischen Sie die Scheibenwischerwaschflüssigkeit mit einem handelsüblichen Frostschutzmittel entsprechend den Angaben auf dessen Verpackung. Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage erhalten Sie bei einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner und im Autoteilehandel. Verwenden Sie kein Kühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, da diese die Fahrzeuglackierung beschädigen können.

Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn Schnee oder Eis an den Hinterradbremmen haften oder die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse festfriert, sichern Sie das Fahrzeug vorübergehend mit dem eingelegtem Gang P (Parkstellung). Blockieren Sie außerdem vorher die Hinterräder, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

Verhindern Sie, dass sich Schnee oder Eis am Fahrzeugboden ansammelt

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn dies bei Fahrten unter winterlichen Bedingungen auftreten kann, prüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugunterseite und stellen Sie sicher, dass die Vorderräder und die Lenkung nicht blockiert sind.

Notfallausrüstung mitführen

Je nach Wetterlage sollten Sie eine geeignete Notfallausrüstung bei sich haben. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine

Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Legen Sie keine Gegenstände oder Unterlagen im Motorraum ab.

Das Ablegen von Gegenständen oder Materialien im Motorraum kann einen Motorausfall verursachen. Solche Schäden sind nicht durch die Herstellergarantie abgedeckt.

Fahrten mit Anhänger (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie vorhaben, mit Ihrem Fahrzeug einen Anhänger zu ziehen, prüfen Sie zuerst die nationalen Bestimmungen und gesetzlichen Vorgaben.

Aufgrund unterschiedlicher Gesetze können die Anforderungen zum Anhängerbetrieb und zum Ziehen von anderen Fahrzeugen unterschiedlich sein. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Ihr Fahrzeug ist für Anhängerbetrieb geeignet. Informationen zur Ermittlung der Anhängelast Ihres Fahrzeugs finden Sie unter "Anhängergewicht" auf Seite 517 weiter unten in diesem Abschnitt.

Denken Sie immer daran, dass sich das Fahren mit Anhänger deutlich vom Fahren ohne Anhänger unterscheidet. Der Anhängerbetrieb beeinflusst die Fahreigenschaften, den Verschleiß und den Energieverbrauch. Erfolgreiches und sicheres Fahren mit Anhänger erfordert eine ordnungsgemäße Ausrüstung und eine adäquate Fahrweise.

Dieser Abschnitt enthält bewährte und wichtige Hinweise zum Anhängerbetrieb als auch Sicherheitshinweise. Viele dieser Hinweise sind sowohl für Ihre eigene Sicherheit als auch für die Sicherheit der Mitfahrer wichtig. Bitte lesen Sie die folgenden Seiten sorgfältig, bevor Sie einen Anhänger ziehen.

WARNUNG

- Benutzen Sie für den Anhängerbetrieb ausschließlich eine zugelassene Zugvorrichtung und passen Sie Ihre Fahrweise dem Anhängerbetrieb an, damit Sie jederzeit die Kontrolle über das Gespann haben. Wenn der gezogene Anhänger zu schwer ist, können die Bremsen Ihres Fahrzeugs überlastet werden - oder vollständig ausfallen. Sie und die übrigen Insassen könnten dabei schwer oder tödlich verletzt werden. Fahren Sie nur dann mit Anhänger, wenn Sie alle Hinweise in diesem Abschnitt befolgt haben.
- Stellen Sie vor dem Fahren mit Anhänger sicher, dass das Gesamtgewicht des Anhängers, des Gespanns und des Zugfahrzeuges sowie die Achslasten und die Stützlast des Anhängers die zulässigen Werte nicht übersteigen.

ACHTUNG

Bei nicht vorschriftsmäßiger Nutzung eines Anhängers kann Ihr Fahrzeug schwer beschädigt werden. Daraus resultierende teure Instandsetzungen unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers. Beachten Sie die Hinweise zum Ziehen eines Anhängers in diesem Abschnitt.

! ANMERKUNG

- Die Bohrung für die Anhängerzugvorrichtungen befindet sich auf beiden Seiten unter der Karosserie hinter den Hinterreifen.



OMV063038L

• Nur Europa

- Die technisch zulässige maximale Beladung der Hinterachse darf maximal um 15 % überschritten werden und die technisch zulässige maximale Lademasse des Fahrzeugs maximal um 10 % oder 100 kg (220,4 lbs), je nachdem, welcher Wert niedriger ist. In diesem Fall fahren Sie nicht schneller als 100 km/h (62,1 mph).
- Im Anhängerbetrieb darf die zusätzliche Last an der Anhängerkupplung maximal 15 % höher sein als die maximal zulässige Belastung der Hinterreifen. In diesem Fall fahren Sie nicht schneller als 100 km/h und der Hinterreifendruck sollte mindestens 0,2 bar (20 kPa) über dem Reifenluftdruck betragen, der als normal (das heißt ohne angehängten Anhänger) empfohlen wird.

Anhängerzugvorrichtungen

Die Auswahl der geeigneten Anhängerzugvorrichtung ist sehr wichtig. Seitenwind, Fahrtwind vorbeifahrender Lkw und das Fahren auf schlechten Straßen sind einige der Gründe, weshalb Sie die geeignete Anhängerzugvorrichtung benötigen. Beachten Sie die nachfolgenden Regeln:

- Müssen Sie zum Einbau der Anhängerzugvorrichtung Löcher in die Karosserie bohren? Wenn Sie dies tun, achten Sie darauf, die Löcher abzudichten, wenn Sie die Anhängervorrichtung später entfernen.

Wenn Sie keine Abdichtung vornehmen, können Schmutz und Wasser in Ihr Fahrzeug gelangen.

- Die Stoßfänger Ihres Fahrzeugs sind nicht für die Befestigung von Anhängerzugvorrichtungen vorgesehen. Befestigen Sie keine Anhängerzugvorrichtungen oder andere Stoßfängerzugvorrichtungen. Verwenden Sie nur Anhängerzugvorrichtungen, die an der Karosserie und nicht am Stoßfänger befestigt werden.
- Es darf kein Bereich des hinteren Kennzeichens oder der Beleuchtungseinrichtungen des Fahrzeugs durch die mechanische Verbindungseinrichtung verdeckt werden. Wenn das hintere Kennzeichenschild und/oder die Beleuchtungseinrichtungen

durch mechanische Verbindungselemente teilweise verdeckt werden können, sind mechanische Verbindungselemente nur zulässig, wenn sie sich leicht und ohne Verwendung von Werkzeugen (d.h. mit einem vom Hersteller der Verbindungselemente mitgelieferten Drehmomentschlüssel, der bei höchstens 20 N·m auslöst) entfernen oder neu anordnen lassen. Bitte beachten Sie, dass die angebaute und nicht in Betrieb befindliche mechanische Verbindungseinrichtung immer entfernt oder neu positioniert werden muss, wenn das hintere Nummernschild und/oder die hintere Beleuchtungseinrichtung durch einen Teil der mechanischen Verbindungseinrichtung verdeckt wird.

- Kia Zubehör für Anhängerzugvorrichtungen ist bei einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner erhältlich.

Sicherungsketten

Im Zugbetrieb müssen Zugfahrzeug und Anhänger immer mit Sicherungsketten verbunden sein. Führen Sie die Sicherungsketten über Kreuz unter der Deichsel hindurch, damit die Deichsel nicht auf den Boden schlägt, wenn sie sich vom Zugfahrzeug lösen sollte.

Anweisungen über Sicherungsketten finden Sie beim Anhängerkupplungshersteller oder beim Anhängerhersteller. Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers zum Anbringen von Spanngurten. Lassen Sie die Seile ausreichend durchhängen, damit Sie mit dem Anhänger um Kurven fahren können. Die Sicherheitsseile dürfen jedoch nie auf dem Boden schleifen.

Anhängerbremsen

Wenn Ihr Anhänger mit einer Bremsanlage ausgerüstet ist, stellen Sie sicher, dass diese den nationalen Bestimmungen entspricht, korrekt angebaut ist und einwandfrei funktioniert.

Wenn Ihr Anhänger das zulässige Anhängergewicht überschreitet und die Bremsen nicht aktiviert sind, muss der Anhänger mit eigenen Bremsen ausgestattet sein, die für das Gewicht des Anhängers geeignet sind. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Anhängerbremse, um sicherzustellen, dass die Bremse einwandfrei montiert, eingestellt und gewartet wird.

- Ändern Sie nichts an der Bremsanlage des Fahrzeugs.

WARNUNG

Verwenden Sie keinen Anhänger mit Anhängerbremse, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Bremsanlage einwandfrei eingebaut wurde. Der Einbau der Anhängerbremsen darf nicht durch Laien erfolgen. Lassen Sie diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt durchführen.

Automatisches Abschalten der Fahrerassistenzsysteme (ausstattungsabhängig)

Die Fahrerassistenzsysteme des Fahrzeugs schalten sich beim Ankuppeln des Anhängers automatisch ab, wenn das Fahrzeug mit dem Anhängerkupplungssatz ausgestattet ist oder die originalen Fahrzeugstecker und ein multifunktionales Anhänger-

modul installiert sind. In diesem Fall können Sie keine Hilfe von ihnen erhalten. Fahren Sie stets umsichtig.

! TIPP

- Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.
- Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, um weitere Informationen über diese Funktion zu erhalten.

Fahren mit Anhänger

Das Fahren mit Anhänger erfordert Erfahrung. Bevor Sie mit einem Anhänger am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, ist es ratsam, das Ziehen eines Anhängers zu üben. Machen Sie sich vorher mit dem Gefühl, dem Fahrverhalten und dem Bremsen mit der zusätzlichen Anhängerlast vertraut. Denken Sie auch immer daran, dass Ihr Gespann mit Anhänger wesentlich länger und weniger beweglich ist als ohne Anhänger.

Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Anhängerkupplung, das Sicherheitsseil, den Kabelstecker, die Funktion der Anhängerleuchten, die Reifen und die Spiegeleinstellung. Wenn der Anhänger mit elektrischen Bremsen ausgestattet ist, fahren Sie langsam an und betätigen Sie die Bremse von Hand, um sicherzustellen, dass die Bremse einwandfrei funktioniert. Hiermit werden gleichzeitig die elektrischen Anschlüsse geprüft.

Kontrollieren Sie während der Fahrt gelegentlich, ob die Ladung ausreichend gesichert ist und ob die Anhängerbeleuchtung und die Anhängerbremsen einwandfrei funktionieren.

! ANMERKUNG

Wenn die Umgebungstemperatur unter 0°C (32°F) liegt und die verbleibende Ladung der Hochspannungsbatterie gering ist, kann die Leistung des Fahrzeugs mit einem Anhänger sinken, was zu einer Störung der Beschleunigung oder einem Abfall der Geschwindigkeit beim Fahren an Steigungen führt.

Lade Sie beim Fahren mit einem Anhänger die Hochspannungsbatterie zu mehr als 50% auf, wenn die Umgebungstemperatur unter 0°C (32°F) liegt.

Fahrzeugabstand

Halten Sie im Anhängerbetrieb einen mindestens doppelt so großen Sicherheitsabstand, als wenn Sie ohne Anhänger fahren. Dadurch können scharfe Bremsungen und abrupte Lenkmanöver vermieden werden.

Überholen

Denken Sie daran, dass ein Überholvorgang mit Anhänger länger dauert. Ebenso müssen Sie aufgrund der Gespannlänge einen längeren Weg fahren, bevor Sie wieder einscheren können.

Rückwärtsfahrt

Halten Sie das Lenkrad mit einer Hand am unteren Rand fest. Um den Anhänger nach links zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach links. Um den Anhänger nach rechts zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach rechts. Fahren Sie beim Zurücksetzen stets langsam und lassen Sie sich möglichst einweisen.

Kurvenfahren

Bei Kurvenfahrten mit einem Anhänger müssen Sie einen größeren Kurvenradius als normal wählen. Dies dient dazu sicherstellen, dass der Anhänger nicht an Banden, Bordsteinkanten, Verkehrszeichen, Bäumen oder anderen Objekten anstößt. Vermeiden Sie plötzliche bzw. ruckartige Fahrmanöver. Zeigen Sie Fahrtrichtungsänderungen frühzeitig an.

Blinker im Anhängerbetrieb

Für den Anhängerbetrieb muss Ihr Fahrzeug mit einem geänderten Blinkrelais und zusätzlicher Verkabelung ausgerüstet werden. Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten immer auf, wenn der Blinker betätigt wird, um das Wenden oder einen Spurwechsel anzuzeigen. Wenn die Beleuchtung des Anhängers korrekt angeschlossen ist, blinken auch die Blinkleuchten am Anhänger, um anderen Verkehrsteilnehmern anzuzeigen, dass Sie abbiegen, die Spur wechseln oder anhalten möchten.

Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten beim Blinken auch dann auf, wenn die Glühlampen in den Blinkleuchten des Anhängers durchgebrannt sind. Sie könnten daher annehmen, dass der nachfolgende Verkehr Ihr Blinken wahrgenommen hat, obwohl dies nicht der Fall ist. Es ist daher besonders wichtig, dass Sie ab und zu die Funktion der Anhängerbeleuchtung prüfen. Prüfen Sie die Funktion der Anhängerbeleuchtung auch jedes Mal, nachdem Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug angekuppelt haben.

Schließen Sie eine Anhänger-Beleuchtungsanlage nicht direkt an die Fahrzeugbeleuchtung an. Es dürfen ausschließlich zugelassenen Kabelstränge mit speziellen Anhängersteckern verwendet werden.

Lassen Sie den Kabelstrang von einer Fachwerkstatt einbauen.

Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

WARNUNG

Die Verwendung eines nicht freigegebenen Anhänger-Kabelstrangs kann zu Schäden an der Fahrzeugelektrik und/oder zu Personenschäden führen.

Fahren an Gefällstrecken und Steigungen

Reduzieren Sie vor dem Befahren einer längeren Gefällstrecke die Geschwindigkeit.

Schalten Sie vor längeren Steigungen in einen kleineren Gang zurück und reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf etwa 70 km/h (45 mph), um das Überhitzen des Motors zu vermeiden.

 **ACHTUNG**

- Verhindern von Motorüberhitzung:

Wenn Sie einen Anhänger mit dem maximalen zulässigen Gesamtgewicht und dem maximalen Anhängergewicht ziehen, kann es zur Überhitzung des Motors kommen. Wenn Sie unter solchen Bedingungen fahren, halten Sie das Fahrzeug an, bis es abgekühlt ist. Sie können die Fahrt fortsetzen, wenn der Motor ausreichend abgekühlt ist.

Im Gespannbetrieb kann Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit wesentlich niedriger sein als der allgemeine Verkehrsfluss, insbesondere bei Bergauffahrt. Fahren Sie auf der Außenspur, wenn Sie mit einem Anhänger bergauf fahren. Wählen Sie Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechend der ausgewiesenen Geschwindigkeitsbegrenzung für Fahrzeuge mit Anhänger, der Steigung und dem Anhängergewicht.

- Richten Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit generell nach dem Anhängergewicht und dem Grad der jeweiligen Steigung aus, um ein mögliches Überhitzen des Motors zu verhindern.

Parken auf Gefällstrecken

Wenn Sie einen Anhänger an Ihrem Fahrzeug befestigt haben, sollten Sie das Fahrzeug nicht an einer Gefällstrecke abstellen. Wenn das Gespann plötzlich bergab rollen sollte, können Personen schwer oder tödlich verletzt werden und es können Sachschäden am Fahrzeug und am Anhänger auftreten.

Wenn Sie Ihren Anhänger dennoch am Berg parken müssen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Fahren Sie das Fahrzeug in die Parklücke. Drehen Sie das Lenkrad in die Richtung der Bordsteinkante (nach rechts, wenn der Wagen bergab zeigt, nach links, wenn er bergauf zeigt. Bei Rechtslenkung links, wenn Sie bergab fahren und rechts, wenn Sie bergauf fahren).
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Fahrzeug aus.
3. Platzieren Sie Bremsklötze unter den Rädern des Anhängers auf der Talseite der Räder.
4. Lassen Sie das Fahrzeug an, halten Sie die Bremsen gedrückt, schalten Sie in den Leerlauf, geben Sie die Feststellbremse frei und geben Sie die Bremsen langsam frei, bis die Bremsklötze des Anhängers die Last absorbieren.
5. Betätigen Sie wieder die Bremse, ziehen Sie die Feststellbremse erneut an.
6. Schalten Sie das Fahrzeug aus und geben Sie die Fahrzeugbremsen frei. Lassen Sie die Feststellbremse jedoch angelegt.

WARNUNG

- Das Parken eines Fahrzeugs mit angekuppeltem Anhänger auf einer Gefällstrecke könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn sich der Anhänger vom Fahrzeug lösen sollte.
 - Es kann gefährlich sein, aus dem Fahrzeug auszusteigen, wenn die Feststellbremse nicht richtig angezogen ist. Wenn der Motor noch läuft, kann sich das Fahrzeug plötzlich in Bewegung setzen. In diesem Fall besteht für Sie und Passanten die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.
-

Anfahren aus der Parkposition an einer Steigung

1. Betätigen Sie das Bremspedal und betätigen Sie es weiter, während Sie:
 - Ihr Fahrzeug starten;
 - Legen Sie einen Gang ein und
 - lösen Sie die Feststellbremse.
2. Nehmen Sie langsam Ihren Fuß vom Bremspedal.
3. Fahren Sie langsam, bis der Anhänger von den Bremsblöcken entfernt ist.
4. Halten Sie an und lassen Sie die Unterlegkeile von einer anderen Person aufnehmen.

Wartung bei Anhängerbetrieb

Wenn Sie regelmäßig mit Anhänger fahren, muss Ihr Fahrzeug häufiger gewartet werden. Besonders wichtig sind in diesem Zusammenhang die Untersetzungsgetriebeflüssigkeit, die Achsschmierung und das Motorkühlmittel. Auch die Bremsanlage benötigt eine häufigere Prüfung. Alle Wartungsmaßnahmen und Prüfungen sind in dieser Anleitung beschrieben, das Stichwortverzeichnis wird Ihnen helfen, die entsprechenden Informationen schnell aufzufinden. Wir empfehlen, diese Abschnitte nochmals zu lesen, bevor Sie eine Fahrt mit Anhänger unternehmen.

Bitte denken Sie daran, dass auch Anhänger und Zugvorrichtung gewartet werden müssen. Vergewissern Sie sich, dass Sie den für Ihren Anhänger vorgeschriebenen Wartungsplan kennen und die regelmäßigen Kontrollen durchführen. Führen Sie auch eine Sichtprüfung vor jeder Fahrt mit Anhänger durch. Es ist besonders wichtig, dass alle Schrauben und Muttern der Zugvorrichtung fest angezogen sind.

ACHTUNG

- Bedingt durch die höhere Belastung im Anhängerbetrieb, könnte der Motor bei hohen Außentemperaturen oder beim Befahren von Steigungen überhitzen.
 - Prüfen Sie den Füllstand der Getriebeflüssigkeit häufiger, wenn Sie mit Anhänger fahren.
-

Wenn Sie den Anhängerbetrieb planen

Beachten Sie bitte folgende wichtige Punkte, wenn Sie den Anhängerbetrieb planen:

- Denken Sie über die Verwendung einer Schlingerdämpfung nach. Informieren Sie sich entsprechend bei Ihrem Anhänger-Vertragshändler.
- Schleppen Sie Ihr Fahrzeug während der ersten 2000 km (1200 Meilen) nicht ab, um dem Motor eine einwandfreie Einfahrphase zu erlauben. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann Ihr Motor oder Ihr Getriebe schwer beschädigt werden.
- Für den Anhängerbetrieb sollten Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner wenden, um die zusätzliche Ausrüstung, zum Beispiel ein Abschleppset, zu erhalten.
- Fahren Sie stets mit mäßiger Geschwindigkeit und unter 100 km/h (60 mph).
- Die Reichweite des Elektrofahrzeugs kann durch die Form und das Gewicht des Anhängers beeinflusst werden. Je nach Anhänger kann sich die Fahrreichweite um 50% verringern.
- Fahren Sie auf längeren Steigungsstrecken nicht schneller als 70 km/h (45 mph) bzw. halten Sie das Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.
- Dieses Diagramm enthält wichtige Informationen im Zusammenhang mit dem Gewicht:

Element		Gewicht (Extended-Ausführung)	
		2WD	Allradantrieb
Maximal zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers	Mit Bremsanlage	900 kg (1.984 lbs)	2.500 kg (5511 lbs)
	Ungebremst	450 kg (992 lbs)	750 kg (1.653 lbs)
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung		45 kg (100 lbs)	125 kg (275 lbs)
Abstand zwischen Radmitte Hinterrad und Kopf der Anhängerkupplung (Empfehlung)		1.115 mm (44 in)	

Anhängergewicht

Wie hoch ist das maximale Gewicht eines Anhängers? Das Gewicht des Anhängers darf niemals das maximal zulässige Gesamtgewicht überschreiten. Dies kann jedoch schon zu viel sein.

Das maximale Gewicht hängt davon ab, wie Sie Ihren Anhänger verwenden wollen. So spielen z.B. die Geschwindigkeit, die Höhenlage, die Stärke von Steigungen, die Außentemperatur und die Häufigkeit des Anhängerbetriebs eine wichtige Rolle. Das Anhängergewicht kann auch von der speziellen Zusatzausstattung Ihres Fahrzeugs abhängig sein.

Anhänger-Stützlast

Die Stützlast eines Anhängers ist eine wichtige Größe, da sie das Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs (GVW) beeinflusst. Das Gesamtgewicht setzt sich aus dem Leergewicht des Zugfahrzeugs, dem Gewicht der Beladung und dem Gewicht der Insassen zusammen. Im Anhängerbetrieb muss die Stützlast des Hängers zum GVW hinzugerechnet werden, da die zusätzliche Stützlast das Zugfahrzeug genauso belastet wie zusätzliche Beladung.

Die Stützlast darf unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Stützlast nicht mehr als 10% des Gewichts des beladenen Anhängers betragen.

Prüfen Sie die Stützlast Ihres Anhängers, nachdem Sie diesen beladen und gewogen haben, um zu sehen, ob die Gewichte akzeptabel sind. Wenn die gemessene Stützlast nicht der Vorgabe entspricht, kann Sie durch Umschichtung der Hängerladung von vorn nach hinten oder umgekehrt korrigiert werden.

WARNUNG

- Beladen Sie niemals einen Anhänger hinten stärker als vorn. Verteilen Sie die Ladung so, dass etwa 60% des Gewichts vor der Achse und etwa 40% des Gewichts hinter der Achse des Anhängers liegen.
- Überschreiten Sie niemals die maximal zulässigen Gewichte des Anhängers und/oder der Zugvorrichtung. Sowohl Überladung als auch falsches Beladen eines Anhängers können zu Sach- und Personenschäden führen. Lassen Sie Gesamtgewicht und Beladungszustand auf einer öffentlichen Fahrzeugwaage prüfen.
- Ein falsch beladener Anhänger kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Gespann verlieren.

Fahrzeuggewicht

In diesem Abschnitt finden Sie eine Anleitung zum richtigen Beladen des Fahrzeugs, damit die Auslegungsnennwerte beim Beladen des Fahrzeugs nicht überschritten werden. Wenn Sie Ihr Fahrzeug richtig beladen, können Sie die Konstruktionsleistung des Fahrzeugs optimal nutzen. Bevor Sie Ihr Fahrzeug (mit oder ohne Anhänger) beladen, machen Sie sich mit den nachfolgenden Begriffen vertraut, damit Sie die in den technischen Daten oder auf dem Fahrzeug-Typenschild angegebenen zulässigen Fahrzeuggewichte ermitteln können (ausstattungsabhängig):

Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dies ist das Gewicht des Fahrzeugs mit der kompletten Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Eigengewicht des Fahrzeugs

Dies ist das Gewicht des Fahrzeugs mit Hochspannungsbatterie inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im Leergewicht ohne Zusatzausstattung nicht enthalten sind, also beispielsweise die Ladung als auch die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

GAW (Achslast)

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem „Leergewicht mit Zusatzausstattung“ und der gesamten Zuladung ergibt.

GAWR (Zulässige Achslast)

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Typenschild (ausstattungsabhängig).

Die Gesamtlast auf der jeweiligen Achse darf niemals die GAWR überschreiten.

GVW (Fahrzeug-Gesamtgewicht)

Dieser Wert errechnet sich aus dem Leergewicht ohne Zusatzausstattung und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

GVWR (Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht)

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das maximal zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Typenschild (ausstattungsabhängig) angegeben, das sich auf der Fahrerseite (oder Beifahrerseite) am Schweller befindet.

Überladung



WARNUNG

Fahrzeuggewicht

Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten (GAWR) sowie zum maximal zulässigen Gesamtgewicht (GVWR) Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild an der Fahrer- und Beifahrertür. Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.

Fahrerassistenzleitfaden

Überblick	525
Erkennungssensor(en).....	525
Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)	528
Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten.....	532
Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten.....	536
Frontalkollisions-Vermeidungsassistent defekt und eingeschränkt.....	548
Spurhalteassistent (LKA)	557
Einstellungen des Spurhalteassistenten.....	557
Betrieb des Spurhalteassistenten.....	559
Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten.....	562
Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)	565
Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten.....	567
Betrieb des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten.....	569
Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent defekt und eingeschränkt	572
Ausstiegswarnung (SEW)	578
Einstellungen der Ausstiegswarnung.....	578
Bedienung der Ausstiegswarnung.....	580
Fehlfunktion und Einschränkungen der Ausstiegswarnung.....	581
Ausstiegsassistent (SEA)	584
Einstellungen des Ausstiegsassistenten.....	585
Betrieb des Ausstiegsassistenten.....	587
Fehlfunktion und Einschränkungen des Ausstiegsassistenten.....	589
Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)	591
Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten.....	591
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (ISLA)	595
Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten.....	595
Betrieb des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten.....	597

Fahrerassistenzleitfaden

Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten.....	600
Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW)	603
Einstellungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems.....	603
Betrieb des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems.....	604
Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems.....	605
Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem vorne (FAW)	610
Einstellungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems.....	610
Betrieb des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems.....	611
Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems.....	612
Totwinkelüberwachung (BVM)	615
Einstellungen der Totwinkelüberwachung.....	615
Bedienung der Totwinkelüberwachung.....	616
Fehlfunktion der Totwinkelüberwachung.....	616
Tempomatsteuerung (CC)	618
Bedienung der Tempomatsteuerung.....	618
SCC (Intelligente Tempomatsteuerung)	623
Einstellungen der intelligenten Tempomatsteuerung.....	623
Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung.....	625
Anzeige und Steuerung der intelligenten Tempomatsteuerung.....	630
Fehlfunktion und Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung.....	635
Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC)	642
Einstellungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung.....	643
Bedienung der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung.....	643
Einschränkungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung.....	644

Fahrerassistenzleitfaden

Spurfolgeassistent (LFA)	649
Einstellungen des Spurfolgeassistenten.....	649
Betrieb des Spurfolgeassistenten.....	650
Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurfolgeassistenten.....	653
Autobahn-Fahrassistent (HDA)	654
Einstellungen des Autobahn-Fahrassistenten.....	655
Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten.....	657
Fehlfunktion und Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten.....	664
Heckmonitor (RVM)	667
Einstellungen des Heckmonitors.....	667
Betrieb des Heckmonitors.....	669
Fehlfunktion und Einschränkungen des Heckmonitors.....	671
Umgebungsüberwachung (SVM)	673
Einstellungen der Umgebungsüberwachung.....	673
Bedienung der Umgebungsüberwachung.....	675
Fehlfunktion und Einschränkungen der Umgebungsüberwachung.....	680
Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent (RCCA)	681
Einstellungen des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten.....	682
Betrieb des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten.....	683
Fehlfunktion und Einschränkungen des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten.....	687
Einparkhilfe vorn/hinten (PDW)	692
Einstellungen der Einparkhilfe vorn/hinten.....	692
Bedienung der Einparkhilfe vorn/hinten.....	693
Fehlfunktion und Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe vorn/hinten.....	695
Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten (PDW)	698
Einstellungen der Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten.....	698
Bedienung der Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten.....	699

Fahrerassistenzleitfaden

Fehlfunktion und Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten.....	703
Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken (PCA)	706
Einstellungen des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken.....	706
Betrieb des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken.....	708
Fehlfunktion und Einschränkungen des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken.....	709
Kollisionsvermeidungsassistent beim vorwärts/seitlich/rückwärts Einparken (PCA).....	714
Einstellungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim vorwärts/seitlich/rückwärts Einparken.....	714
Bedienung des Kollisionsvermeidungsassistenten beim vorwärts/seitlich/rückwärts Einparken (PCA).....	716
Fehlfunktion und Einschränkungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim vorwärts/seitlich/rückwärts Einparken.....	718
Intelligenter Fernparkassistent 2 (RSPA 2).....	723
Einstellungen für ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe.....	726
Bedienung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe.....	727
Fehlfunktion und Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe.....	749
Konformitätserklärung.....	757

Fahrerassistenzleitfaden

* Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

Was Sie wissen müssen

Dieses gedruckte Handbuch ist eine Zusammenfassung des digitalen Handbuchs und enthält nicht alle Sicherheitsvorkehrungen und Erklärungen aller Funktionen. Informationen, die nicht in diesem Handbuch enthalten sind, finden Sie in dem separat bereitgestellten digitalen Handbuch.

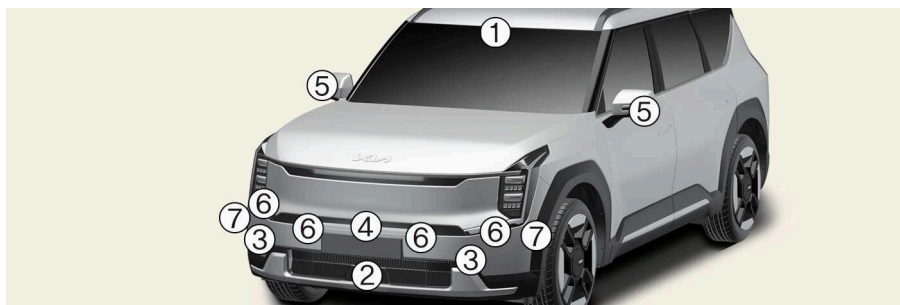
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

! TIPP

Die Funktionen des Fahrerassistenzsystems können durch eine Aktualisierung der Software aktualisiert werden. Die Beschreibungen für jede Funktion des Systems können sich nach der Aktualisierung von der Bedienungsanleitung unterscheiden.

Überblick

Erkennungssensor(en)



OMV073218L



OMV073219L

Fahrerassistenzleitfaden

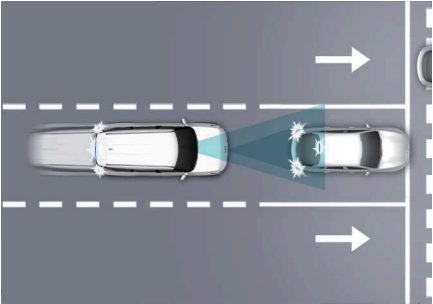
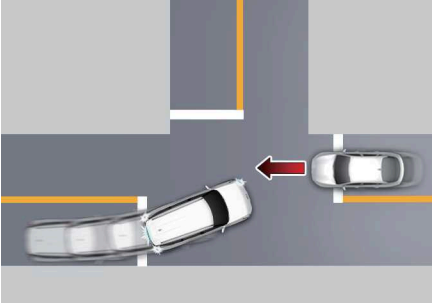
Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

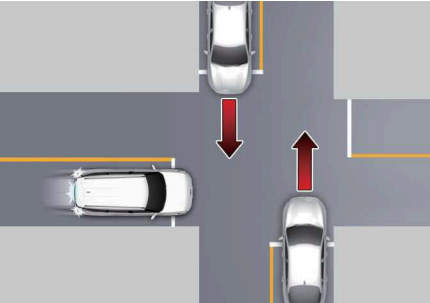
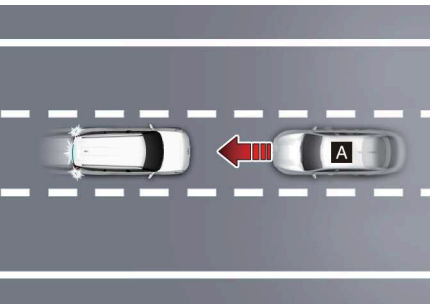
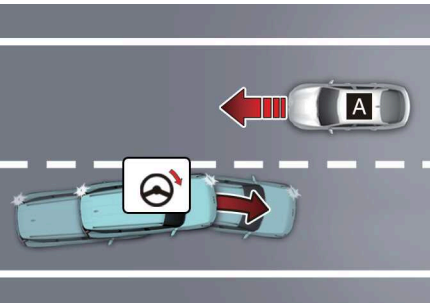
* : ausstattungsabhängig

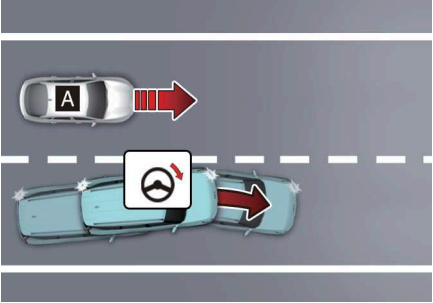
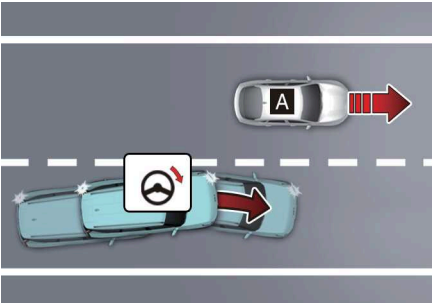
N ein	Sensor	Funktion
1	Frontkamera	<ul style="list-style-type: none"> • Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) • Spurhalteassistent (LKA)* • Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (ISLA)* • Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW)* • Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)* • Spurfolgeassistent (LFA) • Autobahn-Fahrassistent (HDA)*
2	Frontradar	<ul style="list-style-type: none"> • Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) • Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)* • Autobahn-Fahrassistent (HDA)*
3	Eckradar vorn*	<ul style="list-style-type: none"> • Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) • Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)* • Autobahn-Fahrassistent (HDA)*
4	Weitwinkel-Frontkamera*	<ul style="list-style-type: none"> • Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM)* • Intelligenter Fernparkassistent 2 (RSPA 2)*
5	Weitwinkel-Seitenkamera*	<ul style="list-style-type: none"> • Totwinkelüberwachung (BVM)* • Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM)* • Intelligenter Fernparkassistent 2 (RSPA 2)*
6	Ultraschallsensoren vorn	<ul style="list-style-type: none"> • Einparkhilfe vorn/hinten (PDW)* • Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten (PDW)* • Kollisionsvermeidungsassistent beim vorwärts/seitlich/rückwärts Einparken (PCA)* • Intelligenter Fernparkassistent 2 (RSPA 2)*
7	Ultraschallsensoren seitlich vorn*	<ul style="list-style-type: none"> • Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten (PDW)* • Kollisionsvermeidungsassistent beim vorwärts/seitlich/rückwärts Einparken (PCA)* • Intelligenter Fernparkassistent 2 (RSPA 2)*
8	Weitwinkel-Rückfahrkamera	<ul style="list-style-type: none"> • Heckmonitor (RVM)* • Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM)* • Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken (PCA)*

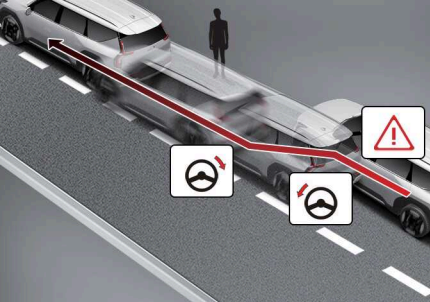
N ein	Sensor	Funktion
		<ul style="list-style-type: none"> • Kollisionsvermeidungsassistent beim vorwärts/seitlich/rückwärts Einparken (PCA)* • Intelligenter Fernparkassistent 2 (RSPA 2)*
9	Eckradar hinten	<ul style="list-style-type: none"> • Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) • Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)* • Ausstiegswarnung (SEW)* • Ausstiegsassistent (SEA)* • Autobahn-Fahrassistent (HDA)* • Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent (RCCA)*
10	Ultraschallsensoren hinten	<ul style="list-style-type: none"> • Einparkhilfe vorn/hinten (PDW)* • Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten (PDW)* • Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken (PCA)* • Kollisionsvermeidungsassistent beim vorwärts/seitlich/rückwärts Einparken (PCA)* • Intelligenter Fernparkassistent 2 (RSPA 2)*
11	Hintere seitliche Ultraschallsensoren*	<ul style="list-style-type: none"> • Intelligenter Fernparkassistent 2 (RSPA 2)* • Kollisionsvermeidungsassistent beim vorwärts/seitlich/rückwärts Einparken (PCA)* • Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten (PDW)*

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (ausstattungsabhängig)

Funktion	Details
<p data-bbox="206 376 426 400">Grundlegende Funktion</p>  <p data-bbox="273 716 359 732">OMV073220L</p>	<p data-bbox="549 312 992 596">Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt ein Fahrzeug, ein motorisiertes Zweirad, einen Fußgänger oder einen Radfahrer vor Ihnen auf der Straße und kann Sie mit einer Warnmeldung im Kombiinstrument und einem Warnton vor einer möglichen Kollision warnen. Außerdem kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent beim Abbremsen Ihres Fahrzeugs helfen, um die Kollisionsgeschwindigkeit zu verringern beziehungsweise einen Zusammenstoß zu vermeiden.</p> <p data-bbox="549 603 972 791">Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt vorausfahrende und benachbarte Fahrspuren auch bei hohen Geschwindigkeiten. Wenn der Fahrer bei diesen Geschwindigkeiten die Spur wechselt, führt das Fahrzeug eine Notbremsung durch, um eine Kollision abzuschwächen oder zu vermeiden.</p>
<p data-bbox="239 820 393 844">Abbiegefunktion</p>  <p data-bbox="273 1160 359 1176">OMV073221L</p>	<p data-bbox="549 927 992 1067">Die Abbiegefunktion kann beim Linksabbiegen an einer Kreuzung mit eingeschaltetem Blinker eine Kollision mit einem entgegenkommenden Fahrzeug, einem motorisierten Zweiradfahrer und einem Radfahrer auf einer Nachbarspur durch eine Notbremsung verhindern.</p>

Funktion	Details
<p data-bbox="193 228 499 252">Kreuzungs-Kollisionsvermeidung</p>  <p data-bbox="303 566 389 582">OMV073222L</p>	<p data-bbox="580 331 1022 475">Die Funktion zur Kreuzungs-Kollisionsvermeidung verhindert beim Überqueren einer Kreuzung eine Kollision mit entgegenkommenden Fahrzeugen auf der linken oder rechten Seite durch eine Notbremsung.</p>
<p data-bbox="193 611 499 635">Funktion Direkter Gegenverkehr</p>  <p data-bbox="303 949 389 965">OMV073223L</p>	<p data-bbox="580 726 1022 847">[A]: Fahrzeuge in Gegenrichtung Die Funktion Direkter Gegenverkehr hilft dabei, die Geschwindigkeit bei einer Kollision zu reduzieren, wenn ein sich von der anderen Seite näherndes Fahrzeug erkannt wird.</p>
<p data-bbox="137 999 555 1023">Funktion Fahrspurwechsel bei Gegenverkehr</p>  <p data-bbox="303 1337 389 1353">OMV073224L</p>	<p data-bbox="580 1090 1022 1257">[A]: Fahrzeuge in Gegenrichtung Die Funktion Fahrspurwechsel bei Gegenverkehr vermeidet eine Kollision mit einem entgegenkommenden Fahrzeug oder einem motorisierten Zweirad beim Spurwechsel durch Unterstützung des Fahrers beim Lenken.</p>

Funktion	Details
<p data-bbox="132 228 501 252">Seitliche Spurwechsellassistentenfunktion</p>  <p data-bbox="273 568 359 584">OMV073225L</p>  <p data-bbox="273 908 359 924">OMV073226L</p>	<p data-bbox="549 496 994 663">[A]: Sich von der Seite annäherndes Auto Die Seitliche Spurwechsellassistentenfunktion trägt dazu bei, eine Kollision mit Fahrzeugen oder motorisierten Zweirädern auf der angrenzenden Fahrspur beim Fahrspurwechsel zu vermeiden, indem sie den Fahrer beim Lenken unterstützt.</p>

Funktion	Details
<p>Funktion der Ausweichenkunterstützung</p>  <p>OMV073227L</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrerlenkunterstützung Wenn eine mögliche Kollision mit einem vorausfahrenden Fahrzeug, Fußgängern, Radfahrern oder motorisierten Zweirad erkannt wird und der Fahrer lenkt, um die Kollision zu vermeiden, unterstützt die Ausweichenkunterstützung den Fahrer beim Lenken. • Ausweichenkunterstützung Die Ausweichenkunterstützung hilft, eine Kollision mit einem Fahrzeug, einem Fußgänger oder einem Radfahrer oder einem motorisierten Zweirad vor dem Fahrzeug auf der gleichen Fahrspur zu vermeiden. Wenn eine Kollisionsgefahr erkannt wird, warnt die Ausweichenkunterstützung den Fahrer und unterstützt ihn bei der Lenkung, wenn er das Lenkrad bewegt.

Erkennungssensor

⚠️ ACHTUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

- Demontieren Sie niemals den Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Beschädigungen daran.
- Wenn die Erkennungssensoren ausgetauscht oder repariert wurden, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn das Radar oder der Bereich um das Radars beschädigt wurde, funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, auch wenn keine Warnmeldung im Kombiinstrument angezeigt wird. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Windschutzscheibe an und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.
- Achten Sie sorgfältig darauf, die Frontkamera trocken zu halten.
- Legen Sie niemals reflektierende Gegenstände (z.B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett.
- Stellen Sie keine Gegenstände in der Nähe der Windschutzscheibe ab und montieren Sie kein Zubehör an der Windschutzscheibe. Dies könnte die Leistung der Beschlag- und Entfrosthfunktion der Klimaanlage beeinträchtigen und die Funktion der Fahrerassistenzsysteme verhindern.

Fahrerassistenzleitfaden

- Bringen Sie in der Nähe der Frontradarabdeckung keinen Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Stoßstangenaufkleber, Folien oder Stoßstangenschutz an.
- Halten Sie das Frontradar und die Abdeckung immer sauber und frei von Schmutz und Ablagerungen.

Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs nur weiche Tücher. Sprühen Sie kein Hochdruckwasser direkt auf den Sensor oder die Sensorabdeckung.

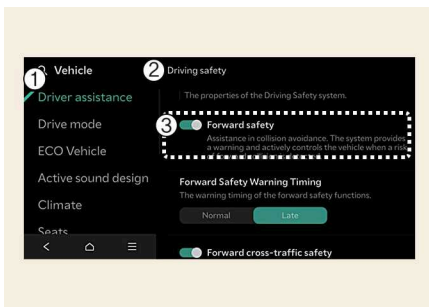
- Die Originalabdeckungen für den Radarsensor vorne von Kia sind Teile, bei denen Qualität und Leistung sichergestellt sind. Wenn Sie unsachgemäß Farbe auftragen oder die Abdeckung verändern, funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht mehr richtig.

Verwenden Sie für Reparatur und Austausch der Radarsensorabdeckungen nur Kia-Originalteile oder Teile mit gleichwertigem Standard und nachgewiesener Qualität und Leistung.

- Die Funktion arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt wurde, oder der Bereich um den Eckradarsensor vorn oder hinten beschädigt oder lackiert wurde.
- Wenn ein Anhänger, Träger usw. installiert ist, kann dieser die Funktionsfähigkeit des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten beeinträchtigen.

Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten


Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung



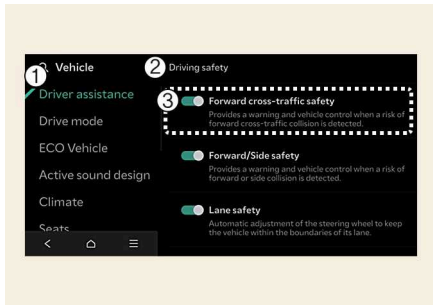
OMV073084L

- 1 Fahrerassistenz
- 2 Fahrsicherheit
- 3 Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrsicherheit** am Infotainment-System. Der Zeitpunkt für die Aktivierung der ersten Warnung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten kann geändert werden.

- **Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung:** Die Kollisionswarnung oder Notbremsung wird in einer kollisionsgefährdeten Situation aktiviert. Wenn Sie die Einstellung deaktivieren, erlischt die Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung und die Warnleuchte für Sicherheit vorne () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Sicherheit im Querverkehr beim Vorwärtsfahren (ausstattungsabhängig)

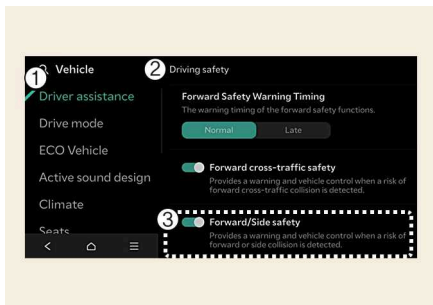


OMV073085L

- 1 Fahrerassistenz
- 2 Fahrsicherheit
- 3 Sicherheit im Querverkehr beim Vorwärtsfahren

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrsicherheit > Sicherheit im Querverkehr beim Vorwärtsfahren**, um die Kreuzungs-Kollisionsvermeidung einzuschalten, oder deaktivieren Sie die Option, um die Funktion auszuschalten.


Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Seite (ausstattungsabhängig)





OMV073086L

- 1 Fahrerassistenz
- 2 Fahrsicherheit
- 3 Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Seite

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrsicherheit > Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Seite** am Infotainment-System.

• **Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung/Seite:** Eine Kollisionswarnung oder eine Notlenkung unterstützt den Fahrer in einer Kollisionssituation. Wenn Sie die Einstellung deaktivieren, erlischt die Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung und die Warnleuchte der Notlenkung () erscheint auf dem Kombiinstrument.

Der Fahrer kann den Status der Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten im Einstellungsmenü überwachen. Bleibt die Warnleuchte für Sicherheit vorne () oder die Warnleuchte für die Notlenkung () bei eingeschaltetem Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten.

ungsassistenten eingeschaltet, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

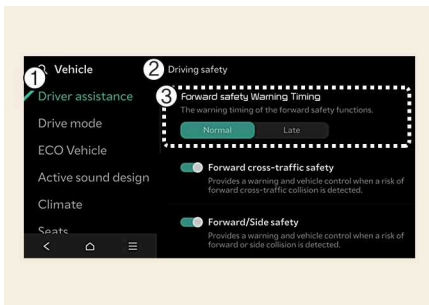
WARNUNG

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, schaltet sich der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent immer ein. Wenn jedoch **Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung** gewählt wird, sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.

ACHTUNG

- Die Lenkradvibration kann ein- oder ausgeschaltet werden.
- Zu den Einstellungen für die Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung gehören „Basisfunktion“, „Abbiegefunktion“ und „Direkte Auffahrfunktion“. Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung umfasst „Kreuzungs-Kollisionsvermeidung“, Sicherheit im Querverkehr vorne/Seite umfasst die Funktionen „Fahrspurwechsel bei Gegenverkehr“, „Seitliche Spurwechselassistenzfunktion“ und „Ausweichenlunterstützung“. (ausstattungsabhängig)
- Wenn die Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung auf Aus eingestellt ist, funktioniert die Kreuzungs-Kollisionsvermeidung auch dann nicht, wenn die Sicherheit im Querverkehr beim Vorwärtsfahren und Sicherheit im Querverkehr vorne/Seite ausgewählt sind. (ausstattungsabhängig)
- Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schalten sich die Funktionen „Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Seite“ und „Frontalkollisions-Vermeidungsassistent“ automatisch aus (ausstattungsabhängig). In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erhalten. Fahren Sie stets umsichtig.

Warnzeitpunkt Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung



- 1 Fahrerassistenz
- 2 Fahrsicherheit
- 3 Warnzeitpunkt Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrsicherheit > Warnzeitpunkt Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung** am

Infotainment-System, um den Warnzeitpunkt des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten zu ändern.

- Verwenden Sie unter normalen Fahrbedingungen **Normal**. Wenn der Warnzeitpunkt zu empfindlich zu sein scheint, ändern Sie ihn auf **Verzögert**.
- Wenn **Verzögert** ausgewählt wurde, warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer langsamer.

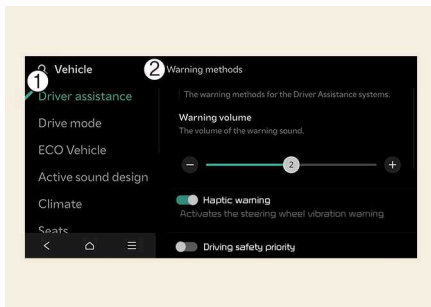
ACHTUNG

- Auch wenn für den Warnzeitpunkt **Normal** ausgewählt ist, wird die erste Warnaktivierung möglicherweise als zu spät empfunden, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich stoppt.
- Wählen Sie **Verzögert** für den Warnzeitpunkt bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.

TIPP

- Die Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Seite bietet keine Möglichkeit, den Warnzeitpunkt einzustellen.
- Der von Ihnen eingestellte Warnzeitpunkt wird beibehalten, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

Warnmethoden



OMV073123L

1 Fahrerassistenz

2 Warnmethoden

Die **Warnmethoden** können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke:** Passt die Lautstärke des Warntons an.
- **Haptische Warnung:** Aktivieren Sie Lenkradvibrationswarnung.
- **Vorrang der Fahrsicherheit:** Verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

! TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.
- Die **Warntonlautstärke** und **Haptische Warnung** können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.

Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Grundlegende Funktion

Warnung und Kontrolle


Die Grundfunktion für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten wird folgendermaßen gewarnt und gesteuert.

- Kollisionswarnung
- Notbremsung
- Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

! ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Warnung und Steuerung“ der Funktion.
 - **Kollisionswarnung**
 - **Notbremsung**
 - **Vorsichtig fahren**

Kollisionswarnung


Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer mit der Warnleuchte für Sicherheit vorne (, einer blinkenden Warnmeldung, einer akustischen Warnung und Lenkradvibrationen.

Warnmeldung: **Kollisionswarnung!**

Das Kollisionswarnsystem arbeitet unter den folgenden Bedingungen der Fahrzeuggeschwindigkeit, abhängig vom vorausfahrenden Fahrzeug.

- Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad: 10-200 km/h (6-124 mph)
- Fußgänger oder Radfahrer: 10-85 km/h (6-53 mph)

Notbremsung

Die Notbremsung warnt den Fahrer mit einer Warnleuchte für Sicherheit vorne (, einer blinkenden Warnmeldung, einer akustischen Warnung und Lenkradvibrationen.

Warnmeldung: **Notbremsung**

Der Bremsassistent wird aktiviert, um eine Kollision mit einem Fahrzeug, Fußgänger, Radfahrer und motorisierten Zweirädern zu vermeiden.

- Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad:

Fahrendes Ziel	Angehaltenes Ziel	
Schwache Bremsleistung	10-200 km/h (6-124 mph)	
Starke Bremskraft	10-130 km/h (6-81 mph)	10-75 km/h (6-47 mph) (10-100 km/h (6-62 mph))*

*: Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent beurteilt, dass es schwierig ist, einen Zusammenstoß zu vermeiden, selbst wenn Sie die Fahrspur wechseln. Der Funktionsbetriebsbereich kann sich aufgrund der Umgebung des Fahrzeugs verringern.

- Fußgänger oder Radfahrer: 10-65 km/h (6-40 mph)

ACHTUNG

- Der Funktionsbetriebsbereich kann sich aufgrund der Verkehrssituation vor dem Fahrzeug oder der Umgebung des Fahrzeugs verringern.
- Bei Nachtfahrten ist die Leistung der Erkennung motorisierter Zweiräder vermindert, sodass der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise vorübergehend eingeschränkt ist oder nicht funktioniert.

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Warnmeldung: **Vorsichtig fahren**

Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für etwa 2 Sekunden angehalten wurde.

! ANMERKUNG

Der Warnton bei der Kollisionswarnung und der Notbremsung kann durch Drücken auf die Warnblinkanlage ausgeschaltet werden.

Abbiegefunktion

Warnung und Kontrolle


Die Abbiegefunktion warnt wie folgt und wird auf folgende Weise gesteuert.

- Kollisionswarnung
- Notbremsung
- Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

! ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Warnung und Steuerung“ der Funktion.
 - **Kollisionswarnung**
 - **Notbremsung**
 - **Vorsichtig fahren**
-

Kollisionswarnung


Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer mit der Warnleuchte für Sicherheit vorne (, einer blinkenden Warnmeldung, einer akustischen Warnung und Lenkradvibrationen.

Warnmeldung: **Kollisionswarnung**

Die Kollisionswarnung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert:

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 10-30 km/h (6-19 mph)
- Geschwindigkeit von Fahrzeug in Gegenrichtung: Etwa 30-70 km/h (19-44 mph)
- Geschwindigkeit von motorisierten Zweirädern und Radfahrern: Etwa 15-70 km/h (9-44 mph)

Notbremsung

Die Notbremsung warnt den Fahrer mit einer Warnleuchte für Sicherheit vorne (, einer blinkenden Warnmeldung, einer akustischen Warnung und Lenkradvibrationen. Der Bremsassistent wird aktiviert und hilft, eine Kollision mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zu vermeiden.

Warnmeldung: **Notbremsung**

Die Notbremsung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: 10-30 km/h (6-19 mph)
- Geschwindigkeit von Fahrzeug in Gegenrichtung: Etwa 30-70 km/h (19-44 mph)
- Geschwindigkeit von motorisierten Zweirädern und Radfahrern: Etwa 15-70 km/h (9-44 mph)

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

- Warnmeldung: **Vorsichtig fahren**

Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für etwa 2 Sekunden angehalten wurde.

! ANMERKUNG

Der Warnton bei der Kollisionswarnung und der Notbremsung kann durch Drücken auf die Warnblinkanlage ausgeschaltet werden.

Kreuzungs-Kollisionsvermeidung

Warnung und Kontrolle


Die Funktion Kreuzungs-Kollisionsvermeidung ist gewarnt und wird von der folgende Stufe gesteuert.

- Kollisionswarnung
- Notbremsung
- Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

! ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Warnung und Steuerung“ der Funktion.
 - **Kollisionswarnung**
 - **Notbremsung**
 - **Vorsichtig fahren**
-

Kollisionswarnung

Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer mit der Warnleuchte für Sicherheit vorne (, einer blinkenden Warnmeldung, einer akustischen Warnung und Lenkradvibrationen.


Warnmeldung: **Kollisionswarnung**

Die Frontalkollisionswarnung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

Fahrerassistenzleitfaden

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 10-55 km/h (6-34 mph)
- Geschwindigkeit des kreuzenden Fahrzeugs: Etwa 10-60 km/h (6-37 mph)

Notbremsung

Die Warnleuchte für Sicherheit vorne (), eine blinkende Warnmeldung, ein akustischer Warnton und Lenkradvibration warnen, dass eine Notbremsung unterstützt wird. Der Bremsassistent wird aktiviert und hilft, eine Kollision mit einem Fahrzeug, Fußgänger, Radfahrer oder motorisierten Zweirad zu vermeiden.

Warnmeldung: **Notbremsung**

Die Notbremsung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 10-55km/h (6-34 mph)
- Geschwindigkeit des kreuzenden Fahrzeugs: Etwa 10-40km/h (6-25 mph)

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

- Warnmeldung: **Vorsichtig fahren**

Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für etwa 2 Sekunden angehalten wurde.

ACHTUNG

Wenn der Kollisionswinkel mit dem kreuzenden Fahrzeug außerhalb eines bestimmten Bereichs liegt, erfolgt die Warnung und Steuerung durch die Funktion Kreuzungs-Kollisionsvermeidung ggf. zu spät oder gar nicht.

Funktion Direkter Gegenverkehr

Warnung und Kontrolle


Die Funktion Direkter Gegenverkehr warnt wie folgt und wird auf folgende Weise gesteuert.

- Kollisionswarnung
- Notbremsung
- Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Warnung und Steuerung“ der Funktion.
- **Kollisionswarnung**
- **Notbremsung**
- **Vorsichtig fahren**

Kollisionswarnung


Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer mit einer Warnleuchte für Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung (), einer blinkenden Warnmeldung, einer akustischen Warnung und Lenkradvibrationen.

Warnmeldung: **Kollisionswarnung**

Die Kollisionswarnung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 10-130 km/h (6-80 mph)
- Geschwindigkeit des kreuzenden Fahrzeugs: Über etwa 10 km/h (6 mph)

Notbremsung

Die Notbremsung warnt den Fahrer mit einer Warnleuchte für Sicherheit vorne (), einer blinkenden Warnmeldung, einer akustischen Warnung und Lenkradvibrationen.

Warnmeldung: **Notbremsung**

Die Notbremsung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 30-130 km/h (19-80 mph)
- Geschwindigkeit des kreuzenden Fahrzeugs: Über etwa 10 km/h (6 mph)

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

- Warnmeldung: **Vorsichtig fahren**

Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung etwa 2 Sekunden lang angehalten wurde.

ACHTUNG

- Wenn Ihr Fahrzeug oder das entgegenkommende Fahrzeug nicht geradeaus fährt, kann es sein, dass die Warnung und Steuerung der Funktion Frontalaufprall zu spät oder gar nicht funktioniert.
- Bei Nachtfahrten ist die Leistung der Erkennung motorisierter Zweiräder vermindert, sodass der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise vorübergehend eingeschränkt ist oder nicht funktioniert.

! ANMERKUNG

Der Warnton bei der Kollisionswarnung und der Notbremsung kann durch Drücken auf die Warnblinkanlage ausgeschaltet werden.

Funktion Fahrspurwechsel bei Gegenverkehr

Warnung und Kontrolle


Die Funktion Fahrspurwechsel bei Gegenverkehr warnt und unterstützt auf folgende Weise.

- Kollisionswarnung
- Notlenkung

! ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Warnung und Steuerung“ der Funktion.
 - **Kollisionswarnung**
 - **Notlenkung**
-

Kollisionswarnung


Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer mit der Warnleuchte der Notlenkung (), einer blinkenden Warnmeldung, einer akustischen Warnung und Lenkradvibrationen.

Warnmeldung: **Kollisionswarnung**

Die Kollisionswarnung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 40-145 km/h (25-90 mph)
- Entgegenkommendes Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad: Über etwa 10 km/h (6 mph)
- Relative Geschwindigkeit: Unter etwa 200 km/h (124 mph)

Notlenkung

Die Notlenkung warnt den Fahrer mit der Warnleuchte der Notlenkung (), einer blinkenden Warnmeldung, einer akustischen Warnung und Lenkradvibrationen. Die Lenkunterstützung wird aktiviert und hilft, eine Kollision mit einem entgegenkommenden Fahrzeug oder motorisierten Zweirädern zu vermeiden.

Warnmeldung: **Notlenkung**

Die Notlenkung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 40-145 km/h (25-90 mph)
- Entgegenkommendes Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad: Über etwa 10 km/h (6 mph)
- Relative Geschwindigkeit: Unter etwa 200 km/h (124 mph)

Seitliche Spurwechsellassistenzfunktion

Warnung und Kontrolle


Die Seitliche Spurwechsellassistenzfunktion warnt wie folgt und wird auf folgende Weise gesteuert.

- Kollisionswarnung
- Notlenkung

ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Warnung und Steuerung“ der Funktion.
 - **Kollisionswarnung**
 - **Notlenkung**

Kollisionswarnung


Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer mit der Warnleuchte der Notlenkung () , einer blinkenden Warnmeldung, einer akustischen Warnung und Lenkradvibrationen. Die Warnleuchte im Außenrückspiegel (Seitenspiegel) leuchtet auf, wenn ein Fahrzeug von hinten auf der rechten oder linken Spur erkannt wird.

Warnmeldung: **Kollisionswarnung**

Die Notlenkung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 40-145 km/h (25-90 mph)

Notlenkung

Um den Fahrer zu warnen, dass die Notlenkung unterstützt wird, leuchtet die Warnleuchte der Notlenkung () , erscheint eine blinkende Warnmeldung auf dem Kombiinstrument, es wird ein Warnton ausgegeben und das Lenkrad vibriert.

Warnmeldung: **Notlenkung**

Die Warnleuchte im Außenrückspiegel (Seitenspiegel) leuchtet auf, wenn das Fahrzeug auf beiden Fahrspuren von hinten erkannt wird. Die Lenkung wird unterstützt, um eine Kollision zu vermeiden.

Die Notlenkung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 40-145 km/h (25-90 mph)

ACHTUNG

- Die Seitliche Spurwechsellassistenzfunktion funktioniert nicht, wenn das von der Vorderseite entgegenkommenden anhält.
- Diese Funktionen funktionieren nicht, wenn sich ein stillstehendes Auto oder Zweirad neben dem Fahrzeug befindet.
- Der Erfassungsbereich der seitlichen Front- und Heckradare richtet sich nach der Standard-Fahrbahnbreite gewöhnlicher Straßen. Auf schmalen Straßen können

Warnungen durch Fahrzeuge oder motorisierte Zweiräder ausgelöst werden, die auf der benachbarten Spur fahren. Umgekehrt können Radars auf breiten Straßen u.U. Fahrzeuge und motorisierte Zweiräder, die auf der benachbarten Spur fahren, nicht erkennen und keine Warnungen ausgeben.

- Die Funktion zur Erkennung von sich seitlich nähernden Fahrzeugen wird in den folgenden Situationen deaktiviert:
 - Wenn Sie einen bestimmten Abstand von der benachbarten Fahrspur nicht einhalten
 - Wenn Sie sich von der Richtung entfernen, in der die Gefahr einer Kollision besteht
 - Wenn das Lenkrad schnell eingeschlagen wird
 - Wenn Sie das Bremspedal betätigen
 - Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent in Betrieb ist
- Achten Sie darauf, nach dem Auslösen der Funktion für die seitliche Annäherung an ein Fahrzeug bzw. nach einem Fahrspurwechsel mittig in der Spur zu fahren. Wenn Sie weiterhin am Rand der Fahrspur fahren, ohne sich in die Mitte der Spur zu begeben, wird die Funktion zur Reaktion auf ein sich seitlich näherndes Fahrzeug deaktiviert.

! ANMERKUNG

- Wenn aufgrund der Notlenkung ein weiterer Unfall zu erwarten ist, wird lediglich eine Kollisionswarnung ausgegeben, um auf die Gefahr hinzuweisen.
- Wenn sich der Fahrersitz auf der linken Seite befindet, kann beim Linksabbiegen eine Kollisionswarnung ausgegeben werden; wenn sich der Fahrersitz auf der rechten Seite befindet, kann beim Rechtsabbiegen eine Kollisionswarnung ausgegeben werden.

Funktion der Ausweichenkunterstützung

Warnung und Kontrolle


Die Funktion Ausweichenkunterstützung warnt wie folgt und wird auf folgende Weise gesteuert.

- Notlenkung

ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Warnung und Steuerung“ der Funktion.
- **Notlenkung**

Notlenkung (Fahrerlenkunterstützung)

Die Notlenkung warnt den Fahrer mit der Warnleuchte der Notlenkung (), einer blinkenden Warnmeldung, einer akustischen Warnung und Lenkradvibrationen.


Warnmeldung: **Notlenkung**

Wenn Kollisionsgefahr mit einem vorausfahrenden Fahrzeug, Fußgänger, Radfahrer oder motorisierten Zweirad besteht, wird die Lenkung unterstützt, um eine Kollision zu vermeiden.

Die Notlenkung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 40-85 km/h (25-53 mph)

Notlenkung (Ausweichenlenkunterstützung)

Die Notlenkung warnt den Fahrer mit der Notlenkungswarnleuchte (), einer blinkenden Warnmeldung, einer akustischen Warnung und einer Lenkradvibration.

Warnmeldung: **Notlenkung**

Wenn die Gefahr einer Kollision mit einem Fußgänger, einem Radfahrer oder einem motorisierten Zweirad vor Ihnen besteht und Ihr Fahrzeug die Notbremsungsgrenze bereits überschritten hat, wird die Lenkung unterstützt, um eine Kollision zu verhindern, wenn genügend Platz zum Ausweichen auf der aktuellen Fahrspur vorhanden ist.

Die Notlenkung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 65-75 km/h (40-47 mph)

ACHTUNG

- Das Lenkrad kann sich automatisch drehen, wenn die Notlenkung aktiv ist.
- Die Notlenkung wird automatisch aufgehoben, wenn die Risikofaktoren nicht mehr bestehen. Gegebenenfalls muss der Fahrer das Fahrzeug lenken.
- Die Notlenkung darf während des Betriebs nicht funktionieren oder storniert werden, wenn das Lenkrad festgehalten oder in die entgegengesetzte Richtung gelenkt wird.
- Bei Unterstützung der Lenkung, um eine Kollision mit einem Fahrzeug, einem Fußgänger und einem Radfahrer zu vermeiden, wird die Ausweichenlenkunterstützung abgebrochen, falls Kollisionen mit anderen Objekten (Fahrzeug, motorisiertes Zweirad, Fußgänger oder Radfahrer) zu erwarten sind.

- Die Ausweichenunterstützung funktioniert möglicherweise nicht, wenn auf der Fahrbahn kein Platz zur Vermeidung von Kollisionen vorhanden ist.
- Bei Nachtfahrten ist die Leistung der Erkennung motorisierter Zweiräder vermindert, sodass der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise vorübergehend eingeschränkt ist oder nicht funktioniert.

ANMERKUNG

Weitere Details zu den Warnmeldungen finden Sie unter "Kollisionswarnung" auf Seite 536.

WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.
- Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.
- Testen Sie niemals absichtlich den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten mit Personen, Gegenständen usw. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer zur Vermeidung einer Kollision das Bremspedal betätigt.
- Je nach Straßen- und Fahrbedingungen warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer möglicherweise zu spät oder gar nicht.
- Während der Nutzung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschiebt. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an und sichern Sie lose Gegenstände.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann sich je nach Straßenzustand und Umgebung abschalten, nicht richtig funktionieren oder unbegründet aktiviert werden.

- Selbst wenn ein Problem mit dem Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs einwandfrei.
 - Bei einer Notbremsung wird die Bremssteuerung durch den Frontalkollisions-Vermeidungsassistent automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug stark gegenlenkt.
-

ACHTUNG

- Die Umgebung und Fußgänger, Radfahrer und motorisierte Zweiräder oder andere Fahrzeuge vor Ihnen können die Geschwindigkeit oder den Erfassungsbereich für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten beeinträchtigen, sodass die Funktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.
 - Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent arbeitet nur unter bestimmten Bedingungen und berücksichtigt dabei das Risiko durch ein entgegenkommendes Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad, die Fahrtrichtung, die Geschwindigkeit und Umgebung.
 - Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent arbeitet unter bestimmten Bedingungen und berücksichtigt dabei den Zustand des entgegenkommenden Fahrzeugs, des motorisierten Zweirads und des Radfahrers, Fahrtrichtung, Geschwindigkeit und die Umgebung, um das Risikoniveau zu beurteilen.
 - Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent arbeitet unter bestimmten Bedingungen und berücksichtigt dabei den Zustand des entgegenkommenden Fahrzeugs, des motorisierten Zweirads und des Radfahrers, Fahrtrichtung, Geschwindigkeit und die Umgebung, um das Risikoniveau zu beurteilen.
 - Die Funktion kann eingeschränkt oder deaktiviert werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit zu hoch ist oder ein erheblicher Geschwindigkeitsunterschied zwischen dem Fahrzeug und dem entgegenkommenden motorisierten Zweirad oder Radfahrer besteht.
 - Wenn eine Kollision mit einem Fahrzeug zu erwarten ist, warnen die Funktionen Fahrspurwechsel bei Gegenverkehr, Seitlicher Spurwechsel und Ausweichenlenkunterstützung den Fahrer. (ausstattungsabhängig)
-

ANMERKUNG

- Bei einer drohenden Kollision kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer mit Bremsen unterstützen, wenn dieser nicht ausreichend bremst.
 - Die Bilder oder Farben werden je nach Spezifikation des Kombiinstrumentes oder des Themas anders angezeigt.
-




Frontalkollisions-Vermeidungsassistent defekt und eingeschränkt

! ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.
 - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
 - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Die Meldung Radar blockiert**
 - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Kamerasicht eingeschränkt**

Fehlfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**




Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung und die gelben Warnleuchten (), () und () am Kombiinstrument leuchten auf. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent deaktiviert

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Die Meldung Radar blockiert**

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Kamerasicht eingeschränkt**

Wenn die vordere Windschutzscheibe mit der Frontsichtkamera, die Frontradarabdeckung, der Stoßfänger oder der Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt sind, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern und die Funktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistent eingeschränkt oder deaktiviert werden.

Es erscheint die Warnmeldung und die gelben Warnleuchten (), () und () leuchten auf dem Kombiinstrument auf.

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert normal, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht einwandfrei funktioniert, nachdem ein Hindernis (Schnee, Regen oder Fremdkörper) von der hinteren Stoßstange entfernt wurde (einschließlich Anhänger, Gepäckträger usw.), empfiehlt Kia, einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner aufzusuchen.

WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig in einem Bereich (z.B. offenes Gelände), in dem es nichts zu erkennen gibt, oder der

Erkennungssensor ist nach dem Einschalten des Fahrzeugs mit Fremdmaterial bedeckt.

- Auch nach dem erneuten Starten des Fahrzeugs funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, wenn das Hindernis oder die Störung weiterhin besteht.
- Auch nach dem erneuten Starten des Fahrzeugs funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, wenn das Hindernis oder die Störung weiterhin besteht.

ANMERKUNG

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

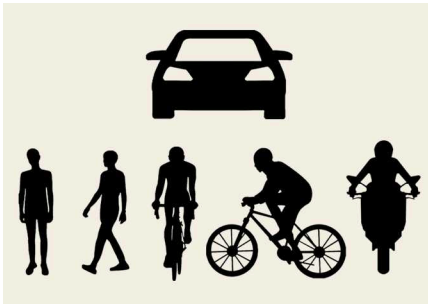
Einschränkungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht normal, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist aufgrund der Umgebung zu hoch oder niedrig.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Frontscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Scheibenwischer ist eingeschaltet.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Das Licht von Straßenlaternen oder des entgegenkommenden Verkehrs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Ein Objekt wurde auf dem Armaturenbrett platziert
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Die Umgebung ist sehr hell oder sehr dunkel, z.B. in einem Tunnel o.ä..
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs, motorisierten Zweirads, Fußgängers oder Radfahrers erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad ist ein Bus, ein schwerer Lastwagen, ein Lastwagen mit ungewöhnlich geformter Ladung, ein Anhänger usw.

Fahrerassistenzleitfaden

- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist klein oder das Fahrzeug sieht nicht normal aus, z. B. wenn das Fahrzeug gekippt ist, sich überschlagen hat oder die Seite des Fahrzeugs sichtbar ist, usw.
- Die Bodenfreiheit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug, motorisierte Zweirad, Fußgänger oder Radfahrer schert plötzlich vorne ein.
- Der Stoßfänger am Frontradar ist beschädigt oder das Frontradar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Bei Fahrten in der Nähe eines Materials, das auf dem Frontradar sehr gut reflektiert wird, z. B. einer Leitplanke, eines benachbarten Fahrzeugs usw.
- Der vorausfahrende Radfahrer sitzt auf einem Fahrrad aus einem Material, das nicht auf das Frontradar reflektiert wird.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad wird spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad ist verbogen
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Sie verlassen die Fahrspur oder kehren auf die Fahrspur zurück.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad hat eine ungewöhnliche Form
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad fährt bergauf oder bergab
- Der Fußgänger oder Radfahrer wird von der Kamera nicht vollständig erkannt, weil sich beispielsweise der Fußgänger vorbeugt oder nicht vollständig aufrecht geht.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung oder Ausrüstung, die es schwierig macht, ihn zu erkennen.



OMV073233L

Die obige Abbildung zeigt, welches Bild von der Frontsichtkamera und dem Frontradar als Fahrzeug, motorisiertes Zweirad, Fußgänger und Radfahrer erkannt wird.

- Der vordere Fußgänger oder Radfahrer bewegt sich sehr schnell.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist klein oder hat eine niedrige Körperhaltung.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist in seiner Mobilität eingeschränkt oder bewegt sich quer zur Fahrtrichtung.
- Vorn dem Fahrzeug befindet sich eine Gruppe von Fußgängern, Radfahrern oder eine große Menschenmenge.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
- Der Fußgänger oder Radfahrer ist von der ähnlich geformten Struktur in der Umgebung nur schwer zu unterscheiden.
- Sie fahren in der Nähe der Kreuzung an einem Fußgänger, Radfahrer, Verkehrsschildern, Gebäuden usw. vorbei.
- Bei Fahrten in den folgenden Situationen
 - Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
 - Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
 - Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (d. h. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
 - Fahren in einem Parkhaus
 - Fahrten durch eine Mautstelle, Baustellen, auf teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, über Fahrbahnschwellen usw.
 - Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
 - Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
 - Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
 - Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
 - Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.

Fahrerassistenzleitfaden

- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.

Kreuzungs-Kollisionsvermeidung, Fahrspurwechsel bei Gegenverkehr, Seitlicher Spurwechsel und Ausweichenkunterstützung.

- Die Temperatur im Bereich des vorderen Eckradars oder des hinteren Eckradars ist zu hoch oder zu niedrig.
- Ein Anhänger oder Träger ist im Bereich des hinteren Eckradars installiert.
- Der vordere Eckradarsensor ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger ist im Bereich um das Eckradar vorn oder das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfängerschutz, Fahrradträger usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar vorn oder das Eckradar hinten wird einem Stoß ausgesetzt, beschädigt oder der Radarsensor wird aus seiner Position bewegt.
- Der Eckradarsensor vorn oder der Eckradarsensor hinten ist durch andere Fahrzeuge, Mauern oder Säulen verdeckt.
- Fahren auf einer Autobahnauffahrt
- Fahrten auf einer Straße, an der die Leitplanke oder eine Wand doppelt vorhanden ist.
- Das andere Fahrzeug oder motorisierte Zweirad fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs oder motorisierten Zweirads ist sehr hoch, so dass es schnell an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt das andere Fahrzeug oder motorisierte Zweirad.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug oder motorisierte Zweirad losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug oder motorisierte Zweirad in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur.
- Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug, z.B. ein flacher Anhänger, erkannt.
- Es wird ein großes Fahrzeug, z.B. ein Bus oder LKW, erkannt.
- Bei Erkennung eines kleinen beweglichen Hindernisses wie ein Fußgänger, Tier, Einkaufswagen oder Kinderwagen.
- Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z.B. ein Sportwagen, erkannt.
- Die Fahrspur ist aufgrund von Fremdkörpern, Regen, Schnee, Staub, Sand, Öl- und Wasserpfützen schwer zu erkennen.
- Die Farbe der Fahrbahnmarkierung ist nicht von der Straße zu unterscheiden.
- Es gibt Markierungen auf der Straße in der Nähe der Fahrspur, oder die Markierungen auf der Straße sehen den Fahrbahnmarkierungen ähnlich.

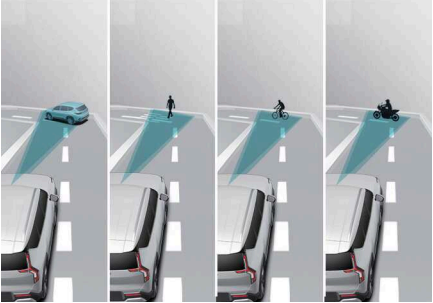
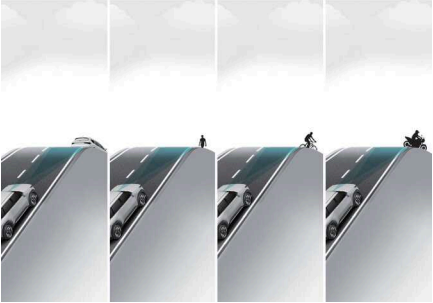
- Durch einen Mittelstreifen, Bäume, Leitplanken, Lärmschutzwände usw. fällt ein Schatten auf die Fahrbahnmarkierung.
- Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich oder die Fahrspurmarkierungen überkreuzen sich.
- Es gibt mehr als zwei Fahrbahnmarkierungen auf der Straße.
- Die Fahrspurmarkierungen sind kompliziert oder werden durch andere Strukturen ersetzt, beispielsweise an einer Baustelle.
- Es sind Fahrbahnmarkierungen wie Zickzacklinien, Zebrastreifen und Verkehrszeichen vorhanden.
- Die Fahrspurmarkierung verschwindet plötzlich, beispielsweise an einer Kreuzung
- Die Fahrspur ist sehr breit oder sehr schmal.
- Bei Bordsteinen oder Straßenrändern ohne Fahrspur
- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt mit einer Seite auf der Fahrbahnmarkierung.
- Der Abstand zum vorderen Fahrzeug ist extrem kurz.

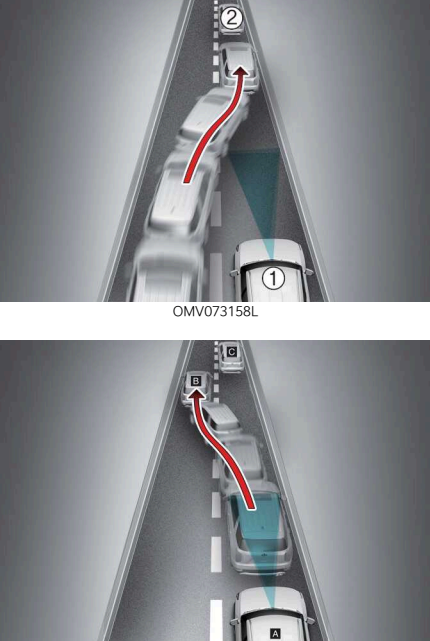
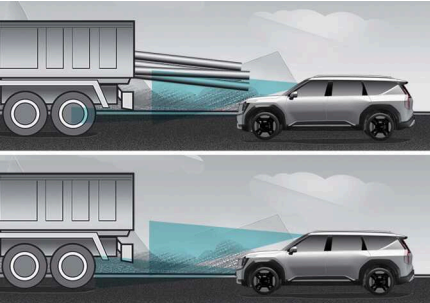
! ANMERKUNG

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen bei der Erkennung von Fahrzeugen im hinteren seitlichen Bereich und Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den hinteren Ecksensor finden Sie in "Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)" auf Seite 565.

! WARNUNG

Einschränkungen	Details
<p style="text-align: center;">Fahrten in einer Kurve</p>  <p style="text-align: center;">OMV073234L_4</p>	<p>Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, motorisierte Zweiräder oder Fußgänger vor Ihnen nicht, wenn Sie kurvige Straßen fahren, da dies die Erkennungseigenschaften der Sensoren beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass keine Warnung, kein Bremsassistent und keine Lenkhilfe (ausstattungsabhängig) verfügbar sind, wenn diese erforderlich sind.</p> <p>Wenn Sie in einer Kurve fahren, müssen Sie einen sicheren Bremsabstand einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren, damit der Sicherheitsabstand eingehalten wird.</p> <p>Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) erkennt bei der Fahrt auf einer kurvenreichen Straße möglicherweise ein Fahrzeug, ein motorisiertes Zweirad, einen Fußgänger oder einen Radfahrer in der benachbarten Spur oder außerhalb der Spur.</p>

Einschränkungen	Details
 <p>OMV073235L_4</p>	<p>In diesem Fall kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer unnötigerweise warnen und die Bremse oder das Lenkrad (ausstattungsabhängig) steuern. Prüfen Sie immer die Verkehrsbedingungen um das Fahrzeug.</p>
<p>Fahren am Hang</p>  <p>OMV073236L_4</p>	<p>Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, motorisierte Zweiräder, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Eigenschaften der Sensoren beeinträchtigt. Dies kann zu einer unnötigen Warnung, Bremsunterstützung, Lenkunterstützung (ausstattungsabhängig) oder zu einer fehlenden Warnung, Bremsunterstützung, Lenkunterstützung (ausstattungsabhängig) führen. Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit schnell reduziert werden, wenn plötzlich ein vorausfahrendes Fahrzeug, ein motorisiertes Zweirad, ein Fußgänger oder ein Radfahrer erkannt wird. Behalten Sie bei Berg- und Talfahrten stets die Straße im Auge und lenken /bremsen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und einen sicheren Abstand zu halten.</p>

Einschränkungen	Details
<p data-bbox="266 228 426 252">Fahrspurwechsel</p>  <p data-bbox="303 568 389 584">OMV073158L</p> <p data-bbox="303 911 389 927">OMV073237L</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li data-bbox="585 272 723 296">1 Ihr Fahrzeug <li data-bbox="585 304 902 328">2 Die Spur wechselndes Fahrzeug <li data-bbox="585 336 863 360">3 Fahrzeug in derselben Spur <p data-bbox="580 371 1009 467">Ein Fahrzeug (2), das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet.</p> <p data-bbox="580 475 986 667">Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.</p> <p data-bbox="580 675 1020 890">Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug (2) aus der Spur gerät, erkennt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent das vor Ihnen fahrende Fahrzeug (3) möglicherweise nicht sofort. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.</p>
<p data-bbox="221 967 471 991">Erkennen eines Fahrzeugs</p>  <p data-bbox="294 1310 398 1326">OMV073160L_2</p>	<p data-bbox="580 967 986 1326">Wenn das Fahrzeug vor Ihnen Ladung hat, die nach hinten aus dem Fahrerhaus herausragt oder das Fahrzeug vor Ihnen eine höhere Bodenfreiheit aufweist, ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann möglicherweise die aus dem Fahrzeug herausragende Ladung nicht erkennen. In diesen Fällen müssen Sie einen sicheren Bremsabstand vom am weitesten herausragenden Objekt einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.</p>

WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, sollten Sie den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten aus Sicherheitsgründen ausschalten.
 - Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann aktiv werden, wenn er Objekte erkennt, die aufgrund der Form oder der Eigenschaften Fahrzeugen, motorisierten Zweirädern, Fußgängern und Radfahrern ähnlich sind.
 - Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert nicht bei Fahrrädern, Motorrädern oder kleineren Objekten mit Rädern wie Kofferrollern, Einkaufswagen oder Kinderwagen.
 - Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
 - Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera.
-

Spurhalteassistent (LKA) (ausstattungsabhängig)

Ab einer bestimmten Fahrgeschwindigkeit erkennt der Spurhalteassistent Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) und kann Sie warnen, wenn Ihr Fahrzeug ohne Blinkerbetätigung die Fahrspur verlässt. Außerdem kann er die Lenkung unterstützen, um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug von der Fahrspur abkommt.

Erkennungssensor

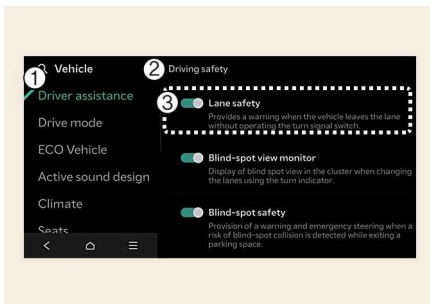
Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahnränder) zu erkennen.

ACHTUNG

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)" auf Seite 528.

Einstellungen des Spurhalteassistenten

Spursicherheit




OMV073088L

1 Fahrerassistenz

2 Fahrsicherheit

3 Spursicherheit

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrsicherheit** am Infotainment-System.

- **Spursicherheit:** Wenn Spursicherheit ausgewählt ist, unterstützt der Spurhalteassistent automatisch die Lenkung des Fahrers, wenn er ein Verlassen der Fahrspur erkennt, um zu verhindern, dass das Fahrzeug von der Spur abkommt. Wenn Spursicherheit abgewählt ist, leuchtet die gelbe Kontrollleuchte () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

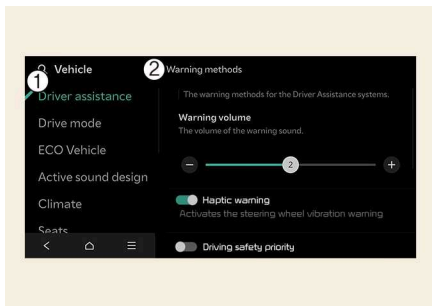
WARNUNG

- Der Spurhalteassistent steuert das Lenkrad nicht, wenn das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur gefahren wird.
- Der Fahrer muss sich stets der Umgebung bewusst sein und das Fahrzeug lenken, wenn **Spursicherheit** abgewählt wird.

ACHTUNG

Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich der Spurhalteassistent automatisch aus (ausstattungsabhängig). In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Spurhalteassistenten erhalten. Fahren Sie stets umsichtig.

Warnmethoden



OMV073123L

1 Fahrerassistenz

2 Warnmethoden

Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke:** Passt die Lautstärke des Warntons an.
- **Haptische Warnung:** Aktivieren Sie Lenkradvibrationswarnung.
- **Akustische Spursicherheitswarnung aus:** Schaltet die akustische Warnung zur Spursicherheit aus, auch wenn sowohl die Warntonlautstärke als auch die haptische Warnung eingeschaltet sind.
- **Vorrang der Fahrsicherheit:** Verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

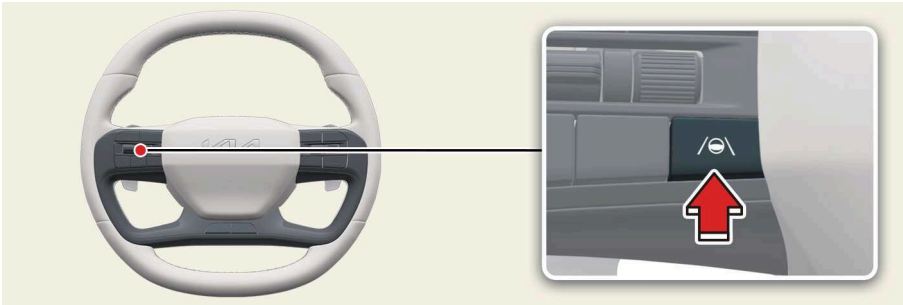
TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

- Die **Warntonlautstärke** und **Haptische Warnung** können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.
- Die **Spursicherheit akustische Warnung Aus** kann eingestellt werden, wenn sowohl die Warntonlautstärke als auch die haptische Warnung eingeschaltet sind.

Betrieb des Spurhalteassistenten


Ein-/Ausschalten des Spurhalteassistenten




OMV073239L

Für Europa/Australien/Russland

Immer wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, wird auch der Spurhalteassistent eingeschaltet und eine graue Kontrollleuchte am Kombiinstrument leuchtet auf.

Wenn Sie den Spurhalteassistenten ausschalten möchten, drücken Sie die Taste Spurhalteassistent (), um die Funktion auszuschalten. Die Kontrollleuchte leuchtet gelb, wenn Sie den Spurhalteassistenten ausschalten.

Außer Europa/Australien/Russland



Drücken und halten Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug die Taste Spurfahrassistent () am Lenkrad, um den Spurhalteassistenten ein- und auszuschalten.

Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf, wenn Sie den Spurhalteassistenten einschalten, die Kontrollleuchte wird gelb, wenn Sie den Spurhalteassistenten ausschalten.

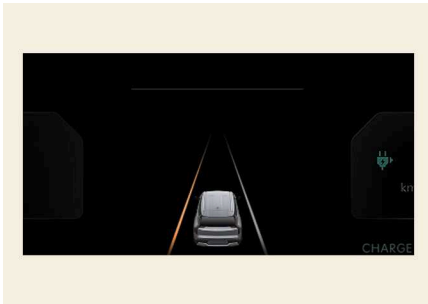
ANMERKUNG

- Wenn die Fahrassistenten-Taste kurz gedrückt wird, schaltet sich der Spurfolgeassistent ein und aus.
- Der Spurhalteassistent behält ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

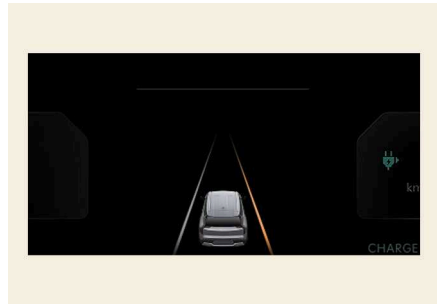
Fahrerassistenzleitfaden

- Wenn der Spurhalteassistent in Bereitschaft ist, leuchtet die graue Kontrollleuchte () auf dem Kombiinstrument auf.
- Wenn der Spurhalteassistent betriebsbereit ist, erscheint die grüne Kontrollleuchte () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Warnung und Kontrolle




OMV073240L



OMV073241L

Der Spurhalteassistent warnt und hilft, das Fahrzeug mit dem Spurhalteassistenten und dem Spurhaltewarnsystem zu kontrollieren.

Spurhalteassistent

Auf dem Kombiinstrument blinken die grüne () auf dem Kombiinstrument, und das Lenkrad wird gesteuert, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten, als Hinweis für den Fahrer, dass das Fahrzeug von der vor ihm angezeigten Fahrspur abweicht.

Der Spurhalteassistent wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 60-200 km/h (40-120 mph)

Lenkradwarnung

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände am Lenkrad lassen“ am Kombiinstrument, und es wird in mehreren Stufen ein Warnton ausgegeben.


Warnmeldung: **Halten Sie die Hände am Lenkrad**

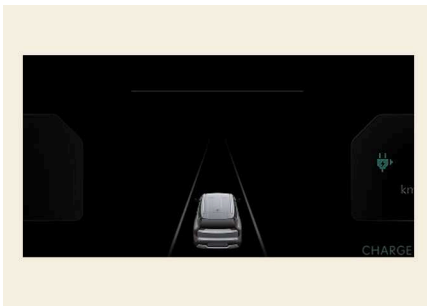
WARNUNG

- Das Lenkrad wird möglicherweise nicht unterstützt, wenn es sehr fest gehalten oder über einen bestimmten Bereich hinaus gedreht wird.
- Der Spurhalteassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.
- Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkradwarnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.

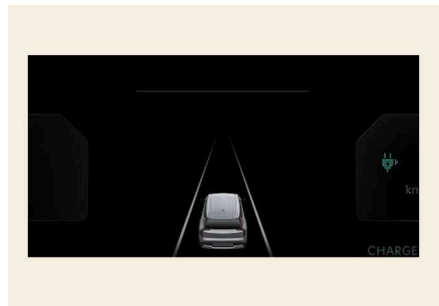
- Auch wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warmmeldung erscheinen, da der Spurhalteassistent möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.

! ANMERKUNG

- Wenn Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahnräder) erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien am Kombiinstrument von Grau zu Weiß und die grüne Kontrollleuchte () erscheint.
- Wenn Sie die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe wählen, erscheint die grüne Spur auf dem Kombiinstrument. (ausstattungsabhängig)



OMV073242L



OMV073243L


- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Einstellungsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.
- Der Fahrer kann trotz des Spurhalteassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurhalteassistenten leicht- oder schwergängiger an.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten

! ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.
 - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
 - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Kamerasicht eingeschränkt.**
-

Fehlfunktion des Spurhalteassistenten



Wenn der Spurhalteassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung und die gelbe Kontrollleuchte () erscheint im Kombiinstrument.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Lassen Sie die Funktion in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Spurhalteassistent deaktiviert

Wenn Fremdkörper wie Schnee oder Regen die Sensoren oder die Windschutzscheibe, an der sich die Frontkamera befindet, blockieren, kann die Erkennungsleistung verringert sein, was dazu führt, dass die Funktion des Spurhalteassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert ist.

In diesem Fall wird eine Warnmeldung mit der Hauptwarnleuchte () und den gelben Spursicherheit-Warnleuchten () auf dem Kombiinstrument angezeigt. Dies ist ganz normal.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Kamerasicht eingeschränkt.**

Der Spurhalteassistent funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen und Fremdkörpern entfernt wurden. Halten Sie es immer sauber.

Wenn der Spurhalteassistent nach dem Reinigen von Fremdkörpern (Schnee, Regen usw.) oder dem Entfernen von Hindernissen (einschließlich Anhänger, Carrier usw. vom hinteren Stoßdämpfer) immer noch nicht einwandfrei funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen.

! WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung oder die Warnleuchte nicht auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, funktioniert der Spurhalteassistent möglicherweise nicht einwandfrei.
 - Auch nach dem erneuten Starten des Fahrzeugs funktioniert der Spurhalteassistent möglicherweise nicht einwandfrei, wenn das Hindernis oder die Störung weiterhin besteht.
-

! ANMERKUNG

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstrumentes überprüfen.

Einschränkungen des Spurhalteassistenten

Der Spurhalteassistent funktioniert unter den folgenden Bedingungen eventuell nicht einwandfrei oder kann unerwartet reagieren:

- Die Fahrbahn ist verunreinigt oder schwer zu erkennen:
 - Die Fahrbahnmarkierungen (oder der Straßenrand) sind durch Regen, Schnee, Schmutz, Öl usw. nicht erkennbar.
 - Sich die Farbe der Fahrspur- (oder Fahrbahnrand-) Markierung nicht deutlich genug von der Fahrbahn abhebt.
 - Es gibt Markierungen (oder Straßenränder) auf der Straße in der Nähe der Fahrspur oder die Markierungen (oder Straßenränder) der Straße sehen den Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenrändern) ähnlich.
 - Die Spurmarkierung (oder der Straßenrand) ist undeutlich oder beschädigt.
 - Wenn der Schatten von Objekten am Straßenrand (Mittelstreifen, Leitplanke, Lärmschutzwand, umliegende Büsche usw.) oder der Schatten eines Fahrzeugs die Spur verdeckt.
- Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich, oder die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) überkreuzen sich.
- Es gibt mehr als zwei Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) auf der Straße.
- Die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) sind kompliziert oder durch andere Strukturen ersetzt, beispielsweise an einer Baustelle.
- Es sind Fahrbahnmarkierungen wie Zickzacklinien, Zebrastrifen und Verkehrszeichen vorhanden.
- Die Fahrspurmarkierung verschwindet plötzlich, beispielsweise an einer Kreuzung
- Die Fahrspur (oder Straße) ist sehr breit oder sehr schmal.
- Der Straßenrand hat keine Fahrspurmarkierung.
- Die Fahrbahn hat eine Begrenzung, z. B. eine Mautschranke, einen Gehweg, einen Bordstein usw.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist extrem kurz oder das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt die Fahrbahnmarkierung (oder den Straßenrand).

! ANMERKUNG

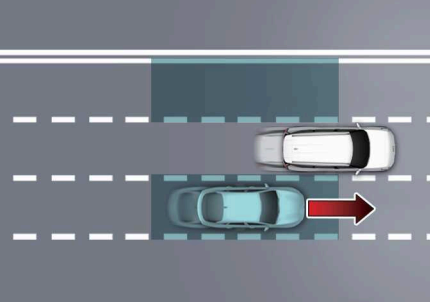
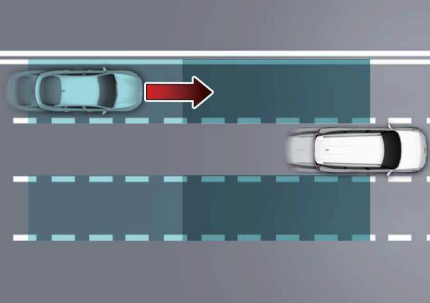
Weitere Hinweise zu den Beschränkungen der Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)" auf Seite 528.

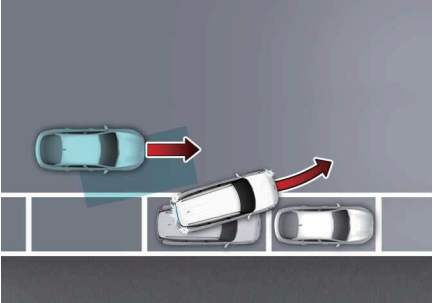
WARNUNG

- Es obliegt dem Fahrer, das Fahrzeug sicher zu steuern und zu kontrollieren. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Spurhalteassistenten und gehen Sie kein Risiko ein.
 - Die Bedienung des Spurhalteassistenten kann je nach Straßenzustand und Umgebung abgebrochen werden oder nicht richtig funktionieren. Fahren Sie immer vorsichtig.
 - Siehe "Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten" auf Seite 562, wenn die Fahrspur nicht einwandfrei erkannt wird.
 - Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie den Spurhalteassistenten aus Sicherheitsgründen aus.
 - Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird, wird das Lenkrad nicht gesteuert. Der Fahrer muss bei der Verwendung des Spurhalteassistenten immer die Höchstgeschwindigkeit einhalten.
 - Wenn die Warnmeldung einer anderen Funktion angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Spurhalteassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
 - Möglicherweise hören Sie den Warnton des Spurhalteassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist. Stellen Sie die Fahrzeuglautstärke mäßig ein und achten Sie immer auf die Umgebung.
 - Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad anbringen, wird die Lenkung möglicherweise nicht korrekt unterstützt.
 - Der Spurhalteassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Kamera etwa 15 Sekunden lang nicht.
 - Der Spurhalteassistent funktioniert in folgenden Fällen nicht:
 - Blinker oder Warnblinkanlage sind aktiviert.
 - Das Fahrzeug beim Einschalten des Spurhalteassistenten nicht in der Mitte der Spur fährt oder gerade erst einen Spurwechsel vollzogen hat.
 - ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) oder VSM (Fahrzeugstabilitätsmanagement) ist aktiviert.
 - Das Fahrzeug fährt schnell durch eine kurvenreiche Straße.
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 55 km/h (35 mph) oder über 210 km/h (130 mph) liegt.
 - Das Fahrzeug abrupte Fahrspurwechsel durchführt.
 - Das Fahrzeug bremst plötzlich.
-

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA) (ausstattungsabhängig)

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent erkennt näherkommende Fahrzeuge im Totwinkelbereich des Fahrers und warnt Sie mit einer Warnleuchte und einem Warnton vor einer möglichen Kollision. Wenn beim Ausparken aus einer parallelen Parklücke die Gefahr einer Kollision besteht, kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent beim Abbremsen Ihres Fahrzeugs helfen, um eine Kollision zu vermeiden.

Funktion	Details
 <p data-bbox="303 778 389 794">OMV073244L</p>	<p data-bbox="580 592 1009 687">Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent erkennt, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, und informiert den Fahrer entsprechend.</p>
 <p data-bbox="303 1121 389 1137">OMV073245L</p>	<p data-bbox="580 919 1009 1038">Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent hilft zu erkennen, dass sich ein Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit aus dem toten Winkel nähert, und informiert den Fahrer entsprechend.</p>

Funktion	Details
 <p>OMV073246L</p>	<p>Wenn Sie vorwärts aus einer Parklücke herausfahren und der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ein Kollisionsrisiko mit einem sich nähernden Fahrzeug im toten Winkel erkennt, kann er durch Bremsen des Fahrzeuges helfen, eine Kollision zu vermeiden.</p>

⚠ ACHTUNG

- Der Erkennungsbereich kann je nach der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeuges variieren. Selbst wenn sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, warnt das Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent Sie möglicherweise nicht, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit überholen.
- Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich mit hoher Geschwindigkeit nähernden Fahrzeuges variieren.

Erkennungssensor

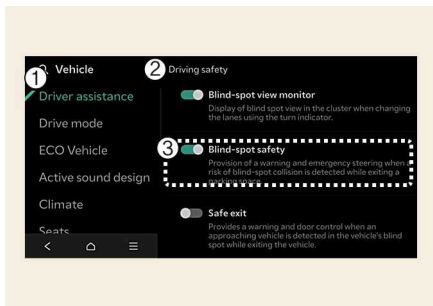
⚠ ACHTUNG

- Demontieren Sie niemals den Erkennungssensorbaugruppe und vermeiden Sie Beschädigungen daran.
- Wenn der Erkennungssensor oder der Bereich des Sensors beschädigt wurde oder einem Schlag ausgesetzt war, funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, obwohl keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint. Lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn die Erkennungssensoren ausgetauscht oder repariert wurden, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Die originalen Heckstoßstangen von Kia, an denen die Radarsensoren für die hinteren Ecken angebracht sind, sind Teile, deren Qualität und Leistung gewährleistet sind. Wenn Sie unsachgemäß Farbe auftragen oder den Stoßdämpfer verändern, funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht mehr richtig. Verwenden Sie für Reparatur und Austausch der Stoßdämpfer nur Originalteile oder Teile mit gleichwertigem Standard und nachgewiesener Qualität und Leistung.

- Bringen Sie in der Nähe des Eckradarsensors hinten keine Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Aufkleber, Folie oder Stoßfängerschutz an.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt oder der Bereich um den hinteren Eckradarsensor beschädigt oder lackiert wurde.
- Wenn ein Anhänger, Träger usw. installiert ist, kann dieser die Eigenschaften des Eckradars hinten oder die Funktionsfähigkeit des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten verhindern.

Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Totwinkelsicherheit

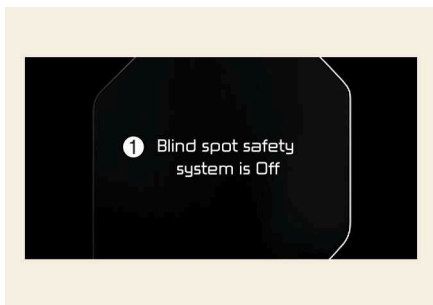


OMV073089L

- 1 Fahrerassistenz
- 2 Fahrsicherheit
- 3 Totwinkelsicherheit

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Totwinkelsicherheit** am Infotainment-System.

- **Totwinkelsicherheit:** Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent warnt und der Bremsassistent wird je nach Kollisionsrisiko aktiviert.



OMV073259L

- 1 Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ist ausgeschaltet

Fahrerassistenzleitfaden

Wenn Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent aktivieren oder das Fahrzeug bei aktivierter Funktion neu starten, leuchtet die Warnleuchte an den Seitenspiegeln etwa 3 Sekunden lang auf.

Wenn das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten neu gestartet wird, wird die Warnmeldung im Kombiinstrument angezeigt.

WARNUNG

Wenn **Totwinkelsicherheit** abgewählt ist, muss der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.

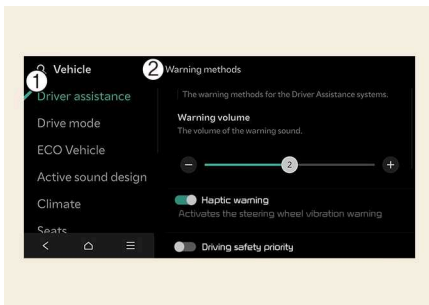
ACHTUNG

Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent automatisch aus (ausstattungsabhängig). In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten erhalten. Fahren Sie stets umsichtig.

ANMERKUNG

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, merkt sich der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent die letzte Einstellung.

Warnmethoden



OMV073123L

1 Fahrerassistenz

2 Warnmethoden

Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke:** Passt die Lautstärke des Warntons an.
- **Haptische Warnung:** Aktivieren Sie Lenkradvibrationswarnung.
- **Vorrang der Fahrsicherheit:** Verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

! TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
 - Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
 - Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.
 - Die **Warntonlautstärke** und **Haptische Warnung** können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.
-

! ANMERKUNG

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten **Warnmethoden** auch für die **Warnmethoden** anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
 - Die **Warnmethoden** behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
 - Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.
 - Wenn die Warntonlautstärke 0 ist und Sie die Option **Haptische Warnung** deaktivieren, wird die Warntonlautstärke automatisch auf Lautstärke 2 eingestellt.
 - Wenn die **Haptische Warnung** abgewählt ist und Sie die Warntonlautstärke auf 0 einstellen, wird die **Haptische Warnung** automatisch aktiviert.
-

Betrieb des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent warnt und steuert unter den folgenden Umständen.

- Kollisionswarnung
- Kollisionsvermeidungsassistent (beim Anfahren)

Kollisionswarnung



OMV073249L_4

Die Warnleuchte im Außenrückspiegel (Seitenspiegel) und im Head-up-Display (ausstattungsabhängig) leuchtet auf, wenn das Fahrzeug auf beiden Fahrspuren von hinten erkannt wird.

Ein Fahrzeug wird unter den folgenden Bedingungen erkannt.

- Fahrgeschwindigkeit: über 20 km/h (12 mph)
- Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Totwinkel: über 10 km/h (7 mph)

Im Zustand der Fahrzeugerkennung warnt die Kollisionswarnung den Fahrer, wenn der Blinker betätigt wird, um einen Spurwechsel mit einem benachbarten Fahrzeug im toten Winkel vorzunehmen.

- Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer mit einer Warnleuchte an den Außenrückspiegeln (Seitenspiegeln) und dem Head-up-Display (ausstattungsabhängig), einer akustischen Warnung und Vibrationen am Lenkrad.
- Wenn der Blinker ausgeschaltet wird oder Sie sich von der Fahrspur entfernen, wird die Kollisionswarnung abgebrochen und das System kehrt in den Zustand der Fahrzeugerkennung zurück.

Die Kollisionswarnung funktioniert unter folgenden Bedingungen.

- Fahrgeschwindigkeit: über 40 km/h (24 mph)
- Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Totwinkel: über 10 km/h (7 mph)

WARNUNG

- Der Erfassungsbereich des vorderen oder hinteren Radars wird durch die Standardfahrbahnbreite bestimmt, daher kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent auf einer schmalen Straße andere Fahrzeuge zwei Fahrspuren weiter erkennen und Sie warnen. Auf einer breiten Straße hingegen kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ein Fahrzeug in der Nachbarspur möglicherweise nicht erkennen und Sie nicht warnen.
- Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, funktioniert die Kollisionswarnung durch den Blinker nicht.

ANMERKUNG

- Wenn sich der Fahrersitz auf der linken Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Linksabbiegen aktiviert. Wenn sich der Fahrersitz auf der rechten Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Rechtsabbiegen aktiviert.
Halten Sie einen angemessenen Abstand zu den Fahrzeugen in der Spur ein.
- Bilder oder Farben können je nach den Spezifikationen oder dem Design des Kombiinstrumentes unterschiedlich angezeigt werden.

Kollisionsvermeidungsassistent (beim Anfahren)

Die Warnleuchte am Außenrückspiegel (Seitenspiegel), das Head-up-Display (ausstattungsabhängig), ein akustisches Warnsignal und die Lenkradvibration warnen den Fahrer vor einem Zusammenstoß. Er unterstützt die Bremssteuerung, um eine Kollision mit einem herannahenden Fahrzeug im toten Winkel zu verhindern.

Warnmeldung: **Notbremsung**

Der Kollisionsvermeidungsassistent wird unter folgenden Umständen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Unter 3 km/h (2 mph)
- Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Totwinkel: über 5 km/h (3 mph)

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

Warnmeldung: **Vorsichtig fahren**

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für etwa 2 Sekunden angehalten wurde.

WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung einer anderen Funktion angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist. Seien Sie immer aufmerksam und halten Sie die Fahrzeuglautstärke auf einem moderaten Niveau.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Bei aktiviertem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent wird die Bremssteuerung durch die Funktion automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug hart einlenkt.
- Während der Nutzung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose

Gegenstände verschoben werden. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an und sichern Sie lose Gegenstände.

- Selbst wenn ein Problem mit dem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht in allen Situationen, und selbst wenn er funktioniert, ist er möglicherweise nicht in der Lage, eine Kollision zu verhindern.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.
- Die Verantwortung für den Betrieb des Fahrzeugs liegt beim Fahrer. Verlassen Sie sich beim Fahren nicht ausschließlich auf den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten, sondern überprüfen Sie immer auch direkt die Umgebungsbedingungen und fahren Sie sicher.
- Testen Sie niemals den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten mit Personen, Tieren, Gegenständen usw. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

WARNUNG

Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:


- Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent defekt und eingeschränkt

ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.
 - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
 - **Warnsymbol für Außenrückspiegel überprüfen**
 - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Radar blockiert.**


Fehlfunktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Totwinkel-Sicherheitssystem prüfen“ mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**


Wenn dies geschieht, lassen Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Warnmeldung: **Warnsymbol für Außenrückspiegel überprüfen**

Wenn die Außenrückspiegel-Kontrollleuchte nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Wenn dies geschieht, lassen Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent deaktiviert

Ein Verdecken des hinteren Stoßdämpfers im Bereich des hinteren Radars oder Sensors mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen oder das Anbringen eines Anhängers oder Carriers kann die Erkennungsleistung verringern und dazu führen, dass die Funktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

Zu diesem Zeitpunkt werden die Warnmeldung und die Hauptwarnleuchte () auf dem Display des Kombiinstrumentes angezeigt, was jedoch nicht auf eine Fehlfunktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten hinweist.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Radar blockiert.**

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert einwandfrei, wenn solche Fremdkörper oder Anhänger usw. entfernt sind und dann das Fahrzeug neu gestartet wird.

Wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent nach dem Ausbau nicht normal funktioniert, lassen Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.



WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nach dem Einschalten des Fahrzeugs keine Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs durch Fremdkörper blockiert ist.



ACHTUNG

Schalten Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät anzubringen oder zu entfernen. Schalten Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent anschließend wieder ein.

ANMERKUNG

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstrumentes überprüfen.

Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

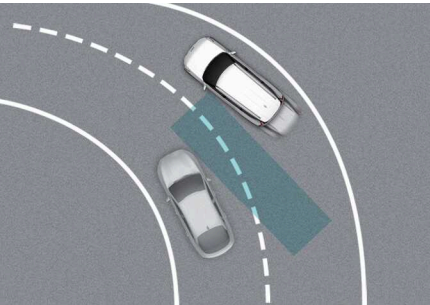
- Bei schlechtem Wetter, z. B. starkem Schnee und starkem Regen
- Der Erkennungssensor ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.
- Die Temperatur in der Umgebung des Erkennungssensors ist aufgrund der Umgebung zu hoch oder niedrig.
- Der Erkennungssensor ist blockiert, wenn Sie sich einem Fahrzeug, einer Säule oder einer Wand nähern.
- Fahrten auf einer Autobahn- (oder Fernstraßen-) Auffahrt oder durch eine Mautstelle.
- Wenn das Fahrbahnpflaster bzw. der Boden in der Umgebung ungewöhnlich viele Metallteile enthält, beispielsweise über einem U-Bahn-Tunnel.
- In der Nähe des Fahrzeugs befindet sich ein festes Objekt, z.B. Schallschutzwände, Leitplanken, Mitteltrennwände, Einfahrtsschranken, Straßenlaternen, Schilder, Tunnel, Wände usw. (einschließlich Doppelstrukturen)
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Fahrten auf nasser Fahrbahn, z. B. mit einer Pfütze auf der Straße
- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist sehr hoch, so dass es schnell an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt das andere Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug wechselt die Spur.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur.
- Ein Anhänger oder Träger ist im Bereich des hinteren Eckradars installiert.
- Der Stoßfänger ist im Bereich um das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfänger, Fahrradträger, usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar hinten wird einem Stoß ausgesetzt, beschädigt oder das Radar wird aus seiner Position bewegt.

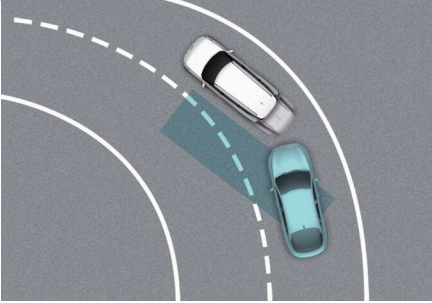
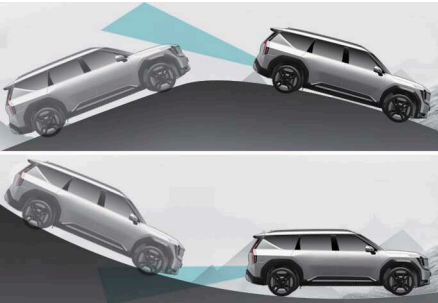
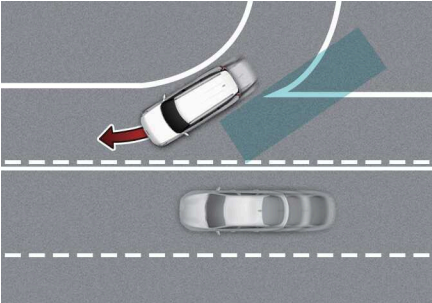
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Wenn die folgenden Objekte erkannt werden:
 - Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
 - Es wird ein Fahrzeug, z.B. ein flacher Anhänger, erkannt.
 - Es wird ein großes Fahrzeug, z.B. ein Bus oder LKW, erkannt.
 - Es wird ein bewegliches Hindernis wie ein Fußgänger, ein Tier, ein Einkaufswagen oder ein Kinderwagen erkannt.
 - Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z.B. ein Sportwagen, erkannt.

Seien Sie achtsam. Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise unter folgenden Bedingungen nicht:

- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen
- Das Bremssystem wurde geändert
- Abrupte Fahrspurwechsel durch das Fahrzeug

⚠️ WARNUNG

Einschränkungen	Details
<p style="text-align: center;">Fahrten in einer Kurve</p>  <p style="text-align: center; font-size: small;">OMV073250L</p>	<p>Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann das Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur nicht erkennen.</p> <p>Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.</p> <p>Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann das Fahrzeug auf derselben Spur nicht erkennen.</p> <p>Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.</p>

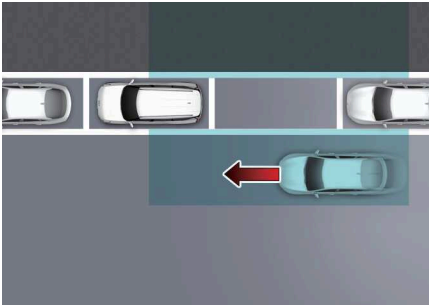
Einschränkungen	Details
 <p>OMV073251L</p>	
<p>Fahren am Hang</p>  <p>OMV073252L_2</p>	<p>Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn Sie an einer Steigung fahren. Das System kann das Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur möglicherweise nicht oder den Boden oder die Konstruktion falsch erkennen. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.</p>
<p>Fahrten, bei denen sich die Straße verbindet/teilt.</p>  <p>OMV073253L</p>	<p>Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn sich Straßen gabeln oder zusammengeführt werden. In bestimmten Fällen erkennt das System das Fahrzeug in der Nachbarspur nicht. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.</p>

Einschränkungen	Details
<p>Fahrten, bei denen die Höhen der Fahrbahnen unterschiedlich sind.</p>  <p>OMV073254L</p>	<p>Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Spuren während der Fahrt abweichende Höhen haben. In manchen Fällen kann das System ein Fahrzeug auf einer Straße mit unterschiedlichen Fahrspurhöhen nicht erkennen (an Unterführungs-Verbindungsabschnitten, kreuzungsfreien Abschnitten usw.). Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.</p>

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, müssen Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten ausschalten.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera oder der Eckradarsensoren hinten erst nach etwa 3 Sekunden.

Ausstiegswarnung (SEW) (ausstattungsabhängig)



Wenn die Ausstiegswarnung bei stehendem Fahrzeug ein sich von der hinteren Ecke näherndes Fahrzeug erkennt und ein Insasse eine Tür öffnet, kann die Ausstiegswarnung Sie mit einer Warnmeldung und einem Warnton warnen, um eine Kollision zu vermeiden.

OMV073255L

ACHTUNG

Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

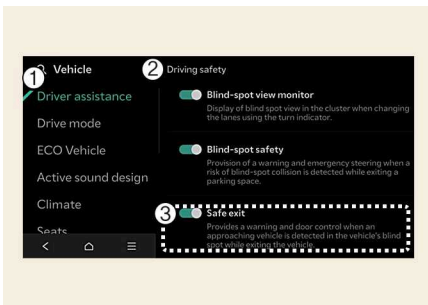
Erkennungssensor

ACHTUNG

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für das Eckradar hinten finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)" auf Seite 565.

Einstellungen der Ausstiegswarnung

Ausstiegswarnung



OMV073090L

- 1 Fahrerassistenz
- 2 Fahrsicherheit
- 3 Ausstiegswarnung

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrsicherheit > Ausstiegswarnung** am Infotainment-System.

WARNUNG

Wenn **Sicheres Aussteigen** deaktiviert ist, warnt die Ausstiegswarnung Sie nicht. Der Fahrer sollte sich immer bewusst sein, dass unerwartete und plötzliche Situationen auftreten können.

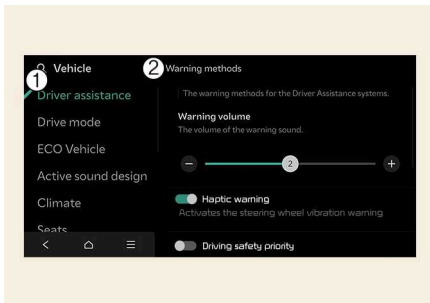
ACHTUNG

Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich die Ausstiegswarnung automatisch aus (ausstattungsabhängig). In diesem Fall können Sie keine Hilfe von der Ausstiegswarnung erhalten. Fahren Sie stets umsichtig.

ANMERKUNG

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behält der Ausstiegswarnung die letzte Einstellung bei.

Warnmethoden



OMV073123L

1 Fahrerassistenz

2 Warnmethoden

Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke:** Passt die Lautstärke des Warntons an.
- **Vorrang der Fahrsicherheit:** Verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
 - Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
 - Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.
-

Bedienung der Ausstiegswarnung

ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Warnung und Steuerung“ der Funktion.
 - **Achten Sie auf Verkehr**
-

Warnung und Kontrolle

Die sichere Ausstiegswarnung warnt vor den folgenden Maßnahmen.

- Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs

Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs

Die Warnleuchte am Seitenspiegel blinkt, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument und es ertönt ein Warnton.

Warnmeldung: **Achten Sie auf Verkehr**

- Die Ausstiegswarnung warnt unter folgenden Umständen:
 - Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit: unter 3 km/h (2 mph)
 - Geschwindigkeit eines sich von hinten annähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph)

WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung einer anderen Funktion angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Meldung der Ausstiegswarnung möglicherweise nicht angezeigt und es wird kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton der Ausstiegswarnung nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Die Ausstiegswarnung funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen verhindern.

- Die Ausstiegswarnung warnt den Fahrer je nach Fahrzeug und Fahrbedingungen ggf. zu spät oder gar nicht. Überprüfen Sie immer die Fahrzeugumgebung.
- Der Fahrer und die Mitfahrer sind für beim Aussteigen aus dem Fahrzeug verursachte Unfälle verantwortlich. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

! ANMERKUNG


- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wurde, funktioniert die Ausstiegswarnung etwa 3 Minuten, schaltet sich aber sofort aus, wenn die Türen verriegelt werden.
- Bilder oder Farben können je nach den Spezifikationen oder dem Design des Kombiinstrumentes unterschiedlich angezeigt werden.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Ausstiegswarnung

! ANMERKUNG


- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.
 - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
 - **Warnsymbol für Außenrückspiegel überprüfen**
 - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Radar blockiert.**

Fehlfunktion der Ausstiegswarnung

Wenn die Ausstiegswarnung nicht richtig funktioniert, erscheint diese Warnmeldung, und die Hauptwarnleuchte () auf dem Kombiinstrument leuchtet mehrere Sekunden lang auf.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Lassen Sie die Ausstiegswarnung von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.


Wenn die Außenrückspiegel-Kontrollleuchte nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Warnmeldung: **Warnsymbol für Außenrückspiegel überprüfen**

Lassen Sie die Ausstiegswarnung von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Ausstiegswarnung deaktiviert

Wenn der hintere Stoßfänger im Bereich des Heckradars oder des Sensors mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger montiert ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern, so dass die Funktion der Ausstiegswarnung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

Der Zeitpunkt, zu dem Warnmeldungen und Haupt-Warnleuchten () auf dem Display des Kombiinstruments angezeigt werden, deutet jedoch nicht auf eine Fehlfunktion der Ausstiegshilfe hin.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Radar blockiert.**

Die Ausstiegswarnung arbeitet wieder normal, sobald solche Fremdkörper oder der Anhänger usw. entfernt wurden und das Fahrzeug neu gestartet wird.

Die Ausstiegswarnung funktioniert normalerweise nicht, nachdem er entfernt wurde. Kia empfiehlt Ihnen, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert die Ausstiegswarnung möglicherweise nicht richtig.
- Die Ausstiegswarnung funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z.B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Fahrzeugs Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs durch Fremdkörper blockiert wird.

ACHTUNG

Schalten Sie die Ausstiegswarnung aus, wenn Sie einen Anhänger, Träger usw. anbringen, oder entfernen Sie den Anhänger, Träger usw., um die Ausstiegswarnung zu verwenden.

ANMERKUNG

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

Einschränkungen der Ausstiegswarnung

Bei folgenden Warnungen funktioniert der Ausstiegswarnung möglicherweise nicht richtig oder er wird unerwartet aktiviert:

- Aussteigen aus dem Fahrzeug in der Nähe von Bäumen oder hohem Gras
- Aussteigen aus dem Fahrzeug bei nasser Straße
- Das herannahende Fahrzeug ist sehr schnell oder sehr langsam

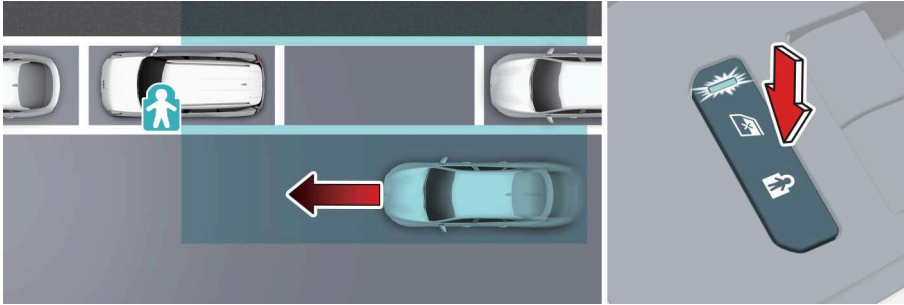
ANMERKUNG

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für das Eckradar hinten finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)" auf Seite 565.

 **WARNUNG**


- Die Ausstiegswarnung funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
 - Die Ausstiegswarnung funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Radarsensoren hinten erst nach ca. 3 Sekunden.
 - Auch nach dem erneuten Starten des Fahrzeugs funktioniert die Ausstiegswarnung möglicherweise nicht einwandfrei, wenn das Hindernis oder die Störung weiterhin besteht.
-

Ausstiegsassistent (SEA) (ausstattungsabhängig)



OMV073258L_2

Wenn die Ausstiegswarnung bei stehendem Fahrzeug ein sich von der hinteren Ecke näherndes Fahrzeug erkennt und ein Insasse eine Tür öffnet, kann die Ausstiegswarnung Sie mit einer Warnmeldung und einem Warnton warnen, um eine Kollision zu vermeiden.

Wenn sich die Taste der elektronischen Kindersicherung in der Position VERRIEGELT befindet und ein sich näherndes Fahrzeug aus dem hinteren Bereich erkannt wird, wird zur Verhinderung des Öffnens der hinteren Türen die Taste der elektronischen Kindersicherung () nicht entriegelt, auch wenn der Fahrer die Taste drückt.

ACHTUNG

Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

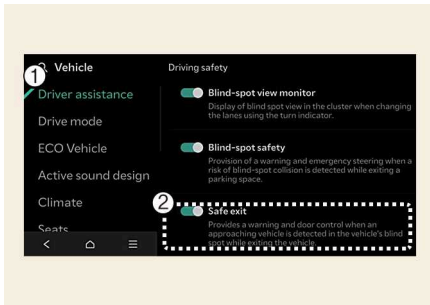
Erkennungssensor

ACHTUNG

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für das Eckradar hinten finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)" auf Seite 565.

Einstellungen des Ausstiegsassistenten

Ausstiegswarnung



1 Fahrerassistenz

2 Ausstiegswarnung

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrsicherheit > Ausstiegswarnung** am Infotainment-System.

WARNUNG

Der Fahrer muss stets die Umgebung beobachten. Wenn **Ausstiegswarnung** deaktiviert ist, kann der Ausstiegsassistent Sie nicht unterstützen.

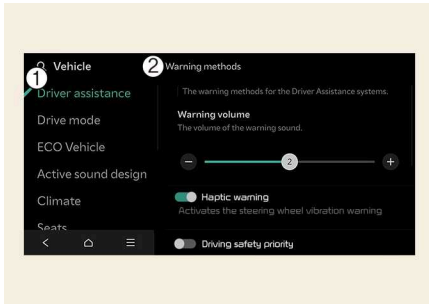
ACHTUNG

Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich der Ausstiegsassistent automatisch aus (ausstattungsabhängig). In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Ausstiegsassistenten erhalten. Fahren Sie stets umsichtig.

ANMERKUNG

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behält der Ausstiegsassistent die letzte Einstellung bei.

Warnmethoden



OMV073123L

1 Fahrerassistenz

2 Warnmethoden

Warnmethoden können eingestellt werden, wenn sich das Fahrzeug in der Position EIN befindet.

- **Warntonlautstärke:** Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden > Warntonlautstärke** auf dem Infotainment-System und passen Sie die Warntonlautstärke an.
- **Vorrang der Fahrsicherheit:** Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden > Vorrang der Fahrsicherheit** am Infotainment-System. Die Lautstärke wird für sicheres Fahren reduziert, während eine Warnung ertönt.

! ANMERKUNG

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten **Warnmethoden** auch für die **Warnmethoden** anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die **Warnmethoden** behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Betrieb des Ausstiegsassistenten

ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Warnung und Steuerung“ der Funktion.
 - **Achten Sie auf Verkehr**
 - **Überprüfen der Umgebung und erneut versuchen**
-

Warnung und Kontrolle

Der Ausstiegsassistent warnt vor den folgenden Maßnahmen.

- Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs
- Sichere Ausstiegshilfe verbunden mit elektronischer Kindersicherung

Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs

Die Warnleuchte am Seitenspiegel blinkt, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument und es ertönt ein Warnton.

Warnmeldung: **Achten Sie auf Verkehr**

- Die Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs warnt unter den folgenden Umständen:
 - Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit: unter 3 km/h (2 mph)
 - Geschwindigkeit eines sich von hinten annähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph)

Sichere Ausstiegshilfe verbunden mit elektronischer Kindersicherung

Die Warnleuchte am Außenrückspiegel blinkt und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument.

Warnmeldung: **Überprüfen der Umgebung und erneut versuchen**

- Die Sichere Ausstiegshilfe verbunden mit elektronischer Kindersicherung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert:
 - Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit: unter 3 km/h (2 mph)
 - Geschwindigkeit eines sich von hinten annähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph)

ANMERKUNG

Weitere Einzelheiten zur elektrischen Kindersicherungstaste finden Sie unter "Elektronische Kindersicherung" auf Seite 266.

WARNUNG

Wenn der Fahrer innerhalb von 10 Sekunden nach Anzeige der Warnmeldung erneut die Taste für die elektronische Kindersicherung drückt, erkennt der Ausstiegsas-

sistent, dass der Fahrer die Türen entriegelt hat und bestätigt damit den Status der Fondsitze. Die elektronische Kindersicherung schaltet aus (Kontrolltaste AUS) und die hinteren Türen werden entriegelt. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie die Taste für die elektronische Kindersicherung ausschalten.

ANMERKUNG

Wenn eine hintere Tür von außen geöffnet wird, öffnet sie sich unabhängig vom Betrieb des Ausstiegsassistenten.

WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
 - Wenn die Warnmeldung einer anderen Funktion angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Ausstiegsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
 - Möglicherweise hören Sie den Warnton des Ausstiegsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
 - Der Ausstiegsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen verhindern.
 - Der Ausstiegsassistent warnt den Fahrer je nach Straße- und Fahrbedingungen ggf. zu spät oder gar nicht. Überprüfen Sie immer die Fahrzeugumgebung.
 - Der Fahrer und die Mitfahrer sind für beim Aussteigen aus dem Fahrzeug verursachte Unfälle verantwortlich. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
 - Testen Sie niemals absichtlich den Ausstiegsassistenten. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
-

ANMERKUNG



- Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs ist der Ausstiegsassistent 3 Minuten lang aktiviert, wird aber sofort deaktiviert, wenn die Türen verriegelt werden.
 - Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Einstellungsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.
-

Fehlfunktion und Einschränkungen des Ausstiegsassistenten

! ANMERKUNG


- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.
 - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
 - **Warnsymbol für Außenrückspiegel überprüfen**
 - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Radar blockiert.**

Fehlfunktion des Ausstiegsassistenten

Wenn der Ausstiegsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Geschwindigkeitsbegrenzungssystem prüfen“ mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Bei einer Fehlfunktion des Ausstiegsassistenten wird für eine bestimmte Zeit eine Warnmeldung auf der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt und die Hauptwarnleuchte () leuchtet auf. Wenn die Funktion nicht richtig funktioniert, empfiehlt Kia, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Lassen Sie den Ausstiegsassistenten von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.


Wenn die Außenrückspiegel-Kontrollleuchte nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Warnmeldung: **Warnsymbol für Außenrückspiegel überprüfen**

Lassen Sie den Ausstiegsassistenten von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Ausstiegsassistent deaktiviert

Wenn der hintere Stoßfänger im Bereich des Heckradars oder des Sensors mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger montiert ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern, so dass die Funktion des Ausstiegsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

Zu diesem Zeitpunkt werden die Warnmeldung und die Hauptwarnleuchte () auf dem Display des Kombiinstrumentes angezeigt, was jedoch nicht auf eine Fehlfunktion des Ausstiegsassistenten hinweist.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Radar blockiert.**

Der Ausstiegsassistent arbeitet wieder einwandfrei, sobald solche Fremdkörper oder der Anhänger usw. entfernt wurden und das Fahrzeug neu gestartet wird.

Wenn der Ausstiegsassistent nach der Entfernung nicht einwandfrei funktioniert, empfiehlt Kia Ihnen, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

 **WARNUNG**

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert der Ausstiegsassistent möglicherweise nicht richtig.
 - Der Ausstiegsassistent funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z.B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Fahrzeugs Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs durch Fremdkörper blockiert wird.
-

 **ANMERKUNG**

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstrumentes überprüfen.

 **ACHTUNG**

Schalten Sie die Ausstiegsassistent aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät anzubringen oder zu entfernen. Schalten Sie die Ausstiegsassistent anschließend wieder ein.

Einschränkungen des Ausstiegsassistenten

Der Ausstiegsassistent funktioniert unter den folgenden Bedingungen eventuell nicht einwandfrei oder kann unerwartet reagieren:

- Aussteigen aus dem Fahrzeug in der Nähe von Bäumen oder hohem Gras
- Aussteigen aus dem Fahrzeug bei nasser Straße
- Das herannahende Fahrzeug ist sehr schnell oder sehr langsam

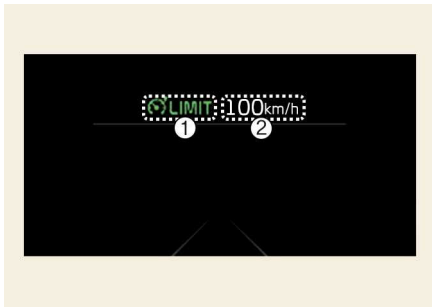
 **ANMERKUNG**

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des hinteren Eckradars finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)" auf Seite 565.

 **WARNUNG**

- Der Ausstiegsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
 - Der Ausstiegsassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung des Eckradars hinten erst nach 3 Sekunden.
 - Auch nach dem erneuten Starten des Fahrzeugs funktioniert der Ausstiegsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, wenn das Hindernis oder die Störung weiterhin besteht.
-

Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)





- 1 Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsbegrenzung
- 2 Eingestellte Geschwindigkeit

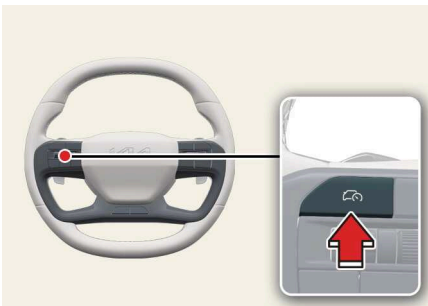
Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung aufheben, wenn Sie eine höhere Geschwindigkeit bevorzugen.

Wenn Sie schneller als die voreingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung fahren, wird der Manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent aktiviert (die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt und es ertönt ein Warnton), bis die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurückfällt.

Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen

1. Halten Sie Fahrassistententaste () gedrückt, um die gewünschte Geschwindigkeit einzustellen. Die Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsbegrenzung () erscheinen auf dem Kombiinstrument.

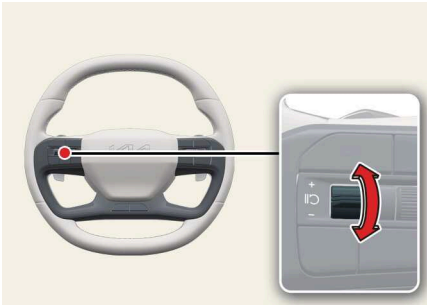


2. Drücken Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten und lassen Sie ihn bei der gewünschten Geschwindigkeit los.

Drücken Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten und halten Sie ihn gedrückt. Die Geschwindigkeit wird zunächst auf das nächste 10-fa-

Fahrerassistenzleitfaden

che (das 5-fache bei mph) erhöht oder verringert und dann jeweils um 10 km/h (5 mph) erhöht oder verringert.



OMV073130L

3. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

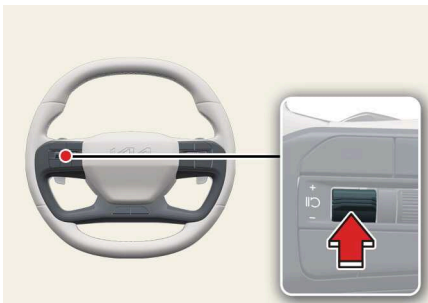
Wenn Sie schneller als mit der voreingestellten Geschwindigkeit fahren möchten, betätigen Sie das Gaspedal.

Dann blinkt die eingestellte Höchstgeschwindigkeit und es ertönt ein Warnsignal, bis Sie wieder die Höchstgeschwindigkeit einhalten.

! ANMERKUNG

Wenn das Gaspedal nicht über den Druckpunkt hinaus gedrückt wird, bleibt die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung.

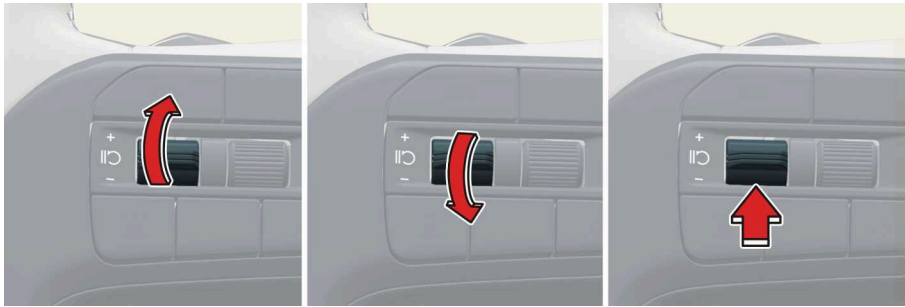
Vorübergehendes Pausieren des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten



OMV073132L

Drücken Sie den Schalter (⏏), um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung vorübergehend aufzuheben. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird ausgeschaltet, die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsbegrenzung (LIMIT) bleibt aber eingeschaltet.

Wiederaufnahme des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

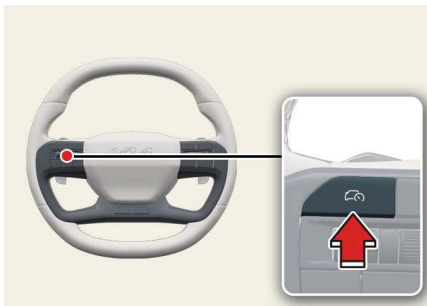


OMV073133L_3

Um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten nach Pausierung der Funktion wieder zu aktivieren, betätigen Sie den Schalter (+), (-), (LIMIT) betätigen. Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie den Schalter (LIMIT) drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die vor-eingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt.

Manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ausschalten



OMV073129L


Drücken Sie die Fahrassistent-Taste (LIMIT) um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistenten auszuschalten. Die Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsbegrenzung (LIMIT) erlischt.

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten verwenden:

- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.
- Schalten Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ab, wenn er nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Änderung einer Geschwindigkeit zu

Fahrerassistenzleitfaden

vermeiden. Überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsbegrenzung ( LIMIT) ausgeschaltet ist.

- Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ersetzt nicht das einwandfreie und sichere Fahren. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer vorsichtig zu fahren und stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen zu rechnen. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.
-

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (ISLA) (ausstattungsabhängig)

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent nutzt Informationen von den erfassten Verkehrsschildern und Daten vom Navigationssystem, um Sie über die Geschwindigkeitsbegrenzung zu informieren und bei der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße zu unterstützen.

ACHTUNG

- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn die Funktion in anderen Ländern verwendet wird.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, muss dieses regelmäßig aktualisiert werden, damit der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent einwandfrei funktioniert.

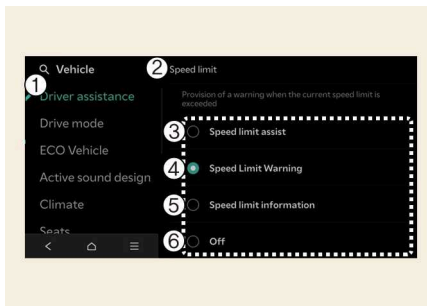
Erkennungssensor

ACHTUNG

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)" auf Seite 528.

Einstellungen des Intelligenen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Geschwindigkeitsbegrenzung



OMV073092L

- 1 Fahrerassistenz
- 2 Geschwindigkeitsbegrenzung
- 3 Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent
- 4 Warnung bei Geschwindigkeitsbegrenzung (SWL)
- 5 Geschwindigkeitsbegrenzungsangabe
- 6 Aus

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Geschwindigkeitsbegrenzung** am Infotainment-System.

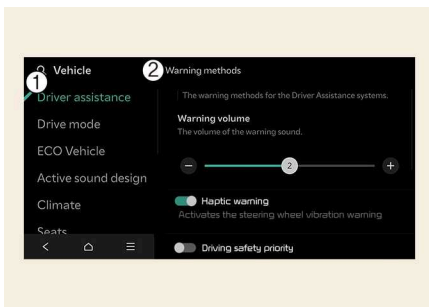
Fahrerassistenzleitfaden

- **Länderauswahl:** Wenn die Navigation nicht aktiviert ist, können Sie das Land manuell über das Menü auswählen. Bitte wählen Sie das Land, in dem Sie aktuell fahren, damit die Funktion einwandfrei funktioniert.
- **Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent:** Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent informiert den Fahrer über die geltende Geschwindigkeitsbegrenzung und weitere Verkehrsschilder. Zudem weist der Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer darauf hin, die eingestellte Geschwindigkeit des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten und/oder der intelligenten Tempomatsteuerung (ausstattungsabhängig) zu ändern, um den Fahrer dabei zu unterstützen, die Geschwindigkeitsbegrenzung einzuhalten.
- **Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung (SLW):** Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent informiert den Fahrer über die geltende Geschwindigkeitsbegrenzung und weitere Verkehrsschilder. Zudem warnt der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer, wenn das Fahrzeug schneller als die Geschwindigkeitsbegrenzung gefahren wird. Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent oder die Intelligente Tempomatsteuerung (ausstattungsabhängig) passen die eingestellte Geschwindigkeit nicht automatisch an. Der Fahrer muss die Geschwindigkeit manuell einstellen.
- **Geschwindigkeitsbegrenzungsangabe :** Informiert Sie über Geschwindigkeitsbegrenzungen und zusätzliche Beschilderung.
- **Aus:** Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent schaltet sich aus. Die Warnleuchte des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten (☺) wird im Kombiinstrument angezeigt.

WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug ausschalten und neu starten, schaltet sich die Warnung vor Geschwindigkeitsbegrenzungen automatisch ein. Achten Sie darauf, dass Sie an einem sicheren Ort parken, bevor Sie den Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten einstellen.

Warnmethoden



OMV073123L

1 Fahrerassistenz

2 Warnmethoden

Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke:** Passt die Lautstärke des Warntons an.

! TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

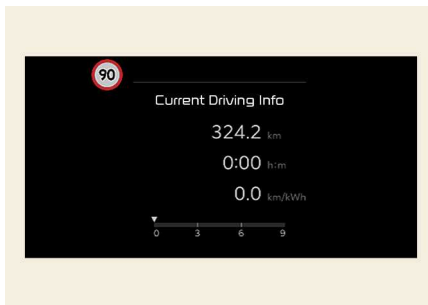
Betrieb des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Warnung und Kontrolle

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird durch die folgende Stufe gewarnt und gesteuert.

- Anzeigen des Tempolimits
- Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung
- Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

Anzeigen des Tempolimits



OMV073069L

Die Geschwindigkeitsbegrenzungsangabe wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

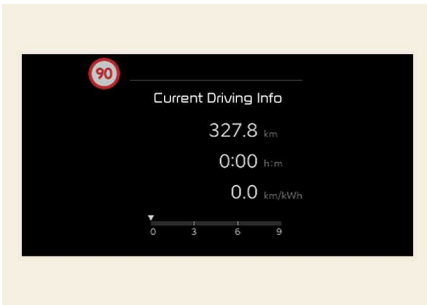
! ANMERKUNG

- Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzungsangabe an der Straße nicht erkannt werden kann, wird '---' angezeigt. Siehe "Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten" auf Seite 600 wenn die Straßenschilder schwer zu erkennen sind.

Fahrerassistenzleitfaden

- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent stellt neben dem Tempolimit weitere Informationen zu Verkehrsschildern bereit. Zusätzliche Straßenschildinformationen können je nach Land variieren.
- Ein Zusatzschild, das unter dem Verkehrszeichen für das Tempolimit oder ein Überholverbot angezeigt wird, steht für die Bedingungen, unter denen das Verkehrszeichen befolgt werden muss. Wenn das Zusatzschild nicht erkannt wurde, wird es als leer angezeigt. (für Europa)
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Einstellungsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

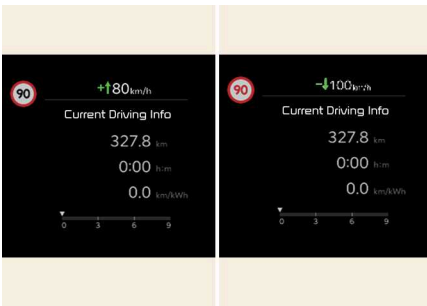
Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung



OMV073070L

Wenn Sie die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten, blinkt das Schild und ein akustisches Warnsignal wird ausgelöst.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit



OMV073071L_2

Wenn sich die Geschwindigkeitsbegrenzung der Straße während des Betriebs des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten oder der intelligenten Tempomatsteuerung ändert, wird ein nach oben oder unten zeigender Pfeil angezeigt, um den Fahrer zu informieren, dass die eingestellte Geschwindigkeit geändert werden muss. Zu diesem Zeitpunkt kann der Fahrer die eingestellte Geschwindigkeit entsprechend der Geschwindigkeitsbegrenzung ändern, indem er den Schalter (+) oder (-) am Lenkrad betätigt.

WARNUNG

- Selbst nach Ändern der eingestellten Geschwindigkeit gemäß dem Tempolimit der Straße kann das Fahrzeug immer noch schneller als die Geschwindigkeitsbegrenzung gefahren werden. Betätigen Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern.

- Wenn das Tempolimit der Straße unter 30 km/h (20 mph) liegt, funktioniert die Funktion zur Änderung der eingestellten Geschwindigkeit nicht.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent arbeitet mit der Geschwindigkeitsmaßeinheit, die vom Fahrer im Kombiinstrument eingestellt wurde. Wenn die Geschwindigkeit auf eine andere Maßeinheit als in Ihrem Land üblich eingestellt ist, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht richtig. (Außer Europa/Australien/Russland)

! ANMERKUNG

- Weitere Einzelheiten zum manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten finden Sie unter "Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)" auf Seite 591.
- Weitere Einzelheiten zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie unter "SCC (Intelligente Tempomatsteuerung)" auf Seite 623.

Automatisch eingestellte Geschwindigkeitsänderung (ausstattungsabhängig)



OMV073072L

Wenn beim Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten oder der intelligenten Tempomatsteuerung die vom Fahrer eingestellte Geschwindigkeit mit der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße übereinstimmt, wird die eingestellte Geschwindigkeit automatisch an die Geschwindigkeitsbegrenzung angepasst. Die Funktion für die automatisch eingestellte Geschwindigkeitsänderung wird auf Straßen mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von über 70 km/h (45 mph) ausgeführt. Bei eingeschalteter Funktion wird die eingestellte Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument grün angezeigt.

! WARNUNG

- Selbst nach Ändern der eingestellten Geschwindigkeit gemäß dem Tempolimit der Straße kann das Fahrzeug immer noch schneller als die Geschwindigkeitsbegrenzung gefahren werden. Betätigen Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern.
- Wenn das Tempolimit der Straße unter 30 km/h (20 mph) liegt, funktioniert die Funktion zur Änderung der eingestellten Geschwindigkeit nicht.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent arbeitet mit der Geschwindigkeitsmaßeinheit, die vom Fahrer im Kombiinstrument eingestellt wurde. Wenn

die Geschwindigkeit auf eine andere Maßeinheit als in Ihrem Land üblich eingestellt ist, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht richtig. (Außer Europa/Australien/Russland)

! ANMERKUNG

- Weitere Einzelheiten zum manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten finden Sie unter "Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)" auf Seite 591.
 - Weitere Einzelheiten zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie unter "SCC (Intelligente Tempomatsteuerung)" auf Seite 623.
-

Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

! ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.
 - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
 - **Das Fahrerassistenzsystem und die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsbegrenzung (☹) sind eingeschränkt. Kamerasicht eingeschränkt**
-

Fehlfunktion des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Wenn der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird die Warnmeldung für einige Sekunden im Kombiinstrument angezeigt und die Hauptwarnleuchte (⚠) sowie die Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige (☹) erscheinen im Kombiinstrument.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

In diesem Fall empfehlen wir die Funktionsprüfung durch einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent deaktiviert

Wenn die vordere Windschutzscheibe dort, wo sich die Frontkamera befindet, mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern und die Funktion des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert werden. In diesem Fall erscheinen die Warnmeldung und die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsbegrenzung (☹) leuchten auf dem Kombiinstrument auf.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Kamerasicht eingeschränkt**

Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden. Halten Sie es immer sauber.

Wenn der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent nach Entfernung der Fremdkörper weiterhin nicht einwandfrei funktioniert, sollten Sie das System von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner prüfen lassen.

WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Selbst wenn das Fahrzeug bei blockierten oder defekten Sensoren neu gestartet wird, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, da die Funktion den defekten/abgedeckten Zustand beibehält.

ANMERKUNG

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstrumentes überprüfen.

Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Das Verkehrsschild ist verschmutzt oder nicht erkennbar.
 - Das Verkehrsschild ist aufgrund von schlechtem Wetter, wie Regen, Schnee, Nebel usw. schwer zu sehen.
 - Das Verkehrsschild ist teilweise durch umgebende Objekte oder Schatten verdeckt.
- Die Verkehrsschilder entsprechen nicht dem Standard.
 - Der Text oder das Bild auf dem Verkehrsschild weichen vom Standard ab.
 - Das Verkehrsschild ist zwischen der Hauptstrecke und der Abfahrt oder zwischen sich gabelnden Straßen aufgestellt.
 - Ein Schild ist an einem anderen Fahrzeug befestigt.
- Der Abstand zwischen dem Fahrzeug und den Verkehrsschildern ist zu groß.
- Das Fahrzeug trifft auf beleuchtete Verkehrszeichen.
- Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent erkennt Zahlen oder Bilder in den Straßensignalen oder anderen Schildern fälschlicherweise als Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Ein Straßenschild in der Nähe der Straße, auf der Sie fahren, wird erkannt
- Mehrere Schilder stehen nah beieinander

Fahrerassistenzleitfaden

- Das Zeichen für die Mindestgeschwindigkeit wird falsch erkannt
- Das Zeichen für die Mindestgeschwindigkeit ist auf der Straße
- Die Helligkeit ändert sich plötzlich, z.B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels oder beim Unterqueren einer Brücke.
- Nachts oder im Tunnel werden die Scheinwerfer nicht verwendet oder die Helligkeit der Scheinwerfer ist gering.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Verkehrsschilder sind aufgrund der Reflexion von Sonnenlicht, Straßenlaternen oder Gegenverkehr schlecht zu erkennen.
- Die Navigations- oder GPS-Informationen enthalten Fehler.
- Der Fahrer folgt nicht den Anweisungen des Navigationssystems.
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer oder kontinuierlicher Kurve
- Fahrten über Fahrbahnschwellen oder Fahrten bergauf und bergab bzw. links oder rechts an steilen Gefällen
- Das Fahrzeug wird stark erschüttert.
- Fahren auf einer neuen Straße

WARNUNG

- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ist eine ergänzende Funktion, die dem Fahrer dabei hilft, das Tempolimit der Straße einzuhalten. Er zeigt möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeitsbegrenzung an bzw. regelt die Fahrgeschwindigkeit möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten.

ANMERKUNG

Weitere Hinweise zu den Beschränkungen der Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)" auf Seite 528.

Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW) (ausstattungsabhängig)

Warnfunktion bei unaufmerksamer Fahrweise

Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem überwacht Ihr Fahrverhalten während der Fahrt. Wenn das Aufmerksamkeitsniveau des Fahrers unter ein bestimmtes Niveau fällt, empfiehlt das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem eine Pause, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

Die Funktion „Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs“ informiert den Fahrer, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.

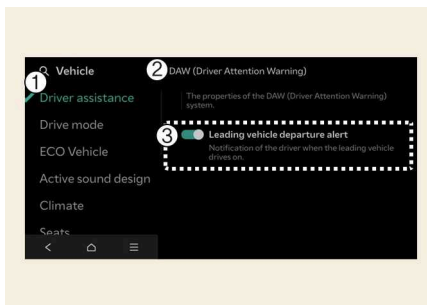
Erkennungssensor

ACHTUNG

- Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung der Fahreraufmerksamkeits-Warnung aufrechtzuerhalten.
- Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)" auf Seite 528.

Einstellungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems

Abfahrwarnung vorausfahrendes Fahrzeug



OMV073267L

- 1 Fahrerassistenz
- 2 DAW
(Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem)
- 3 Abfahrwarnung vorausfahrendes
Fahrzeug

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > DAW (Fahreraufmerksamkeitswarnung) > Warnung anfahrendes Fahrzeug voraus** am Infotainment-System.

- **Abfahrwarnung vorausfahrendes Fahrzeug** : Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem informiert den Fahrer, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.

ANMERKUNG

Immer wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, schaltet sich die **Abfahrwarnung vorausfahrendes Fahrzeug** ein. (Für Europa, Russland)


Betrieb des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems

Warnfunktion bei unaufmerksamer Fahrweise

Die Grundfunktionen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems sind:

- Eine Pause machen

Eine Pause machen

Die Warnleuchte für Unaufmerksamkeit () blinkt und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Mit einem Warnton wird dem Fahrer empfohlen, eine Pause zu machen, wenn sein Aufmerksamkeitsniveau unter einem bestimmten Niveau liegt.

Warnmeldung: **Ziehen Sie eine Pause in Betracht**

- Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem schlägt keine Pause vor, wenn die Gesamtfahrzeit kürzer als 4 Minuten ist oder seit der letzten vorgeschlagenen Pause noch keine 4 Minuten verstrichen sind.

Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem funktioniert unter folgenden Bedingungen:

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 0-210 km/h (0-130 mph).

WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

ACHTUNG

- Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem schlägt möglicherweise je nach Fahrverhalten oder Fahrstil des Fahrers auch eine Pause vor, wenn der Fahrer keine Müdigkeit verspürt.
 - Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem ist ein ergänzendes System und kann möglicherweise nicht feststellen, ob der Fahrer unaufmerksam ist.
 - Ein müder Fahrer sollte eine Pause machen, selbst wenn das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem keine Pause vorschlägt.
-

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

Warnmeldung: **Vorausfahrendes Fahrzeug fährt los**

Wenn ein erkanntes Fahrzeug vor dem eigenen losfährt, informiert die Warnfunktion über die Weiterfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs den Fahrer durch eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument und gibt einen Warnton aus.

WARNUNG

- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung der Abfahrwarnung vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.
 - Es obliegt dem Fahrer, das Fahrzeug sicher zu steuern und zu kontrollieren.
-

ACHTUNG

- Die Warnung bei Abfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs ist eine Zusatzfunktion und warnt den Fahrer möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.
 - Kontrollieren Sie vor dem Losfahren stets die Fahrzeugfront und den Straßenzustand.
-

ANMERKUNG



Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Einstellungsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems

ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.
 - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
 - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Kerasicht eingeschränkt**
-

Fehlfunktion des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems

Wenn das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte () und die Unaufmerksamkeits-Warnleuchte () leuchten auf dem Kombiinstrument auf.



Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Lassen Sie das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem vor unaufmerksamer Fahrweise in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem deaktiviert

Wenn die vordere Windschutzscheibe mit der Frontsichtkamera, die Frontradarabdeckung, der Stoßfänger oder der Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen be-

Fahrerassistenzleitfaden

deckt sind, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern und die Funktion des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems eingeschränkt oder deaktiviert werden. Wenn dies passiert, erscheint die Warnmeldung und die gelbe Warnleuchten () und () am Kombiinstrument leuchten auf.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Kerasicht eingeschränkt**

Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem nicht einwandfrei funktioniert, nachdem ein Hindernis (Schnee, Regen oder Fremdkörper) von der hinteren Stoßstange entfernt wurde (einschließlich Anhänger, Träger usw.), empfiehlt Kia, einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner aufzusuchen.

WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung oder die Warnleuchte nicht auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, funktioniert die Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem möglicherweise nicht einwandfrei.
- Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem funktioniert möglicherweise nicht richtig in einem Bereich (z.B. offenes Gelände), in dem es nichts zu erkennen gibt, oder der Erkennungssensor ist nach dem Einschalten des Fahrzeugs mit Fremdmaterial bedeckt.

ANMERKUNG

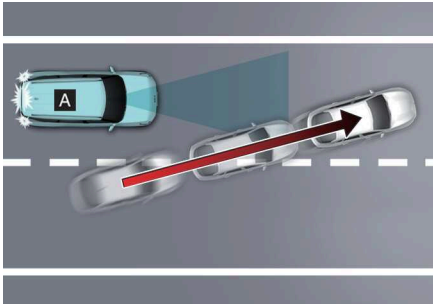
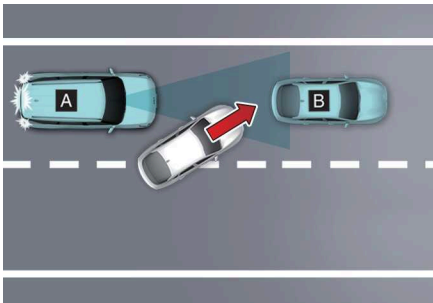
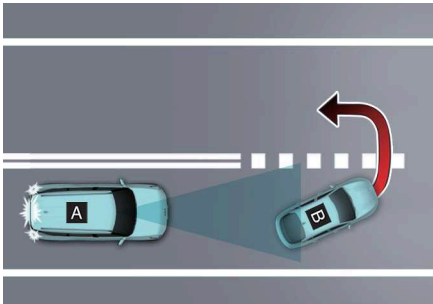
Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstrumentes überprüfen.

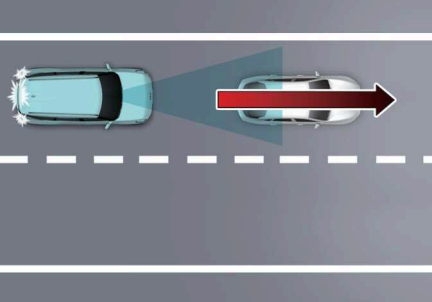
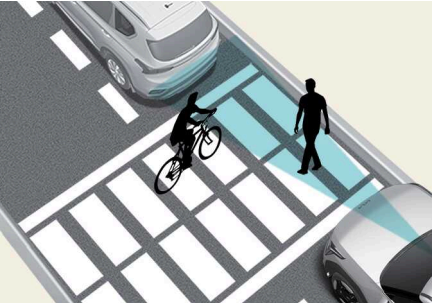
Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems vorne

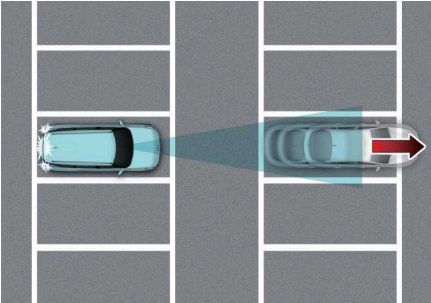
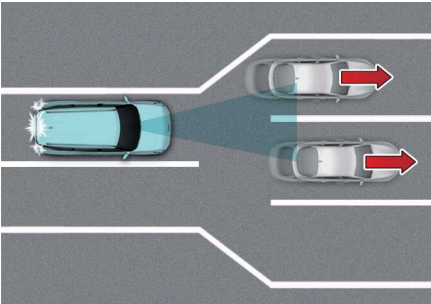
Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem funktioniert möglicherweise in folgenden Situationen nicht richtig:

- Das Fahrzeug wird rücksichtslos gefahren.
- Das Fahrzeug überquert absichtlich immer wieder die Fahrspuren.
- Das Fahrzeug wird durch ein Fahrerassistenzsystem, beispielsweise den Spurhalteassistenten, gesteuert.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

Einschränkungen	Details
<p data-bbox="143 268 577 293">Wenn das vorausfahrende Fahrzeug einschert</p>  <p data-bbox="314 608 404 625">OMV073140L</p>  <p data-bbox="314 948 404 965">OMV073141L</p>	<p data-bbox="605 544 975 592">[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Vorausfahrendes Fahrzeug</p> <p data-bbox="605 596 981 692">Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert, funktioniert die Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.</p>
<p data-bbox="157 1007 561 1032">Wenn das Fahrzeug vor Ihnen abrupt lenkt</p>  <p data-bbox="314 1347 404 1364">OMV073142L</p>	<p data-bbox="605 1086 975 1134">[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Vorausfahrendes Fahrzeug</p> <p data-bbox="605 1139 1014 1283">Wenn das vorausfahrende Fahrzeug eine scharfe Kurve macht, z. B. nach links oder rechts oder eine 180°-Wendung usw., funktioniert die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.</p>

Einschränkungen	Details
<p data-bbox="207 228 454 276">Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt losfährt</p>  <p data-bbox="286 592 374 608">OMV073268L</p>	<p data-bbox="577 368 986 464">Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt losfährt, funktioniert die Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.</p>
<p data-bbox="161 638 499 710">Wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befindet</p>  <p data-bbox="286 1026 374 1042">OMV073144L</p>	<p data-bbox="577 778 978 898">Wenn sich Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befinden, funktioniert die Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.</p>

Einschränkungen	Details
<p data-bbox="273 228 449 248">In einem Parkhaus</p>  <p data-bbox="318 566 404 584">OMV073145L</p>	<p data-bbox="607 344 1025 464">Wenn sich ein vor Ihnen geparktes Fahrzeug von Ihnen entfernt, kann Sie die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug darauf aufmerksam machen, dass das geparkte Fahrzeug anfährt.</p>
<p data-bbox="208 614 516 635">An Mautstellen oder Kreuzungen</p>  <p data-bbox="318 952 404 970">OMV073146L</p>	<p data-bbox="607 719 1025 858">Wenn Sie eine Mautstelle oder eine Kreuzung mit vielen Fahrzeugen passieren oder wenn Fahrspuren zusammengeführt werden oder sich teilen, funktioniert die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.</p>

⚠️ WARNUNG

Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Kamera.

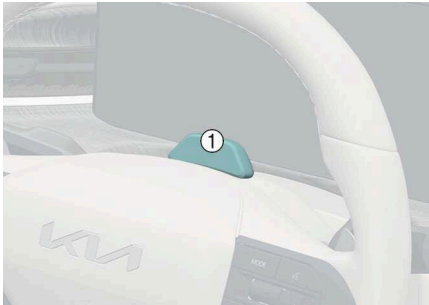
ⓘ ANMERKUNG

Weitere Vorsichtsmaßnahmen zur Frontansicht finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)" auf Seite 528.

Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem vorne (FAW) (ausstattungsabhängig)

Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem nutzt die Innenraumkamera, um den Fahrer durch einen akustischen Warnton und eine Warnleuchte vor Ablenkung während der Fahrt zu schützen.

Erkennungssensor



1 Innenraumkamera

OMV073273L

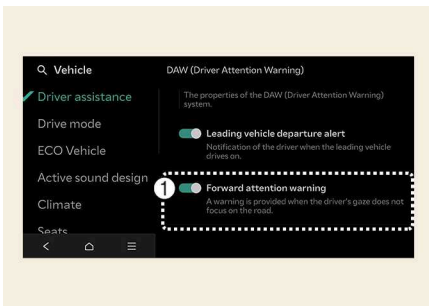
Die Abbildung oben zeigt die genaue Position des Erkennungssensors.

ACHTUNG

Halten Sie die Kamera in der Kabine immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems zu erhalten.

Einstellungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems

Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne



1 Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne

OMV073274L

Berühren oder wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW) > Fahreraufmerk-**

samkeitswarnung vorne im Infotainment-System, um einzustellen, ob Sie die Funktion verwenden möchten.


- **Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem vorne** : Es warnt den Fahrer, wenn der Blick des Fahrers nicht auf die Straße gerichtet ist.

TIPP

Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem vorne schaltet sich immer ein, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

Betrieb des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems

Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne

Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem ermittelt anhand von Informationen wie dem Zeitpunkt, zu dem der Fahrer den Blick abwendet, dem Zeitpunkt, zu dem die Augen geschlossen sind, usw., ob der Fahrer auf die Straße konzentriert ist. Wenn das System feststellt, dass der Fahrer unkonzentriert ist, ertönt für ca. 1 Sekunde ein akustisches Warnsignal, und die Warnleuchte für die Fahreraufmerksamkeits-Warnung () leuchtet im Kombiinstrument auf, bis die Bedingungen zum Ausschalten erfüllt sind.

Betriebsbedingungen


- Wenn der Blick des Fahrers bei einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h (12 mph) 3 Sekunden lang nicht ununterbrochen auf die Straße gerichtet ist
- Wenn der Blick in einem Auto, das mit einer Geschwindigkeit von 20 km/h oder mehr fährt, innerhalb eines Zeitraums von 30 Sekunden 10 Sekunden oder mehr von der Straße weggeht
- Wenn die Augen des Fahrers bei einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h (6 mph) für 2 Sekunden oder länger geschlossen sind

Ausschalt-Bedingungen

- Wenn der Fahrer mehr als 2 Sekunden lang ununterbrochen nach vorne schaut

Warnung vor Müdigkeit am Steuer

Die Aufmerksamkeitswarnung für Müdigkeit am Steuer überwacht Ihre Augen während der Fahrt. Wenn die Augen des Fahrers ständig geschlossen sind oder er häufig nicht nach vorne schaut, empfiehlt die Müdigkeitswarnung des Fahrers eine Pause, um ein sicheres Fahren zu ermöglichen.

Eine Warnmeldung und eine Unachtsamkeitswarnleuchte () erscheinen auf dem Kombiinstrument, und ein akustisches Warnsignal ertönt, bis die Bedingungen zum Ausschalten erfüllt sind.

Warnmeldung: **Ziehen Sie eine Pause in Betracht**

Betriebsbedingungen

- Wenn die Augen des Fahrers bei einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h (6 mph) ständig geschlossen oder nicht nach vorne gerichtet sind.

Ausschalt-Bedingungen

- Wenn der Blick des Fahrers auf die Straße gerichtet ist

WARNUNG

Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Totwinkel-Erkennungssystems möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton erzeugt.

ACHTUNG

- Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem kann den Fahrer auch dann warnen, wenn er aufgrund seiner Fahrweise oder seines Fahrverhaltens auf die Straße konzentriert ist.
 - Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem ist eine Zusatzfunktion und kann nicht feststellen, ob der Fahrer während der Fahrt abgelenkt ist.
 - Der Fahrer ist für ein sicheres Fahren verantwortlich und muss sich auf die Straße konzentrieren.
-

TIPP


- Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem muss aufgenommene Videos nicht außerhalb des Fahrzeugs übertragen oder speichern.
 - Die Warnmethode für das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem kann nicht geändert werden.
-

Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems

ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.
 - **Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem überprüfen**
 - **Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem deaktiviert Kamerasicht eingeschränkt**
-


Fehlfunktion des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems

Wenn das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint die Warnmeldung für einige Sekunden im Kombiinstrument, die Leuchte für das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem () leuchtet im Kombiinstrument auf und ein akustischer Warnton ertönt, bis es wieder ordnungsgemäß funktioniert.

Warnmeldung: **Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem überprüfen**

Lassen Sie die Funktion in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem deaktiviert

Wenn sich für eine bestimmte Zeit ein Objekt direkt vor der Kamera oder zwischen Fahrer und Kamera befindet, funktioniert das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem vorne nicht richtig. In diesem Fall erscheint die Warnmeldung einige Sekunden lang im Kombiinstrument, die Warnleuchte für die Vorwärtsfahrt () leuchtet im Kombiinstrument auf und es ertönt ein akustischer Warnton, bis es wieder ordnungsgemäß funktioniert.

Warnmeldung: Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem deaktiviert Kamerasicht eingeschränkt

Wenn das Objekt entfernt wird oder die Kamera das Gesicht des Fahrers erkennen kann, funktioniert die Funktion normal. nicht richtig funktioniert, nachdem das Objekt entfernt wurde, empfehlen wir Ihnen, die Funktion von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen zu lassen.

ACHTUNG

- Schlagen Sie nicht auf die Oberfläche der Kamera oder um die Kamera herum. Wenn die Innenraumkamera beschädigt ist, funktioniert das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem möglicherweise nicht richtig.
- Während der Fahrt dürfen keine Gegenstände auf die Kamera oder vor die Kamera gelegt werden. Die Innenraumkamera funktioniert möglicherweise nicht richtig.
- Wenn Sie die Kamera reinigen, wischen Sie sie mit einem weichen und sauberen Tuch ab, um eine Beschädigung der Oberfläche des Kameraobjektivs zu vermeiden. Verwenden Sie außerdem keine scharfen Werkzeuge in der Nähe der Kamera und verwenden Sie keine Chemikalien zur Reinigung der Kamera.
- Halten Sie die Kamera und ihre Umgebung stets sauber und trocken.
- Es dürfen keine Fremdkörper, wie z. B. Aufkleber, um die Infrarot-LED in der Nähe der Kamera gelegt werden.

TIPP

Unter den folgenden Bedingungen können zwei rote Lichter auf der Kamera erscheinen:

- Die Außenhelligkeit ist schwach oder wenn Sie bei Nacht fahren
- Das Fahrzeug fährt innerhalb eines Gebäudes, z. B. in einer Tiefgarage, Garage oder einem Tunnel
- Das Gehäuse der Kamera ist teilweise gebrochen

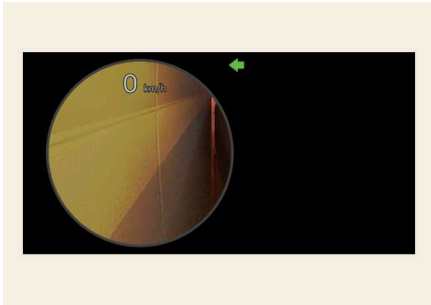
Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems

Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem funktioniert unter den folgenden Umständen möglicherweise nicht richtig oder wird unerwartet aktiviert:

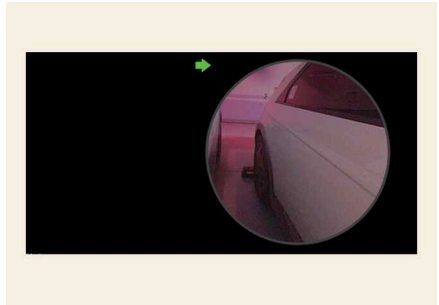
Fahrerassistenzleitfaden

- Der Fahrer trägt eine Sonnenbrille, eine Spezialbrille, eine Infrarot-Sperrbrille, eine lichtbrechende Brille oder eine dicke Brille
- Der Fahrer trägt starkes Augen-Make-up (Eyeliner, Wimperntusche, farbiges Make-up, falsche Wimpern) oder Piercings um die Augen
- Die Sicht auf den Fahrer ist durch seine Haare, seinen Hut usw. versperrt.
- Der Fahrer blinzelt oder trägt eine Augenklappe über einem Auge.
- Das Gesicht des Fahrers ist teilweise durch eine Maske, einen Schal usw. verdeckt.
- Die Sicht des Fahrers ist durch einstrahlendes Licht von außerhalb des Fahrzeugs blockiert.
- Licht von außen, Sonnenlicht oder Infrarot-LED-Licht der Kamera wird durch die Brille bzw. Sonnenbrille reflektiert.
- Der Fahrer dreht oder senkt den Kopf, so dass das Gesicht oder die Augen vor der Kamera verborgen sind
- Der Fahrer bewegt seinen Kopf nach oben und unten oder schlechte Straßenbedingungen verursachen übermäßige Fahrzeugvibrationen bei der Fahrt.
- Der Fahrer sitzt nicht richtig auf dem Fahrersitz, so dass das Gesicht des Fahrers nicht erkannt wird.
- Der Fahrer ist zu groß oder klein.
- Die Kamera wird durch den Griff des Fahrers am Lenkrad blockiert
- Mehr als zwei Personen sehen gleichzeitig vom Fahrersitz auf das Kombiinstrument.
- Die Augen des Fahrers sind durch Lachen oder blendende Sonne verengt.
- Die Kamera erkennt fälschlicherweise ein Bild oder eine Schaufensterpuppe, die eine ähnliche Größe wie das Gesicht des Fahrers hat
- Es gibt noch andere Geräte, die Infrarotlicht im Fahrzeug verwenden.

Totwinkelüberwachung (BVM) (ausstattungsabhängig)



OMV073147L

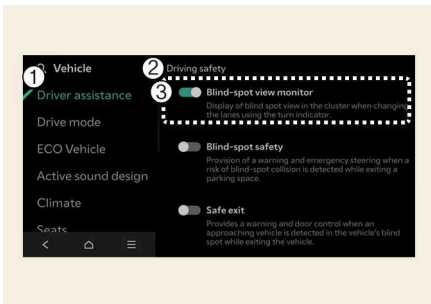


OMV073148L

Die Totwinkelüberwachung zeigt den hinteren toten Winkel des Fahrzeugs im Kombiinstrument an, wenn der Blinker eingeschaltet ist, um einen sicheren Spurwechsel zu ermöglichen.

Einstellungen der Totwinkelüberwachung

Totwinkelüberwachung



OMV073093L

- 1 Fahrerassistenz
- 2 Fahrsicherheit
- 3 Totwinkelüberwachung

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrsicherheit > Totwinkelüberwachung** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems, um den Monitor für die Totwinkelüberwachung einzuschalten bzw. die Funktion zu deaktivieren.

Bedienung der Totwinkelüberwachung

Blinkerhebel



OMV073100L

Die Totwinkelüberwachung wird ein- bzw. ausgeschaltet, wenn das Blinkersignal ein- bzw. ausgeschaltet wird.

Totwinkelüberwachung

Betriebsbedingungen

- Wenn der linke oder rechte Blinker eingeschaltet wird, wird das Bild auf dem Kombiinstrument eingeschaltet.

Ausschalt-Bedingungen

Die Totwinkelüberwachung schaltete sich aus, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Der Blinker ist ausgeschaltet.
- Die Warnblinkanlage ist eingeschaltet.
- Wenn eine andere wichtige Warnung auf dem Kombiinstrument angezeigt wird.

Fehlfunktion der Totwinkelüberwachung

Wenn die Totwinkelüberwachung nicht richtig funktioniert, die Kombiinstrument-Anzeige flackert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, sollten Sie die Totwinkelüberwachung von einer professionellen Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

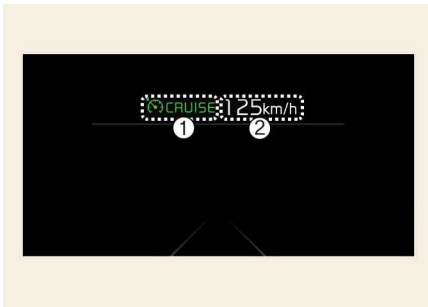
WARNUNG

- Die Totwinkelüberwachung kann aufgrund der Korrektur der Breitseitenkamerabilder der linken/rechten Kamera Objekte anzeigen, die sich in einer anderen Entfernung befinden als die auf dem Bildschirm angezeigten. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.
- Wenn das Kameraobjektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, funktioniert die Totwinkelüberwachung möglicherweise nicht richtig.

Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber.

Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.

Tempomatsteuerung (CC) (ausstattungsabhängig)



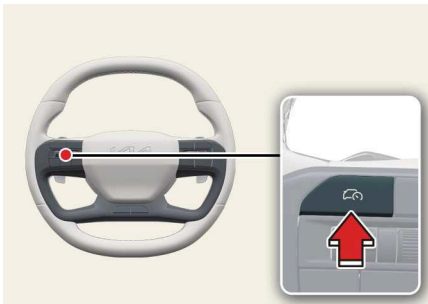
OMV073150L

- 1 Kontrollleuchte Tempomatsteuerung
- 2 Eingestellte Geschwindigkeit


Mit der Tempomatsteuerung können Sie schneller als 30 km/h (20 mph) fahren, ohne das Gaspedal zu treten.

Bedienung der Tempomatsteuerung

Geschwindigkeit einstellen



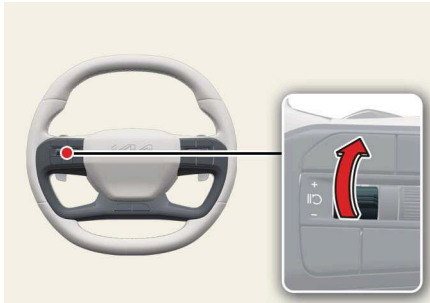
OMV073129L

1. Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit, die jedoch mehr als etwa 30 km/h (20 mph) betragen muss.
2. Drücken Sie bei der gewünschten Geschwindigkeit die Fahrerassistenz-Taste. Die eingestellte Geschwindigkeit und der Tempomat ( CRUISE) erscheinen auf dem Kombiinstrument.
3. Lassen Sie das Gaspedal los.
Das Fahrzeug hält die eingestellte Geschwindigkeit auch dann bei, wenn das Gaspedal nicht gedrückt wird.

ANMERKUNG

- An Steigungen und bei Gefälle verlangsamt bzw. beschleunigt das Fahrzeug möglicherweise geringfügig.
- Das Symbol der Fahrerassistenz-Taste kann je nach Fahrzeugoption variieren.

Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit

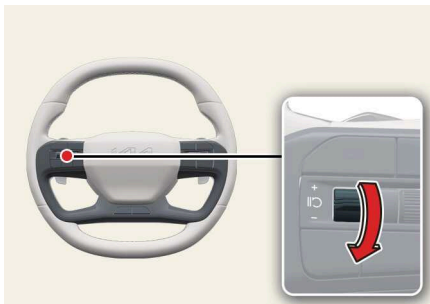


OMV073124L

- Drücken Sie die Schaltwippe nach oben (+) und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich in Schritten von 1 km/h (1 mph). Wenn die Geschwindigkeitseinheit im Kombiinstrument auf „mph“ eingestellt ist, erhöht sie sich in Vielfachen von 5.
- Um die eingestellte Geschwindigkeit schnell zu erhöhen, halten Sie den Schalter (+) gedrückt. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich in 10er-Schritten.

Sie können eine Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h (120 mph) einstellen. (Wenn an Ihrem Fahrzeug jedoch ein Geschwindigkeitsbegrenzer montiert ist, können Sie ihn nur auf 110 km/h (70 mph) einstellen.)

Vermindern der eingestellten Geschwindigkeit



OMV073151L

- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich in Schritten von 1 km/h. Um die eingestellte Geschwindigkeit schnell zu verringern, halten Sie den (-)-Schalter gedrückt. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich in 10er-Schritten. Wenn die Geschwindigkeitseinheit im Kombiinstrument auf „mph“ eingestellt ist, verringert sie sich in Vielfachen von 5.
- Sie können eine Mindestgeschwindigkeit von 30 km/h (20 mph) einstellen.

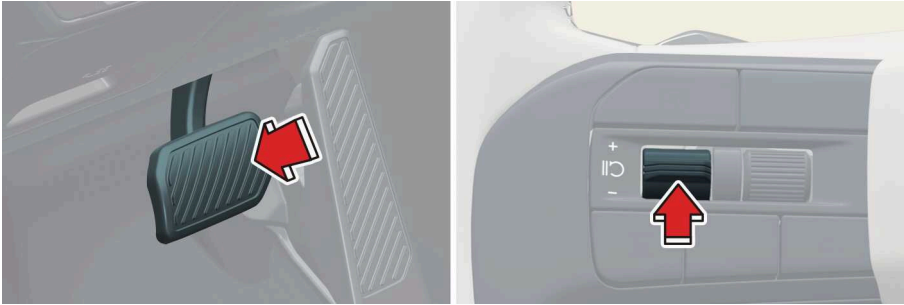
Vorübergehend beschleunigen

Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen möchten, betätigen Sie das Gaspedal.

Um zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, lassen Sie das Gaspedal los.

Wenn Sie bei erhöhter Geschwindigkeit den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle erhöhte Geschwindigkeit eingestellt.


Tempomatsteuerung vorübergehend stoppen



OMV073152L

Die intelligente Tempomatsteuerung wird in folgenden Fällen gestoppt:

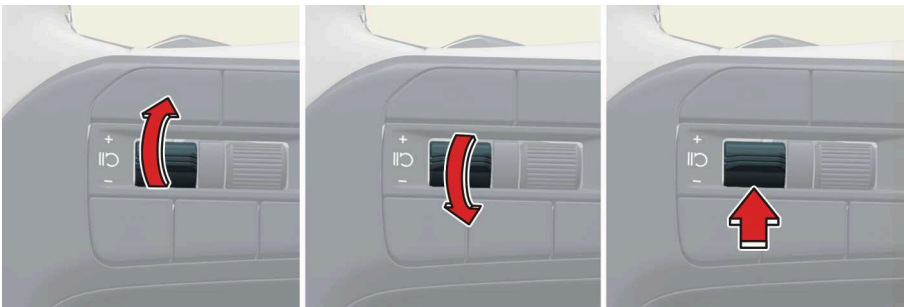
- Das Bremspedal wird betätigt.
- Drücken des Schalters (||⊞) betätigen.
- Es wird auf N (Neutralstellung) geschaltet.
- Die Geschwindigkeit wird auf weniger als etwa 30 km/h (20 mph) gedrosselt.
- ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) ist aktiviert.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird ausgeschaltet, aber die Tempomatanzeige ( CRUISE) bleibt aber eingeschaltet.

ANMERKUNG

Wenn die Tempomatsteuerung in einer nicht erwähnten Situation pausiert, empfiehlt Kia, einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner aufzusuchen.

Tempomatsteuerung wieder aktivieren



OMV073133L_3

Betätigen Sie die Taste (+), (-) oder den Schalter (||⊞) betätigen.

Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die eingestellte Geschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

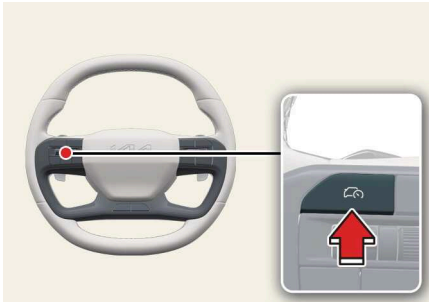
Wenn Sie den Schalter (||◁) drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die vor-eingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss über 30 km/h (20 mph) liegen, damit die Tempomatsteuerung wieder genutzt werden kann.


WARNUNG

Prüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Schalter (||◁) betätigen. Die Fahr-geschwindigkeit kann sich abrupt erhöhen oder verringern, wenn Sie den Schalter (||◁) betätigen.

Tempomatsteuerung ausschalten



OMV073129L

Drücken Sie die Fahrassistenten-Taste, um die Tempomatsteuerung auszuschalten. Die Kontrollleuchte für den Tempomat ( CRUISE) erlischt.


Drücken Sie immer die Fahrassistenten-Taste, um die Tempomatsteuerung auszuschalten, wenn sie nicht benutzt wird.

ANMERKUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ausgestattet ist, halten Sie die Fahrassistenten-Taste gedrückt, um die Tempomatsteuerung auszuschalten. Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird jedoch aktiviert.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie die Tempomatsteuerung verwenden:

- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.
- Schalten Sie deshalb die Tempomatsteuerung ab, wenn sie nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Einstellung einer Geschwindigkeit zu vermeiden. Prüfen Sie, ob die Kontrollleuchte für den Tempomat ( CRUISE) ausgeschaltet ist.

Fahrerassistenzleitfaden

- Die Tempomatsteuerung ersetzt nicht das richtige und sichere Fahren. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer vorsichtig zu fahren und stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen zu rechnen.
 - Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.
 - Benutzen Sie die Tempomatsteuerung nicht, wenn eine gleichbleibende Dauergeschwindigkeit möglicherweise nicht sicher ist:
 - Bei starkem Verkehr oder schwierigen Verkehrsbedingungen kann es problematisch sein, mit konstanter Geschwindigkeit zu fahren.
 - Bei Fahrt auf vereisten, regennassen oder schneebedeckten Straßen
 - Bei Fahrten auf hügeligen oder windigen Straßen
 - Bei Fahrten in windigen Gebieten
 - Bei Fahren mit schlechter Sicht (möglicherweise aufgrund ungünstiger Witterung wie Schnee, Nebel, Regen oder Sandsturm)
 - Verwenden Sie die Tempomatsteuerung nicht, wenn Sie einen Anhänger ziehen.
-

SCC (Intelligente Tempomatsteuerung) (ausstattungsabhängig)

Grundlegende Funktion

Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt ein vorausfahrendes Fahrzeug und hilft, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und die eingestellte Geschwindigkeit einzuhalten.

Beschleunigungshilfe beim Überholen

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung erkennt, dass Sie versuchen, ein vorausfahrendes Fahrzeug zu überholen, hilft die Funktion beim Beschleunigen.

Funktion Je nach Fahrstil

Die intelligente Tempomatsteuerung wird abhängig vom Fahrstil des Fahrers (d. h. Abstand zwischen den Fahrzeugen, Beschleunigung, Reaktionszeit) aktiviert.

Erkennungssensor

ACHTUNG

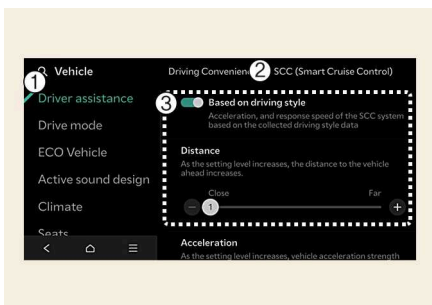
- Halten Sie Frontkamera und Frontradar immer in gutem Zustand, um die optimalen Eigenschaften der intelligenten Tempomatsteuerung aufrechtzuerhalten.
- Weitere Vorsichtsmaßnahmen zur Frontkamera und zum Frontradar finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)" auf Seite 528.

Einstellungen der intelligenten Tempomatsteuerung

SCC (Intelligente Tempomatsteuerung)

Berühren Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)** am Infotainment-System, um den Abstand, die Beschleunigung und die Reaktionsgeschwindigkeit einzustellen.

Je nach Fahrstil



OMV073276L

- 1 Fahrerassistenz
- 2 SCC (Intelligente Tempomatsteuerung)
- 3 Je nach Fahrstil

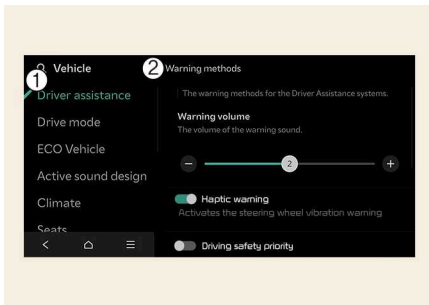
Wenn bei eingeschaltetem Fahrzeug auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) > Je nach Fahrstil** ausgewählt wird, berücksichtigt die intelligente Tempomatsteuerung den Fahrstil des Fahrers, wie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, die Beschleunigung und die Reaktionsgeschwindigkeit.

Der Fahrstil des Fahrers kann für jeden Fahrstil manuell angepasst werden.

! ANMERKUNG

- Bei Ausstattung mit der Funktion Je nach Fahrstil können Je nach Fahrmodus und Je nach Fahrstil auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems durch Auswahl der Option **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > SCC (intelligente Tempomatsteuerung)** ausgewählt werden.
- Wenn Sie während des Betriebs der intelligenten Tempomatsteuerung mit der Einstellung „Je nach Fahrstil“ die Taste Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug () halten, wird der Modus basierend auf der Fahrweise deaktiviert. Halten Sie die Taste Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug () gedrückt, um die intelligente Tempomatsteuerung in den Modus Je nach Fahrstil zu schalten.
- Die intelligente Tempomatsteuerung lernt den Fahrstil des Fahrers nur dann, wenn der Fahrer das Fahrzeug lenkt.

Warnmethoden



OMV073123L

1 Fahrerassistenz

2 Warnmethoden

Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden > Warntonlautstärke**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke:** Passt die Lautstärke des Warntons an.
- **Haptische Warnung:** Aktivieren Sie Lenkradvibrationswarnung.
- **Vorrang der Fahrsicherheit:** Verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

! TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.
- Die **Warntonlautstärke** und **Haptische Warnung** können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.

Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung

Betriebsbedingungen

Grundlegende Funktion

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Gang ist in Stellung D (Fahren)
- Ihre Fahrgeschwindigkeit liegt innerhalb des Betriebsgeschwindigkeitsbereichs.
 - 10-180 km/h (5-110 mph): wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt
 - 0-180 km/h (0-110 mph): wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt
- ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) oder ABS ist aktiv.

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert nicht unter den folgenden Bedingungen.

- Die Fahrertür ist offen.
- Das Fahrzeug ist im Modus Leistung begrenzt
- Die EPB (elektronische Feststellbremse) ist angezogen
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) bzw. das ABS-System sind in Betrieb.
- Bremssteuerung durch Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert.
- Die Bremssteuerung der intelligenten Einparkhilfe funktioniert nicht (ausstattungsabhängig).

! ANMERKUNG

Wenn Sie hinter einem anderen Fahrzeug anhalten, kann der Fahrer die intelligente Tempomatsteuerung einschalten, während das Bremspedal betätigt wird.

Beschleunigungshilfe beim Überholen

Der Überholassistent wird aktiviert, wenn bei eingeschalteter intelligenter Tempomatsteuerung der linke Blinker (Linkslenker) bzw. der rechte (Rechtslenker) eingeschaltet wird und folgende Bedingungen erfüllt sind:

Fahrerassistenzleitfaden

- Ihre Fahrgeschwindigkeit liegt über 60 km/h (40 mph)
- Ein Fahrzeug wird vor Ihrem Fahrzeug erkannt.

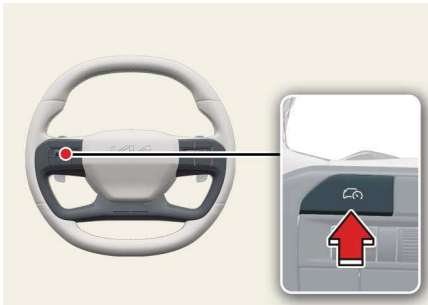
Der Überholassistent funktioniert nicht unter den folgenden Bedingungen.

- Die Warnblinkanlage wird eingeschaltet
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird reduziert, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten

WARNUNG

- Wenn der linke Blinker (Linkslenker) oder der rechte Blinker (Rechtslenker) eingeschaltet wird und sich ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet, kann unser Fahrzeug vorübergehend beschleunigen. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.
- Unabhängig von der Fahrtrichtung Ihres Landes funktioniert der Überholassistent, wenn die Bedingungen erfüllt sind. Wenn Sie die Funktion in Ländern mit anderer Fahrtrichtung verwenden, sollten Sie stets die Straßenverhältnisse prüfen.

Intelligente Tempomatsteuerung anschalten



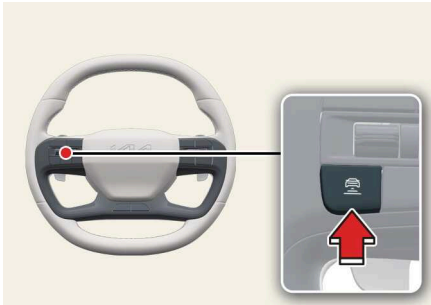
Drücken Sie die Fahrerassistenz-Taste, um die intelligente Tempomatsteuerung einzuschalten. Die Geschwindigkeit wird auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

- Wenn sich kein Fahrzeug vor Ihnen befindet, wird die eingestellte Geschwindigkeit beibehalten.
- Befindet sich ein Fahrzeug vor Ihnen, kann die Geschwindigkeit angepasst werden, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen beschleunigt, beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die ausgewählte Geschwindigkeit und fährt dann mit einer konstanten Fahrgeschwindigkeit.

ANMERKUNG

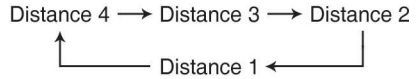
Wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs zwischen 0-30 km/h (0-20 mph) liegt und Sie die Fahrerassistenz-Taste drücken, wird die Geschwindigkeit der intelligenten Tempomatsteuerung auf 30 km/h (20 mph) eingestellt.

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen



OMV073154L

Jedes Mal, wenn die Taste gedrückt wird, ändert sich der Fahrzeugabstand wie folgt:



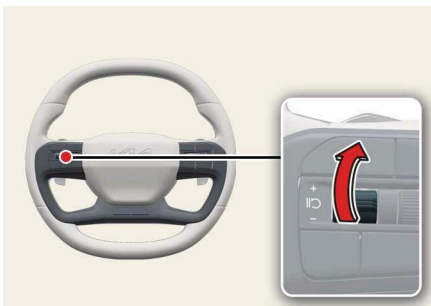
Wenn Sie beispielsweise mit 90 km (56 mph) fahren, wird der Abstand wie folgt eingehalten:

- Abstand 4: etwa 52,5 m (172 ft.)
- Abstand 3: etwa 40 m (130 ft.)
- Abstand 2: etwa 32,5 m (106 ft.)
- Abstand 1: etwa 25 m (82 ft.)

! ANMERKUNG

Der Abstand wird beim Neustart des Fahrzeugs oder bei einer vorübergehenden Abschaltung der intelligenten Tempomatsteuerung auf den zuletzt eingestellten Abstand eingestellt.

Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit



OMV073124L

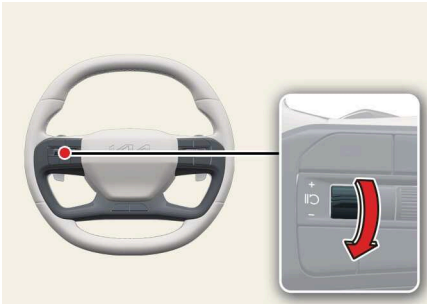
- Drücken Sie die Schaltwippe nach oben (+) und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie die Schaltwippe (+) nach oben und halten Sie sie gedrückt. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 10 km/h (5 mph).

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit auf 180 km/h (110 mph) erhöhen.

⚠️ WARNUNG

Prüfen Sie den Fahrzustand, bevor Sie die Schaltwippe (+) betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit steigt stark an, wenn Sie die Schaltwippe (+) nach oben drücken und halten.

Vermindern der eingestellten Geschwindigkeit

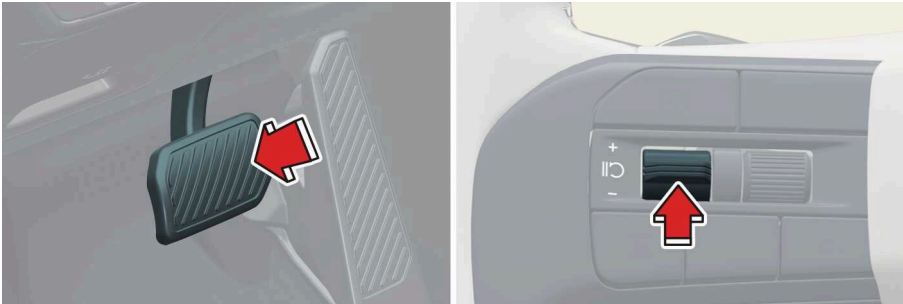


OMV073151L

- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach unten um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und halten Sie sie gedrückt. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach unten um 10 km/h (5 mph).

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit auf 30 km/h (20 mph) verringern.

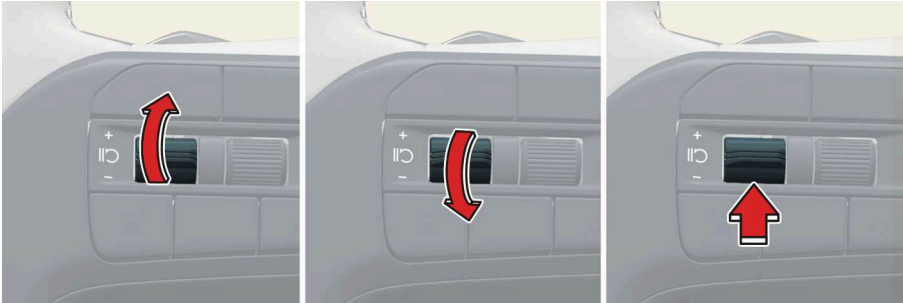
Intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abbrechen



OMV073152L

Drücken Sie den Schalter (||⏏) oder treten Sie das Bremspedal, um die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abzuschalten.

Intelligente Tempomatsteuerung wiederaktivieren



OMV073133L_3

Um die intelligente Tempomatsteuerung nach Deaktivierung der Funktion wieder aufzunehmen, drücken Sie den Schalter (+), (-) oder (|||) betätigen.

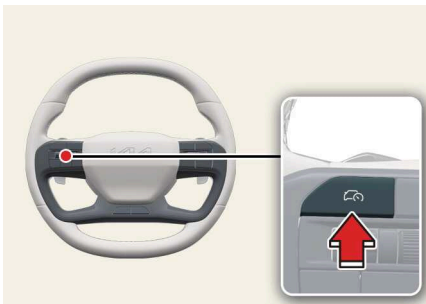
Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die eingestellte Geschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie den Schalter (|||) drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt.

WARNUNG

Prüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Schalter (|||) betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit kann sich abrupt erhöhen oder verringern, wenn Sie den Schalter (|||) betätigen.

Intelligente Tempomatsteuerung ausschalten



OMV073129L

Drücken Sie die Fahrerassistenz-Taste, um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten.

ANMERKUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ausgestattet ist, halten Sie die Fahrerassistenz-Taste gedrückt, um die intelligente Tem-

Tempomatsteuerung auszuschalten. Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird jedoch aktiviert.

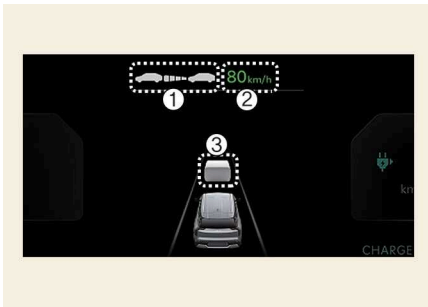
⚠️ WARNUNG

Betätigen Sie die Schalter und Tasten nicht gleichzeitig. Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nicht richtig.

Anzeige und Steuerung der intelligenten Tempomatsteuerung

Sie können den Status der intelligenten Tempomatsteuerung in der Fahrerassistenz-Ansicht des Kombiinstruments sehen. Siehe "LCD-Anzeigemodi" auf Seite 390.

Je nach Status des Systems wird die intelligente Tempomatsteuerung wie folgt angezeigt.



OMV073155L

Je nach Status des Systems wird die intelligente Tempomatsteuerung wie folgt angezeigt.

- Während des ESC-Betriebs
 - 1 Ob ein vorausfahrendes Fahrzeug vorhanden ist sowie der gewählte Abstand
 - 2 Eingestellte Geschwindigkeit
 - 3 Ob sich vor dem eigenen Fahrzeug ein Fahrzeug befindet und der beabsichtigte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug
- Bei vorübergehender Deaktivierung
 - 1 Ihr Fahrzeug (grau)
 - 2 Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit (grau)
 - 3 Falls sich ein Fahrzeug vor Ihnen befindet (grau)

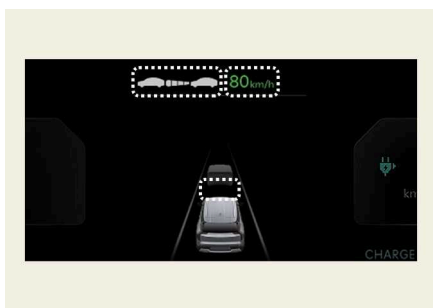
ⓘ ANMERKUNG

- Als Abstand zum vorderen Fahrzeugs wird auf dem Kombiinstrument der tatsächliche Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug angezeigt.
- Der Sollabstand kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und eingestelltem Fahrzeugabstand variieren. Bei niedriger Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Änderung des Fahrzeugabstands gering sein, obwohl sich der Fahrzeugabstand geändert hat.
- Die Bilder und Farben, die auf dem Kombiinstrument angezeigt werden, können je nach Ausführung und Themen des Kombiinstruments variieren.

! ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Anzeige und Steuerung“ der Funktion.
 - **Fahrerstil-angepasste SCC**
 - **Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) deaktiviert**
 - **Bedingungen für intelligente Tempomatsteuerung (SCC) nicht erfüllt**
 - **Verwenden Sie den Schalter oder das Pedal, um zu beschleunigen**
 - **Auf benachbarte Fahrzeuge achten**
 - **Kollisionswarnung**

Vorübergehend beschleunigen



OMV053262L

Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen möchten, ohne die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, betätigen Sie das Gaspedal. Während das Gaspedal betätigt wird, blinken die eingestellte Sollgeschwindigkeit, der Fahrzeugabstand und der Sollabstand auf dem Kombiinstrument. Wenn das Gaspedal jedoch nur unzureichend durchgedrückt wird, kann das Fahrzeug abbremsen.

! WARNUNG

Seien Sie bei kurzzeitiger Beschleunigung vorsichtig, da die Geschwindigkeit dann nicht automatisch geregelt wird, selbst wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.

Je nach Fahrstil aktiviert

Wenn Je nach Fahrstil aktiv ist, erscheint die Meldung für 2 Sekunden am Kombiinstrument, und der Abstand und die Zielgeschwindigkeit werden auf Basis des Fahrstils angezeigt.

Warnmeldung: **Fahrerstil-angepasste SCC**

Intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abbrechen

Wenn die Tempomatsteuerung vorübergehend automatisch deaktiviert ist, erscheint die Warnmeldung „Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert“ auf dem Kombiinstrument und es wird ein Warnton für den Fahrer ausgegeben.

Warnmeldung: **Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) deaktiviert**

Die intelligente Tempomatsteuerung wird in folgenden Fällen kurzzeitig unterbrochen:

- Ihre Fahrgeschwindigkeit liegt über 190 km/h (120 mph)
- Das Fahrzeug ist für eine bestimmte Zeit gestoppt
- Das Gaspedal wird längere Zeit ununterbrochen betätigt.
- Die Bedingungen für die Funktion der intelligenten Tempomatsteuerung sind nicht erfüllt.

ANMERKUNG

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung bei eingeschalteter Funktion vorübergehend deaktiviert wird und das Fahrzeug steht, kann die EPB (elektronische Feststellbremse) aktiviert werden.

WARNUNG

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend deaktiviert wird, wird der Abstand zum vorderen Fahrzeug nicht mehr beibehalten. Achten Sie immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

Bedingungen für intelligente Tempomatsteuerung nicht erfüllt

Wenn die Fahrerassistenz-Taste, der Schalter (+), der Schalter (-) oder der Schalter (⏸) bedient wird, wenn die Betriebsbedingungen der intelligenten Tempomatsteuerung nicht erfüllt sind, erscheint diese Warnmeldung auf dem Kombiinstrument und es ertönt ein Warnton.

Warnmeldung: **Bedingungen für intelligente Tempomatsteuerung (SCC) nicht erfüllt**

Im Verkehr

Warnmeldung: **Verwenden Sie den Schalter oder das Pedal, um zu beschleunigen**

Im Verkehr hält Ihr Fahrzeug an, wenn das Fahrzeug vor Ihnen anhält. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen anfährt, fährt auch Ihr Fahrzeug an.

Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs nach einer gewissen Zeit die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Treten Sie das Gaspedal oder betätigen Sie den Schalter (+), den Schalter (-) oder den Schalter (⏸), um die Fahrt zu beginnen.

Warnung vor den Straßenverhältnissen

In der folgenden Situation erscheint die Warnmeldung „Auf benachbarte Fahrzeuge achten“ auf dem Kombiinstrument und ein Warnton macht den Fahrer auf die Verkehrsverhältnisse vor ihm aufmerksam.

Warnmeldung: **Auf benachbarte Fahrzeuge achten**

WARNUNG

Behalten Sie Fahrzeuge oder Gegenstände, die plötzlich vor Ihnen auftauchen können, stets im Auge, und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand zu wahren.

Kollisionswarnung

Bei aktiver intelligenter Tempomatsteuerung erscheint bei hohem Kollisionsrisiko mit dem vorausfahrenden Fahrzeug die Warnmeldung „Kollisionswarnung“ auf dem Kombiinstrument und der Fahrer wird durch einen Warnton gewarnt.

Warnmeldung: **Kollisionswarnung**

Achten Sie immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

WARNUNG

In den folgenden Situationen warnt die intelligente Tempomatsteuerung den Fahrer möglicherweise nicht vor einer Kollision:

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

- Der Abstand zum vorderen Fahrzeug ist gering, oder die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist höher oder fast identisch mit der Ihres Fahrzeugs.
 - Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr niedrig oder es steht still
 - Das Gaspedal wird direkt nach dem Einschalten der intelligenten Tempomatsteuerung betätigt.
-

WARNUNG

- Die intelligente Tempomatsteuerung ersetzt nicht das richtige und sichere Fahren. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten.
- Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise unerwartete und plötzliche Situationen oder komplexe Fahrsituationen nicht, daher sollten Sie immer auf die Verkehrsbedingungen achten und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kontrollieren.
- Schalten Sie deshalb die intelligente Tempomatsteuerung ab, wenn sie nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Einstellung einer Geschwindigkeit zu vermeiden.
- Öffnen Sie die Tür nicht und verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist, selbst wenn das Fahrzeug steht.
- Beachten Sie immer die gewählte Geschwindigkeit und den Fahrzeugabstand.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein, der den Straßenverhältnissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit entspricht. Wenn der Abstand zum vorausfahrenden

Fahrzeug während der Fahrt mit hoher Geschwindigkeit zu gering ist, kann dies zu einer schweren Kollision führen.

- Wenn beim Einhalten des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug dieses Fahrzeug verschwindet, kann die intelligente Tempomatsteuerung plötzlich auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigen. Fahren Sie vorausschauend und rechnen Sie stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen.
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann bei Bergauffahrt abnehmen und bei Bergabfahrt ansteigen.
 - Rechnen Sie immer mit plötzlich auftretenden Situationen wie dem plötzlichen Einschlagen eines Fahrzeugs.
 - Beim Ziehen eines Anhängers oder etwas ähnlichem kann es während der Fahrt zu häufigen Schaltvorgängen und hohen Motordrehzahlen kommen, wodurch die Leistung der intelligenten Tempomatsteuerung beeinträchtigt werden kann. Fahren Sie stets umsichtig.
 - Schalten Sie die intelligente Tempomatsteuerung aus, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.
 - Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert eventuell nicht einwandfrei, wenn Störungen durch starke elektromagnetische Wellen vorliegen.
 - Der intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise ein Hindernis vor dem Fahrzeug nicht und verursacht eine Kollision. Fahren Sie vorausschauend, damit nicht plötzlich unerwartete Situationen auftreten können.
 - Fahrzeuge, die vor Ihnen häufig die Spur wechseln, können die intelligente Tempomatsteuerung verzögern oder dazu führen, dass das System auf ein Fahrzeug reagiert, das sich in einer benachbarten Spur befindet. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.
 - Achten Sie immer auf die Umgebung und fahren Sie sicher, auch wenn keine Warnmeldung erscheint oder kein Warnton ertönt.
 - Wenn die Warnmeldung einer anderen Funktion angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, werden die Warnmeldung der intelligenten Tempomatsteuerung und deren Warnton möglicherweise unterdrückt.
 - Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
 - Der Fahrzeughersteller haftet nicht für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die vom Fahrer verursacht werden.
 - Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.
 - Wenn sich der Fahrstil des Fahrers ändert, können sich Abstand, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit ändern.
-

ACHTUNG

- Das Fahrzeug muss längere Zeit gefahren werden, um den tatsächlichen Fahrstil des Fahrers zu ermitteln, z.B. den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, die Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit.
 - Bei Je nach Fahrstil kann es sein, dass der Fahrstil des derzeitigen Fahrers oder die Fahrbedingungen und damit die Fahrsicherheit nicht berücksichtigt werden.
 - Bei Fahrten unter besonderen Bedingungen, z.B. bei Schnee, Regen, Nebel oder starkem Gefälle, darf das Fahrzeug nicht entsprechend dem Fahrstil des Fahrers gesteuert werden.
-

ANMERKUNG


- Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nach dem Neustart des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera oder des Eckradars vorn einige Sekunden lang nicht.
 - Sie hören möglicherweise ein Geräusch, wenn die Bremse durch die intelligente Tempomatsteuerung gesteuert wird.
 - Je nach Fahrstil kann es sein, dass der nicht sichere Fahrstil des Fahrers, wie z. B. schnelles Beschleunigen, nicht berücksichtigt wird.
 - Bei Je nach Fahrstil werden nur der Abstand zwischen den Fahrzeugen, die Beschleunigung und die Reaktionsgeschwindigkeit berücksichtigt.
-

Fehlfunktion und Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung

ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.
 - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
 - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Radar blockiert.**
-

Fehlfunktion der intelligenten Tempomatsteuerung

Bei einer Fehlfunktion der Intelligenten Tempomatsteuerung wird eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt (und erlischt nach einer bestimmten Zeit), und die Hauptwarnleuchte () leuchtet auf.


Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Lassen Sie die intelligente Tempomatsteuerung von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Radar blockiert.**

Wenn die Frontradarabdeckung oder der Sensor mit Schnee, Regen oder Fremdkörpern bedeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert ist.

Zu diesem Zeitpunkt werden Warnmeldungen und die Hauptwarnleuchte () auf dem Kombiinstrument angezeigt (und erlöschen nach einer gewissen Zeit), aber es handelt sich hierbei nicht um eine Fehlfunktion der Intelligenten Tempomatsteuerung. Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden. Halten Sie es immer sauber.

WARNUNG

Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig.

ACHTUNG

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nicht richtig in einem Bereich (z.B. offenes Gelände), in dem es nichts zu erkennen gibt, oder der Erkennungssensor ist nach dem Einschalten des Fahrzeugs mit Fremdmaterial bedeckt.

ANMERKUNG

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstrumentes überprüfen.

Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung

Unter folgenden Umständen funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig:

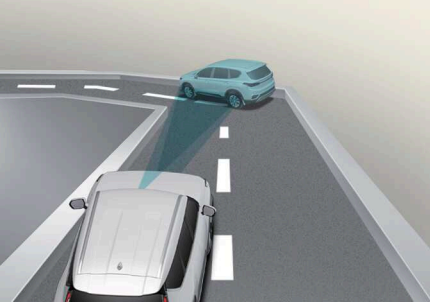

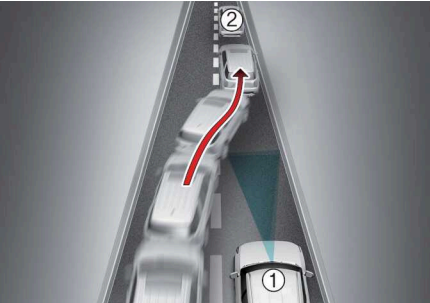
- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Scheibenwischer ist eingeschaltet.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Frontscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Das Licht von Straßenlaternen oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist zu hoch oder niedrig.
- Ein Objekt wurde auf dem Armaturenbrett platziert
- Die Umgebung ist sehr hell.

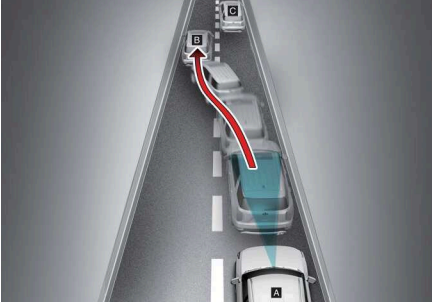
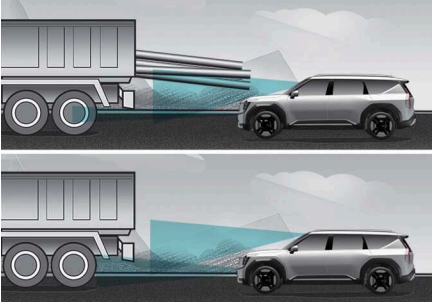
- Die Umgebung ist sehr dunkel, z. B. in einem Tunnel usw.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist zu klein oder sieht nicht normal aus (ist beispielsweise geneigt, gekippt usw.)
- Die Bodenfreiheit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug schert plötzlich vorne ein.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Ein Objekt, das vom Frontradar reflektiert wird, wie z.B. eine Leitplanke, ein Fahrzeug in der Nähe usw.
- Der Stoßfänger am Frontradar ist beschädigt oder das Frontradar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.
- Das vorausfahrende Fahrzeug besteht aus einem Material, das nicht auf das Frontradar reflektiert wird.
- Fahrten in der Nähe eines Autobahnkreuzes oder einer Mautstelle
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Fahrten in einer Kurve
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist verbogen.
- Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei einem Fahrzeug vor Ihnen wechselt Ihr Fahrzeug plötzlich bei niedriger Geschwindigkeit die Spur.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug im Kreisverkehr wird nicht erkannt.

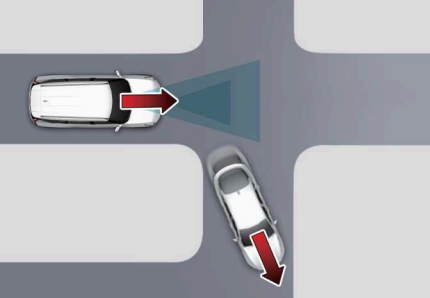
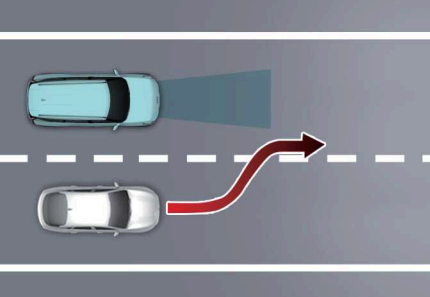
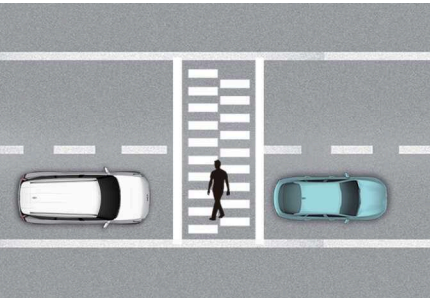
Fahrerassistenzleitfaden

- Sie fahren ständig im Kreis.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Fahrten in den folgenden Situationen
 - Fahren in einem Parkhaus
 - Fahrten durch eine Mautstelle, Baustelle, auf einer unbefestigten oder teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, über Fahrbahnschwellen usw.
 - Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
 - Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
 - Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
 - Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.
 - Fahrten in einer Kurve
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
 - Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
 - Fahrten in der Nähe eines Autobahnkreuzes oder einer Mautstelle
 - Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.

Einschränkungen	Details
<p data-bbox="210 991 421 1015">Fahrten in einer Kurve</p>  <p data-bbox="273 1331 359 1347">OMV073266L</p>	<p data-bbox="549 983 958 1174">In Kurven erkennt die intelligente Tempomatsteuerung ein Fahrzeug in der gleichen Spur möglicherweise nicht und beschleunigt auf die eingestellte Geschwindigkeit. Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert werden, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.</p> <p data-bbox="549 1177 941 1273">Wählen Sie in Kurven die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Straße und Verkehrsbedingungen.</p> <p data-bbox="549 1276 988 1347">Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit kann aufgrund eines Fahrzeugs in der benachbarten Fahrspur reduziert werden.</p>

Einschränkungen	Details
 <p data-bbox="303 520 389 536">OMV073156L</p>	<p data-bbox="580 316 1020 459">Vergewissern Sie sich, dass die Straßenverhältnisse einen sicheren Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung zulassen, und treten Sie ggf. auf das Bremspedal, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu verringern, um einen Sicherheitsabstand einzuhalten.</p>
<p data-bbox="266 587 426 611">Fahren am Hang</p>  <p data-bbox="303 927 389 943">OMV073157L</p>	<p data-bbox="580 603 1020 818">Bei Bergauf- oder Bergabfahrten kann die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise ein fahrendes Fahrzeug auf Ihrer Fahrbahn nicht erkennen, sodass Ihr Fahrzeug auf die Sollgeschwindigkeit beschleunigt. Außerdem wird die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.</p> <p data-bbox="580 823 1020 919">Wählen Sie an Steigungen die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Fahrbahn und den Verkehrsbedingungen vor Ihnen.</p>
<p data-bbox="266 973 426 997">Fahrspurwechsel</p>  <p data-bbox="303 1313 389 1329">OMV073158L</p>	<p data-bbox="585 970 904 1026">1 Ihr Fahrzeug, 2 Die Spur wechselndes Fahrzeug</p> <p data-bbox="580 1038 1020 1326">Ein Fahrzeug (2), das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.</p>

Einschränkungen	Details
<p data-bbox="193 280 440 304">Erkennen eines Fahrzeugs</p>  <p data-bbox="273 620 359 638">OMV073237L</p>  <p data-bbox="266 962 366 979">OMV073160L_2</p>	<p data-bbox="549 217 953 288">In den folgenden Fällen können Fahrzeuge in Ihrer Fahrspur nicht vom Sensor erfasst werden:</p> <ul data-bbox="549 293 990 831" style="list-style-type: none"> • Zu einer Seite versetzte Fahrzeuge • Langsame oder plötzlich bremsende Fahrzeuge • Fahrzeuge mit größerer Bodenfreiheit oder Fahrzeuge, die Lasten transportieren, die aus dem Heck des Fahrzeugs herausragen. • Fahrzeuge, bei denen die Vorderseite durch schwere Lasten angehoben ist • Fahrzeuge im Umkreis von ca. 2 m (6 ft.) von Ihrem Fahrzeug • Fahrzeuge in Gegenrichtung • Angehaltene Fahrzeuge • Fahrzeuge mit kleinem Heckprofil, z. B. mit Anhänger • Schmale Fahrzeuge wie Motorräder, Fahrräder oder motorisierte Zweiräder • Sonderfahrzeuge • Tiere und Fußgänger <p data-bbox="549 836 962 983">In den folgenden Fällen kann das vorausfahrende Fahrzeug nicht vom Sensor erfasst werden. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßenbedingungen und fahren Sie sicher. Passen Sie ggf. die Fahrzeuggeschwindigkeit an.</p> <ul data-bbox="549 987 949 1046" style="list-style-type: none"> • Sie lenken Ihr Fahrzeug. • Fahren auf engen oder kurvigen Straßen

Einschränkungen	Details
<p>Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug an einer Kreuzung aus dem Sichtfeld gerät</p>  <p>OMV073161L</p>	<p>Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug an einer Kreuzung aus dem Sichtfeld gerät, kann Ihr Fahrzeug beschleunigen. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.</p>
<p>Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen von der Spur abweicht</p>  <p>OMV073162L</p>	<p>Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur gerät, erkennt die intelligente Tempomatsteuerung das vor Ihnen fahrende Fahrzeug möglicherweise nicht sofort. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.</p>
<p>Halten Sie stets Ausschau nach Fußgängern</p>  <p>OMV073163L</p>	<p>Achten Sie immer auf Fußgänger, wenn Ihr Fahrzeug den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug hält.</p>

Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC) (ausstattungsabhängig)

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung hilft beim Fahren auf der Autobahn mit aktivem Tempomat, eine den Straßenverhältnissen entsprechende sichere Geschwindigkeit zu halten und nutzt dazu Informationen des Navigationssystems.

ANMERKUNG

- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist nur auf bestimmten Autobahnen mit kontrollierter Zufahrt verfügbar.
 - * Kontrollierte Zufahrtsstraßen sind ausgewiesene Straßen mit begrenzten Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen. Nur Pkws und Motorräder sind auf Straßen mit kontrollierter Zufahrt erlaubt.
 - Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen der Navigation ergänzt werden.
-

ANMERKUNG

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert auf den Hauptstrecken von Autobahnen (oder Schnellstraßen), nicht aber an Kreuzungen oder Einmündungen.

WARNUNG

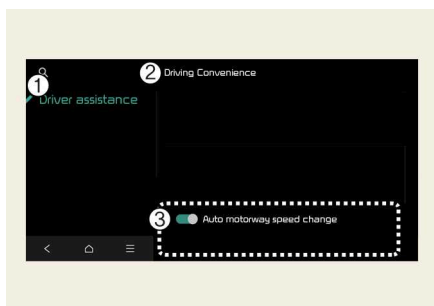
Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC) ist ein Zusatzsystem, aber kein Ersatz für sicheres Fahren. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten. Fahren Sie immer sicher und seien Sie vorsichtig.

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

Wenn die Fahrgeschwindigkeit hoch ist, bremst die automatische Abbremsfunktion in Kurven auf der Autobahn Ihr Fahrzeug ab bzw. beschränkt die Beschleunigung, um Sie bei der sicheren Kurvenfahrt basierend auf den Kurveninformationen aus dem Navigationssystem zu unterstützen.

Einstellungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Automatische Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn



OMV073046L

- 1 Fahrerassistenz
- 2 Komfort beim Fahren
- 3 Automatische Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Automatische Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn** am Infotainment-System.

! ANMERKUNG

Wenn ein Problem mit der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung vorliegt, kann die Funktion nicht über das Einstellungs Menü eingestellt werden.

Bedienung der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Betriebsbedingungen

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist einsatzbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die intelligente Tempomatsteuerung ist aktiv.
- Fahrten auf Fernstraßen (oder Autobahnen)


! ANMERKUNG

Weitere Einzelheiten zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie unter "SCC (Intelligente Tempomatsteuerung)" auf Seite 623.


Anzeige und Steuerung der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Wenn die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird dies auf dem Kombiinstrument wie folgt angezeigt:


Standby der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung


Wenn alle Betriebsbedingungen erfüllt sind, leuchtet das grüne Symbol ().

Bedienung der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Während der Geschwindigkeitskontrolle blinkt die grüne () Kontrollleuchte.

Bedienung der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung Pause/Fahrerbedienung

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung aufgrund von Pause oder Umleitung nicht bedient werden kann, wird das graue () erscheinen auf dem Kombiinstrument.

Wenn das Gaspedal gedrückt wird, wird die weiße () Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument blinken.

WARNUNG

Die Warnmeldung erscheint in den folgenden Fällen:

Warnmeldung: **Vorsichtig fahren**

- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist nicht in der Lage, Ihr Fahrzeug auf eine sichere Geschwindigkeit abzubremsen.

ANMERKUNG

Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Einstellungs Menü ausgewählten Themas unterscheiden.

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

- Je nach der voraus liegenden Kurve auf der Autobahn (oder Fernstraße) wird das Fahrzeug abgebremst und nach dem Durchfahren der Kurve auf die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.
- Die Fahrzeugverzögerungszeit kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und Kurve der Straße unterschiedlich sein. Je höher die Fahrgeschwindigkeit, desto schneller beginnt die Verzögerung.

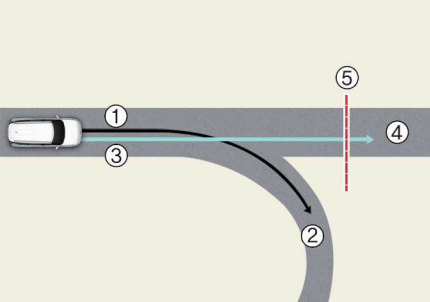
ANMERKUNG

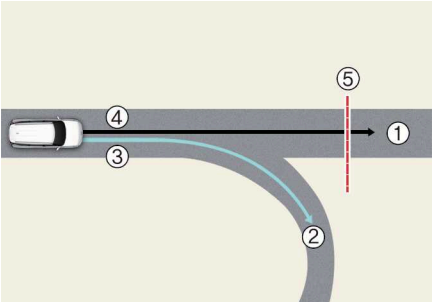
Der Startpunkt der Verzögerung hängt von der Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs und der Straßenkrümmung ab. Je höher die Fahrgeschwindigkeit, desto früher setzt die Verzögerung ein.

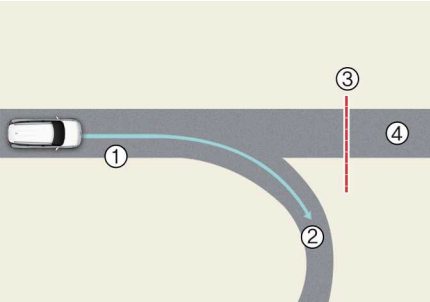
Einschränkungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Unter folgenden Umständen funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig:

- Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig.
- Geschwindigkeitsbegrenzung und Straßeninformationen im Navigationssystem sind nicht aktualisiert.
- Karteninformationen werden aufgrund einer Fehlfunktion des Infotainment-Systems nicht übertragen.
- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder aufgrund von Fehlern der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Navigationssystem sucht während der Fahrt nach einer Route.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie Tunneln blockiert
- Eine Straße, die sich in zwei oder mehr Straßen teilt und diese wieder zusammenführt
- Der Fahrer verlässt die durch das Navigationssystem festgelegte Route.
- Die Route zum Ziel wird geändert oder abgebrochen, indem das Navigationssystem zurückgesetzt wird.
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Android Auto oder CarPlay ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B. Hochstraßen, einschließlich Überführungen, verlaufen neben allgemeinen Straßen oder es gibt parallel verlaufende Straßen).
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt aktualisiert.
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt neu gestartet.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung einiger Abschnitte ändert sich je nach den Straßenverhältnissen.
- Fahrten auf einer im Bau befindlichen Straße
- Fahrten auf einer Straße mit kontrollierten Auf- und Abfahrten
- Bei schlechtem Wetter, wie starkem Regen und starkem Schneefall.
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer Kurve

Einschränkungen	Details
 <p data-bbox="303 1410 389 1428">OMV073165L</p>	<ul style="list-style-type: none"> 1 Festgelegte Navigationsroute 2 Nebenstrecke 3 Fahrtroute 4 Hauptstrecke 5 Kurviger Straßenabschnitt

Einschränkungen	Details
	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn es einen Unterschied zwischen der festgelegten Navigationsroute (Nebenstrecke) und der Fahrtroute (Hauptstrecke) gibt, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven erst funktionieren, wenn die Fahrtroute als Hauptstrecke erkannt wird. • Wenn die Fahrtroute des Fahrzeugs als Hauptstrecke erkannt und anstelle der eingestellten Navigationsroute beibehalten wird, wird die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aktiv. Je nach dem Abstand zur Kurve und der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Fahrzeugverzögerung nicht ausreichend sein oder das Fahrzeug schnell gebremst werden.
 <p data-bbox="273 1040 359 1058">OMV073166L</p>	<p>1 Hauptstrecke 2 Nebenstrecke 3 Fahrtroute 4 Festgelegte Navigationsroute 5 Kurviger Straßenabschnitt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn es einen Unterschied zwischen der Navigationsroute (Hauptstrecke) und der Fahrstrecke (Nebenstrecke) gibt, arbeitet die Funktion zur Verzögerung in Autobahnkurven vorübergehend mit den Kurveninformationen für die Hauptstrecke. • Wenn das System feststellt, dass Sie die Route durch die Einfahrt in das Autobahnkreuz oder die Kreuzung verlassen, funktioniert die automatische Verzögerung in Autobahnkurven nicht.

Einschränkungen	Details
 <p>OMV073167L</p>	<p>1 Fahrtroute 2 Nebenstrecke 3 Kurviger Straßenabschnitt 4 Hauptstrecke</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn kein Ziel im Navigationssystem festgelegt wurde, arbeitet die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven mit den Kurveninformationen der Hauptstrecke. • Selbst wenn Sie von der Hauptstraße abfahren, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aufgrund von Navigationsinformationen des Autobahnkurvenabschnitts vorübergehend aktiviert sein.

⚠️ WARNUNG

- Die vom Navigationssystem unterstützte intelligente Tempomatsteuerung ist kein Ersatz für sicheres Fahren, sondern nur eine Komfortfunktion. Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzungsangabe der Navigation kann von der tatsächlichen Geschwindigkeitsbegrenzung für die Straße abweichen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Geschwindigkeitsbeschränkung auf der tatsächlichen Fahrstrecke oder Fahrspur zu prüfen.
- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung wird automatisch deaktiviert, wenn Sie die Autobahn (oder die Fernstraße) verlassen. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert aufgrund des Vorhandenseins vorausfahrender Fahrzeuge und der Fahrbedingungen des Fahrzeugs möglicherweise nicht. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
- Wenn Sie einen Anhänger oder etwas ähnliches ziehen, reicht die Verzögerung des Fahrzeugs möglicherweise nicht aus. Fahren Sie stets umsichtig.
- Wenn Sie eine Mautstelle auf einer Autobahn passiert haben, arbeitet die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung für die erste Fahrspur. Wenn Sie in eine der anderen Spuren einfahren, funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht einwandfrei.
- Das Fahrzeug beschleunigt, wenn der Fahrer das Gaspedal tritt und die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, und die Funktion bremst das

Fahrzeug nicht ab. Wenn das Gaspedal jedoch nur unzureichend durchgedrückt wird, kann das Fahrzeug abbremsen.

- Wenn der Fahrer beschleunigt und das Gaspedal freigibt, während die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird das Fahrzeug möglicherweise nicht ausreichend verzögert oder schnell auf eine sichere Geschwindigkeit abgebremst.
 - Wenn die Kurve zu groß oder zu klein ist, funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht.
 - Die navigationsbasierte intelligente Tempomatsteuerung ist eine Zusatzfunktion und kein Ersatz für eine sichere Fahrweise. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten. Fahren Sie immer sicher und seien Sie vorsichtig.
-

ANMERKUNG

- Es kann zu einer zeitlichen Verzögerung zwischen der Routenführung der Navigation und dem Beginn und Ende des Betriebs der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung kommen.
 - Die Geschwindigkeitsinformationen auf dem Kombiinstrument und im Navigationssystem können sich unterscheiden.
 - Selbst wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die niedriger ist als die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit, kann die Beschleunigung durch die vor Ihnen liegenden Kurvenabschnitte begrenzt sein.
 - Wenn die navigationsbasierte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wenn Sie die Hauptfahrbahn verlassen, um in ein Autobahnkreuz, eine Anschlussstelle oder eine Rastanlage, usw. einzufahren, kann die Funktion noch einige Zeit in Betrieb sein.
 - Die Verzögerung durch die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung kann aufgrund der Straßenverhältnisse wie unebenen Fahrbahnen und engen Gasen als nicht ausreichend empfunden werden.
-

Spurfolgeassistent (LFA)

Der Spurfolgeassistent erkennt Fahrbahnmarkierungen und/oder ein vorausfahrendes Fahrzeug auf der Straße und hält Ihr Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur.

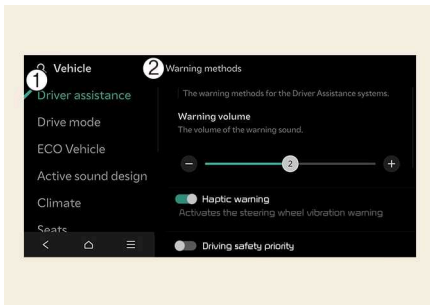
Erkennungssensor

ACHTUNG

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)" auf Seite 528.

Einstellungen des Spurfolgeassistenten

Warnmethoden



OMV073123L

1 Fahrerassistenz

2 Warnmethoden

Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungs Menü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke:** Passt die Lautstärke des Warntons an.
- **Vorrang der Fahrsicherheit:** Verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

ACHTUNG

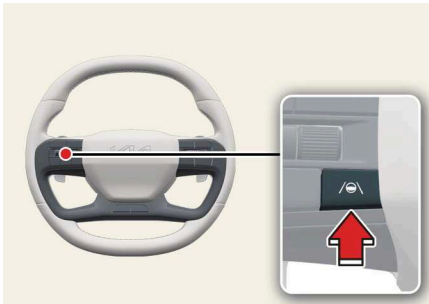
Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich der Spurfolgeassistent automatisch aus (ausstattungsabhängig). In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Spurfolgeassistenten erhalten. Fahren Sie stets umsichtig.

! TIPP


- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Betrieb des Spurfolgeassistenten

Ein-/Ausschalten des Spurfolgeassistenten



OMV073168L

Drücken Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug kurz auf die Fahrerassistenz-Taste am Lenkrad, um den Spurfolgeassistenten einzuschalten. Die graue oder weiße Kontrollleuchte () erscheint im Kombiinstrument.

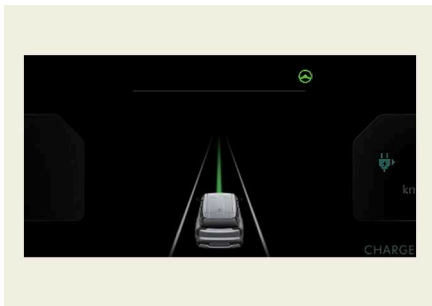
Halten Sie die Fahrerassistenz-Taste erneut gedrückt, um den Spurfolgeassistenten auszuschalten.

Warnung und Kontrolle

! ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Warnung und Steuerung“ der Funktion.
 - **Halten Sie die Hände am Lenkrad**
 - **Spurfolgeassistent deaktiviert**

Spurfolgeassistent



OMV073169L

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug und/oder beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden und Ihre Fahrgeschwindigkeit unter 180 km/h (110 mph) liegt, leuchtet die grüne Kontrollleuchte (⊕) im Kombiinstrument auf und der Spurfolgeassistent hilft Ihnen, das Fahrzeug durch Unterstützung des Lenkrads in der Spur zu halten.

! ACHTUNG

Wenn das Lenkrad nicht unterstützt wird, blinkt die weiße (⊖) und wechselt zu grau.

Lenkradwarnung

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände am Lenkrad lassen“, und es wird in mehreren Stufen ein Warn- ton ausgegeben.

Warnmeldung: **Halten Sie die Hände am Lenkrad**

- Erste Stufe: Warnmeldung
- Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.

Die Warnmeldung erscheint, wenn der Fahrer nach der Lenkradwarnung immer noch nicht die Hände am Lenkrad hat und der Spurfolgeassistent (LFA) automatisch deaktiviert wird.

Warnmeldung: **Spurfolgeassistent deaktiviert**

⚠️ WARNUNG

- Das Lenkrad wird möglicherweise nicht unterstützt, wenn es sehr fest gehalten oder über einen bestimmten Bereich hinaus gedreht wird.
- Der Spurfolgeassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.
- Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkradwarnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Auch wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warntmeldung erscheinen, da der Spurfolgeassistent möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.
- Wenn Sie Handschuhe tragen oder das Lenkrad nur leicht halten, wird es möglicherweise als nicht gehalten wahrgenommen, was dazu führt, dass die Lenkradwarnung angezeigt wird.

ⓘ ANMERKUNG

- Wenn beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien auf dem Kombiinstrument von grau zu weiß.



OMV073079L_2

- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Einstellungsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.
- Wenn keine Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, kann die Lenkradsteuerung durch den Spurfolgeassistenten eingeschränkt sein, wenn sich ein Fahrzeug vor dem eigenen Fahrzeug befindet oder die Fahrbedingungen für das Fahrzeug nicht gegeben sind.


- Der Fahrer kann trotz des Spurfolgeassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
 - Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurfolgeassistenten leicht- oder schwergängiger an.
-

Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurfolgeassistenten

ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.
 - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
-

Fehlfunktion des Spurfolgeassistenten

Wenn der Spurfolgeassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung und die Hauptwarnleuchte () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Lassen Sie den Spurfolgeassistenten in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

ANMERKUNG

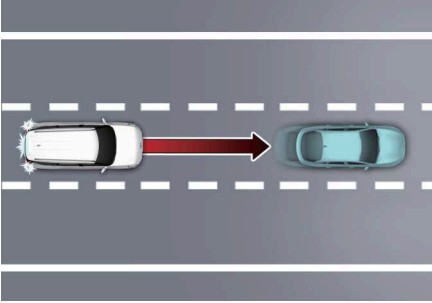
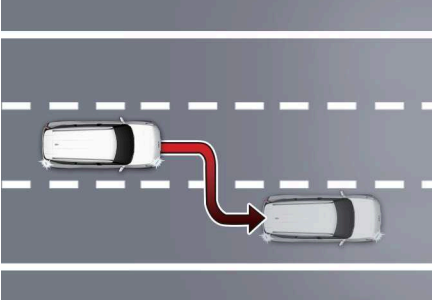
Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstrumentes überprüfen.

Einschränkungen des Spurfolgeassistenten

WARNUNG

Weitere Informationen zum Spurfolgeassistenten finden Sie unter "Spurhalteassistent (LKA)" auf Seite 557.

Autobahn-Fahrassistent (HDA) (ausstattungsabhängig)

Funktion	Details
<p data-bbox="204 288 428 312">Autobahn-Fahrassistent</p>  <p data-bbox="273 628 359 644">OMV073170L</p>	<p data-bbox="549 379 994 547">Die Autobahn-Fahrassistent erkennt Fahrspuren und vorausfahrende Fahrzeuge und hilft Ihnen, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und die eingestellte Geschwindigkeit einzuhalten. Außerdem hält er Ihr Fahrzeug während der Fahrt auf der Autobahn (oder Fernstraße) in der Fahrspur.</p>
<p data-bbox="166 676 465 700">Autobahn-Fahrspurwechselhilfe</p>  <p data-bbox="273 1016 359 1032">OMV073171L</p>	<p data-bbox="549 791 973 911">Die Funktion Autobahn-Fahrspurwechselhilfe unterstützt den Spurwechsel in die Richtung, in die Sie den Blinker betätigen, wenn die Funktion erkennt, dass ein Fahrspurwechsel möglich ist.</p>

! ANMERKUNG

- Der Autobahn-Fahrassistent ist nur auf bestimmten Autobahnen mit kontrollierten Zufahrtsstraßen verfügbar.
 - * Kontrollierte Zufahrtsstraßen sind ausgewiesene Straßen mit begrenzten Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen. Nur Pkws und Motorräder sind auf Straßen mit kontrollierter Zufahrt erlaubt.
- Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen der Navigation ergänzt werden.

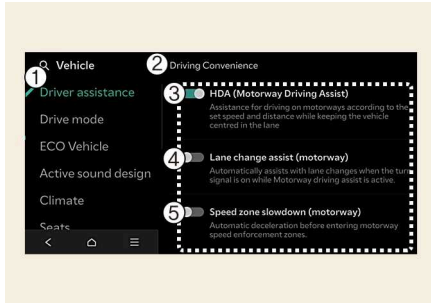
Der Autobahn-Fahrassistent ist auf Schnellstraßen (oder Autobahnen) aktiv, arbeitet jedoch nicht an Autobahnkreuzen oder Anschlussstellen.

Erkennungssensor

ACHTUNG

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für Erkennungssensoren finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)" auf Seite 528.

Einstellungen des Autobahn-Fahrassistenten



OMV073095L

- 1 Fahrerassistenz
- 2 Komfort beim Fahren
- 3 HDA (Autobahn-Fahrassistent)
- 4 Spurwechsel-Assistent (Autobahn)
- 5 Verlangsamung der Geschwindigkeitszone (Autobahn)

Berühren oder wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Komfort beim Fahren** am Infotainment-System, um einzustellen, ob Sie die einzelnen Funktionen verwenden möchten.

- Wenn **Autobahn-Fahrassistent (HDA)** ausgewählt ist, werden den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und die Sollgeschwindigkeit kontrolliert und das Fahrzeug wird mittig in der Fahrspur gehalten.

Autobahn-Fahrspurwechselhilfe

- Wenn **Spurwechsel-Assistent (Autobahn)** gewählt wird, unterstützt dies den Fahrer beim sicheren Spurwechsel.

WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

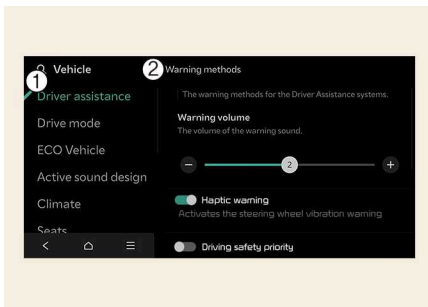
ACHTUNG

Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich der Autobahn-Fahrassistent automatisch aus (ausstattungsabhängig). In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Autobahn-Fahrassistenten erhalten. Fahren Sie stets umsichtig.

! ANMERKUNG

- Der Autobahn-Fahrerassistenz sollte ausgewählt werden, um die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe zu verwenden.
- Wenn es ein Problem mit den Funktionen gibt, können die Einstellungen nicht geändert werden. Lassen Sie die Funktion von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner oder bei einem Servicepartner überprüfen.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behalten die Funktionen die letzte Einstellung bei.

Warnmethoden



OMV073123L

1 Fahrerassistenz

2 Warnmethoden

Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke:** Passt die Lautstärke des Warntons an.
- **Vorrang der Fahrsicherheit:** Verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

! TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten

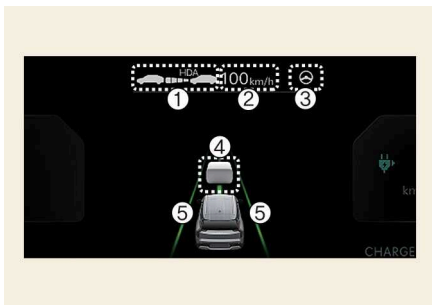
Autobahn-Fahrassistent

⚠ ANMERKUNG

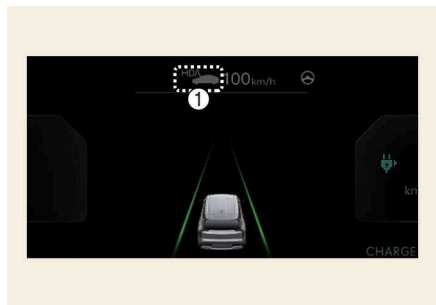
- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Anzeige und Steuerung“ der Funktion.
 - **Verwenden Sie den Schalter oder das Pedal, um zu beschleunigen**
 - **Halten Sie die Hände am Lenkrad**
 - **HDA-System (Autobahn-Fahrassistent) abgewählt**
 - **Der Griff des Fahrers wurde nicht erkannt. Spurfolgeassistent vorübergehend deaktiviert**

Anzeige und Bedienung

Sie können den Status des Autobahn-Fahrassistenten in der Fahrassistenten-Ansicht auf dem Kombiinstrument sehen. Siehe "LCD-Anzeigemodi" auf Seite 390.



OMV073174L



OMV073175L

Der Autobahn-Fahrassistent wird abhängig vom Status der Funktion wie nachfolgend dargestellt angezeigt.

1 Die Anzeige für den Autobahn-Fahrassistenten zeigt, ob sich ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet; die gewählte Entfernung wird angezeigt.

- Anzeige für den Autobahn-Fahrassistenten
 - Grün **HDA**: Betriebszustand
 - Grau **HDA**: Standby-Zustand
 - Weißes **HDA** Blinken: Gaspedal betätigt
 - Keine: Ausgeschalteter Zustand

2 Eingestellte Geschwindigkeit

3 Der Spurfolgeassistent

4 Ob ein vorausfahrendes Fahrzeug vorhanden ist sowie der gewählte Strecke

5 Ob die Fahrspur erkannt wird

! ANMERKUNG

- Weitere Einzelheiten zur Anzeige finden Sie unter "Spurfolgeassistent (LFA)" auf Seite 649.

Weitere Einzelheiten zur Anzeige finden Sie unter "SCC (Intelligente Tempomatsteuerung)" auf Seite 623.

- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Einstellungsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Einschalten des Autobahn-Fahrerassistenz

Autobahn-Fahrerassistenz arbeitet wenn:

- Wenn Sie auf einer freien Straße fahren, drücken Sie die Taste Fahrerassistenz, um den Autobahn-Fahrerassistenz zu aktivieren.
- Beim Einfahren in die Hauptspuren von Autobahnen (oder Schnellstraßen) mit aktiver intelligenter Tempomatsteuerung schaltet sich der Fahrerassistenz nicht ein, wenn der Spurfolgeassistent ausgeschaltet ist.

Neustart nach Stopp

Warnmeldung: **Verwenden Sie den Schalter oder das Pedal, um zu beschleunigen**

Wenn der Autobahn-Fahrerassistenz in Betrieb ist, hält Ihr Fahrzeug an, wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug anhält. Wenn sich das vor Ihnen fahrende Fahrzeug innerhalb von 30 Sekunden nach dem Halt in Bewegung setzt, startet Ihr Fahrzeug ebenfalls. Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs und nach Ablauf von 30 Sekunden die Meldung auf dem Kombiinstrument. Treten Sie das Gaspedal oder betätigen Sie den Schalter (+), den Schalter (-) oder den Schalter (||◁), um die Fahrt zu beginnen.

Lenkradwarnung

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände am Lenkrad lassen“, und es wird in mehreren Stufen ein Warnnton ausgegeben.

- Erste Stufe: Warnmeldung

Warnmeldung: **Halten Sie die Hände am Lenkrad**

- Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnnton.

Warnmeldung: **HDA-System (Autobahn-Fahrerassistenz) abgewählt**

Die Warnmeldung erscheint, wenn der Fahrer nach der Lenkradwarnung immer noch nicht die Hände am Lenkrad hat und der Autobahn-Fahrerassistenz automatisch deaktiviert wird.

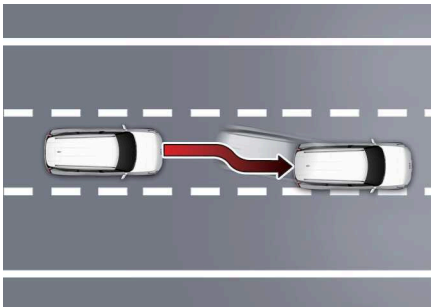
Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit

Wenn der Autobahn-Fahrassistent durch die Lenkradwarnung abgebrochen wird, wird die Fahrgeschwindigkeit begrenzt.

Wenn die Funktion Fahrgeschwindigkeitsbegrenzung aktiviert ist, erscheint die Warnmeldung am Kombiinstrument und ein permanenter Warnton ertönt.

Warnmeldung: **Der Griff des Fahrers wurde nicht erkannt. Spurfolgeassistent vorübergehend deaktiviert**

Einseitiges Fahren innerhalb der Fahrspur




OMV073270L

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 60 km/h (40 mph) liegt und ein Fahrzeug dicht neben Ihnen fährt, steuert Ihr Fahrzeug die Lenkung in die entgegengesetzte Richtung dieses Fahrzeugs, um ein sicheres Fahren zu unterstützen. Wenn sich auf beiden Seiten der Fahrspur Fahrzeuge befinden, die dicht neben Ihnen fahren, weicht die Funktion nicht auf die andere Seite der Fahrspur aus.

Standby des Autobahn-Fahrassistenten

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung während der Nutzung des Autobahn-Fahrassistenten vorübergehend deaktiviert ist, befindet sich der Autobahn-Fahrassistent im Bereitschaftszustand. Zu diesem Zeitpunkt funktioniert der Spurfolgeassistent einwandfrei.

! ANMERKUNG

- Die Fahrgeschwindigkeitsbegrenzung hilft Ihnen, unter 60 km/h (40 mph) zu fahren. Zu diesem Zeitpunkt wird das Fahrzeug aufgrund des vorausfahrenden Fahrzeugs abgebremst. Nachdem das Fahrzeug abgebremst hat, kann es nicht automatisch wieder beschleunigen.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird unter den folgenden Umständen aufgehoben:
 - Wenn der Fahrer das Lenkrad wieder ergreift
 - Wenn der Fahrer den Spurfolgeassistenten durch Drücken der Fahrassistenten-Taste einschaltet.
 - Wenn der Schalter (+), (-), (⏏) oder die Taste () betätigt wird, oder das Gaspedal oder das Bremspedal gedrückt wird.

Autobahn-Fahrspurwechselhilfe

! ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Anzeige und Steuerung“ der Funktion.
 - **Drücken Sie die Taste OK, um den Spurwechselassistenten zu aktivieren.**

Anzeige und Bedienung

Sie können den Status der Autobahn-Fahrspurwechselhilfe in der Fahrerassistenz-Ansicht auf dem Kombiinstrument sehen. Siehe "LCD-Display" auf Seite 390.



OMV073080L_2

Je nach Status der Funktion wird die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe wie folgt angezeigt.

1 Anzeige für die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe

- Grün () an: Zustand Betriebsbereit
- Grün () Blinken: Betriebszustand
- Grau () an: Standby-Zustand
- Weiß () Blinken: Abgebrochener Zustand (Anzeige nur für eine bestimmte Zeit)

2 Fahrspurmarkierung

Die Fahrspurmarkierung wird ebenso angezeigt wie die Anzeige für die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe (1). Die Verfügbarkeit der Fahrspurerkennung wird jedoch im Standby-Zustand angezeigt.

3 Grüner Pfeil und Hintergrund

Der grüne Pfeil wird nach dem Start der Funktion nach gewisser Zeit angezeigt, bis der Spurwechsel abgeschlossen ist.

4 Meldung

- Die Meldung wird angezeigt, wenn die Funktion nicht verfügbar ist, obwohl der Blinkerhebel betätigt wird.
- Die Meldung wird angezeigt, wenn die Funktion während des Betriebs abgebrochen wird.

Die Funktion Autobahn-Fahrspurwechselhilfe wird eingeschaltet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Autobahn-Fahrassistent wird mit der Fahrassistenten-Taste oder der Fahrspurasistenten-Taste eingeschaltet.
- Die OK-Taste am Lenkrad wird gedrückt, während im Kombiinstrument eine Meldung angezeigt wird, die zur Verwendung der Autobahn-Fahrspurwechselhilfe auffordert.

Einschalten der Autobahn-Fahrspurwechselhilfe

Warnmeldung: **Drücken Sie die Taste OK, um den Spurwechselassistenten zu aktivieren.**

Während die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe aktiv ist, ist die Funktion betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Autobahn-Fahrassistent ist aktiv.
- Der Spurfolgeassistent ist in Betrieb.
- Ein Fahrzeug im hinteren Bereich Ihres Fahrzeugs wird nach dem Einschalten des Fahrzeugs mehr als einmal erkannt.
- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt
 - Australien: 60 km/h (40 mph)
 - Europa: 75 km/h (45 mph)
- Es wird keine Lenkradwarnung auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Die Warnblinkanlage ist ausgeschaltet.

! ANMERKUNG

- Solange die Spurwechselhilfe eingeschaltet ist (Blinker an), wird der Spurfolgeassistent nicht abgebrochen, auch wenn der Blinker oder die Warnblinkanlage aktiv ist.
- Der Spurwechselassistent schaltet sich bei folgenden Verkehrsverhältnissen automatisch ab:
 - Eine Fahrspur
 - Straße ohne Struktur, d. h. ohne Mittelstreifen, Leitplanken usw.
 - Bei einem Fußgänger oder Radfahrer auf der Straße vor dem Fahrzeug.
- Wenn sich die Funktion im Bereitschaftszustand befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 75 km/h (45 mph) liegt, wechselt die Funktion in den Standby-Zustand.

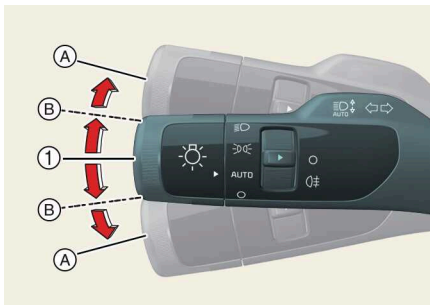
Fahrerassistenzleitfaden

- Australien: 55 km/h (35 mph)
- Europa: 75 km/h (45 mph)
- Die Bilder oder Farben werden je nach Spezifikation des Kombiinstrumentes oder des Themas anders angezeigt.


WARNUNG

Wenn die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe während des Betriebs ausgeschaltet wird, wird die Lenkhilfe vorübergehend deaktiviert. Fahren Sie immer vorsichtig.

Bedienung der Autobahn-Fahrspurwechselhilfe



OMV073177L

Die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe wird aktiviert, wenn Sie den Blinkerhebel in die Position (A) oder (B) drücken, während die Funktion bereit ist ( leuchtet grün), und alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Fahrer hat seine Hand am Lenkrad.
- Es besteht kein Kollisionsrisiko in Richtung des Spurwechsels
- Bei einer zweispurigen Straße mit gestrichelten Linien in beliebigen Farben in Richtung des Fahrbahnwechsels.
- Es gibt keine Warnhinweise des Frontalkollisions-Vermeidungsassistent und des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten.
- Das Fahrzeug wird in der Mitte der Fahrspur gefahren (es sollte nicht dicht an einer Seite der Spur fahren).
- Die Straße, auf der Sie fahren, oder die Straße, auf der Sie die Spur wechseln wollen, unterstützt die Funktion.

ANMERKUNG

- Wenn der Blinkerhebel in eine Position gestellt wird, ist die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe aktiv. Wenn der Blinkerhebel anschließend in die Neutralstellung gebracht wird, wird die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe abgebrochen, bevor in die Spur gewechselt wird.

Die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe wird nicht nach Auffahren auf die Spur abgebrochen. Wenn der Spurwechsel abgeschlossen ist, wird die Spurwechselhilfe jedoch abgebrochen und das Blinksignal wird ausgeschaltet.

- Wenn der Blinkerhebel für eine bestimmte Zeit in Stellung B gebracht wird, erscheint der grüne Pfeil. Selbst wenn der Blinkerhebel losgelassen wird und in seine ursprüngliche Position zurückkehrt, wird der Spurwechsel noch unterstützt.
- Während des Spurwechsels durch die Funktion blinkt der Blinker auch dann, wenn der Blinkerhebel nicht festgehalten wird, und geht aus, wenn der Spurwechsel abgeschlossen ist.

Autobahn-Fahrspurwechselhilfe betriebsbereit

Die Funktion Autobahn-Fahrspurwechselhilfe befindet sich im Standby-Zustand, wenn eine der Bereitschaftsbedingungen nicht erfüllt ist oder eine der folgenden Straßen befahren wird:

- Eine Straße in einer bestimmten Entfernung von der Mautstelle auf der Hauptstrecke der Autobahn (oder Fernstraße)
- Die Straße vor dem Fahrzeug endet ohne Autobahnkreuz oder Einmündung.
- Straße mit scharfen Kurven
- Straße mit engen Spuren
- Im Bau befindliche Straße (für Europa)

Abbruch der Autobahn-Fahrspurwechselhilfe

Die Funktion wird unter folgenden Umständen deaktiviert:

- Der Blinkerhebel wird entgegengesetzt zur Richtung des Fahrspurwechsels betätigt.
- Das Lenkrad wird scharf eingelenkt.
- Wenn der Blinkerschalter in die Position A bewegt wird, während der Spurwechselassistent in Betrieb ist, und dann vor dem Spurwechsel in die Position N (Neutral) zurückgestellt wird

WARNUNG

- Wenn die Funktion aktiv ist, wird sie in folgenden Fällen abgebrochen:
 - Der Autobahn-Fahrassistent ist ausgeschaltet.
 - Der Spurfolgeassistent oder die intelligente Tempomatsteuerung ist ausgeschaltet oder vorübergehend deaktiviert.
 - Die Lenkradwarnung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.
 - Der Blinkerhebel steht in Stellung A.
 - Die Warnblinkanlage wird eingeschaltet
 - Die Warnmeldung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten oder des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten wird angezeigt.
 - Es werden mögliche Kollisionen auf der benachbarten Spur erkannt, auch wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent und das Totwinkel-Erkennungssystem keine Warnung ausgeben.
 - Einfahrt in eine im Bau befindliche Straße
 - Die Zielspur für einen Spurwechsel verschwindet.

Fahrerassistenzleitfaden


- Die Zielspur für einen Spurwechsel wird nicht erkannt.
- Es gibt ein Problem mit den Blinkleuchten.
- Die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe ist ausgeschaltet. (Die Funktion schaltet sich aus, wenn sie im Einstellungsmenü ausgeschaltet wird, die Straße zu einer Einbahnstraße wird, eine Kreuzung oder ein Zebrastreifen vor dem Fahrzeug liegt, Sie in eine Straße ohne Struktur, beispielsweise ohne Mittelstreifen, Leitplanke usw., einfahren oder wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer auf der Fahrspur befindet.)
- Fahrzeuggeschwindigkeit unter 75 km/h (45 mph)
- Australien: 55 km/h (35 mph)
- Europa: 75 km/h (45 mph)
- Während die Funktion aktiv ist und abgebrochen wird, kann das Fahrzeug je nach Fahrbedingungen in die Mitte der Fahrspur fahren oder die Lenkhilfe stoppen. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
- Die Funktion funktioniert auf Straßen mit Fußgängern oder Radfahrern, beispielsweise an einer Kreuzung oder einem Zebrastreifen, möglicherweise nicht richtig. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Autobahn-Fahrerassistenten

ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.
 - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Fehlfunktion des Autobahn-Fahrerassistenten

Wenn der Autobahn-Fahrerassistente nicht richtig funktioniert, erscheint diese Warnmeldung, und die Warnleuchte () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Lassen Sie den Autobahn-Fahrerassistente von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

WARNUNG

- Der Fahrer ist für die sichere Fahrt mit dem Fahrzeug verantwortlich.
- Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Der Autobahn-Fahrerassistente ist eine zusätzliche Funktion, die den Fahrer beim Fahren unterstützt, und kein vollständig autonomes Fahrsystem. Prüfen Sie stets den Straßenzustand und ergreifen Sie gegebenenfalls geeignete Maßnahmen, um sicher zu fahren.

- Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein. Der Fahrzeughersteller haftet nicht für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die vom Fahrer verursacht werden.
- Der Autobahn-Fahrassistent kann möglicherweise nicht alle Verkehrssituationen erkennen. Der Autobahn-Fahrassistent kann Kollisionen aufgrund von Beschränkungen der Funktion möglicherweise nicht erkennen. Beachten Sie immer die Einschränkungen der Funktion. Hindernisse wie Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder, Fußgänger, unspezifische Objekte oder Konstruktionen wie Leitplanken, Schlagbäume usw., die mit dem Fahrzeug kollidieren können, werden möglicherweise nicht erkannt.
- Der Autobahn-Fahrassistent schaltet sich in den folgenden Situationen automatisch aus:
 - Bei Fahrten auf Straßen, die der Autobahn-Fahrassistent nicht berücksichtigt, z.B. auf Rastplätzen, auf Kreuzungen, in Einmündungen usw.
 - Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig, z.B. wenn das Navigationssystem aktualisiert oder neu gestartet wird.
- Der Autobahn-Fahrassistent kann sich je nach den Straßenverhältnissen (Navigationssinformationen) und der Umgebung unbeabsichtigt ein- oder ausschalten.
- Der Spurfolgeassistent kann vorübergehend deaktiviert sein, wenn die Frontkamera die Fahrspuren nicht richtig erkennt oder die Lenkradwarnung eingeschaltet ist.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Autobahn-Fahrassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit in einer Kurve gefahren wird, kann Ihr Fahrzeug zur Seite ziehen oder von der Fahrspur abkommen.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, empfehlen wir, den Autobahn-Fahrassistenten aus Sicherheitsgründen auszuschalten.
- Die Lenkrad-Warntmeldung kann je nach Lenkradhaltung oder Straßenverhältnissen zu früh oder zu spät erscheinen. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Lesen Sie aus Sicherheitsgründen die Bedienungsanleitung, bevor Sie den Autobahn-Fahrassistenten verwenden.
- Der Autobahn-Fahrassistent funktioniert nicht, wenn der Motor gestartet wird oder die Erkennungssensoren oder das Navigationssystem initialisiert werden.

ANMERKUNG

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstrumentes überprüfen.

Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten

Der Autobahn-Fahrassistent bzw. die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe funktionieren unter Umständen nicht richtig oder nicht unter den folgenden Umständen:

- Wenn die Kartenangaben und die tatsächliche Straße voneinander abweichen, weil das Navigationssystem nicht aktualisiert ist.
- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder aufgrund von Fehlern der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Infotainment-System wird durch die gleichzeitige Ausführung von Funktionen wie Routensuche, Videowiedergabe, Spracherkennung überlastet.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie Tunneln blockiert
- Der Fahrer kommt vom Kurs ab oder setzt die Navigationsroute zurück, indem er das Ziel ändert (einschließlich der Änderung der Route aufgrund von Echtzeit-Verkehrsinformationen) oder die Route zum Ziel abbricht
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Android Auto oder CarPlay ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B. Hochstraßen, einschließlich Überführungen, verlaufen neben allgemeinen Straßen oder es gibt parallel verlaufende Straßen).
- Wenn das Fahrzeug die weißen, einfach gestrichelten Spurlinien und Straßenbegrenzungen nicht erkennt
- Wenn manche Spuren vorübergehend eingeschränkt sind
- Wenn es in der Mitte der Straße keine physischen Trennstrukturen, wie z.B. einen Mittelstreifen, gibt
- Wenn die Spur, auf die Sie wechseln wollen, eine Busspur oder eine variable Spur ist
- Wenn Sie einen Anhänger, Carrier oder andere Ausrüstung angehängt haben

ANMERKUNG

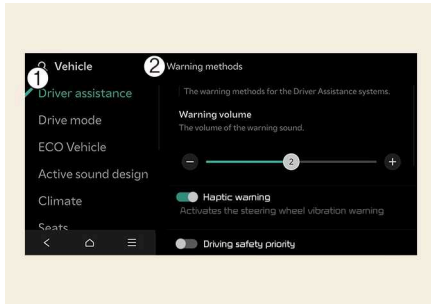
Weitere Einzelheiten zu Frontkamera, Frontradar, Eckradar vorne und Eckradarsensor hinten finden Sie "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)" auf Seite 528 unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)" auf Seite 565

Heckmonitor (RVM) (ausstattungsabhängig)

Der Heckmonitor zeigt den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug, um Sie beim sicheren Einparken und Fahren zu unterstützen.

Einstellungen des Heckmonitors

Warnmethoden



1 Fahrerassistenz

2 Vorrang für sicheres Parken

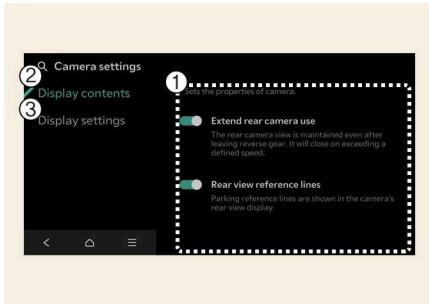
Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Vorrang für sicheres Parken:** Verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn der Heckmonitor aktiv ist.

! TIPP


- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Kameraeinstellungen (ausstattungsabhängig)



OMV073096L

- 1 Kameraeinstellungen
- 2 Inhalte anzeigen
- 3 Anzeigeeinstellungen

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug das Setup-Symbol () auf dem Bildschirm oder **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Kameraeinstellungen** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems, um die Einstellungen des Heckmonitors zu ändern.

Erweiterung der Verwendung der Rückfahrkamera

Wenn Erweiterung der Verwendung der Rückfahrkamera ausgewählt ist, wird die Rückfahrkamera auch dann angezeigt, wenn Sie von R (Rückwärtsgang) auf N (Neutral) oder D (Fahren) schalten.

Referenzlinien in der Hecksicht

Wenn Sie in den Anzeigeeinformationen Referenzlinien für die Hecksicht auswählen, werden die Referenzlinien für die Hecksicht und die Parkassistent für die obere Hecksicht auf dem Fondmonitor angezeigt.

ANMERKUNG

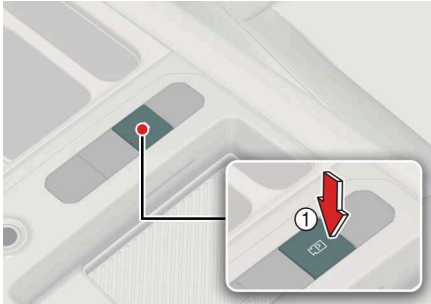
Das Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugspezifikationen möglicherweise nicht für Ihr Fahrzeug verfügbar.

ANMERKUNG

Die horizontalen Linien der Parkführung Rückansicht hinten zeigen Abstände von 0,5 m, 1 m und 2,3 m vom Fahrzeug an. Die horizontale Skala der Einparkhilfe in der Draufsicht zeigt die Entfernungen zum Öffnen der Heckklappe und 1,5 m vom Fahrzeug an.

Betrieb des Heckmonitors

Taste Parken/Sicht

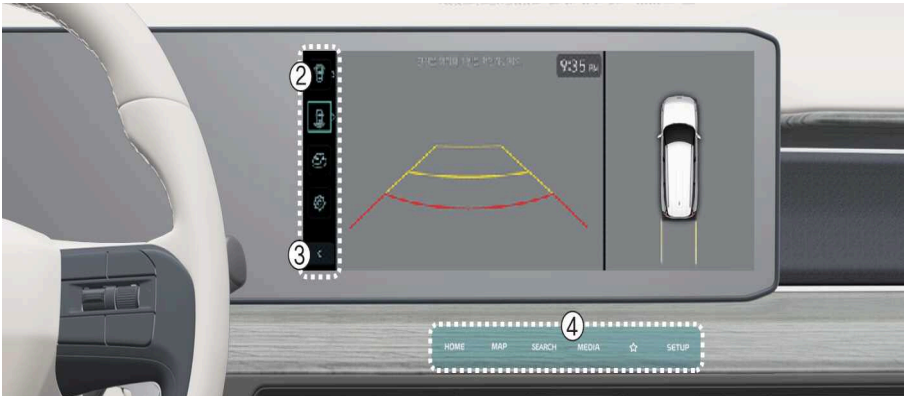


OMV073179L

Drücken Sie die Taste Parken/Sicht (1), um den Heckmonitor einzuschalten.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

Hecksicht



OMV073023L

Betriebsbedingungen

Die Funktion Hecksicht wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert:

- Beim Schalten in den Gang R (Rückwärtsgang).
- Drücken Sie die Taste Parken/Sicht (1), während der Gang in P (Parkstellung), N (Neutral) oder D (Fahren) und die Fahrzeuggeschwindigkeit langsamer als 10 km/h ist.

Wenn Sie die Taste zum Umschalten der Ansicht (2) drücken, während die Draufsicht hinten auf dem Bildschirm angezeigt wird, erlaubt Ihnen das System, die Rückansicht von oben, die Hecksicht oder die Weitsicht hinten zu wählen.

Ausschalt-Bedingungen

Die Funktion Hecksicht während der Fahrt schaltet sich beim Parken unter den folgenden Bedingungen aus:

- Umschalten des Gangs in P (Parkstellung)
- Drücken der Taste Parken/Sicht (1)
- Drücken Sie die Zurück-Taste (3) auf dem Bildschirm des Heckmonitor
- Drücken der Bildschirmtaste Infotainment-System (4)
- N (Neutral) oder D (Fahren) und die Fahrzeuggeschwindigkeit ist höher als 10 km/h

ANMERKUNG

Die Hecksicht kann nicht ausgeschaltet werden, wenn R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.

Erweiterte Rückfahrüberwachung

Die Erweiterte Rückfahrüberwachung behält die Hecksicht bei, wenn Sie den Gang von R (Rückwärtsgang) auf N (Neutral) oder D (Fahren) schalten, um Sie beim sicheren Einparken zu unterstützen.

Betriebsbedingungen

Der Heckmonitor bleibt aktiv, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Umschalten des Gangs von R (Rückwärtsgang) in N (Neutral) oder D (Fahren).
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter etwa 10 km/h (6 mph).

Ausschalt-Bedingungen

Die Funktion der erweiterten Rückfahrüberwachung schaltet sich ab, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Umschalten des Gangs in P (Parkstellung)
- Drücken der Taste Parken/Sicht (1)
- Drücken Sie die Zurück-Taste (3) auf dem Bildschirm des Heckmonitor
- Drücken der Bildschirmtaste Infotainment-System (4)
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist höher als 10 km/h

Hecksicht während der Fahrt

Der Fahrer kann während der Fahrt die Hecksicht auf dem Bildschirm kontrollieren, sie soll beim Zurücksetzen unterstützen.

Betriebsbedingungen

Sie können die Hecksicht oder Weitwinkelhecksicht auswählen, indem Sie die Taste zum Umschalten der Ansicht (2) auf dem Fondmonitor drücken.

Die Hecksicht während der Fahrt schaltet sich ein, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Drücken Sie die Taste Parken/Sicht (1), während der Gang in N (Neutral) oder D (Fahren) und die Fahrzeuggeschwindigkeit schneller als 10 km/h ist.

Ausschalt-Bedingungen

Die Funktion Hecksicht während der Fahrt schaltet sich unter folgenden Bedingungen aus:

- Der Wahlhebel wird in die Stellung P (Parkstufe) gebracht.
- Drücken der Taste Parken/Sicht (1)
- Drücken Sie die Zurück-Taste (3) auf dem Bildschirm des Heckmonitor
- Drücken Sie die Betriebstaste des Infotainment-Systems (4)

Rückansicht von oben

Rückansicht von oben zeigt die Rückansicht von oben Ihres Fahrzeugs beim Einparken, damit Sie den Abstand zwischen einem Objekt und dem Fahrzeug dahinter überprüfen können.

Um die Ansicht von oben nach hinten zu bedienen, drücken Sie die Taste zum Umschalten der Ansicht (2) und die Taste Ansicht von oben nach hinten auf dem Bildschirm.

- In allen Ansichten wird das Video nicht ausgeschaltet, wenn sich das Fahrzeug im Modus „R“ (Rückwärtsgang) befindet. Wenn der Heckmonitor aktiviert ist, wird der zuletzt verwendete Anzeigemodus angezeigt.
- Die Einparkleitlinien hinten werden in der Hecksicht und in der Rückansicht von oben angezeigt. Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Kameraeinstellungen > Informationen anzeigen > Einparkhilfe** im Einstellungs Menü des Infotainment-Systems, um diese Funktion anzuzeigen.
- Allerdings werden die Einparkleitlinien hinten nicht in der Hecksicht während der Fahrt angezeigt. Auch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h abfällt, bleibt die Hecksicht aktiv, wenn sie während der Fahrt eingeschaltet wird.
- Wenn die Hecksicht während der Fahrt aktiviert ist, wird die Rückansicht von oben deaktiviert.

Um die Rückansicht von oben zu aktivieren, wählen Sie die Taste Rückansicht von oben.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Heckmonitors

Fehlfunktion des Heckmonitors

Wenn der Heckmonitor nicht einwandfrei funktioniert, der Bildschirm flackert oder das Kamerabild nicht richtig angezeigt wird, empfiehlt Kia, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Einschränkungen des Heckmonitors

Wenn das Fahrzeug im Winter längere Zeit steht oder in einem Parkhaus geparkt wird, können die Abgase das Bild vorübergehend verwischen.

WARNUNG

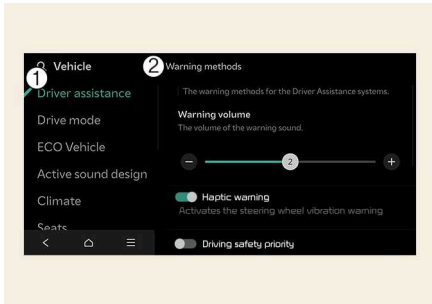
- Die Rückfahrkamera erfasst nicht den gesamten Bereich hinter dem Fahrzeug. Der Fahrer sollte den hinteren Bereich immer direkt mit dem Innen- und Außenrückspiegel kontrollieren, bevor er einparkt oder rückwärts fährt.
 - Das auf dem Bildschirm angezeigte Bild kann von der tatsächlichen Entfernung des Objekts abweichen, da der Fondmonitor die Bilder der Weitwinkel-Heckkamera kalibriert und anzeigt. Außerdem kann die Einparkführung falsch sein, wenn sich das Fahrzeug aufgrund von Ladung neigt. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.
 - Halten Sie das Objektiv der Rückfahrkamera immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften der Kamera verschlechtern, und der Heckmonitor funktioniert möglicherweise nicht richtig. Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.
-

Umgebungsüberwachung (SVM) (ausstattungsabhängig)

Die Umgebungsüberwachung kann das Einparken und Fahren unterstützen, da der Fahrer die Umgebung des Fahrzeugs besser sehen kann.

Einstellungen der Umgebungsüberwachung

Warnmethoden



1 Fahrerassistenz

2 Warnmethoden

OMV073123L

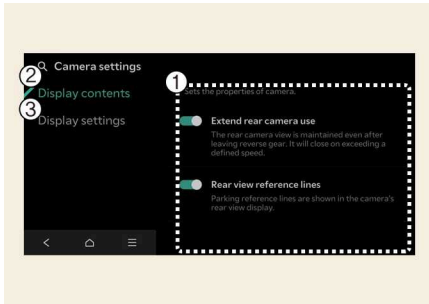
Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungs Menü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Vorrang für sicheres Parken:** Verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn der Umgebungsüberwachungs-Monitor aktiv ist.


! TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Kameraeinstellungen



- 1 Kameraeinstellungen
- 2 Inhalte anzeigen
- 3 Anzeigeeinstellungen

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug das Setup-Symbol () auf dem Bildschirm oder **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Kameraeinstellungen** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems, um die Einstellungen für den Heckmonitor zu ändern.

- **Anzeigeinhalt:** Legen Sie die Informationen fest, die auf dem Bildschirm des Parkassistenten angezeigt werden sollen.

Einparkhilfe

Die Einparkhilfe rechts auf dem Bildschirm der Draufsicht der Umgebungsüberwachung wird angezeigt, wenn die **Einparkhilfe** ausgewählt ist.

Hecksicht-Parkführung

Die Hecksicht-Parkführung wird in der Rückansicht angezeigt, wenn die **Parkführung in Hecksicht** ausgewählt ist.

Parkführung Draufsicht

Wenn die **Parkführung Rückansicht von vorne oder von oben** ausgewählt ist, wird die Parkführung auf der rechten Seite der Umgebungsüberwachung angezeigt.

ANMERKUNG

- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.
- Die horizontalen Leitlinien der Einparkhilfe hinten zeigen Abstände von 0,5 m, 1 m und 2,3 m vom Fahrzeug an.
- Die horizontale Einteilung der Einparkleitlinien der Rückansicht von oben zeigt Abstände von 0,3 m und 2 m zum Fahrzeug an.

Umgebungsüberwachung Automatisch Ein

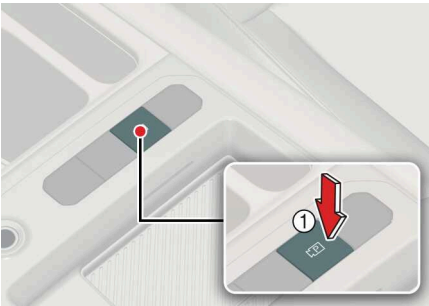
Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Umgebungsüberwachung Automatisch Ein**, um diese Funktion zu verwenden.

! ANMERKUNG

Weitere Einzelheiten zu Umgebungsüberwachung Automatisch Ein finden Sie unter "Umgebungsüberwachung Automatisch Ein" auf Seite 675.

Bedienung der Umgebungsüberwachung

Taste Parken/Sicht

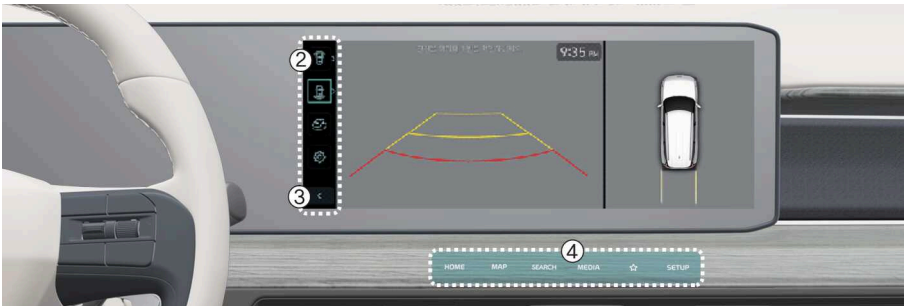


OMV073179L

Drücken Sie die Taste Parken/Sicht (1), um den Heckmonitor einzuschalten.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

Frontansicht



OMV073023L

Die Funktion Frontansicht zeigt die Situation vor dem Fahrzeug auf dem Navigationssystem entsprechend den Einstellungen des Fahrers an und hilft so beim sicheren Fahren oder Einparken.

Parken

Beim Einparken wird die Frontansicht des Umgebungsüberwachungs-Monitors unter den folgenden Bedingungen aktiviert:

- P (Parken) oder N (Neutral) oder D (Fahren) mit einer Fahrzeuggeschwindigkeit von weniger als 10 km/h, Drücken der Taste Parken/Sicht (1).
- Umschalten von R (Rückwärtsgang) in N (Neutral) oder D (Fahren).
- Wenn die automatische Aktivierungsfunktion des Umgebungsüberwachungs-Monitors aktiviert ist (**Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Automatische Aktivierung des Umgebungsüberwachungs-Monitors** im Einstellungs-menü des Infotainment-Systems ist ausgewählt)

Drücken der Taste zum Umschalten der Ansicht (2) auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor, um die Ansicht von oben, von vorne, von der Seite oder die Weitsicht auszuwählen.

Beim Einparken wird die Frontansicht des Umgebungsüberwachungs-Monitors unter den folgenden Bedingungen ausgeschaltet:

- Schalten auf P (Parkstellung) oder R (Rückwärtsgang)
- Drücken der Taste Parken/Sicht (1)
- Drücken der Taste Zurück (3) auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor
- Drücken der Einschalttaste des Infotainment-Systems (4)
- Fahren mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h

ANMERKUNG

Wenn die Frontansicht aktiviert ist, wird die zuletzt verwendete Ansicht angezeigt.

Fahren

Beim Fahren wird die Frontansicht des Umgebungsüberwachungs-Monitors unter den folgenden Bedingungen aktiviert:

- N (Neutral) oder D (Fahren) mit einer Fahrzeuggeschwindigkeit von über 10 km/h, Drücken der Taste Parken/Sicht (1)

Drücken der Taste zum Umschalten der Ansicht (2) auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor, um die Frontansicht oder die Weitsicht auszuwählen.

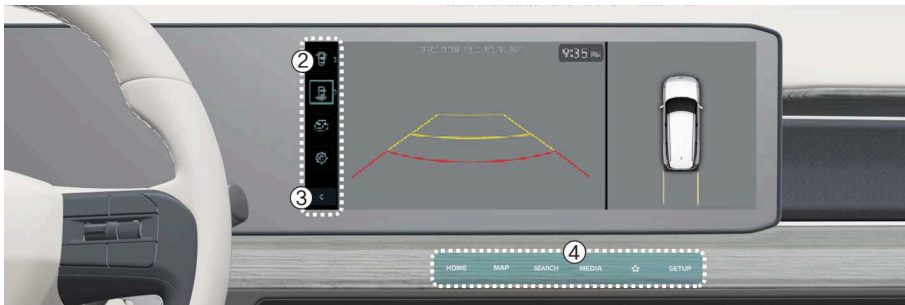
Die Frontansicht des Umgebungsüberwachungs-Monitors wird während der Fahrt unter den folgenden Bedingungen ausgeschaltet:

- Schalten auf P (Parkstellung) oder R (Rückwärtsgang)
- Drücken der Taste Parken/Sicht (1)
- Drücken der Taste Zurück (3) auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor
- Drücken der Einschalttaste des Infotainment-Systems (4)

! ANMERKUNG

- Wenn die Frontansicht während der Fahrt aktiviert wird, wird die zuletzt verwendete Ansicht angezeigt.
- Auch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h abfällt, bleibt die Hecksicht aktiv, wenn sie während der Fahrt eingeschaltet wird.
- Wenn die Frontansicht während der Fahrt aktiviert wird, werden die vordere Draufsicht und die vordere Seitenansicht bei allen Geschwindigkeiten deaktiviert.

Hecksicht



OMV073023L

Die Hecksicht des Umgebungsüberwachungs-Monitors zeigt die Situation hinter dem Fahrzeug auf dem Navigationssystem entsprechend den Einstellungen des Fahrers an und hilft so beim sicheren Einparken.

Parken

Beim Einparken wird die Hecksicht des Umgebungsüberwachungs-Monitors in folgenden Fällen aktiviert:

- P (Parkstellung) oder N (Neutral) oder D (Fahren) bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h, Drücken der Taste Parken/Sicht (1) und anschließendes Drücken der Taste zum Umschalten der Ansicht (2), um die Hecksicht auszuwählen
- Umschalten auf R (Rückwärtsgang)

Wenn Sie die Taste zum Umschalten der Ansicht (2) auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor drücken, um die Hecksicht, Rückansicht von oben, Rückansicht nach der Seite oder Weitsicht hinten auszuwählen.

Während des Parkens ist die Funktion des Umgebungsüberwachungs-Monitors unter den folgenden Bedingungen ausgeschaltet, wenn sich das Fahrzeug in P (Parken) oder N (Neutral) oder D (Fahren) befindet:

- Schalten von N (Neutral) oder D (Fahren) auf P (Parkstellung)
- Drücken der Taste Parken/Sicht (1)
- Drücken der Taste Zurück (3) auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor

- Drücken der Einschalttaste des Infotainment-Systems (4)
- Fahren mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h

Wenn sich das Fahrzeug in R (Rückwärtsgang) befindet, wird die Rückfahrfunktion des Umgebungsüberwachungs-Monitors unter den folgenden Bedingungen ausgeschaltet:

- Schalten auf P (Parkstellung)

! ANMERKUNG

- Wenn der Heckmonitor aktiviert ist, wird der zuletzt verwendete Anzeigemodus angezeigt.
 - In der Stellung R (Rückwärts) wird das Video nicht durch Drücken der Einschalttaste des Infotainment-Systems (4) ausgeschaltet.
-

Fahren

Beim Fahren wird die Hecksicht des Umgebungsüberwachungs-Monitors unter den folgenden Bedingungen aktiviert:

- N (Neutral) oder D (Fahren) bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h, Drücken der Taste Parken/Sicht (1) und anschließendes Drücken der Taste zum Umschalten der Ansicht (2), um die Hecksicht auszuwählen

Drücken der Taste zum Umschalten der Ansicht (3) auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor, um die Hecksicht oder die Weitsicht hinten auszuwählen.

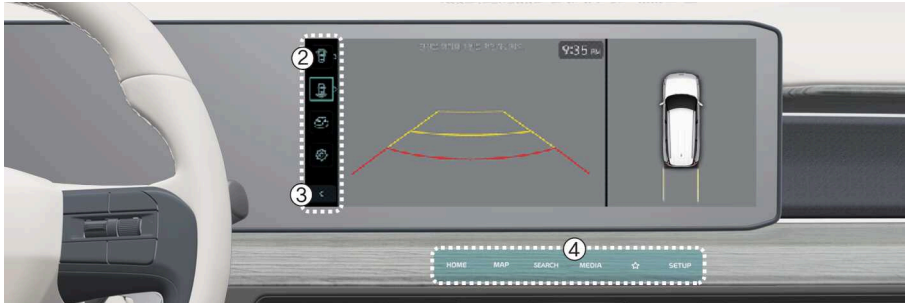
Die Rückfahrfunktion des Umgebungsüberwachungs-Monitors wird beim Fahren unter den folgenden Bedingungen ausgeschaltet:

- Schalten auf P (Parkstellung)
- Drücken der Taste Parken/Sicht (1)
- Drücken der Taste Zurück (3) auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor
- Drücken der Einschalttaste des Infotainment-Systems (4)

! ANMERKUNG

- Während der Fahrt wird die zuletzt verwendete Ansicht angezeigt, wenn die Hecksicht eingeschaltet ist.
 - Die Einparkleitlinien hinten werden nicht in der Hecksicht während der Fahrt angezeigt.
 - Auch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h abfällt, wird die Frontansicht beibehalten, wenn die Frontansicht während der Fahrt aktiviert wird.
 - Wenn die Frontansicht während der Fahrt aktiviert wird, werden die vordere Draufsicht und die vordere Seitenansicht bei allen Geschwindigkeiten deaktiviert.
-

3D-Ansichtsfunktion



OMV073023L

Die 3D-Ansichtsfunktion des Umgebungsüberwachungs-Monitors zeigt die Umgebung des Fahrzeugs aus verschiedenen Blickwinkeln an. Sie können den Winkel durch Antippen und Ziehen auf dem Bildschirm einstellen. Wenn Sie die Taste 3D-Ansicht erneut drücken, wird die ursprüngliche Winkeleinstellung wiederhergestellt.

Die 3D-Ansicht des Umgebungsüberwachungs-Monitors wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert:

- P (Parken) oder N (Neutral) oder D (Fahren) bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von weniger als 10 km/h, oder wenn Sie die Taste 3D-Ansicht (2) wählen, während der Umgebungsüberwachungs-Monitor im Modus R (Rückwärts) aktiviert ist.

Die 3D-Ansichtsfunktion des Umgebungsüberwachungs-Monitors während des Parkens wird unter den folgenden Bedingungen ausgeschaltet:

- Schalten von N (Neutral) oder D (Fahren) auf P (Parkstellung)
- Drücken der Taste Parken/Sicht (1)
- Drücken der Taste Zurück (3) auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor
- Drücken der Einschalttaste des Infotainment-Systems (4)
- Fahren mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h

Wenn sich das Fahrzeug im Modus R (Rückwärts) befindet, wird die 3D-Ansichtsfunktion des Umgebungsüberwachungs-Monitors unter den folgenden Bedingungen ausgeschaltet:

- Schalten auf P (Parkstellung)

! ANMERKUNG

Die 3D-Ansicht zeigt keine Einparkhilfe an.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Umgebungsüberwachung

Fehlfunktion der Umgebungsüberwachung

Wenn die Umgebungsüberwachung nicht ordnungsgemäß funktioniert, der Bildschirm flackert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, empfiehlt Kia, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Einschränkungen der Umgebungsüberwachung

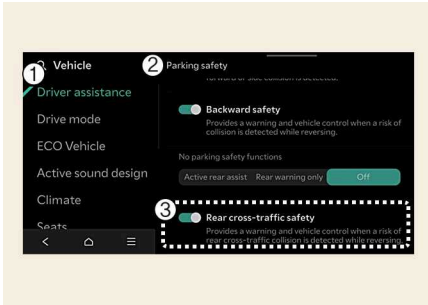
- Unter den folgenden Umständen kann der Bildschirm verzerrt angezeigt werden, und oben links auf dem Bildschirm erscheint ein Symbol:
 - Wenn die Heckklappe geöffnet wird.
 - Die Fahrer- oder Beifahrertür ist geöffnet.
 - Das rechte Außenrückspiegelglas ist zugeklappt.



WARNUNG

- Schauen Sie sich **IMMER** um, um Gegenstände oder Hindernisse zu erkennen, bevor Sie das Fahrzeug bewegen. Was Sie auf dem Bildschirm sehen, kann von der tatsächlichen Position des Fahrzeugs abweichen.
 - Das auf dem Bildschirm angezeigte Bild kann von dem tatsächlichen Abstand zu dem Gegenstand abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.
 - Der Umgebungsüberwachungs-Monitor ist für eine ebene Fläche ausgelegt. Daher sieht das Bild auf dem Bildschirm verzerrt aus, wenn die Umgebungsüberwachung auf Straßen mit unterschiedlichen Höhen (wie Bordsteinkanten und Fahrbahnschwellen) verwendet wird.
 - Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften der Kamera verschlechtern, und der Umgebungsüberwachungs-Monitor funktioniert möglicherweise nicht richtig. Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.
-

Einstellungen des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem



OMV073098L

- 1 Fahrerassistenz
- 2 Parksicherheit
- 3 Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems, um den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten einzuschalten.

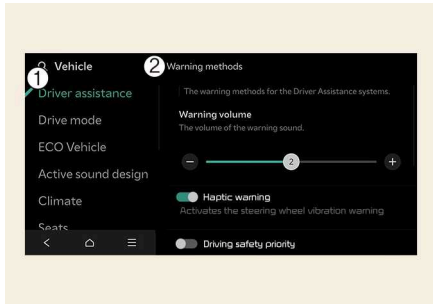
WARNUNG

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, wird der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent immer eingeschaltet. Wenn jedoch nach dem Neustart des Fahrzeugs **Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem** gewählt wird, ist stets die Umgebung im Auge zu behalten und vorsichtig zu fahren.

ACHTUNG

Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent automatisch aus (ausstattungsabhängig). In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten erhalten. Fahren Sie stets umsichtig.

Warnmethoden



OMV073123L

1 Fahrerassistenz

2 Warnmethoden

Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern.

- **Warntonlautstärke:** Passt die Lautstärke des Warntons an.
- **Haptische Warnung:** Aktivieren Sie Lenkradvibrationswarnung.

! TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.
- Die Warntonlautstärke und Haptische Warnung können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.

Betrieb des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten

Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent warnt und steuert das Fahrzeug je nach Kollisionsgefahr:

- Kollisionswarnung
- Notbremsung
- Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Kollisionswarnung



OMV073082L_4

1 Kollisionswarnung

Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer durch eine Warnleuchte in den Innenrückspiegeln (Außenrückspiegeln), mit einer Warnmeldung, sowie durch einen Warnton und eine Lenkradvibration.

Eine Kollisionswarnung erscheint auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.

Die Kollisionswarnung wird aktiviert, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Es wurde in den Rückwärtsgang (R) geschaltet während die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 8 km/h (5 mph) ist.
- Das sich nähernde Fahrzeug ist weniger als 25 m (82 ft.) von der linken oder rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h (3 mph).

! ANMERKUNG

- Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, wird eine Warnung ausgegeben, wenn sich das Fahrzeug von der linken oder rechten Seite nähert, selbst wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit 0 km/h (0 mph) beträgt.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstrumentes unterscheiden.

Notbremsung



OMV073083L_4

1 Notbremsung

Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer durch eine Warnleuchte in den Innenrückspiegeln (Außenrückspiegeln), mit einer Warnmeldung, sowie durch einen Warnton und eine Lenkradvibration.

Eine Kollisionswarnung erscheint auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.

Eine Notbremsung wird unterstützt, um eine Kollision mit Fahrzeugen zu verhindern, die sich von links und rechts nähern.

Die Notbremsung wird ausgelöst, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Es wurde in den Rückwärtsgang (R) geschaltet während die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 8 km/h (5 mph) ist.
- Das sich nähernde Fahrzeug ist weniger als 1,5 m (5 ft.) von der linken oder rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h (3 mph).

! WARNUNG

Die Bremskontrolle endet, wenn die Bedingungen des sich nähernden Fahrzeugs von der hinteren linken oder rechten Seite wie folgt sind:

- Das sich nähernde Fahrzeug befindet sich außerhalb des Erkennungsbereichs.
- Das sich nähernde Fahrzeug fährt hinter Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Das sich nähernde Fahrzeug fährt nicht auf Ihr Fahrzeug zu.
- Die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs sinkt.
- Der Fahrer tritt das Bremspedal mit ausreichender Kraft.

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für etwa 2 Sekunden angehalten wurde.
- Bei einer Notbremsung bricht die Bremssteuerung des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten automatisch ab, wenn der Fahrer das Bremspedal übermäßig stark betätigt.

WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
 - Wenn eine andere Warnmeldung angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.
 - Möglicherweise hören Sie den Warnton des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
 - Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.
 - Während der Nutzung des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschoben werden. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an und sichern Sie lose Gegenstände.
 - Selbst wenn ein Problem mit dem Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.
-

WARNUNG

- Bei aktiviertem Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten wird die Bremssteuerung durch die Funktion automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal übermäßig stark betätigt.
 - Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.
 - Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.
 - Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.
 - Testen Sie niemals absichtlich den Heckverkehr-Vermeidungsassistenten mit Personen, Tiere, Gegenständen usw. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
-

WARNUNG

Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:

- Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
 - Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.
-

ANMERKUNG


- Wenn der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent Sie beim Bremsen unterstützt, muss der Fahrer sofort das Bremspedal treten und die Fahrzeugumgebung überprüfen.
 - Nach dem der Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) gebracht wurde, wird die Bremssteuerung einmalig für das linke und das rechte Fahrzeug aktiviert.
-

Fehlfunktion und Einschränkungen des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten

ANMERKUNG


- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.
 - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
 - **Warnsymbol für Außenrückspiegel überprüfen**
 - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Radar blockiert.**
-

Fehlfunktion des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten

Wenn der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Lassen Sie die Funktion in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Wenn die Außenrückspiegel-Kontrollleuchte nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Warnmeldung: **Warnsymbol für Außenrückspiegel überprüfen**

Lassen Sie die Funktion in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent deaktiviert

Wenn die hintere Stoßstange um das hintere Radar oder den hinteren Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Radar blockiert.**

Das Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert wieder ordnungsgemäß, wenn solche Fremdkörper oder Anhänger usw. entfernt sind.

Wenn der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent nach dem Ausbau nicht normal funktioniert, lassen Sie die Funktion in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

WARNUNG

- Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.
- Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert in bestimmten Bereichen möglicherweise nicht einwandfrei (Beispiel: in offenem Gelände), wo nach dem Einschalten des Fahrzeugs keine Objekte erkannt wurden.

ACHTUNG

Schalten Sie den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät anzubringen oder zu entfernen. Schalten Sie den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten anschließend wieder an.

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstrumentes überprüfen.

Einschränkungen des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten

Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent arbeitet unter den folgenden Umständen möglicherweise nicht richtig oder reagiert unerwartet:

- Abfahrt von Stellen, wo Bäume oder Gras über die Straße wuchern.
- Abfahrt bei nasser Straße
- Zu hohe oder zu niedrige Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs

Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise nicht, die Aufmerksamkeit des Fahrers ist unter folgenden Umständen erforderlich:

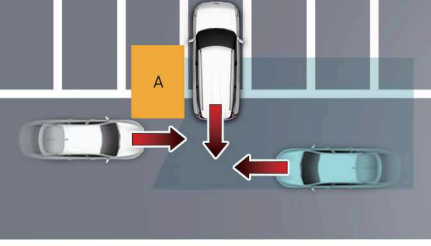
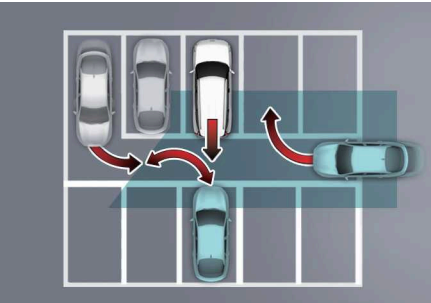
- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.

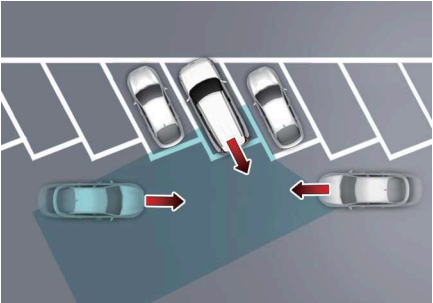
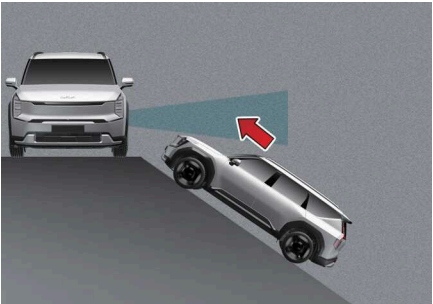
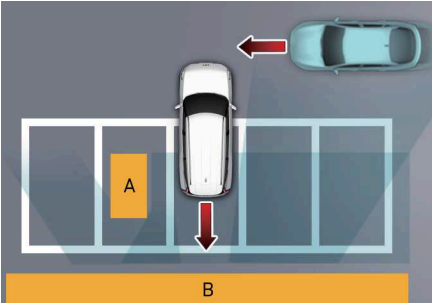
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen
- Die Bremse ist getuned
- Der ferngesteuerte intelligente Parkassistent ist aktiv (ausstattungsabhängig)

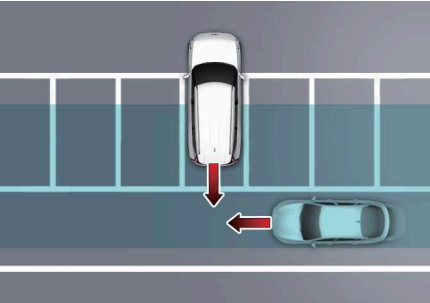
! ANMERKUNG

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des hinteren Eckradars finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)" auf Seite 565.

! WARNUNG

Einschränkungen	Details
<p>Fahrten in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion</p>  <p>OMV073064L</p>	<p>[A]: Bauwerk</p> <p>Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann beim Fahren in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion in ihrer Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.</p> <p>Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.</p>
<p>Wenn sich das Fahrzeug in einer komplexen Parkumgebung befindet</p>  <p>OMV073181L</p>	<p>Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die neben Ihrem Fahrzeug einparken oder ausparken (Beispiel: ein Fahrzeug, das neben Ihrem Fahrzeug ausparkt, hinter Ihnen ein- oder ausparkt, ein Fahrzeug, das sich beim Wenden Ihrem Fahrzeug nähert usw.).</p> <p>In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.</p> <p>Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.</p>

Einschränkungen	Details
<p>Wenn das Fahrzeug schräg geparkt ist</p>  <p>OMV073182L</p>	<p>[A]: Fahrzeug Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann beim diagonalen Rückwärtsfahren in seiner Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist. Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.</p>
<p>Wenn sich das Fahrzeug auf/in der Nähe einer Steigung befindet.</p>  <p>OMV073183L</p>	<p>Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann in seiner Funktionalität eingeschränkt sein, wenn sich das Fahrzeug auf oder an einer Steigung oder einem Gefälle befindet, und erkennt dann das sich von links oder rechts nähernde Fahrzeug möglicherweise nicht. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist. Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.</p>
<p>Einparken in der Nähe von Bauten.</p>  <p>OMV073265L</p>	<p>[A]: Bauwerk, [B]: Wand Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die vor Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke mit einer Wand oder Konstruktion im Heck- oder Seitenbereich einparken. In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen. Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.</p>

Einschränkungen	Details
<p>Wenn das Fahrzeug rückwärts eingeparkt wird.</p>  <p>OMV073184L</p>	<p>Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die hinter Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke einparken. In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen. Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.</p>

⚠️ WARNUNG

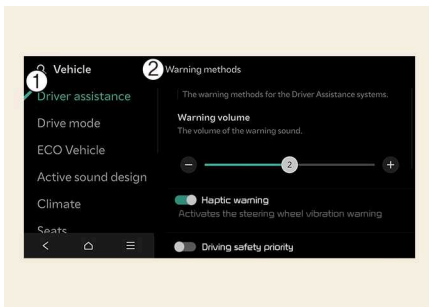
- Wenn Sie einen Anhänger ziehen oder ein anderes Fahrzeug abschleppen, wird empfohlen, den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten aus Sicherheitsgründen auszuschalten.
- Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent wird möglicherweise erst 3 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der hinteren Eckradargeräte in Betrieb genommen.
- Selbst wenn das Fahrzeug bei blockierten oder defekten Sensoren neu gestartet wird, funktioniert der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß, da die Funktion die letzte Einstellung beibehält.

Einparkhilfe vorn/hinten (PDW) (ausstattungsabhängig)

Die Einparkhilfe vorn/hinten erkennt über die vorderen und hinteren Ultraschallsensoren, ob sich eine Person, ein Tier oder ein Gegenstand in einem bestimmten Abstand befindet, wenn Ihr Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit fährt. Gegebenenfalls werden Sie gewarnt.

Einstellungen der Einparkhilfe vorn/hinten

Warnmethoden



OMV073123L

1 Fahrerassistenz

2 Warnmethoden

Warnmethoden können eingestellt werden, wenn sich das Fahrzeug in der Position EIN befindet.

• **Warntonlautstärke:** Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden > Warntonlautstärke** auf dem Infotainment-System und passen Sie die Warntonlautstärke an.

! TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.


Auto PDW (Parksensorwarnung)

Sie können die Einparkhilfe so einstellen, dass sie bei niedrigen Geschwindigkeiten eingeschaltet ist. Um die Funktion Einparkhilfe Automatisch Ein zu verwenden, wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Einparkhilfe (Auto PDW)** am Infotainment-System.

ACHTUNG

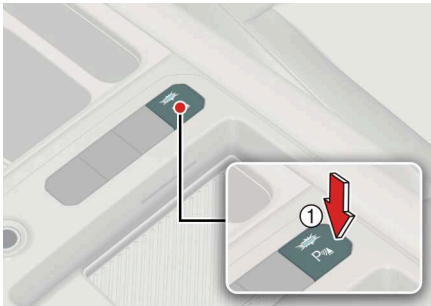
Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich die Einparkhilfe hinten automatisch aus (ausstattungsabhängig). In diesem Fall können Sie keine Hilfe von der Einparkhilfe hinten erhalten. Fahren Sie stets umsichtig.

ANMERKUNG


Wenn **Auto PDW (Einparkhilfe)** ausgewählt ist, leuchtet die Anzeige der Parksicherheitstaste () weiter.

Bedienung der Einparkhilfe vorn/hinten

Taste Parksicherheit




OMV073185L

Drücken Sie die Parksicherheitstaste (), um den Warnhinweis der Einparkhilfe vorne/hinten zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

- Wenn der Gang auf R (Rückwärtsgang) geschaltet ist, schaltet sich die Einparkhilfe automatisch ein (Kontrollleuchte der Taste Parksicherheit an).
- Wenn der Gang in R (Rückwärtsgang) eingelegt ist, schaltet sich die Einparkhilfe nicht aus, auch wenn die Taste Parksicherheit gedrückt wird.

Einparkhilfe vorn

Die Einparkhilfe vorn ist aktiv, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Der Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) wird eingelegt, während die Einparkhilfe hinten eingeschaltet ist.
- Der Gang D (Fahren) ist eingelegt und die Kontrollleuchte der Taste Parksicherheit () leuchtet.
- Die Einparkhilfe vorn warnt den Fahrer, wenn der Schaltregler in Position D (Fahren) steht.

(Wenn **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Einparkhilfe (Auto PDW)** am Infotainment-System ausgewählt ist.)

! ANMERKUNG

- Die Einparkhilfe vorn ist nicht aktiv, wenn die Geschwindigkeit bei Vorwärtsfahrt über 10 km/h (6 mph) liegt, selbst wenn die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (P) leuchtet. Die Einparkhilfe vorn ist wieder aktiv, wenn die Geschwindigkeit der Vorwärtsfahrt unter 10 km/h (6 mph) fällt, während die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (P) leuchtet.
- Wenn die Vorwärtsgeschwindigkeit des Fahrzeugs über 30 km/h (18 mph) liegt, schaltet sich die Einparkhilfe vorn aus (Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste erlischt). Auch wenn Sie wieder mit einer Geschwindigkeit von unter 10 km/h (6 mph) fahren, schaltet sich die Einparkhilfe vorn nicht automatisch ein (wenn **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Einparkhilfe (Auto PDW)** auf dem Infotainment System nicht ausgewählt ist).
- Wenn sich der Gang in R (Rückwärtsgang) befinden, wird nur die vordere Außenwarnung aktiviert.

Warnanzeige und Warnton

Abstand zum Objekt	Warnleuchte		Warnton
	Kombiinstrument	Infotainment-System	
60-120 cm (24-48 in)			Warnton ertönt in Intervallen (Vorne Innenseite)
30-60 cm (12-24 in)			Piept häufiger
weniger als 30 cm (12 in)			Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Wenn der Abstand zum Objekt mehr als 60 cm beträgt, wird es bei der Warnung vorne und außen nicht auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert.

- Der Ganghebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.

! ANMERKUNG

Die Einparkhilfe erkennt und warnt den Fahrer vor Ecken hinten und vorne, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) liegt.

Warnanzeige und Warnton

Abstand zum Objekt	Warnleuchte		Warnton
	Kombiinstrument	Infotainment-System	
60-120 cm (24-48 in)			Warnton ertönt in Intervallen
30-60 cm (12-24 in)			Piept häufiger
weniger als 30 cm (12 in)			Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Fehlfunktion und Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe vorn/hinten

! ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.
 - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
 - **Warnsymbol für Außenrückspiegel überprüfen**
 - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Ultraschallsensor blockiert**

Fehlfunktion der Einparkhilfe vorn/hinten

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Wenn ein Problem mit dem Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken oder damit zusammenhängenden Funktionen und Teilen vorliegt, wird eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Der Inhalt der Warnung kann in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstrumentes überprüft werden. Wenn die Entriegelungstaste weiterhin nicht funktioniert, empfehlen wir, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Einparkhilfe hinten deaktiviert


Warnmeldung: **Einparkhilfe eingeschränkt. Ultraschallsensor blockiert**

Der Ultraschallsensor ist ein Sensor, der Objekte in der Umgebung des Fahrzeugs erkennt. Die Einparkhilfe kann vorübergehend eingeschränkt sein oder nicht funktionieren, wenn Schnee, Regen, Fremdkörper o.ä. auf den Sensor gelangen. Sie können das Erkennungssensor-Blindwarziel (Ultraschallsensor) in der Servicemeldung der Ansicht nützlicher Informationen in der Anzeige des Kombiinstrumentes überprüfen.

Die Einparkhilfe funktioniert normal, wenn Sie die Verunreinigung vom Erkennungssensor entfernen. Halten Sie es immer sauber.

Wenn der Sensor auch nach der Entfernung der Verunreinigung nicht einwandfrei funktioniert, empfehlen wir, einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner aufzusuchen.

! ANMERKUNG

- Die Warnleuchte () wird in der Zielrichtung angezeigt, wenn eine Störung vorliegt oder der Ultraschallsensor blockiert ist, während die Einparkhilfe in Betrieb ist.
- Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstrumentes überprüfen.

Einschränkungen der Einparkhilfe vorn/hinten

- Der Sensor ist vereist.
- Der Sensor ist mit Fremdkörpern wie Schnee oder Wasser bedeckt (die Einparkhilfe funktioniert normal, wenn diese Fremdkörper entfernt werden.)
- Das Wetter ist extrem heiß oder kalt.
- Der Sensor oder die Sensorbaugruppe ist demontiert.
- Die Oberfläche des Sensors wird stark gedrückt oder ein Schlag mit einem harten Objekt wirkt ein.
- Die Oberfläche des Sensors wurde mit einem scharfen Objekt zerkratzt.
- Die Sensoren oder der umgebende Bereich werden von einem Hochdruckreiniger mit Wasser bespritzt.

Die Einparkhilfe funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:

- Bei starkem Regen und Sprühwasser
- Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors
- Es gibt Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs

- Die Sensoren sind mit Schnee oder Eis bedeckt.
 - Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch
 - Ultraschallwellen erzeugende Objekte befinden sich in der Nähe des Sensors.
 - Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen installiert.
 - Die Höhe des Stoßfängers oder der Einbau des Ultraschallsensors wurde verändert.
 - Geräte oder Zubehör in der Nähe der Ultraschallsensoren anbauen
- Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:

- Spitze oder dünne Objekte, z.B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
- Schmale Objekte wie die Ecken einer quadratischen Säule
- Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
- Bei Objekten, die kleiner als 100 cm (40 Zoll) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 Zoll) sind.
- Fußgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.

WARNUNG

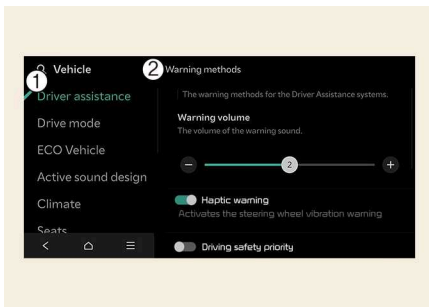
- Die Einparkhilfe ist ein Assistenzsystem. Der Betrieb der Einparkhilfe kann durch viele Faktoren (auch durch äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vor und während des Einparkens stets die Vorder- und Rückansicht zu prüfen.
 - Ihre Neufahrzeug-Garantie deckt keine Unfälle oder Schäden am Fahrzeug ab, die auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe zurückzuführen sind.
 - Achten Sie beim Einparken auf die Nähe von Objekten, Fußgängern und vor allem Kindern. Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffung nicht von den Ultraschallsensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.
 - Die Einparkhilfe warnt Sie nicht in der Reihenfolge der Erkennung. Sie variiert je nach der Geschwindigkeit des Fahrzeugs oder der Form einer Person, eines Tieres oder eines Gegenstandes.
 - Wenn die Einparkhilfe nicht funktioniert, empfiehlt Kia, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
-

Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten (PDW) (ausstattungsabhängig)

Die Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten erkennt über die vorderen, seitlichen und hinteren Ultraschallsensoren, ob sich eine Person, ein Tier oder ein Gegenstand in einem bestimmten Abstand befindet, wenn Ihr Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit fährt. Gegebenenfalls werden Sie gewarnt.

Einstellungen der Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten

Warnmethoden



1 Fahrerassistenz

2 Warnmethoden

OMV073123L

Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke:** Passt die Lautstärke des Warntons an.

⚠ TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

! ANMERKUNG

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten **Warnmethoden** auch für die **Warnmethoden** anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die **Warnmethoden** behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Auto PDW (Parksensorwarnung)

Sie können die Einparkhilfe so einstellen, dass sie bei niedrigen Geschwindigkeiten eingeschaltet ist. Um die Funktion Einparkhilfe Automatisch Ein zu verwenden, wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Einparkhilfe (Auto PDW)** am Infotainment-System.

! ACHTUNG

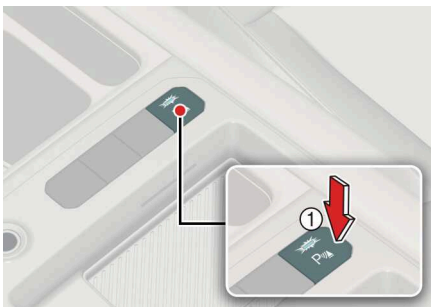
Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich die Einparkhilfe hinten automatisch aus (ausstattungsabhängig). In diesem Fall können Sie keine Hilfe von der Einparkhilfe hinten erhalten. Fahren Sie stets umsichtig.

! ANMERKUNG

Wenn **Auto PDW (Einparkhilfe)** ausgewählt ist, leuchtet die Anzeige der Parksicherheitstaste (P_W) weiter.

Bedienung der Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten

Taste Parksicherheit



OMV073185L

Drücken Sie die Parksicherheitstaste (P_W), um den Warnhinweis der Einparkhilfe vorne/seitlich/hinten zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

Fahrerassistenzleitfaden

- Wenn der Gang auf R (Rückwärtsgang) geschaltet ist, schaltet sich die Einparkhilfe automatisch ein (Kontrollleuchte der Taste Parksicherheit an).
- Wenn der Gang in R (Rückwärtsgang) eingelegt ist, schaltet sich die Einparkhilfe nicht aus, auch wenn die Taste Parksicherheit gedrückt wird.

Einparkhilfe vorn

Die Einparkhilfe vorn ist aktiv, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Der Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) wird eingelegt, während die Einparkhilfe hinten eingeschaltet ist.
- Der Gang D (Fahren) ist eingelegt und die Kontrollleuchte der Taste Parksicherheit (P_u) leuchtet.
- Die Einparkhilfe vorn warnt den Fahrer, wenn der Schaltregler in Position D (Fahren) steht.



(Wenn **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Einparkhilfe (Auto PDW)** am Infotainment-System ausgewählt ist.)





- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 10 km/h (6 mph).

! ANMERKUNG

- Die Einparkhilfe vorn ist nicht aktiv, wenn die Geschwindigkeit bei Vorwärtsfahrt über 10 km/h (6 mph) liegt, selbst wenn die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (P_u) leuchtet. Die Einparkhilfe vorn ist wieder aktiv, wenn die Geschwindigkeit der Vorwärtsfahrt unter 10 km/h (6 mph) fällt, während die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (P_u) leuchtet.
- Wenn die Vorwärtsgeschwindigkeit des Fahrzeugs über 30 km/h (18 mph) liegt, schaltet sich die Einparkhilfe vorn aus (Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste erlischt). Auch wenn Sie wieder mit einer Geschwindigkeit von unter 10 km/h (6 mph) fahren, schaltet sich die Einparkhilfe vorn nicht automatisch ein (wenn **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Einparkhilfe (Auto PDW)** auf dem Infotainment System nicht ausgewählt ist).
- Wenn sich der Gang in R (Rückwärtsgang) befinden, wird nur die vordere Außenwarnung aktiviert.

Warnanzeige und Warnton


Abstand zum Objekt	Warnleuchte		Warnton
	Kombiinstrument	Infotainment-System	
60-120 cm (24-48 in)			Warnton ertönt in Intervallen (Vorne Innenseite)

Abstand zum Objekt	Warnleuchte		Warnton
	Kombiinstrument	Infotainment-System	
30-60 cm (12-24 in)			Piept häufiger
weniger als 30 cm (12 in)			Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Wenn der Abstand zum Objekt mehr als 60 cm beträgt, wird es bei der Warnung vorne und außen nicht auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Seitliche Einparkhilfe

Die seitliche Einparkhilfe ist aktiv, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Beim Schalten in R (Rückwärtsgang)
- Die Fahrstufe (D) ist eingelegt und die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste () leuchtet.
- Die Einparkhilfe vorn warnt den Fahrer, wenn der Schaltregler in Position D (Fahren) steht.
(Wenn **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Einparkhilfe (Auto PDW)** am Infotainment-System ausgewählt ist.)
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 10 km/h (6 mph).

⚠ ANMERKUNG

- Die seitliche Einparkhilfe funktioniert nur, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h liegt.
- Die seitliche Einparkhilfe funktioniert nur, wenn die Einparkhilfe hinten eingeschaltet ist.

Warnanzeige und Warnton

Abstand zum Objekt	Warnleuchte		Warnton
	Kombiinstrument	Infotainment-System	
60-120 cm (24-48 in)			Warnton ertönt in Intervallen
30-60 cm (12-24 in)			Piept häufiger
weniger als 30 cm (12 in)			Piept kontinuierlich

- Wenn der seitliche Ultraschallsensor eine Person oder ein Objekt erkennt, zeigt er Kontrollleuchten für jeden Abstand auf der Anzeige des Kombiinstrumentes oder des Infotainment-Systems an.
- Eine Warnung ertönt, wenn ein Objekt innerhalb von 30 cm seitlich im Ausfahrweg des Fahrzeugs erkannt wird.
- Wenn ein Objekt seitlich außerhalb des Ausstiegsbereichs des Fahrzeugs erkannt wird, leuchtet nur die Kontrollleuchte auf.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert.

- Der Ganghebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.

Warnanzeige und Warnton

Abstand zum Objekt	Warnleuchte		Warnton
	Kombiinstrument	Infotainment-System	
60-120 cm (24-48 in)			Warnton ertönt in Intervallen
30-60 cm (12-24 in)			Piept häufiger
weniger als 30 cm (12 in)			Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Fehlfunktion und Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten

! ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.
 - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
 - **Warnsymbol für Außenrückspiegel überprüfen**
 - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Ultraschallsensor blockiert**

Fehlfunktion der Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen**

Wenn ein Problem mit der Einparkhilfe oder damit zusammenhängenden Funktionen und Teilen vorliegt, wird eine Warnmeldung im Kombiinstrument angezeigt.

Der Inhalt der Warnung kann in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstrumentes überprüft werden. Wenn die Entriegelungstaste weiterhin nicht funktioniert, empfehlen wir, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.


Einparkhilfe hinten deaktiviert

In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Warnmeldung: **Einparkhilfe eingeschränkt. Ultraschallsensor blockiert**

Der Ultraschallsensor ist ein Sensor, der Objekte in der Umgebung des Fahrzeugs erkennt. Die Einparkhilfe kann vorübergehend eingeschränkt sein oder nicht funktionieren, wenn Schnee, Regen, Fremdkörper o.ä. auf den Sensor gelangen. Sie können das Erkennungssensor-Blindwarziel (Ultraschallsensor) in der Servicemeldung der Ansicht nützlicher Informationen in der Anzeige des Kombiinstrumentes überprüfen. Die Einparkhilfe funktioniert normal, wenn Sie die Verunreinigung vom Erkennungssensor entfernen. Halten Sie es immer sauber. Wenn der Sensor auch nach der Entfernung der Verunreinigung nicht einwandfrei funktioniert, empfehlen wir, einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner aufzusuchen.

! ANMERKUNG

- Eine Warnleuchte () wird in der Zielrichtung angezeigt, wenn eine Störung vorliegt oder der Ultraschallsensor blockiert ist, während die Einparkhilfe in Betrieb ist. Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstrumentes überprüfen.
-

! ANMERKUNG

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstrumentes überprüfen.

Einschränkungen der Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten

- Der Sensor ist vereist.
- Der Sensor ist mit Fremdkörpern wie Schnee oder Wasser bedeckt (die Einparkhilfe funktioniert normal, wenn diese Fremdkörper entfernt werden.)
- Das Wetter ist extrem heiß oder kalt.
- Der Sensor oder die Sensorbaugruppe ist demontiert.
- Die Oberfläche des Sensors wird stark gedrückt oder ein Schlag mit einem harten Objekt wirkt ein.
- Die Oberfläche des Sensors wurde mit einem scharfen Objekt zerkratzt.
- Die Sensoren oder der umgebende Bereich werden von einem Hochdruckreiniger mit Wasser bespritzt.

Die Einparkhilfe funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:

- Bei starkem Regen und Sprühwasser
- Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors
- Es gibt Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs
- Die Sensoren sind mit Schnee oder Eis bedeckt.
- Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch
- Ultraschallwellen erzeugende Objekte befinden sich in der Nähe des Sensors.
- Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen installiert.
- Die Höhe des Stoßfängers oder der Einbau des Ultraschallsensors wurde verändert.
- Geräte oder Zubehör in der Nähe der Ultraschallsensoren anbauen

Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:

- Spitze oder dünne Objekte, z.B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
- Schmale Objekte wie die Ecken einer quadratischen Säule
- Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
- Bei Objekten, die kleiner als 100 cm (40 Zoll) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 Zoll) sind.

- Fußgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.
- Objekte im seitlichen Bereich zwischen dem vorderen Ultraschallsensor und dem hinteren Ultraschallsensor oder Annäherung an den Seitenraum.

 **WARNUNG**

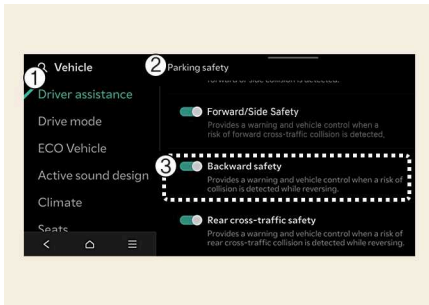
- Die Einparkhilfe ist ein Assistenzsystem. Der Betrieb der Einparkhilfe kann durch viele Faktoren (auch durch äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vor und während des Einparkens stets die Vorder- und Rückansicht zu prüfen.
 - Ihre Neufahrzeug-Garantie deckt keine Unfälle oder Schäden am Fahrzeug ab, die auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe zurückzuführen sind.
 - Achten Sie beim Einparken auf die Nähe von Objekten, Fußgängern und vor allem Kindern. Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffung nicht von den Ultraschallsensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.
 - Die Einparkhilfe warnt Sie nicht in der Reihenfolge der Erkennung. Sie variiert je nach der Geschwindigkeit des Fahrzeugs oder der Form einer Person, eines Tieres oder eines Gegenstandes.
 - Wenn die Einparkhilfe nicht funktioniert, empfiehlt Kia, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
-

Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken (PCA) (ausstattungsabhängig)

Der Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken erkennt Fußgänger oder Hindernisse hinter dem Fahrzeug und kann Sie warnen oder beim Bremsen unterstützen, um eine Kollision beim Zurücksetzen Ihres Fahrzeugs zu vermeiden.

Einstellungen des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken

Parksicherheit



1 Fahrerassistenz

2 Parksicherheit

3 Kollisionsvermeidung hinten

Tippen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug auf **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit** am Infotainment-System.

- **Kollisionsvermeidung hinten:** Diese Funktion warnt oder unterstützt Sie beim Bremsen, wenn ein hohes Risiko einer Kollision mit Fußgängern oder Gegenständen hinten besteht.

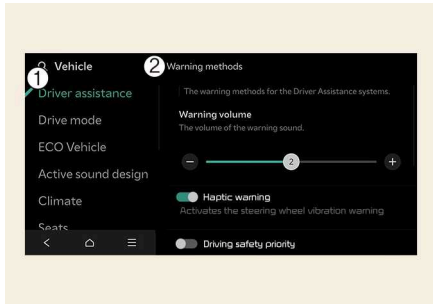
ACHTUNG

Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich der Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken automatisch aus (ausstattungsabhängig). In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken erhalten. Fahren Sie stets umsichtig.

ANMERKUNG

Kollisionsvermeidung hinten wird ausgewählt und die Einstellungen des Kollisionsvermeidungsassistenten werden bei jedem Neustart des Fahrzeugs beibehalten.

Warnmethoden



1 Fahrerassistenz

2 Warnmethoden

Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungs Menü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

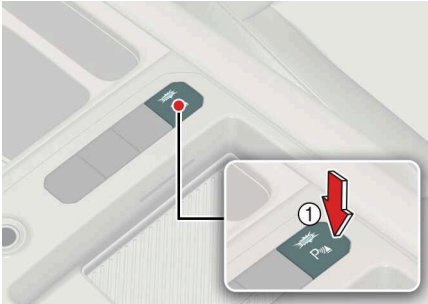
- **Warntonlautstärke:** Passt die Lautstärke des Warntons an.
- **Haptische Warnung:** Aktivieren Sie Lenkradvibrationswarnung

! TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.
- Die **Warntonlautstärke** und **Haptische Warnung** können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.

Betrieb des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken

Ein-/Ausschalten



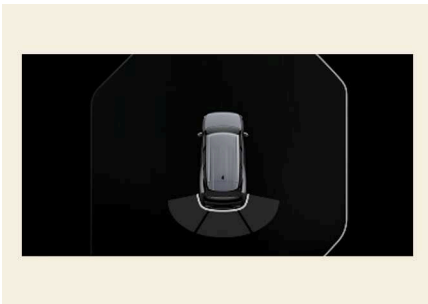
OMV073185L

Halten Sie die Taste Parksicherheit (P Δ) länger als 2 Sekunden gedrückt, um den Kollisionsvermeidungsassistenten ein- oder auszuschalten.

Betriebsbedingungen

Wählen Sie **Kollisionsvermeidung hinten** aus dem Menü **Parksicherheit** des Infotainment-Systems. Der Kollisionsvermeidungsassistent wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Heckklappe und die Türen sind geschlossen
- Die elektronische Feststellbremse (EPB) ist ausgelöst.
- Es wurde in den Rückwärtsgang (R) geschaltet
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 10 km/h (Erkennung von Fußgängern).
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter 4 km/h (Erkennung von Objekten)
- Komponenten des Kollisionsvermeidungsassistenten wie die Rückfahrkamera und die hinteren Ultraschallsensoren funktionieren normal.



OMV073187L

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent aktiviert wird, erscheint eine Linie hinter dem Fahrzeugbild im Kombiinstrument.

! ANMERKUNG

Der Kollisionsvermeidungsassistent ist nur aktiv, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. Um den Kollisionsvermeidungsassistenten erneut zu aktivieren, schalten Sie von einem anderen Gang in den Rückwärtsgang (R).

Ausschalt-Bedingungen

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent ein Kollisionsrisiko mit einem Fußgänger oder Objekt in der Nähe des Fahrzeugs erkennt, warnt der Kollisionsvermeidungsassistent den Fahrer mit einem Warnton und einer Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Wenn der Bildschirm des Infotainments eingeschaltet ist, wird eine Warnung auf dem Bildschirm angezeigt.

Wenn eine Kollision droht, unterstützt Sie der Kollisionsvermeidungsassistent beim Bremsen.

Der Bremsassistent wird nach 5 Minuten ausgelöst. Treten Sie sofort auf das Bremspedal und überprüfen Sie die Umgebung des Fahrzeugs.

Der Bremsassistent wird auch unter den folgenden Bedingungen ausgelöst:

- Der Schalthebel wird in Position P (Parkstellung) oder D (Fahren) gebracht.
- Der Fahrer tritt das Bremspedal mit ausreichender Kraft.

! ANMERKUNG

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken aktiviert ist, wird die Bremskontrolle nach 5 Minuten ausgelöst und die elektronische Feststellbremse (EPB) aktiviert.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken

! ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.
 - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
 - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Kameranicht eingeschränkt**
 - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Ultraschallsensor blockiert**
-

Fehlfunktion des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Wenn ein Problem mit dem Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken oder damit zusammenhängenden Funktionen und Teilen vorliegt, wird eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt. Wenn die Entriegelungstaste weiterhin nicht

funktioniert, empfiehlt Kia, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken deaktiviert

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Kamerasicht eingeschränkt**

Die Weitwinkel-Rückfahrkamera und die Ultraschallsensoren hinten erkennen Objekte rund um das Fahrzeug. Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken kann vorübergehend eingeschränkt sein oder nicht funktionieren, wenn Schnee, Regen, Fremdkörper o.ä. auf den Sensor gelangen. Sie können das Erkennungssensor-Blindwarnziel (Weitwinkel-Rückfahrkamera, Ultraschallsensor hinten) in der Servicemeldung der Ansicht nützlicher Informationen in der Anzeige des Kombiinstrumentes überprüfen. Der Einparkhilfe-Assistent funktioniert normal, nachdem Sie die Verunreinigung des Erkennungssensors entfernt haben. Halten Sie es immer sauber. Wenn der Sensor auch nach der Entfernung der Verunreinigung nicht einwandfrei funktioniert, empfiehlt Kia Ihnen, einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner aufzusuchen.

! ANMERKUNG

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstrumentes überprüfen.

Einschränkungen des Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärts-einparken

Der Kollisionsvermeidungsassistent unterstützt unter folgenden Umständen nicht die Bremsung oder warnt den Fahrer nicht, selbst wenn Fußgänger oder Objekte vorhanden sind:

- Wenn es ein Problem mit dem Fahrzeug gibt.
 - Nicht werkseitig installierte Geräte oder Zubehörteile vorhanden
 - Komponenten des Bremssystems, wie Bremsscheiben und Bremssättel, wurden verändert
 - Räder sind falsch ausgerichtet oder es wurden Aufhängungskomponenten verändert
 - Es sind Zubehörteile am Lenkrad angebracht oder Lenkungscomponenten wurden verändert
 - Instabilität des Fahrzeugs aufgrund eines Unfalls oder anderer Ursachen
 - Die Höhe des Stoßfängers oder die Installation des hinteren Ultraschallsensors wurde geändert.
 - Bei starker Neigung der Gesamthöhe aufgrund von abnormalem Reifendruck oder übermäßiger Beladung des Laderaums
 - Weitwinkelkamera(s) oder Ultraschallsensor(en) sind beschädigt
 - Die Weitwinkelkamera(s) oder die hinteren Ultraschallsensoren sind mit Fremdkörpern wie Schnee, Schmutz usw. verdeckt.
 - Eine Schneekette, ein Ersatzrad oder ein Rad mit einer anderen Größe ist montiert

- Wenn es ein Problem in der Umgebung gibt.
 - Die Weitwinkelkamera(s) wird(werden) durch eine Lichtquelle oder durch ungünstige Witterungsbedingungen, wie starken Regen, Nebel, Schnee usw. gestört.
 - Die Umgebung ist sehr hell oder sehr dunkel.
 - Die Außentemperatur ist sehr hoch oder sehr niedrig.
 - Der Wind ist entweder stark (über 20 km/h (12 mph)) oder weht lotrecht zur hinteren Stoßstange.
 - Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorräder, Lkw-Druckluftbremsen usw.), können die Sensoren stören.
 - In der Nähe befindet sich ein Objekt, das Ultraschallwellen erzeugt
 - Ein drahtloses Gerät mit Sendefunktion arbeitet in der Nähe der Ultraschallsensoren
 - Es wird von der Einparkhilfe eines anderen Fahrzeugs beeinflusst
 - Die Straße ist glatt oder abschüssig.
- Es gibt ein Problem mit Fußgängern oder Objekten
 - Fußgänger sind schwer zu erkennen
 - Es besteht ein Höhenunterschied zwischen Fahrzeug und Fußgänger.
 - Das Bild des Fußgängers in der Weitwinkel-Rückfahrkamera ist vom Hintergrund nicht zu unterscheiden.
 - Der Fußgänger befindet sich fast an der Hinterkante des Fahrzeugs.
 - Der Fußgänger steht nicht aufrecht.
 - Der Fußgänger ist entweder sehr klein oder sehr groß, so dass er nicht erkannt werden kann.
 - Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
 - Der Fußgänger trägt Kleidung, die Ultraschallwellen nicht gut reflektiert.
 - Aufgrund der Größe, Dicke, Höhe oder Form des Objekts reflektiert es Ultraschallwellen nicht gut (z. B. ein Mast, Busch, Bordsteine, Karren, Mauerrand usw.)
 - Der Fußgänger oder das Objekt bewegt sich.
 - Der Fußgänger oder das Objekt befindet sich sehr nahe am Heck des Fahrzeugs.
 - Hinter dem Fußgänger oder dem Objekt befindet sich ein großes Objekt, z.B. eine Wand
 - Das Objekt befindet sich nicht in der Mitte vor oder hinter Ihrem Fahrzeugs.
 - Das Objekt steht nicht parallel zur hinteren Stoßstange.
 - Die Fläche des Objekts ist nicht parallel zum Stoßdämpfer
- Es gibt ein Problem mit den Fahrbedingungen

Fahrerassistenzleitfaden

- Der Fahrer fährt das Fahrzeug unmittelbar nach dem Schalten auf R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrbetrieb) zurück.
- Der Fahrer beschleunigt das Fahrzeug oder wendet.
- Das Fahrzeug wird sofort nach dem Starten des Fahrzeugs gefahren.

WARNUNG

- Fahren immer äußerst vorsichtig. Der Fahrer ist für die Steuerung der Bremse und für sicheres Fahren verantwortlich.
- Schauen Sie sich immer um, um Fußgänger oder Gegenstände zu erkennen, bevor Sie das Fahrzeug bewegen.
- Die Erkennungsleistung des Kollisionsvermeidungsassistenten kann unter bestimmten Bedingungen variieren. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 4 km/h (2 mph) beträgt, greift der Kollisionsvermeidungsassistent nur ein, wenn Fußgänger erkannt werden. Schauen Sie sich immer um und bleiben Sie aufmerksam, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug fahren.
- Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffenheit nicht von den Sensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei oder wird je nach Straßenzustand und Umgebung unnötig aktiviert.
- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf den Kollisionsvermeidungsassistenten. Dies kann zu Fahrzeugschäden oder Verletzungen führen.
- Halten Sie die Weitwinkelkameras und die hinteren Ultraschallsensoren immer sauber.
- Verwenden Sie keine anderen Reinigungsmittel mit Säuren oder Alkali zur Reinigung der Kameralinse. Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach.
- Spritzen Sie die Weitwinkelkameras oder die Ultraschallsensoren hinten oder deren Umgebung nicht direkt mit einem Hochdruckreiniger ab. Es kann zu einer Fehlfunktion der Weitwinkelkameras oder der Ultraschallsensoren führen.
- Bringen Sie keine Objekte, wie Stoßstangenaufkleber oder einen Stoßstangenschutz in der Nähe der Weitwinkelkameras oder der Ultraschallsensoren an und lackieren Sie die Stoßstange nicht. Andernfalls kann die Leistung des Kollisionsvermeidungsassistenten beeinträchtigt werden.
- Die Weitwinkelkameras und die Komponenten der Ultraschallsensoren dürfen niemals zerlegt oder Schlagbeanspruchung ausgesetzt werden.
- Legen Sie keine unnötige Kraft an den Weitwinkelkameras oder den Ultraschallsensoren an. Der Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Weitwinkelkameras oder die Ultraschallsensoren gewaltsam dejustiert werden/wurden. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

- Bei plötzlichem Bremsen zur Vermeidung einer Kollision kann ein Geräusch hörbar sein.
- Wenn bereits ein anderer Warnton ertönt, z.B. ein Warnton für den Sicherheitsgurt, ertönt die Warnung des Kollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger beschädigt, ersetzt oder repariert wurde.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Wenn das Audiosystem des Fahrzeugs mit hoher Lautstärke spielt, hören die Insassen möglicherweise keine Warntöne des Kollisionsvermeidungsassistenten.
- Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.
Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:
 - Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
 - Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Bremsflüssigkeit und der Bremsbeläge. Die Bremsleistung kann je nach Bremsbedingungen abnehmen.
- Schalten Sie den Kollisionsvermeidungsassistenten aus, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Beim Ziehen und Zurücksetzen wird der Kollisionsvermeidungsassistent aktiviert, denn er erkennt den Anhänger.

ANMERKUNG

Der Kollisionsvermeidungsassistent kann in den folgenden Situationen einen Fußgänger oder ein Objekt erkennen:

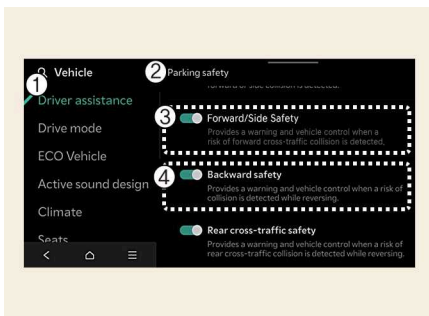
- Ein Fußgänger steht hinter dem Fahrzeug.
 - Ein großes Hindernis, z. B. ein Fahrzeug, wird in der Heckmitte Ihres Fahrzeugs geparkt
-

Kollisionsvermeidungsassistent beim vorwärts/seitlich/rückwärts Einparken (PCA) (ausstattungsabhängig)

Der Kollisionsvermeidungsassistent beim vorwärts/seitlich/rückwärts Einparken erkennt Fußgänger oder Hindernisse hinter dem Fahrzeug und kann Sie warnen oder beim Bremsen unterstützen, um eine Kollision beim Zurücksetzen Ihres Fahrzeugs zu vermeiden.

Einstellungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim vorwärts/seitlich/rückwärts Einparken

Parksicherheit



OMV073260L

- 1 Fahrerassistenz
- 2 Parksicherheit
- 3 Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Seite
- 4 Kollisionsvermeidung hinten

Tippen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug auf **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit** am Infotainment-System.

- **Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Seite:** Diese Funktion warnt oder unterstützt Sie beim Bremsen, wenn ein hohes Risiko einer Kollision mit Fußgängern oder Gegenständen vorne/seitlich besteht.
- **Kollisionsvermeidung hinten:** Diese Funktion warnt oder unterstützt Sie beim Bremsen, wenn ein hohes Risiko einer Kollision mit Fußgängern oder Gegenständen hinten besteht.

ACHTUNG

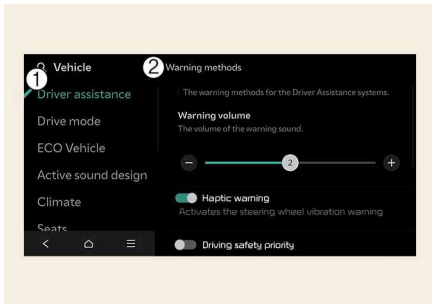
Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich der Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken automatisch aus (ausstattungsabhängig). In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken erhalten. Fahren Sie stets umsichtig.

ANMERKUNG

Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Seite ist nur verfügbar, wenn die Sicherheit hinten ausgewählt ist. Die Sicherheit hinten ist beim Einschalten des Fahrzeugs als

Voreinstellung festgelegt, und die Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Seite ist auf die vorherige Auswahl festgelegt.

Warnmethoden



OMV073123L

1 Fahrerassistenz

2 Warnmethoden

Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungs Menü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

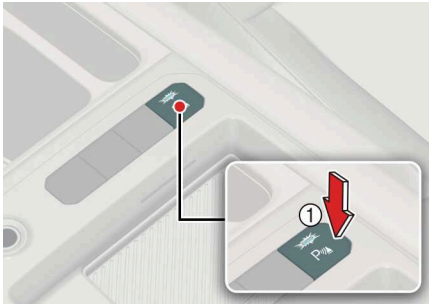
- **Warntonlautstärke:** Passt die Lautstärke des Warntons an.
- **Haptische Warnung:** Aktivieren Sie Lenkradvibrationswarnung.

! TIPP


- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellungs Menü für das Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.
- Die Warntonlautstärke und Haptische Warnung können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.

Bedienung des Kollisionsvermeidungsassistenten beim vorwärts/seitlich/rückwärts Einparken (PCA)

Ein-/Ausschalten



OMV073185L

Halten Sie die Taste Parksicherheit () länger als 2 Sekunden gedrückt, um den Kollisionsvermeidungsassistenten ein- oder auszuschalten.

Betriebsbedingungen

Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Seite

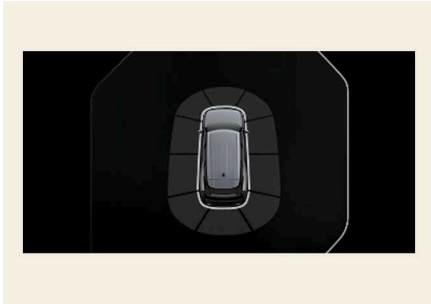
Nach der Auswahl von Parksicherheit im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems wird der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Seite wurde im Einstellungsmenü für Parksicherheit des Infotainment-Systems ausgewählt
- Die Heckklappe und die Türen sind geschlossen
- Die elektronische Feststellbremse (EPB) wurde ausgeschaltet
- Schalten in R (Rückwärtsgang) oder D (Fahren)
- Fahren mit 4 km/h (2,5 mph) oder weniger (für Fußgänger und Objekte)
- Komponenten des Kollisionsvermeidungsassistenten wie die Weitwinkelkamera und die Ultraschallsensoren funktionieren normal.

Sicherheitsfunktionen hinten

Nach der Auswahl von Parksicherheit im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems wird der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Heckklappe und die Türen sind geschlossen
- Die elektronische Feststellbremse (EPB) wurde ausgeschaltet
- Schalten in R (Rückwärtsgang)
- Fahren mit 10 km/h (6,2 mph) oder weniger (für Fußgänger)
- Fahren mit 4 km/h (2,5 mph) oder weniger (für Objekte)
- Komponenten des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken wie die Weitwinkel-Rückfahrkamera und die hinteren Ultraschallsensoren funktionieren normal.



OMV073188L

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent aktiviert wird, erscheint eine Linie hinter dem Fahrzeugbild im Kombiinstrument.

! ANMERKUNG

Der Kollisionsvermeidungsassistent ist nur aktiv, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. Um den Kollisionsvermeidungsassistenten erneut zu aktivieren, schalten Sie von einem anderen Gang in den Rückwärtsgang (R).

Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Seite

Das Steuergerät wird etwa 2 Sekunden nach dem Schalten auf D (Vorwärts) oder etwa 5 Minuten nach dem Schalten auf R (Rückwärts) ausgelöst. Treten Sie sofort auf das Bremspedal und überprüfen Sie die Umgebung. Die Bremssteuerung wird auch in den folgenden Situationen ausgelöst:

- Schalten auf P (Parkstellung) oder R (Rückwärtsgang)
- Anwendung ausreichender Kraft auf das Bremspedal

Sicherheitsfunktionen hinten

Die Bremssteuerung wird etwa 5 Minuten später ausgelöst. Betätigen Sie das Bremspedal, bevor es gelöst wird, und überprüfen Sie die Umgebung. Die Bremssteuerung wird auch in den folgenden Situationen ausgelöst:

- Schalten Sie auf P (Parken) oder D (Vorwärts)
- Anwendung ausreichender Kraft auf das Bremspedal

Fehlfunktion und Einschränkungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim vorwärts/seitlich/rückwärts Einparken

! ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.
 - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
 - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Kamerasicht eingeschränkt**
 - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Ultraschallsensor blockiert**
-

Fehlfunktion des Kollisionsvermeidungsassistenten beim vorwärts/seitlich/rückwärts Einparken

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**


Wenn ein Problem mit dem Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken oder damit zusammenhängenden Funktionen und Teilen vorliegt, wird eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt. Wenn die Entriegelungstaste weiterhin nicht funktioniert, empfiehlt Kia, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Kollisionsvermeidungsassistent beim vorwärts/seitlich/rückwärts Einparken deaktiviert

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Ultraschallsensor blockiert**

Die Weitwinkelkamera und die Ultraschallsensoren erkennen Objekte in der Umgebung des Fahrzeugs. Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken kann vorübergehend eingeschränkt sein oder nicht funktionieren, wenn Schnee, Regen, Fremdkörper o.ä. auf den Sensor gelangen. Der Einparkhilfe-Assistent funktioniert normal, nachdem Sie die Verunreinigung des Erkennungssensors entfernt haben. Halten Sie es immer sauber. Wenn der Sensor auch nach der Entfernung der Verunreinigung nicht einwandfrei funktioniert, empfehlen wir, einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner aufzusuchen.

! ANMERKUNG

- Die Warnleuchte () wird in Richtung des Ziels angezeigt, wenn eine Störung oder ein Ultraschallsensor verdeckt ist, während der Kollisionsvermeidungsassistent in Betrieb ist.
 - Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstrumentes überprüfen.
-

Einschränkungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim vorwärts/seitlich/rückwärts Einparken

Der Kollisionsvermeidungsassistent unterstützt unter folgenden Umständen nicht die Bremsung oder warnt den Fahrer nicht, selbst wenn Fußgänger oder Objekte vorhanden sind:

- Wenn es ein Problem mit dem Fahrzeug gibt.
 - Nicht werkseitig installierte Geräte oder Zubehörteile vorhanden
 - Im Fall einer Modifizierung von Komponenten des Bremssystems wie Bremsscheiben und Bremssätteln
 - Bei einer falschen Ausrichtung der Räder oder einer Modifizierung der Radaufhängung
 - Wenn Sie Zubehör am Lenkrad anbringen oder Komponenten der Lenkung verändern
 - Instabilität des Fahrzeugs aufgrund eines Unfalls oder anderer Ursachen
 - Die Höhe des Stoßfängers oder die Installation des hinteren Ultraschallsensors wurde geändert.
 - Weitwinkelkamera(s) oder Ultraschallsensor(en) sind beschädigt
 - Wenn eine Schneekette, ein Ersatzrad oder ein Rad mit einer anderen Größe montiert ist
 - Die Weitwinkelkamera(s) oder die hinteren Ultraschallsensoren sind mit Fremdkörpern wie Schnee, Schmutz usw. verdeckt.
- Wenn es ein Problem in der Umgebung gibt.
 - Die Weitwinkelkamera(s) wird(werden) durch eine Lichtquelle oder durch ungünstige Witterungsbedingungen, wie starken Regen, Nebel, Schnee usw. gestört.
 - Die Umgebung ist sehr hell oder sehr dunkel.
 - Die Außentemperatur ist sehr hoch oder sehr niedrig.
 - Der Wind ist entweder stark (über 20 km/h (12 mph)) oder weht lotrecht zur hinteren Stoßstange.
 - Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorräder, Lkw-Druckluftbremsen usw.), können die Sensoren stören.
 - In der Nähe befindet sich ein Objekt, das Ultraschallwellen erzeugt
 - Wenn ein drahtloses Gerät mit Sendefunktion in der Nähe des Ultraschallsensors arbeitet
 - Es wird von der Einparkhilfe eines anderen Fahrzeugs beeinflusst
 - Die Straße ist glatt oder abschüssig.
- Es gibt ein Problem mit Fußgängern oder Objekten
 - Fußgänger sind schwer zu erkennen
 - Es besteht ein Höhenunterschied zwischen Fahrzeug und Fußgänger.
 - Das Bild des Fußgängers in der Weitwinkel-Rückfahrkamera ist vom Hintergrund nicht zu unterscheiden.

Fahrerassistenzleitfaden

- Der Fußgänger befindet sich fast an der Hinterkante des Fahrzeugs.
- Der Fußgänger steht nicht aufrecht.
- Der Fußgänger ist entweder sehr klein oder sehr groß, so dass er nicht erkannt werden kann.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
- Der Fußgänger trägt Kleidung, die Ultraschallwellen nicht gut reflektiert.
- Aufgrund der Größe, Dicke, Höhe oder Form des Objekts reflektiert es Ultraschallwellen nicht gut (z. B. ein Mast, Busch, Bordsteine, Karren, Mauerrand usw.)
- Der Fußgänger oder das Objekt bewegt sich.
- Der Fußgänger oder das Objekt befindet sich sehr nahe am Heck des Fahrzeugs.
- Hinter dem Fußgänger oder dem Objekt befindet sich ein großes Objekt, z.B. eine Wand
- Das Objekt befindet sich nicht in der Mitte vor oder hinter Ihrem Fahrzeugs.
- Das Objekt steht nicht parallel zur hinteren Stoßstange.
- Es gibt ein Problem mit den Fahrbedingungen
 - Der Fahrer fährt das Fahrzeug unmittelbar nach dem Schalten auf R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrbetrieb) zurück.
 - Der Fahrer beschleunigt das Fahrzeug oder wendet.
 - Das Fahrzeug wird sofort nach dem Starten des Fahrzeugs gefahren.

WARNUNG

- Fahren immer äußerst vorsichtig. Der Fahrer ist für die Steuerung der Bremse und für sicheres Fahren verantwortlich.
- Schauen Sie sich immer um, um Fußgänger oder Gegenstände zu erkennen, bevor Sie das Fahrzeug bewegen.
- Die Erkennungsleistung des Kollisionsvermeidungsassistenten kann unter bestimmten Bedingungen variieren. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 4 km/h (2 mph) beträgt, greift der Kollisionsvermeidungsassistent nur ein, wenn Fußgänger erkannt werden. Schauen Sie sich immer um und bleiben Sie aufmerksam, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug fahren.
- Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffenheit nicht von den Sensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei oder wird je nach Straßenzustand und Umgebung unnötig aktiviert.
- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf den Kollisionsvermeidungsassistenten. Dies kann zu Fahrzeugschäden oder Verletzungen führen.
- Die Weitwinkelkamera und die Ultraschallsensoren sind Erkennungssensoren für den Einparkhilfe-Assistenten, die Objekte in der Umgebung des Fahrzeugs erkennen.

- Halten Sie die Weitwinkelkameras und die hinteren Ultraschallsensoren immer sauber.
 - Verwenden Sie keine anderen Reinigungsmittel mit Säuren oder Alkali zur Reinigung der Kameralinse. Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach.
 - Spritzen Sie die Weitwinkelkameras oder die Ultraschallsensoren hinten oder deren Umgebung nicht direkt mit einem Hochdruckreiniger ab. Es kann zu einer Fehlfunktion der Weitwinkelkameras oder der Ultraschallsensoren führen.
 - Bringen Sie keine Objekte, wie Stoßstangenaufkleber oder einen Stoßstangenschutz in der Nähe der Weitwinkelkameras oder der Ultraschallsensoren an und lackieren Sie die Stoßstange nicht. Andernfalls kann die Leistung des Kollisionsvermeidungsassistenten beeinträchtigt werden.
 - Die Weitwinkelkameras und die Komponenten der Ultraschallsensoren dürfen niemals zerlegt oder Schlagbeanspruchung ausgesetzt werden.
 - Legen Sie keine unnötige Kraft an den Weitwinkelkameras oder den Ultraschallsensoren an. Der Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Weitwinkelkameras oder die Ultraschallsensoren gewaltsam dejustiert werden/wurden. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
 - Bei plötzlichem Bremsen zur Vermeidung einer Kollision kann ein Geräusch hörbar sein.
 - Wenn bereits ein anderer Warnton ertönt, z.B. ein Warnton für den Sicherheitsgurt, ertönt die Warnung des Kollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht.
 - Der Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger beschädigt, ersetzt oder repariert wurde.
 - Der Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
 - Wenn das Audiosystem des Fahrzeugs mit hoher Lautstärke spielt, hören die Insassen möglicherweise keine Warntöne des Kollisionsvermeidungsassistenten.
 - Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.
Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:
 - Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
 - Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.
 - Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Bremsflüssigkeit und der Bremsbeläge. Die Bremsleistung kann je nach Bremsbedingungen abnehmen.
 - Schalten Sie den Kollisionsvermeidungsassistenten aus, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Beim Ziehen und Zurücksetzen wird der Kollisionsvermeidungsassistent aktiviert, denn er erkennt den Anhänger.
-

! ANMERKUNG

Der Kollisionsvermeidungsassistent kann in den folgenden Situationen einen Fußgänger oder ein Objekt erkennen:

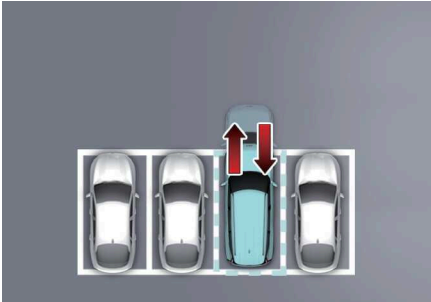
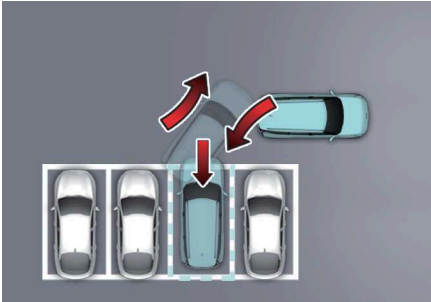
- Ein Fußgänger steht hinter dem Fahrzeug.
 - Ein großes Hindernis, z. B. ein Fahrzeug, wird in der Heckmitte Ihres Fahrzeugs geparkt
-

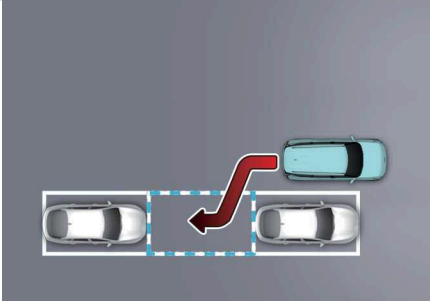
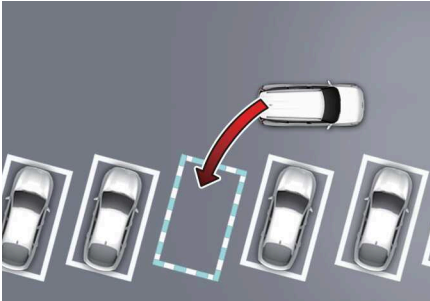
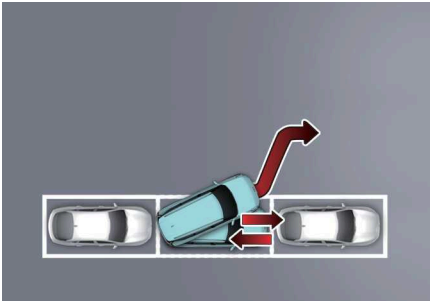
Intelligenter Fernparkassistent 2 (RSPA 2) (ausstattungsabhängig)

Der intelligente Fernparkassistent nutzt die Ultraschallsensoren an der Vorderseite, an den Seiten vorn und hinten sowie am Heck zur Erkennung von Parklücken sowie zur Kontrolle von Fahrzeuglenkung, Geschwindigkeit und Schaltvorgängen. Außerdem hilft er beim Ein- und Ausparken aus Parklücken, während Sie neben dem Fahrzeug stehen.

Wenn das Fahrzeug mit dem Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM) ausgestattet ist, stehen die Tasten für den Vorwärts- und Rückwärtslauf der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe 2 zur Verfügung.

Abhängig von Ihrer Region können Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe 2 (RSPA 2) im Kia Connect Store erwerben.

Funktion	Beschreibung
Ferngesteuerte Bedienung	<p>Ferngesteuerte Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung</p>  <p>OMV073189L</p>
Intelligentes Parken oder ferngesteuertes intelligentes Parken	<p>Lotrechtes Rückwärtsparken</p>  <p>OMV073190L</p>
	<p>Paralleles Rückwärtsparken</p>

Funktion	Beschreibung
	 <p>OMV073191L</p>
	<p>Diagonales Rückwärtsparken</p>  <p>OMV073192L</p>
<p>Intelligentes Ausparken</p>	<p>Paralleles Ausparken nach vorn</p>  <p>OMV073193L</p>

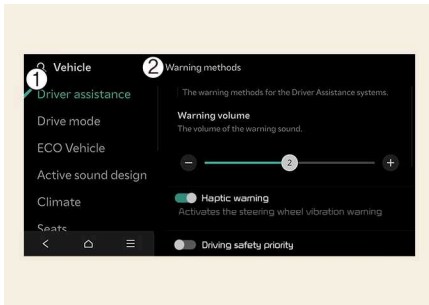
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte Bedienfunktion können mit dem Smart-Key von außerhalb des Fahrzeugs bedient werden.
- Die intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe können vom Inneren des Fahrzeugs aus bedient werden.
- Die intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe unterstützen den Fahrer beim lotrechten und parallelen Rückwärtseinparken.
- Die intelligente Ausparkfunktion hilft dem Fahrer beim parallelen Ausparken nach vorn.
- Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist, sind auch die Einpark-Abstandswarnung und die Umgebungsüberwachung aktiv. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Einparkhilfe vorn/hinten (PDW)" auf Seite 692 und "Umgebungsüberwachung (SVM)" auf Seite 673.
- Die Einparkfunktion der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe erkennt mithilfe der Weitwinkelkamera Parklinien, um Sie beim Einparken zu unterstützen.

 **WARNUNG**

- Demontieren Sie niemals den -Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Schlagbeanspruchung.
 - Wenn der Erkennungssensor ersetzt oder repariert wurde, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner prüfen lassen.
 - Die Funktion der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe kann beeinträchtigt sein, wenn die Höhe des Stoßfängers oder die Montage der Ultraschallsensoren verändert oder diese beschädigt wurden. Jegliche Ausstattungsteile oder Zubehörteile, die nicht ab Werk eingebaut wurden, können die Sensorleistung ebenfalls stören.
 - Wenn die Sensoren vereist oder mit Schnee, Schmutz oder Wasser bedeckt sind, funktionieren sie solange nicht, bis sie mit einem weichen Lappen gereinigt werden.
 - Drücken, kratzen und schlagen Sie nicht auf den Ultraschallsensor. Dies könnte zu Sensorschäden führen.
 - Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Ultraschallsensoren oder den umgebenden Bereich.
-

Einstellungen für ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

Warnmethoden



1 Fahrerassistenz

2 Warnmethoden

OMV073123L

Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke:** Passt die Lautstärke des Warntons an.

ACHTUNG

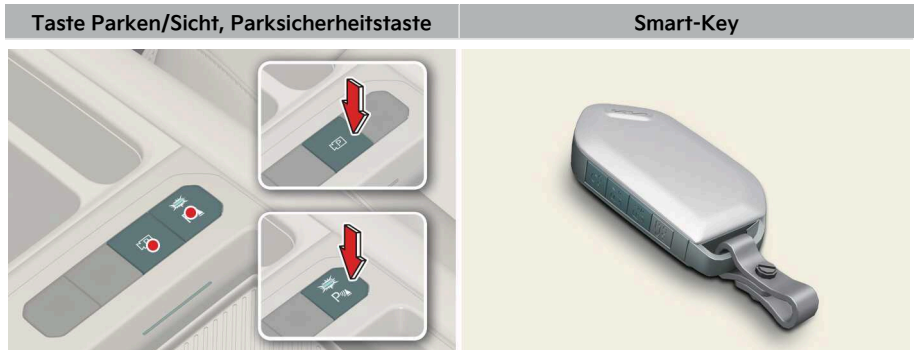
Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe automatisch aus (ausstattungsabhängig). In diesem Fall können Sie keine Hilfe von der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe erhalten. Fahren Sie stets umsichtig

TIPP




- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.



Bedienung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Taste für die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe



OMV073194L_4

Anordnung	Name	Symbol	Beschreibung
Im Inneren des Fahrzeugs	Taste Parken/Sicht		<ul style="list-style-type: none"> Halten Sie die Taste Parken/Sicht gedrückt, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten. Außerdem wird die Einparkhilfe vorn/hinten automatisch eingeschaltet. (Die Funktionen können sich jedoch je nach Situation unterscheiden. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Beschreibung der einzelnen Funktionen auf den folgenden Seiten.) Halten Sie die Taste Parken/Sicht gedrückt, wenn die intelligente Ausparkhilfe bzw. die intelligente Einparkhilfe aktiv ist, um die Funktion zu nutzen.
	Taste Parksicherheit		<ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie die Taste Parksicherheit, wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist, um die Funktion zu beenden.
Smart-Key	Fernstarttaste		<ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie die Fernstarttaste, nachdem Sie die Tür verriegelt und das Fahrzeug ausgeschaltet haben, um das Fahrzeug zu starten. Drücken Sie die Fernstarttaste, wenn die Funktion zum ferngesteuerten Betrieb aktiv ist, um die Funktion zu beenden.

Anordnung	Name	Symbol	Beschreibung
	Vorwärtstaste		<ul style="list-style-type: none"> Bei der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe wird unabhängig davon, welche Richtungstaste gedrückt wird, das rückwärtige Einparken unterstützt, solange die Taste gedrückt ist. Bei Verwendung der ferngesteuerte Bedienfunktion bewegt sich das Fahrzeug bei gedrückter Taste in Richtung der betreffenden Taste.
	Rückwärtstaste		

Ferngesteuerte Bedienung

Betriebsreihenfolge

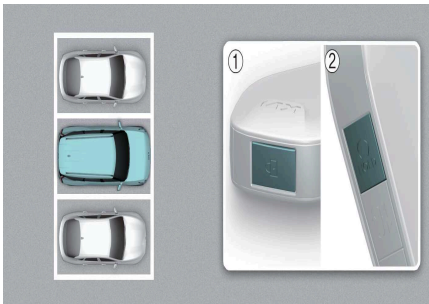
Die ferngesteuerte Bedienung funktioniert in der folgenden Reihenfolge:

1. Vorbereitungen für die ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung
2. Ferngesteuerte Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung



1. Vorbereitungen für die ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung

Es gibt zwei Möglichkeiten, die ferngesteuerte Bedienfunktion zu nutzen.

Methode (1): Verwendung der Funktion bei ausgeschaltetem Fahrzeug

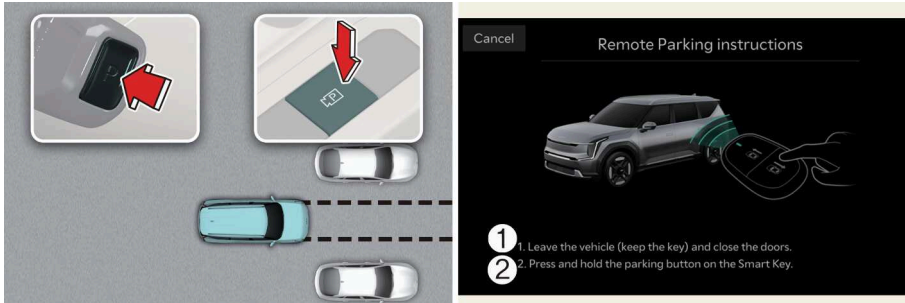


OMV073026L_2

1. Drücken Sie innerhalb des Erkennungsbereichs am Fahrzeug die Türverriegelungstaste () auf dem Smart-Key und verriegeln Sie alle Türen.
2. Halten Sie die Fernstarttaste () 4 Sekunden gedrückt, bis das Fahrzeug startet.

* Weitere Einzelheiten zum Fernstart des Fahrzeugs finden Sie unter "Smart-Key" auf Seite 227.

Methode (2): Verwendung der Funktion bei eingeschaltetem Fahrzeug



1 **1. Verlassen Sie das Fahrzeug (behalten Sie den Schlüssel) und schließen Sie die Türen.**

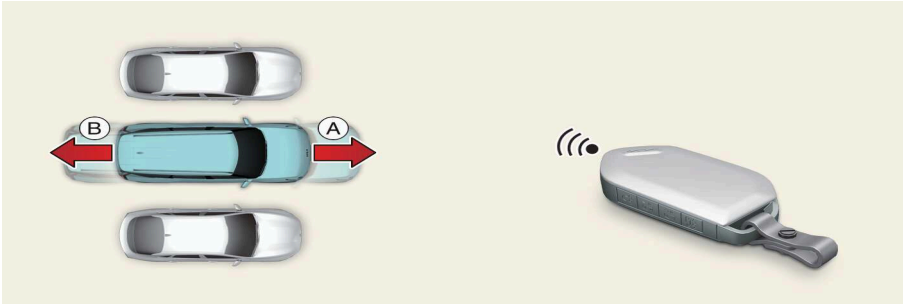
2 **2. Halten Sie die Einparktaste auf dem Smart-Key gedrückt.**

1. Parken Sie das Fahrzeug vor der Stelle, an der Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden möchten, und schalten Sie den Gang auf P (Parkstellung).
2. Halten Sie die Taste Parken/Ansicht () gedrückt, um die intelligente Parkassistent einzuschalten. Auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems erscheint die Meldung **Mit FERNSTEUERUNG**.
3. Steigen Sie mit dem Smart-Key aus dem Fahrzeug aus und schließen Sie alle Türen.

ANMERKUNG

- **Zustimmen** muss im Infotainment-System ausgewählt sein und das Infotainment-System muss ordnungsgemäß funktionieren, um die ferngesteuerte Bedienfunktion zu verwenden.
- Methode (2) kann angewendet werden, nachdem das Fahrzeug mit 5 km/h (3 mph) gefahren wurde.
- Wenn die Funktion nach dem parallelen Einparken mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe wieder eingeschaltet wird, kann die ferngesteuerte Bedienfunktion für Methode (2) verwendet werden.

2. Ferngesteuerte Bedienung



OMV073028L

1. Drücken und halten Sie eine der Tasten Vorwärts () oder die Rückwärtstaste () auf dem Smart-Key.
 - Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe steuert automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung. Das Fahrzeug bewegt sich in Richtung der gedrückten Taste.
 - Wenn Sie bei aktiver ferngesteuerter Bedienfunktion die Taste nicht gedrückt halten, hält das Fahrzeug an und die Funktion stoppt. Die Funktion beginnt wieder zu arbeiten, wenn die Taste erneut gedrückt und gehalten wird.
2. Halten Sie die Taste Vorwärts () oder die Rückwärtstaste () gedrückt, bis das Fahrzeug die Zielposition erreicht hat.
3. Wenn die Fernbedienung abgeschlossen ist, steigen Sie mit dem Smart-Key in das Fahrzeug ein oder drücken Sie die Taste Fernstart () am Smart-Key von außerhalb des Fahrzeugs.
 - Die Meldung erscheint auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems. Das Fahrzeug schaltet automatisch auf P (Parkstellung) und zieht die Feststellbremse an.
 - Wenn die Taste Fernstart () gedrückt wird, schaltet sich das Fahrzeug aus. Wenn sich der Fahrer im Fahrzeug befindet, bleibt das Fahrzeug in der Position EIN.

ANMERKUNG

- Mit Fernbedienung kann das Fahrzeug mit dem Smart-Key außerhalb des Fahrzeugs ferngesteuert werden.
- Prüfen Sie, ob sich alle Smart-Keys außerhalb des Fahrzeugs befinden, wenn Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden.
- Die ferngesteuerte Bedienfunktion arbeitet nur, wenn sich der Smart-Key maximal 4 m (13 Fuß) vom Fahrzeug entfernt befindet. Wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt, auch wenn die Vorwärts- oder Rückwärtstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird, überprüfen Sie den Abstand zum Fahrzeug und drücken die Taste erneut.
- Der Erkennungsbereich des Smart-Keys kann je nach der Umgebung durch Funkwellen von Sendemasten, Rundfunksendern usw. variieren.

- Wenn das Fahrzeug mit Methode (1) ferngesteuert rückwärts fährt, wird dies als Ausparksituation erkannt und das Fahrzeug fährt 4 m (13 ft.), um zu prüfen, ob sich Fußgänger, Tiere oder Gegenstände in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Nach der Bestätigung wird das Lenkrad entsprechend der Situation vor dem Fahrzeug gesteuert.
- Bei ferngesteuerter Vorwärtsbewegung mit Methode (2) wird eine Einparksituation erkannt und sofort das Lenkrad entsprechend dem Zustand vor dem Fahrzeug gesteuert, um ein Einfahren in die Parklücke und die Ausrichtung des Fahrzeugs zu unterstützen. Die Eigenschaften können sich jedoch bei Fußgängern, Tieren sowie je nach der Form von Gegenständen, Standort usw. in der Nähe des Fahrzeugs verschlechtern.
- Beim ferngesteuerten Zurücksetzen richten beide Methoden (1) und (2) zuerst das Lenkrad aus und bewegen dann das Fahrzeug nur geradeaus.

WARNUNG

- Wenn Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden, stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste aus dem Fahrzeug ausgestiegen sind.
- Schließen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs Fenster und Schiebedach und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug abgestellt ist, bevor Sie die Türen verriegeln.
- Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist oder die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe in einer engen Parklücke nicht funktioniert, arbeitet auch die ferngesteuerte Bedienfunktion nicht. Parken Sie Ihr Fahrzeug immer an einer Stelle, die breit genug ist, um ein- und aussteigen zu können.
- Bitte beachten Sie, dass Sie je nach Parklücke möglicherweise nicht in der Lage sind, die genutzte Parklücke mit der Fernsteuerung wieder zu verlassen.
- Nach dem Einparken kann sich die Umgebung durch Bewegung der benachbarten Fahrzeuge verändern. In diesem Fall kann es vorkommen, dass der ferngesteuerte Betrieb nicht aktiviert wird.




Betriebszustand des intelligenten Fernparkassistenten

Betriebsstatus	Smart-Key-LED
Unter Kontrolle	Grüne LED blinkt kontinuierlich
Pause	Rote LED blinkt kontinuierlich
Aus	Rote LED leuchtet 4 Sekunden lang und schaltet sich dann aus.
Abgeschlossen	Die grüne LED leuchtet 4 Sekunden auf und schaltet sich dann aus.

! ANMERKUNG



- Der Betriebsstatus der Warnblinkanlage steht aufgrund der Bestimmungen Ihres Landes möglicherweise nicht zur Verfügung.
- Wenn sich der Smart-Key nicht in der Reichweite des Fahrzeugs (etwa 4 m (13 ft)) befindet, leuchtet oder blinkt die Smart-Key-LED nicht. Verwenden Sie den Smart-Key innerhalb seines Erkennungsbereichs.

Ferngesteuerten Betrieb während des Betriebs ausschalten

- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht () oder schalten Sie den Gang in einen anderen Gang als P (Parkstellung), während der Bildschirm des Infotainment-Systems den Fahrer mit Methode 2 anleitet.
- Drücken Sie die Parksicherheitstaste () oder wählen Sie **Abbrechen** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.
- Drücken Sie die Taste Fernstart () auf dem Smart-Key, während das Fahrzeug durch die ferngesteuerte Betriebsfunktion gesteuert wird. Die ferngesteuerte Betriebsfunktion wird abgeschaltet. Dabei wird der Motor abgestellt.
- Steigen Sie mit dem Smart-Key in das Fahrzeug ein. Die ferngesteuerte Betriebsfunktion wird abgeschaltet. Dabei bleibt das Fahrzeug eingeschaltet.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen gestoppt:

Wenn die ferngesteuerte Bedienfunktion gestoppt wird, hält das Fahrzeug an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten veranlasst hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

- Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
- Die Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Die Taste Vorwärts () oder die Rückwärtstaste () wird nicht ständig gedrückt.
- Es werden gleichzeitig mehrere Tasten auf einem Smart-Key gedrückt.
- Der Smart-Key wird nicht innerhalb des Erkennungsbereichs von 4 m (13 ft) betätigt. vom Fahrzeug entfernt befindet.
- Die Taste eines anderen Smart-Keys wird zusätzlich zum verwendeten Smart-Key gedrückt (außer Starttaste).
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent bzw. der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in Rückwärtsrichtung gesteuert wird.
- Das Fahrzeug bewegt sich maximal 7 m (22 Fuß), wenn der Smart-Key gedrückt und die ferngesteuerte Bedienfunktion aktiviert wird (maximale Fahrstrecke pro Tastendruck).

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen abgebrochen:

Wenn die ferngesteuerte Bedienfunktion abgebrochen wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parkstellung) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

- Das Lenkrad wird eingelenkt.
- Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
- Bedienung der EPB während der Fahrt
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Das Brems- oder Gaspedal wird betätigt, wenn alle Türen geschlossen sind.
- Der Smart-Key befindet sich außerhalb des Fahrzeugs, und das Bremspedal wird bei geöffneter Fahrertür betätigt
- Rasche Beschleunigung
- Fahrzeug schleudert
- Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
- Die Fernsteuerung wurde vor ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden in Betrieb genommen.
- Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
- Die Funktion wird für mehr als 1 Minute gestoppt.
- Die Gesamtstrecke des Fahrzeugs überstieg 14 m (45 ft), seit die Fernsteuerung aktiviert wurde.
- Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
- Es gibt ein Problem mit dem Smart-Key, oder die Batterie des Smart-Keys ist zu schwach.
- Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
- Der Alarm der Diebstahl-Alarmanlage ertönt.
- Die Ladeklappe öffnet sich

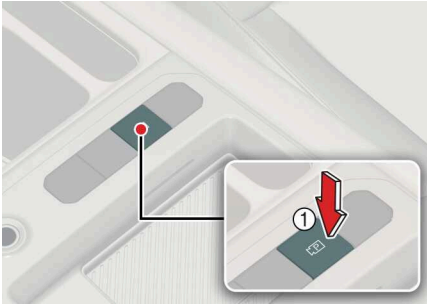
Intelligente Einparkhilfe, ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

Betriebsreihenfolge


Die Parkfunktion funktioniert in der folgenden Reihenfolge:

1. Vorbereitung für das Einparken
2. Suche nach einer Parklücke
3. Wählen Sie die Einparkart und den Betriebsmodus.
4. Intelligente Einparkhilfe
5. Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

1. Vorbereitung für das Einparken



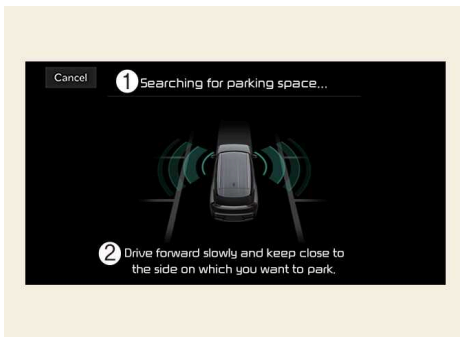
OMV073179L

1. Betätigen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug das Bremspedal und schalten Sie den Schalthebel auf D (Fahren) oder N (Neutralstellung).
2. Halten Sie die Taste Parken/Ansicht () gedrückt, um den ferngesteuerten intelligenten Parkassistent einzuschalten.

! ANMERKUNG

- Sie müssen auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems **Zustimmen** auswählen, und das Infotainment-System muss ordnungsgemäß funktionieren, wenn Sie die Parkfunktion nutzen wollen.
- Wenn Sie mit eingeschaltetem Fahrzeug über 5 km/h (3 mph) fahren, können Sie die Einparkfunktion mit dem in Position N (Neutralstellung) geschalteten Gang nutzen.

2. Suche nach einer Parklücke



OMV073197L

- 1 **Auf der Suche nach einem Parkplatz...**
- 2 **Fahren Sie langsam vorwärts und bleiben Sie nah an der Seite, auf der Sie einparken möchten.**

Fahren Sie langsam vorwärts und halten Sie dabei einen Abstand von ca. 100 cm (40 Zoll) zu geparkten Fahrzeugen ein. Das Fahrzeug sucht eine Parklücke seitlich oder vor/hinter dem geparkten Fahrzeug.

Wenn die Suche nach einer Parklücke abgeschlossen ist, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems eine Meldung. Die **gewählte Parkart** wird ange-

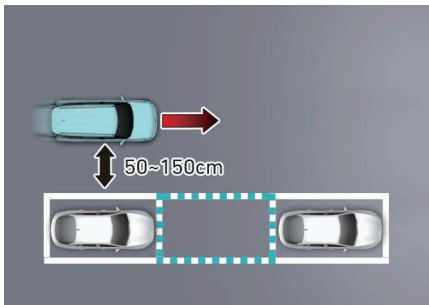
zeigt und der ausgewählte Parkplatz erscheint in der Draufsicht der Umgebungsüberwachung.

! ANMERKUNG

- Das System sucht nach Parklücken neben geparkten Fahrzeugen oder nach Parklücken mit davor und dahinter geparkten Fahrzeugen.
- Während der Parklückensuche erscheint bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h (12 mph) eine Aufforderung auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems, langsamer zu fahren. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h (18 mph) liegt, wird die Einparkhilfe abgeschaltet.
- Die Suche nach einer Parklücke wird abgeschlossen, wenn neben dem Parklücke noch genügend Platz zum Bewegen des Fahrzeugs vorhanden ist.
- Selbst wenn ein Hinweis zu hören ist, der anzeigt, dass die Suche nach einer Parklücke abgeschlossen ist, kann die Suche je nach Umgebung sofort wieder aufgenommen werden.

! ANMERKUNG

- Wenn der Abstand unter 50 cm (20 Zoll) oder über 150 cm (59 Zoll) liegt, kann die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe evtl. nicht nach einer Parklücke suchen.



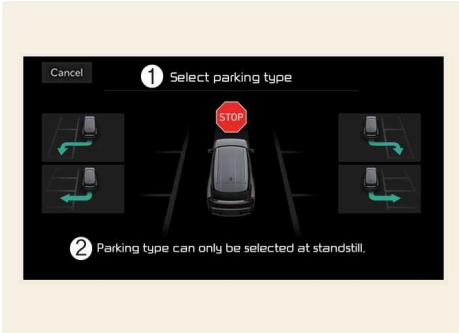
[A]: Suche nach einer Parklücke

OMV073198L

- Wenn Sie einen bestimmten Abstand zum geparkten Fahrzeug nicht einhalten, können sich die Eigenschaften zur Parklückensuche verschlechtern.
- Selbst wenn eine diagonale Parklücke als Parklücke gesucht wird, wird das normale Einparken nicht unterstützt.
- Bei Störungen des Ultraschallsensors oder durch den Einfluss der Umgebung kann es vorkommen, dass die Einparkfunktion nicht nach einer Parklücke suchen kann, selbst wenn eine Parklücke vorhanden ist, oder eine Parklücke aussucht, die nicht zum Parken geeignet ist.

3. Wählen Sie die Einparkart und den Betriebsmodus.

1. Einparkart - Lotrecht rückwärts (links/rechts), paralleler Rückwärtsgang (links/rechts)




1 Parkart auswählen

2 Die Einparkart kann nur bei Stillstand gewählt werden.

Wenn das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals angehalten wird, berühren Sie den Bildschirm des Infotainment-Systems, um gewünschte Einparkart auszuwählen.

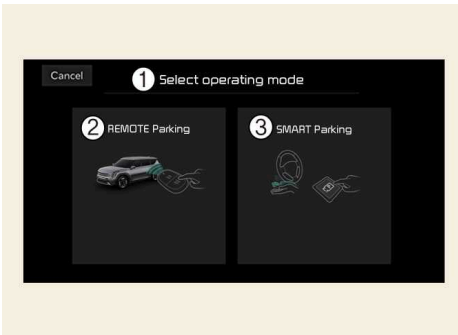
! ANMERKUNG

- Wenn Sie weiterfahren, ohne anzuhalten, nachdem das Bild zur Auswahl der Einparkmethode erscheint, kehrt die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe zum vorigen Schritt zurück und sucht nach einer Parklücke.
- Wenn Sie die Parkfunktion versehentlich durch Drücken der Taste Parken/Ansicht () vor der Auswahl der Einparkart abbrechen, können Sie zur Auswahl der Einparkart zurückkehren, indem Sie die Taste bei stehendem Fahrzeug erneut gedrückt halten.

! WARNUNG

Vor der Auswahl der Parkart sollte der Fahrer prüfen, ob der Parkplatz geeignet ist. Wenn die von der ferngesteuerten intelligenten Ausparkhilfe gefundene Parklücke zu eng oder zum Einparken ungeeignet ist, nutzen Sie nicht die ferngesteuerte intelligente Ausparkhilfe und fahren Sie weiter, um eine andere Parklücke zu suchen.

2. Betriebsmodus - ferngesteuerte Einparkhilfe, intelligente Einparkhilfe



OMV073200L

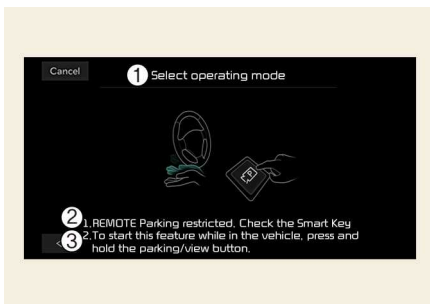
- 1 Betriebsmodus auswählen
- 2 FERN-Parken
- 3 INTELLIGENTE Einparkhilfe

Nach Auswahl einer Einparkart führt Sie der Bildschirm des Infotainment-Systems mit dem ferngesteuerten intelligenten Einparkassistenten und dem intelligenten Einparkassistenten. Befolgen Sie die Anweisungen, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe zu aktivieren.

! ANMERKUNG

- Für jede gewünschte Funktion, die Sie auswählen, werden auf dem Bildschirm Bedienungshinweise angezeigt.
- Nehmen Sie während der Anleitung zur Einparkfunktion nicht den Fuß vom Bremspedal. Wenn sich das Fahrzeug bewegt, schaltet sich die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aus.

! ANMERKUNG

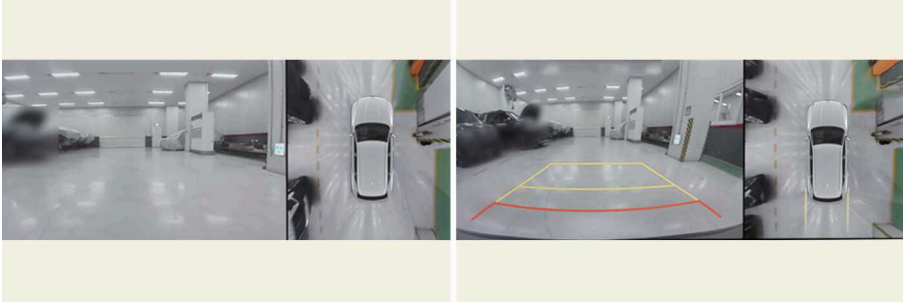


OMV073201L




- 1 Betriebsmodus auswählen
- 2 1. FERN-Parken eingeschränkt. Überprüfen Sie den Smart-Key
- 3 2. Um diese Funktion aus dem Fahrzeug heraus zu starten, halten Sie die Taste Parken/Sicht gedrückt.

Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe die Funktion zum ferngesteuerten Vorwärtseinparken nicht aktivieren kann, wird auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems nur die Anleitung für die intelligente Einparkhilfe angezeigt.

4. Intelligente Einparkhilfe



OMV073202L_2

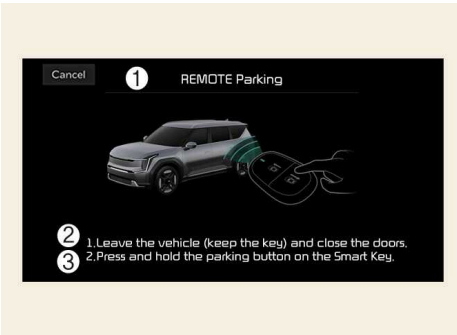
1. Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (), wenn das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals angehalten wurde.
2. Lassen Sie das Bremspedal los, während Sie die Taste Parken/Ansicht () gedrückt halten.
 - Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe steuert automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung.
 - Das Fahrzeug hält an, wenn Sie die Taste nicht gedrückt halten, und die Funktionssteuerung stoppt. Die Funktion wird wieder aktiv, wenn die Taste „Parken/Ansicht“ erneut gedrückt und gehalten wird.
3. Halten Sie die Taste Parken/Ansicht () gedrückt, bis das Fahrzeug die Zielparkposition erreicht hat.
 - Ein Hinweis erscheint auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems, dass das Einparken abgeschlossen ist. Das Fahrzeug schaltet automatisch auf P (Parkstellung) und zieht die Feststellbremse an.
4. Wenn Sie die Position oder die Ausrichtung des Fahrzeugs ändern müssen, parken Sie Ihr Fahrzeug manuell.

ANMERKUNG

- Die intelligente Einparkhilfe funktioniert nicht, wenn die Tür offen oder der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.
- Die Parklücke wird auf dem Bildschirm der Umgebungsüberwachung sowie bis zur ersten Einfahrt des Fahrzeugs in die Parklücke durch die intelligente Einparkhilfe angezeigt.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann durch Drücken des Bremspedals bei aktiver intelligenter Einparkhilfe verändert werden. Das Fahrzeug beschleunigt jedoch nicht, selbst wenn das Gaspedal getreten wird.
- Wenn das Fahrzeug durch einen Poller gestoppt wird, kann der Einparkvorgang je nach Parkumgebung beendet werden.

5. Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe



OMV073203L

1 FERN-Parken

2 **1. Verlassen Sie das Fahrzeug (behalten Sie den Schlüssel) und schließen Sie die Türen.**

3 **2. Halten Sie die Einparktaste auf dem Smart-Key gedrückt.**

1. Schalten Sie den Gang in Stellung P (Parkstellung).
2. Steigen Sie mit dem Smart-Key aus dem Fahrzeug aus und schließen Sie alle Türen.
3. Halten Sie die Vorwärts-Taste () oder Rückwärts-Taste () am Smart-Key gedrückt.
 - Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe steuert automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung.
 - Wenn Sie die Taste Vorwärts () oder Rückwärts () nicht gedrückt halten, halten das Fahrzeug und die Funktionssteuerung an. Die Funktion beginnt wieder zu arbeiten, wenn die Taste erneut gedrückt und gehalten wird.
4. Halten Sie die Taste Vorwärts () oder Rückwärts () auf dem Smart-Key gedrückt, bis der Parkvorgang abgeschlossen ist.
 - Wenn das Fahrzeug die gewünschte Parkposition erreicht hat, erscheint ein Hinweis auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems, dass das Einparken abgeschlossen ist. Das Fahrzeug schaltet automatisch auf P (Parkstellung), aktiviert die elektronische Feststellbremse (EPB) und stellt das Fahrzeug ab.
5. Wenn Sie die Position oder die Ausrichtung des Fahrzeugs ändern müssen, parken Sie Ihr Fahrzeug manuell.

! ANMERKUNG

- Prüfen Sie bei Verwendung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe, ob sich alle Smart-Keys außerhalb des Fahrzeugs befinden.
- Die intelligente Einparkhilfe funktioniert nur, wenn sich der Smart-Key maximal 4 m (13 Fuß) vom Fahrzeug entfernt befindet. Wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt, auch wenn die Taste für Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung auf dem Smart-Key gedrückt wird, überprüfen Sie den Abstand zum Fahrzeug und drücken Sie die Taste erneut.
- Der Erkennungsbereich des Smart-Keys kann je nach der Umgebung durch Funkwellen von Sendemasten, Rundfunksendern usw. variieren.
- Die Anzeige der Parklücke wird auf der Umgebungsüberwachung und bis zur ersten Einfahrt des Fahrzeugs in die Parklücke durch die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe angezeigt.
- Wenn das Fahrzeug durch einen Poller gestoppt wird, kann der Einparkvorgang je nach Parkumgebung beendet werden.

! WARNUNG

- Wenn Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe verwenden, stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste aus dem Fahrzeug ausgestiegen sind.
- Schließen Sie nach dem Beenden oder Ausschalten der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, Fenster und Schiebedach und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie die Türen verriegeln.

Intelligente Einparkhilfe




Betriebsstatus	Blinksignal
Unter Kontrolle	Der Blinker der Parkrichtung blinkt, bis das Fahrzeug erstmals zurückgesetzt wurde.

Betriebsstatus	Smart-Key-LED	Warnblinkanlage	Blinksignal
Unter Kontrolle	Grüne LED blinkt kontinuierlich	-	Der Blinker der Parkrichtung blinkt, bis das Fahrzeug erstmals zurückgesetzt wurde.
Pause	Rote LED blinkt kontinuierlich	Blinkt	-
Aus	Rote LED leuchtet 4 Sekunden lang und schaltet sich dann aus.	Blinkt 3 Mal und schaltet sich aus.	-
Abgeschlossen	Die grüne LED leuchtet 4 Sekunden auf und schaltet sich dann aus.	Blinkt 1 Mal und schaltet sich aus.	-

! ANMERKUNG

- Der Betriebsstatus der Warnblinkanlage steht aufgrund der Bestimmungen Ihres Landes möglicherweise nicht zur Verfügung.
- Wenn sich der Smart-Key nicht in der Reichweite des Fahrzeugs (etwa 4 m (13 ft)) befindet, leuchtet oder blinkt die Smart-Key-LED nicht. Verwenden Sie den Smart-Key innerhalb seines Erkennungsbereichs.

Einparkfunktion während des Betriebs abschalten

- Drücken Sie die Parksicherheitstaste () oder wählen Sie auf dem Bildschirm des Infotainment Systems **Abbrechen** , um das System auszuschalten.
- Drücken Sie die Parksicherheitstaste () in der Phase „Parkplatzsuche“ und „Parkart wählen“.
- Schalten Sie in der Stufe Parklücke suchen, Parkart wählen und Betriebsart wählen in den Gang R (Rückwärtsgang).
- Betätigen Sie bei aktiver intelligenter Einparkhilfe-Funktion das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten. Dabei wird die EPB (elektronische Feststellbremse) nicht aktiviert.
- Betätigen Sie bei aktiver intelligenter Einparkhilfe-Funktion die Fernstarttaste () auf dem Smart-Key.


! ANMERKUNG

Steigen Sie mit dem Smart-Key in das Fahrzeug ein. Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe schaltet sich aus. Dabei bleibt das Fahrzeug eingeschaltet.



Betriebsstatus der Parkfunktion

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen gestoppt:

Wenn die Einparkfunktion gestoppt wird, hält das Fahrzeug automatisch an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten veranlasst hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

- Intelligente Einparkhilfe
 - Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
 - Die Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
 - Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
 - Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent oder der Heckkollisionsvermeidungsassistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in die Gegenrichtung gesteuert wird.
 - Der Parken-/Ansicht-Taste () wird nicht ständig gedrückt
 - Das Fahrzeug wird mit dem Bremspedal gestoppt.
- Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

Fahrerassistenzleitfaden

- Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
- Die Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Die Taste Vorwärts () oder die Rückwärtstaste () wird nicht ständig gedrückt.
- Es werden gleichzeitig mehrere Tasten auf einem Smart-Key gedrückt.
- Der Smart-Key wird nicht innerhalb des Erkennungsbereichs von 4 m (13 ft) betätigt. vom Fahrzeug entfernt befindet.
- Die Taste eines anderen Smart-Keys wird zusätzlich zum verwendeten Smart-Key gedrückt.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent oder der Heckkollisionsvermeidungsassistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in die Gegenrichtung gesteuert wird.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen abgebrochen:

• Intelligente Einparkhilfe

Wenn die intelligente Einparkhilfe abgebrochen wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parkstellung) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

- Das Lenkrad wird eingelenkt.
- Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
- Bedienung der EPB während der Fahrt
- Die Motorhaube ist offen.
- Der Fahrer öffnet die Tür, ohne den Sicherheitsgurt zu lösen.
- Rasche Beschleunigung
- Fahrzeug schleudert
- Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
- Es befinden sich gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug.
- Die intelligente Einparkhilfe wurde vor ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden in Betrieb genommen.
- Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
- Die Funktion wird für mehr als 1 Minute gestoppt.
- Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
- Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
- Die Ladeklappe öffnet sich

• Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe abgebrochen wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parkstellung) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

- Das Lenkrad wird eingelenkt.
- Der Gang ist eingelegt.

- Bedienung der EPB während der Fahrt
- Die Motorhaube ist offen.
- Das Brems- oder Gaspedal wird betätigt, wenn alle Türen geschlossen sind.
- Der Smart-Key befindet sich außerhalb des Fahrzeugs, und das Bremspedal wird bei geöffneter Fahrertür betätigt.
- Rasche Beschleunigung
- Fahrzeug schleudert
- Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
- Es befinden sich gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug.
- Ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden sind vergangen, nachdem die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe in Betrieb genommen wurde
- Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
- Die Funktion wird für mehr als 1 Minute gestoppt.
- Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
- Es gibt ein Problem mit dem Smart-Key, oder die Batterie des Smart-Keys ist zu schwach.
- Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
- Der Alarm der Diebstahl-Alarmanlage ertönt.
- Die Ladeklappe öffnet sich

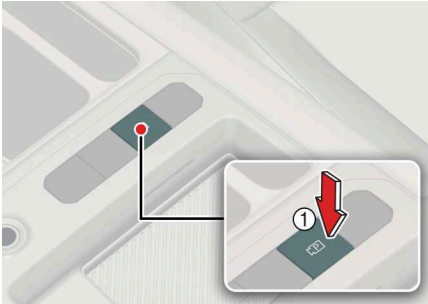
Intelligentes Ausparken

Betriebsreihenfolge


Der intelligente Ausparkassistent funktioniert in der folgenden Reihenfolge:

1. Vorbereitungen für das Ausparken
2. Verfügbaren Platz prüfen
3. Wählen Sie die Ausparkrichtung.
4. Intelligentes Ausparken

1. Vorbereitungen für das Ausparken



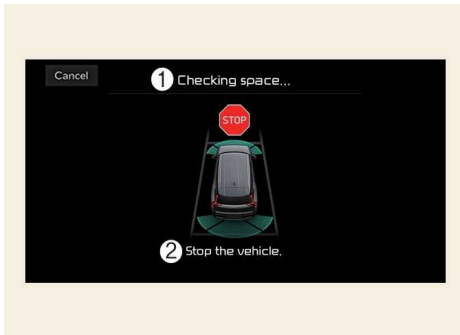
OMV073179L

1. Treten Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug das Bremspedal und schalten Sie den Gang auf P (Parkstellung) oder N (Neutral).
2. Drücken und halten Sie die Taste Parken/Ansicht (), um den intelligenten Fernparkassistenten einzuschalten.

! ANMERKUNG

- Sie müssen auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems **Zustimmen** auswählen, und das Infotainment-System muss ordnungsgemäß funktionieren, wenn Sie die Funktion „Intelligentes Ausparken“ nutzen wollen.
- Fahren Sie mit eingeschaltetem Fahrzeug unter 5 km/h (3 mph) und schalten Sie den Gang in N (Neutral), um die intelligente Ausparkfunktion zu nutzen.
- Wenn die Funktion nach dem parallelen Einparken mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe wieder eingeschaltet wird, kann die intelligente Ausparkhilfe verwendet werden.

2. Verfügbaren Platz prüfen



OMV073204L

- 1 **Verfügbaren Platz prüfen...**
- 2 **Halten Sie das Fahrzeug an.**

1. Wenn das Fahrzeug mit dem Bremspedal angehalten wird, erkennen die Fahrzeugsensoren den Abstand zu Objekten in der Nähe und prüfen, ob Platz zum Ausparken vorhanden ist.
2. Wenn die Suche nach der Parklücke abgeschlossen ist, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems eine Meldung mit einem Hinweiston, um den Abschluss der Suche anzuzeigen.

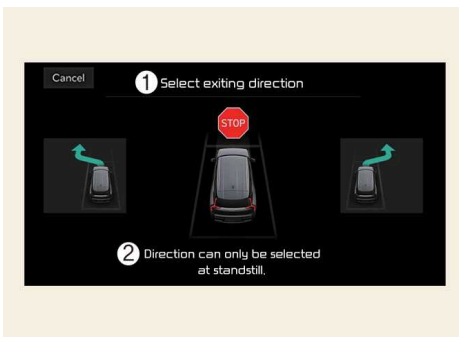
! WARNUNG

- Wenn bei der Überprüfung des verfügbaren Platzes die Gefahr einer Kollision mit einem Fußgänger, Tier oder Objekt in Ausparkrichtung besteht, kann die Ausparkfunktion ausgeschaltet werden.
- Selbst wenn die Prüfung der Parklücke abgeschlossen ist, können Objekte im Bereich des toten Winkels von den Sensoren nicht erkannt werden. Der Fahrer muss den Bereich des toten Winkels direkt überprüfen und die Funktion weiter nutzen.

! ANMERKUNG

Bei Störungen des Ultraschallsensors oder durch den Einfluss der Umgebung kann es vorkommen, dass die Einparkfunktion nicht nach einer Parklücke suchen kann, selbst wenn eine Parklücke vorhanden ist, oder eine Parklücke aussucht, die nicht zum Parken geeignet ist.

3. Wählen Sie die Ausparkrichtung.



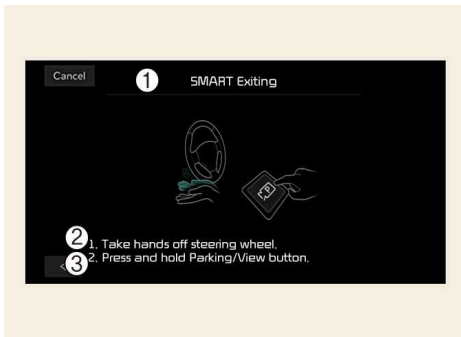
- 1 Wählen Sie die Ausparkrichtung.
- 2 Die Richtung kann nur bei Stillstand gewählt werden.

1. Wenn das Fahrzeug durch Niederreten des Bremspedals angehalten wird, zeigt der Bildschirm des Infotainment-Systems die möglichen Richtungen für paralleles Ausparken an.
2. Berühren Sie den Bildschirm des Infotainment-Systems, um die gewünschte Ausparkrichtung auszuwählen.

! WARNUNG

Vor der Auswahl der Ausfahrtrichtung sollte der Fahrer prüfen, ob der Platz für die Ausfahrt ausreicht. Wenn der von der ferngesteuerten intelligenten Ausparkhilfe gefundene Ausfahrtsbereich zu eng oder ungeeignet ist (umstehende Fahrzeuge sind im rechten Winkel geparkt usw.), verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Ausparkhilfe nicht.



4. Intelligentes Ausparken



OMV073206L

1 SMARTES Ausparken

- 2 1. Nehmen Sie die Hände vom Lenkrad.
- 3 2. Drücken und halten Sie die Taste Parken/Sicht.

1. Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (), wenn das Fahrzeug durch Betätigen des Bremspedals angehalten wird.
 - Wenn Sie das Bremspedal loslassen, steuert die intelligente Einparkhilfe automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung.
 - Während die intelligente Ausparkfunktion aktiv ist, hält das Fahrzeug an, wenn Sie die Taste nicht gedrückt halten, und die Funktionssteuerung stoppt. Die Funktion wird wieder aktiv, wenn die Taste „Parken/Ansicht“ erneut gedrückt und gehalten wird.
2. Halten Sie die Taste Parken/Ansicht (), gedrückt bis das Fahrzeug die gewünschte Ausparkposition erreicht. Wenn das Fahrzeug die gewünschte Ausparkposition erreicht hat, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems ein Hinweis, dass der Ausparkvorgang abgeschlossen ist.
 - Wenn das Fahrzeug die gewünschte Ausparkposition erreicht hat, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems ein Hinweis, dass der Ausparkvorgang abgeschlossen ist.



! ANMERKUNG

- Die intelligente Ausparkfunktion funktioniert nicht, wenn die Tür offen oder der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann durch Drücken des Bremspedals bei aktiver intelligenter Ausparkfunktion eingestellt werden. Das Fahrzeug beschleunigt jedoch nicht, selbst wenn das Gaspedal getreten wird.
- Wenn der Ausparkvorgang mit betätigtem Bremspedal abgeschlossen ist, wird die Ausparkfunktion mit dem Gang in Position D (Fahren) beendet.
- Wenn der Ausparkvorgang mit betätigtem Bremspedal abgeschlossen ist, müssen Sie den Fuß einmal vom Gaspedal nehmen, damit das Gaspedal betätigt werden kann.
- Wenn das Fahrzeug nicht innerhalb von 4 Sekunden nach Ende des Ausparkvorgangs genutzt wird, z. B. durch Treten des Brems- oder Gaspedals, schaltet das Fahrzeug automatisch auf P (Parkstellung) und aktiviert die elektronische Feststellbremse (EPB).
- Nachdem die Ausstiegsfunktion abgeschlossen ist, sollten Sie vor der Fahrt immer die Umgebung überprüfen.

Betriebsstatus der intelligenten Ausparkhilfe

Betriebsstatus	Blinksignal
Unter Kontrolle	Der Blinker der Ausparkrichtung blinkt, bis das Ausparken abgeschlossen ist oder die intelligente Ausparkfunktion abgebrochen wird.


Intelligente Ausparkfunktion während des Betriebs abschalten

- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht () in der folgenden Phase:
 - Verfügbaren Platz prüfen
 - Wählen Sie die Ausparkrichtung.
- Schalten Sie in der folgenden Phase den Gang auf R (Rückwärtsgang):
 - Verfügbaren Platz prüfen
 - Wählen Sie die Ausparkrichtung.
- Drücken Sie die Parksicherheitstaste () oder wählen Sie **Abbrechen** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems, um die Ausparkfunktion zu deaktivieren.
- Während die intelligente Ausparkfunktion aktiv ist, schaltet sich die Ausparkfunktion aus, wenn das Fahrzeug mit dem Bremspedal angehalten und der Gang geschaltet wird. Dabei wird die EPB (elektronische Feststellbremse) nicht aktiviert.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen gestoppt:

Wenn die Ausparkfunktion gestoppt wird, hält das Fahrzeug an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten veranlasst hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

Fahrerassistenzleitfaden

- Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
- Die Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent oder der Heckkollisionsvermeidungsassistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in die Gegenrichtung gesteuert wird.
- Der Parken-/Ansicht-Taste () wird nicht ständig gedrückt
- Das Fahrzeug wird mit dem Bremspedal gestoppt.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen abgebrochen:

Wenn die intelligente Ausparkfunktion deaktiviert wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parkstellung) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

- Intelligentes Ausparken
 - Das Lenkrad wird eingelenkt.
 - Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
 - Bedienung der EPB während der Fahrt
 - Die Motorhaube ist offen.
 - Der Fahrer öffnet die Tür, ohne den Sicherheitsgurt zu lösen.
 - Rasche Beschleunigung
 - Fahrzeug schleudert
 - Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
 - Es befinden sich gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug.
 - Die intelligente Ausparkfunktion wurde vor ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden in Betrieb genommen.
 - Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
 - Die Funktion wurde länger als 1 Minute gestoppt.
 - Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
 - Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
 - Die Ladeklappe öffnet sich

Fehlfunktion und Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

! ANMERKUNG

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.
 - **Überprüfen des Parkassistenten**
 - **Wenden Sie sich an ein Service-Center in der Nähe.**
 - **Parkassistent abgeschaltet.**
 - **Bedingungen des Parkassistenten nicht erfüllt**
 - **Schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung nach.**
-

Fehlfunktion der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Prüfung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Warnmeldung: **Überprüfen des Parkassistenten**

Warnmeldung: **Wenden Sie sich an ein Service-Center in der Nähe.**

Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung **Einparkhilfe überprüfen** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems. Wenn die Meldung erscheint, stoppen Sie die Funktion. Wir empfehlen, die Funktion von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner prüfen zu lassen.

Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe abgebrochen

Warnmeldung: **Parkassistent abgeschaltet.**


Warnmeldung: **Schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung nach.**


Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist, kann die Funktion abgebrochen werden, und die Warnmeldung **Einparkhilfe abgebrochen** erscheint unabhängig von der Einparkphase. Je nach Situation können weitere Meldungen erscheinen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems, wenn Sie Ihr Fahrzeug mit dem ferngesteuerten intelligenten Parkassistenten einparken. Achten Sie immer auf die Umgebung und benutzen Sie die Funktion aufmerksam.

Standby der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Warnmeldung: **Bedingungen des Parkassistenten nicht erfüllt**

Warnmeldung: **Schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung nach.**

Wenn die **Bedingungen für die Einparkhilfe nicht erfüllt** sind, wird die Meldung angezeigt, wenn die Taste Parken/Ansicht () gedrückt und gehalten wurde, befindet sich der intelligente ferngesteuerte Parkassistent im Standby-Modus. Drücken und

halten Sie die Taste Parken/Ansicht () erneut, um zu sehen, ob die Funktion funktioniert.

Die Meldung erscheint auch dann, wenn die Batterie des Smart-Keys zu schwach ist. Prüfen Sie den Batteriestand des Smart-Keys.



Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

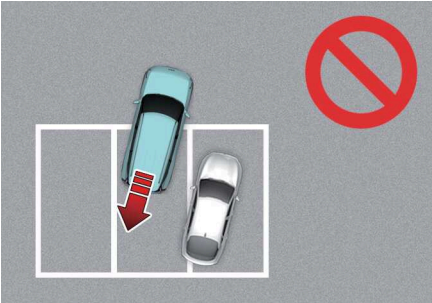
Unter den folgenden Umständen kann die Funktionsleistung zum Ein- oder Ausparken des Fahrzeugs eingeschränkt sein; es besteht Kollisionsgefahr oder die intelligente Einparkhilfe kann sich abschalten. Parken oder verlassen Sie das Fahrzeug ggf. manuell.




- Es sind Zubehörteile am Lenkrad angebracht oder Lenkungscomponenten wurden verändert
- Das Fahrzeug ist mit Schneeketten, einem Ersatzreifen oder einem Rad anderer Größe ausgestattet.
- Der Reifendruck ist höher oder niedriger als der Standardreifendruck.
- Ihr Fahrzeug ist mit Ladung beladen, die länger oder breiter als Ihr Fahrzeug ist, oder Sie ziehen einen Anhänger.
- Räder sind falsch ausgerichtet oder es wurden Aufhängungskomponenten verändert
- Ihr Fahrzeug ist stark zur Seite geneigt
- Ihr Fahrzeug ist mit einer Anhängerkupplung ausgestattet.
- Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen installiert.
- Es befindet sich eine Person, ein Tier oder ein Objekt über oder unter dem Ultraschallsensor, wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiviert wird.
- Die Parklücke ist gekrümmt oder diagonal.
- In der Nähe der Parklücke befindet sich eine Person, ein Tier oder ein Objekt (z. B. ein Mülleimer, Fahrrad, Motorrad, Einkaufswagen, eine schmale Säule usw.).
- In der Nähe der Parklücke befindet sich ein runder oder schmaler Pfeiler oder ein Pfeiler mit Gegenständen wie einem Feuerlöscher usw.
- Der Straßenbelag ist holprig (Bordsteinkanten, Fahrbahnschwellen usw.)
- Die Straße ist glatt.
- Die Parklücke befindet sich in der Nähe eines Fahrzeugs mit größerer Bodenfreiheit oder eines großen Fahrzeugs, z. B. eines Lastwagens usw.
- Die Parklücke ist geneigt.
- Es weht starker Wind.
- Nutzung der intelligenten Einparkhilfe auf unebenen Straßen, Schotterwegen, im Gebüsch usw.
- Die Leistung des Ultraschallsensors wird durch extrem heißes oder kaltes Wetter beeinträchtigt
- Die Ultraschallsensoren sind mit Schnee oder Wasser bedeckt.
- In der Nähe befindet sich ein Objekt, das Ultraschallwellen erzeugt

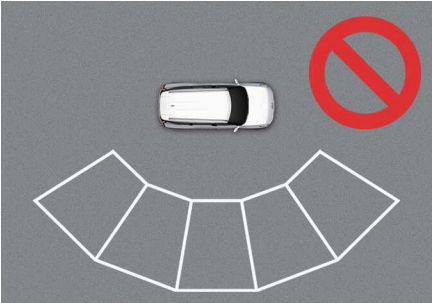
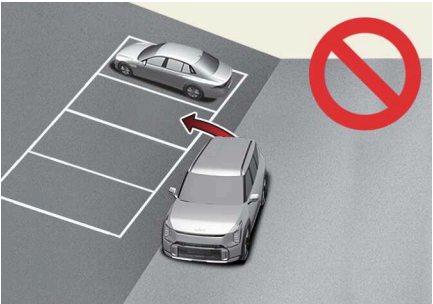
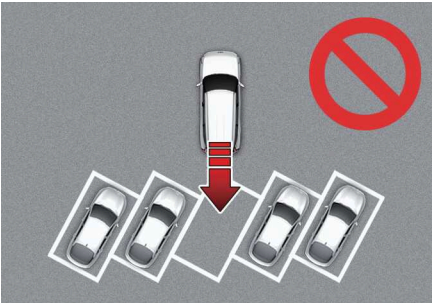
- Wenn ein drahtloses Gerät mit Sendefunktion in der Nähe der Ultraschallsensoren arbeitet.
- Ihr Fahrzeug wird durch die Einparkhilfe eines anderen Fahrzeugs beeinflusst.
- Der Sensor ist durch einen Stoß auf den Stoßfänger verschoben.
- Wenn der Ultraschallsensor die folgenden Objekte nicht erkennen kann: Spitze oder dünne Objekte, z. B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten
- Objekte, die kleiner als 100 cm (40 Zoll) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 Zoll) sind
- Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.

Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht normal:

Einschränkungen	Details
<p>Beim Parken auf Gefällstrecken</p>  <p>OMV073207L</p>	<p>Parken Sie an Steigungen manuell.</p>
<p>Parken auf unebener Fahrbahn</p>  <p>OMV073208L</p>	<p>Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe kann abbrechen, wenn das Fahrzeug rutscht oder sich aufgrund der Straßenverhältnisse, beispielsweise Kies oder Split, nicht bewegen kann.</p>

Einschränkungen	Details
<p data-bbox="199 228 434 248">Parken hinter einem Lkw</p>  <p data-bbox="273 568 356 584">OMV073209L</p>	<p data-bbox="549 344 986 464">Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht in der Nähe von Fahrzeugen mit größerer Bodenfreiheit, wie Bussen, Lastwagen usw. Dadurch kann es zu einem Unfall kommen.</p>
<p data-bbox="161 612 471 633">Parken in der Nähe eines Pfeilers</p>  <p data-bbox="273 952 356 968">OMV073210L</p>	<p data-bbox="549 683 972 898">Die Eigenschaften der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe können sich verschlechtern bzw. eine Kollision mit einem Hindernis ist möglich, wenn sich in der Nähe der Parklücke ein schmales Objekt, ein runder oder viereckiger Pfeiler oder ein von Gegenständen, wie z. B. einem Feuerlöscher, umgebener Pfeiler befindet. Der Fahrer sollte das Fahrzeug manuell einparken.</p>
<p data-bbox="152 1000 482 1046">Parken in einer Parklücke mit einem Fahrzeug auf nur einer Seite</p>  <p data-bbox="273 1366 356 1382">OMV073272L</p>	<p data-bbox="549 1118 994 1262">Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe verwendet wird, kann Ihr Fahrzeug beim Einparken in eine Parklücke mit einem Nachbarfahrzeug nur auf einer Seite die Parklinie überqueren, um dem geparkten Fahrzeug auszuweichen.</p>

Einschränkungen	Details
<p data-bbox="182 228 510 252">Ausparken in der Nähe einer Wand</p>  <p data-bbox="303 568 389 584">OMV073212L</p>	<p data-bbox="580 331 1001 475">Die ferngesteuerte intelligente Parkhilfe funktioniert bei der Ausfahrt aus einer engen Parklücke oder einer Parklücke dicht neben einer Wand nicht richtig. Achten Sie beim Ausparken immer auf Fußgänger, Tiere und Gegenstände.</p>
<p data-bbox="208 611 484 635">Einparken in enge Parklücken</p>  <p data-bbox="303 951 389 967">OMV073212L</p>	<p data-bbox="580 742 1020 837">Zu Ihrer Sicherheit sucht die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht nach Parklücken, die schmäler sind als der für das Einparken erforderliche Mindestabstand.</p>
<p data-bbox="262 999 432 1023">Parken im Schnee</p>  <p data-bbox="303 1339 389 1355">OMV073213L</p>	<p data-bbox="580 1117 953 1236">Schnee kann die Sensorfunktion beeinträchtigen, außerdem kann die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe deaktiviert werden, wenn auf rutschiger Fahrbahn eingeparkt wird.</p>

Einschränkungen	Details
<p data-bbox="196 228 439 252">Unregelmäßige Parklücke</p>  <p data-bbox="273 566 359 584">OMV073214L</p>	<p data-bbox="549 344 975 464">Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert normalerweise nicht an Orten, an denen die Parklinien nicht parallel sind. Auch wenn eine Parklücke erkannt wird, sollten Sie sie nicht benutzen.</p>
<p data-bbox="217 614 417 638">Parklücke mit Gefälle</p>  <p data-bbox="273 952 359 970">OMV073215L</p>	<p data-bbox="549 730 981 850">Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert auf abfallenden und gekrümmten Parkplätzen nicht einwandfrei, auch wenn es Parklinien gibt. Auch wenn eine Parklücke erkannt wird, sollten Sie sie nicht benutzen.</p>
<p data-bbox="215 1000 420 1024">Diagonales Einparken</p>  <p data-bbox="273 1339 359 1356">OMV073216L</p>	<p data-bbox="549 1109 994 1246">Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe unterstützt kein diagonales Einparken. Verwenden Sie die Funktion nicht, selbst wenn Ihr Fahrzeug in die Parklücke einfahren konnte, da die Funktion möglicherweise nicht korrekt arbeitet.</p>

WARNUNG

- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, sicher einzuparken und auszusteigen. Verwenden Sie die Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe, während Sie beim Einparken und Aussteigen jederzeit Ihre Umgebung überprüfen. Unter verschiedenen Umgebungsbedingungen kann es vorkommen, dass die Bremskontrolle nicht funktioniert, weil Menschen, Tiere, andere Fahrzeuge oder Objekte in der Umgebung des Fahrzeugs nicht einwandfrei erkannt werden. Wenn die Gefahr einer Kollision mit einem Hindernis in der Nähe besteht, lassen Sie die Steuertaste los, um die Funktion zu beenden.
- Wenn Sie die intelligente Einparkhilfe verwenden, halten Sie sich zu Ihrer Sicherheit in Fahrtrichtung des Fahrzeugs fern.
- Überprüfen Sie immer die Umgebung, wenn Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe verwenden. Sie können mit Fußgängern, Tieren oder Objekten kollidieren, wenn diese sich in der Nähe des Sensors oder im toten Winkel des Sensors befinden.
- Eine Kollision kann auftreten, wenn plötzlich ein Fußgänger, Tier oder Objekt auftaucht, während die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist.
- Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht unter Alkoholeinfluss.
- Lassen Sie weder Kinder noch andere Personen den Smart-Key benutzen.
- Wird die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe über einen längeren Zeitraum ständig verwendet, kann sie die Leistung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe beeinträchtigen.
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Radsturz bei dem Fahrzeug eingestellt werden muss, z. B. wenn das Fahrzeug zur Seite kippt. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen zu lassen.
- Beim Bremsen mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe oder beim Betätigen des Bremspedals durch den Fahrer können Geräusche hörbar sein.
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe kann plötzlich die Bremse betätigen, um eine Kollision zu vermeiden.
- Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nur in einer Parklücke, die groß genug ist, um das Fahrzeug sicher zu bewegen.

ANMERKUNG

- Wenn die Warnung der 3. Stufe (andauernder Piepton) für die Parkabstandswarnung bei einer Vorwärts-/Rückwärtsbewegung ertönt und die intelligente Einparkhilfe aktiv ist, befindet sich das erkannte Hindernis in der Nähe Ihres Fahrzeugs. Zu diesem Zeitpunkt wird die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe vorübergehend deaktiviert. Achten Sie darauf, dass sich keine Fußgänger, Tiere oder Gegenstände in der Nähe Ihres Fahrzeugs befinden.

Fahrerassistenzleitfaden

- Je nach Bremsbetätigung können die Bremsleuchten während der Bewegung des Fahrzeugs aufleuchten.
 - Wenn ein Fahrzeug ferngesteuert gestartet wird, das lange Zeit bei kaltem Wetter geparkt war, kann sich die Aktivierung der ferngesteuerten intelligenten Ausparkhilfe je nach Motorzustand verzögern.
-

Konformitätserklärung (ausstattungsabhängig)

Die HF-Komponenten (Frontradar) erfüllen folgende Forderungen:

Für die Vereinigten Staaten und amerikanische Territorien



FCC ID
: 2A30Z-LRR-30

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) this device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

CAUTION TO USERS

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

OMV073119L

Für Kanada

Model: LRR-30
IC: 27992-LRR30

This device complies with Industry Canada licence-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions:

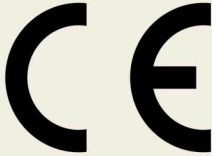
- (1) this device may not cause interference, and
- (2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

- (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
- (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

OMV073120L

Für Europa und Länder, in denen die CE-Zertifizierung gilt



Model : LRR-30

Hereby LRR-25 has been so constructed that it can be operated in at least one Member State without infringing applicable requirements of use of radio spectrum, (RED article 10.2)

Hereby, HL Klemove Corp declares that the radio equipment type LRR-30 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following as next page. (Case 1 : Include DoC in manual)

Case 2 : <https://hiklemove.com/solutions.html>

OMV073121L

Für Korea



기자재의 명칭 : 특정소출력 무선기기
모델명 : MRR-35
인증번호 : R-C-MHE-MRR-35

OSG2H053305L

Für das Vereinigte Königreich



<https://hiklemove.com/solutions.html>

OSG2EV052187L

Die Funkfrequenzkomponenten (Eckradar vorn/Eckradar hinten) erfüllen:

Für die Vereinigten Staaten und amerikanische Territorien



OCV051263N

FCC ID : LTQ2H5TR

This device complies with Part 15 of the FCC Rules.

Operation is subject to the following two conditions:

(1) this device may not cause harmful interference,

and

(2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

CAUTION TO USERS

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

ONQ5P052042N

Für Singapur

Complies with
IMDA Standards
DA 103787

ONQ5052046L

Für Malaysia



ONQ5052070L

Für Japan

This device is granted pursuant to the Japanese Radio Law
under the grant ID n° : 203-JN1244
This device should not be modified (otherwise the granted designation number will become invalid)

本製品は、電波法に基づく特定無線設備の技術基準適合証明などを受けております。認証番号: 203-JN1244
本製品の改造は禁止されています。(適合証明番号などが無効となります。)

OMV073125L

Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung

Declaration of Conformity
Radiocontrolled Vehicle components



Hereby, APTIV, 42367 Wuppertal declares that this 2H5TR is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 2014/53/EU (RED).
The original declaration of conformity can be accessed at the following link :
www.aptiv.com/automotive-homologation

frequency band 76-77 GHz
Maximum Output Power 30 dBm (1,0 W)

ONQ5052158L

Für das Vereinigte Königreich

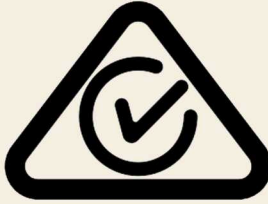
**UK
CA**

Hereby, APTIV, 42367 Wuppertal declares that this ZH5TR is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive Radio Equipment Regulations 2017.

frequency band 76-77 GHz
Maximum Output Power 30 dBm (1,0 W)

ONQ5052160L

Für Australien



ONQ5EP051153L

Für Nigeria

Connection and use of this communications equipment is permitted by the Nigerian Communications Commission

ONQ5052064L

Fahrerassistenzleitfaden

Für Mexiko

IFETEL: RCPAP2H22-1601

"La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:

(1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada."

ONQ5052078L

Für Brasilien



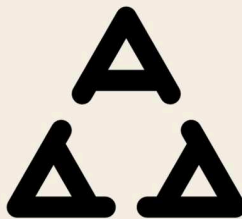
04905-22-10187

ONQ5052173L

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.

ONQ5052172L

Für Serbien



H03822

ONQ5052161L

Für Marokko

AGREE PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément : MR00032369ANRT2022
Date d'agrément : 22/03/2022

ONQ5E052155L

Nur Republik Südafrika

 TA-2022/0238

ONQ5052060L

Für Paraguay


NR: 2022-02-I-0095

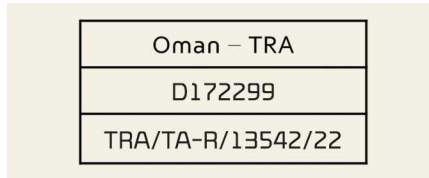
ONQ5052079L

Für Sambia

 **ZICTA**
ZMB/ZICTA/TA/2022/3/16

ONQ5052063L

Für Oman



ONQ5052069L

Für Ghana



ONQ5052157L

Für Pakistan



ONQ5052082L

Für Senegal



ONQ5052159L

Für Indonesien 83300/SDPPI/2022 10976



ONQ5052045L

Für Jordanien

TRC/31/9883/2022

ONQ5052054L

Für Taiwan



電信法第 48 條, 低功率電波輻射性電機管理辦法
第十二條

經型式認證合格之低功率射頻電機, 非經許可, 公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條

低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信; 經發現有干擾現象時, 應立即停用, 並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信, 指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Article 12

Without permission, any company, firm or user shall not alter the frequency, increase the power, or change the characteristics and functions of the original design of the certified lower power frequency electric machinery.

Article 14

The application of low power frequency electric machineries shall not affect the navigation safety nor interface a legal communication, if an interference is found, the service will be suspended until improvement is made and the interference no longer exist.


ONQ5052162L

Für Israel

14 המסמכים מיוזמים והשירות המסווג
לפי השינויים והאישורים של ארצות הברית של המבורג יודבק מדבקה, בה יזוהו רשום כי:
א. השימוש במכשיר רדיו על בסיס "משג" ופנור מרשיון הפעלה אלוטו.
ב. ר"ר "פעולת בוק" לשימוש עשמי של חלקים בלבד, הציוד פנור מרשיון הפעלה אלוטו.
ג. מות "שירות בוק" לדג 3 במיזם רשיון מיוחד ממש"ר התקשורת.
ד. אישור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.
תיק מספר: 63-66570
א. השימוש במכשיר רדיו על בסיס "משג" ופנור מרשיון הפעלה אלוטו.
ב. ר"ר "פעולת בוק" לשימוש עשמי של חלקים בלבד, הציוד פנור מרשיון הפעלה אלוטו.
ג. מות "שירות בוק" לדג 3 במיזם רשיון מיוחד ממש"ר התקשורת.
ד. אישור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.
הפעלה בתחום תדרים של:
'output power of the device'
הספק השידור שלו אינו עולה על

ONQ5052094L

Für Thailand



CLASS A

NBTC ID. 57009-22-15-1593

1) เครื่องโทรคมนาคมและอุปกรณ์นี้ มีความสอดคล้องตามมาตรฐานหรือข้อกำหนดของ กสทช.

2) เครื่องวิทยุคมนาคมนี้มีระดับการแผ่คลื่นแม่เหล็กไฟฟ้าสอดคล้องตามมาตรฐานความปลอดภัยต่อสุขภาพของมนุษย์จากการใช้เครื่องวิทยุคมนาคมที่คณะกรรมการกิจการโทรคมนาคมแห่งชาติประกาศกำหนด

ONQ5052044L

Für die Philippinen



NTC

Type Approved
No. ESD-RCE-2229725

ONQ5052165L

Für UAE

TDRA
هيئة تنظيم الاتصالات
الاتصالات
Telecommunications and Information Technology Commission

TDRA – United Arab Emirates
Device ID: DA006528711
TA-RTTE: EB05017e22
Model: H5TR
Product Type: Vehicle Radar



ONQ5052156L

Für die Ukraine



OMV053263L

справжнім (найменування виробника) заявляє, що тип радіообладнання (позначення типу радіообладнання) відповідає Технічному регламенту радіообладнання:

повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:

www.apativ.com/automotive-homologation

OMV053264L

Für China

车辆驾驶辅助雷达系统型号：2H5TR
执行标准：汽车雷达无线电管理暂行规定 2021 181号文
频率范围：76-77 GHz
发射功率：等效全向辐射功率(EIRP) 30dBm
天线类型：印刷阵列天线
用户控制：不可
使用温度：-40°C~ +85°C
电压：DC 12.0V
CMIT ID：2022LJ18795

不得擅自更改发射频率、加大发射功率（包括额外加装射频功率放大器），不得擅自外接天线或改用其它发射天线

使用时不得对各种合法的无线电通信业务产生有害干扰；一旦发现有害干扰现象时，应立即停止使用，并采取消除措施消除干扰后方可继续使用

使用微功率无线电设备，必须耐受各种无线电业务的干扰或工业、科学及医疗应用设备的辐射干扰

机场等的电磁环境保护区域内使用微功率设备，应当遵守电磁环境保护及相关行业主管部门的规定

OMV053265L

Maßnahmen bei einem Notfall

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen	770
Warnblinkanlage	770
Fehlfunktionen oder Nicht-Betriebsbedingungen des Fahrzeugs	771
Fahrzeug starten	772
Vorsichtsmaßnahmen.....	772
Überblick.....	773
Reifen-Mobilitäts-Kit	775
Vorsichtsmaßnahmen.....	775
Überblick.....	778
Sichere Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits.....	782
Abschleppen	785
Vorsichtsmaßnahmen.....	785
Überblick.....	786
Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)	790
Überprüfung des Reifendrucks.....	790
Wenn die Kontrollleuchte leuchtet.....	792
Störungsanzeige Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)	792
Notfallausrüstung	794
Europaweites eCall-System	796
Beschreibung des fahrzeugeigenen eCall-Systems.....	797
Informationen zur Datenverarbeitung.....	797
Europaweites eCall-System.....	799
ERA-GLONASS-Notruf	802
ERA-GLONASS-System.....	803
eCall-System der VAE.....	806

Maßnahmen bei einem Notfall

* Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

TIPP

Die gedruckte Betriebsanleitung enthält nur manche der Inhalte des digitalen Betriebsanleitung. Informationen, die nicht in der gedruckten Betriebsanleitung beschrieben sind, finden Sie in der digitalen Betriebsanleitung.

Insbesondere die folgenden Themen sind in der digitalen Betriebsanleitung ausführlicher beschrieben.

- Einstellungen
- Zurücksetzen
- Initialisierung
- Betriebsbedingungen
- Nicht-Betriebsbedingungen
- Einschränkungen

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

Schleppen Sie ein Fahrzeug nie an, um es zu starten. Wenn das Fahrzeug startet, könnte es sich plötzlich ruckartig vorwärts bewegen und mit dem abschleppenden Fahrzeug zusammenstoßen.

ACHTUNG

Schieben Sie das Fahrzeug nicht an und lassen Sie das Fahrzeug nicht anschleppen. Dies kann zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen.

ANMERKUNG

Wenn das Fahrzeug nicht startet, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt oder holen Sie andere qualifizierte Hilfe ein. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Warnblinkanlage

Die Warnblinkanlage kann auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug blinken und beide Kontrollleuchten zusammen blinken lassen. Die Blinker sind deaktiviert, wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist.

Bedingung(en)

- Wenn Sie sich während der Fahrt in einer Notsituation befinden, am Fahrbahnrand parken, o.ä. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, wenn Sie sich in einer Notsituation befinden.

Betrieb

- Drücken des Schalters der Warnblinkanlage.

Fehlfunktionen oder Nicht-Betriebsbedingungen des Fahrzeugs

Fehlfunktion	Betrieb
Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie möglichst gerade. 2. Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab. 3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein. 4. Starten Sie das Fahrzeug neu.
Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie den Schalthebel in die Neutralstellung (N). 2. Schieben Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort.
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie möglichst gerade. 2. Bringen Sie das Fahrzeug auf ebenem Boden vom Verkehr entfernt zum Halten. 3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein. 4. Die Feststellbremse betätigen. 5. Schalten Sie auf Parkstufe P. 6. Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug weit entfernt vom Verkehr verlassen. <p>Siehe "Reifen-Mobilitäts-Kit" auf Seite 775.</p>
Wenn das Fahrzeug nicht anspringt:	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass die Gangstellung P (Parkstellung) gewählt ist. Das Fahrzeug startet nur, wenn P (Parkstellung) eingelegt ist. • Überprüfen Sie die Anschlüsse der 12-V-Batterie und stellen Sie sicher, dass sie sauber sind und fest sitzen. • Schalten Sie die Innenbeleuchtung ein. Wenn der Scheinwerfer bei Betätigung des Anlassers an Leuchtkraft verliert oder erlischt, ist der Ladestand der 12 V Batterie zu niedrig.

Fahrzeug starten

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern. Eine Batterie produziert wasserstoffhaltige Gase, die von Feuer und Funken zur Explosion gebracht werden können. Wenn diese Anweisungen nicht exakt befolgt werden, kann dies zu schweren Verletzungen und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen! Wenn Sie sich nicht sicher sind ob Sie die Schritte dieses Verfahrens befolgen können, rufen Sie qualifizierte Hilfe hinzu. Autobatterien enthalten Schwefelsäure. Diese ist giftig und äußerst aggressiv. Tragen Sie bei der Durchführung einer Starthilfe eine Schutzbrille und achten Sie darauf, dass Säure weder mit Ihnen, noch mit Ihrer Kleidung und auch nicht mit dem Fahrzeug in Kontakt gerät.
- Versuchen Sie niemals, den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn die entladene Batterie eingefroren oder der Säurestand zu gering ist. Die Batterie könnte platzen oder explodieren.
- Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel (+) und (-) einander nicht berühren. Dadurch kann es zu Funkenbildung kommen.
- Versuchen Sie niemals, die spezifische Dichte der Batteriesäure zu prüfen. Die Batterie könnte platzen oder explodieren und schwere Verletzung verursachen.
- Die Batterie kann bersten oder explodieren, wenn Sie mit einer eingefrorenen Batterie oder einer Batterie mit niedriger Kapazität starten.
- Das elektrische Startsystem arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie diese Komponenten NIEMALS bei aktiver Anzeige, **READY** oder wenn sich die EV-Taste in der Stellung EIN befindet.

ACHTUNG

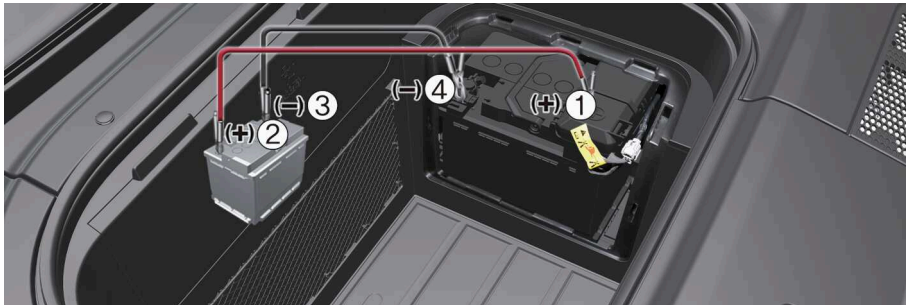
Benutzen Sie ausschließlich ein 12-V-Starthilfesystem. Bei Verwendung einer 24V-Spannungsquelle (zwei in Reihe geschaltete 12V-Batterien oder ein 24V-Motor-Generator-Set) können andere Bauteile irreparabel beschädigt werden.

ANMERKUNG

Schließen Sie das Starthilfekabel vom Minuspol der stromabgebenden Batterie nicht direkt an den Minuspol der entladenen Batterie an. Die entladene Batterie kann überhitzen, bersten und Batteriesäure kann auslaufen. Achten Sie darauf, ein Ende des Starthilfekabels an den Minuspol der stromabgebenden Batterie und das andere Ende an einen Metallelement in möglichst großer Entfernung von der Batterie anzuschließen.

Überblick

Starthilfe für das Fahrzeug



OMV083018L

Bedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug aufgrund eines niedrigen Ladestandes nicht startet

Betrieb

1. Schließen Sie die Jumper-Kabel wie gezeigt an.
 - Den Pluspol (+) der entladene Batterie (1) an den Pluspol der stromabgebenden Batterie an (2).
 - Den Minuspol (-) der entladene Batterie (3) an den Erdungspunkt (Masse) (4).
2. Starten Sie das Fahrzeug mehrere Minuten mit der stromabgebenden Batterie.
3. Versuchen Sie erneut, das Fahrzeug mit der entladene Batterie zu starten.
4. Wenn das Fahrzeug startet, trennen Sie die Jumper-Kabel wie folgt:
 - Den Minuspol (-) der stromabgebenden Batterie (3). Den Pluspol (+) der Zusatzbatterie (2). Entladene Batterie (1)

Wenn das Fahrzeug weiterhin nicht startet, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt oder holen Sie andere qualifizierte Hilfe ein. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

WARNUNG

- Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern. Eine Batterie produziert wasserstoffhaltige Gase, die von Feuer und Funken zur Explosion gebracht werden können. Wenn diese Anweisungen nicht exakt befolgt werden, kann dies zu schweren Verletzungen und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen! Wenn Sie sich nicht sicher sind ob Sie die Schritte dieses Verfahrens befolgen können, rufen Sie qualifizierte Hilfe hinzu. Autobatterien enthalten Schwefelsäure. Diese ist giftig und äußerst aggressiv. Tragen Sie bei der Durchführung einer Starthilfe eine Schutzbrille und achten Sie darauf, dass Säure weder mit Ihnen, noch mit Ihrer Kleidung und auch nicht mit dem Fahrzeug in Kontakt gerät.

Maßnahmen bei einem Notfall

- Versuchen Sie niemals, den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn die entladene Batterie eingefroren oder der Säurestand zu gering ist. Die Batterie könnte platzen oder explodieren.
 - Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel (+) und (-) einander nicht berühren. Dadurch kann es zu Funkenbildung kommen.
 - Versuchen Sie niemals, die spezifische Dichte der Batteriesäure zu prüfen. Die Batterie könnte platzen oder explodieren und schwere Verletzung verursachen.
 - Die Batterie kann bersten oder explodieren, wenn Sie mit einer eingefrorenen Batterie oder einer Batterie mit niedriger Kapazität starten.
 - Das elektrische Startsystem arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie diese Komponenten NIEMALS bei aktiver Anzeige, **READY** oder wenn sich die EV-Taste in der Stellung EIN befindet.
-

ACHTUNG

Benutzen Sie ausschließlich ein 12-V-Starthilfesystem. Bei Verwendung einer 24V-Spannungsquelle (zwei in Reihe geschaltete 12V-Batterien oder ein 24V-Motor-Generator-Set) können andere Bauteile irreparabel beschädigt werden.

ANMERKUNG

Schließen Sie das Starthilfekabel vom Minuspol der stromabgebenden Batterie nicht direkt an den Minuspol der entladenen Batterie an. Die entladene Batterie kann überhitzen, bersten und Batteriesäure kann auslaufen. Achten Sie darauf, ein Ende des Starthilfekabels an den Minuspol der stromabgebenden Batterie und das andere Ende an einen Metallelement in möglichst großer Entfernung von der Batterie anzuschließen.

Fahrzeug anschieben

Ihr Fahrzeug ist mit einem Untersetzungsgetriebe ausgestattet und darf nicht zum Start angeschoben werden.

Reifen-Mobilitäts-Kit (ausstattungsabhängig)

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Verwenden Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit nicht für die Reparatur von Durchstichen in den Reifenwänden. Dies kann zu einem Unfall aufgrund des Reifenschadens führen.
- Lassen Sie Ihren Reifen so bald wie möglich reparieren. Der Reifen kann jederzeit nach Aufpumpen mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit Reifendruck verlieren.
- Verwenden Sie das TMK nicht, wenn ein Reifen stark beschädigt ist, weil er vorher platt oder mit zu geringem Luftdruck gefahren wurde. Nur punktuelle Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TMK abgedichtet werden.
- Verwenden Sie das Reifendichtmittel nicht, wenn dessen Haltbarkeit schon abgelaufen ist (d. h. nach dem auf dem Dichtmittelbehälter angegebenen Verfallsdatum). Dadurch kann sich die Gefahr von Reifenpannen erhöhen.
- Halten Sie das Dichtmittel von Kindern fern.
- Achten Sie darauf, dass das Dichtmittel nicht in die Augen gelangt oder verschluckt wird.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht längere Zeit in schlecht belüfteten Räumen laufen. Es könnte zu einer Kohlenmonoxidvergiftung und Erstickungsgefahr kommen.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Reifendruck unter 2 bar (29 psi) liegt. Dies kann zu Unfällen führen.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen; er könnte überhitzen und Schäden verursachen.
- Der Reifenfülldruck muss auf den richtigen Druck aufgepumpt werden (siehe "Reifen und Räder" auf Seite 889). Andernfalls dürfen Sie die Fahrt nicht fortsetzen. Rufen Sie einen Pannen- oder Abschleppdienst zu Hilfe.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Stecker an die 12V-Batterie anschließen: Es kann zu Funkenbildung kommen.

ACHTUNG

- Lesen Sie vor der Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits (TMK) die der Dichtmittelflasche beiliegenden Anweisungen sorgfältig durch. Entfernen Sie die Kennzeichnung zur Geschwindigkeitsbegrenzung von der Dichtmittelflasche und bringen Sie sie an einer sichtbaren Stelle an, um die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung während der Fahrt sicherzustellen.
- Wenn zwei oder mehr Reifen defekt sind, verwenden Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit nicht, da das Dichtmittel im Reifen-Mobilitäts-Kit nur für einen defekten Reifen reicht.
- Wenn der Einspritzschlauch für das Dichtmittel nicht einwandfrei mit dem Reifenventil verbunden ist, kann das Dichtmittel zurückfließen und das Ventil blockieren.

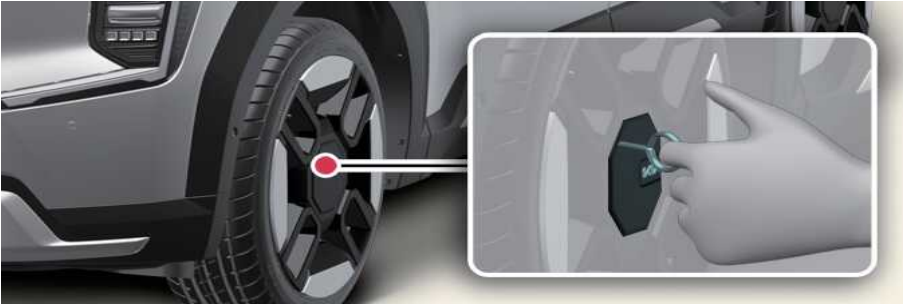
Maßnahmen bei einem Notfall

- Wenn Sie die Pole (+) und (-) falsch angeschlossen werden, kann dies zu Schäden an der 12V-Batterie und dem TMK führen. Schließen Sie die Kabel in der angegebenen Reihenfolge an.
- Trennen Sie beim Abklemmen der Kabel immer zuerst den (-) Pol (schwarzes Kabel) von der Batterie ab.
- Fahren Sie zu Ihrer Sicherheit nicht schneller als 80 km/h. Wenn während der Fahrt abnormale Vibrationen oder Geräusche auftreten: Vermindern Sie die Geschwindigkeit, parken Sie an einem sicheren Ort und lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner abschleppen.
- Wenn Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit verwenden, kann das Rad vom Dichtmittel verunreinigt werden. Entfernen Sie daher das mit Dichtmittel verschmutzte Rad und lassen Sie das Fahrzeug bei einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Wenn der Reifendruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal und schlagen nach im Abschnitt "Verteilung des Dichtmittels" auf Seite 780. Wiederholen Sie dann die Schritte 1 bis 4.
- Die Verwendung des TMK ist bei größeren Reifenschäden von etwa 4 mm (0,16 Zoll) nicht sinnvoll.
- Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, wenn der Reifen mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit nicht straßentauglich gemacht werden kann.

ANMERKUNG

- Wenn Sie das Fahrzeug fahren, nachdem Sie das Dichtmittel in den Reifen gespritzt haben, kann sich das Dichtmittel gleichmäßig auf der beschädigten Stelle des Reifens verteilen, da das Fahrzeug während der Fahrt vibriert.
- Das Reifen-Mobilitäts-Kit ist nicht für als dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und kann nur für einen Reifen verwendet werden.
- Das Dichtmittel dichtet die beschädigte Stelle des Reifens ab und hält den Reifendruck bei Vibrationen und leichter Wärmeentwicklung des Reifens aufrecht.
- Nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde, können Sie mit dem Reifen vorsichtig und mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) bis zu 200 km (120 Meilen) weit fahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, bei der/dem der Reifen ersetzt werden kann.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder wenn Sie einen Anhänger ziehen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Sichere Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits" auf Seite 782.

- Nehmen Sie das Abziehwerkzeug aus dem Reifen-Mobilitäts-Kit heraus. Führen Sie das Werkzeug in das Loch ein und ziehen Sie die Radabdeckung heraus.



OMV063005

- Bei der Montage des reparierten bzw. ersetzten Reifens und der zugehörigen Felge am Fahrzeug ziehen Sie die Radmuttern auf 11-13 kgf·m (79-94 lbf·ft) an.
-

Überblick

Bestandteile des Reifen-Mobilitäts-Kits



OMV0630162

* Verbinder, Kabel und Anschlussschlauch befinden sich im Kompressorgehäuse.

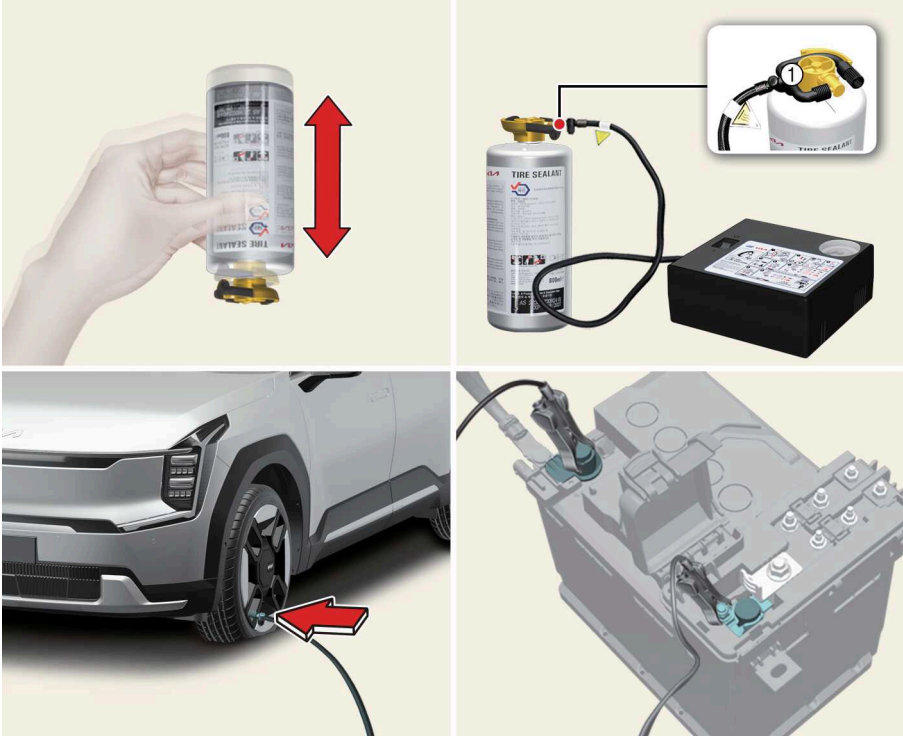
* Halten Sie die angegebene Reihenfolge strikt ein, andernfalls kann das Dichtmittel unter hohem Druck austreten.

- 1 Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
- 2 Dichtmittelflasche/Dichtmittelbehälter
- 3 Kompressorschlauch
- 4 Dichtmittel-Befüllschlauch
- 5 12V-Batterie-Stecker/Kabel
- 6 Kompressorschlauch-Anschlussstück
- 7 Kompressor
- 8 Ein-/Aus-Schalter des Kompressors

9 Reifenluftdruckmesser

10 Einstellknopf für den Reifendruck

Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits



OMV083042L_5

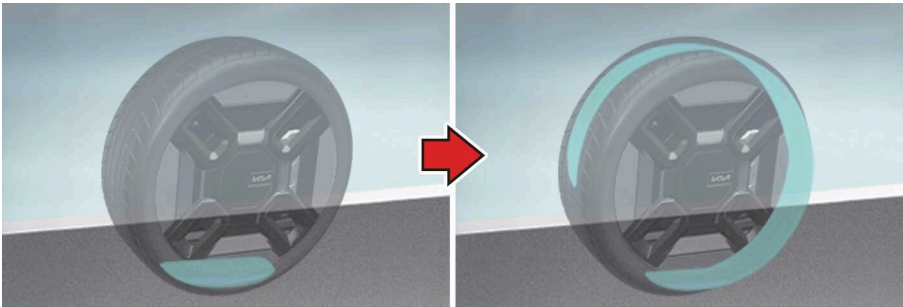
Betrieb

1. Schütteln Sie die Flasche mit dem Dichtmittel.
2. Verbinden Sie den Kompressorschlauch mit dem Kompressorschlauch-Anschlussstück an der Dichtmittelflasche (1). Stellen Sie sicher, dass die Dichtmittelflasche aufrecht steht.
3. Schrauben Sie die Ventilkappe des beschädigten Reifens ab und schrauben Sie den Befüllschlauch der Dichtmittelflasche auf das Reifenventil.
4. Stellen Sie sicher dass der Kompressor ausgeschaltet ist.
5. Schließen Sie den Stecker und das Kabel der Batterie in der folgenden Reihenfolge an die 12V-Batterie an.

Maßnahmen bei einem Notfall

- Rotes Kabel: Mit der (+)-Klemme einer Batterie verbinden.
 - Schwarzes Kabel: Mit der (-)-Klemme einer Batterie verbinden.
6. Starten Sie das Fahrzeug, schalten Sie den Kompressor ein und lassen Sie ihn etwa 5-7 Minuten lang laufen, bevor Sie das Dichtmittel einspritzen.
 7. Spritzen Sie das Dichtmittel ein, um den empfohlenen Reifenluftdruck sicherzustellen. Überprüfen und korrigieren Sie den Reifendruck später. Den empfohlenen Luftdruck finden Sie im Abschnitt „Reifen und Räder“ auf Seite 8-3.
 8. Schalten Sie den Kompressor aus und ziehen Sie den Einspritzschlauch der Dichtmittelflasche vom Reifen ab.
 9. Belassen Sie das TMK (Reifen-Mobilitäts-Kit) auch nach der Anwendung mit dem Einspritzschlauch an der Seite der Dichtmittelflasche und dem Einspritzschlauch an der Seite des Kompressors im Fahrzeug verbunden.

Verteilung des Dichtmittels



OMV083035L_2

Betrieb

- Fahren Sie das Fahrzeug nach dem Einspritzen des Dichtmittels sofort etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 20 km/h, um eine gleichmäßige Verteilung des Dichtmittels sicherzustellen.

WARNUNG

- Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht längere Zeit in schlecht belüfteten Räumen laufen. Es könnte zu einer Kohlenmonoxidvergiftung und Erstickungsgefahr kommen.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Reifendruck unter 180 kPa (26 psi) liegt. Der Reifen kann einen Unfall verursachen.

ACHTUNG

- Wenn der Einspritzschlauch für das Dichtmittel nicht einwandfrei mit dem Reifenventil verbunden ist, kann das Dichtmittel zurückfließen und das Ventil blockieren.
- Fahren Sie zu Ihrer Sicherheit nicht schneller als 80 km/h. Wenn während der Fahrt abnormale Vibrationen oder Geräusche auftreten: Vermindern Sie die Geschwindigkeit.

keit, parken Sie an einem sicheren Ort und lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner abschleppen.

- Wenn Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit verwenden, kann das Rad vom Dichtmittel verunreinigt werden. Entfernen Sie daher das mit Dichtmittel verschmutzte Rad und lassen Sie das Fahrzeug bei einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Wenn Sie die Pole (+) und (-) falsch angeschlossen werden, kann dies zu Schäden an der 12V-Batterie und dem TMK führen. Schließen Sie die Kabel in der angegebenen Reihenfolge an.
- Trennen Sie beim Abklemmen der Kabel immer zuerst den (-) Pol (schwarzes Kabel) von der Batterie ab.
- Schließen Sie kein Reifen-Mobilitäts-Kit (TMK) eines anderen Fahrzeugs an die Steckdose oder den Batterieanschluss an. Der unterschiedliche Strombedarf zwischen der Steckdose des Fahrzeugs und dem Reifen-Mobilitäts-Kit kann zu Bränden oder Schäden am Stromkreis des Fahrzeugs und des Reifen-Mobilitäts-Kits führen.

Reifendruck prüfen



OMV063008

Betrieb

1. Fahren Sie das Fahrzeug nach dem Einspritzen des Dichtmittels etwa 7-10 km oder etwa 10 Minuten lang und stellen Sie es dann an einem sicheren Ort ab.
2. Verbinden Sie den Kompressor und den Reifenanschluss Schlauch direkt mit dem Reifenventil.
3. Verbinden Sie den Steckverbinder/das Kabel der 12V-Batterie mit einer 12V-Batterie.
4. Überprüfen Sie den Reifendruck anhand des Abschnitts „Reifen und Räder“ auf Seite 8-3 oder der „Kennzeichnung der Fahrzeugzulassung“ und der „Kennzeichnung der Reifenspezifikation und des Reifendrucks“ auf Seite 8-6, und passen Sie den Druck nach Bedarf an den angegebenen Druck an.
5. Um den Reifendruck zu erhöhen, schalten Sie den Kompressor ein und passen den Druck an den angegebenen Reifendruck an.

Maßnahmen bei einem Notfall

6. Um den Reifendruck zu verringern, drehen Sie den Reifendruckeinstellknopf, um ihn an den entsprechenden Reifendruck anzupassen.
7. Um den aktuellen Reifendruck zu überprüfen, schalten Sie den Kompressor vorübergehend aus.

WARNUNG

- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da das Gerät sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.
 - Der Reifendruck muss dem angegebenen Druck entsprechen (siehe Abschnitt „Reifen und Räder“ auf Seite 8-3). Wenn dies nicht der Fall ist, stellen Sie sofort die Fahrt ein und suchen Sie einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner auf oder rufen Sie einen Pannendienst oder ein Abschleppunternehmen an.
-

ACHTUNG

- Wenn der Reifendruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal und schlagen nach im Abschnitt "Verteilung des Dichtmittels" auf Seite 780. Wiederholen Sie dann die Schritte.
 - Mit dem TMK lassen sich möglicherweise keine Reifenpannen bewältigen, bei denen die Schadstelle größer als etwa 4 mm ist. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner aufzusuchen.
 - Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, wenn der Reifen mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit nicht straßentauglich gemacht werden kann.
-

ANMERKUNG

Bei der Montage des reparierten bzw. ersetzten Reifens und der zugehörigen Felge am Fahrzeug ziehen Sie die Radmuttern auf 11-13 kgf·m (79-94 lbf·ft) an.

Sichere Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits

- Verwenden Sie das TMK an einem sicheren Ort abseits der Straße. Stellen Sie das Warndreieck auf, um für die Verkehrssicherheit andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.
- Verwenden Sie das Kit auf einer stabilen und ebenen Fläche und stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stillsteht. Betätigen Sie die elektronische Feststellbremse (EPB).
- Das TMK darf nur für die angegebenen/vorgesehenen Fahrzeuge verwendet werden. Verwenden Sie es nicht auf anderen Reifentypen, wie Fahrrad- oder Motorradreifen.
- Wenn scharfe Gegenstände wie Nägel oder Schrauben im Reifen stecken, versuchen Sie nicht willkürlich, diese zu entfernen - sie könnten tiefer in den Reifen eindringen. Suchen Sie stattdessen einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zur Überprüfung auf.

- Sie müssen die Anweisungen auf der Dichtmittelflasche lesen und verstehen, bevor Sie das TMK anwenden.
- Achten Sie darauf, das Fahrzeug einzuschalten, wenn Sie das Kit verwenden. Andernfalls kann es zu einem Entladen der Batterie kommen, da der Kompressor die Fahrzeugbatterie für seinen Betrieb nutzt.
- Lassen Sie das TMK nicht unbeaufsichtigt, solange es verwendet wird.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen; er könnte überhitzen.
- Verwenden Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit nicht, wenn die Umgebungstemperatur bei -30°C (-22°F) oder darunter liegt.
- Verwenden Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit nicht, wenn das Rad und der Reifen beschädigt sind.
- Bewahren Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

ACHTUNG

- Verwenden Sie das TMK nicht mit Dichtungsmitteln von minderer Qualität oder Leistung. Die Verwendung eines ungeeigneten Dichtmittels kann zu einer Fehlfunktion des Reifendruckkontrollensors führen. Nur Kia Original-Dichtmittel oder solche, die einer gleichwertigen Qualität entsprechen, garantieren Funktion und Leistung.
- Achten Sie nach der Anwendung von Dichtmitteln zur Reparatur eines geplatzten Reifens darauf, alle Reste des Dichtmittels vom Reifendruckkontrollsensor und dem Rad zu entfernen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners zur Überprüfung.

ANMERKUNG

Dichtmittel und Ersatzteile sind bei einem autorisierten Kia-Händler erhältlich. Entsorgen Sie das Dichtmittel nach dem Gebrauch ordnungsgemäß. Leere Dichtmittelflaschen können Sie zu Hause entsorgen, und restliches Dichtmittel können Sie bei einem autorisierten Kia-Händler zur Entsorgung abgeben.

Technische Daten

- Systemspannung: DC 15 V
- Betriebsspannung: DC 10-15 V
- Stromstärke: max. 20 A
- Geeignete Temperaturen: -30 bis $+70^{\circ}\text{C}$ (-22 bis 158°F)
- Maximaler Betriebsdruck: 6,2 bar (90 psi)
- Abmessungen
 - Kompressor: 150 x 140 x 61 mm (5,9 x 5,5 x 2,4 Zoll)
 - Dichtmittelflasche: 209,5 x 85,5 \varnothing mm (8,3 x 3,4 \varnothing Zoll)

Maßnahmen bei einem Notfall

- Kompressorgewicht: 840 g (1,85 lbs)
- Dichtmittelvolumen: 800 ml (48,8 cu. in)

* Dichtmittel und Ersatzteile können von einem autorisierten Fahrzeug- oder Reifenhändler geliefert und ersetzt werden. Leere Dichtmittelflaschen können dem Hausmüll zugeführt werden. Flüssige Dichtmittelreste müssen von Ihrer Werkstatt, dem Reifenhändler oder entsprechend der örtlichen Entsorgungsrichtlinien entsorgt werden.

Abschleppen

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig.

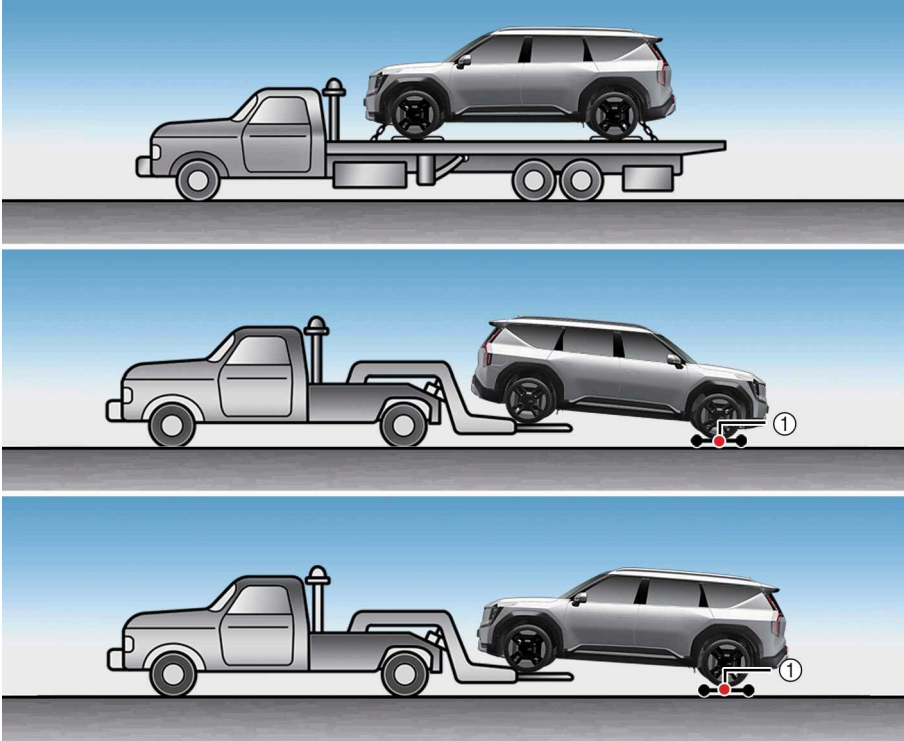
- Vermeiden Sie abruptes Anfahren und ungleichmäßige Fahrmanöver, damit die Abschleppöse und das Abschleppseil nicht überlastet werden. Wenn die Abschleppöse bricht oder das Abschleppseil reißt, könnte dies zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.
 - Wenn sich das feststehende Fahrzeug nicht bewegen lässt, setzen Sie den Abschleppvorgang nicht mit Gewalt fort. Wir empfehlen, dass Sie einen autorisierten Kia-Händler oder einen Pannendienst hinzu rufen.
 - Ziehen Sie das abzuschleppende Fahrzeug in möglichst gerader Richtung.
 - Achten Sie darauf, dass sich beim Abschleppen keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
-

ACHTUNG

- Befestigen Sie ein Abschleppseil an der Abschleppöse.
 - Wenn Sie ein anderes Fahrzeugteil als die Abschleppösen zum Abschleppen benutzen, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.
 - Benutzen Sie ausschließlich ein Abschleppseil, welches speziell für das Abschleppen von Fahrzeugen vorgesehen ist. Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an einer vorgesehenen Abschleppöse.
 - Beschleunigen oder verzögern Sie das Fahrzeug langsam und allmählich, wenn Sie das Abschleppseil oder die Kette straff halten, um das Fahrzeug zu starten oder zu fahren. Andernfalls können Abschlepphaken und Fahrzeug beschädigt werden.
 - Schleppen Sie das Fahrzeug nicht vorwärts mit den Hinterrädern auf dem Boden, da dies Schäden am Fahrzeug verursachen kann.
 - Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit einer Seilschlinge ab. Verwenden Sie eine Hubbrille oder einen Pritschenwagen.
 - Das Fahrzeug mit Allradantrieb sollte niemals mit den Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden. Dies kann schwere Schäden am Fahrzeug oder am Allradsystem verursachen.
-

Überblick

Fahrzeug abschleppen lassen



OMV083036L_3

1. Nachläufer

Betrieb

- Wenn ein Abschleppen mit nur zwei angehobenen Rädern unumgänglich ist, sind die Hinterräder anzuheben.
- Ist ein Abschleppen erforderlich, führen dies mit einem Pritschenwagen oder Nachläufern durch. Alle Räder müssen vom Boden angehoben sein.

⚠ TIPP

Wenn in einem Notfall Abschleppen erforderlich ist, wird empfohlen, dies von einem autorisierten Kia-Händler oder einem gewerblichen Abschleppdienst machen zu lassen.

⚠ ACHTUNG

- Schleppen Sie das Fahrzeug nicht vorwärts mit den Hinterrädern auf dem Boden, da dies Schäden am Fahrzeug verursachen kann.
- Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit einer Seilschlinge ab. Verwenden Sie eine Hubbrille oder einen Pritschenwagen.
- Das Fahrzeug mit Allradantrieb sollte niemals mit den Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden. Dies kann schwere Schäden am Fahrzeug oder am Allradsystem verursachen.

Abschleppen im Notfall



OMV083037L_2

Betrieb

1. Bauen Sie die Lochblende aus, indem Sie auf den unteren Teil der Blende im Stoßfänger drücken.
2. Bauen Sie die Abschleppöse an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn soweit in die Bohrung eindrehen, bis sie vollständig festgezogen ist.
3. Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Blende.

ⓘ TIPP

Schleppen Sie ein Fahrzeug auf diese Weise nur auf befestigten Straßen, mit geringer Geschwindigkeit und für eine kurze Entfernung ab. Schleppen Sie auf diese Weise auch nur ein Fahrzeug ab, dessen Räder, Achsen, Antriebsstrang, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sind.

- Versuchen Sie niemals ein Fahrzeug, welches nicht aus eigener Kraft aus Sand, Schlamm oder anderen Untergründen gefahren werden kann, mit Hilfe einer Abschleppöse frei zu ziehen.
- Vermeiden Sie es ein Fahrzeug zu ziehen, welches schwerer als das Zugfahrzeug ist.
- Die Fahrer beider Fahrzeuge müssen sich regelmäßig untereinander verständigen (Blickkontakt).

Maßnahmen bei einem Notfall

- Prüfen Sie vor dem Abschleppen, dass die Abschleppöse nicht gebrochen oder beschädigt ist.
- Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an der Abschleppöse.
- Belasten Sie die Abschleppöse nicht ruckartig. Belasten Sie die Öse mit gleichmäßiger Kraft.
- Um die Abschleppöse nicht zu beschädigen, ziehen Sie nicht von der Seite oder in einem vertikalen Winkel. Ziehen Sie immer geradeaus.
- Drücken Sie die EV-Taste in die Position ACC, damit das Lenkrad nicht verriegelt ist.
- Schalten Sie auf N (Neutralstellung).
- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Beschränken Sie zur Vermeidung schwerer Schäden am Automatikgetriebe die Fahrgeschwindigkeit auf 15 km/h (10 mph) und fahren Sie weniger als 1,5 km (1 Meile) im Abschleppmodus.
- Drücken Sie das Bremspedal stärker als üblich, da die Bremsleistung verringert ist.
- Es ist mehr Lenkanstrengung erforderlich, da die Servolenkung deaktiviert ist.
- Wenn Sie einen langen Abhang herunterfahren, können die Bremsen überhitzen und die Bremsleistung wird vermindert. Halten Sie oft an und lassen Sie die Bremsen abkühlen.

WARNUNG

Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig.

- Vermeiden Sie abruptes Anfahren und ungleichmäßige Fahrmanöver, damit die Abschleppöse und das Abschleppseil nicht überlastet werden. Wenn die Abschleppöse bricht oder das Abschleppseil reißt, könnte dies zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.
- Wenn sich das feststehende Fahrzeug nicht bewegen lässt, setzen Sie den Abschleppvorgang nicht mit Gewalt fort. Wir empfehlen, dass Sie einen autorisierten Kia-Händler oder einen Pannendienst hinzu rufen.
- Ziehen Sie das abzuschleppende Fahrzeug in möglichst gerader Richtung.
- Achten Sie darauf, dass sich beim Abschleppen keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

ACHTUNG

- Befestigen Sie ein Abschleppseil an der Abschleppöse.
- Wenn Sie ein anderes Fahrzeugteil als die Abschleppösen zum Abschleppen benutzen, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.


- Benutzen Sie ausschließlich ein Abschleppseil, welches speziell für das Abschleppen von Fahrzeugen vorgesehen ist. Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an einer vorgesehenen Abschleppöse.
 - Beschleunigen oder verzögern Sie das Fahrzeug langsam und allmählich, wenn Sie das Abschleppseil oder die Kette straff halten, um das Fahrzeug zu starten oder zu fahren. Andernfalls können Abschlepphaken und Fahrzeug beschädigt werden.
-

Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) Überprüfung des Reifendrucks



- 1 Störungsleuchte des Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)
- 2 Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck

Betrieb

1. Drücken Sie die Menü-Taste des Kombiinstrument () auf dem Lenkrad.
2. Wählen Sie in den LCD-Anzeige-Modi „Informationsmodus“ aus.

TIPP

- Sie können die Einheit für den Reifendruck im Modus Benutzereinstellungen im Kombiinstrument ändern.
 - psi, kPa, bar (Siehe "LCD-Anzeigemodi" auf Seite 390 .)
- Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an allen Reifen, ob der Reifendruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifendrücken entspricht.

(Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderrädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifendrücke aufgeführt sind, müssen Sie die richtigen Reifendrücke für diese Räder erfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald als möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Luftdruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu einem Reifenschaden führen kann. Ein zu geringer Reifendruck erhöht auch den Stromverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen.

Beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifendruck einzuhalten, auch wenn der Reifendruck noch nicht auf das Niveau abgefallen ist, bei dem die TPMS-Warnleuchte eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß ist. Die TPMS-Störungsanzeige ist mit der Warnleuchte für geringen Reifendruck kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnleuchte etwa eine Minute und leuchtet dann weiter. Diese Sequenz wird beim nächsten Fahrzeugstart fortgesetzt, solange die Fehlfunktion vorliegt. Wenn die TPMS-Störungsleuchte, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat, durchgehend leuchtet, kann das System möglicherweise den niedrigen Reifendruck nicht wie vorgesehen erkennen oder anzeigen.

Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus vielen verschiedenen Gründen auftreten, z.B. beim Austausch oder Wechsel von Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen. Prüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, damit das TPMS auch mit den angebauten Reifen oder Felgen ordnungsgemäß funktioniert.

WARNUNG

Erheblich zu geringer Reifendruck macht das Fahrzeug instabil und kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen beitragen. Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifendruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.

ACHTUNG

- Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifendruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt. Die niedrigere Temperatur führt zu einer Druckminderung.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Bereich in einen kalten Bereich oder aus einem kalten Bereich in einen warmen Bereich fahren oder wenn die Außentemperatur höher oder niedriger ist, sollten Sie den Reifendruck prüfen und auf den vorgegebenen Wert korrigieren.
- Wenn die Reifen mit mehr Luft befüllt werden, werden die Bedingungen für die Deaktivierung der Warnleuchte für niedrigen Reifendruck möglicherweise nicht erfüllt. Dies ist dadurch bedingt, dass eine Reifenluftpumpe eine bestimmte Fehlertoleranz besitzt. Die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck wird deaktiviert, wenn der Reifendruck über dem empfohlenen Reifendruck liegt.

ANMERKUNG

In den folgenden Situationen lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

1. Die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck und die TPMS-Störungsleuchte leuchten nicht 3 Sekunden lang, sich das Fahrzeug in der Stellung EIN befindet bzw. läuft.
2. Die TPMS-Störungsleuchte leuchtet ständig, nachdem sie etwa eine Minute blinkte.
3. Die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck leuchtet weiter.

Wenn die Kontrollleuchte leuchtet

Bedingung(en)

- Einer oder mehrere Reifen haben einen deutlich zu niedrigen Luftdruck ().

Betrieb

- Die entsprechende Positionsleuchte leuchtet auf und zeigt an, welcher Reifen deutlich zu wenig Reifendruck hat.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, vermeiden Sie scharfe Ecken und planen Sie längere Bremswege ein.
- Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen sobald wie möglich.
- Pumpen Sie die Reifen auf den angegebenen Druck auf.
- Ersetzen Sie den Reifen mit zu niedrigem Luftdruck durch einen Ersatzreifen, wenn dies nicht möglich ist.

Störungsanzeige Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)

Bedingung(en)

- Blinkt etwa 1 Minute
 - Bei Problemen mit dem Reifendruck-Überwachungssystem.

Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt oder holen Sie andere qualifizierte Hilfe ein. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

ACHTUNG

- Die TPMS-Störungsanzeige blinkt etwa 1 Minute und leuchtet dann kontinuierlich, wenn das Fahrzeug in der Nähe von Hochspannungskabeln oder Funksendern fährt, beispielsweise in der Nähe von Polizeiwachen, Regierungsbehörden und öffentlichen Gebäuden, Rundfunksendern, Militäranlagen, Flughäfen oder Sendetürmen usw. Die normale Funktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch beeinträchtigt werden.
- Die TPMS-Störungsleuchte blinkt ca. eine Minute und leuchtet dann ununterbrochen weiter, wenn Schneeketten verwendet werden oder andere elektronische Ge-

räte wie Notebooks, mobile Ladegeräte, Fernstarter oder Navigationsgeräte usw. im Fahrzeug verwendet werden.

Die normale Funktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch beeinträchtigt werden.

ANMERKUNG

Bei einem Problem mit dem TPMS leuchtet möglicherweise die Anzeige für den geringen Reifendruck nicht auf, auch wenn der Reifendruck in einem Reifen zu niedrig ist.

Ändern des Reifens mit Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)

Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt oder holen Sie andere qualifizierte Hilfe ein. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

TIPP

Sie können einen Reifen mit niedrigem Reifendruck schon mit einem Blick erkennen. Verwenden Sie für die Messung des Reifendrucks immer ein genaues Manometer. Beachten Sie, dass das Ergebnis einer Luftdruckmessung bei einem heißen Reifen (beim Fahren erwärmt) höher ausfällt als bei einem kalten Reifen (mindestens 3 Stunden nicht gefahren oder während der letzte 3 Stunden weniger als 1,6 km (1 Meile) gefahren).

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Reifendruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie den empfohlenen Reifendruck aufpumpen.

„Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug in den vergangenen 3 Stunden abgestellt war oder maximal 1,6 km (1 Meile) weit gefahren wurde.

WARNUNG

- Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.
- Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs fühlen, nehmen Sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.
- Eine Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich das Warnen des Fahrers vor zu geringem Reifendruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Eine Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.

WARNUNG

Nur Europa

- Verändern Sie das Fahrzeug nicht, da dadurch die TPMS-Funktion beeinträchtigt werden kann.
 - Die auf dem Markt angebotenen Räder haben keinen TPMS-Sensor. Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Ersatzteile von einer Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
 - Wenn Sie die auf dem Markt angebotenen Räder verwenden, nutzen Sie bitte einen TPMS-Sensor, der von einem Kia-Händler freigegeben wurde.
Wenn Ihr Fahrzeug keinen TPMS-Sensor besitzt oder der TPMS-Sensor nicht richtig funktioniert, vergessen Sie möglicherweise die regelmäßige Fahrzeuginspektion, die in Ihrem Land durchgeführt werden muss.
 - Alle auf dem europäischen Markt während des unten angegebenen Zeitraums verkauften Fahrzeuge müssen mit einem TPMS ausgestattet sein.
 - Neue Modelle: 1. Nov. 2012 ~
 - Derzeitiges Fahrzeugmodell: Ab 1. Nov. 2014 ~ (je nach Fahrzeugzulassung)
-

ACHTUNG

Wir empfehlen die Verwendung des von Kia zugelassenen Dichtmittels, wenn Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem ausgestattet ist. Flüssiges Reifendichtmittel kann die Reifendrucksensoren beschädigen.

Notfallausrüstung (ausstattungsabhängig)

Feuerlöscher

Wenn Sie wissen, wie Sie den Feuerlöscher benutzen müssen, gehen Sie bei einem kleinem Brand vorsichtig folgendermaßen vor.

1. Ziehen Sie den Stift oben am Feuerlöscher, der verhindert, dass der Griff versehentlich gedrückt wird.
2. Zielen Sie mit der Düse auf den Feuerherd.
3. Halten Sie etwa 2,5 m (8 ft) Abstand vom Feuer und drücken Sie den Griff, um den Feuerlöscher zu betätigen. Wenn Sie den Griff freigeben, wird der Löschvorgang unterbrochen.
4. Schwenken Sie die Düse über den Brandherd hin und her. Wenn der Brand wieder gelöscht ist, beobachten Sie ihn sorgfältig, damit er sich nicht wieder neu entzündet.

Erste-Hilfe-Kasten

Schere, Verbandsmaterial, Klebeband usw. sind im Erste-Hilfe-Kasten enthalten.

Warndreieck

Stellen Sie das Warndreieck auf die Straße, um entgegenkommende Fahrzeuge zu warnen.

Reifendruckmessgerät

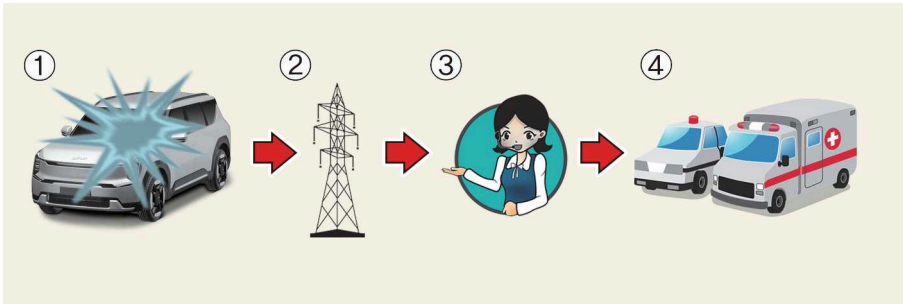
1. Schrauben Sie die Ventilkappe ab.
2. Drücken Sie das Messgerät gegen das Reifenventil.
3. Durch festes Drücken wird das Messgerät aktiviert und ein zu starkes Auslaufen vermieden.
4. Stellen Sie den Reifendruck nach Bedarf auf den angegebenen Druck ein.
5. Bringen Sie die Ventilkappe wieder an.



WARNUNG

- Stellen Sie das Fahrzeug nach einem Unfall an einem sicheren Ort ab. Um das Austreten von Strom in der Hochspannungsbatterie zu vermeiden, schalten Sie das Fahrzeug aus und ziehen Sie den gelben Aufkleber im Schalter der Hochspannungsbatterie, um die Hochspannungsbatterie abzuschalten. Trennen Sie zur Abschaltung auch das Kabel der Zusatzbatterie (12 V). Achten Sie darauf, dass Sie sowohl das (+)-Kabel als auch das (-)-Kabel abklemmen.
- Berühren Sie keinesfalls die freiliegenden elektrischen Kabel. Berühren Sie keine Hochspannungskabel (orange), Steckverbinder und andere elektrische Komponenten.
- Bei einem Unfall können tödliches Gas und Flüssigkeit aus der beschädigten Hochspannungsbatterie austreten. Achten Sie darauf, dass Sie das Gas und die Flüssigkeit nicht berühren oder damit in Kontakt kommen. Wenn brennbares oder giftiges Gas im Fahrzeuginneren austritt, öffnen Sie die Fenster und begeben Sie sich an einen sicheren Ort. Wenn ausgelaufene Flüssigkeit mit Ihren Augen in Berührung kommt, spülen Sie die Augen mit sauberem Wasser aus. Wenn die Flüssigkeit mit Ihrer Haut in Berührung kommt, waschen Sie sie mit Salzwasser ab. Suchen Sie danach sofort einen Arzt auf.
- Wenn das Fahrzeug überflutet ist, schalten Sie das Fahrzeug sofort aus und begeben Sie sich an einen sicheren Ort. Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen die Feuerwehr anzurufen oder sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn das Feuer auf die Hochspannungsbatterie übergreift, kann es zu einem zusätzlichen Brand kommen. Begleiten Sie in diesem Fall unbedingt ein Feuerwehrfahrzeug, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.

Europaweites eCall-System (ausstattungsabhängig)



OMV083016L

- 1 Verkehrsunfall
- 2 Kabelloses Netzwerk
- 3 Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
- 4 Rettung

Das Fahrzeug ist mit einer Vorrichtung ¹ausgestattet, die mit dem europaweiten eCall-System verbunden ist, um in einer Notsituation einen Anruf an Nothilfeteams zu senden. Das paneuropäische eCall-System ist ein automatischer Notrufdienst, der bei einem Verkehrsunfall oder anderen ²Unfällen auf den Straßen Europas ausgelöst wird. (nur in Ländern mit Vorschriften für dieses System)

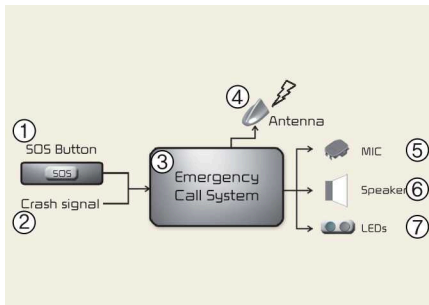
Das System ermöglicht die Kontaktaufnahme mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale bei Unfällen auf den Straßen Europas. (nur in Ländern mit Vorschriften für dieses System)

Das Pan-European eCall-System stellt unter bestimmten, in der Bedienungsanleitung sowie in der Garantieranleitung und im Servicehandbuch angegebenen Bedingungen eine Verbindung mit der zentralen Notrufnummer (PSAP) her und überträgt Daten wie Fahrzeugstandort, Fahrzeugart sowie Fahrgestellnummer (VIN).

Nachdem die in dem europaweiten eCall-System gespeicherten Daten an den Notdienst gesendet wurden, um dem Fahrer und den Fahrzeuginsassen mit geeigneten Rettungsmaßnahmen zu helfen, werden die Daten nach Abschluss der Rettungsmaßnahme gelöscht.

- 1) Das in der Bedienungsanleitung erwähnte europaweite eCall-System ist eine im Fahrzeug eingebaute Vorrichtung, die eine Verbindung mit dem europaweiten eCall-Notrufsystem aufbaut.
- 2) Mit „andere Unfälle“ sind alle Unfälle auf den Straßen Europas (nur in Ländern mit Regelung für dieses System) gemeint, die zu Verletzten bzw. Hilfsbedarf geführt haben. Zur Meldung eines Unfalls stoppen Sie das Fahrzeug, drücken die SOS-Taste (zur Anordnung der Taste siehe Bild in Kapitel „Pan-European eCall-Notrufsystem (ausstattungsabhängig)“ in der Bedienungsanleitung). Während des Anrufs erfasst das System Informationen zum Fahrzeug (von dem aus der Anruf getätigt wird). Anschließend verbindet es das Fahrzeug mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP), damit der Fahrer den Grund für den Notruf erklären kann.

Beschreibung des fahrzeugeigenen eCall-Systems



- 1 SOS-Taste
- 2 Crash-Signal
- 3 Notrufsystem
- 4 Antenne
- 5 MIC
- 6 Lautsprecher
- 7 LED

OMV083039L

Überblick über das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 112, seine Bedienung und Funktionen: Siehe dieser Abschnitt. Der eCall-Service auf 112-Basis ist ein öffentlicher Service für das Allgemeinwohl und ist kostenlos zugänglich.

Das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 112 ist standardmäßig aktiviert. Es wird bei einem schweren Unfall automatisch über fahrzeuginterne Sensoren aktiviert.

Es wird auch automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das bei einem schweren Unfall nicht funktioniert.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis kann bei Bedarf zudem manuell ausgelöst werden. Anweisungen für die manuelle Aktivierung des Systems: siehe diesen Abschnitt.

Bei einem kritischen Systemversagen, das das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 112 deaktiviert, wird den Insassen des Fahrzeugs die folgende Warnung ausgegeben: siehe diesen Abschnitt.

Informationen zur Datenverarbeitung

Jedes Verfahren zur Verarbeitung personenbezogener Daten über das bordeigene 112-eCall-System muss den Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG³ und 2002/58/EG⁴ des Europäischen Parlaments und des Rates entsprechen, und insbesondere auf der Notwendigkeit beruhen, die lebenswichtigen Interessen der betroffenen Personen gemäß Artikel 7 Buchstabe d der Richtlinie 95/46/EG zu schützen.⁵

- 3) Richtlinie 95/46/EC des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei Verarbeitung von personenbezogenen Daten und zum freien Datenverkehr (OJ L 281, 23.11.1995, S. 31).
- 4) Richtlinie 2002/58/EC des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates vom 12. Juli 2002 zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten und des Datenschutzes im Sektor der elektronischen Kommunikation (Richtlinie zu Datenschutz und elektronischer Kommunikation) (OJ L 201, 31.7.2002, S. 37).
- 5) Richtlinie 95/46/EC ist durch Regelung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung von personenbe-

Maßnahmen bei einem Notfall

Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck der Entgegennahme des eCall-Notrufs allein durch die europäische Notrufnummer 112 beschränkt.

Arten von Daten und deren Empfänger

Das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 112 kann nur die folgenden Daten erfassen und verarbeiten:

- Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer
- Fahrzeugtyp (PKW oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der Fahrzeugtreibstoffspeicherung (Benzin/Diesel, CNG/LPG/Elektro/Wasserstoff)
- Letzte drei Positionen des Fahrzeugs und Fahrtrichtung
- Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und seines Zeitstempels
- Zusätzliche Daten (falls zutreffend): Entfällt

Die Empfänger der durch das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis verarbeiteten Daten sind die relevanten öffentlichen Notrufzentralen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, auf dessen Gebiet sich das Fahrzeug befindet, als die Instanz ausgewiesen sind, die eCalls an die europäische Notrufnummer 112 als erstes empfängt und handhabt. Zusätzliche Informationen (falls verfügbar): Entfällt

Vorkehrungen für die Datenverarbeitung

Das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 112 ist so konzipiert, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten außerhalb des Systems erst verfügbar sind, wenn ein eCall ausgelöst wird. Ggf. weitere Anmerkungen: Entfällt

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass es im normalen Betriebszustand nicht verfolgbar ist und keiner kontinuierlichen Verfolgung unterliegt. Ggf. weitere Anmerkungen: Entfällt

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich entfernt werden.

Die Fahrzeugstandortdaten werden im internen Speicher des Systems laufend überschrieben, so dass immer maximal die drei letzten aktuellen Standorte des Fahrzeugs verfügbar sind, die für die normale Funktion des Systems benötigt werden.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten des eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 112 wird nur so lange gespeichert, wie für die Bearbeitung des Notfall-eCalls erforderlich ist, und keinesfalls länger als 13 Stunden ab dem Zeitpunkt der Auslösung des Notfall-eCalls. Ggf. weitere Anmerkungen: Entfällt

Modalitäten für die Ausübung der Rechte der betroffenen Person

Die betroffene Person (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat Anspruch auf Zugang zu den Daten und gegebenenfalls auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung der sie betreffenden Daten, deren Verarbeitung nicht den Bestimmungen der Richtlinie 95/46/

zogenen Daten und der freien Übertragbarkeit derartiger Daten (Datenschutz-Grundverordnung) (OJ L 119, 4.5.2016, S. 1) außer Kraft gesetzt. Die Regelung gilt seit 25. Mai 2018.

EG entspricht. Jedem Dritten, an den die Daten weitergegeben wurden, muss eine solche Berichtigung, Löschung oder Sperrung gemäß dieser Richtlinie mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand darstellt.

Die betroffene Person hat ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzbehörde, wenn sie der Auffassung ist, dass ihre Rechte aufgrund der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Kontaktsservice, der für den Umgang mit Zugangsanfragen verantwortlich ist (falls zutreffend): Entfällt

Europaweites eCall-System



- 1 Mikrofon
- 2 SOS-Taste
- 3 LED

Im Fahrgastraum angebrachte Elemente des europaweiten eCall-Systems:

SOS-Taste: Der Fahrer/Beifahrer stellt durch Drücken der Taste eine Verbindung mit der Notrufzentrale her.

LED: Die rote/grüne LED leuchtet 3 Sekunden auf, wenn der Zündschalter in Stellung EIN steht. Danach werden die LEDs bei Normalbetrieb des Systems abgeschaltet.

Bei Problemen mit dem System bleibt die LED rot.

Automatische Unfallmeldung

1. Systembetrieb im Falle eines Verkehrsunfalls
2. Verbindung mit der Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
3. Notdienste

Das Pan-European eCall-System löst automatisch einen Notruf zu einer öffentlichen Notrufnummer (PSAP) aus, um bei einem Pkw-Unfall Rettungsmaßnahmen zu veranlassen.

Zur Unterstützung des Notdienstes und des Rettungsteams überträgt das Pan-European eCall-System automatisch die Unfalldaten an die öffentliche Notrufnummer (PSAP), wenn es einen Verkehrsunfall erkannt hat.

In diesem Fall kann der Notruf nicht durch Drücken der SOS-Taste beendet werden und das europaweite eCall-System bleibt angeschlossen, bis der Notrufmitarbeiter, der den Anruf entgegennimmt, den Anruf beendet.

Maßnahmen bei einem Notfall

Bei kleineren Verkehrsunfällen tätigt das europaweite eCall-System möglicherweise keinen Notruf. Ein Notruf kann jedoch manuell durch Betätigen der SOS-Taste vorgenommen werden.

ACHTUNG

Bei fehlender Mobilfunkübertragung und ohne GPS- und Galileo-Signalen ist der Betrieb des Systems nicht möglich.

Manuelle Unfallmeldung

Der Fahrer oder Beifahrer kann einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) manuell durch Drücken der SOS-Taste vornehmen, um die entsprechenden Rettungsdienste anzurufen.

Ein Anruf beim Rettungsdienst über das paneuropäische eCall-System kann durch erneute Betätigung der SOS-Taste nur abgebrochen werden, wenn die Verbindung noch nicht aufgebaut ist.

Nach Aktivieren des Notrufs im manuellen Modus (für entsprechende Rettungsdienste und Hilfe) überträgt das europaweite eCall-System durch Drücken der SOS-Taste automatisch die Verkehrsunfalldaten bzw. die Daten zu anderen Unfällen an den Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) (während des Notrufs).

Wenn der Fahrer oder Beifahrer versehentlich die SOS-Taste drückt, kann er die Funktion durch erneutes Drücken der Taste innerhalb von 3 Sekunden abbrechen. Danach kann der Verbindungsaufbau nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Bei einem Verkehrsunfall oder anderem Unfall sind zur manuellen Aktivierung eines Notrufs folgende Schritte erforderlich:

1. Halten Sie das Fahrzeug entsprechend den Verkehrsregeln an, um die Sicherheit für sich und andere Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.
2. Drücken Sie die SOS-Taste. Bei Betätigung der SOS-Taste wird das Gerät in den Mobilfunknetzen registriert und es werden die Mindestdaten über das Fahrzeug und seinen Standort entsprechend den technischen Anforderungen des Geräts erfasst.

Anschließend wird eine Verbindung mit dem Mitarbeiter des europaweiten eCall-Systems hergestellt, um die Gründe (Bedingungen) des Notrufs zu klären.

3. Nach Klären der Gründe des Notrufs sendet der Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) Rettungsdienste aus und beendet den Notruf.

Wenn der Notruf nicht wie vorgeschrieben beendet wird, gilt der Notruf als Fehlalarm.

WARNUNG

Notstromversorgung für das Pan-European eCall-System über die Batterie

- Die Batterie des europaweiten eCall-Systems liefert eine Stunde lang Strom, falls die Hauptstromquelle des Fahrzeugs aufgrund der Kollision in der Notsituation abgeschnitten wurde.
- Die Batterie des europaweiten eCall-Systems sollte alle 4 Jahre ausgetauscht werden.

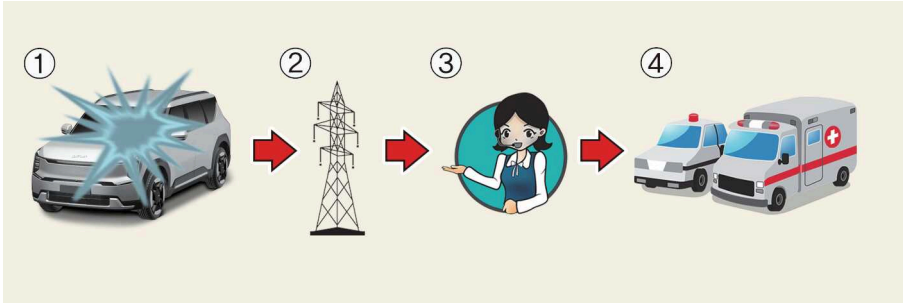
Aufleuchten der roten LED (Fehlfunktion des Systems)

Wenn die rote LED bei normalen Fahrbedingungen aufleuchtet, kann dies eine Fehlfunktion des europaweiten eCall-Systems anzeigen. Lassen Sie das Pan-European eCall-System sofort von einem autorisierten Kia-Händler überprüfen. Anderenfalls kann die korrekte Funktion des Pan-European eCall-Systems in Ihrem Pkw nicht garantiert werden. Der Eigentümer des Fahrzeugs haftet für die Folgen, die durch Nichteinhaltung der oben erwähnten Bedingungen entstehen.

Eigenmächtiger Ausbau oder Modifikation

Das europaweite eCall-System ruft Rettungsdienste zur Hilfe. Ein willkürlicher Ausbau oder Änderungen an den Einstellungen des europaweiten eCall-Systems können daher Ihre Fahrsicherheit beeinträchtigen. Es kann zudem irrtümlicherweise einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) vornehmen. Weder Sie noch Dritte dürfen daher Veränderungen an dem Pan-European eCall System in Ihrem Pkw vornehmen.

ERA-GLONASS-Notruf (ausstattungsabhängig)



OMV083016L

- 1 Verkehrsunfall
- 2 Kabelloses Netzwerk
- 3 Notrufzentrale (SDDS)
- 4 Rettung

Das Fahrzeug ist mit einer Vorrichtung ⁶ausgestattet, die mit dem ERA-GLO-NASS-System verbunden ist, um in einer Notsituation einen Anruf an Nothilfeteams zu tätigen. Das System ERA-GLONASS ist ein automatisches Notrufsystem im Falle eines Verkehrsunfalls oder anderer ⁷Unfälle auf den Straßen der Russischen Föderation. Das System ermöglicht die Kontaktaufnahme mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale bei Unfällen auf den Straßen der Russischen Föderation.

Das System ERA-GLONASS überträgt unter den in der Bedienungsanleitung sowie im Garantie- und Serviceheft angegebenen Bedingungen Daten an die Notrufzentrale, darunter Informationen wie Fahrzeugstandort, Fahrzeugtyp, FIN (Fahrzeugidentifikationsnummer des Autos).

Nachdem die in dem System ERA-GLONASS gespeicherten Daten an den Notdienst gesendet wurden, um dem Fahrer und den Fahrzeuginsassen mit geeigneten Rettungsmaßnahmen zu helfen, werden die Daten nach Abschluss der Rettungsmaßnahme gelöscht.

Der Betreiber des Systems ERA-GLONASS (Aktiengesellschaft „GLONASS“) ist für alle Komponenten des Systems ERA-GLONASS (mit Ausnahme der im Fahrzeug instal-

-
- 6) ERA-GLONASS-Gerät bezeichnet in der Bedienungsanleitung ein im Fahrzeug eingebautes Gerät, das eine Verbindung zum ERA-GLONASS-System herstellt.
 - 7) „Sonstige Unfälle“ sind alle Unfälle auf den Straßen der Russischen Föderation, bei denen Menschen verletzt wurden und/oder Hilfe geleistet werden musste. Im Falle der Registrierung eines Unfalls ist es notwendig, ein Fahrzeug zu stoppen, drücken Sie die Taste SOS (Position der Taste ist auf dem Bild im Kapitel „ERA-GLONASS-NOTRUF (FALLS VORHANDEN)“ der Bedienungsanleitung). Wenn ein Anruf getätigt wird, sammelt das System Informationen über das Fahrzeug (von dem aus ein Anruf getätigt wurde), woraufhin das Fahrzeug mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale verbunden wird, der über den Grund des Notrufs informiert.

lierten Geräte) in Übereinstimmung mit dem föderalen Gesetz „Über das staatliche automatisierte Informationssystem ERA-GLONASS“ verantwortlich # Nr. 395-FZ vom 28.12.2013.

ERA-GLONASS-System



- 1 Mikrophon
- 2 SOS-Taste
- 3 LED
- 4 Taste SOS TEST

SOS-Taste: Der Fahrer/Beifahrer stellt durch Drücken der Taste eine Verbindung mit der Notrufzentrale her.

SOS TEST-Taste (Test): Die Taste dient zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit des Systems im offiziellen Kia-Händlerbetrieb. Der Modus „SOS TEST“ kann ausschließlich durch den Fachmann des autorisierten Händlers/Servicepartners von Kia aktiviert werden. Um Fehlanrufe zu vermeiden, drücken Sie bitte nicht diese Taste und aktivieren Sie den Modus „SOS TEST“ nicht selbst.

LED: Die rote/grüne LED leuchtet 3 Sekunden auf, wenn der Zündschalter in Stellung EIN steht. Danach werden die LEDs bei Normalbetrieb des Systems abgeschaltet.

Bei Problemen mit dem System bleibt die LED rot.

Automatische Unfallmeldung

1. Systembetrieb im Falle eines Verkehrsunfalls
2. Verbindung mit dem Einheitsversanddienst
3. Notdienste

Das ERA-GLONASS-Gerät setzt automatisch einen Notruf an die Notrufzentrale ab, damit bei einem Autounfall entsprechende Rettungsmaßnahmen eingeleitet werden können.

Das ERA-GLONASS-System überträgt die Unfalldaten automatisch an die Notrufzentrale, wenn ein Verkehrsunfall erkannt wird, damit die Einsatzkräfte entsprechend unterstützt werden können.

In diesem Fall kann der Notruf nicht durch Drücken der SOS-Taste aufgelegt werden, und das ERA-GLONASS-System bleibt so lange verbunden, bis der Notdienstmitarbeiter, der den Notruf entgegennimmt, die Verbindung trennt.

! ANMERKUNG

Bei kleineren Verkehrsunfällen wird das ERA-GLONASS-System möglicherweise keinen Notruf absetzen. Ein Notruf kann jedoch manuell durch Betätigen der SOS-Taste vorgenommen werden.

! ACHTUNG

Der Betrieb des Systems ist unmöglich, wenn keine Mobilfunkübertragung und keine GPS- und GLONASS-Signale vorhanden sind.

Manuelle Unfallmeldung



OMV083014L_3

- 1 Drücken der SOS-Taste
- 2 Verbindung mit dem Einheitsversanddienst
- 3 Notdienste

Fahrer oder Beifahrer können manuell einen Notruf in der Notrufzentrale absetzen, indem sie die SOS-Taste drücken, um die erforderlichen Notdienste zu rufen.

Ein Notruf über das ERA-GLONASS-System kann nur durch erneutes Drücken der SOS-Taste vor der Rufverbindung abgebrochen werden.

Nach dem Auslösen des Notrufs im manuellen Modus (für eine ordnungsgemäße Notfallversorgung und -unterstützung) übermittelt das ERA-GLONASS-System durch Drücken der SOS-Taste automatisch die Daten des Verkehrsunfalls bzw. des anderen Unfalls an den Mitarbeiter der Notrufzentrale (während des Notrufs).

Bei einem Verkehrsunfall oder anderem Unfall sind zur manuellen Aktivierung eines Notrufs folgende Schritte erforderlich:

1. Halten Sie das Auto an, um sich und die anderen Verkehrsteilnehmer zu schützen und die Verkehrsregeln einzuhalten;
2. Drücken Sie die SOS-Taste. Bei Betätigung der SOS-Taste wird das Gerät in den Mobilfunknetzen registriert und es werden die Mindestdaten über das Fahrzeug und seinen Standort entsprechend den technischen Anforderungen des Geräts er-

fasst. Danach wird eine Verbindung mit dem Mitarbeiter des ERA-GLONASS-Systems hergestellt, um die Gründe (Umstände) des Notrufs zu klären.

3. Nach Klärung der Gründe für den Notruf sendet der Beamte der Notrufzentrale einen Mindestdatensatz an die Notdienste und schließt den Notruf ab.

Wenn der Notruf nicht wie vorgeschrieben beendet wird, gilt der Notruf als Fehlalarm.

! WARNUNG

Notstromversorgung des Systems ERA-GLONASS aus der Batterie

- Die Batterie des ERA-GLONASS-Systems liefert 1 Stunde lang Strom, falls die Hauptstromquelle des Fahrzeugs aufgrund einer Kollision in Notsituationen abgeschaltet wird.
- Die Batterie des ERA-GLONASS-Systems sollte alle 4 Jahre ausgetauscht werden.

Aufleuchten der roten LED (Fehlfunktion des Systems)

Wenn die rote LED unter normalen Fahrbedingungen aufleuchtet, kann dies eine Fehlfunktion des ERA-GLONASS-Systems anzeigen. Bitte lassen Sie das ERA-GLONASS-System umgehend bei einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen. Andernfalls ist der korrekte Betrieb des in Ihrem Fahrzeug installierten ERA-GLONASS-Systems nicht gewährleistet. Der Eigentümer des Fahrzeugs haftet für die Folgen, die durch Nichteinhaltung der oben erwähnten Bedingungen entstehen.

Eigenmächtiger Ausbau oder Modifikation

Das ERA-GLONASS-System ruft die Notdienste zur Hilfe. Daher kann jede willkürliche Entfernung oder Änderung der Einstellungen des ERA-GLONASS-Systems Ihre Fahr-sicherheit beeinträchtigen. Es kann sogar einen irrtümlichen Notruf an die Notrufzentrale absetzen. Wir bitten Sie daher, weder selbst noch durch Dritte Änderungen an den Einstellungen der in Ihrem Fahrzeug installierten Geräte des ERA-GLONASS-Systems vorzunehmen.

Test-Modus



OMV083042L

- 1 Mikrophon
- 2 SOS-Taste
- 3 LED
- 4 Taste SOS TEST

Elemente des Systems ERA-GLONASS, installiert im Fahrgastraum:

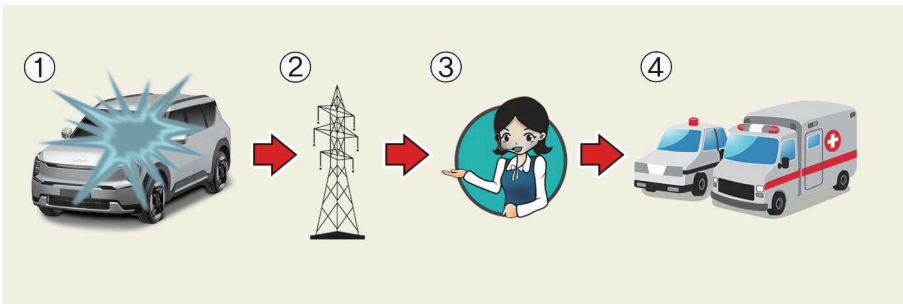
Maßnahmen bei einem Notfall

Es gibt eine technische Möglichkeit, die Funktionsfähigkeit des in Ihrem Fahrzeug installierten ERA-GLONASS-Geräts zu überprüfen. Um Fehlanrufe und einen fehlerhaften Betrieb des Geräts zu vermeiden, sollte die Überprüfung des in Ihrem Fahrzeug installierten ERA-GLONASS-Geräts nur von Fachleuten eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners und auf deren Gebiet gemäß der folgenden Anleitung durchgeführt werden (bei Anwendung der Benutzeroberfläche zum Starten des Testmodus).

Sie können den ERA-GLONASS-Testmodus starten, indem Sie die Taste SOS TEST drücken. Der Testmodus beginnt mit einer Sprachführung, um die Funktionsfähigkeit des ERA-GLONASS-Geräts zu überprüfen. Bei der Überprüfung der Funktionsfähigkeit des ERA-GLONASS-Geräts leuchten die rote und grüne LED.

Drücken Sie die Taste SOS TEST erneut, um den Testmodus während der Sprachanweisungen zu deaktivieren.

eCall-System der VAE (ausstattungsabhängig)



OMV083016L

- 1 Verkehrsunfall
- 2 Kabelloses Netzwerk
- 3 Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
- 4 Rettung

Das Fahrzeug ist mit einer Vorrichtung ⁸ausgestattet, die mit dem eCall-System der VAE verbunden ist, um in einer Notsituation einen Anruf an Nothilfeteams zu tätigen. Das eCall-System der VAE ist ein automatischer Notrufdienst, der bei einem Verkehrsunfall oder anderen ⁹Unfällen auf den Straßen des Mittleren Ostens ausgelöst wird. (nur in Ländern mit Vorschriften für dieses System)

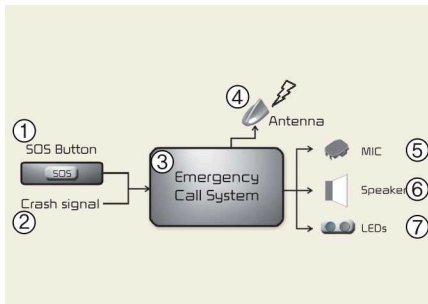
- 8) Das in der Bedienungsanleitung erwähnte eCall-Gerät der VAE ist ein im Fahrzeug eingebautes Gerät, das eine Verbindung mit dem eCall-System der VAE aufbaut.
- 9) Mit „andere Unfälle“ sind alle Unfälle auf den Straßen im Nahen Osten (nur in Ländern mit Regelung für dieses System) gemeint, die zu Verletzten bzw. Hilfsbedarf geführt haben. Bei Registrierung eines Unfalls ist es notwendig, das Fahrzeug anzuhalten und die SOS-Taste zu drücken (Position der Taste ist in dem Bild in der Betriebsanleitung dargestellt) "eCall-System der VAE" auf Seite 809. Während des Anrufs erfasst das System Informationen zu dem Fahrzeug (von dem der An-

Das System ermöglicht die Kontaktaufnahme mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale bei Unfällen auf den Straßen des Mittleren Ostens. (nur in Ländern mit Vorschriften für dieses System)

Das eCall-System der VAE übermittelt gemäß den Bedingungen, die in der Bedienungsanleitung sowie im Garantie- und Servicebuch genannt sind, Daten an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point) wie Informationen zum Standort des Fahrzeugs, Fahrzeugtyp, VIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer).

Nachdem die in dem eCall-System der VAE gespeicherten Daten an den Notdienst gesendet wurden, um dem Fahrer und den Fahrzeuginsassen mit geeigneten Rettungsmaßnahmen zu helfen, werden die Daten nach Abschluss der Rettungsmaßnahmen gelöscht.

Beschreibung des fahrzeugeigenen eCall-Systems



OMV083039L

- 1 SOS-Taste
- 2 Crash-Signal
- 3 Notrufsystem
- 4 Antenne
- 5 MIC
- 6 Lautsprecher
- 7 LED

Überblick über das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 999, seine Bedienung und Funktionen: Siehe dieser Abschnitt. Der eCall-Service auf 999-Basis ist ein öffentlicher Service für das Allgemeinwohl und ist kostenlos zugänglich.

Das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 999 ist standardmäßig aktiviert. Es wird bei einem schweren Unfall automatisch über fahrzeuginterne Sensoren aktiviert.

Es wird auch automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das bei einem schweren Unfall nicht funktioniert.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis kann bei Bedarf zudem manuell ausgelöst werden. Anweisungen für die manuelle Aktivierung des Systems: siehe diesen Abschnitt.

Bei einem kritischen Systemversagen, das das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 999 deaktiviert, wird den Insassen des Fahrzeugs die folgende Warnung ausgegeben: siehe diesen Abschnitt.

ruf getätigt wird). Anschließend verbindet es das Fahrzeug mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP), damit der Fahrer den Grund für den Notruf erklären kann.

Informationen zur Datenverarbeitung

Jedes Verfahren zur Verarbeitung personenbezogener Daten über das borbereitete 999-eCall-System muss den Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG¹⁰ und 2002/58/EG¹¹ des Europäischen Parlaments und des Rates entsprechen, und insbesondere auf der Notwendigkeit beruhen, die lebenswichtigen Interessen der betroffenen Personen gemäß Artikel 7 Buchstabe d der Richtlinie 95/46/EG zu schützen.¹²

Die Verarbeitung dieser Daten beschränkt sich strikt auf die Abwicklung des eCall-Notrufs an die einheitliche Notrufnummer 999.

Arten von Daten und deren Empfänger

Das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 999 kann nur die folgenden Daten erfassen und verarbeiten:

- Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer
- Fahrzeugtyp (PKW oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der Fahrzeugtreibstoffspeicherung (Benzin/Diesel, CNG/LPG/Elektro/Wasserstoff)
- Letzte drei Positionen des Fahrzeugs und Fahrtrichtung
- Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und seines Zeitstempels
- Zusätzliche Daten (falls zutreffend): Entfällt

Die Empfänger der durch das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis verarbeiteten Daten sind die relevanten öffentlichen Notrufzentralen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, auf dessen Gebiet sich das Fahrzeug befindet, als die Instanz ausgewiesen sind, die eCalls an die Notrufnummer 999 als erstes empfängt und handhabt. Zusätzliche Informationen (falls verfügbar): Entfällt

Vorkehrungen für die Datenverarbeitung

Das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 999 ist so konzipiert, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten außerhalb des Systems erst verfügbar sind, wenn ein eCall ausgelöst wird. Ggf. weitere Anmerkungen: Entfällt

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass es im normalen Betriebszustand nicht verfolgbar ist und keiner kontinuierlichen Verfolgung unterliegt. Ggf. weitere Anmerkungen: Entfällt

10) Richtlinie 95/46/EC des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei Verarbeitung von personenbezogenen Daten und zum freien Datenverkehr (OJ L 281, 23.11.1995, S. 31).

11) Richtlinie 2002/58/EC des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates vom 12. Juli 2002 zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten und des Datenschutzes im Sektor der elektronischen Kommunikation (Richtlinie zu Datenschutz und elektronischer Kommunikation) (OJ L 201, 31.7.2002, S. 37).

12) Richtlinie 95/46/EC ist durch Regelung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Übertragbarkeit derartiger Daten (Datenschutz-Grundverordnung) (OJ L 119, 4.5.2016, S. 1) außer Kraft gesetzt. Die Regelung gilt seit 25. Mai 2018.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich entfernt werden.

Die Fahrzeugstandortdaten werden im internen Speicher des Systems laufend überschrieben, so dass immer maximal die drei letzten aktuellen Standorte des Fahrzeugs verfügbar sind, die für die normale Funktion des Systems benötigt werden.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten des eCall-Bordsystems für die Notrufnummer 999 wird nur so lange gespeichert, wie für die Bearbeitung des Notfall-eCalls erforderlich ist, und keinesfalls länger als 13 Stunden ab dem Zeitpunkt der Auslösung des Notfall-eCalls. Ggf. weitere Anmerkungen: Entfällt

Modalitäten für die Ausübung der Rechte der betroffenen Person

Die betroffene Person (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat Anspruch auf Zugang zu den Daten und gegebenenfalls auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung der sie betreffenden Daten, deren Verarbeitung nicht den Bestimmungen der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Jedem Dritten, an den die Daten weitergegeben wurden, muss eine solche Berichtigung, Löschung oder Sperrung gemäß dieser Richtlinie mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand darstellt.

Die betroffene Person hat ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzbehörde, wenn sie der Auffassung ist, dass ihre Rechte aufgrund der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Kontaktservice, der für den Umgang mit Zugangsanfragen verantwortlich ist (falls zutreffend): Entfällt

eCall-System der VAE



- 1 Mikrophon
- 2 SOS-Taste
- 3 LED

OMV083017L

Im Fahrgastraum angebrachte Elemente des eCall-Systems der VAE:

SOS-Taste: Der Fahrer/Beifahrer stellt durch Drücken der Taste eine Verbindung mit der Notrufzentrale her.

LED: Die grüne LED leuchtet 3 Sekunden lang, wenn sich die EV-Taste in der Position EIN befindet. Danach werden die LEDs bei Normalbetrieb des Systems abgeschaltet.

Automatische Unfallmeldung

1. Systembetrieb im Falle eines Verkehrsunfalls
2. Verbindung mit der Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
3. Notdienste

Die eCall-Vorrichtung der VAE tätigt automatisch einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point), um angemessene Rettungsmaßnahmen im Falle eines Unfalls anzufordern.

Zur schnellen Verständigung der Rettungsdienste und Hilfeleistung überträgt das eCall-System der VAE die Unfalldaten bei Erkennung eines Verkehrsunfalls automatisch an die Notrufzentrale.

In diesem Fall kann der Notruf nicht durch Drücken der SOS-Taste beendet werden und das eCall-System bleibt angeschlossen, bis der Notrufmitarbeiter, der den Anruf entgegennimmt, den Anruf beendet.

Bei kleineren Verkehrsunfällen tätigt das eCall-System möglicherweise keinen Notruf. Ein Notruf kann jedoch manuell durch Betätigen der SOS-Taste vorgenommen werden.

ACHTUNG

Bei fehlender Mobilfunkübertragung und ohne GPS- und Galileo-Signalen ist der Betrieb des Systems nicht möglich.

Manuelle Unfallmeldung



OMV083014L_3

Der Fahrer oder Beifahrer kann einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) manuell durch Drücken der SOS-Taste vornehmen, um die entsprechenden Rettungsdienste anzurufen.

Ein Anruf an die Rettungsdienste über das eCall-System der VAE kann durch erneutes Drücken der SOS-Taste nur vor Verbindung des Anrufs abgebrochen werden.

Nach manueller Aktivierung des Notrufs (zur Verständigung des Rettungsdienstes und der Unfallhilfe) sendet das eCall-System der VAE während des Notrufs automatisch die Daten des Verkehrsunfalls bzw. eines sonstigen Notfalls an den Mitarbeiter der Notrufzentrale, sobald die SOS-Taste gedrückt ist.

Wenn der Fahrer oder Beifahrer versehentlich die SOS-Taste drückt, kann er die Funktion durch erneutes Drücken der Taste innerhalb von 3 Sekunden abbrechen. Danach kann der Verbindungsaufbau nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Bei einem Verkehrsunfall oder anderem Unfall sind zur manuellen Aktivierung eines Notrufs folgende Schritte erforderlich:

1. Halten Sie das Fahrzeug entsprechend den Verkehrsregeln an, um die Sicherheit für sich und andere Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.
2. Drücken Sie die SOS-Taste. Bei Drücken der SOS-Taste wird eine Registrierung der Vorrichtung im Funktelefonnetz durchgeführt, ein minimaler Datensatz über das Fahrzeug und seinen Standort wird gemäß den technischen Anforderungen der Vorrichtung erfasst.

Anschließend wird eine Verbindung mit dem Mitarbeiter des eCall-Systems der VAE hergestellt, um die Gründe (Bedingungen) des Notrufs zu klären.

3. Nach Klären der Gründe des Notrufs sendet der Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) Rettungsdienste aus und beendet den Notruf.

Wenn der Notruf nicht wie vorgeschrieben beendet wird, gilt der Notruf als Fehlalarm.

WARNUNG

Notstromversorgung des eCall-Systems der VAE von der Batterie

- Die Batterie des eCall-Systems der VAE liefert 1 Stunde lang Strom, wenn die Hauptstromquelle des Fahrzeugs aufgrund der Kollision in der Notsituation abgeschnitten wurde.
- Die Batterie des eCall-Systems der VAE sollte alle 4 Jahre ausgetauscht werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Wartungsplan" auf Seite 819 .

Aufleuchten der roten LED (Fehlfunktion des Systems)

Wenn die rote LED bei normaler Fahrt leuchtet, kann eine Fehlfunktion des eCall-Systems der VAE vorliegen. Lassen Sie das eCall-System der VAE sofort von einem autorisierten Kia-Händler überprüfen. Anderenfalls kann der korrekte Betrieb der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Vorrichtung des eCall-Systems der VAE nicht garantiert werden. Der Eigentümer des Fahrzeugs trägt die Verantwortung für Konsequenzen, die als Folge der Nichtbefolgung der vorstehend genannten Bedingungen entstehen.

Eigenmächtiger Ausbau oder Modifikation

Das eCall-System der VAE ruft Rettungsdienste zur Hilfe. Eine willkürliche Entfernung oder Veränderungen an den Einstellungen des eCall-Systems der VAE können daher die Fahrsicherheit beeinträchtigen. Es kann zudem irrtümlicherweise einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) vornehmen. Sie werden daher gebeten, selbst oder durch Dritte keine Änderungen an den Einstellungen der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Ausrüstung des eCall-Systems der VAE vorzunehmen.

Wartung

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen	814
Unter der Haube	815
Vorsichtsmaßnahmen.....	815
Überblick.....	815
Wartungsarbeiten.....	818
Wartungsplan.....	819
Ersetzen von Flüssigkeit	824
Vorsichtsmaßnahmen.....	824
Kühlmittel.....	826
Bremsflüssigkeit.....	827
Waschflüssigkeit.....	828
Austausch von Komponenten	830
Vorsichtsmaßnahmen.....	830
Luftfilter der Klimaanlage.....	835
Wischerblatt.....	836
Batterie.....	838
Reifen und Räder.....	842
Reifenpflege.....	842
Sicherungen.....	852
Leuchten.....	866
Fahrzeugpflege	873
Vorsichtsmaßnahmen.....	873
Fahrzeugpflege.....	875

Wartung

* Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

TIPP

Die gedruckte Betriebsanleitung enthält nur manche der Inhalte des digitalen Betriebsanleitung. Informationen, die nicht in der gedruckten Betriebsanleitung beschrieben sind, finden Sie in der digitalen Betriebsanleitung.

Insbesondere die folgenden Themen sind in der digitalen Betriebsanleitung ausführlicher beschrieben.

- Einstellungen
- Zurücksetzen
- Initialisierung
- Betriebsbedingungen
- Nicht-Betriebsbedingungen
- Einschränkungen

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Bei bestimmten Wartungsarbeiten besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Wenn Ihnen zum Ausführen der Arbeiten Fachwissen, Erfahrung oder geeignetes Werkzeug fehlt, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Arbeiten unter der Motorhaube bei laufendem Fahrzeug sind gefährlich. Noch gefährlicher wird es, wenn Sie dabei Schmuck oder weite Kleidung tragen. Sie können damit in rotierende Bauteile geraten und verletzt werden. Wenn Sie bei laufendem Fahrzeug unter der Motorhaube arbeiten müssen, legen Sie vor Arbeitsbeginn unbedingt jeden Schmuck ab (insbesondere Ringe, Armbänder, Uhren, und Halsketten). Legen Sie auch lockere Kleidungsstücke (z. B. Krawatten, Halstücher und Schals) ab, bevor Sie sich den Kühlerlüftern nähern.

⚠ ACHTUNG

- Vor Berühren der Batterie und der elektrischen Verkabelung sollten Sie die Minus-Klemme (-) der Batterie abklemmen. Sie können einen Stromschlag vom elektrischen Strom erhalten.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Abdeckung nicht beschädigen, wenn Sie die Abdeckung der Innenverkleidung mit einem Schlitzschraubendreher entfernen.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Wechseln und Reinigen der Glühlampen keinen elektrischen Schlag erhalten.

ⓘ ANMERKUNG

- Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegt in der Verantwortung des Fahrzeughalters.
- Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieabdeckung auswirken. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Wenn Sie hinsichtlich Service- oder Wartungsverfahren unsicher sind, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

Unter der Haube**Vorsichtsmaßnahmen****⚠ WARNUNG**

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelstand bei betriebswarmem Motor prüfen. Andernfalls kann brühend heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten. Das kann Verbrennungen oder andere schwere Verletzungen verursachen.

Überblick

OMV093033L_2

Wartung

* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

- 1 Kühlmittelbehälter
- 2 Bremsflüssigkeitsbehälter
- 3 Waschflüssigkeitsbehälter Scheibenwaschanlage
- 4 Sicherungskasten
- 5 Batterieminuspol (-)
- 6 Batteriepluspol (+)
- 7 Vorderer Kofferraum
- 8 Abdeckung Luftfilter der Klimaanlage
- 9 Wartungsverriegelungsstecker

Wenn Sie zum Laden anhalten:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter.
- Prüfen Sie den Waschflüssigkeitsfüllstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifenluftdruck.

WARNUNG

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelstand bei betriebswarmem Motor prüfen. Andernfalls kann brühend heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten. Das kann Verbrennungen oder andere schwere Verletzungen verursachen.

Während der Fahrt

- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auch auf zunehmenden Lenkkräftaufwand, auf Spiel in der Lenkung sowie auf Veränderungen der Geradeausfahrtstellung des Lenkrads.
- Achten Sie beim Fahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.
- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht oder das Bremspedal weit durchgetreten werden muss oder das Durchtreten zu viel Kraft erfordert.
- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.
- Prüfen Sie die Feststellbremse.
- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

Mindestens einmal monatlich

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Prüfen Sie den Luftdruck aller Reifen einschließlich Reserverad und prüfen Sie alle Reifen auf Verschleiß, einseitige Abnutzung und Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Radmuttern auf festen Sitz.

Mindestens zweimal jährlich

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlsystems, der Heizung und der Klimaanlage auf Dichtheit und Beschädigung.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Waschflüssigkeit angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie alle Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktionstüchtigkeit.

Mindestens einmal jährlich

- Reinigen Sie die Ablassöffnungen an der Karosserie und den Türen.
- Fetten Sie die Tür- und Haubenscharniere.
- Schmieren Sie die Schlösser und Verriegelungen der Türen und der Motorhaube.
- Schmieren Sie die Gummidichtungsleisten an den Türen.
- Prüfen Sie die Klimaanlage.
- Prüfen und schmieren Sie die Schaltzüge/Stangen des Getriebes.
- Reinigen Sie die Batterie und die Batteriepole.
- Prüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit.

Wartungsarbeiten

Verantwortung des Fahrzeughalters

- Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Bewahren Sie Dokumente der einwandfreien Wartung auf.
- Somit können Sie im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen.
- Die Garantie Ihres Fahrzeugs erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren, auch wenn die Garantie Ihres Fahrzeugs noch nicht abgelaufen ist.

Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unsachgemäß oder unvollständig durchgeführte Wartungsarbeiten können Probleme verursachen. Im vorliegenden Abschnitt werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind.

Wartungsplan

Normaler Wartungsplan

Normaler Wartungsplan - für Europa (außer Russland)

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
Kühlmittel ^{1 2}	Zuerst nach 180 000 km (120 000 Meilen) oder 120 Monaten ersetzen Danach alle 30 000 km (20 000 Meilen) bzw. alle 24 Monate ersetzen							
Fluid für das Untersetzungsgetriebe*	-	I	-	I	-	I	-	I
Antriebswellen und Manschetten	I	I	I	I	I	I	I	I
Kühlsystem ³	I	I	I	I	I	I	I	I
Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage (ausstattungsabhängig)	I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter der Klimaanlage	R	R	R	R	R	R	R	R
Bremsscheiben und Bremsbeläge ⁴	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsflüssigkeit	R	R	R	R	R	R	R	R
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Radaufhängung	I	I	I	I	I	I	I	I
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)	I	I	I	I	I	I	I	I
12V Batteriezustand	I	I	I	I	I	I	I	I

Wartung

Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240

Paneuropäische
eCall-System-Batterie
(ausstattungsabhängig)

Alle 4 Jahre ersetzen

1. Wenn Sie Kühlmittel austauschen oder hinzufügen müssen, sollten Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner wenden.
2. Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Intervalls ersetzt werden.
3. Wir empfehlen eine tägliche Überprüfung des Kühlmittelstandes.
4. Prüfen Sie die Bremsklötze auf übermäßigen Verschleiß, die Brems Scheiben auf Schlag und Verschleiß und die Brems sättel auf Undichtigkeit.
Weitere Informationen zum Überprüfen der Brems scheiben bzw. der Brems beläge finden Sie auf der Kia-Website.

(www.kia-hotline.com)

* Das Fluid für das Untersetzungsgetriebe muss immer dann gewechselt werden, wenn es mit Wasser in Berührung kam.

Normaler Wartungsplan - außer Europa (einschließlich Russland)

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft									
Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	
Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80	
km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120	

Kühlmittel ^{1 2}

Zuerst nach 180 000 km (120 000 Meilen)
oder 120 Monaten ersetzen
Danach alle 30 000 km (20 000 Meilen)
bzw. alle 24 Monate ersetzen

Fluid für das Untersetzungsgetriebe*	-	-	-	I	-	-	-	I
Antriebswellen und Manschetten	-	I	-	I	-	I	-	I
Kühlsystem ³	I	I	I	I	I	I	I	I
Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage (ausstattungsabhängig)	I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter der Klimaanlage	Nur Australien und Neuseeland		I	R	I	R	I	R

Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft									
Monate		12	24	36	48	60	72	84	96
Meilen x 1.000		10	20	30	40	50	60	70	80
km x 1.000		15	30	45	60	75	90	105	120
	Außer Australien und Neuseeland	R	R	R	R	R	R	R	R
Brems scheiben und Bremsbeläge 4		-	I	-	I	-	I	-	I
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		-	I	-	I	-	I	-	I
Bremsflüssigkeit	Nur Australien und Neuseeland	I	R	I	R	I	R	I	R
	Außer Australien und Neuseeland	I	I	R	I	I	R	I	I
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Radaufhängung		I	I	I	I	I	I	I	I
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)		I	I	I	I	I	I	I	I
12V Batteriezustand		I	I	I	I	I	I	I	I
ERA-GLONASS-System (falls vorhanden)		I	I	I	I	I	I	I	I
Batterie des ERA-GLONASS-Systems (falls vorhanden)		Alle 4 Jahre ersetzen							
Batterie des eCall-Systems der VAE (ausstattungsabhängig)		Alle 4 Jahre ersetzen							

1. Wenn Sie Kühlmittel austauschen oder hinzufügen müssen, sollten Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner wenden.
2. Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Intervalls ersetzt werden.
3. Wir empfehlen eine tägliche Überprüfung des Kühlmittelstandes.
4. Prüfen Sie die Bremsklötze auf übermäßigen Verschleiß, die Brems scheiben auf Schlag und Verschleiß und die Brems sät tel auf Undichtigkeit.
Weitere Informationen zum Überprüfen der Brems scheiben bzw. der Bremsbeläge finden Sie auf der Kia-Website.

(www.kia-hotline.com)

* Das Fluid für das Untersetzungsgetriebe muss immer dann gewechselt werden, wenn es mit Wasser in Berührung kam.

Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

Wartungselement	Wartungsart	Wartungsintervalle	Fahrbedingung
Fluid für das Untersetzungsgetriebe	R	Alle 120.000 km (80.000 Meilen)	A, B, E, F, H, J
Antriebswelle und Manschetten	I	Häufiger	B, C, D, E, F, G, H, I
Luftfilter der Klimaanlage	R	Häufiger	B, D, F
Bremsscheiben, Bremsbeläge und Bremssättel	I	Häufiger	B, C, D, F, G, H, I, J
Lenkungs Zahnstange, Gestänge und Manschetten	I	Häufiger	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Radaufhängung	I	Häufiger	B, C, D, E, F
ERA-GLONASS-System (falls vorhanden)	I	Alle 7.500 km oder 6 Monate ersetzen	A, J

Erschwerte Fahrbedingungen

A . Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km (5 Meilen) bei Normaltemperatur oder unter 16 km (10 Meilen) bei Frost

B . Fahrten auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen

C . Fahren in Gebieten, wo Tausalz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen

D . Fahren mit starker Staubbelastung

E . Fahren in Gebieten mit hohem Verkehrsaufkommen bei einer Umgebungstemperatur von mehr als 32°C (90 °F), wobei mehr als 50% der elektrischen Energie verbraucht wird.

F . Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen

G . Anhängerbetrieb, Wohnwagengespann oder Dachträgernutzung

H . Benutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung oder Schleppfahrzeug


I . Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/Abbremsung

J . Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr

Ersetzen von Flüssigkeit

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Falls die Bremsanlage häufiges Nachfüllen von Öl erfordert, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Gehen Sie beim Wechseln und Nachfüllen von Bremsflüssigkeit vorsichtig vor. Vermeiden Sie jeglichen Augenkontakt. Falls die Bremsflüssigkeit in Kontakt mit Ihren Augen kommt, spülen Sie diese sofort mit viel frischem Leitungswasser. Lassen Sie Ihre Augen umgehend von einem Arzt untersuchen.
-  Der Elektromotor des Kühllüfters läuft weiter oder läuft wieder an, auch wenn der Motor nicht läuft, und kann schwere Verletzungen verursachen. Halten Sie Hände, Kleidung und Werkzeuge von den rotierenden Lüfterflügeln des Kühllüfters fern.
Der Elektromotor des Kühllüfters wird durch Motorkühlmitteltemperatur, Kältemitteldruck und Fahrgeschwindigkeit geregelt. Wenn die Motorkühlmitteltemperatur sinkt, schaltet sich der Elektromotor automatisch aus. Dies ist normal.
- Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter der Scheibenwaschanlage.
- Kühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.
- Flüssigkeiten für die Windschutzscheiben-Waschanlage enthalten gewisse Mengen Alkohol und können unter bestimmten Umständen entflammbar sein. Verhindern Sie, dass Funken oder eine Flamme mit der Waschflüssigkeit oder dem Waschflüssigkeitsbehälter in Kontakt kommen. Schäden am Fahrzeug oder an den Insassen könnten die Folge sein.
- Die Flüssigkeit der Waschanlage ist für Menschen und Tiere giftig. Trinken Sie nicht und vermeiden Sie Kontakt mit der Waschflüssigkeit. Es besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

ACHTUNG

Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht an den Fahrzeuglack gelangen, da dies zu Lackschäden führen würde. Bremsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war (z. B. kein geschlossener Behälter), darf niemals mehr verwendet werden, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt. Sie muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Füllen Sie keine falschen Flüssigkeiten ein. Bereits geringste Mengen Mineralöl in der Bremsanlage können zu Beschädigungen der Systemkomponenten der Bremse führen.

! ANMERKUNG

Um die optimale Brems- und ABS/ESC-Leistung Ihres Fahrzeugs zu erhalten, verwenden Sie Kia Original-Bremsflüssigkeit oder eine gleichwertige Standard-Bremsflüssigkeit gemäß den Vorgaben.

Kühlmittel

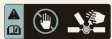


OMV093034L

Betrieb

- Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlsystemschräuche und Heizungsschräuche. Ersetzen Sie alle aufgequollenen oder verschlissenen Schräuche. Der Kühlmittelstand sollte zwischen den Markierungen MAX oder F und MIN oder L an der Seite des Kühlmittelbehälters liegen, wenn der Motor kalt ist.
- Wenden der Kühlmittelstand niedrig ist, wenden Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner.

WARNUNG



Der Elektromotor des Kühllüfters läuft weiter oder läuft wieder an, auch wenn der Motor nicht läuft, und kann schwere Verletzungen verursachen.

Halten Sie Hände, Kleidung und Werkzeuge von den rotierenden Lüfterflügeln des Kühllüfters fern.

Der Elektromotor des Kühllüfters wird durch Motorkühlmitteltemperatur, Kältemittel-
druck und Fahrgeschwindigkeit geregelt. Wenn die Motorkühlmitteltemperatur sinkt,
schaltet sich der Elektromotor automatisch aus. Dies ist normal.

Bremsflüssigkeit



Betrieb

- Reinigen Sie den Bereich um die Behälterkappe.
- Prüfen Sie regelmäßig, dass der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter zwischen MIN und MAX liegt. Der Pegel sinkt mit zunehmender Laufleistung des Fahrzeugs. Dies ist ein normaler Zustand, der auf den Verschleiß der Bremsklötze zurückzuführen ist.

Verwenden Sie nur die vorgegebene Bremsflüssigkeit. (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 890.)

! TIPP

Wenn der Füllstand ungewöhnlich niedrig ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

! WARNUNG

- Falls die Bremsanlage häufiges Nachfüllen von Öl erfordert, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Gehen Sie beim Wechseln und Nachfüllen von Bremsflüssigkeit vorsichtig vor. Vermeiden Sie jeglichen Augenkontakt. Falls die Bremsflüssigkeit in Kontakt mit Ihren Augen kommt, spülen Sie diese sofort mit viel frischem Leitungswasser. Lassen Sie Ihre Augen umgehend von einem Arzt untersuchen.

! ACHTUNG

Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht an den Fahrzeuglack gelangen, da dies zu Lackschäden führen würde. Bremsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war (z. B. kein geschlossener Behälter), darf niemals mehr verwendet werden, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt. Sie muss ordnungsgemäß

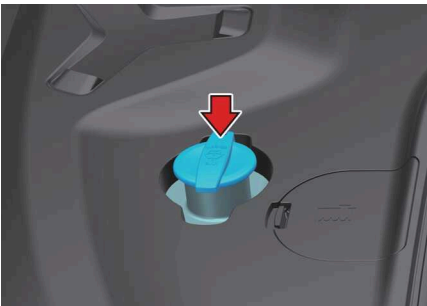
Wartung

entsorgt werden. Füllen Sie keine falschen Flüssigkeiten ein. Bereits geringste Mengen Mineralöl in der Bremsanlage können zu Beschädigungen der Systemkomponenten der Bremse führen.

! ANMERKUNG

Um die optimale Brems- und ABS/ESC-Leistung Ihres Fahrzeugs zu erhalten, verwenden Sie Kia Original-Bremsflüssigkeit oder eine gleichwertige Standard-Bremsflüssigkeit gemäß den Vorgaben.

Waschflüssigkeit



OMV093035L

Betrieb

- Wenn die Warnmeldung „wenig Waschflüssigkeit“ auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, füllen Sie sofort Waschflüssigkeit nach. Wenn keine Waschflüssigkeit verfügbar ist, kann klares Wasser verwendet werden.
- Für den Winterbetrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung einer Waschflüssigkeit mit Frostschutzeigenschaften, damit die Waschflüssigkeit nicht einfrieren kann.

! WARNUNG

- Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter der Scheibenwaschanlage.
- Kühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.
- Flüssigkeiten für die Windschutzscheiben-Waschanlage enthalten gewisse Mengen Alkohol und können unter bestimmten Umständen entflammbar sein. Verhindern Sie, dass Funken oder eine Flamme mit der Waschflüssigkeit oder dem Waschflüs-

sigkeitsbehälter in Kontakt kommen. Schäden am Fahrzeug oder an den Insassen könnten die Folge sein.

- Die Flüssigkeit der Waschanlage ist für Menschen und Tiere giftig. Trinken Sie nicht und vermeiden Sie Kontakt mit der Waschflüssigkeit. Es besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.
-

Austausch von Komponenten

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG



Lesen Sie immer erst die folgenden Anweisungen, bevor Sie Arbeiten an der Batterie durchführen.



Halten Sie brennende Zigaretten und alle anderen Flammen und Funken von der Batterien fern.



Wasserstoff, ein hochexplosives Gas, befindet sich ständig in den Batteriezellen und kann explodieren, wenn es entzündet wird.



Halten Sie Batterien aus der Reichweite von Kindern fern, denn Batterien enthalten äußerst aggressive SCHWEFELSÄURE. Lassen Sie keine Batteriesäure an Augen, Haut, Kleidung und lackierte Flächen gelangen.



Wenn Batteriesäure an Ihre Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser und rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe. Wenn Batteriesäure an Ihre Haut gelangt, waschen Sie die betroffene Stelle gründlich. Wenn Sie Schmerzen oder ein Brennen verspüren, rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe.



Tragen Sie beim Laden von Batterien und bei Arbeiten in ihrer Nähe eine Schutzbrille. Sorgen Sie bei Arbeiten in geschlossenen Räumen immer für ausreichende Belüftung.



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Gesetzen oder Vorschriften.

- Beim Anheben von Batterien mit Kunststoffgehäuse kann durch starken Druck auf das Gehäuse Batteriesäure austreten. Es besteht Verletzungsgefahr. Heben Sie die Batterien mit einer Hebevorrichtung an, oder halten Sie beim Herausheben mit beiden Händen an gegenüberliegenden Ecken fest.
- Versuchen Sie niemals eine Batterie zu laden, wenn die Batteriekabel angeklemt sind.
- Das elektrische Zündsystem arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie diese Komponenten niemals bei aktiver Anzeige **READY**, oder wenn sich die EV-Taste in der Stellung EIN befindet.
Bei Nichtbeachtung der oben aufgeführten Warnhinweise besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.
- Beachten Sie beim Laden einer Batterie folgende Sicherheitshinweise:

- Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und an einem gut belüfteten Ort abgestellt werden.
 - Halten Sie brennende Zigaretten, Funkenflug und offenes Feuer von der Batterie fern.
 - Halten Sie die Batterie während des Ladevorgangs unter Beobachtung, und beenden Sie den Ladevorgang oder reduzieren Sie den Ladestrom, wenn die Zellen stark gasen (kochen) oder wenn die Temperatur in den Batteriezellen 49 °C (120 °F), überschreitet.
 - Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie während des Ladevorgangs prüfen.
 - Klemmen Sie das Batterieladegerät in folgender Reihenfolge ab.
 1. Schalten Sie den Hauptschalter des Ladegeräts aus.
 2. Lösen Sie die Negativklemme vom Minuspol der Batterie.
 3. Klemmen Sie das Pluskabel vom Pluspol der Batterie ab.
 - Stellen Sie das Fahrzeug ab und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, bevor Sie die Batterie warten oder laden.
 - Das Minuskabel der Batterie muss immer zuerst abgeklemmt und zuletzt angeklemt werden.
 - Wir empfehlen, dass Sie die Batterien bei einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner austauschen lassen.
 - Ersetzen Sie eine Sicherung niemals durch eine Sicherung mit einer anderen Amperezahl.
 - Eine Sicherung mit höherer Nennleistung könnte Schäden und möglicherweise einen Brand verursachen.
 - Verwenden Sie niemals einen Draht oder Aluminiumfolie statt der ordnungsgemäßen Sicherung, nicht einmal als provisorische Reparatur. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und auch zu einem Brand führen.
 - Verändern Sie die elektrische Verkabelung des Fahrzeugs nicht und fügen Sie keine Bauteile hinzu.
 - Betätigen Sie vor Beginn von Arbeiten an der Lichtenanlage kräftig die Feststellbremse, vergewissern Sie sich, dass die EV-Taste (Motorstart/-stopp) in die Position AUS gedreht wurde, und schalten Sie die Fahrzeugbeleuchtung aus, damit sich das Fahrzeug nicht plötzlich in Bewegung setzt, Sie sich die Finger verbrennen oder einen elektrischen Schlag erhalten.
 - Stellen Sie sicher, dass Sie eine durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe mit derselben Watt-Zahl ersetzen. Andernfalls kann es zu schweren Kabelschäden und möglicherweise zu Bränden kommen.
 - Beachten Sie, dass die Glühlampe heiß sein kann und Sie sich die Finger verbrennen können.
-

ACHTUNG

- Verwenden Sie kein Benzin, Kerosin, keinen Farbverdünner oder anderen Lösungsmitteln auf oder in der Nähe dieser Teile.
- Bewegen Sie die Scheibenwischer nicht mit der Hand.
- Die Verwendung nicht spezifizierter Wischerblätter könnte zu Fehlfunktionen und zum Ausfall der Scheibenwischer führen.
- Lassen Sie den Wischerarm nicht auf die Windschutzscheibe zurückschnellen, damit die Scheibe nicht splittert oder reißt.
- Wenn beim Ziehen am Blatt zu viel Kraft auf den Wischerarm einwirkt, kann der mittlere Teil beschädigt werden.
- Wenn Sie nicht zugelassene elektronische Geräte an die Batterie anschließen, kann sich die Batterie entladen. Verwenden Sie niemals nicht autorisierte Geräte.
- Achten Sie beim Austauschen einer durchgebrannten Sicherung oder eines Relais mit einem neuen Bauteil darauf, dass die neue Sicherung bzw. das neue Relais fest in den Klammern sitzt. Nicht richtig sitzende Sicherungen oder Relais können Schäden an der Verkabelung und der Elektroanlage des Fahrzeugs und möglicherweise einen Brand verursachen.
- Bauen Sie keine Sicherungen, Relais und Klemmen aus, die mit Schrauben oder Muttern gesichert sind. Die Sicherungen, Relais und Klemmen werden möglicherweise unvollständig befestigt, was zu einem Brand führen kann. Wenn mit Schrauben oder Muttern befestigte Sicherungen, Relais und Anschlüsse durchbrennen, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Setzen Sie keine anderen Objekte als Sicherungen oder Relais (wie Schraubenzieher oder Kabel) in die Sicherungs-/Relaisanschlüsse ein. Dies kann zu einem Kontaktfehler und zu einer Fehlfunktion des Systems führen.
- Führen Sie keine Schraubendreher oder Zubehörverkabelung in die Klemme ein, die nur für Sicherungen und Relais vorgesehen ist. Die elektrische Anlage und Verkabelung des Fahrzeuginnenraums kann durch Kontaktfehler beschädigt oder verbrannt werden.
- Bei direktem Anschluss des Kabels an die Rückleuchte oder Austausch der Glühlampe durch eine Glühlampe mit höherer als der vorgesehenen Leistung, z. B. bei Anhängerbetrieb, kann der innere Klemmenblock in Brand geraten.
- Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.
- Verschließen Sie nach Arbeiten am Sicherungskasten im Motorraum den Deckel des Sicherungskastens sicher mit hörbarem Einrasten. Andernfalls kann Feuchtigkeit eindringen und elektrische Fehlfunktionen verursachen.
- Prüfen Sie die Batteriekappe per Sichtprüfung auf sicheren Verschluss. Wenn die Batteriekappe nicht sicher verschlossen ist, kann die elektrische Anlage aufgrund des Eintritts von Feuchtigkeit in die Anlage beschädigt werden.

- Wenn Sie nicht über das erforderliche Werkzeug, die richtigen Glühlampen und ausreichende Erfahrung verfügen, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- In vielen Fällen ist es nicht einfach, Glühlampen an Ihrem Fahrzeug zu ersetzen, da vorab andere Bauteile entfernt werden müssen, um an die Glühlampe zu gelangen. Dies gilt insbesondere, wenn ein Scheinwerfer zum Ersetzen der Glühlampe(n) ab- und angebaut werden muss. Durch den Aus- und Einbau des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.
- Der Aus-/Einbau des Scheinwerfers kann zu Schäden am Fahrzeug führen. Verwenden Sie nur Kia-Originalteile oder Teile, die einem Standardteil entsprechen. Andernfalls kann es zum Durchbrennen einer Sicherung oder anderen Schäden an der Verkabelung kommen.
- Bauen Sie keine zusätzlichen Lampen oder LED in das Fahrzeug ein. Wenn zusätzliche Leuchten eingebaut werden, kann dies zu Fehlfunktionen der Lampen und flackernder Beleuchtung führen. Zudem können der Sicherungskasten und andere Verkabelungskomponenten beschädigt werden.

! ANMERKUNG

- Der Scheibenwischer funktioniert möglicherweise etwa 10 Sekunden lang nicht, wenn er ohne Waschflüssigkeit betätigt wird bzw. die Blätter angefroren sind. Dies ist keine Störung, sondern ein Schutzsystem für die Wischer, das durch einen Überlastkreis des Motors im Wischermotor aktiviert wird.
- Die Windschutzscheibe sollte mit einem Wasserschlauch gereinigt und bei angehobenen Wischerblättern mit einem sauberen Handtuch abgewischt werden. Die Wischerblätter sollten sauber abgewischt werden, wenn sich Fett oder Wachs auf den Blättern befindet.
- Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachs Zusätze erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Windschutzscheibe. Und es liegt in der Verantwortung der Kunden, das Fahrzeug mit geeigneten Methoden und Materialien zu waschen und zu pflegen.
- Wenn Sie den Luftfilter der Klimaanlage ersetzen, bauen Sie ihn ordnungsgemäß ein. Andernfalls kann das System Geräusche entwickeln und die Wirksamkeit des Filters kann reduziert werden.
- Ihr Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Batterie ausgestattet ist, auf der Seite LOWER und UPPER aufgedruckt ist, können Sie den Elektrolytstand prüfen. Der Elektrolytstand sollte zwischen LOWER und UPPER liegen. Bei einem niedrigen Elektrolytstand müssen Sie destilliertes (entmineralisiertes) Wasser auffüllen (füllen Sie niemals Schwefelsäure oder ein anderes Elektrolyt auf). Beim Auffüllen dürfen Sie die Batterie und umliegende Komponenten nicht vollspritzen. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit in die Batteriezellen ein. Dies kann zu Korrosion an anderen Teilen führen. Achten Sie darauf, dass die Deckel der Zellen festgezogen sind.

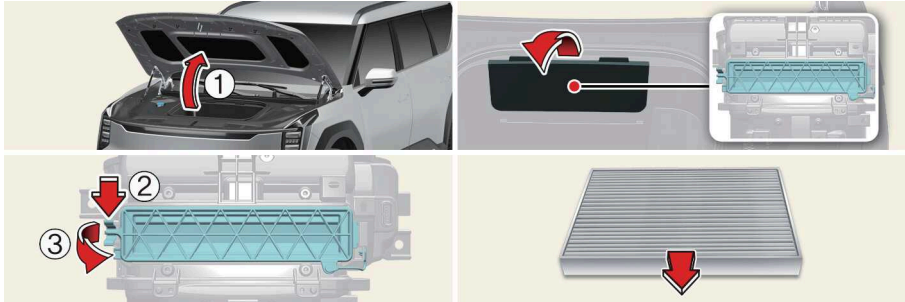
Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

Wartung

- Bevor Sie eine durchgebrannte Sicherung austauschen, trennen Sie das Batterie-Minuskabel.
- Wenn die Elektroanlage nicht funktioniert, prüfen Sie zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite.
- Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine Sicherung mit denselben Nennwerten.
- Wenn auch die Ersatzsicherung durchbrennt, weist dies auf ein Problem in der Elektrik hin. Vermeiden Sie den Betrieb der betroffenen Anlage und wenden Sie sich umgehend an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn Sie die Sicherung ersetzen, schalten Sie die EV-Taste auf die Position AUS und die Schalter aller elektrischen Geräte aus und klemmen Sie dann den Minuspol (-) der Batterie ab.
- Das Etikett des Sicherungs-/Relaiskastens kann je nach Ausstattung abweichen.
- Die elektronische Anlage funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, selbst wenn der Motorraum und einzelne Sicherungen des inneren Sicherungskastens nicht getrennt sind. In einem derartigen Fall kann die Ursache des Problems in der Trennung der Hauptsicherung (BFT-Typ) liegen, die sich in der Kappe des Pluspols der Batterie befindet. Da es sich bei der Hauptsicherung um ein komplexeres Bauteil handelt, sollten Sie sich an eine Fachwerkstatt wenden. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners in Ihrer Nähe.
- Wenn die Mehrfachsicherung durchgebrannt ist, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn die Glühlampe bzw. die Lampenfassung von einer funktionsfähigen, von Strom durchflossenen Leuchte entfernt wird, kann die Elektronik des Sicherungskastens dies als Fehlfunktion erkennen. Die Lampenfehlfunktionen werden daher in einem Diagnosefehlercode (DTC) im Sicherungskasten protokolliert.
- Es ist normal, wenn eine betriebsfähige Leuchte zeitweilig blinkt. Dies ist durch die Stabilisierungsfunktion der elektronischen Steuerung des Fahrzeugs bedingt. Wenn die Lampe nach vorübergehendem Blinken normal leuchtet, ist kein Problem im Fahrzeug vorhanden.
Wenn die Leuchte jedoch weiter blinkt oder komplett erlischt, kann ein Fehler in der Elektroniksteuerung des Geräts vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall umgehend von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Nach einem Unfall oder nach Wiedereinbau der Scheinwerferbaugruppe lassen Sie die Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt ausrichten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Nach Fahrt in starkem Regen oder nach einer Fahrzeugwäsche können die Scheinwerfer- und Heckleuchtengläser beschlagen sein. Ursache dafür ist der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Temperatur innerhalb der Leuchte. Dies ist vergleichbar mit dem Beschlagen von Fensterscheiben (innen) bei Regenwetter und

deshalb keinesfalls als Fehler anzusehen. Wenn Wasser in eine Leuchte eindringt, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Luftfilter der Klimaanlage



OMV093024L_5

Betrieb

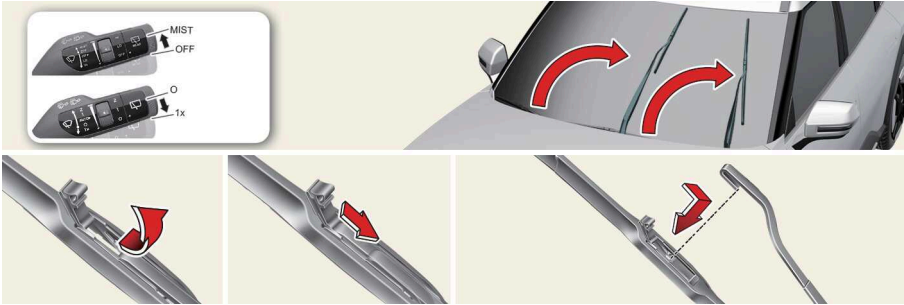
1. Öffnen Sie die Motorhaube (1).
2. Entfernen Sie die Abdeckung des Klimaanlage-Luftfilters, indem Sie am oberen Teil der Abdeckung ziehen.
3. Entfernen Sie die Abdeckung des Klimaanlage-Luftfilters (2), indem Sie an der linken Seite der Abdeckung ziehen (3).
4. Ersetzen Sie den Luftfilter der Klimaanlage.

⚠ ANMERKUNG

Wenn Sie den Luftfilter der Klimaanlage ersetzen, bauen Sie ihn ordnungsgemäß ein. Andernfalls kann das System Geräusche entwickeln und die Wirksamkeit des Filters kann reduziert werden.

Wischerblatt

Austausch des Windschutzscheibenwischerblatts



OMV093025L_6

Betrieb

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Bringen Sie den Wischerschalter innerhalb von 20 Sekunden in die Stellung für einfaches Wischen (MIST/1x).
3. Halten Sie den Wischerschalter länger als 2 Sekunden gedrückt.
4. Heben Sie den Wischerarm an.
5. Heben Sie dann den Clip des Wischerblatts nach oben. Ziehen Sie anschließend das Wischerblatt heraus und entfernen es.
6. Montieren Sie das neue Wischerblatt.
7. Beim Starten des Fahrzeugs kehren die Wischerarme in die normale Betriebsposition zurück.

Austausch des Windschutzscheibenwischerblatts



OMV093004L_5

Betrieb

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Bringen Sie den Wischerschalter innerhalb von 20 Sekunden in die Stellung für einfaches Wischen (MIST/1x).
3. Halten Sie den Wischerschalter länger als 2 Sekunden gedrückt.
4. Heben Sie den Wischerarm an.
5. Heben Sie das Wischerblatt an und ziehen Sie am Blatt, um es auszubauen.
6. Bauen Sie das neue Wischerblatt ein, indem Sie den mittlerem Abschnitt in den Schlitz im Wischerarm drücken, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet.
7. Beim Starten des Fahrzeugs kehren die Wischerarme in die normale Betriebsposition zurück.

! TIPP

Um Schäden an den Wischerarmen oder anderen Bauteilen zu vermeiden, lassen Sie die Wischerblätter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

! ACHTUNG

- Verwenden Sie kein Benzin, Kerosin, keinen Farbverdünner oder anderen Lösungsmitteln auf oder in der Nähe dieser Teile.
- Bewegen Sie die Scheibenwischer nicht mit der Hand.
- Die Verwendung nicht spezifizierter Wischerblätter könnte zu Fehlfunktionen und zum Ausfall der Scheibenwischer führen.
- Lassen Sie den Wischerarm nicht auf die Windschutzscheibe zurückschnellen, damit die Scheibe nicht splittert oder reißt.
- Wenn beim Ziehen am Blatt zu viel Kraft auf den Wischerarm einwirkt, kann der mittlere Teil beschädigt werden.
- Der Scheibenwischer funktioniert möglicherweise etwa 10 Sekunden lang nicht, wenn er ohne Waschflüssigkeit betätigt wird bzw. die Blätter angefroren sind. Dies ist keine Störung, sondern ein Schutzsystem für die Wischer, das durch einen Überlastkreis des Motors im Wischermotor aktiviert wird.
- Die Windschutzscheibe sollte mit einem Wasserschlauch gereinigt und bei angehobenen Wischerblättern mit einem sauberen Handtuch abgewischt werden. Die Wischerblätter sollten sauber abgewischt werden, wenn sich Fett oder Wachs auf den Blättern befindet.

! ANMERKUNG

Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachs Zusätze erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Windschutzscheibe. Und es liegt in der Verantwortung der Kunden, das Fahrzeug mit geeigneten Methoden und Materialien zu waschen und zu pflegen.

Batterie

- Achten Sie darauf, dass die Batterie immer sicher befestigt ist.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie die Pole und Anschlüsse sauber, sicher befestigt und mit Vaseline oder Polfett bedeckt.
- Spülen Sie verschüttetes Elektrolyt mit einer Lösung aus Wasser und Natron sofort von der Batterie ab.
- Klemmen Sie vor einer längeren Nichtverwendung des Fahrzeugs die Batteriekabel ab.

WARNUNG



Lesen Sie immer erst die folgenden Anweisungen, bevor Sie Arbeiten an der Batterie durchführen.



Halten Sie brennende Zigaretten und alle anderen Flammen und Funken von der Batterien fern.



Wasserstoff, ein hochexplosives Gas, befindet sich ständig in den Batteriezellen und kann explodieren, wenn es entzündet wird.



Halten Sie Batterien aus der Reichweite von Kindern fern, denn Batterien enthalten äußerst aggressive SCHWEFELSÄURE. Lassen Sie keine Batteriesäure an Augen, Haut, Kleidung und lackierte Flächen gelangen.



Wenn Batteriesäure an Ihre Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser und rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe. Wenn Batteriesäure an Ihre Haut gelangt, waschen Sie die betroffene Stelle gründlich. Wenn Sie Schmerzen oder ein Brennen verspüren, rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe.



Tragen Sie beim Laden von Batterien und bei Arbeiten in ihrer Nähe eine Schutzbrille. Sorgen Sie bei Arbeiten in geschlossenen Räumen immer für ausreichende Belüftung.



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Gesetzen oder Vorschriften.

- Beim Anheben von Batterien mit Kunststoffgehäuse kann durch starken Druck auf das Gehäuse Batteriesäure austreten. Es besteht Verletzungsgefahr. Heben Sie die Batterien mit einer Hebevorrichtung an, oder halten Sie beim Herausheben mit beiden Händen an gegenüberliegenden Ecken fest.

- Versuchen Sie niemals eine Batterie zu laden, wenn die Batteriekabel angeklemmt sind.
- Das elektrische Zündsystem arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie diese Komponenten niemals bei aktiver Anzeige **READY**, oder wenn sich die EV-Taste in der Stellung EIN befindet.

Bei Nichtbeachtung der oben aufgeführten Warnhinweise besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

ACHTUNG

Wenn Sie nicht zugelassene elektronische Geräte an die Batterie anschließen, kann sich die Batterie entladen. Verwenden Sie niemals nicht autorisierte Geräte.

ANMERKUNG

Ihr Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Batterie ausgestattet ist, auf der Seite LOWER und UPPER aufgedruckt ist, können Sie den Elektrolytstand prüfen. Der Elektrolytstand sollte zwischen LOWER und UPPER liegen. Bei einem niedrigen Elektrolytstand müssen Sie destilliertes (entmineralisiertes) Wasser auffüllen (füllen Sie niemals Schwefelsäure oder ein anderes Elektrolyt auf). Beim Auffüllen dürfen Sie die Batterie und umliegende Komponenten nicht vollspritzen. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit in die Batteriezellen ein. Dies kann zu Korrosion an anderen Teilen führen. Achten Sie darauf, dass die Deckel der Zellen festgezogen sind.

Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

Batterie laden

Ihr Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie auf Kalzium-Basis ausgestattet.

- Wenn die Batterie sich nach kurzer Zeit entlädt, laden Sie sie durch langsames Laden (Erhaltungsladung) 10 Stunden wieder auf.
- Wenn sich die Batterie während der Fahrzeugnutzung wegen hoher elektrischer Belastung allmählich entlädt, laden Sie die Batterie mit einem Schnellladegerät mit 20-30 A 2 Stunden lang.

WARNUNG

- Beachten Sie beim Laden einer Batterie folgende Sicherheitshinweise:
 - Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und an einem gut belüfteten Ort abgestellt werden.
 - Halten Sie brennende Zigaretten, Funkenflug und offenes Feuer von der Batterie fern.
 - Halten Sie die Batterie während des Ladevorgangs unter Beobachtung, und beenden Sie den Ladevorgang oder reduzieren Sie den Ladestrom, wenn die Zellen

Wartung

stark gasen (kochen) oder wenn die Temperatur in den Batteriezellen 49 °C (120 °F), überschreitet.

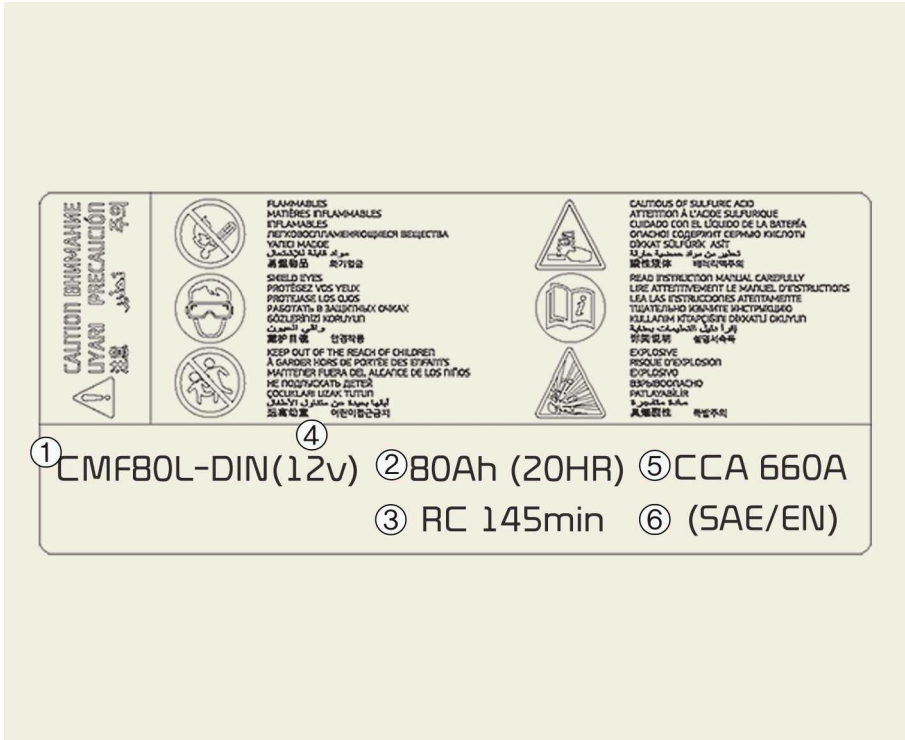
- Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie während des Ladevorgangs prüfen.
 - Klemmen Sie das Batterieladegerät in folgender Reihenfolge ab.
 1. Schalten Sie den Hauptschalter des Ladegeräts aus.
 2. Lösen Sie die Negativklemme vom Minuspol der Batterie.
 3. Klemmen Sie das Pluskabel vom Pluspol der Batterie ab.
 - Stellen Sie das Fahrzeug ab und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, bevor Sie die Batterie warten oder laden.
 - Das Minuskabel der Batterie muss immer zuerst abgeklemmt und zuletzt angeklemt werden.
 - Wir empfehlen, dass Sie die Batterien bei einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner austauschen lassen.
-

Komponenten, die ein Reset benötigen

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Fenster mit Öffnungs-/Schließautomatik
- Doppeltes breites Schiebedach
- Trip-Computer
- Klimaanlage
- Fahrersitz-Memoryfunktion
- Audio/Infotainment-System

Batteriekapazitätsaufkleber



OMV093036L

* Die tatsächliche Batteriekennzeichnung im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

- 1 Der Kia-Modellname für die Batterie
- 2 Die Nennkapazität (in Ah)
- 3 Die Nenn-Reservekapazität (in Min.)
- 4 Die Nennspannung
- 5 Die Kälteteststromstärke in Ampere nach SAE
- 6 Die Kälteteststromstärke in Ampere nach EN

Reifen und Räder

Reifenpflege

Achten Sie im Sinne der Sicherheit und des optimalen Energieverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifendruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung entsprechend der Empfehlungen für Ihr Fahrzeug.

Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen



OMV093037L

Alle Spezifikationen (Größen und Druckwerte) finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

! TIPP

Der Reifendruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss im kalten Zustand geprüft werden. „Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km (1 Meile) zurückgelegt hat.

Reifendruck prüfen

- Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifendruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf.
- Wenn der Reifendruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventalnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben.

! WARNUNG

- Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifendruck erhöht den Reifenverschleiß, beeinträchtigt das Fahrverhalten und kann zu plötzlichen Reifenschäden führen. Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit einhergehende Personenschäden könnten die Folge sein.
- Ein deutlich zu niedriger Reifendruck (70 kPa (10 psi) oder weniger) kann zu starker Erhitzung, zum Platzen des Reifens, zur Ablösung des Profils und anderen Reifenschäden führen, die die Kontrolle des Fahrzeugs unmöglich machen und zu schwe-

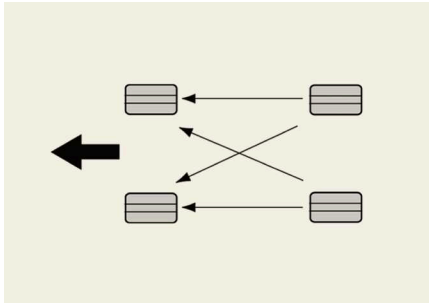
ren Verletzungen oder zum Tode führen. Dieses Risiko ist an heißen Tagen sowie bei längerer Fahrt mit hoher Geschwindigkeit deutlich höher.

- Prüfen Sie Ihre Reifen regelmäßig auf ordnungsgemäßen Luftdruck als auch auf Verschleiß und Beschädigung. Verwenden Sie immer einen Rufluftdruckmesser.
- Reifen mit zu hohem als auch zu geringem Reifendruck verschleiben ungleichmäßig und führen dadurch zu einem ungünstigeren Fahrverhalten, dem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu plötzlichen Reifenschäden, was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen könnte. Den vorgeschriebenen Luftdruck für kalte Reifen finden Sie in dieser Anleitung und auf dem entsprechenden Aufkleber, der sich unten an der mittleren Dachsäule auf der Fahrerseite befindet.
- Abgefahrene Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind.
- Denken Sie daran, den Luftdruck in Ihrem Ersatzrad zu prüfen. Kia empfiehlt, dass Sie jedes Mal auch das Ersatzrad prüfen, wenn Sie den Reifendruck der übrigen Räder an Ihrem Fahrzeug prüfen.

ACHTUNG

- Zu geringer Reifendruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß und erhöhtem Energieverbrauch und beeinträchtigt das Fahrverhalten. Auch besteht die Gefahr, dass die Felge verformt wird. Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Wenn ein Reifen häufig aufgepumpt werden muss, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Zu hoher Reifendruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und er vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.
- Der Luftdruck warmer Reifen liegt in der Regel um ca. 28 - 41 kPa (4 - 6 psi) über dem Luftdruck kalter Reifen. Reduzieren Sie den Luftdruck warmer Reifen nicht, da dies zu einer Unterfüllung der Reifen führen würde.
- Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.
- Beachten Sie stets die folgenden Punkte:
 - Prüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen. (Nach einer Fahrzeugstandzeit von mindestens drei Stunden oder einer Fahrtstrecke von höchstens 1,6 km.)
 - Prüfen Sie auch jedes Mal den Luftdruck des Ersatzreifens, wenn Sie den Luftdruck der übrigen Reifen prüfen.
 - Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht. Achten Sie darauf, die zulässige Dachlast nicht zu überschreiten, sofern Ihr Fahrzeug mit einem Dachgepäckträger ausgestattet ist.
 - Abgefahrene und zu alte Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie abgefahrene und beschädigte Reifen umgehend.

Reifen tauschen



Um den Reifenverschleiß der Räder auszugleichen, ist es empfehlenswert, dass die Räder spätestens alle 10 000 km (6 500 Meilen) zwischen Vorder- und Hinterachse zu vertauschen.

WARNUNG

- Beziehen Sie das Ersatzrad nicht in den Reifentausch ein.
- Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z. B. Radial- und Gürtelreifen). Andernfalls werden die Fahreigenschaften beeinträchtigt. Es besteht Verletzungs- und Lebensgefahr sowie die Gefahr von Sachschäden.

ANMERKUNG

Tauschen Sie laufrichtungsgebundene Reifen nur zwischen Vorder- und Hinterachse einer Fahrzeugseite, aber nicht zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite.

Räder einstellen und Reifen auswuchten

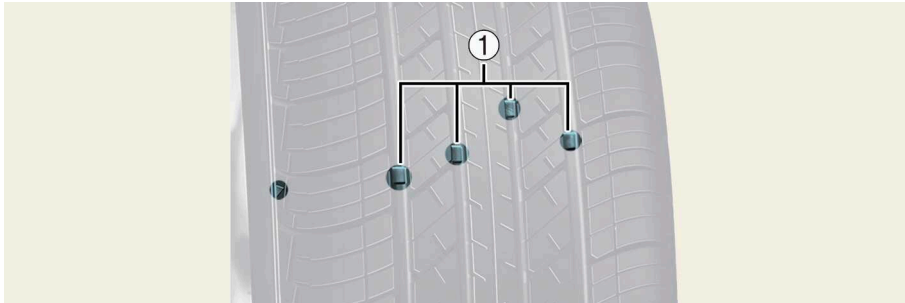
Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen möglicherweise die Räder ausgewuchtet werden.

ACHTUNG

Für das Auswuchten von Leichtmetallfelgen müssen spezielle Auswuchtgewichte verwendet werden, da andernfalls die Leichtmetallfelgen beschädigt werden können.

Reifen ersetzen



OMV093027L

1 Anzeige Profilverschleiß

Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige über die Breite der Lauffläche.

Sie zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm (1/16 Zoll) beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

Ersatzradbereifung ersetzen (ausstattungsabhängig)

Das Reifenprofil des Ersatzrads hat eine kürzere Lebensdauer als das der Standardreifen. Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Verschleißanzeige auf dem Reifen sichtbar wird. Der neue Reifen für das Ersatzrad muss mit dem ursprünglich montierten Reifen, der mit dem Neuwagen geliefert wurde, in Größe und Bauart identisch sein und auf derselben Felge montiert werden. Der Reifen für das Ersatzrad eignet sich nicht für die Montage auf einer Standardfelge und die Notradfelge eignet sich nicht für die Montage eines Standardreifens.

WARNUNG

Um die Möglichkeit schwerer oder tödlicher Verletzungen durch einen Unfall, der durch einen Reifenschaden oder den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursacht wurde, zu reduzieren:

- Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung beeinträchtigen.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit zu geringem oder zu hohem Reifendruck. Dies kann zu ungleichmäßigem Verschleiß und zu Reifenschäden führen.
- Wenn Sie Reifen ersetzen, verwenden Sie niemals gleichzeitig Gürtelreifen und Diagonalreifen für dasselbe Fahrzeug. Wenn Sie von Gürtelreifen auf Diagonalreifen umrüsten, müssen Sie alle Reifen (inklusive Ersatzreifen) ersetzen.

Wartung

- Am besten ersetzen Sie alle vier Reifen zur gleichen Zeit. Wenn das nicht möglich oder erforderlich ist, ersetzen Sie paarweise die beiden Vorderreifen bzw. die beiden Hinterreifen.

Der Austausch nur eines Reifens kann die Fahrzeugeigenschaften stark verschlechtern.

- Die Verwendung anderer Reifen- und Rädergrößen als vorgeschrieben könnte ungewöhnliches Fahrverhalten und eine unzureichende Kontrolle über das Fahrzeug verursachen und zu einem schweren Unfall führen.
- Räder, die nicht den Kia-Spezifikationen entsprechen, passen ggf. nicht richtig, können das Fahrzeug beschädigen und ungewöhnliche Fahreigenschaften sowie eine unzureichende Kontrolle über das Fahrzeug verursachen.
- Für die Funktion des ABS-Systems werden die Drehzahlen der Räder verglichen. Die Reifengröße hat Auswirkungen auf die Radgeschwindigkeit. Wenn Reifen ersetzt werden, müssen alle 4 Reifen in Größe, Profil und Konstruktion den Originalrädern entsprechen, die mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurden. Die Verwendung von Reifen unterschiedlicher Größen kann zur Folge haben, dass ABS-Bremssystem (Antiblockiersystem) und ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) nicht einwandfrei funktionieren.

ACHTUNG

Prüfen Sie die Radmuttern nach ca. 50 km (31 Meilen) Fahrt nach dem Reifenwechsel und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach, und prüfen Sie sie nach einer Fahrt von ca. 1 000 km (620 Meilen) erneut. Wenn das Lenkrad wackelt oder das Fahrzeug beim Fahren vibriert, sind die Reifen nicht gewuchtet. Lassen Sie die Reifen auswuchten. Wenn das Problem nicht behoben ist, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

ANMERKUNG

Wir empfehlen, dass Sie beim Reifenwechsel die gleichen Reifen verwenden, die ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurden. Sonst kann sich das Fahrverhalten ändern.

Felgen ersetzen

Achten Sie darauf, dass die neuen Reifen den Originalreifen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

WARNUNG

Eine falsche Felgenreöße kann folgende Punkte beeinträchtigen: Lebensdauer der Reifen und der Radlager, Wirkung und Leistung der Bremse, Fahreigenschaften, Bodenfreiheit, Abstand zwischen Reifen und Karosserieteilen, Verwendbarkeit von Schneeketten, Tachometer- und Kilometerzählergenauigkeit, ScheinwerferhöhenEinstellung und Höhe der Stoßfänger.

Reifentraktion

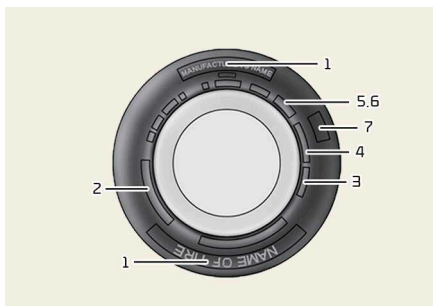
Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Reifen sollten ausgetauscht werden, wenn die Anzeigen für Reifenverschleiß erscheinen. Fahren Sie langsam bei Regen, Schnee oder Eis auf der Straße, damit Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug nicht verlieren.

Reifenwartung

Neben dem richtigen Reifendruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Lassen Sie die Radeinstellung von einer Fachwerkstatt prüfen, wenn Reifen an Ihrem Fahrzeug ungleichmäßig abgefahren sind. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.

Kennzeichnungen auf den Reifenflanken



OMV093039L

Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm. Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.

1. Hersteller oder Fabrikat

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.

2. Bezeichnung der Reifengröße

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Information bei der Auswahl von Ersatzreifen für Ihr Fahrzeug.

Beispiel für die Größenangabe eines Reifens:

(Diese Nummern sind nur Beispiele.)

P275/50 R20 113V

275

Reifenbreite in Millimeter.

P275/50 R20 113V	
50	Seitenverhältnis. Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent.
R	Codierte Reifenbauart (Radialreifen).
20	Felgendurchmesser in Zoll.
113	Lastindex; ein numerischer Code, der sich auf die Höchstlast bezieht, die der Reifen tragen kann.
V	Kennbuchstabe für die Geschwindigkeit. Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Tabelle in diesem Abschnitt.

Bezeichnung der Felgengröße

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felgengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe einer Felge:

8,0J X 20	
8.0	Felgenbreite in Zoll.
J	Felgenkonturbezeichnung.
20	Felgendurchmesser in Zoll.

Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW-Reifen aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenseitenwand. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Kennbuchstabe	Zulässige Geschwindigkeit
S	180 km/h (112 mph)
T	190 km/h (118 mph)
H	210 km/h (130 mph)
V	240 km/h (149 mph)
W	270 km/h (168 mph)
Y	300 km/h (186 mph)

3. Überprüfen des Reifendrucks (TIN: Reifen-Identifizierungs-Nummer)

Reifen, die entsprechend dem Herstellungsdatum älter sind als 6 Jahre, sollten durch neue ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke als DOT-Code ablesen. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten vier Stellen des DOT-Codes bestimmen.

DOT: XXXX XXXX OOOO

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Stellen des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Zum Beispiel: DOT XXXX XXXX 1623 bedeutet, dass der Reifen in der 16. Woche des Jahres 2023 produziert wurde.

WARNUNG

Der Zustand der Reifen verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden. Unabhängig von der Restprofiltiefe empfehlen wir, Reifen bei normaler Nutzung nach ca. 6 Jahren zu ersetzen. Wärme aufgrund heißen Klimas oder hoher Belastung durch starke Zuladung kann den Alterungsprozess beschleunigen. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann unerwartete Reifenschäden zur Folge haben. Dadurch kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

4. Reifenaufbau und Material

Die Anzahl der Faserlagen des gummibeschichteten Gewebes im Reifen. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden. Der Buchstabe „R“ steht für Radialreifen, der Buchstabe „D“ steht für Diagonalreifen und der Buchstabe „B“ steht für Gürtelreifen.

5. Maximal zulässiger Reifendruck

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifendruck nicht. Siehe "Fahrzeug-Zertifizierungsschild / Aufkleber Reifendruck/-spezifikation" auf Seite 891.

6. Maximale Tragfähigkeit

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm, die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

7. Einheitliche Reifenqualitätsklassen

Reifenqualitätsklassen sind, wo zutreffend, auf der Reifenseitenwand zwischen der Laufflächenschulter und der größten Querschnittsbreite zu finden.

Zum Beispiel:

TREADWEAR 200

TRACTION AA

TEMPERATURE A

WARNUNG

- Die Traktionszahl für diesen Reifen basiert auf einfachen Bremstraktionstests und berücksichtigt weder Beschleunigung noch Kurvenfahrten, Aquaplaning oder die Eigenschaften bei maximaler Traktion.
- Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifendruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer Reifendruck und Überladung können, einzeln oder kombiniert, zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dabei kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Reifenverschleiß

Der Reifenverschleißkoeffizient bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test einhalb (1½) Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab, kann jedoch aufgrund der Fahrgewohnheiten, der Wartungsintervalle und der unterschiedlichen Straßeneigenschaften und klimatischen Bedingungen stark von der Norm abweichen.

Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

Traktionskennzeichnung - AA, A, B und C

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Bremsfähigkeit des Reifens auf nassem Untergrund, gemessen auf Asphalt und Beton unter kontrollierten Bedingungen nach gesetzlichen Vorgaben. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben C bietet relativ schwache Traktionseigenschaften.

Temperaturklassen -A, B und C

Die Temperaturklassen A (höchste), B und C bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben B und A bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

Reifen mit niedrigem Querschnittsverhältnis (ausstattungsabhängig)

Reifen mit geringem Formfaktor mit einem Seitenverhältnis unter 50 werden für einen sportlichen Look angeboten.

Da die Reifen mit niedrigem Seitenverhältnis für Handling und Bremsen optimiert wurden, bieten sie möglicherweise weniger Fahrkomfort und verursachen im Vergleich zu normalen Reifen lautere Fahrgeräusche.

 ACHTUNG

- Da die Seitenwand von Reifen mit niedrigem Seitenverhältnis kürzer als normal ist, besteht eine höhere Gefahr von Schäden an Rad und Reifen. Befolgen Sie daher die unten stehenden Anweisungen.
 - Fahren Sie auf unebenen Straßen oder im Gelände vorsichtig, da Reifen und Räder beschädigt werden können. Prüfen Sie die Reifen und Räder nach der Fahrt.
 - Fahren Sie langsam über ein Schlagloch, eine Fahrbahnschwelle, einen Kanaldeckel oder eine Bordsteinkante, damit die Reifen und Räder nicht beschädigt werden.
 - Bei einem Aufprall auf den Reifen prüfen Sie den Zustand des Reifens bzw. wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
 - Prüfen Sie den Zustand und den Druck des Reifens alle 3 000 km (2 000 Meilen), um Schäden zu vermeiden.
 - Es ist nicht einfach, Reifenschäden mit bloßem Auge zu erkennen. Falls es die geringsten Anzeichen von Reifenschäden gibt, lassen Sie den Reifen prüfen oder austauschen, selbst wenn Sie den Reifenschaden nicht mit bloßem Auge erkennen können. Reifenschäden können Luftlecks am Reifen verursachen.
 - Wenn der Reifen durch die Fahrt auf unebener Straße oder im Gelände bzw. durch die Fahrt über Schlaglöcher, Gullys oder Bordsteine beschädigt wurde, ist dies nicht von der Garantie abgedeckt.
 - Weitere Reifeninformationen stehen auf der Reifenflanke.
-

Sicherungen

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Ersetzen Sie eine Sicherung niemals durch eine Sicherung mit einer anderen Amperezahl.
 - Eine Sicherung mit höherer Nennleistung könnte Schäden und möglicherweise einen Brand verursachen.
 - Verwenden Sie niemals einen Draht oder Aluminiumfolie statt der ordnungsgemäßen Sicherung, nicht einmal als provisorische Reparatur. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und auch zu einem Brand führen.
 - Verändern Sie die elektrische Verkabelung des Fahrzeugs nicht und fügen Sie keine Bauteile hinzu.
-

ACHTUNG

- Achten Sie beim Austauschen einer durchgebrannten Sicherung oder eines Relais mit einem neuen Bauteil darauf, dass die neue Sicherung bzw. das neue Relais fest in den Klammern sitzt. Nicht richtig sitzende Sicherungen oder Relais können Schäden an der Verkabelung und der Elektroanlage des Fahrzeugs und möglicherweise einen Brand verursachen.
 - Bauen Sie keine Sicherungen, Relais und Klemmen aus, die mit Schrauben oder Muttern gesichert sind. Die Sicherungen, Relais und Klemmen werden möglicherweise unvollständig befestigt, was zu einem Brand führen kann. Wenn mit Schrauben oder Muttern befestigte Sicherungen, Relais und Anschlüsse durchbrennen, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
 - Setzen Sie keine anderen Objekte als Sicherungen oder Relais (wie Schraubenzieher oder Kabel) in die Sicherungs-/Relaisanschlüsse ein. Dies kann zu einem Kontaktfehler und zu einer Fehlfunktion des Systems führen.
 - Führen Sie keine Schraubendreher oder Zubehörverkabelung in die Klemme ein, die nur für Sicherungen und Relais vorgesehen ist. Die elektrische Anlage und Verkabelung des Fahrzeuginnenraums kann durch Kontaktfehler beschädigt oder verbrannt werden.
 - Bei direktem Anschluss des Kabels an die Rückleuchte oder Austausch der Glühlampe durch eine Glühlampe mit höherer als der vorgesehenen Leistung, z. B. bei Anhängerbetrieb, kann der innere Klemmenblock in Brand geraten.
 - Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.
-

! ANMERKUNG

- Wenn Sie die Sicherung ersetzen, schalten Sie die EV-Taste auf die Position AUS und die Schalter aller elektrischen Geräte aus und klemmen Sie dann den Minuspol (-) der Batterie ab.
- Das Etikett des Sicherungs-/Relaiskastens kann je nach Ausstattung abweichen.

Austauschen der Sicherung des Armaturenbretts

OMV093028L_4

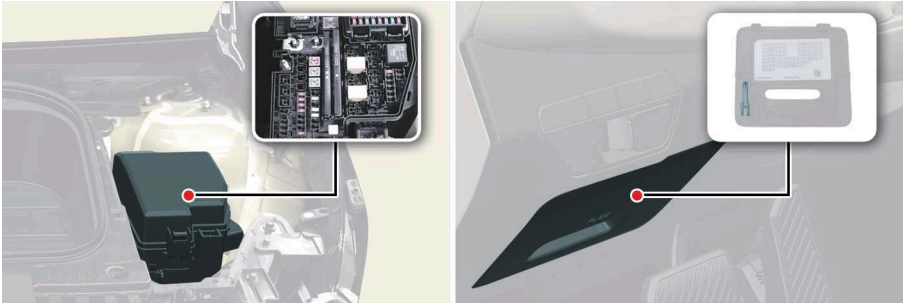
Betrieb

1. Drehen Sie die EV-Taste (Motorstart/-stopp) in die Position AUS und schalten Sie alle anderen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.
3. Ziehen Sie die vermutlich schadhafte Sicherung gerade aus ihrem Sockel. Verwenden Sie das Ausziehwerkzeug im Deckel des Sicherungskastens.
4. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie, wenn sie durchgebrannt ist. Ersatzsicherungen befinden sich im Sicherungskasten im Armaturenbrett (oder im Sicherungskasten im Motorraum).
5. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt.

! TIPP

Wenn die Scheinwerfer, Rückleuchten, Bremsleuchten, Tagfahrleuchten (DRL) nicht funktionieren und die Sicherungen in Ordnung sind, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Austauschen der Motorraumsicherung



OMV093029L_4

Betrieb

1. Drehen Sie die EV-Taste (Motorstart/-stopp) in die Position AUS und schalten Sie alle anderen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelungen drücken und den Deckel abheben.

Wenn die Flachsicherung abgetrennt ist, entfernen Sie sie mithilfe der Klammer, die für den Austausch von Sicherungen vorgesehen ist und sich im Deckel des Sicherungskastens befindet. Nach dem Ausbau setzen Sie eine Sicherung mit der gleichen Nennleistung sicher ein.

3. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Abziehen und Einsetzen von Sicherungen die Sicherungsklammer im Deckel des Sicherungskastens.
4. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt. Wenn sie nicht fest sitzt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

ACHTUNG

Verschließen Sie nach Arbeiten am Sicherungskasten im Motorraum den Deckel des Sicherungskastens sicher mit hörbarem Einrasten. Andernfalls kann Feuchtigkeit eindringen und elektrische Fehlfunktionen verursachen.

Austauschen der Hauptsicherung (Multi-Sicherung)

Betrieb

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Klemmen Sie das Batterieminuskabel ab.
3. Entnehmen Sie die Muttern.

4. Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.
5. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

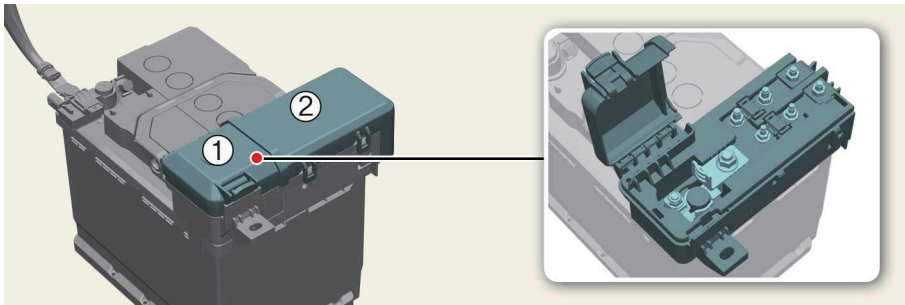
⚠ ACHTUNG

Prüfen Sie die Batteriekappe per Sichtprüfung auf sicheren Verschluss. Wenn die Batteriekappe nicht sicher verschlossen ist, kann die elektrische Anlage aufgrund des Eintritts von Feuchtigkeit in die Anlage beschädigt werden.

ⓘ ANMERKUNG

- Die elektronische Anlage funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, selbst wenn der Motorraum und einzelne Sicherungen des inneren Sicherungskastens nicht getrennt sind. In einem derartigen Fall kann die Ursache des Problems in der Trennung der Hauptsicherung (BFT-Typ) liegen, die sich in der Kappe des Pluspols der Batterie befindet. Da es sich bei der Hauptsicherung um ein komplexeres Bauteil handelt, sollten Sie sich an eine Fachwerkstatt wenden. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners in Ihrer Nähe.
- Wenn die Mehrfachsicherung durchgebrannt ist, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Auswechseln der Sicherung des Batterieverteilerblocks



OMV093040L

Betrieb

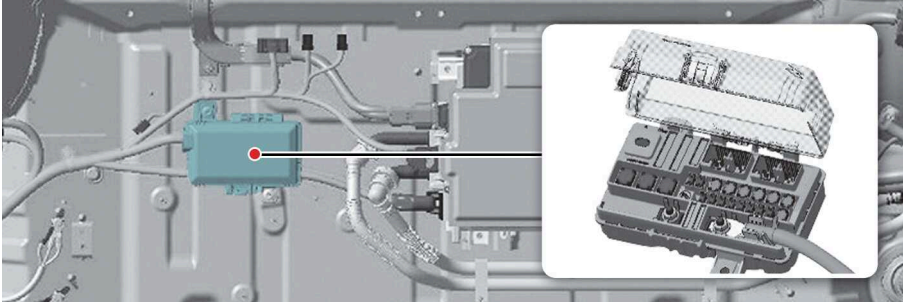
1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Nehmen Sie die Abdeckung des Motorraums auf der linken Seite des Fahrzeugs ab.
3. Öffnen Sie die Abdeckung der 12V-Batterie (1).
4. Nehmen Sie die Abdeckung der 12V-Batterie (2) ab.

Wartung

5. Alle Sicherungen sind mit einer Mutter festgezogen. Bauen Sie die Sicherung nicht willkürlich aus oder ein.

Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Auswechseln des hinteren Verteilerblocks



OMV093041L

Betrieb

1. Stellen Sie das Fahrzeug ab und schalten Sie die gesamte Elektronik im Fahrzeug aus.
2. Nehmen Sie den Laderaumboden aus dem Gepäckraum.
3. Öffnen Sie die Abdeckung des hinteren Verteilerblocks.
4. Alle Sicherungen sind mit einer Mutter festgezogen. Bauen Sie die Sicherung nicht willkürlich aus oder ein.

Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

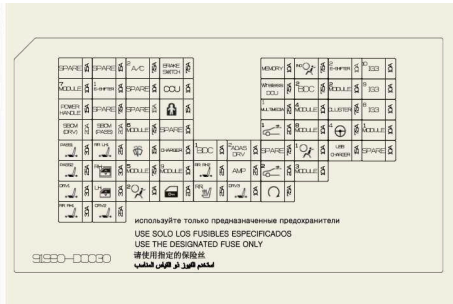
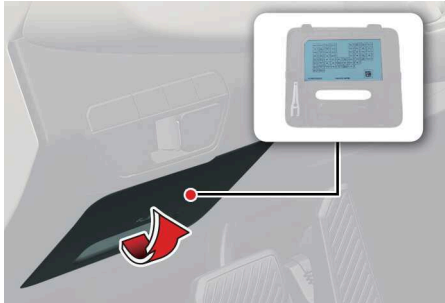
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen

Auf der Unterseite der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich je eine Aufstellung der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

! ANMERKUNG

Die in diesem Handbuch abgedruckten Legenden für die Sicherungskästen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Drucklegung. Möglicherweise treffen deshalb nicht alle Beschreibungen auf Ihr Fahrzeug zu. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.

Sicherungskasten auf der Fahrerseite



OMV093030L_3










ICU-Verteilerblock



Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
CHILD LOCK		15A	Kindersicherungs-/Entriegelungsrelais
AFCU	AFCU	10A	AFCU
A/BAG IND	^{IND} 	7,5 A	Dachkonsole
MEMORY2	² MEMORY	10A	Sicherung - SPEICHER2, Ambienteleuchteinheit, Armaturenblett-Ambienteleuchte L/R, ADP, Head-Up-Display, ADS-Einheit
START		7,5 A	VCU, IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit)
HEATED MIRROR		10A	Einheit elektrisch verstellbarer Fahrer-/Beifahrer-Außenrückspiegel
TAILGATE OPEN		15A	Heckklappenverriegelung
EPCU 3	³ EPCU	10A	Hinterer Wechselrichter
MODULE3	³ MODULE	7,5 A	Multifunktionsschalter, IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit), Bremslichtschalter, Fahrertürmodul
CLUSTER	CLUSTER	7,5 A	Head-Up-Display, Kombiinstrument
IG3 8	⁸ IG3	10A	V2L-Einheit, ICCU, VCMS, Elektronische Ölpumpe hinten, CDM

Wartung





Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
IG3 7	⁷ IG3	10A	Innenraumtemperatursensor, Audio/Video- und Navigations-Haupteinheit, Klima-/PTC (positiver Temperaturkoeffizient)-Heizung, A/C-Steuergerät, Kombiinstrument
IAU	IAU	10A	Fahrer-/Beifahrertür-Außengriff
ECS	ECS	15A	Elektronische Aufhängungssteuerung
MODULE8	⁸ MODULE	10A	Elektrisches Fahrer-/Beifahrersitzmodul, Elektrisch verstellbares Fahrer-/Beifahrersitzmodul
S/HEATER FRT	^{FRT} 	20A	Vordersitzbelüftung-Steuergerät, Vordersitzheizungs-Steuergerät
WASHER		15A	Multifunktionsschalter
IBU2	² IBU	7,5 A	IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit)
IG3 10	¹⁰ IG3	10A	SCU (System Kontrolleinheit), Hinterer Wechselrichter, BMU
IG3 9	⁹ IG3	10A	Nicht verwendet
BATTERY MANAGEM ENT		10A	BMU
AIR BAG2	² 	10A	Steuermodul für SRS-System (zusätzliches Rückhaltesystem)
SUNROOF1	¹ 	25A	Schiebedachmotor
P/WINDOW LH	^{LH} 	25A	Fahrersicherheitsfensterheber-Modul links, Beifahrersicherheitsfensterheber-Modul rechts, Fensterheberschalter hinten links
SPARE2 (IG2)	² SPARE (IG2)	15A	Nicht verwendet
E-SHIFTER 3	³ E-SHIFTER	10A	Elektronischer ATM (Automatikgetriebe) Wählhebel
MODULE4	⁴ MODULE	10A	Eckradar vorn/hinten links/rechts, Umrichter vorne/hinten, ADAS Fahr-ECU, VESS-Einheit (virtueller Motorgeräusch-Simulator), Radar vorn, Frontkamera, ADAS Park-ECU, Schalter für obere Konsolenabdeckung
USB CHARGER		15A	USB-Ladegerät Fahrer-/Beifahrersitz, USB-Ladegerät Konsole vorne Nr. 1/Nr. 2


Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
MEMORY1	¹ MEMORY	15A	Sicherung - SPEICHER2, Kombiinstrument, A/C-Steuermodul, Konsolen-Stimmungsleuchte (oben/unten), Konsolenbodenschalter, Fahrer-/Beifahrertür-Stimmungsleuchte, Stimmungsleuchte hintere Tür links/rechts
SPARE3 (B+)	³ SPARE (B+)	10A	Nicht verwendet
A/C2	² A/C	10A	A/C-Steuergerät, Hochdruckventil, Kältemittelventil Nr. 1 / Nr. 2 P/R-Verteilerblock (Gebläserelais), BSA-Kühler Nr. 1, A/C-Kühlmittelventil
AMP	AMP	25A	AMP (Verstärker)
P/WINDOW RH	^{RH} 	25A	Beifahrersicherheitsfensterheber-Modul links, Fahrersicherheitsfensterheber-Modul rechts, Fensterheberschalter hinten rechts
MODULE6	⁶ MODULE	7,5 A	IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit)
MODULE5	⁵ MODULE	10A	Datenverbindungsanschluss, Elektrochromer Spiegel, E-CALL-Einheit, ADP, Audio/Video- und Navigations-Haupteinheit, Armaturenbrett-Schalter, Scheinwerfer L/R, AMP (Verstärker), Kabelloses Smartphone-Ladegerät, Elektrisches Sitzmodul für Fahrer/Beifahrer, Steuermodul für vordere Sitzbelüftung, Sitzheizungs-Steuermodul vorne, Sitzheizungs-Steuermodul hinten, Konsolenbodenschalter, Modul für automatische Scheinwerfer-Leuchtweitenregulierung, IFS-Modul (Intelligentes Scheinwerfersystem)
SPARE1 (ACC)	¹ SPARE (ACC)	10A	Nicht verwendet
E-CALL	E-CALL	10A	E-CALL Einheit (Notruf)
IBU1	¹ IBU	15A	IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit)
BRAKE SWITCH	BRAKE SWITCH	10A	Bremsleuchenschalter, IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit)
P/SEAT DRV	^{DRV} 	30A	Schalter für Fahrersitzverstellung, Elektrisches Sitzverstellmodul Fahrersitz (mit IMS - integriertes Speichersystem)
A/C1	¹ A/C	7,5 A	A/C-Steuergerät
AIR BAG1	¹ 	15A	Steuermodul für SRS-System (zusätzliches Rückhaltesystem)

Bezeichnung der Sicherung		Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
MULTI FUSE-3	B+5	⁵ 	60A	PCB-Block (IG3 Hauptrelais, Sicherung: WIPER1, EPCU1, B/ALARM, HUPE, VCU2)
	B+3	³ 	60A	ICU-Verbindungsblock (Sicherung: KINDERSICHERUNG, AFCU, HECKKLAPPE AUSEN, EPCU 3, MODUL8, S/HEIZUNG FRT, SCHIEBEDACH1, P/FENSTER LI, AMP, P/FENSTER RE, P/SITZ FAHR, P/SITZ BEIF, S/SITZ RR)
	B+2	² 	60A	ICU-Anschlussleiste (IPS1, PS6, IPS8, IPS9, IPS10)
	B+1	¹ 	50A	ICU-Anschlussleiste (IPS2, IPS3, IPS5, IPS7, IPS13)
	IEB1	¹ IEB	60A	IEB-Einheit
	IEB2	² IEB	60A	IEB-Einheit
	IG1	IG1	40A	P/R Anschlussleiste (ACC-Relais, IG1-Relais)
	IG2	IG2	40A	P/R Anschlussleiste (IG2-Relais)
MULTI FUSE-2	C/FAN		80A	Kühllüftermotor
	RR HTD		50A	P/R-Verteilerblock (Relais Heckscheibenheizung)
	TRAILER1	¹ 	50A	Anhängeranschlusseinheit
	BLOWER		50A	P/R Anschlussleiste (Gebläserelais)
SICHERUNG	B+4	⁴ 	40A	ICU-Verteilerblock (Langzeit-Lastsperrrelais, Sicherung: IAU, ECS, BATTERY MANAGEMENT, AIR BAG2, MEMORY1, SPARE3 (B+), A/C2, E-CALL, IBU1, BRAKE SWITCH, MULTIMEDIA, DOOR LOCK, MODULE1)
	E-SHIFTER1	¹ E-SHIFTER	40A	P/R-Verbindungsblock (E-Shifter-Relais, Sicherung: E-SHIFTER2)
	CHARGER1	¹ CHARGER	10A	P/R Anschlussleiste (Ladestecker-Verriegelungsrelais, Ladestecker-Entriegelungsrelais), ICCU, VCMSCDM
	CHARGER2	¹ CHARGER	10A	CDM
	AMS	AMS	10A	12V Batteriesensor
	EWP1	¹ EWP	20A	Elektronische Wasserpumpe #1
	EWP2	² EWP	20A	Elektronische Wasserpumpe #2

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
TRAILER2	² 	20A	Anhängeranschlusseinheit
VESS	VESS	10A	VESS-Einheit
VCU1	¹ VCU	40A	VCU
P/OUTL ET1	¹ POWER OUTLET	40A	Power Outlet Relay
T/GATE		30A	PTG-Einheit
IG3 11	¹¹ IG3	20A	ICU-Anschlussleiste (IG3 8, IG3 7, IG3 10, IG3 9)
EOP1	¹ EOP	40A	Elektronische Ölpumpe hinten
EOP2	² EOP	40A	Elektronische Ölpumpe vorn (AWD)
E-SHIFTER2	² E-SHIFTER	10A	Relais E-Schaltwippe, SCU, Elektronischer ATM (Automatikgetriebe) Wählhebel
P/OUTL ET3	³ POWER OUTLET	20A	Steckdose hinten
P/OUTL ET2	² POWER OUTLET	20A	Vordere Steckdose



Leiterplattenblock

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
WIPER1	¹ 	25A	Leiterplattenblock (Hauptrelais Scheibenwischer)
EPCU1	¹ EPCU	15A	Vorderer Umrichter (AWD)
B/ALARM		10A	Leiterplattenblock (Relais für Alarmanlagenhupe)
HORN		15A	Leiterplattenblock (Relais für Hupe)
WIPER2	² 	7,5 A	IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit)
VCU2	² VCU	15A	VCU
IG3 1	¹ IG3	20A	ICU-Verbindungsblock (Sicherung: IG3 8, IG3 7, IG3 10, IG3 9)
IG3 3	³ IG3	15A	Elektronische Wasserpumpe
IG3 5	⁵ IG3	10A	BMS (Batterie-Managementsystem) Kühlmittel 3-Wegeventil

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
VCU3	³ VCU	10A	VCU
IG3 4	⁴ IG3	10A	Elektronische Wasserpumpe Nr. 1, Nr. 2, Elektronischer A/C-Kompressor
IEB3	³ IEB	10A	IEB-Einheit
IG3 6	⁶ IG3	10A	Kühllüftermotor, Elektronische Ölpumpe vorn (AWD)
MDPS2	²  1	10A	MDPS-Einheit * MDPS (Motorgetriebene Servolenkung) ist das Gleiche wie eps (Elektrische Servolenkung).
IG3 2	² IG3	15A	Vorderer Umrichter (AWD), VCU

Relais

In der folgenden Tabelle finden Sie den Relais typ.

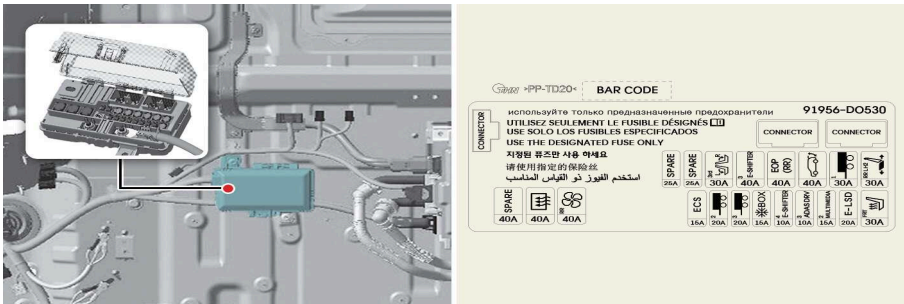
Relaisbezeichnung	Symbol	TYP
Charger Lock Relay	CHARGER LOCK	MICRO
E-Shifter Relay	E-SHIFTER	MICRO
Rear Heated Relay		MINI
ACC Relay	ACC	MICRO
IG3 Relay	IG3	MICRO
IG1 Relay	IG1	MICRO
Blower Relay		MICRO
IG2 Relay	IG2	MICRO
Power Outlet Relay	POWER OUTLET	MICRO
Charger Unlock Relay	CHARGER UNLOCK	MICRO

Sicherungstafel des Batterieverteilerblocks



OMV093016L_3

Sicherungstafel des hinteren Verteilerblocks



OMV093017L_3

In der folgenden Tabelle finden Sie den Relais typ.

Relaisbezeichnung	Symbol	TYP
Charger Lock Relay	CHARGER LOCK	MICRO
E-Shifter Relay	E-SHIFTER	MICRO
Rear Heated Relay		MINI
ACC Relay	ACC	MICRO
IG3 Relay	IG3	MICRO
IG1 Relay	IG1	MICRO
Blower Relay		MICRO
IG2 Relay	IG2	MICRO

Relaisbezeichnung	Symbol	TYP
Power Outlet Relay	POWER OUTLET	MICRO
Charger Unlock Relay	CHARGER UNLOCK	MICRO

Leuchten

Überblick

Fehlfunktion von Lampenteilen aufgrund von Netzfehlern

Dies kann durch einen Netzwerkfehler oder durch eine Fehlfunktion des elektrischen Steuersystems des Fahrzeugs verursacht werden. Lassen Sie die Anlage bei Problemen von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Fehlfunktion von Lampenteilen aufgrund der Stabilisierung des elektrischen Steuersystems

Eine normal funktionierende Leuchte kann vorübergehend flackern. Dieses vorübergehende Flackern wird durch die Stabilisierungsfunktion des elektrischen Fahrzeugsteuersystems verursacht. Wenn die Leuchte bald wieder zu normalem Betrieb zurückkehrt, braucht das Fahrzeug nicht überprüft werden.

Wenn die Leuchte jedoch nach dem vorübergehenden Flackern erlischt oder weiterhin flackert, sollte die Anlage von einer Fachwerkstatt gewartet werden. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.



ACHTUNG

- Der Aus-/Einbau des Scheinwerfers kann zu Schäden am Fahrzeug führen. Verwenden Sie nur Kia-Originalteile oder Teile, die einem Standardteil entsprechen. Andernfalls kann es zum Durchbrennen einer Sicherung oder anderen Schäden an der Verkabelung kommen.
- Bauen Sie keine zusätzlichen Lampen oder LED in das Fahrzeug ein. Wenn zusätzliche Leuchten eingebaut werden, kann dies zu Fehlfunktionen der Lampen und flackernder Beleuchtung führen. Zudem können der Sicherungskasten und andere Verkabelungskomponenten beschädigt werden.



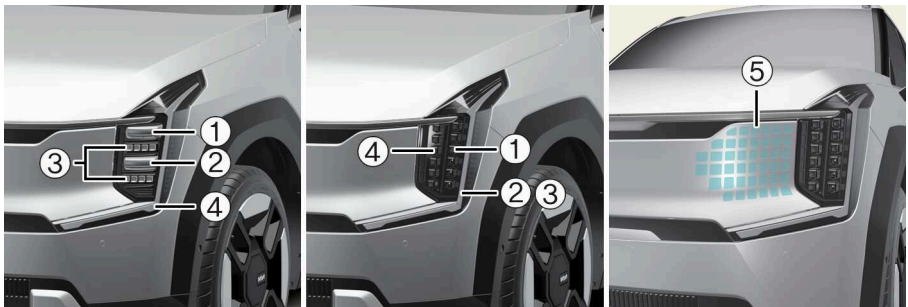
ANMERKUNG

- Wenn die Lampenfassung von einer funktionsfähigen, von Strom durchflossenen Leuchte entfernt wird, kann die Elektronik des Sicherungskastens dies als Fehlfunktion erkennen. Die Lampenfehlfunktionen werden daher in einem Diagnosefehlercode (DTC) im Sicherungskasten protokolliert.
- Es ist normal, wenn eine betriebsfähige Leuchte zeitweilig blinkt. Dies ist durch die Stabilisierungsfunktion der elektronischen Steuerung des Fahrzeugs bedingt. Wenn die Lampe nach vorübergehendem Blinken normal leuchtet, ist kein Problem im Fahrzeug vorhanden.

Wenn die Leuchte jedoch weiter blinkt oder komplett erlischt, kann ein Fehler in der Elektroniksteuerung des Geräts vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall umgehend von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

- Nach einem Unfall oder nach Wiedereinbau der Scheinwerferbaugruppe lassen Sie die Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt ausrichten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Nach Fahrt in starkem Regen oder nach einer Fahrzeugwäsche können die Scheinwerfer- und Heckleuchtengläser beschlagen sein. Ursache dafür ist der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Temperatur innerhalb der Leuchte. Dies ist vergleichbar mit dem Beschlagen von Fensterscheiben (innen) bei Regenwetter und deshalb keinesfalls als Fehler anzusehen. Wenn Wasser in eine Leuchte eindringt, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

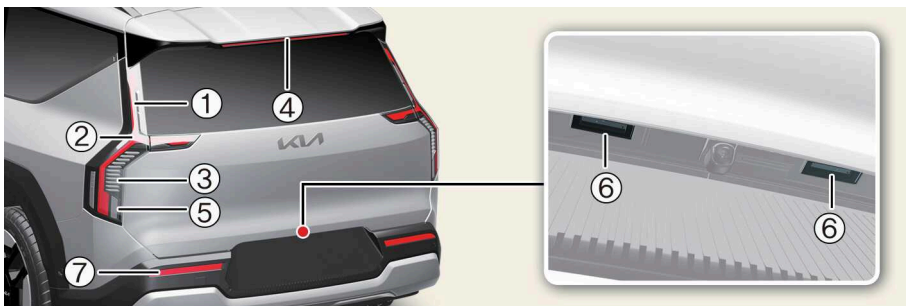
Leuchtenposition (vorne)



OMV093018L_3

- 1 Scheinwerfer (Abblendlicht) (LED)
- 2 Scheinwerfer (Fernlicht/Abblendlicht) (LED)
- 3 Blinkleuchten vorn (LED)
- 4 Tagesfahrleuchte /Positionslampe (LED-Lampe)
- 5 Positionsleuchte (LED-Typ) (ausstattungsabhängig)

Leuchtenposition (hinten)

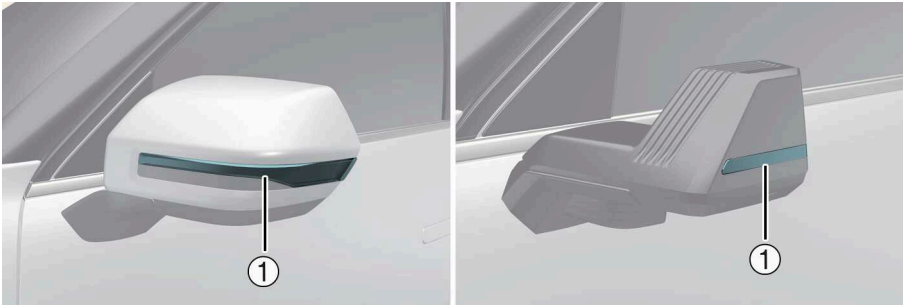


OMV093046L

Wartung

- 1 Bremsleuchte (LED-Typ)
- 2 Rückleuchte (LED-Typ)
- 3 Blinkleuchten hinten (LED)
- 4 Dritte Bremsleuchte (LED-Lampe)
- 5 Rückfahrscheinwerfer (LED)
- 6 Kennzeichenleuchte (LED-Lampe)
- 7 Nebelschlussleuchte (LED-Typ)

Leuchtenposition (Seite)



OMV093047L_2

- 1 Seitliche Blinkleuchte (LED)

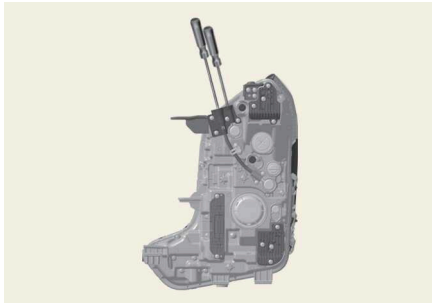
Ersatzleuchten

Wenn die Leuchte nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Scheinwerfer ausrichten (Nur Europa)



OMV093031L

Betrieb

- Pumpen Sie die Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck auf. Außer dem Fahrer, dem Ersatzrad und den Werkzeugen dürfen sich keine Lasten im Fahrzeug befinden.
- Das Fahrzeug muss auf ebenem Untergrund stehen.
- Zeichnen Sie vertikale Linien (die durch die jeweiligen Mittelpunkte der Scheinwerfer führen) und eine horizontale Linie (die durch die Mittelpunkte der Scheinwerfer führt) auf die Leinwand.
- Wenn die Scheinwerfer und die Batterie normal funktionieren, richten Sie die Scheinwerfer so aus, dass der hellste Punkt auf die horizontalen und vertikalen Linien fällt.
- Um das Abblendlicht nach links oder rechts auszurichten, drehen Sie den Schraubendreher (1) nach links oder rechts. Um das Abblendlicht nach oben und unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher (2) nach links oder nach rechts.

Ausrichtungspunkt



OMV093052L

1 Anzeige

Tabelle 1. Typ A

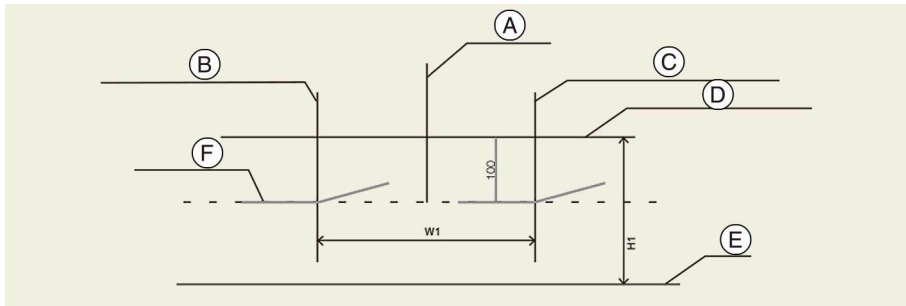
Fahrzeugzustand		Scheinwerfer (LED-Typ)			
		Höhe über Grund		Entfernung zwischen Lampen	
		H1 (NIEDRIG)	H2 (HOCH)	W1 (NIEDRIG)	W2 (HOCH)
ohne Fahrer [mm (Zoll)]	Typ A	933 (36,7)	835 (32,9)	1621 (63,8)	1619 (63,7)
	Typ B	945 (37,2)	847 (33,3)	1621 (63,8)	1619 (63,7)
mit Fahrer [mm (Zoll)]	Typ A	922 (36,3)	825 (32,5)	1621 (63,8)	1619 (63,7)
	Typ B	935 (36,8)	837 (33)	1621 (63,8)	1619 (63,7)

Tabelle 2. Typ B

Fahrzeugzustand		Scheinwerfer (LED-Typ)			
		Höhe über Grund		Entfernung zwischen Lampen	
		H1 (NIEDRIG)	H2 (HOCH)	W1 (NIEDRIG)	W2 (HOCH)
ohne Fahrer [mm (Zoll)]	Typ A	951 (37,4)	946 (37,2)	1672 (65,8)	1568 (61,7)
	Typ B	963 (37,9)	958 (37,7)	1672 (65,8)	1568 (61,7)
mit Fahrer [mm (Zoll)]	Typ A	941 (37)	936 (36,9)	1672 (65,8)	1568 (61,7)
	Typ B	953 (37,5)	948 (37,3)	1672 (65,8)	1568 (61,7)

Abblendlicht (links)

Basierend auf einer Projektionsfläche im Abstand von 10 m



OMV093050L

A: Fahrzeugachse

B: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Scheinwerferglühbirne

C: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Scheinwerferglühbirne

D: Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Scheinwerferglühbirne

E: Boden

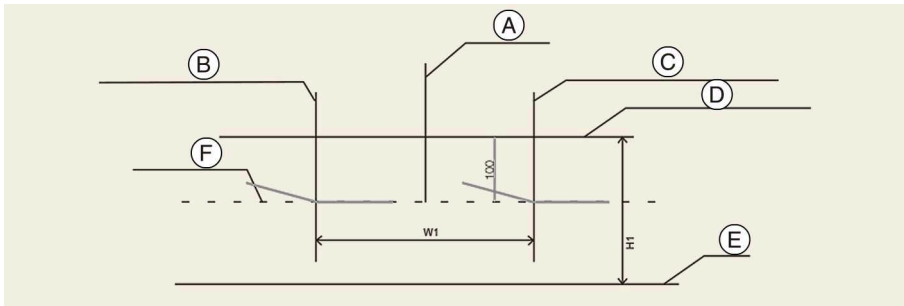
F: Grenzlinie

Betrieb

- Schalten Sie das Abblendlicht ein, wobei der Fahrersitz unbesetzt bleibt.
- Die Grenzlinie muss wie in der Abbildung gezeigt projiziert werden.
- Beim Einstellen des Abblendlichts sollte zunächst die horizontale und erst dann die vertikale Einstellung erfolgen.
- Lösen Sie die Feststellbremse und bringen Sie den Gang auf N (Neutralstellung). Stellen Sie außerdem den Schalter der Leuchtweitenregulierung (ausstattungsabhängig) auf „0“.

Abblendlicht (rechts)

Basierend auf einer Projektionsfläche im Abstand von 10 m



OMV093051L

A: Fahrzeugachse

B: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Scheinwerferglühbirne

C: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Scheinwerferglühbirne

D: Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Scheinwerferglühbirne

E: Boden

F: Grenzlinie

Betrieb

- Schalten Sie das Abblendlicht ein, wobei der Fahrersitz unbesetzt bleibt.
- Die Grenzlinie muss wie in der Abbildung gezeigt projiziert werden.
- Beim Einstellen des Abblendlichts sollte zunächst die horizontale und erst dann die vertikale Einstellung erfolgen.
- Lösen Sie die Feststellbremse und bringen Sie den Gang auf N (Neutralstellung). Stellen Sie außerdem den Schalter der Leuchtweitenregulierung (ausstattungsabhängig) auf „0“.

Fahrzeugpflege

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

ACHTUNG

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder wenn das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.
 - Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie die Seitenscheiben Ihres Fahrzeugs waschen. Besonders wenn Sie mit Hochdruckwasser arbeiten, kann Wasser durch die Fenster eindringen und Feuchtigkeit im Innenraum verursachen.
 - Um eine Beschädigung der Kunststoffteile und Leuchten zu vermeiden, verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel und keine aggressiven Reinigungsmittel.
 - Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.
 - Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel, säurehaltigen Reinigungsmittel oder ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.
 - Das Waschen mit Wasser im Motorraum einschließlich Hochdruckwäsche mit Wasser kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.
 - Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.
 - Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.
 - Verwenden Sie zur Reinigung von Lederprodukten (Lenkrad, Sitze usw.) neutrale Reinigungsmittel oder Reinigungslösungen mit geringem Alkoholanteil. Wenn Sie Lösungen mit hohem Alkoholanteil sowie saure oder basische Reinigungsmittel verwenden, kann sich das Leder verfärben oder die Oberfläche ablösen.
 - Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und die Eigenschaft „schwer entflammbar“ beeinträchtigt wird.
 - Kratzen und schaben Sie nicht an der Innenseite des Heckfensters. Dies kann zu Schäden an der Heckscheibenheizung führen.
-

! ANMERKUNG

- Wenn Sie das Fahrzeug in der Nähe von Schildern aus Edelstahl oder verglasten Gebäuden usw. abstellen, kann die Außenverkleidung aus Kunststoff (Stoßfänger, Spoiler, Zierleiste, Leuchte, Außenrückspiegel usw.) durch von der externen Konstruktion reflektierte Sonneneinstrahlung beschädigt werden. Um Schäden an der Außenverkleidung aus Kunststoff zu vermeiden, stellen Sie das Fahrzeug in sicherer Entfernung von Bereichen ab, in denen Lichtreflexionen auftreten können, oder verwenden Sie eine Fahrzeugabdeckung. (Je nach Fahrzeug kann die Art der Außenverkleidung, wie Spoiler, unterschiedlich sein.)
 - Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.
 - Chemikalien wie Parfüm, Kosmetiköl, Sonnencreme, Handreiniger und Luffterfrischer dürfen keinen Kontakt mit den Innenteilen haben, weil sie diese Teile beschädigen oder verfärben können. Sollten derartige Substanzen dennoch an Innenteile gelangen, wischen Sie sie umgehend ab. Falls erforderlich, eine Mischung aus warmem Wasser und einem milden, detergenzienfreien Reinigungsmittel verwenden (Testen Sie alle Reinigungsmittel vor der Verwendung an einer verdeckten Stelle). Verwenden Sie für die Reinigung der Innenteile geeignete Kfz-Reiniger.
 - **Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)**
 - Autowaschanlagen mit drehenden Bürsten sollten nicht verwendet werden, da sie die Oberfläche Ihres Fahrzeugs beschädigen können. Dampfreiniger, die die Fahrzeugoberfläche mit hohen Temperaturen reinigen, können dazu führen, dass Öl auf dem Lack haftet und schwer zu entfernende Flecken bildet.
Verwenden Sie bei der Autowäsche ein weiches Tuch (z. B. Mikrofasertuch oder Schwamm) und trocknen Sie das Auto mit einem Mikrofasertuch. Wenn Sie Ihr Auto von Hand waschen, sollten Sie keinen Reiniger verwenden, der mit einer Wachsbehandlung abschließt. Wenn die Fahrzeugoberfläche stark verschmutzt ist (Sand, Schmutz, Staub, Verunreinigungen usw.), reinigen Sie die Oberfläche zunächst mit Wasser, bevor Sie das Fahrzeug waschen.
 - Verwenden Sie keinen Lackschutz (wie Schaumwaschmittel), Scheuermittel oder Politur. Wurde Wachs aufgetragen, entfernen Sie das Wachs umgehend mit einem Silikonreiniger. Wenn Teer oder Teerverunreinigungen vorliegen, verwenden Sie zu deren Entfernung einen Teereiniger. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu viel Druck auf die Lackierung auszuüben.
 - Bei Fahrzeugen mit Mattlackierung ist es nicht möglich, nur den beschädigten Bereich zu behandeln. Stattdessen ist Reparatur der gesamten Komponente notwendig. Wurde Ihr Fahrzeug beschädigt und eine Lackierung ist erforderlich, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner warten und reparieren zu lassen. Seien Sie äußerst vorsichtig, da es schwer ist, die Qualität nach einer Reparatur vollkommen wiederherzustellen.
-

Fahrzeugpflege

Außenpflege

Lesen Sie alle Warn- und Vorsichtshinweise auf dem Schild und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Schild, wenn Sie einen chemischen Reiniger oder ein Poliermittel verwenden.

ANMERKUNG

Wenn Sie das Fahrzeug in der Nähe von Schildern aus Edelstahl oder verglasten Gebäuden usw. abstellen, kann die Außenverkleidung aus Kunststoff (Stoßfänger, Spoiler, Zierleiste, Leuchte, Außenrückspiegel usw.) durch von der externen Konstruktion reflektierte Sonneneinstrahlung beschädigt werden. Um Schäden an der Außenverkleidung aus Kunststoff zu vermeiden, stellen Sie das Fahrzeug in sicherer Entfernung von Bereichen ab, in denen Lichtreflexionen auftreten können, oder verwenden Sie eine Fahrzeugabdeckung. (Je nach Fahrzeug kann die Art der Außenverkleidung, wie Spoiler, unterschiedlich sein.)

Lackpflege

Fahrzeugwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen. Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind. Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden.

Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie ein mildes Fahrzeugshampoo, das sich für lackierte Flächen eignet. Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab, damit das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen kann.

WARNUNG

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

ACHTUNG

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder wenn das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.
 - Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie die Seitenscheiben Ihres Fahrzeugs waschen. Besonders wenn Sie mit Hochdruckwasser arbeiten, kann Wasser durch die Fenster eindringen und Feuchtigkeit im Innenraum verursachen.
 - Um eine Beschädigung der Kunststoffteile und Leuchten zu vermeiden, verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel und keine aggressiven Reinigungsmittel.
-

Hochdruckreinigung

- Achten Sie bei der Verwendung von Hochdruckreinigern auf ausreichenden Abstand zum Fahrzeug.
Ein unzureichender Abstand oder übermäßiger Druck kann zu Komponentenschäden oder Eindringen von Wasser führen.
- Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera, Sensoren oder den diese umgebenden Bereich. Der von Hochdruckwasser verursachte Stoß kann dazu führen, dass die Vorrichtung nicht normal funktioniert.
- Bringen Sie die Düsenspitze nicht zu nah an Manschetten (Gummi- oder Kunststoffabdeckungen) oder Anschlüsse, da sie beschädigt werden können, wenn sie mit Hochdruckwasser in Kontakt kommen.

ACHTUNG

- Das Waschen mit Wasser im Motorraum einschließlich Hochdruckwäsche mit Wasser kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.
 - Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.
-

ANMERKUNG

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Autowaschanlagen mit drehenden Bürsten sollten nicht verwendet werden, da sie die Oberfläche Ihres Fahrzeugs beschädigen können. Dampfreiniger, die die Fahrzeugoberfläche mit hohen Temperaturen reinigen, können dazu führen, dass Öl auf dem Lack haftet und schwer zu entfernende Flecken bildet.

Verwenden Sie bei der Autowäsche ein weiches Tuch (z. B. Mikrofaser Tuch oder Schwamm) und trocknen Sie das Auto mit einem Mikrofaser Tuch. Wenn Sie Ihr Auto von Hand waschen, sollten Sie keinen Reiniger verwenden, der mit einer Wachsbehandlung abschließt. Wenn die Fahrzeugoberfläche stark verschmutzt ist (Sand, Schmutz, Staub, Verunreinigungen usw.), reinigen Sie die Oberfläche zunächst mit Wasser, bevor Sie das Fahrzeug waschen.

Fahrzeug wachsen

Wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt.

Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertiges Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Wachsen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Wachsen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das übrige Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt. Tragen Sie kein Wachs auf eine unlackierte eingeprägte Stelle auf, da das Material stumpf werden kann.

ACHTUNG

- Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.
- Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel, säurehaltigen Reinigungsmittel oder ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.

ANMERKUNG

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Verwenden Sie keinen Lackschutz (wie Schaumwaschmittel), Scheuermittel oder Politur. Wurde Wachs aufgetragen, entfernen Sie das Wachs umgehend mit einem Silikonreiniger. Wenn Teer oder Teerverunreinigungen vorliegen, verwenden Sie zu deren Entfernung einen Teereiniger. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu viel Druck auf die Lackierung auszuüben.

Lackschäden ausbessern

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

ANMERKUNG

- Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.
- **Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)**

Bei Fahrzeugen mit Mattlackierung ist es nicht möglich, nur den beschädigten Bereich zu behandeln. Stattdessen ist Reparatur der gesamten Komponente notwendig. Wurde Ihr Fahrzeug beschädigt und eine Lackierung ist erforderlich, empfehlen

wir, Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner warten und reparieren zu lassen. Seien Sie äußerst vorsichtig, da es schwer ist, die Qualität nach einer Reparatur vollkommen wiederherzustellen.

Blankmetallteile pflegen

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Schützen Sie die Oberflächen blanker Metallteile durch Polieren mit Wachs oder Chrompolitur und bringen Sie die Teile auf Hochglanz.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

Unterbodenpflege

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Unterbodenteile wie Rahmen und Bodenwanne erhöhte Rostgefahr, auch wenn diese Bauteile mit Korrosionsschutzmittel behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Reinigen Sie auch die Wasserablaufbohrungen in den Türen und Rahmenteilen, damit sie nicht verstopfen. Wenn das Wasser aus diesen Bereichen nicht ablaufen kann, besteht erhöhte Rostgefahr.

Pflege von Leichtmetallfelgen

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

- Verwenden Sie zum Reinigen von Leichtmetallfelgen keine Scheuermittel, Lackreiniger, Lösungsmittel oder Drahtbürsten, damit die Klarlackoberfläche nicht beschädigt wird.
- Reinigen Sie das Rad, sobald es sich abgekühlt hat.
- Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Achten Sie auch darauf, dass Sie die Felgen nach Fahrten nach Streusalzeinfluss reinigen, damit sie nicht korrodieren.
- Vermeiden Sie das Reinigen der Felgen mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.
- Verwenden Sie keine ätzenden oder säurehaltigen Reinigungsmittel. Sie können die Leichtmetallfelgen und die Schutzschicht angreifen und Korrosion verursachen.

Korrosionsschutz

So schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion

Durch den Einsatz hochmoderner Entwicklungs- und Konstruktionsverfahren im Kampf gegen Korrosion produzieren wir Fahrzeuge höchster Qualität. Allerdings sind

sie allein nicht ausreichend. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lange gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen Sie als Halter mitwirken.

Häufige Ursachen für Korrosion

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug
- Abtragung der Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, so dass das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist.

Umgebungen, die hohe Korrosion verursachen

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

Feuchtigkeit fördert Korrosion

Durch Feuchtigkeit entstehen die Bedingungen, die Korrosion begünstigen. Hohe Luftfeuchtigkeit ist, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, besonders korrosionsfördernd. Unter solchen Bedingungen haben korrosive Stoffe Kontakt mit der Fahrzeugoberfläche aufgrund der Feuchtigkeit, die nur langsam verdunstet. Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten. Hohe Temperaturen können die Korrosion von solchen Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber und frei von Schlamm oder Ablagerungen anderer Materialien. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz

Sie können von Anfang an einen Beitrag zum Korrosionsschutz leisten, indem Sie folgende Punkte beachten:

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einem Gebiet mit hoher Korrosion leben, wo Streusalz verwendet wird, in der Nähe des Ozeans, in Gebieten mit Industrierverschmutzung, saurem Regen usw., sollten Sie besondere Vorsicht walten lassen, um Korrosion zu vermeiden. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.
- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosi-

on eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.

- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

Halten Sie Ihre Garage trocken

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten, schlecht belüfteten Garage ab. Denn dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen.

Vogelkot ist äußerst aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

Vernachlässigen Sie den Fahrzeuginnenraum nicht

Unter den Fußmatten und dem Bodenbelag kann sich Feuchtigkeit sammeln und Korrosion verursachen. Heben Sie die Matten regelmäßig an und vergewissern Sie sich, dass der Bodenbelag darunter trocken ist. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug Dünger, Reinigungsmittel oder andere Chemikalien transportieren.

Solche Materialien sollten ausschließlich in geeigneten Behältern transportiert werden. Verschüttete oder ausgelaufene Flüssigkeiten müssen umgehend aufgenommen werden. Spülen Sie die betroffenen Stellen danach mit klarem Wasser und trocknen Sie sie gründlich.

Fahrzeugpflege innen

Lesen Sie alle Warn- und Vorsichtshinweise auf dem Schild und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Schild, wenn Sie einen chemischen Reiniger oder ein Poliermittel verwenden.



ACHTUNG

- Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.
- Verwenden Sie zur Reinigung von Lederprodukten (Lenkrad, Sitze usw.) neutrale Reinigungsmittel oder Reinigungslösungen mit geringem Alkoholanteil. Wenn Sie Lösungen mit hohem Alkoholanteil sowie saure oder basische Reinigungsmittel verwenden, kann sich das Leder verfärben oder die Oberfläche ablösen.

! ANMERKUNG

Chemikalien wie Parfüm, Kosmetiköl, Sonnencreme, Handreiniger und Luffterfrischer dürfen keinen Kontakt mit den Innenteilen haben, weil sie diese Teile beschädigen oder verfärben können. Sollten derartige Substanzen dennoch an Innenteile gelangen, wischen Sie sie umgehend ab. Falls erforderlich, eine Mischung aus warmem Wasser und einem milden, detergenzienfreien Reinigungsmittel verwenden (Testen Sie alle Reinigungsmittel vor der Verwendung an einer verdeckten Stelle). Verwenden Sie für die Reinigung der Innenteile geeignete Kfz-Reiniger.

Pflege von Ledersitzen (ausstattungsabhängig)

- Unsere Fahrzeugsitze sind mit einer Kombination aus Kunst- und Echtleder bezogen. Echtleder wird aus Tierhäuten hergestellt, die mit einem speziellen Verfahren für die spätere Verwendung behandelt werden. Da Leder ein natürliches Material ist, unterscheidet sich jedes Stück in Dicke bzw. Dichte. Außerdem können je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit Falten entstehen.
- Saugen Sie den Sitz regelmäßig mit dem Staubsauger ab, um Staub und Sand zu entfernen. Das verhindert Abrieb oder Beschädigung des Leders und bewahrt seine Qualität.
- Wischen Sie Sitzbezüge aus Leder mit einem trockenen und weichen Tuch ab.
- Die regelmäßige Anwendung eines Lederschutzmittels kann Scheuerstellen auf dem Bezug verhindern und die Farbe erhalten. Beachten Sie immer die Anweisungen und wenden Sie sich an einen Fachmann, wenn Sie Lederlacke oder Lederpflegemittel verwenden wollen.
- Leder in hellen Farben verschmutzt leicht und bekommt Glanzstellen. Reinigen Sie die Sitze häufiger.
- Wischen Sie diese nicht mit einem feuchten Tuch ab. Dadurch können sich auf der Oberfläche Risse bilden.

Reinigung der Ledersitze (ausstattungsabhängig)

- Beseitigen Sie sofort alle Verunreinigungen. Beachten Sie die folgenden Anweisungen zur Entfernung von Verschmutzungen.
- Kosmetische Produkte
 - Tragen Sie Reinigungscreme auf ein Tuch auf und wischen Sie die verschmutzte Stelle ab. Wischen Sie die Creme mit einem feuchten Tuch ab und entfernen Sie das Wasser mit einem trockenen Tuch.
- Getränke
 - Tragen Sie eine kleine Menge eines neutralen Reinigungsmittels auf und wischen Sie die Verschmutzungen nicht ab.
- Öl
 - Entfernen Sie Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch und wischen Sie es mit einem Fleckenentferner für Leder ab.

Wartung

- Kaugummi
 - Härten Sie den Kaugummi mit Eis und entfernen Sie ihn dann vorsichtig.

Vorsichtsmaßnahmen für den Stoff-Sitzbezug (ausstattungsabhängig)

Reinigen Sie die Textilsitze angesichts der Materialeigenschaften von Textil regelmäßig mit einem Staubsauger. Bei starker Verschmutzung durch Getränkeflecken usw. verwenden Sie ein geeignetes Reinigungsmittel. Um Schäden an den Sitzbezügen zu verhindern, wischen Sie die Sitzbezüge in großen Wischbewegungen und mit leichtem Druck bis zu Nähten ab. Verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm oder ein Mikrofasertuch.

Klettverschlüsse an Kleidungsstücken oder scharfe Objekte können Fäden ziehen oder Kratzer auf der Sitzoberfläche verursachen. Achten Sie darauf, derartige Objekte nicht gegen die Oberfläche zu reiben.

Reinigung der Sitze und der Innenausstattung

Fahrzeuginnenflächen

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Innenflächen. Falls erforderlich, reinigen Sie Innenflächen mit einer Mischung aus warmem Wasser und einem milden, detergenzienfreien Reinigungsmittel (Testen Sie alle Reinigungsmittel vor der Verwendung an einer verdeckten Stelle).

Stoff

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen. Sitzbezüge sind schwer entflammbar. Bei unzureichender Pflege kann diese Eigenschaft beeinträchtigt werden.



ACHTUNG

Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und die Eigenschaft „schwer entflammbar“ beeinträchtigt wird.

Reinigung der Sicherheitsgurte

Reinigen Sie den Gurtriemen mit einer milden Seifenlösung, die für die Poster- oder Teppichreinigung empfohlen wird. Befolgen Sie die auf der Seife angegebenen Anweisungen. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

Fensterscheiben innen reinigen

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

 **ACHTUNG**

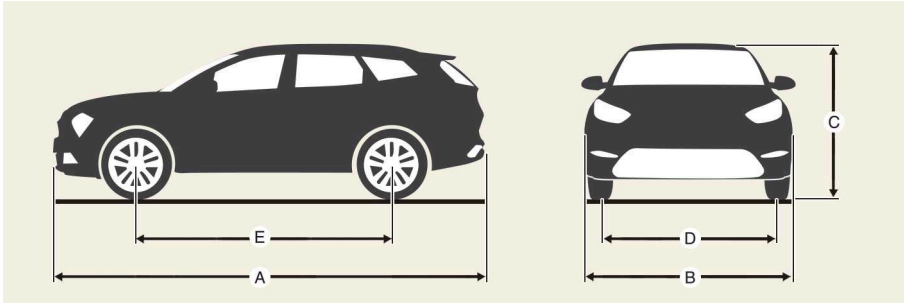
Kratzen und schaben Sie nicht an der Innenseite des Heckfensters. Dies kann zu Schäden an der Heckscheibenheizung führen.

Technische Daten und Verbraucherinformationen

Abmessungen.....	886
Technische Daten des Elektrofahrzeugs.....	886
Fahrzeug-Gesamtgewicht.....	887
Kofferraumgröße.....	888
Verfügbare Zuladung des vorderen Kofferraums.....	888
Klimaanlage.....	888
Glühlampen-Wattzahl.....	888
Reifen und Räder.....	889
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen.....	890
Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN).....	890
Fahrzeug-Zertifizierungsschild / Aufkleber Reifendruck/-spezifikation.....	891
Motornummer.....	891
Schild des Klimaanlagenkompressors / Kältemittelschild.....	892
Konformitätserklärung	892
So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung (für Europa).....	892

Technische Daten und Verbraucherinformationen

Abmessungen



OMV103014L

Element		mm (Zoll)	
A	Länge gesamt	Typ A	5.010 (197,2)
		Typ B (GT-Line)	5.015 (197,4)
B	Breite gesamt		1.980 (77,9)
C	Höhe gesamt	Typ A	1.755 (69,1)
		Typ B (GT-Line)	1.780 (70,1)
D	Spurweite (vorn)	255/60 R19	1.702 (67,0)
		275/50 R20	1.692 (66,6)
		285/45 R21	1.692 (66,6)
	Spurweite (hinten)	255/60 R19	1.714 (67,5)
		275/50 R20	1.704 (67,1)
		285/45 R21	1.704 (67,1)
E	Radstand		3.100 (122,0)

Technische Daten des Elektrofahrzeugs

OBC: Bord-Batterieladegeräte

Elemente			Standard-Ausführung	Extended-Ausführung		
			2WD	2WD	Allradantrieb	AWD (GT-Line)
Elektromotor	Max. Leistung (kW)	Vorn	-	-	141	141
		Hinten	160	150	141	141

Elemente			Standard-Ausführung	Extended-Ausführung		
			2WD	2WD	Allradantrieb	AWD (GT-Line)
	Max. Drehmoment (Nm)	Vorn	-	-	250 ¹ 350 ²	350
		Hinten	350	350	350	350
Batterie (Lithium-Ionen)	Kapazität (kWh)		76,1	99,8		
	Ausgangsleistung (kW)		182	318		
	Spannung (V)		632	552		
Ladegerät (OBC)	Max. Leistung (kW)	Wechselstrom einphasig	Typ A	7		
			Typ B	-		
		Wechselstrom dreiphasig	Typ A	10,5		
			Typ B	10,9		

1. Ohne Boost-Funktion (erhältlich im Kia Connect Store)
2. Mit Boost-Funktion (erhältlich im Kia Connect Store)

* Bitte wenden Sie sich an den autorisierten Kia-Händler vor Ort, um die Ausführung Ihrer Region zu erfahren.

Fahrzeug-Gesamtgewicht

Fahrzeug-Gesamtgewicht [kg (lbs.)]			
Region	Typ	Standard-Ausführung	Extended-Ausführung
Außer europäische Ausführungen	2WD	2.960 (6.525)	-
	Allradantrieb	-	3.240 (7.143)
	AWD (GT-Line)	-	3.240 (7.143)
Für europäische Ausführungen	2WD	-	3.070 (6.768)
	Allradantrieb	-	3.240 (7.143)
	AWD (GT-Line)	-	3.240 (7.143)

* Bitte wenden Sie sich an den autorisierten Kia-Händler vor Ort, um die Ausführung Ihrer Region zu erfahren.

Kofferraumgröße

Kofferraumgröße (VDA) [L (cu ft)]			
6P		7P	
Min	Max	Min	Max
312-333 (11-11,8)	2.393 (84,5)	312-333 (11-11,8)	2.318 (81,9)

Verfügbare Zuladung des vorderen Kofferraums

Verfügbare Zuladung des vorderen Kofferraums (kg [lbs])	
2WD	Allradantrieb
40 (85)	20 (45)

Klimaanlage

Wenden Sie sich wegen weiteren Informationen an eine Fachwerkstatt.

Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Element	Volumengewicht	Klassifikation	
Kältemittel	Mit Wärmepumpe	1375 ±25 g	R-134a
	Ohne Wärmepumpe	1250 ±25 g	R-134a
	Mit Wärmepumpe	1300 ±25 g	R-1234yf
	Ohne Wärmepumpe	1125 ±25 g	R-1234yf
Kompressoröl	Mit Wärmepumpe	275 ±10 g	POE
	Ohne Wärmepumpe	245 ±10 g	POE

Glühlampen-Wattzahl

* : ausstattungsabhängig

	Elemente	Typ	Watt (W)
Vorn	Abblendlicht	LED	LED
	Abblendlicht/Fernlicht	LED	LED
	Blinkleuchten		
	Positionsluchten	LED	LED
	Tagesfahrlicht		
Seite	Seitliche Blinkleuchten	LED	LED
Hinten	Bremsleuchten	LED	LED
	Rückleuchten	LED	LED

	Elemente	Typ	Watt (W)
	Blinkleuchten	LED	LED
	Rückfahrscheinwerfer	LED	LED
	Nebelschlussleuchten*	LED	LED
	Dritte Bremsleuchte	LED	LED
	Kennzeichenbeleuchtung	LED	LED
Innen	Leseleuchte	LED	LED
	Innenraumleuchten (2./3.)	LED	LED
	Schminkspiegelbeleuchtung	LED	LED
	Handschuhfachleuchte	LED	LED
	Kofferraumleuchte	LED	LED
	Ambienteleuchte*	LED	LED
	Lampe vorderer Kofferraum	LED	LED

Reifen und Räder

Element	Reifengröße	Felgengröße	Zulässige Last		Zulässige Geschwindigkeit		Reifenluftdruck [bar (psi, kPa)]				Anzugsmoment der Radmuttern kgf·m (lbf·ft, N·m)
			LI ¹	kg	SS ²	km/h	Normale Beladung		Maximale Beladung		
							Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	
Standardrad	255/60 R19	8,0J X 19"	113	150	V	240	2,6 (38, 260)		2,6 (38, 260)		11-13 (79-94, 107-127)
	275/50 R20	8,0J X 20"					2,6 (38, 260)		2,6 (38, 260)		
	285/45 R21	9,0J X 21"					2,6 (38, 260)		2,6 (38, 260)		

1. Lastindex
2. Geschwindigkeitssymbol

ACHTUNG

Verwenden Sie beim Ersetzen der Reifen dieselbe Größe, wie ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurde. Die Verwendung von Reifen einer anderen Größe kann die zugehörigen Teile beschädigen oder zu Betriebsproblemen führen.

! ANMERKUNG

- Wir empfehlen, dass Sie beim Reifenwechsel die gleichen Reifen verwenden, die ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurden. Sonst kann sich das Fahrverhalten ändern.
- Beim Fahren in großen Höhenlagen ist es normal, dass der Luftdruck abnimmt. Prüfen Sie daher bitte den Reifendruck und pumpen Sie die Reifen nötigenfalls auf.
 - Zusätzlich erforderlicher Reifendruck pro km über dem Meeresspiegel: 1,5 psi/km

Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen

Um die richtige Motor- und Antriebsleistung sowie Dauerbeständigkeit zu erzielen, sollten Sie nur Schmiermittel angemessener Qualität verwenden.

Diese Schmiermittel und Flüssigkeiten sind für den Einsatz in Ihrem Fahrzeug empfohlen.

Um die beste Leistung Ihres Fahrzeugs zu erhalten, verwenden Sie Kia-Originalöl oder ein gleichwertiges Standardöl.

Schmiermittel			Volumen (l)	Klassifikation
Fluid für das Untersetzungsgetriebe	2WD	Hinten	Ca. 4,1-4,2	SK ATF SP4M-1, MICHANG ATF SP4M-1, S-OIL ATF SP4M-1, Kia Genuine ATF SP4M-1
	Allradantrieb	Vorn	Ca. 3,2-3,3	
		Hinten	Ca. 4,1-4,2	
Bremsflüssigkeit			Nach Bedarf	SAE J1704 DOT-4 LV, FMVSS 116 DOT-4, ISO4925-KLASSE-6
Kühlmittel	Extended-Ausführung	2WD	Etwa 20,5	Ein Kühlmittel auf Phosphatbasis mit Ethylenglykol
		Allradantrieb	Etwa 20,9	

Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN)



OMV103007L_2

Die Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN) wird bei der Anmeldung Ihres Fahrzeugs und bei allen relevanten Rechtsangelegenheiten erfasst.

- Typ A: In den Boden eingraviert unter dem vorderen linken oder rechten Sitz. Öffnen Sie die Abdeckung, um die FIN zu überprüfen.
- Typ B: Steht auf einem Schild, das durch die Windschutzscheibe hindurch sichtbar oben links oder oben rechts am Armaturenbrett angebracht ist.

Fahrzeug-Zertifizierungsschild / Aufkleber Reifendruck/-spezifikation



OMV103008L_2

- 1 Das Fahrzeug-Zertifizierungsschild auf der B-Säule enthält wie gezeigt die Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN).
- 2 Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich wie gezeigt an der B-Säule. Er gibt die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte an. Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten.

Motornummer

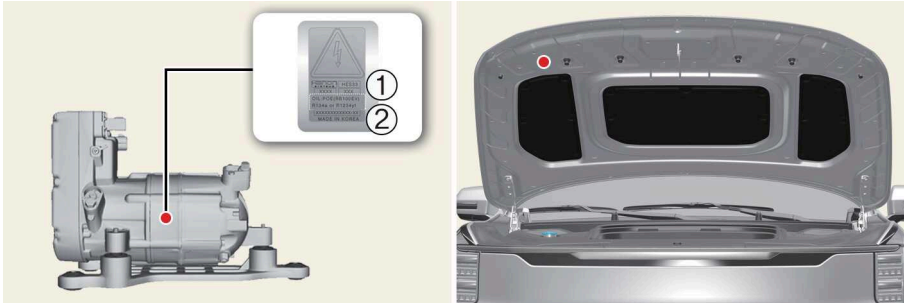
Hinten/Vorne (ausstattungsabhängig)



OMV103009L_4

Die Motornummer ist wie gezeigt in den Elektromotor eingeschlagen.

Schild des Klimaanlagekompressors / Kältemittelschild



OMV103010L_3

- 1 Kältemittel
- 2 Kältemittelöl

Die Kennzeichnung des Klimaanlagekompressors enthält Informationen über die Art des Kompressors, mit dem Ihr Fahrzeug ausgestattet ist, d.h. Modell, Herstellerartikelnummer, Produktionsnummer, Kältemittel (1) und Kältemittelöl (2).

Das Kältemittelschild ist wie gezeigt platziert.

Konformitätserklärung **CE CE 0678**

Die Hochfrequenz-Bauelemente des Fahrzeugs erfüllen die Forderungen und sonstigen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EG.

Weitere Informationen über die Konformitätserklärung des Herstellers finden Sie auf der Kia-Website:

<http://www.kia-hotline.com>

So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung (für Europa) (ausstattungsabhängig)

LADEBUCHSE des Fahrzeugs





OMV103011L

LADESTECKER



OMV103013L

So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung (für Europa) (ausstattungsabhängig)

LADEBUCHSE des Fahrzeugs	LADESTECKER
 <p>OMV103012R</p>	 <p>< Position des Symbols und Anwendungsbeispiel ></p>

Sicherheitshinweise für das Laden mit Wechselstrom- und Erhaltungsladegerät* (tragbares Ladekabel*) (Wechselstromladung)

1. Prüfen Sie nach Öffnen der Ladeklappe das Ladesymbol unten auf dem Warnschild.
 2. Prüfen Sie das Symbol für den Ladestecker des Wechselstrom- und Erhaltungsladegerätkabels.
 3. Nach Prüfen des Buchstabens des Ladesymbols fahren Sie mit dem Ladeschritt fort.
* Siehe "Tabelle zu den Symbolen für die Ladekennzeichnung (für Europa)" auf Seite 894.
 4. Es besteht die Gefahr von Ausfällen, Brand, Verletzung usw., wenn ein Ladestecker mit nicht übereinstimmendem Symbol verwendet wird.
- * : Abhängig von Ihrer Region ist dieses Kabel nicht in Ihrem Fahrzeug enthalten.

Sicherheitshinweise für Gleichstromladung (Gleichstromladung)

1. Prüfen Sie nach Öffnen der Ladeklappe das Ladesymbol unten auf dem Warnschild.
2. Prüfen Sie das Symbol des Ladesteckers an der Schnellladestation.
3. Nach Prüfen des Buchstabens des Ladesymbols fahren Sie mit dem Ladeschritt fort.
* Siehe "Tabelle zu den Symbolen für die Ladekennzeichnung (für Europa)" auf Seite 894.
4. Es besteht die Gefahr von Ausfällen, Brand, Verletzung usw., wenn ein Ladestecker mit nicht übereinstimmendem Symbol verwendet wird.

Kennzeichnung für elektrisches Laden (für Europa)



OMV103012R

1. Hochspannungswarnung
2. Symbol für Ladeklappe
3. Weitere Details finden Sie unter "So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung (für Europa)" auf Seite 892.
4. Ladespannung und -stromstärke

wird die Anzeige (~): Wechselstrom einphasig


wird die Anzeige (≡): Wechselstrom dreiphasig

5-7: Symbole für Ladetyp. Weitere Details finden Sie unter "Tabelle zu den Symbolen für die Ladekennzeichnung (für Europa)" auf Seite 894.


Tabelle zu den Symbolen für die Ladekennzeichnung (für Europa)

Laden mit Wechselstrom-- und Erhaltungsladegerät*


* : Abhängig von Ihrer Region ist dieses Kabel nicht in Ihrem Fahrzeug enthalten.

Art der Stromzufuhr	Standard	Konfigurationen	Zubehörtyp	Spannungsbereich	Identifikator
Wechselstrom	EN 62196-2	TYPE 2	Fahrzeugsstecker und Fahrzeugbuchse	≤ 480V RMS	

Gleichstromladung

Art der Stromzufuhr	Standard	Konfigurationen	Zubehörtyp	Spannungsbereich	Identifikator
Gleichstrom	EN 62196-3	FF	Fahrzeugsstecker und Fahrzeugbuchse	50 V bis 500 V	

So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung (für Europa) (ausstattungsabhängig)

Art der Stromzufuhr	Standard	Konfiguratoren	Zubehörtyp	Spannungsbereich	Identifikator
				200V bis 920V	

Abkürzung**ABS**

ABS-Bremssystem (Antiblockiersystem)

BAS

Bremsassistent-System

BCA

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent

BCW

Totwinkel-Erkennungssystem

BVM

Totwinkelüberwachung

CC

Tempomatsteuerung

CRS

Kinderrückhaltesystem

DAW

Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem

DRL

Tagesfahrlicht

EBD

Elektronische Bremskraftverteilung

ECM

Elektrisch-chromatischer Spiegel

EPS

Elektrische Servolenkung

ESC

Elektronische Stabilitätskontrolle

ESS

Not-Aus-Signal

FCA

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent

HAC

Berganfahrhilfe

HBA

Fernlichtassistent

HDA

Autobahn-Fahrassistent

HMSL

Dritte Bremsleuchte

HUD

Head-Up-Display

ISLA

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent

LATCH

Untere Verankerungen und Halteband für Kindersitz

LFA

Spurfolgeassistent

LKA

Spurhalteassistent

MCB

Multi-Kollisionsbremse

MDPS

Motorgetriebene Servolenkung

MIL

Störungsanzeige

MSLA

Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent

NSSC

Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung

Abkürzung

PCA

Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken

PDW

Einparkhilfe hinten

RCCA

Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent

RCCW

Querverkehr-Kollisionswarnung

RVM

Heckmonitor

SBW

Shift-By-Wire

SCC

Intelligente Tempomatsteuerung

SEA

Ausstiegsassistent

SEW

Ausstiegswarnung

SRS

Zusätzliches Rückhaltesystem

SRSCM

SRS-Steuermodul

SVM

Umgebungsüberwachung

TBT

Navigation

TCS

Traktionskontrolle

TIN

Reifenidentifikationsnummer (TIN)

TPMS

Reifendruck-Überwachungssystem

VIN

Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer

VSM

Fahrzeugstabilitätsmanagement

Stichwortverzeichnis

A

Abschleppen	785
AC-Wandler	418
Airbag	185
Airbag-Warnschilder	217
Überblick	193
Vorsichtsmaßnahmen	185
Wartung des SRS-Airbag-Systems	215
aktive Luftklappe	498
Allradantrieb	
AWD-Modus	467
Anzeige	384
Kombiinstrument	388
LCD-Display	390
Überblick	387
Vorsichtsmaßnahmen	384
Warn- und Kontrollleuchten	399
Armlehne	151
Aschenbecher	412
aufladen des Elektrofahrzeuges	
Klappe für elektrisches Laden	34
Aufladung und Klimaanlage	15
Zeiteinstellungen außerhalb der Spitzenzeit	17
Außenausstattung	431
Dachträger	431
Ausstiegsassistent (SEA)	584
Betrieb	587
Einstellungen	585
Fehlfunktion und Einschränkungen	589
Ausstiegswarnung (SEW)	578
Betrieb	580
Einstellungen	578
Fehlfunktion und Einschränkungen	581
Austausch von Komponenten	830
Batterie	838
Leuchten	866
Luftfilter der Klimaanlage	835
Reifen und Räder	842
Sicherungen	852
Wischerblatt	836

AUTO HOLD

Warnmeldungen	484
---------------	-----

Autobahn-Fahrassistent (HDA)

Betrieb	657
Einstellungen	655
Fehlfunktion und Einschränkungen	664

Automatische Klimaanlage

Automatische Belüftung	374
Automatische Komfortsteuerung (für den Fahrersitz)	374
automatische Steuerung	368
Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite auf den gleichen Wert einstellen	370
In Betrieb	364
Regelung der Lüfterdrehzahl	371
Regelung der Temperatur	369
Umluftbetrieb plus	373

B

Begrüßungssystem

Beleuchtungsmuster	343
Lenkrad-Emblelleuchte	343

Beleuchtung

Fernlichtassistent (HBA)	347
--------------------------	-----

Bergab-Bremskontrolle (DBC)

	492
--	-----

Besondere Fahrbedingungen

	499
--	-----

Breites Schiebedach

Automatisch umkehren	280
Warnung beim Öffnen des Schiebedachs	283
Zurücksetzen des Schiebedachs	282

Bremsanlage

Bergab-Bremskontrolle (DBC)	492
-----------------------------	-----

D

Dachträger

	431
--	-----

Diebstahl-Alarmanlage

Diebstahl-Alarm aktiviert	233
System aktiviert	233
System nicht aktiviert	234

Digitaler Schlüssel 2 tippen

	236
--	-----

Individualisierte Profil- und Fahrzeugeinstellungen	246
Kartenschlüssel	242
Smartphone	236
Wartung Gebrauchtwagen/Digitaler Schlüssel	249
2 Tipp-Steuerung	249

E

eCall-System der VAE	806
Einparkhilfe vorn/hinten (PDW)	692
Betrieb	693
Einstellungen	692
Fehlfunktion und Sicherheitshinweise	695
Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten (PDW)	698
Einstellungen	698
Einstellen	310
Beleuchtung	336
Fahrersitz-Memoryfunktion	310
Innenraumbeleuchtung	351
Klimaanlage	362
Lenkrad	313
Scheibenwischer und Waschanlage	357
Spiegel	319
Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten	380
Elektrische Heckklappe	294
Automatische Umsteuerung	295
Einstellen der elektrischen Heckklappe	288
Elektrische Heckklappe bedienen	294
Elektrische Heckklappe zurücksetzen	289
Heckklappen-Notentriegelung	290
ersetzen von Flüssigkeit	824
Bremsflüssigkeit	827
Kühlmittel	826
Waschflüssigkeit	828
EV-Einstellungen	
Ladegrenze	24
EV-Menü	
Reservierte Aufladung	14

F

Fahreigenschaften des Fahrzeugs	453
Allradantrieb (AWD)	466

Das regenerative Bremssystem	453
integrierte Steuerung für den Fahrmodus	464
intelligentes Energierückgewinnungssystem	457

Fahren im Winter	505
-------------------------	-----

Fahren mit einem Elektrofahrzeug	52
Benachrichtigungen auf dem LCD-Display	60
Energieverbrauch	55
Fahrzeug starten	52
Leistungs-/Ladeanzeige	57
Restreichweite	53
stoppen des Fahrzeugs	52
Warn- und Kontrollleuchten (für das Elektrofahrzeug)	58

Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem	
-----------------------------------------	--

(DAW)	603
Betrieb	604
Einstellungen	603
Fehlfunktion und Einschränkungen	605

Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem	
-----------------------------------------	--

vorne (FAW)	610
Betrieb	611
Einstellungen	610
Fehlfunktion und Einschränkungen	612

Fahrsicherheitsmerkmale	487
--------------------------------	-----

ABS-Bremssystem	488
Anhängerstabilitätsassistent (TSA)	496
Berganfahrassistent (HAC)	490
Bremsassistent (BAS)	496
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)	489
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)	494
Multi-Kollisionsbremse (MCB)	494
Notstoppsignal (ESS)	495

Fahrten mit Anhänger	510
-----------------------------	-----

Fahrzeug starten	443, 772
EV-Taste	443
Untersetzungsgetriebe	448

Fahrzeuggewicht	518
------------------------	-----

Fahrzeuggewicht	873
Fahrzeuggewicht	875

Fahrzeugsicherheitssteuerungen	
allgemeine Vorsichtsmaßnahmen	91

Fahrzeugsteuerungen	
----------------------------	--

allgemeine Vorsichtsmaßnahmen 221

Fehlfunktionen oder Nicht-Betriebsbedingungen des Fahrzeugs 771

Fenster

ferngesteuertes Öffnen/Schließen des Fensters 273

Fernlichtassistent (HBA) 347

Betrieb 349

Einstellungen 348

Fehlfunktion und Einschränkungen 350

Fingerabdruck-Authentifizierungssystem 251

Betrieb 252

Einstellungen 251

Funktionsbeschränkungen 253

Gebrauchtes Fahrzeug 254

Frontkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) 528

Betrieb 536

Einstellungen 532

Fehlfunktion und Einschränkungen 548

G

Gleichstromladung 41

Überprüfung des Ladestatus 43

Verbindung herstellen 41

H

Hauptkomponenten des Elektrofahrzeugs

Hochspannungsbatterie 10

Heckklappen-Notentriegelung 290

Heckmonitor (RVM) 667

Betrieb 669

Einstellungen 667

Fehlfunktion und Einschränkungen 671

Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent (RCCA) 681

Betrieb 683

Einstellungen 682

Fehlfunktion und Einschränkungen 687

I

Infotainment-System 433

Überblick 434

Vorsichtsmaßnahmen 433

Innenausstattung 409

AC-Wandler 418

Aschenbecher 412

Becherhalter 412

Bodenmattenhalterung 423

Gepäckablage 428

Gepäcknetzhalter 428

kabelloses Smartphone-Ladesystem 419

Kleiderhaken 421

Kofferraumabdeckung 429

Seitenvorhang 423

Sitz-Heizung/Belüftung 414

Sonnenblende 413

Staufach 425

Staufach Mittelkonsole/Handschuhfach 426

Steckdose 417

USB-Ladegerät 415

Vorsichtsmaßnahmen 409, 425

Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) 623

Anzeige und Bedienung 630

Einstellungen 623, 625

Fehlfunktion und Einschränkungen 635

Intelligenter Fernparkassistent (RSPA) 723

Betrieb 727

Einstellungen 726

Fehlfunktion und Einschränkungen 749

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (ISLA)

Betrieb 597

Einstellungen 595

Fehlfunktion und Einschränkungen 600

ISOFIX-Verankerungssystem 176

Eignung der einzelnen Sitzpositionen 179

Überblick 176

Vorsichtsmaßnahmen 176

K	
Kinderrückhaltesystem (CRS)	171
Überblick	172
Vorsichtsmaßnahmen	171

Klimaanlage	
Luftfilter der Klimaanlage	376, 376
Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken (PCA)	706, 714
Betrieb	708, 716
Einstellungen	706, 714
Fehlfunktion und Einschränkungen	709, 718
Konformitätserklärung	757
Kopfstütze	149

L	
Ladearten für Elektrofahrzeuge	28
Informationen zur Aufladung	28
Ladestecker im Notfall entriegeln	35
Lenkrad	
Lenkradgriffsensor	315

M	
Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)	591
Betrieb	591

N	
Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC)	642
Betrieb	643
Einschränkungen	644
Einstellungen	643

O	
Öffnen und Schließen	225
Diebstahl-Alarmanlage	233
Fenster	270
Heckklappe	284
Ladeklappe	308
Motorhaube	302
Schlüssel	225
Türschlösser	255

vorderer Kofferraum	305
Wegfahrsperrung	230

R	
Reifen-Mobilitäts-Kit	775
Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)	790
Störungsanzeige	792
Überprüfung des Reifendrucks	790
Wenn die Kontrollleuchte leuchtet	792

S	
Seitenvorhang	423
Sicherheitsgurte	155
Pflege der Gurte	166
Überblick	160
Vorsichtsmaßnahmen	155
Sitz	94
Einstellung des Sitzassistentensystems (Infotainment-System)	100
Tasche an der Rückenlehne	152
Überblick	96
Vorsichtsmaßnahmen	94

Spezifikationen	
Aufkleber Reifendruck/-spezifikation	891
empfohlene Schmiermittel und Füllmengen	890
Fahrzeug-Gesamtgewicht	887
Fahrzeug-Zertifizierungsschild	891
Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN)	890
Glühlampen-Wattzahl	888
Kältemittelaufkleber	892
Klimaanlage	888
Kofferraumgröße	888
Konformitätserklärung	892
Motornummer	891
Reifen und Räder	889
Schild des Klimaanlagekompressors	892
So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung (für Europa)	892
Verfügbare Zuladung des vorderen Kofferraums	888, 888
Spurfolgeassistent (LFA)	649
Betrieb	650

Einstellungen	649	normaler Wartungsplan	819
Fehlfunktion und Einschränkungen	653	Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen	822
Spurhalteassistent (LKA)	557	Wechselstromladung	38
Betrieb	559	Trennvorgang	40
Einstellungen	557	Überprüfung des Ladestatus	39
Fehlfunktion und Einschränkungen	562	Verbindung herstellen	38
stoppen des Fahrzeugs	474		
AUTO HOLD	483		
Feststellbremse	475		
Reinigung der Bremsscheibe	485		

T

Tasche an der Rückenlehne	152
Tempomatsteuerung (CC)	618
Betrieb	618
Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)	565
Betrieb	569
Einstellungen	567
Fehlfunktion und Einschränkungen	572
Totwinkelüberwachung (BVM)	615
Betrieb	616
Einstellungen	615
Fehlfunktion	616

U

Umgebungsüberwachung (SVM)	673
Betrieb	675
Einstellungen	673
Fehlfunktion und Einschränkungen	680
unter der Haube	815

V

Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen von Elektrofahrzeugen	
Ladestecker im Notfall entriegeln	35
Vorstellung des Elektrofahrzeuges	9

W

Wartung	
allgemeine Vorsichtsmaßnahmen	814
Wartungsplan	819